

Microsoft

Windows 8

Schritt für Schritt



Das Trainingsbuch für
den leichten Einstieg

Ciprian Adrian Rusen
Joli Ballew

Microsoft
Press

Dieses Buch ist die deutsche Übersetzung von:
Ciprian Adrian Rusen, Joli Ballew: Microsoft Windows 8 Step by Step
O'Reilly Media, Inc.
1005 Gravenstein Highway North
Sebastopol, California 95472

Copyright © 2012 by Ciprian Adrian Rusen and Joli Ballew

Das in diesem Buch enthaltene Programmmaterial ist mit keiner Verpflichtung oder Garantie irgendeiner Art verbunden. Autor, Übersetzer und der Verlag übernehmen folglich keine Verantwortung und werden keine daraus folgende oder sonstige Haftung übernehmen, die auf irgendeine Art aus der Benutzung dieses Programmmaterials oder Teilen davon entsteht. Die in diesem Buch erwähnten Software- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Marken und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen. Der Verlag richtet sich im Wesentlichen nach den Schreibweisen der Hersteller.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die in den Beispielen verwendeten Namen von Firmen, Organisationen, Produkten, Domänen, Personen, Orten, Ereignissen sowie E-Mail-Adressen und Logos sind frei erfunden, soweit nichts anderes angegeben ist. Jede Ähnlichkeit mit tatsächlichen Firmen, Organisationen, Produkten, Domänen, Personen, Orten, Ereignissen, E-Mail-Adressen und Logos ist rein zufällig.

Kommentare und Fragen können Sie gerne an uns richten:
Microsoft Press Deutschland
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
E-Mail: mspressde@oreilly.de

15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

15 14 13

ISBN 978-3-86645-832-1 PDF-ISBN 978-3-84833-015-7
EPUB-ISBN 978-3-84830-132-4 MOBI-ISBN 978-3-84831-131-6

Copyright der deutschen Ausgabe:
© 2013 O'Reilly Verlag GmbH & Co. KG
Balthasarstr. 81, 50670 Köln
Alle Rechte vorbehalten

Übersetzung: Petra Alm, Saarbrücken
Fachlektorat: Dirk Louis, Saarbrücken
Korrektorat: Dorothee Klein, Siegen
Satz: Gerhard Alfes, mediaService, Siegen (www.mediaservice.tv)
Umschlaggestaltung: Hommer Design GmbH, Haar (www.HommerDesign.com)
Gesamtherstellung: Kösel, Krugzell (www.KoeselBuch.de)

Inhalt

Einleitung	11
Windows 8 – ein Überblick	11
Konventionen in diesem Buch	18
Die Begleitdateien zum Buch	19
Hilfe erhalten und Feedback geben	21
 1 Einführung in Windows 8	 23
Windows 8 installieren	24
Der Sperrbildschirm	25
Die Startseite	27
Sich auf der Startseite bewegen	29
Kacheln auf der Startseite verschieben	31
Die Startseite mit Live-Kacheln personalisieren	32
Charms	34
Daten, Programme, Dateien und Einstellungen suchen	37
Auf den klassischen Desktop zugreifen	39
Die Taskleiste und die Start-Schaltfläche	41
Mit mehreren Fenstern und Apps arbeiten	45
Die PC-Einstellungen und die Systemsteuerung	53
Eine Computersitzung beenden	58
Zusammenfassung	60
 2 Erscheinungsbild und Sounds von Windows 8 anpassen	 63
Die Startseite anpassen	63
Den Sperrbildschirm anpassen	67
Benutzerkontotyp ändern	70
Benutzerkontoeinstellungen anpassen	72
Den Desktop anpassen	73
Die Taskleiste anpassen	76
Das Soundschema ändern	80
Die erweiterten Einstellungen	80
Den Energiesparplan wechseln	82
Zusammenfassung	84

3 Die Apps auf der Startseite	87
Die Fotos-App	88
Die Musik-App	93
Die Video-App	98
Die Karten-App	100
Weitere Apps	103
Langfristig die Arbeit mit den Apps erleichtern	107
Zubehör und Tools	109
Zusammenfassung	113
 4 Ordner und Dateien speichern, durchsuchen und organisieren	 115
Dateien, Ordner und Bibliotheken	116
Erläuterung der häufigsten Dateitypen	119
Auf Ihre Benutzerordner zugreifen	124
Die Benutzerordner	127
Dateien effektiv speichern	129
Bibliotheken	131
Das Menüband des Explorers	132
Dateien und Ordner organisieren	137
Dateien umbenennen	140
Dateien freigeben	141
Den Explorer über die Registerkarte Ansicht anpassen	143
Im Explorer suchen	147
Bibliotheken anpassen	148
Dateien löschen und der Papierkorb	152
Zusammenfassung	154
 5 Internet Explorer 10	 157
Neuerungen in Internet Explorer 10	157
Internet Explorer 10 starten	160
Die App-Version des Internet Explorers	161
Die Desktopversion des Internet Explorers	167
Websites an die Startseite heften	169
Das Web im InPrivate-Modus browsen	171
Dateien aus dem Internet herunterladen	173
Eine Version des Internet Explorers als Standard festlegen	174
Zusammenfassung	177

6 SkyDrive	179
SkyDrive nutzen	180
Von der SkyDrive-App aus in SkyDrive browsen	180
Eine Datei mit SkyDrive hochladen	183
Eine Datei mit SkyDrive herunterladen	186
Von einem Webbrowser auf SkyDrive zugreifen	189
Ihre Windows 8-Einstellungen synchronisieren	190
Zusammenfassung	193
 7 Soziale Apps verwenden	 195
Die Mail-App	196
Ein Hotmail-Konto zu der Mail-App hinzufügen	198
Eine E-Mail mit SkyDrive-Anhang senden	202
Die Kontakte-App	204
Mit der Kontakte-App eine Verbindung zu Ihrem Facebook-Konto herstellen	207
Einen neuen Kontakt in die Kontakte-App einfügen	211
Die Kalender-App	212
Einen Termin in Ihren Kalender einfügen	215
Die Nachrichten-App	218
Eine Konversation mit der Nachrichten-App starten	220
Die Kamera-App	222
Zusammenfassung	224
 8 Im Windows Store einkaufen	 227
Die Startseite	227
Im Store nach Kategorie oder kostenlosen Apps suchen	230
Im Store suchen	231
Die Produktseite einer App	233
Eine App erwerben und installieren	234
Apps verwenden	236
Apps aktualisieren	237
App erneut erwerben	237
Eine Rezension schreiben	238
Abonnements und In-App-Käufe	239
Zusammenfassung	239

9 Spaß mit Multimedia	241
Die Oberfläche des Windows Media Player	242
Ihre CD-Sammlung kopieren	247
Wiedergabelisten erstellen und brennen	248
Musik im Netzwerk freigeben	251
Windows Media Center erwerben	252
Features von Windows Media Center	254
Zusammenfassung	255
10 Spiele	257
Voraussetzungen zum Spielen	257
Wo finden Sie die Spiele?	258
Ihren Windows-Leistungsindex berechnen	260
Windows 8 mit Ihrer Xbox verbinden	263
Zusammenfassung	265
11 Verbindungen zu Netzwerk und Internet herstellen	267
Fachjargon: Router, ISP, Netzwerkadapter und weitere Terminologie	267
Das Netzwerk- und Freigabecenter	269
Eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk herstellen	272
Eine Verbindung zu einem ausgeblendeten Funknetzwerk herstellen	278
Eine Internetverbindung über ein mobiles Modem herstellen	283
Das Netzwerkprofil eines Netzwerks ändern	283
Zusammenfassung	286
12 Anderen die Nutzung Ihres Computers erlauben	289
Was ist ein Benutzerkonto und wie viele Konten benötige ich?	289
Das Microsoft-Konto (Windows Live ID)	291
Auf die Einstellungen der Benutzerkonten zugreifen	293
Neues Benutzerkonto hinzufügen	295
Zwischen Benutzerkonten wechseln	301
Das Kennwort für Ihr Benutzerkonto ändern	302
Einen Bildcode für Ihr Benutzerkonto erstellen	306
Eine PIN für Ihr Benutzerkonto erstellen	311
Profilbild ändern	313
Benutzerkontoname ändern	315
Benutzerkontotyp ändern	317
Benutzerkonto löschen	319
Zusammenfassung	321

13 Dateien und Ordner im Netzwerk freigeben	323
Die Standardeinstellungen der Netzwerkfreigabe	323
Heimnetzgruppe einrichten	328
Einer Heimnetzgruppe beitreten	333
Wo finden Sie das Kennwort der Heimnetzgruppe?	335
Das Kennwort einer Heimnetzgruppe ändern	336
Auf Computer und Geräte in der Heimnetzgruppe zugreifen	338
Eine Heimnetzgruppe verlassen	339
Mit dem Freigabe-Assistenten Inhalte für eine Heimnetzgruppe freigeben	340
Mit dem Freigabe-Assistenten Inhalte für bestimmte Personen freigeben	342
Einen Drucker für Computer in Ihrem Netzwerk freigeben	347
Einen Drucker für Ihre Heimnetzgruppe freigeben	352
Den Freigabe-Assistenten aktivieren	353
Zusammenfassung	355
14 Windows 8 sichern und schützen	357
Die Benutzerkontensteuerung	357
Die Sicherheitsstufe der Benutzerkontensteuerung ändern	360
Windows-Firewall	362
Windows-Firewall ein- und ausschalten	365
Liste der zugelassenen Programme anpassen	367
Neue Apps zur Liste Zugelassene Apps hinzufügen	370
Apps von der Liste Zugelassene Apps entfernen	372
Die Standardeinstellungen der Windows-Firewall wiederherstellen	374
Windows Defender	375
Dateien in Quarantäne entfernen	378
Ihre Kennwortvergabe verbessern	381
Gründe für kommerzielle Sicherheitslösungen	382
Zusammenfassung	383
15 Problemen vorbeugen	385
Ihr System mit Windows Update aktuell halten	385
Nach verfügbaren Updates suchen und installieren	388
Der Dateiversionsverlauf in Windows 8	390
Den Dateiversionsverlauf einschalten	394
Dateien mit dem Dateiversionsverlauf wiederherstellen	396
Systemwiederherstellung	398
Systemwiederherstellung starten	400

Mit der Systemwiederherstellung zu einem vorherigen Zustand zurückkehren	401
Das Wartungscenter	404
Die Meldungen des Wartungscenters konfigurieren	407
Zusammenfassung	409
16 Computernutzung bei Kindern überwachen	411
Family Safety einschalten	411
Zeitlimits und Anwendungsbeschränkungen	414
Beschränkungen für Spiele und Windows Store Apps festlegen	419
Beschränkungen für Websites und Downloads festlegen	423
Meldungen von Family Safety	427
Family Safety-Einstellungen verwalten und Aktivitätsberichte anzeigen	428
Zusammenfassung	430
17 Arbeit am Computer erleichtern	433
Auf das Center für erleichterte Bedienung zugreifen	434
Einstellungen zur erleichterten Bedienung	436
Die Bildschirmlupe	439
Die Sprachausgabe	442
Die Bildschirmtastatur	444
Die Spracherkennung einrichten und verwenden	447
Zusammenfassung	451
18 Windows 8 auf der Arbeit verwenden	453
Das Windows-Mobilitätscenter	453
Präsentationsmodus einschalten	456
Mit BitLocker Laufwerke verschlüsseln	458
Das Betriebssystemlaufwerk mit BitLocker verschlüsseln	460
Einen Wechseldatenträger mit BitLocker verschlüsseln	465
Auf einen verschlüsselten Wechseldatenträger zugreifen	468
Ein BitLocker-geschütztes Laufwerk entschlüsseln	469
Zusammenfassung	469
19 Windows 8 auf Touchscreen-Geräten	471
Den Touchscreen einrichten	471
Allgemeine Einfingergesten	474
Mehrfingergesten	477

Fingereingabeeinstellungen ändern	477
Der Mathematik-Eingabebereich	481
Zusammenfassung	483
20 Tipps zum Optimieren von Windows 8	485
Verknüpfungen zum Herunterfahren, Neustarten, Abmelden usw. zur Startseite hinzufügen	486
Eine Verknüpfung für die Startseite auf dem Desktop ablegen	487
Eine Verknüpfung für die Systemsteuerung zur Startseite hinzufügen	488
Gruppen von Verknüpfungen auf der Startseite benennen	489
Uhren und Zeitzonen in der Taskleiste einfügen	491
Den Papierkorb zur Taskleiste hinzufügen	493
Das ausgeblendete Systemmenü	494
Sich bei Windows 8 automatisch ohne Angabe des Kennworts anmelden	495
Eine Anwendung als Administrator ausführen	496
Windows-Features hinzufügen oder entfernen	498
Benachrichtigungen für Windows 8-Apps ausschalten	501
Ein Festplattenlaufwerk manuell defragmentieren	504
Speicherplatz mithilfe der Datenträgerbereinigung freigeben	506
Speicherort für den Downloads-Ordner und andere Benutzerordner ändern	508
Einen Datenträger mit dem Explorer brennen	511
Vom Explorer und dem Desktop auf SkyDrive zugreifen	513
Mithilfe von gekürzten Links Dateien in SkyDrive teilen	515
Fünf Wege, den Task-Manager in Windows 8 zu starten	517
Autostart-Elemente mit dem Task-Manager optimieren	519
Standardeinstellungen für Programme, Dateierweiterungen und automatische Wiedergabe ändern	521
Zusammenfassung	524
21 Fehlerbehebung	527
Die meisten Probleme mit einfachen Lösungen beseitigen	528
Lassen Sie Windows Ihre Probleme beheben	531
Hilfe und Support	534
Remoteunterstützung anfordern	536
Weitere Tools zur Fehlerbehebung	539
Den Computer »auffrischen«	545
Den Computer zurücksetzen	546
Zusammenfassung	547

A Tastenkombinationen und Windows Touch-Gesten in Windows 8 verwenden	549
Tastenkombinationen	550
Wichtige Windows Touch-Gesten	556
Stichwortverzeichnis	559
Über die Autoren	565

Einleitung

-
- ✓ **Windows 8 – ein Überblick**
 - ✓ **Konventionen in diesem Buch**
 - ✓ **Die Begleitdateien zum Buch**
 - ✓ **Hilfe erhalten und Feedback geben**
-

Windows 8 – ein Überblick

Drei Jahre nach Einführung des erfolgreichen Betriebssystems Windows 7 bringt Microsoft mit Windows 8 wieder ein neues Betriebssystem auf den Markt – ein Betriebssystem, das, anders als seine Vorgänger, mit zahlreichen bedeutenden Änderungen am gewohnten Windows-Betriebssystemkonzept aufwartet.

Während Windows 7 für die Ausführung auf klassischen Computern wie Laptops, Desktop-PCs oder Netbooks bestimmt war, lässt sich Windows 8 auf einer größeren Bandbreite an Geräten als Betriebssystem einsetzen. So können Sie es unter anderem auch auf Tablet-PCs, Computern mit Touchscreen und Hybridcomputern, die die Vielseitigkeit eines Laptops mit der Mobilität eines Tablet-PCs verbinden, als Betriebssystem verwenden.

Während Windows 7 eher ein inkrementelles Update zu Windows Vista war, ist Windows 8 die Neuerfindung des Windows-Feeling. Es kommt mit vielen neuen Features und Verbesserungen daher, vor allem mit einer neuen Benutzeroberfläche, bei der sich die Entwickler von der Windows Phone-Plattform haben inspirieren lassen. Doch auch wenn das neue Oberflächendesign der zunehmenden Verbreitung von Touchscreen-Geräten Rechnung trägt, lässt sich Windows 8 auch problemlos auf Computern mit gewohnter Maus- und Tastatursteuerung ausführen.

Neu an Windows 8 ist auch die Unterstützung für ARM-Prozessoren, wie sie in modernen Smartphones und Tablet-PCs zu finden sind. Es ist das erste Mal, dass Windows auf Prozessoren läuft, die nicht von Intel oder AMD (x86-Architektur) stammen.

Wenn Sie bereits etwas über Windows 8 gelesen haben, es vielleicht sogar schon auf dem Bildschirm gesehen haben, wissen Sie, dass es viel Neues zu lernen gibt, selbst für erfahrene Windows 7-Nutzer. In diesem Buch werden Ihnen nicht nur die wichtigsten Änderungen in Windows 8 vorgestellt, sondern Sie lernen auch, wie Sie die wichtigsten Werkzeuge und Features benutzen, um sich möglichst schnell an Windows 8 zu gewöhnen und produktiv zu arbeiten.

Leistungsumfang der verschiedenen Windows 8-Editionen

Windows 8 ist in drei Haupteditionen verfügbar: Windows 8, Windows 8 Pro und Windows RT. Die ersten beiden Editionen können Anwender in einschlägigen Geschäften erwerben. Windows RT hingegen läuft ausschließlich vorinstalliert auf ausgewählten PCs und Tablet-PCs mit ARM-Prozessoren, wie sie in heutigen Smartphones und Tablet-PCs zu finden sind. Als Anwender können Sie Windows RT nicht separat erwerben und auf Ihrem Computer oder Gerät installieren. Die für Heimanwender weniger interessante Edition Windows 8 Enterprise ist nur für große Firmen erhältlich.

Windows 8, Windows 8 Pro und Windows 8 Enterprise gibt es jeweils für 32-Bit- und 64-Bit-Systeme.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Features in den jeweiligen Windows 8-Editionen zu finden sind.

Feature	Windows 8	Windows 8 Pro	Windows RT
Upgrades von Windows 7 Starter, Home Basic, Home Premium	x	x	
Upgrades von Windows 7 Professional, Ultimate		x	
Startseite, Semantischer Zoom, Live-Kacheln	x	x	x
Windows Store	x	x	x
Windows Store-Apps (Mail, Kalender, Kontakte, Nachrichten, Fotos, SkyDrive, Reader, Musik, Video usw.)	x	x	x
Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint, OneNote)			x
Internet Explorer	x	x	x
Geräteverschlüsselung			x
Connected Standby	x	x	x
Microsoft-Konto	x	x	x
Desktop	x	x	x
Installation von x86/64 und Desktopsoftware	x	x	
Explorer	x	x	x
Windows Defender	x	x	x

Feature	Windows 8	Windows 8 Pro	Windows RT
SmartScreen	x	x	x
Windows Update	x	x	x
Erweiterter Task-Manager	x	x	x
Sprachen rasch wechseln (Sprachpakete)	x	x	x
Verbesserte Unterstützung für mehrere Monitore	x	x	x
Speicherpools und Speicherplätze	x	x	
Windows Media Player	x	x	
Protokoll zur Datensynchronisation (Exchange ActiveSync)	x	x	x
Dateiversionsverlauf	x	x	x
ISO/VHD-Bereitstellung	x	x	x
Mobile Breitbandfunktionen	x	x	x
Bildcode	x	x	x
Play To	x	x	x
Remotedesktop (Client)	x	x	x
PC auffrischen und zurücksetzen	x	x	x
Snap-Ansicht	x	x	x
Bildschirm- und Daumentastatur	x	x	x
Trusted Boot	x	x	x
VPN-Client	x	x	x
Verschlüsselungstechnologie BitLocker und BitLocker To Go		x	
Booten von VHD		x	
Hyper-V-Client		x	
Domänenmitgliedschaft		x	
Verschlüsselndes Dateisystem		x	
Gruppenrichtlinien		x	
Remotedesktop (Host)		x	

Windows 8 Enterprise bietet alle Features von Windows 8 Pro sowie zusätzliche Features zur Unterstützung der IT-Organisation (Windows To Go, AppLocker, App Deployment usw.). Diese Edition ist nur für Kunden mit Software Assurance-Verträgen erhältlich.

Systemanforderungen

Zur problemlosen Ausführung von Windows 8 empfiehlt Microsoft für Ihren Computer die folgenden Mindestanforderungen:

- Prozessor mit 1 GHz oder schneller
- 1 GB RAM (32-Bit) oder 2 GB RAM (64-Bit)
- 16 GB verfügbarer Festplattenspeicher (32-Bit) oder 20 GB (64-Bit)
- DirectX 9 Grafikprozessor mit WDDM 10-Treiber oder höher

Das sind jedoch nur die absoluten Mindestanforderungen. Außerdem gilt es, ein paar Dinge zu beachten:

- Windows Store-Apps haben eine minimale Bildschirmauflösung von 1024×768 . Wenn Sie versuchen, die neuen Windows Store-Apps auf Monitoren mit geringerer Auflösung auszuführen (z.B. 800×600 , 1024×600), erhalten Sie eine Fehlermeldung.
- Um das Snap-Feature zum Andocken der neuen Windows Store-Apps nutzen zu können, müssen Sie eine Mindestauflösung von 1366×768 haben. Deshalb ist es am besten, für Windows 8 einen Bildschirm mit mindestens dieser Auflösung zu verwenden. Je höher die maximal unterstützte Auflösung, desto besser.
- Windows 8 auf einem Einzelkern-Prozessor mit 1 GHz auszuführen, ist möglich, jedoch wenig befriedigend. Deshalb wird empfohlen, einen Zweikern-Prozessor mit mindestens 1 GHz zu verwenden (wie es sie seit 2006 gibt). Windows 8 wurde optimiert, um das Leistungspotenzial moderner Mehrkern-Prozessoren besser zu nutzen als Windows 7. Je neuer der Prozessor, desto flüssiger die Ausführung von Windows 8.
- Die 32-Bit-Version von Windows 8 auf einem System mit 1 GB RAM zu installieren, ist möglich, bereitet aber ebenfalls nicht viel Freude. Für ein reibungsloses Funktionieren sollten Sie über mindestens 2 GB RAM verfügen – unabhängig von der verwendeten Windows 8-Version.
- Die auf Ihrer Festplatte erforderlichen 16 bzw. 20 GB Speicherplatz (je nach Version) sind das absolute Minimum zum Installieren von Windows 8. Wenn Sie vorhaben, viele Apps und Spiele zu installieren, sollten Sie auf der Partition, auf der Windows 8 installiert ist, mindestens 25 GB oder mehr zur Verfügung haben.
- Wenn Sie Windows 8 nicht auf der klassischen Festplatte, sondern auf einer SSD-Platte ausführen, wird dies die Leistung immens steigern. Sie werden in den Genuss des schnellsten Windows-Starts kommen, den Sie je mit einem Windows-Betriebssystem erlebt haben. Auch die Apps und Spiele werden viel schneller starten als auf traditionellen Festplattenlaufwerken.

Wenn Sie vorhaben, Windows 8 selbst zu installieren, lesen Sie Anhang C, »Windows 8: Installation und Upgrade«. Dort wird Schritt für Schritt beschrieben, wie Sie Windows 8 installieren.

Unterschiede zu Windows 7

Die Liste der Unterschiede ist lang und beginnt mit vielen feinen Unterschieden, die auf den ersten Blick nicht zu erkennen sind. Zum einen ist Windows 8 viel schlanker als Windows 7, da es auf vielen Geräten einsetzbar sein soll, unter anderem auf Desktop-PCs, Laptops, Hybrid-PCs wie Microsoft Surface (halb Laptop, halb Tablet-PC) oder Tablet-PCs. Deshalb ist Windows 8 im Kern leichtgewichtiger als Windows 7. Für den Benutzer bedeutet dies, dass sich der Computer wesentlich schneller hoch- und herunterfahren lässt – auf SSD-Festplatten sogar sagenhaft schnell. Ein schneller Computer mit Windows 8 kann durchaus in fünf Sekunden gestartet und in drei Sekunden heruntergefahren werden.

Windows 8 läuft überhaupt auf neueren Hardwarekomponenten besser als seine Vorgänger. Auf neueren Prozessoren brilliert es beispielsweise mit einer deutlich besseren Leistung als Windows 7.

Es unterstützt Touchscreens auf einem Niveau, wie man es noch nie bei einem Windows-Betriebssystem gesehen hat. Es läuft auf Geräten mit Touchscreens, die von 10,6 Zoll bis zu gigantischen 82 Zoll reichen, und es bietet mehr Unterstützung für die Arbeit mit mehreren Bildschirmen.

Zahlreiche weitere Änderungen, die die Windows-Oberfläche betreffen, springen direkt ins Auge. Von diesen werden in diesem Buch allerdings nur die behandelt, die von den Autoren als wichtig eingestuft wurden.

- **Ein neuer Sperrbildschirm und ein neues Anmeldeverfahren** In Windows 8 können Sie den Sperrbildschirm so konfigurieren, dass er nützliche Daten anzeigt. Außerdem gibt es neue Wege zur Anmeldung: Anstatt das Kennwort Ihres Benutzerkontos anzugeben, können Sie jetzt auch eine PIN oder einen Bildcode verwenden.
- **Das Startmenü wurde durch die Startseite ersetzt** Im Gegensatz zum Startmenü nutzt die Startseite den ganzen zur Verfügung stehenden Platz auf dem Bildschirm, um die Verknüpfungen zu den installierten Apps in Kacheloptik anzuzeigen. Sie können die Startseite so einrichten, dass Ihre am häufigsten verwendeten Apps Live-Daten zeigen. Außerdem erlaubt die Startseite ein schnelleres Suchen und lässt sich sehr leicht mit Touchscreen-Computern bedienen.
- **Windows Store** Hinter diesem neuen Feature verbirgt sich der neue Microsoft Marktplatz – die universelle Anlaufstelle, um Apps und Spiele zu suchen, zu kaufen und zu installieren
- **Windows Apps** Diese gehören zum Lieferumfang von Windows 8. Sie bieten direkten Zugriff auf Mail, Kalender, soziale Netzwerke, Fotos, Musik, Videos usw.

- **Internet Explorer 10** Diese Version des Internet Explorer hat viele Verbesserungen erfahren. Es ist die schnellste, sicherste und standardkonformste Internet Explorer-Version, die je entwickelt wurde.
- **Mit Ihrem Microsoft-Konto anmelden** Sie können Windows 8 mit Ihrem Microsoft-Konto verwenden und Ihre Daten und Einstellungen automatisch auf allen von Ihnen verwendeten Windows 8-Computern und -Geräten synchronisieren
- **Ein neuer Explorer** Der stark verbesserte Windows Explorer (wie er noch unter Windows 7 hieß) besitzt nun ebenfalls ein Menüband, das für einen einfachen Zugriff auf alle wichtigen Funktionen sorgt. Auch das Kopieren von Dateien wurde im Vergleich zu Windows 7 verbessert.
- **Verbesserter Windows Defender** Die aktuelle Version bietet jetzt vollständigen Schutz gegen Viren und Spyware.
- **Ein neuer Task-Manager** Der Task-Manager wurde erheblich verbessert. Er ist nicht nur leichter zu verwenden, sondern bietet auch mehr nützliche Funktionen zur Verwaltung Ihres Systems, Ihrer Apps und verfügbarer Ressourcen.
- **Sprache schnell wechseln** Im Gegensatz zu Windows 7 müssen Sie für Windows 8 keine spezielle Version kaufen, um eine neue Bildschirmsprache zu installieren. Sie können in allen Windows 8-Versionen schnell zwischen verschiedenen Sprachen hin- und herwechseln.
- **Windows Media Center** Dieses Feature wurde aus Windows 8 entfernt und ist als zusätzliches Add-on erhältlich
- **Dateiversionsverlauf** Dieses neue Feature erlaubt es Ihnen, auf einfachem Wege automatische Sicherungskopien Ihrer Daten zu erstellen
- **Verbesserte Jugendschutz** Der Jugendschutz in Windows 8 bietet viele Verbesserungen gegenüber seinem Windows 7-Pendant

Diese Liste ist keinesfalls als vollständig zu betrachten. Um alle neuen Features in Windows 8 kennenzulernen, lesen Sie dieses Buch und experimentieren Sie mit den neuen Funktionen, die Windows 8 zu bieten hat.

Welche Windows 8-Edition ist die richtige für mich?

Die Antwort auf diese Frage hängt davon ab, wie Sie Windows 8 nutzen. Wenn Sie ein Heimanwender sind, der nur im Web surft, Produktivitätsanwendungen nutzt, Spiele spielt, Filme schaut und Bilder betrachtet, dann dürfte die Standardedition von Windows 8 durchaus reichen.

Wenn Sie Ihren Computer beruflich nutzen und von den fortgeschritteneren Features wie BitLocker-Verschlüsselung oder Remotedesktopverbindungen Gebrauch machen wollen, sollten Sie die Version Windows 8 Pro in Erwägung ziehen. Auch für kleine Firmen, die keine teure Enterprise-Version benötigen, ist Windows 8 Pro eine gute Wahl.

Die nächste Frage, die Sie sich stellen sollten, ist: Benötige ich eine 32-Bit- oder eine 64-Bit-Version? Wenn Sie Windows 8 auf einem älteren Computer mit weniger als 4 GB RAM einsetzen wollen, ist die 32-Bit-Version vollkommen ausreichend.

Auf neueren Computern sollten Sie jedoch immer die 64-Bit-Version verwenden. Sie erhalten etwas mehr Leistung und Sicherheit, doch wichtiger noch ist die Unterstützung für große RAM-Speicher. Die 32-Bit-Version kann nicht mehr als 34 GB RAM verwalten. Wenn Sie mehr RAM verwenden möchten (z.B. zum Spielen), sollten Sie sich auf alle Fälle für die 64-Bit-Version entscheiden.

Die ersten Schritte

Willkommen bei **Microsoft Windows 8 – Schritt für Schritt**. Wir, die Autoren, hoffen, dass Sie sich nach dem Lesen dieses Buchs unserer Meinung anschließen werden, dass es kein besseres Buch für den Einstieg in die Arbeit mit Windows 8 gibt.

Für wen ist dieses Buch gedacht?

Dieses Buch wendet sich speziell an Leser, die von früheren Windows-Versionen auf Windows 8 umsteigen möchten und Windows 8 bzw. die Windows Apps noch nicht kennen.

Wir setzen voraus, dass der Leser bereits mit einem der früheren Windows-Betriebssysteme vertraut ist. Auch wenn er Windows 8 noch nicht kennt, sollte er bereits einen Windows-Computer verwendet haben. Er sollte sich mit der Arbeit am Computer auskennen und beispielsweise wissen, wie man Maus und Tastatur bedient, Dateien öffnet, betrachtet und speichert, zwischen Fenstern wechselt, nach Inhalten sucht usw.

Über dieses Buch

Dieses Buch handelt von Windows 8. Es deckt alle wichtigen Aspekte ab, die Sie für die produktive Arbeit mit diesem Betriebssystem kennen sollten.

Es beginnt mit der Einrichtung von Windows 8, wenn Sie das Betriebssystem das erste Mal hochfahren und benutzen. Anschließend gehen Sie auf eine Erkundungstour der Startseite. Mit jedem Kapitel steigen Sie tiefer in die Materie ein und lernen, wie Sie Windows Apps kaufen, die neuen Windows Apps verwenden, mit Internet Explorer 10 im Internet browsen, sich mit einem Netzwerk verbinden, Dateien und Ordner freigeben und Probleme bei Ihrem Windows 8-Computer vermeiden. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da noch viele weitere Themen behandelt werden.

Konventionen in diesem Buch

Dieses Buch führt Sie Schritt für Schritt durch alle Aufgaben, die bei der täglichen Arbeit mit Windows 8 im Allgemeinen anfallen. Es empfiehlt sich, das Buch mitsamt den Übungen sukzessive von vorne bis hinten durchzuarbeiten. So sind Sie am Ende in der Lage, Windows 8 produktiv zu verwenden. Jedes in diesem Buch behandelte Thema ist eine in sich abgeschlossene Einheit, sodass Sie das Buch nicht notwendigerweise chronologisch von vorn nach hinten lesen müssen.

Und für den Fall, dass Sie sich einmal nicht mehr erinnern können, wie Sie zur Lösung einer bestimmten Aufgabe vorgehen müssen, oder Sie bereits mit einer früheren Windows-Version gearbeitet haben und sich nur schnell informieren möchten, wie eine bestimmte Aufgabe in Windows 8 gehandhabt wird, können Ihnen die folgenden Buchelemente helfen, die gewünschten Informationen schnell zu finden:

- **Ausführliches Inhaltsverzeichnis** Der übersichtliche Aufbau des Verzeichnisses erleichtert die Suche nach Informationen zu bestimmten Themen und Unterthemen
- **Daumenindex** Damit Sie schnell den Anfang des gewünschten Kapitels finden
- **»Lebende« Kolumnentitel** Mithilfe der themenspezifischen Kolumnentitel auf den ungeraden Seiten können Sie sich schnell einen Überblick verschaffen, wo im Buch Sie sich befinden
- **Tastenkombinationen** Wenn Sie lieber mit der Tastatur als mit der Maus arbeiten, finden Sie alle Tastenkombinationen an einem Ort
- **Ausführlicher Index** Ein sorgfältig erstelltes alphabetisches Stichwortverzeichnis erlaubt das Nachschlagen konkreter Aufgaben und Funktionen

Sie sparen beim Lesen dieses Buchs eine Menge Zeit, wenn Sie wissen, wie die Anweisungen zu den Übungen, die Tastenkombinationen, die zu drückenden Schaltflächen und andere immer wiederkehrende Elemente formatiert sind.

Konvention	Bedeutung
WECHSELN SIE	So oder ähnlich beginnen Absätze vor einer Übung. Sie verweisen auf die Maßnahmen, die vor der Übung ausgeführt werden sollten.
VERLASSEN SIE	So oder ähnlich beginnen Absätze nach den Übungen. Sie weisen darauf hin, welche Programme, Features, Apps oder Dateien Sie schließen müssen, bevor Sie das nächste Thema bearbeiten.
1	Die praktischen Übungen in jedem Kapitel bestehen aus einzelnen nummerierten Schritten
2	

Konvention	Bedeutung
Siehe auch	So beginnen Absätze, die auf weitere Informationen in diesem Buch oder an anderen Stellen verweisen
TIPP und HINWEIS	Hier finden Sie hilfreiche Informationen, die Ihnen die Arbeit erleichtern
WICHTIG	Diese Abschnitte weisen auf Informationen hin, die Sie brauchen, um einen Vorgang erfolgreich durchzuführen
ACHTUNG	Diese Absätze zeigen Ihnen, wie Sie ein häufig auftretendes Problem lösen, das Sie möglicherweise an der Durchführung der Übung hindert
<code>Strg</code> + <code>C</code>	Ein Pluszeichen zwischen zwei Tasten bedeutet, dass Sie die beiden Tasten gleichzeitig drücken müssen. Beispielsweise bedeutet <code>Strg</code> + <code>C</code> , dass Sie die <code>Strg</code> -Taste gedrückt halten müssen, während Sie die <code>C</code> -Taste drücken.
Fett	Programmelemente und -funktionen, auf die Sie klicken oder die Sie wählen, sind in Fettdruck dargestellt
Fettkursiv	Alles, was Sie selbst eingeben sollen, erscheint in Fettkursivdruck

Die Begleitdateien zum Buch

Das Begleitmaterial zu diesem Buch steht als ZIP-Datei zum Download bereit und enthält die Übungsdateien und Bonusmaterial zum Buch. Bevor Sie die Übungen in diesem Buch nachvollziehen können, müssen Sie die Übungsdateien zu den einzelnen Kapiteln auf Ihren Rechner kopieren. Sie finden diese Dateien sowie weitere Informationen auf der Website zum Buch unter www.microsoft-press.de/support/9783866458321 oder unter msp.oreilly.de/support/2280/755.

Rufen Sie diese Website in Ihrem Webbrowser auf und folgen Sie den Anweisungen zum Herunterladen der Dateien.

WICHTIG Diese Website bietet keine Möglichkeit, Microsoft Windows 8 herunterzuladen. Sie sollten dieses Programm erst erwerben und installieren, bevor Sie mit diesem Buch arbeiten.

Die folgende Tabelle fasst die Übungsdateien zu diesem Buch zusammen.

Einleitung

Kapitel	Datei
Kapitel 1: Einführung in Windows 8	Editor.txt
Kapitel 2: Erscheinungsbild und Sounds von Windows 8 anpassen	Schaf.jpg
Kapitel 3: Die Apps auf der Startseite	Baeume.jpg Bauernhaus.jpg Fuhrwerk.jpg Schaf.jpg Fliegen über den Hoover-Damm.3GP
Kapitel 4: Ordner und Dateien speichern, durchsuchen und organisieren	Editor Text Dokument.txt Schaf.jpg Abheben.3GP
Kapitel 6: SkyDrive	Dokument1.docx
Kapitel 12: Anderen die Nutzung Ihres Computers erlauben	BildA.jpg BildB.jpg
Kapitel 20: Tipps zum Optimieren von Windows 8	Startseite.exe Abmelden Herunterfahren stoppen Herunterfahren Neustart Papierkorb Schlafen Sperrung – Benutzer wechseln

Das Bonusmaterial enthält u.a. Anleitungen für den interessierten Leser, der Windows 8 als Upgrade erwerben und selbst installieren möchte und ein Glossar, in dem Sie die Bedeutung eines Worts oder die Definition eines Konzepts nachschlagen können.

Hilfe erhalten und Feedback geben

Dieses Buch und die Begleitdateien wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Wenn Sie dennoch einen Fehler finden sollten oder uns mitteilen möchten, was Sie von diesem Buch halten, scheuen Sie sich nicht, uns unter folgender Adresse zu kontaktieren: *mspressde@oreilly.de*.

Unter *<http://www.microsoft-press.de/support.asp>* finden Sie, falls vorhanden, zusätzliche Informationen und Errata zu Ihrem Buch. Beachten Sie jedoch, dass Sie über diese Adresse keine Produktunterstützung für Microsoft-Software erhalten.

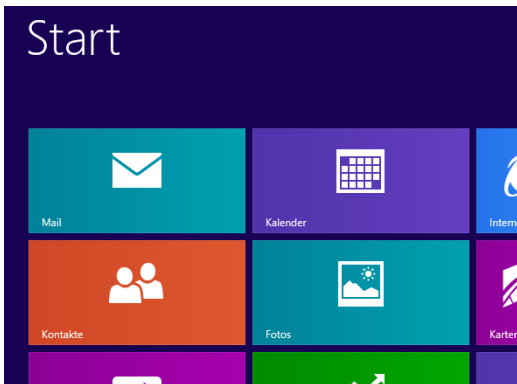
Kontakt

Lassen Sie uns in Kontakt bleiben! Sie erreichen uns auf Twitter unter:
https://twitter.com/MSPress_de.

Kapitel 1 auf einen Blick

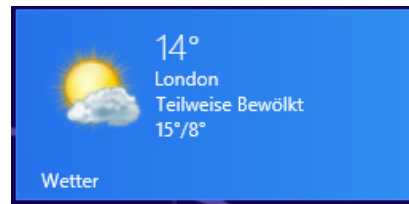
Erkunden

Die Startseite erkunden, Seite 27



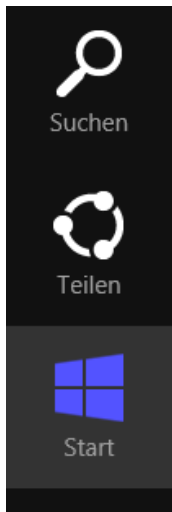
Betrachten

Live-Kacheln auf der Startseite betrachten, Seite 32



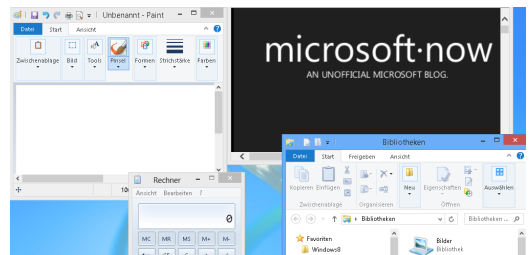
Verwenden

Charms verwenden, Seite 34



Multitasking

Multitasking mit mehreren gleichzeitig geöffneten Desktop-Fenstern, Seite 45



1 Einführung in Windows 8

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie Windows 8 installieren
- wie Sie die Startseite an Ihre Bedürfnisse anpassen
- wie Sie Live-Kacheln konfigurieren
- wie Sie auf den alten Desktop zugreifen
- wie Sie mit Fenstern und Apps arbeiten
- wie Sie mit den PC-Einstellungen und der Systemsteuerung arbeiten
- wie Sie eine Sitzung beenden

Wenn Sie das erste Mal den Netzschalter Ihres neuen Computers, Laptops oder Tablet-PCs mit Windows 8 als Betriebssystem drücken, werden Sie aufgefordert, einige Einstellungen vorzunehmen. Nachdem Sie dies erledigt haben, erscheint beim Einschalten oder Aufwecken des Computers grundsätzlich zuerst der Windows 8-Sperrbildschirm. Von hier aus entsperren Sie den Computer und erlangen damit Zugriff auf die Windows 8-Startseite. Die Startseite ist der Ausgangspunkt für alles, was Sie in Windows 8 machen. Von hier aus können Sie auf Ihre Apps zugreifen, ins Internet gehen, zum Desktop wechseln oder auf von Ihnen selbst angelegte Verknüpfungen und installierte Programme wie z.B. Microsoft Office zugreifen.

In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen zuerst die wichtigsten Schritte beim Einrichten Ihres Computers; anschließend lernen Sie, wie Sie die Startseite bedienen, Fenster auf dem klassischen Desktop öffnen, auf die Systemsteuerung zugreifen und eine Sitzung sicher beenden. Und ganz nebenbei werden Sie Ihren Computer an Ihre ganz persönlichen Bedürfnisse anpassen.

TIPP Sie möchten sich schnell noch einmal über die wichtigsten in diesem Kapitel behandelten Themen informieren? Dann lesen Sie die Zusammenfassung am Ende des Kapitels.

WICHTIG Bevor Sie die Übungen in diesem Kapitel nachvollziehen können, müssen Sie die Beispielsammlung von der Microsoft Press-Site herunterladen und extrahieren. Die Übungsdateien zu diesem Kapitel finden Sie im Ordner **Kapitel01**. Einzelheiten hierzu sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Windows 8 installieren

Wenn Sie das erste Mal einen neuen Computer einschalten, der unter Windows 8 läuft, werden Sie unter anderem aufgefordert, eine Hintergrundfarbe für die Startseite auszuwählen, Ihrem Computer einen Namen zu geben und festzulegen, wie Sie sich bei Ihrem Computer anmelden wollen. Ist ein Netzwerk verfügbar, können Sie entscheiden, ob Sie dazu eine Verbindung herstellen möchten. Vielleicht haben Sie dies schon erledigt. Wenn nicht, werden Ihnen wahrscheinlich die nachfolgenden Optionen angezeigt.

HINWEIS Sollten Sie mit Ihren Entscheidungen unzufrieden sein – auch kein Problem, es besteht immer die Möglichkeit, über die Systemsteuerung oder die PC-Einstellungen die Konfiguration umzuändern. Wie Sie auf die Systemsteuerung zugreifen, erfahren Sie weiter hinten in diesem Kapitel; die PC-Einstellungen werden kontextbezogen über das ganze Buch verteilt immer wieder angesprochen.

Beim Installieren von Windows 8 werden Sie aufgefordert, folgende Angaben zu machen:

- **Hintergrundfarbe** Sie wählen die Hintergrundfarbe über einen Schieberegler, der speziell für diese Zwecke angeboten wird
- **Computername** Ihr Computer muss einen für Ihr lokales Netzwerk eindeutigen Namen haben. Der Name darf keine Leerzeichen oder Sonderzeichen wie !, @, + usw. enthalten. Wenn Sie ein ungültiges Zeichen eingeben, werden Sie auf den Fehler hingewiesen.
- **Netzwerk** Wenn Ihr Windows 8-Computer ein Netzwerk findet, werden Sie aufgefordert, eine Verbindung herzustellen. Handelt es sich um ein geschütztes Netzwerk, müssen Sie den Passcode eingeben. Sie sollten sich beim Einrichten Ihres Computers mit Ihrem lokalen Netzwerk verbinden. Wenn während der Installation kein Netzwerk vorgeschlagen wird, zu dem Sie eine Verbindung aufbauen können, aber ein Netzwerk vorhanden sein müsste, stellen Sie nach Abschluss der Installation sicher, dass entweder ein Ethernet-Kabel angeschlossen oder die WiFi-Funktion auf Ihrem Computer aktiviert ist.
- **Einstellungen** Diese Einstellungen regeln, wie und wann der Computer Updates installiert, wie Windows 8 den Computer vor unsicheren Inhalten schützt, wie Apps die von ihnen angebotenen Daten auf der Basis Ihrer Ortsangabe, Name und Profilbild anpassen können, wie Sie Ihre Daten mit anderen teilen und welche Tastatureinstellung verwendet werden soll. Sie können die verfügbaren Einstellungen anpassen oder die Express-Einstellungen übernehmen. Oft reichen die Express-Einstellungen aus. Wenn nicht, können Sie sie später immer noch ändern.
- **Microsoft-Konto oder lokales Benutzerkonto** Sie entscheiden, wie Sie sich auf Ihrem Rechner anmelden möchten. Wenn Sie bereits ein Microsoft-Konto haben und auf damit verbundene Daten (wie Apps, die Sie aus dem Windows Store heruntergeladen haben, oder Fotos, die Sie in SkyDrive gespeichert haben) zugreifen

oder Einstellungen (wie Desktop-Hintergründe und die Favoriten des Microsoft Internet Explorers) mit anderen Windows 8-Computern synchronisieren möchten, sollten Sie in diesem Schritt Ihr Microsoft-Konto konfigurieren. Sie benötigen ein Microsoft-Konto, um auf den Windows Store zuzugreifen und dort einzukaufen. Wenn Sie kein Konto haben oder sich nicht mit Ihrem bestehenden Microsoft-Konto synchronisieren wollen, wählen Sie stattdessen ein lokales Benutzerkonto.

TIPP Wenn Sie während des Installationsprozesses ein Benutzerkonto eingerichtet haben und jetzt ein Microsoft-Konto verwenden wollen, können Sie dies in den PC-Einstellungen über die Kategorie **Benutzer** ändern.

- **Kennwort** Dies ist das Kennwort, das Sie eingeben, um Ihren Computer zu entsperren. Wenn Sie bei der Installation ein Microsoft-Konto angegeben haben, geben Sie das Kennwort ein, das zu diesem Konto gehört. Wenn Sie im Zuge der Installation ein Benutzerkonto angelegt haben, können Sie jetzt ein Kennwort für dieses Konto festlegen. Auch wenn das Einrichten eines Kennworts für ein Benutzerkonto nicht verpflichtend ist, sollten Sie eines eingeben. Später werden Sie andere Möglichkeiten kennenlernen, um den Computer zu entsperren, unter anderem mit einem Bildkennwort oder einer vierstelligen PIN (persönliche Identifikationsnummer).
- **Kennworthinweis** Dieser umfasst mehrere Wörter, die Sie eingeben, um sich später an Ihr Kennwort erinnern zu können, falls Sie es jemals vergessen sollten

Der Sperrbildschirm

Windows 8 verfügt über einen neuen Sperrbildschirm, der viel mehr Funktionalität aufweist als in früheren Microsoft-Betriebssystemen. Er zeigt ziemlich viele Informationen an, beispielsweise Datum und Uhrzeit und ob Sie mit einem Netzwerk verbunden sind. Wenn Sie einen Laptop verwenden, werden Sie zudem über den Füllstand der Batterie informiert. Außerdem können Sie Miniaturansichten für Ihre Lieblings-Apps hinzufügen, um deren Status abzulesen, ohne den Sperrbildschirm verlassen zu müssen. Einige Apps zeigen hier sogar standardmäßig Informationen an. (Beispielsweise sehen Sie unter Umständen ein Mail-Symbol mit einer Zahl, die darauf hinweist, dass neue, ungelesene E-Mails im Postfach liegen.)



Der Sperrbildschirm bietet verschiedene Möglichkeiten, den Computer zu entsperren. Sie können das Bild nach oben aus dem Bildschirm schieben, es einmal anklicken oder antippen oder eine beliebige Taste auf der Tastatur drücken. Sobald der Sperrbildschirm verschwunden ist, geben Sie Ihr Kennwort ein.

Wie Sie den Sperrbildschirm entsperren, hängt von der Art des verwendeten Computers ab.

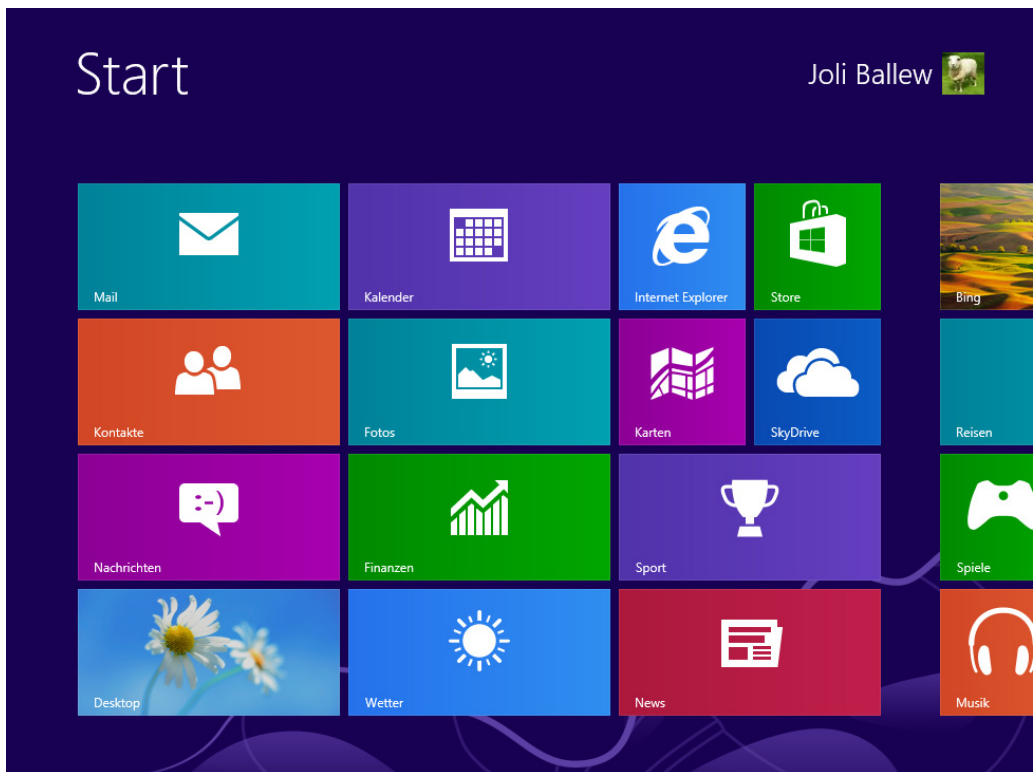
- **Klassischer Desktop-Computer** Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder klicken Sie mit der Maus irgendwo in den Bildschirm oder klicken Sie unten in den Bildschirm und ziehen Sie den Mauszeiger hoch. Geben Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Ihr Kennwort ein.
- **Klassischer Laptop-Computer** Halten Sie die linke Trackpad-Taste gedrückt, während Sie den Mauszeiger nach oben bewegen, oder führen Sie eine ähnliche Bewegung aus. Alternativ können Sie irgendeine Taste auf der Tastatur drücken oder mit der Maus (oder der entsprechenden Trackpad-Taste) irgendwo auf den Bildschirm klicken. Geben Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Ihr Kennwort ein.

- **Computer mit Touchscreen oder Tablet-PC** Setzen Sie Ihren Finger irgendwo in die Nähe der Mitte oder an den unteren Rand des Bildschirms und wischen Sie nach oben. Geben Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, Ihr Kennwort ein.

SIEHE AUCH Kapitel 13 »Dateien und Ordner im Netzwerk freigeben«.

Die Startseite

Nachdem Sie den Computer entsperrt haben, erscheint die Startseite mit einer Vielzahl von Kacheln. Wenn es mehr Kacheln gibt, als Platz auf dem Bildschirm ist, wird unten im Bildschirm eine Bildlaufleiste eingeblendet (in der Abbildung nicht vorhanden).



Kacheln können eine Vielzahl von Funktionen erfüllen. Viele der Kacheln öffnen Apps wie Mail, Kontakte und Nachrichten. Einige dieser Kacheln zeigen aktuelle Informationen zu der App, die sie repräsentieren, und werden daher als Live-Kacheln bezeichnet. Sie müssen dann die App nicht erst öffnen, um die wichtigsten von ihr bereitgestellten Informationen einzusehen. So kann beispielsweise die Wetter-App nach entsprechender Konfiguration die aktuellen Wetterdaten für Ihre Stadt anzeigen und der Kalender kann anstehende Termine und Geburtstage einblenden. Diese Daten werden auf der Startseite angezeigt, sodass Sie sie einsehen können, ohne die Apps öffnen zu müssen. Die Daten



sind dynamisch und ändern sich mit den Aktualisierungen aus dem Internet. Wenn Sie mehr Informationen benötigen als die Vorschau anzeigt, können Sie die Kachel anklicken. Die App wird dann geöffnet und erscheint auf dem Bildschirm, wo Sie auf alle ihre Funktionen zugreifen können. Nachrichten, Kontakte, Kalender, Fotos, Mail und ähnliche Apps verhalten sich in dieser Hinsicht alle gleich. Weitere Apps können Sie aus dem Windows Store herunterladen.

SIEHE AUCH Kapitel 8 »Im Windows Store einkaufen«.

Neben den Standard-Apps von Windows 8 (und denen, die Sie im Windows Store erwerben) kann die Startseite auch Kacheln für Apps anzeigen, die Sie selbst installiert haben – wie z.B. Microsoft Word, Outlook, PowerPoint, Adobe Photoshop oder andere. Bei diesen sogenannten Desktop-Apps oder Desktop-Programmen handelt es sich um nichts anderes als die klassischen altbekannten Anwendungen, wie man sie für gewöhnlich von einer Website herunterlädt oder von CD bzw. DVD installiert. (Im Gegensatz dazu sind die Apps im engeren Sinne meist nur über den Windows Store erhältlich, weswegen wir auch von Windows Store-Apps sprechen.)

Um eine App – sei es eine Windows Store-App oder ein Desktop-Programm – zu öffnen, klicken oder tippen Sie auf die entsprechende Kachel auf der Startseite. Was Sie danach sehen, hängt von der Art der App ab, die Sie geöffnet haben. Wichtig ist zu wissen, dass Sie Apps von der Startseite entfernen können, wenn Sie sie nicht nutzen wollen. Klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf die nicht mehr gewünschte Kachel und wählen Sie **Von „Start“ lösen**. (Wenn Sie weder Tastatur, Maus oder Trackpad zur Verfügung haben und nur Ihre Finger verwenden können, tippen Sie, halten Sie und ziehen Sie die Kachel nach unten, um die Option zum Entfernen der Kachel anzuzeigen. An dem Häkchen auf der ausgewählten App können Sie ablesen, dass Sie korrekt vorgegangen sind.) Wenn Sie eine App von der Startseite lösen, entfernen Sie nur die Kachel; Sie deinstallieren nicht die dazugehörige App. Wie Sie später sehen werden, ist es bequem, auf alle Ihre häufig verwendeten Apps von nur einem Bildschirm aus zuzugreifen.

Über die Desktop-Kachel gelangen Sie in den Desktop. Vom Desktop aus können Sie den Explorer öffnen, indem Sie das Ordner-Symbol auf der Taskleiste anklicken.

Wenn Sie die Startseite verlassen haben und zurückkehren wollen, tippen Sie auf die -Taste auf Ihrer Tastatur. Tablet-PCs haben oft eine physikalische -Taste. Alternativ können Sie auch mit dem Mauszeiger über die untere linke Ecke fahren und klicken, wenn die Miniaturansicht der Startseite erscheint.



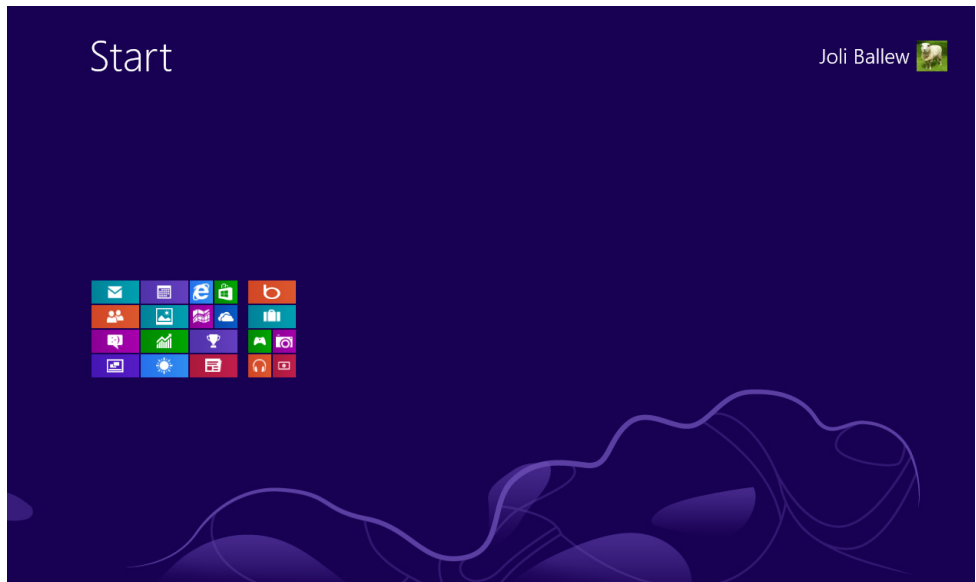
Und schließlich haben Sie die Möglichkeit, Kacheln hinzuzufügen. So können Sie Ihren am häufigsten verwendeten Ordner (z.B. **Eigene Dokumente** oder **Öffentliche Dokumente**) oder gar Ihre Lieblings-Website (z.B. Facebook) auf der Startseite ablegen. Sie können fast alles anheften. Das Anheften von Elementen an die Startseite eignet sich hervorragend, um Windows 8 und die Startseite optimal an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Haben Sie bereits Elemente hinzugefügt, werden diese angezeigt. Wenn nicht, warten Sie, bis wir in Kapitel 2 lernen, wie Elemente angeheftet werden.


Sich auf der Startseite bewegen

Wenn Sie mehr Kacheln haben, als auf der Startseite angezeigt werden können, und Sie wissen, dass links oder rechts von den angezeigten Kacheln noch weitere Kacheln verfügbar sind, müssen Sie einige Techniken kennen, wie Sie sich auf der Startseite bewegen können. Zur Auswahl stehen Ihre Maus, die Tastatur, das Trackpad oder entsprechende Fingergesten. Wofür Sie sich entscheiden, hängt davon ab, mit welchem Gerät Sie arbeiten. Im Folgenden werden einige Möglichkeiten beschrieben, wie Sie sich auf der Startseite bewegen (es gibt noch weitere, die hier nicht angesprochen werden).

- **Bildlaufleiste** Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Bildlaufleiste, halten Sie die Taste gedrückt und ziehen Sie sie. Bei einem Laptop mit einem Trackpad halten Sie die linke Maustaste gedrückt, während Sie mit dem Finger auf dem Trackpad die Bildlaufleiste ziehen. Auf einem Tablet-PC wird die Bildlaufleiste am unteren Rand angezeigt und verschiebt sich, wenn Sie mit dem Finger durch schnelles horizontales Wischen nach links und rechts scrollen; Sie müssen die Bildlaufleiste also nicht direkt mit dem Finger bedienen.
- **Schnelles Wischen** Setzen Sie Ihren Finger auf einen leeren Bereich im Bildschirm und wischen Sie von links nach rechts bzw. von rechts nach links. Sie können Ihren Finger stattdessen auch langsam ziehen. Voraussetzung ist allerdings eine Hardware mit Touchscreen.

- **Automatisches Scrollen** Verwenden Sie das Mausrad (in einer Auf/Ab-Bewegung), um sich durch die Apps von links nach rechts zu bewegen.
- **Rechtsklick** Sie können mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich auf der Startseite klicken und dann **Alle Apps** anklicken oder antippen, um auf alle Apps auf Ihrem Computer zuzugreifen. Auf einem Tablet-PC müssen Sie von unten nach oben wischen.
- **Finger zusammenführen** Führen Sie auf einem Touchscreen zwei oder mehr gespreizt stehende Finger zusammen. Damit verkleinern Sie die Kacheln und können mehr Kacheln auf dem Bildschirm anzeigen lassen.



TIPP Um ohne Fingergesten alles auf der Startseite kleiner anzeigen zu lassen, setzen Sie die Maus in die untere rechte Ecke und klicken Sie auf das -Zeichen, das am rechten Ende der Bildlaufleiste erscheint. Um die ursprüngliche Größe der Kacheln wiederherzustellen, klicken Sie irgendwo in den Bildschirm.

Wie zu erwarten, öffnet sich beim Anklicken oder Antippen einer Kachel die App (bzw. das Programm oder das Fenster) und die Startseite verschwindet. Was Sie dann sehen, hängt davon ab, was Sie ausgewählt haben. Wenn Sie eine Windows Store-App öffnen, wird diese als ein eigener Bildschirm angezeigt. Viele Apps können konfiguriert werden, üblicherweise über den **Einstellungen**-Charm (siehe weiter hinten in diesem Kapitel den Abschnitt zum Öffnen und Konfigurieren der Wetter-App). Wenn Sie ein Desktop-Programm, wie z.B. Microsoft Word oder Paint, öffnen, erscheint ein klassisches Fenster auf dem Desktop. Dies werden Sie weiter hinten in diesem Kapitel nachvollziehen, wenn

Sie eine Datei im Editor öffnen. Das Erscheinungsbild des Bildschirms bei der Arbeit mit Desktop-Programmen dürfte Ihnen vertraut sein.

Kacheln auf der Startseite verschieben

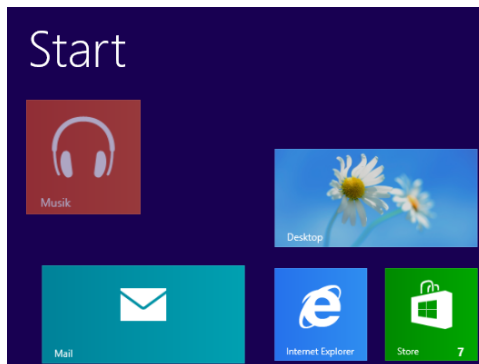
Wahrscheinlich werden Sie einige Kacheln öfter benötigen als andere. Es bietet sich also an, die Kacheln auf der Startseite so umzuorganisieren, dass Sie bequem auf die am häufigsten verwendeten Kacheln zugreifen können. Wenn Sie zum Beispiel häufiger die Musik-App aufrufen, möchten Sie diese vielleicht auf der Startseite an die erste Position rücken.

In dieser Übung werden Sie eine Kachel auf der Startseite von ihrer aktuellen Position an die erste Position verschieben.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

HINWEIS Wenn Sie für einen Befehl irgendetwas mit der Maus anklicken müssen, können Sie es in der Regel auch antippen – das Ergebnis ist das gleiche.

- 1** Klicken (oder tippen) Sie in der Startseite auf die Kachel **Musik** und halten Sie die Maustaste (bzw. den Finger) gedrückt.
- 2** Ziehen Sie die **Musik**-Kachel an die erste Position ganz links auf dem Bildschirm und legen Sie sie dort ab.

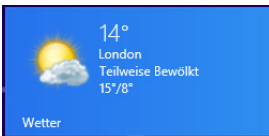


WENN SIE DIE ÜBUNG BEENDET HABEN, steht die App an ihrer neuen Position.

WICHTIG Verschieben Sie zu diesem Zeitpunkt nicht zu viele Kacheln, damit Ihre Startseite nicht zu sehr von dem abweicht, was Sie in den Abbildungen dieses Kapitels sehen.


Die Startseite mit Live-Kacheln personalisieren

Wie Sie nun wissen, können Sie Kacheln auf der Startseite verschieben, um schneller darauf zugreifen zu können. Unabhängig davon lassen sich einige der Kacheln so konfigurieren, dass sie aktuelle und für Sie relevante Informationen anzeigen. So können Sie zum Beispiel der Wetter-App mitteilen, wo Sie leben (oder zulassen, dass die App den Ort selbst ermittelt), sodass die App die aktuellen Wetterdaten für Ihren Standort direkt in der Kachel auf der Startseite anzeigen kann (vorausgesetzt, es besteht eine Verbindung zum Internet, um die Daten zu aktualisieren). Wenn Sie mehr über das Wetter wissen wollen, öffnen Sie einfach die App mit einem Klick. Diese interaktiven und anpassbaren Kacheln werden als Live-Kacheln bezeichnet, da sie regelmäßig mit neuesten Daten aktualisiert werden.

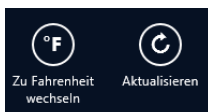


Um eine interaktive Kachel anzupassen, müssen Sie in der Regel nur die App öffnen, auf die App-spezifischen Werkzeuge und Optionen zugreifen, über die Sie die Einstellungen ändern können, und die gewünschten Daten eingeben bzw. die gewünschte Auswahl treffen.

In der folgenden Übung werden Sie die interaktive Wetter-App auf der Startseite an Ihre Bedürfnisse anpassen.

WECHSELN SIE falls nötig zur Startseite, indem Sie Ihre Maus in die untere linke Ecke des Bildschirms bewegen und die Miniaturansicht für die Startseite anklicken. (Auf einem Tablet-PC drücken Sie die -Taste, sofern verfügbar.) Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1** Klicken oder tippen Sie in der Startseite auf **Wetter**. Wenn Sie gefragt werden, klicken Sie auf **Zulassen**, um dieser App zu erlauben, Ihren Standort zu ermitteln.
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bildschirm, um auf die verfügbaren Befehle zuzugreifen, oder wischen Sie mit dem Finger vom unteren Bildschirmrand nach oben.



HINWEIS App-spezifische Befehle werden, soweit vorhanden, angezeigt, wenn Sie mit der rechten Maustaste in eine App klicken.

- 3** Klicken oder tippen Sie auf **Orte**.

- 4 Klicken Sie auf das **+**-Zeichen (hier nicht gezeigt) und geben Sie dann den Namen Ihrer Stadt und gegebenenfalls Ihres Landes ein. Wenn Ihre Stadt in einer Liste angezeigt wird, klicken Sie darauf. Anschließend klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Belieben.

Standort eingeben

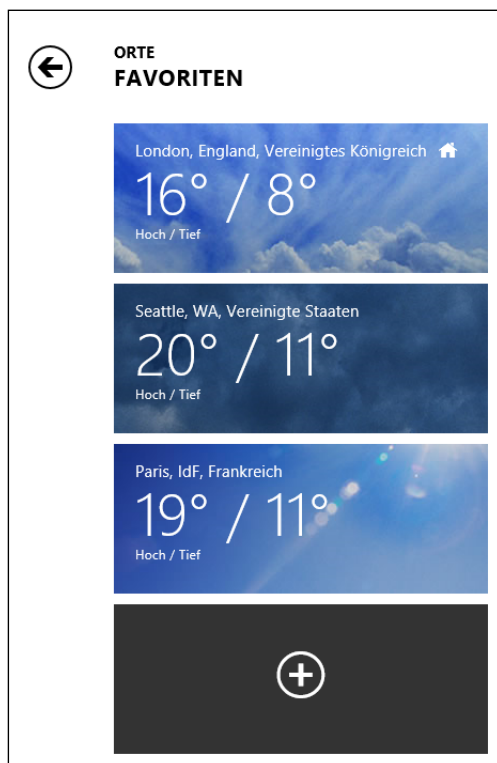
✕
🔄
Hinzufügen
Abbrechen

London, England, Vereinigtes Königreich

Londonderry, VT, Vereinigte Staaten

Londonderry, Nordirland, Vereinigtes Königreich


- 5 Klicken oder tippen Sie auf einen der als Favoriten angegebenen Orte, um sich die vollständigen Wetterdaten anzeigen zu lassen.



VERLASSEN SIE die App und kehren Sie zur Startseite zurück, indem Sie Ihre Maus in die untere linke Ecke des Bildschirms bewegen und die Miniaturansicht für die Startseite anklicken.

ACHTUNG Viele Live-Kacheln und Apps beziehen ihre Informationen aus dem Internet. Deshalb ist eine funktionierende Internetverbindung Grundvoraussetzung, um genaue Daten zu erhalten.

Charms

Die Charms-Leiste ist die Schnittstelle zu einer Reihe von Funktionen, die von überall in Windows 8 verfügbar sind. Um die Charms-Leiste anzeigen zu lassen, setzen Sie Ihren Mauszeiger in die untere rechte Ecke des Bildschirms. Diese Ecke wird manchmal auch »aktive Ecke« genannt. Wenn Sie Ihren Mauszeiger dort platzieren, »schweben« die Charms praktisch vom rechten Rand in den Bildschirm. Alternativ können Sie auch den Tastatur-Befehl  + [C] verwenden. Zu den Charms gehören **Einstellungen**, **Geräte**, **Start**, **Teilen** und **Suchen**.

ACHTUNG Wenn Sie ein Gerät ohne physikalische Tastatur oder Maus verwenden, wischen Sie mit dem Finger oder Daumen von der Mitte des rechten Rands nach innen, um die Charms anzeigen zu lassen.



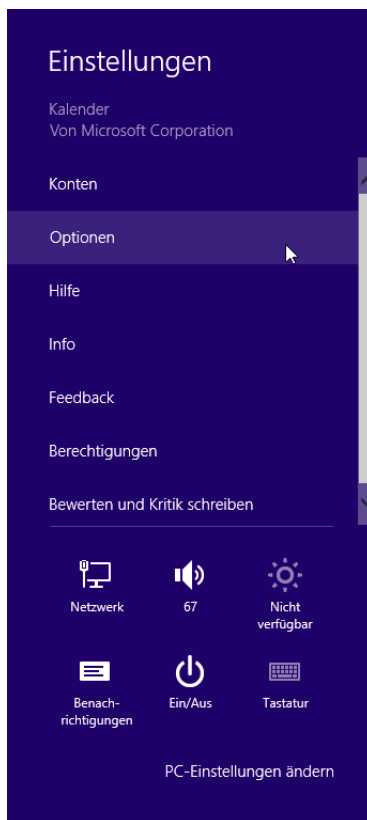
Die Titel zu den Charms werden eingeblendet, sobald Sie die Maus nach oben bewegen. Diese Vorgehensweise funktioniert auf der Startseite, dem Desktop, in den Apps und anderen Ansichten.

Wird ein Charm angezeigt, brauchen Sie ihn bloß anzuklicken (oder anzutippen), um ihn zu nutzen. Dabei wird ein neuer Fensterbereich geöffnet und die Optionen für beispielsweise **Einstellungen** (oder **Suchen** bzw. **Teilen**) werden angezeigt. Was Sie

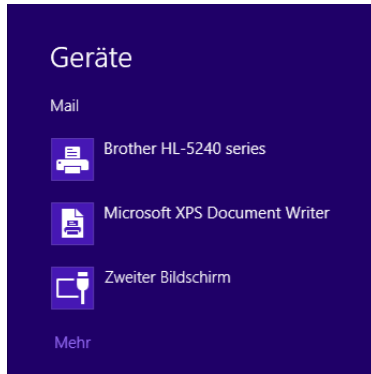
genau sehen, hängt sowohl von dem angeklickten Charm als auch der Windows Store-App ab, die gerade geöffnet ist, wenn Sie auf den Charm zugreifen.

Die folgende Liste beschreibt die fünf Charms, die in Windows 8 von jeder Bildschirmseite über die untere rechte aktive Ecke erreicht werden können.

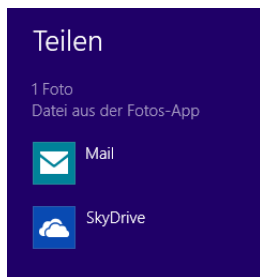
- **Einstellungen** Über diesen Charm gelangen Sie zu den PC-Einstellungen. Hier können Sie sich über Ihr Netzwerk informieren, die Lautstärke ändern, die Helligkeit der Anzeige setzen, Benachrichtigungen ein- und ausschalten, eine Ausschalt-Option wählen und vieles mehr. Sie müssen auf **Einstellungen** klicken, um Ihren Computer ganz auszuschalten. Wenn Sie auf diesen Charm von einer App aus (zum Beispiel Kalender) zugreifen, erscheinen weitere Optionen.







- **Geräte** Wählen Sie diesen Charm, um auf Einstellungen zuzugreifen, mit denen Sie die Geräte konfigurieren können, die für die aktuelle App, die Seite oder das Fenster zur Verfügung stehen. Sie können beispielsweise einen zweiten Monitor verwenden, wenn ein solches Gerät angeschlossen ist.

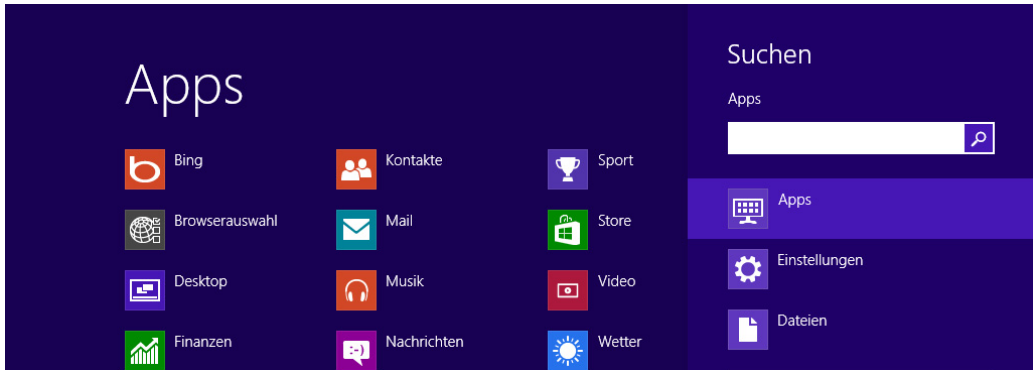


- **Start** Über diesen Charm gelangen Sie zur Startseite
- **Teilen** Wählen Sie diesen Charm, um auf die Teilen-Optionen für die aktuelle Aktivität oder offene App zuzugreifen. Was angezeigt wird, hängt von der App ab, die aktiv ist. Der **Teilen**-Charm wird häufig dazu verwendet, um Fotos mit anderen zu teilen.



- **Suchen** Verwenden Sie diesen Charm, um den Suchbereich zu öffnen und auf alle verfügbaren Kacheln zuzugreifen. Mit dieser Option können Sie auf Ihrem Computer nach allem suchen, sogar nach Informationen in der Systemsteuerung. Doch denken Sie daran, dass es noch andere Möglichkeiten zur Suche gibt.

TIPP Versuchen Sie, sich daran zu gewöhnen, mit der Tastenkombination  +  auf diese Charms zuzugreifen. Mit  +  aktivieren Sie die Suche nach Apps und bringen eine Liste aller auf Ihrem Computer installierten Apps zur Anzeige. Speichern Sie diese Kürzel in Ihrem Langzeitgedächtnis! Sie erleichtern die Navigation in Windows 8 ungemein.

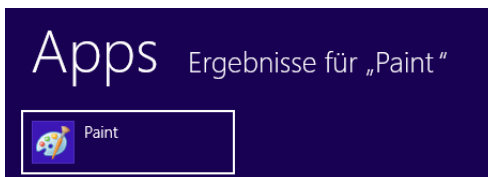


TIPP Im Suchen-Fenster können Sie ein paar Buchstaben, ein Wort, eine Datei oder einen Ordernamen eingeben und dann entscheiden, wo gesucht werden soll, indem Sie eine der darunter stehenden Optionen anklicken (**Apps**, **Einstellungen** oder **Dateien**).

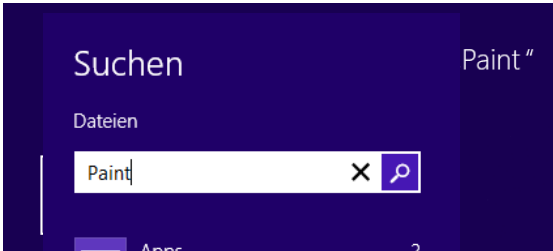
Daten, Programme, Dateien und Einstellungen suchen

Wie Sie wissen, gehört **Suchen** zu den Charms, die durch Positionieren der Maus in der unteren rechten Ecke des Bildschirms verfügbar werden. Rufen Sie also zuerst die Charms-Leiste auf, klicken Sie auf **Suchen** und tippen Sie das, wonach Sie suchen, in das Suchfeld ein. Eventuell müssen Sie noch eine der darunter angebotenen Option anklicken, um die gewünschten Ergebnisse zu erhalten. Das bedeutet viel Klicken und Tippen und ist im Allgemeinen nicht die schnellste und effektivste Art zu suchen.

In den meisten Fällen ist daher die Windows 8-Startseite der bessere Ort, um eine Suche zu beginnen. Fangen Sie einfach an zu tippen. Sie müssen dazu keine bestimmte Taste auf der Tastatur drücken und auch nicht auf irgendwelche Charms oder Symbolleisten zugreifen (es sei denn, Sie benötigen die Bildschirmtastatur eines Tablet-PCs). Tippen Sie einfach den gesuchten Datei-, Ordner- oder App-Namen oder Ihren Suchbegriff ein und Windows 8 erledigt den Rest. Die Ergebnisse werden automatisch während der Eingabe angezeigt, und je mehr Informationen Sie liefern, desto kürzer wird die Liste der Ergebnisse. Eventuell finden Sie direkt, wonach Sie suchen, was beispielsweise der Fall ist, wenn Sie den Namen einer App eingeben, oder Sie müssen Windows in einem weiteren Schritt mitteilen, welche Art von Objekt Sie suchen.



Wenn Sie das, wonach Sie suchen, nicht in der Ergebnisliste finden, wählen Sie in der Suchen-Leiste eine andere Kategorie. Sie können beispielsweise unter **Dateien** suchen. Die Zahl neben der Kategorie gibt die Anzahl der gefundenen Vorkommen an.



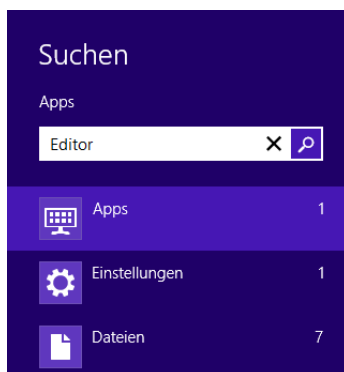
TIPP Sie können zum Suchen Tastenkombination verwenden. Nach Eingabe Ihrer Suchbegriffe klicken Sie auf + **W**, um die Windows-Einstellungen zu durchsuchen. Nachdem Sie den Namen einer Datei eingegeben haben, können Sie mit + **F** auf die gefundenen Dateien zugreifen.

In der folgenden Übung werden Sie nach der Datei **Editor.txt** suchen.

VERWENDEN SIE für diese Übung die Datei Editor.txt, die Sie im Ordner Kapitel01 finden. Kopieren Sie sie auf Ihren PC in die Bibliothek Dokumente.

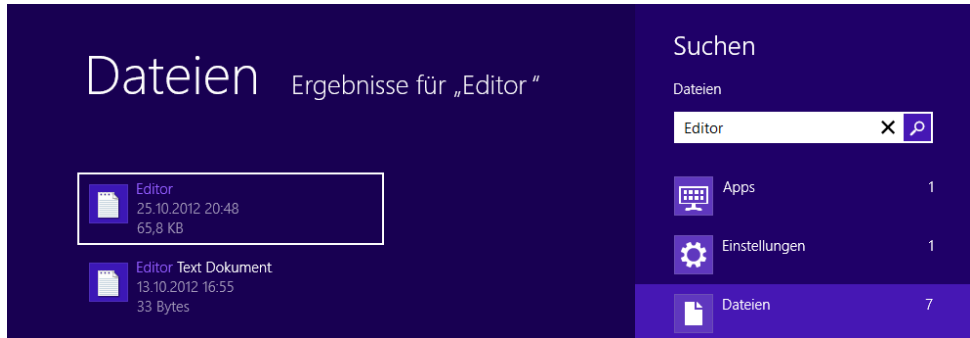
- 1** Wechseln Sie zur Startseite. Eine Möglichkeit ist, die -Taste auf der Tastatur anzuklicken.
- 2** Geben Sie **Editor** ein.

Der Suchbereich erscheint mit **Editor** im Suchfenster.



- 3** Klicken oder tippen Sie auf **Dateien**.

Die Datei **Editor.txt** erscheint.




- 4 Klicken Sie in den Ergebnissen auf das Dokument **Editor**.

Das Dokument wird auf dem Desktop geöffnet.

- 5 Klicken Sie auf das rote X in der oberen rechten Ecke, um die Datei wieder zu schließen.



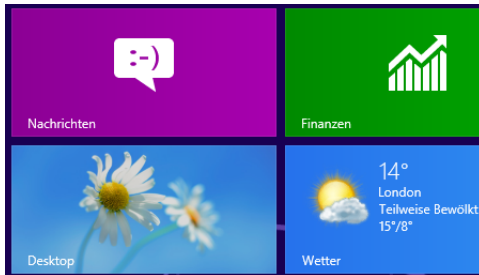
VERLASSEN SIE den Desktop und kehren Sie zur Startseite zurück (fahren Sie mit dem Mauszeiger in die untere linke Ecke des Bildschirms und klicken Sie auf die Miniaturansicht für die Startseite oder drücken Sie die -Taste).

ACHTUNG Dateien werden in speziellen Programmen geöffnet. Welche Programme dies sind, hängt von der aktuellen Konfiguration des Rechners ab. Beispielsweise könnte die Datei *Editor.txt* aus dieser Übung im Windows-Editor, in WordPad, Microsoft Office Word oder einem anderen von Ihnen installierten Programm geöffnet werden.

Auf den klassischen Desktop zugreifen

Wenn Sie bereits früher mit einem Windows-Computer gearbeitet haben, sind Sie sicher mit dem klassischen Desktop vertraut. Das ist der Bildschirm mit dem Papierkorb und der Taskleiste; der Bildschirm, von dem aus Sie immer auf Ihre persönlichen Ordner zugegriffen haben, wo Sie Dateien geöffnet und den Windows Explorer verwendet haben, der jetzt nur noch Explorer heißt. Der klassische Desktop ist immer noch vorhanden und heißt auch immer noch so. Es ist immer noch der Ort, wo Sie eine ganze Reihe von Arbeiten erledigen. Auf den Desktop greifen Sie von der Startseite aus zu.

TIPP Der erste Unterschied, der Ihnen zwischen dem Windows 8-Desktop und früheren Desktops auffallen dürfte, ist, dass die Start-Schaltfläche fehlt. Der Desktop hat aber immer noch eine Taskleiste, der Hintergrund kann immer noch angepasst werden, Sie können immer noch mit einem Rechtsklick Ordner und Verknüpfungen erzeugen und immer noch von dort aus den Explorer öffnen.



Sie können den Desktop von der Startseite aus öffnen, indem Sie die Desktop-Kachel anklicken oder die Tastenkombination **Windows + D** verwenden. Wenn Sie die Kachel eines Desktop-Programms (wie Microsoft Word oder den Explorer) oder eine entsprechende Verknüpfung auf der Startseite (die Sie dort vielleicht gespeichert haben) anklicken, öffnet sich übrigens der Desktop von selbst mitsamt dem angeklickten Programm. Auf dem Desktop finden Sie viel Vertrautes, unter anderem die Taskleiste, den Infobereich, den Papierkorb und andere wichtigen Elemente.

HINWEIS Die drei Symbole in der oberen rechten Ecke der meisten Fenster ermöglichen Ihnen, das Fenster zu manipulieren. Der kleine Strich minimiert ein Fenster zu einem Symbol in der Taskleiste, das Rechteck (oder gegebenenfalls zwei Rechtecke) erlaubt Ihnen, die Größe des Fensters zu verändern, das rote X schließt ein Fenster.

Der vertraute Desktop wird von einigen Nostalgikern sicher mit Erleichterung begrüßt werden.



WICHTIG Versuchen Sie nicht, in alte Gewohnheiten zurückzufallen und den Desktop für alles zu nutzen, nur weil Sie daran gewöhnt sind. Geben Sie der Startseite eine Chance. Versuchen Sie für ein paar Monate, Ihre Arbeit von der Startseite aus aufzunehmen und wenn möglich immer Windows Store-Apps anstelle von Desktop-Programmen zu verwenden. Dadurch wird es Ihnen langfristig leichter fallen, sich schnell auf Zukunftstechnologien umzustellen, da Windows Store-Apps bald die Norm sein werden, vor allem auf Smartphones und Tablet-PCs.

Die Taskleiste und die Start-Schaltfläche

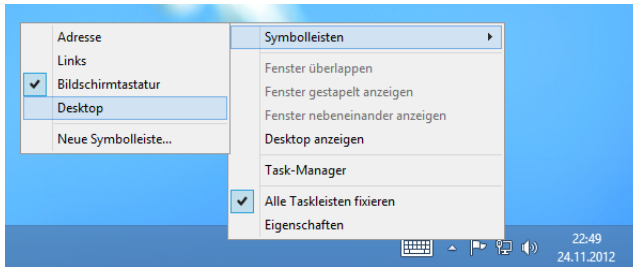
Ja, Sie benötigen ihn noch – den Desktop; er ist nicht verschwunden. Programme wie Paint, Editor, Adobe Reader und andere werden darin geöffnet. Es sind keine Windows Store-Apps, sondern Desktop-Programme und somit auf das Vorhandensein des Desktops angewiesen. Diese und andere häufig verwendete Programme wird es vielleicht in Zukunft als Windows Store-Apps geben, aber das ist ein anderes Thema.

Wenn Sie sich auf dem Desktop befinden, sei es aus freien Stücken oder aus der Notwendigkeit heraus, sehen Sie Funktionen, die Ihnen sicher schon vertraut sind. Die Taskleiste ist eine davon. Dabei handelt es sich um die blaue Leiste, die im aktiven Desktop am unteren Rand angezeigt wird. (Windows Store-Apps lassen sich nicht vom Desktop aus öffnen und haben somit keine Taskleiste.) Über die Taskleiste haben Sie unter anderem Zugriff auf die laufenden Programme, Ihre offenen Fenster und eine Bildschirmtastatur, sofern verfügbar. Wie in früheren Windows-Versionen gibt es ganz rechts in der Taskleiste einen Infobereich, der Zugriff auf verschiedene Systemeinstellungen bietet, unter anderem die verfügbaren Netzwerke, Lautstärkeregelung, Systemstatus sowie Uhrzeit und Datum. Die untere rechte Ecke ist eine aktive Ecke, die die fünf Charms einblendet, wenn Sie sie benötigen.

ACHTUNG Wenn Sie die Taskleiste nicht sehen, vergewissern Sie sich, dass Sie sich auf dem Desktop befinden und nicht in einer App. Wenn Sie sicher sind, dass Sie auf dem Desktop sind, setzen Sie den Mauszeiger unten in den Bildschirm. Es kann sein, dass die Taskleiste verborgen ist und daraufhin erscheint.

Sie können die Taskleiste anpassen, indem Sie dort Symbole für oft aufgerufene Programme ablegen. Wie Sie dabei vorgehen, werden Sie später in diesem Kapitel erfahren. Sie können die Taskleiste auch verschieben, indem Sie sie an einen anderen Ort auf den Bildschirm ziehen (vorausgesetzt sie ist nicht fixiert), Sie können die Größe der darin angezeigten Symbole ändern oder die Symbole durch Ziehen neu anordnen. Sie können außerdem die Taskleiste mit der rechten Maustaste anklicken, um Symbolleisten hinzuzufügen oder zu entfernen; die Bildschirmtastatur und die Adressleiste könnten sich als hilfreich erweisen. Symbolleisten werden links vom Infobereich eingeblendet.

SIEHE AUCH den Abschnitt »Die Taskleiste anpassen« in Kapitel 2.



Die Hauptaufgabe der Taskleiste besteht darin,

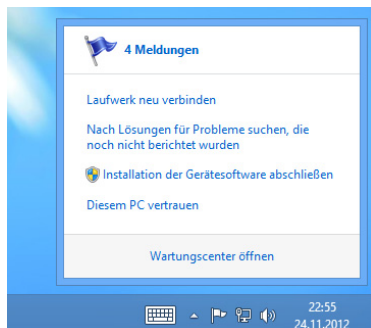
- Ihnen den direkten Zugriff auf zuvor geöffnete Programme, Dateien, Ordner und Fenster zu bieten,
- die Minimierung, Wiederherstellung und den Wechsel zwischen geöffneten Programmen zu erleichtern und
- über selbst hinzugefügte Symbolleisten die schnelle Navigation zu anderen Bereichen des Computers zu erlauben.

Sie können ein beliebiges Symbol auf der Taskleiste anklicken, um auf das Programm, die Datei oder den Ordner zuzugreifen, der dadurch repräsentiert wird. So können Sie beispielsweise auf das Symbol für den Internet Explorer klicken, um dessen Desktopversion zu öffnen; oder Sie können das Ordner-Symbol anklicken, um den Explorer zu öffnen.

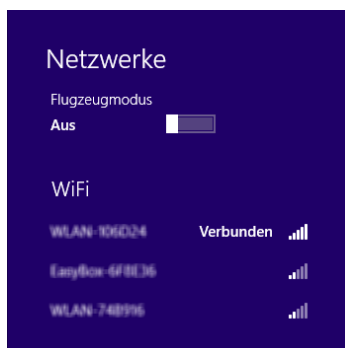
TIPP Zu einigen Programmen gibt es neben einer App-Version noch eine Desktopversion. Der Internet Explorer ist ein solches Programm. Gibt es zwei Versionen, verwenden Sie die App. Wenn Sie später entscheiden sollten, dass die App nicht das bietet, was Sie benötigen, versuchen Sie es mit der Desktopversion. (Die Desktopversion entspricht der App, unterscheidet sich aber äußerlich durch eine andere Benutzeroberfläche und mehr Funktionen.)

Für alle, die im Umgang mit Dateien, Ordnern, Fenstern und Programmen noch etwas ungeübt sind, wollen wir hier einige grundlegende Elemente der Taskleiste klären. Die folgende Liste beschreibt explizit, was sich hinter den Symbolen auf der Taskleiste verbirgt.

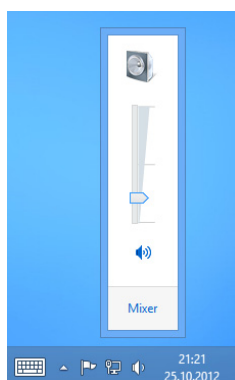
- **Bildschirmtastatur** Sie können die Bildschirmtastatur ein- und ausblenden. Klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste, zeigen Sie auf **Symbolleiste** und klicken Sie auf **Bildschirmtastatur**. Dazu müssen Sie über ein Gerät mit Touchscreen verfügen.
- **Wartungscenter-Fahne** Klicken Sie auf das Symbol für das Wartungscenter (eine Fahne), um in Erfahrung zu bringen, ob Sie sich intensiver um Ihren Computer kümmern müssen



- **Netzwerk** Klicken Sie auf das Netzwerk-Symbol, um den Netzwerkbereich einzublenden. Klicken Sie irgendwo außerhalb, um den Bereich wieder auszublenden. Das Netzwerk-Symbol liegt rechts von dem Symbol des Wartungszentrums (eine Fahne).



- **Lautsprecher** Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol und ändern Sie die Lautstärke durch Verschieben des Reglers nach oben oder unten



- **Uhrzeit und Datum** Klicken Sie auf Uhrzeit und Datum, um den Kalender zur Anzeige zu bringen und auf die entsprechenden Einstellungen zuzugreifen



Sie können die Position der Symbole auf der Taskleiste ändern und durch einen Klick darauf die auf Ihrem Computer verfügbaren Ordner und Programme öffnen.

- **Position eines Symbols ändern** Klicken Sie auf ein Symbol und ziehen Sie es an seine neue Position




- **Den Explorer öffnen** Klicken oder tippen Sie auf das Ordner-Symbol, um den Explorer zu öffnen. Von dort aus können Sie zu jedem Ort auf Ihrer Festplatte navigieren.

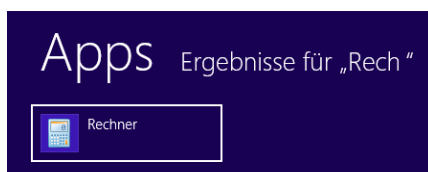


Wie Sie wissen, können Sie die Taskleiste an Ihre Bedürfnisse anpassen. Wir werden in Kapitel 2 noch näher hierauf eingehen. Hier wollen wir Ihnen lediglich einen kleinen Vorgeschmack geben.

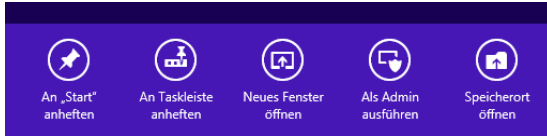
In der folgenden Übung werden Sie Ihre Taskleiste anpassen, indem Sie die Rechner-App daran anheften.

WECHSELN SIE falls nötig zur Startseite, indem Sie die -Taste drücken oder Ihre Maus in die untere linke Ecke des Bildschirms setzen und die Miniaturansicht für die Startseite anklicken. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1 Geben Sie auf der Startseite **Rech** ein. Die Ergebnisse werden angezeigt.



- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Rechner**. Bei Einsatz von Fingergesten tippen Sie auf das Ergebnis und ziehen den Finger nach unten, bis ein Häkchen neben dem Eintrag **Rechner** angezeigt wird.
- 3 Klicken Sie auf **An Taskleiste anheften**.



TIPP Die Option neben **An Taskleiste anheften** lautet **An „Start“ anheften**. Wenn Sie diese Option wählen, erscheint eine Kachel auf der Startseite, die Zugriff auf die App bietet.

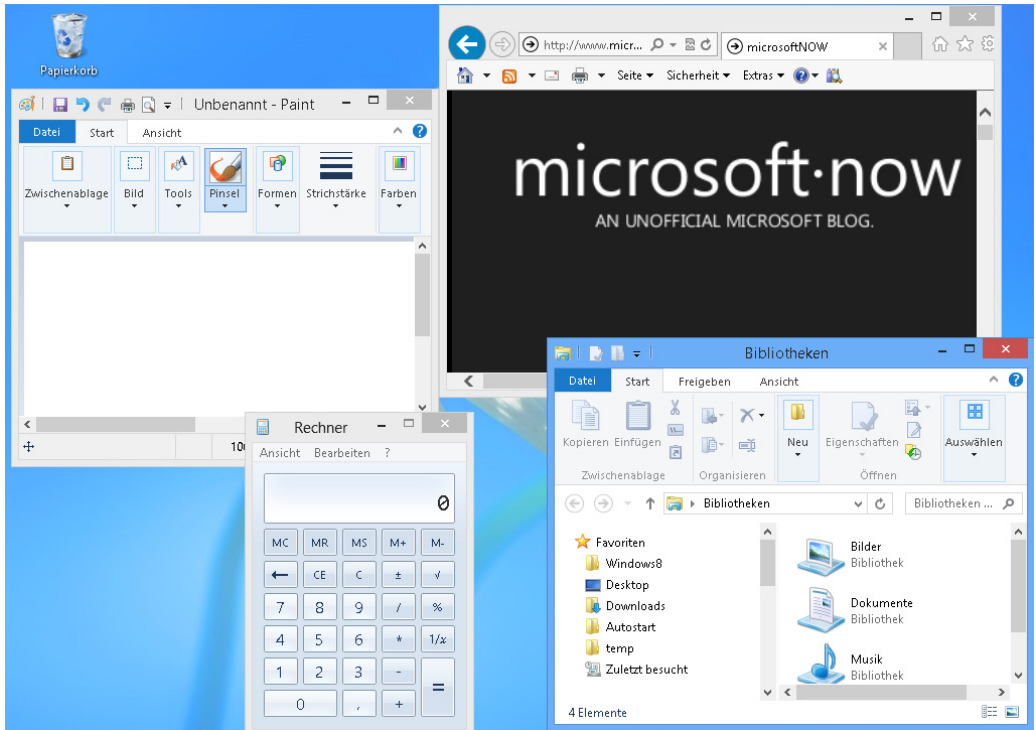
KEHREN SIE mit + **zum Desktop zurück**. Sie können auch mit der Maus in die obere linke Ecke klicken. Wenn Sie keine Tastatur oder Maus haben, wischen Sie vom linken Rand des Bildschirms nach innen, um durch die Apps zu blättern, bis der Desktop erscheint.

TIPP Wenn Sie regelmäßig mit dem Desktop arbeiten, heften Sie Ihre am häufigsten verwendeten Desktop-Programme an die Taskleiste. Um etwas von der Taskleiste zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol in der Taskleiste und wählen Sie **Dieses Programm von der Taskleiste lösen**. Sie können auch ein Element von der Startseite entfernen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die entsprechende Kachel und wählen Sie dann **Von „Start“ lösen**.

Mit mehreren Fenstern und Apps arbeiten

Wenn Sie eine Datei (z.B. ein Textdokument) öffnen, erscheint, wie Sie bereits gesehen haben, der Desktop und ein Programm öffnet sich und macht Ihnen die Datei verfügbar. Bei dem Programm könnte es sich um Microsoft Word, WordPad, den Windows-Editor oder ein anderes Programm handeln.

Das Programm und die Datei teilen sich ein und dasselbe Fenster und die Funktionen des Programms und die Daten sind dort ebenfalls verfügbar. Sie werden jedoch oft mehr als ein Fenster gleichzeitig geöffnet haben und müssen wissen, wie Sie sich effektiv zwischen den Fenstern hin und herbewegen. Sie könnten beispielsweise ein Dokument, einen Webbrowser und den Explorer gleichzeitig geöffnet haben, die alle auf dem Desktop erscheinen.



Entsprechend könnten Sie auch mehrere Windows Store-Apps von der Startseite gleichzeitig geöffnet haben (z.B. Karten, Mail, Wetter, Musik und andere). Diese Apps sind nicht alle von einem Bereich wie dem Desktop aus verfügbar. Stattdessen müssen Sie mittels Tastatur oder Berührungstechnik von einer zur anderen wechseln. Standardmäßig erscheint nur eine App auf einmal auf dem Bildschirm, obwohl es eine Möglichkeit gibt, zwei anzuzeigen.

In diesem Abschnitt lernen Sie die klassische Vorgehensweise bei der Verwaltung mehrerer offener Fenster auf dem Desktop kennen und anschließend, wie Sie mehrere offene Desktop-Programme und Windows Store-Apps handhaben.



Lassen Sie uns mit dem Desktop beginnen. Eine Möglichkeit, mit mehreren offenen Fenstern auf dem Desktop zu arbeiten, besteht darin, ihre Größe so zu wählen, dass sie alle gleichzeitig angezeigt werden. Bei dieser Anordnung reicht ein Klick in das Fenster, das Sie verwenden wollen. Das so gewählte Fenster wird in den Vordergrund geholt und wird das aktive Fenster. Diese Ansicht ist jedoch nicht immer effektiv und oft müssen Sie ein Fenster maximieren, sodass es den ganzen Bildschirm einnimmt.

ACHTUNG Wenn Sie nicht auf alle Funktionen in einem Fenster zugreifen können, maximieren Sie es.

Das Problem eines maximierten Fensters, das den ganzen Bildschirm einnimmt, ist, dass Sie nicht länger schnell und direkt auf die anderen geöffneten Fenster zugreifen können. Sie sind hinter dem aktiven Fenster, in dem Sie arbeiten, verborgen. Um an die anderen Fenster zu gelangen, sollten Sie ein paar Tricks kennen.

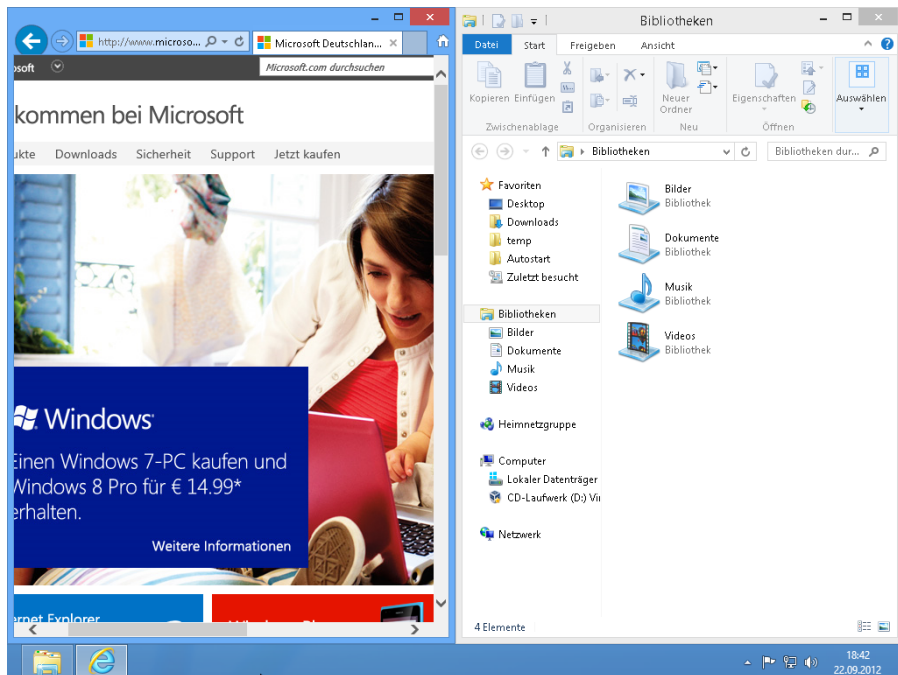
Im Folgenden beschreiben wir die häufigsten Vorgehensweisen zum Verwalten mehrerer offener Fenster:

- **Minimieren** Sie können jedes auf dem Desktop angezeigte Fenster minimieren, sodass es nur noch als Symbol in der Taskleiste erscheint. Nachdem es so vom Desktop entfernt wurde, können Sie die darunterliegenden Fenster sehen. Eine Möglichkeit, ein Fenster zu minimieren, besteht darin, auf sein Symbol in der Taskleiste zu klicken. Bekannt ist die Variante, den Strich in der oberen rechten Ecke des Fensters anzuklicken. Um das Fenster wiederherzustellen, klicken Sie auf sein Symbol in der Taskleiste.

- **Das zu behaltende Fenster schütteln** Um alle Fenster bis auf eines zu minimieren und vom Desktop zu entfernen, klicken Sie in die Titelleiste des Fensters, das Sie behalten wollen, halten Sie die Maustaste gedrückt und schütteln Sie das Fenster. Die anderen Fenster verschwinden daraufhin in der Taskleiste.
- **Die Größe eines Fensters verändern** Sie können ein maximiertes Fenster verkleinern, indem Sie das Fenster an der Titelleiste nach unten ziehen. Wenn das Fenster im Verkleinern-Modus ist, können Sie durch Ziehen an den Ecken seine Größe weiter verändern.

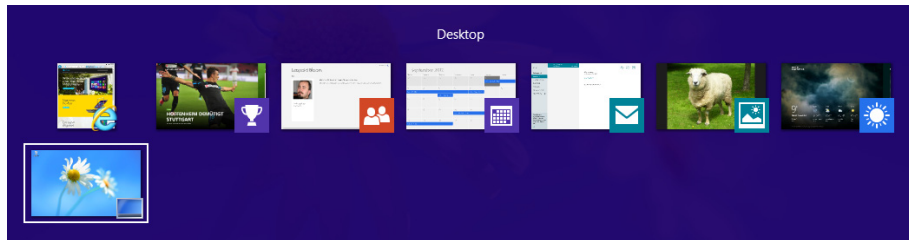
ACHTUNG Sie können ein maximiertes Fenster nicht durch Ziehen einer Ecke verkleinern.

- **Fenster am Rand einrasten, um die Hälfte des Bildschirms einzunehmen** Sie können die meisten Fenster an ihrer Titelleiste nach links oder rechts ziehen, bis das Fenster am Rand einrastet und die Hälfte des Bildschirms einnimmt. Sie können auch auf den oberen Rand des Fensters, wenn Sie den Doppelpfeil sehen, doppelklicken, damit das Fenster die ganze Höhe einnimmt, ohne sich in der Breite zu verändern.

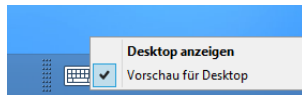


- **Flip-Funktion** Mit der Tastenkombination **[Alt] + [F5]** können Sie Miniaturansichten der offenen Programme in der Mitte des Bildschirms anzeigen lassen. Halten Sie die **[Alt]**-Taste gedrückt und drücken Sie wiederholt die **[F5]**-Taste, um die Ansichten der verfügbaren Programme zu durchlaufen. Wenn die gewünschte Ansicht angezeigt wird, lassen Sie die Tasten los, um das Programm zum aktiven

Programm zu machen. Wie Sie sehen werden, können Sie auf diese Weise auch zwischen Windows Store-Apps wechseln.





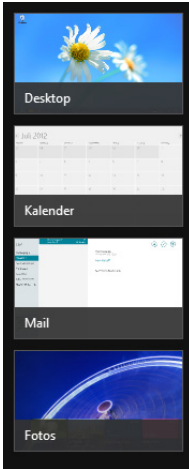
■ **Vorschau-Funktion** Wenn Sie mit dem Desktop arbeiten, setzen Sie Ihren Mauszeiger in die untere rechte Ecke der Taskleiste. Die geöffneten Fenster werden daraufhin transparent und erlauben Ihnen, den darunterliegenden Desktop zu betrachten. Wenn nichts passiert, klicken Sie mit der rechten Maustaste und anschließend auf **Vorschau für Desktop**. (Neben der Option **Vorschau für Desktop** muss ein Häkchen stehen.)



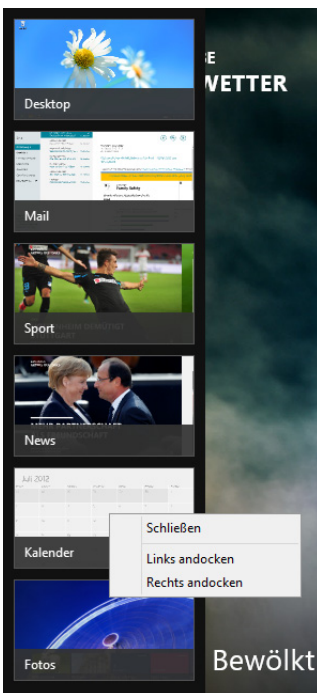
Die oben beschriebenen Funktionen zur Arbeit mit dem Desktop gibt es schon länger. Viele davon, wie die Größenänderung oder die Minimierung eines Fensters, sind Ihnen wahrscheinlich schon bekannt. Vielleicht haben Sie sogar schon die Flip-Funktion verwendet. Doch darüber hinaus gibt es neue, ungewohnte Möglichkeiten, zwischen Windows Store-Apps zu wechseln. Dazu müssen Sie Ihre Maus in bestimmte Bereiche auf dem Bildschirm setzen oder auf Geräten mit Touchscreen Fingergesten verwenden.

HINWEIS Sie können getrost alle Ihre Windows Store-Apps geöffnet lassen. Sie müssen sie nicht ständig öffnen und schließen. Windows Store-Apps, die im Hintergrund liegen (und nicht benutzt werden), sind inaktiv und verbrauchen nur wenige Computerressourcen (wenn überhaupt). Sie sind so ausgelegt, dass Sie sie für den Zugriff offen lassen können, ohne sich Gedanken machen zu müssen, dass sie zu viele Ressourcen Ihres Computers binden.

Eine Möglichkeit, zwischen mehreren offenen Windows Store-Apps zu wechseln, ist die App-Liste. Sie können auf diese Liste zugreifen, indem Sie den Mauszeiger in die obere linke Ecke Ihres Bildschirms setzen und dann den Mauszeiger langsam nach unten bewegen. Sie können aber auch die Tastenkombination  +  verwenden.



Wenn Sie die Liste sehen, können Sie eine App mit der linken oder rechten Maustaste anklicken, ziehen, antippen oder zur gewünschten App navigieren (zum Beispiel durch Wiederholen der Tastenkombination  + ).






Wenn Sie einfach eine Miniaturansicht in der App-Liste anklicken oder antippen, wird die zugehörige App in der Vollbildansicht geöffnet. Darüber hinaus haben Sie noch andere Optionen. Durch Anklicken der rechten Maustaste können Sie auf Befehle zugreifen wie

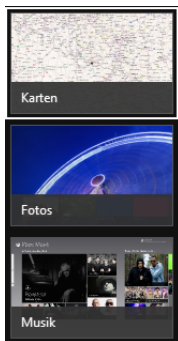
die App zu schließen oder sie am linken oder rechten Rand andocken zu lassen. Auf diese Weise können Sie zwei Windows Store-Apps gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen, zum Beispiel die Wetter-App und den Desktop. Sie können auch Elemente von der Liste in einen bestimmten Bereich des Bildschirms ziehen.

ACHTUNG Wenn Sie die Optionen **Links andocken** oder **Rechts andocken** bei einem Rechtsklick auf die Miniaturansicht einer App nicht sehen oder wenn Sie eine App nicht ziehen und am Rand des Bildschirms einrasten lassen können, solange eine andere App geöffnet ist, ändern Sie die Auflösung Ihres Bildschirms auf 1366 x 768 oder höher.



In der folgenden Übung werden Sie vier Windows Store-Apps von der Startseite aus öffnen und unter Verwendung einer Tastatur und einer Maus zwischen ihnen wechseln. Dann werden Sie eine App schließen und eine andere so positionieren, dass sie ein Drittel des Bildschirms einnimmt.

FÜR DIESE ÜBUNG gibt es keine Vorbereitung. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

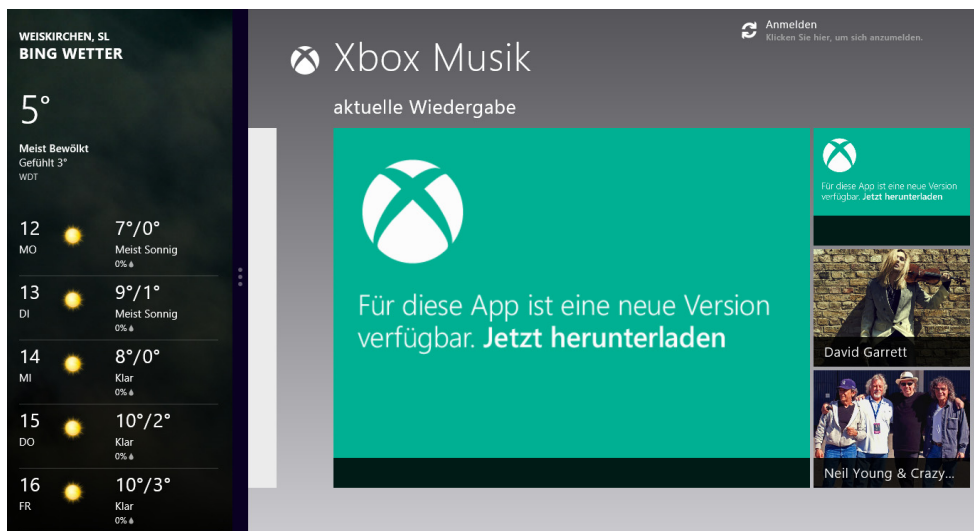
- 1 Setzen Sie den Mauszeiger in die untere linke Ecke des Bildschirms und klicken Sie auf die eingeblendete Miniaturansicht für die Startseite.
 - 2 Klicken Sie auf **Musik**.
 - 3 Wiederholen Sie die beiden letzten Schritte, um die Apps Fotos, Karten und Wetter zu öffnen. Wenn Sie dabei aufgefordert werden, einer App zu erlauben, Ihre Position zu verwenden, wählen Sie **Zulassen**.
 - 4 Mit Wetter als aktive App auf dem Bildschirm halten Sie auf der Tastatur die -Taste gedrückt.
 - 5 Während Sie die -Taste gedrückt halten, drücken Sie wiederholt auf .
- Die Miniaturansichten werden der Reihe nach ausgewählt.



Einführung in Windows 8

- 6 Lassen Sie beide Tasten los, wenn die Miniaturansicht **Musik** ausgewählt ist.
Die Musik-App wird geöffnet.
- 7 Drücken Sie die -Taste erneut und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie einmal auf die -Taste.
- 8 Klicken Sie in der App-Liste mit der rechten Maustaste auf die Karten-App. Klicken Sie auf **Schließen**.
- 9 Achten Sie darauf, dass die Musik-App noch aktiv und die App-Liste geöffnet ist, und ziehen Sie die Wetter-App vom linken Rand nach innen.

Sie dockt an.



KEHREN SIE mit der -Taste zur Startseite zurück.

TIPP Nachdem eine App an einer Seite des Bildschirms andockt wurde, können Sie sie mit dem schwarzen vertikalen Balken, der den Bildschirm teilt, verbergen, vergrößern oder verkleinern. Einfach klicken und ziehen.

Wenn Sie nicht so gerne Tastenkombinationen verwenden, können Sie auf die App-Liste auch mit der Maus zugreifen. Dies ist jedoch etwas komplizierter. Zuerst müssen Sie den Mauszeiger in die obere linke Ecke setzen. Dort sehen Sie die zuletzt verwendete App. Sie können diese durch Anklicken aufrufen oder die ganze App-Liste anzeigen, indem Sie den Mauszeiger langsam am linken Rand entlang nach unten bewegen.

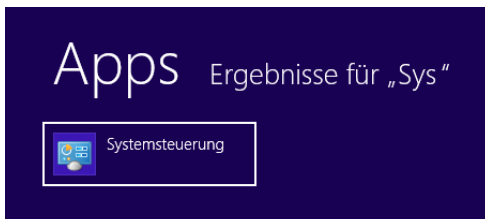
ACHTUNG Wenn Sie so viele Fenster und Apps geöffnet haben, dass die Flip-Funktion überfordert ist, schließen Sie die Fenster und Apps, die Sie nicht mehr benötigen.



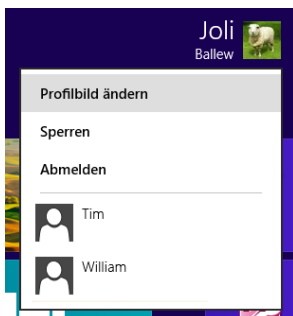
Wenn Sie die Möglichkeit haben, Fingergersten einzusetzen, ist die Bedienung etwas intuitiver. Sie können einfach durch Wischen mit dem Finger von App zu App wechseln. Mehr zu den Fingergersten erfahren Sie in Kapitel 19 »Windows 8 auf Touchscreen-Geräten«.

Die PC-Einstellungen und die Systemsteuerung

Die Systemsteuerung ist auch in Windows 8 wiederzufinden. Sie ist der Ort, wo Sie Änderungen am Erscheinungsbild und der Funktionsweise von Windows 8 vornehmen, wo Sie Benutzer hinzufügen, verwalten und entfernen, wo Sie Ihre Netzwerke verwalten, die Internetoptionen konfigurieren und vieles mehr. Sie sieht aus wie die Systemsteuerung, an die Sie bereits gewöhnt sind, und ist mehr oder weniger das gleiche Programm wie unter Windows Vista und Windows 7. Die Systemsteuerung ist ein Desktop-Programm. Sie können sie öffnen, indem Sie auf der Startseite danach suchen.

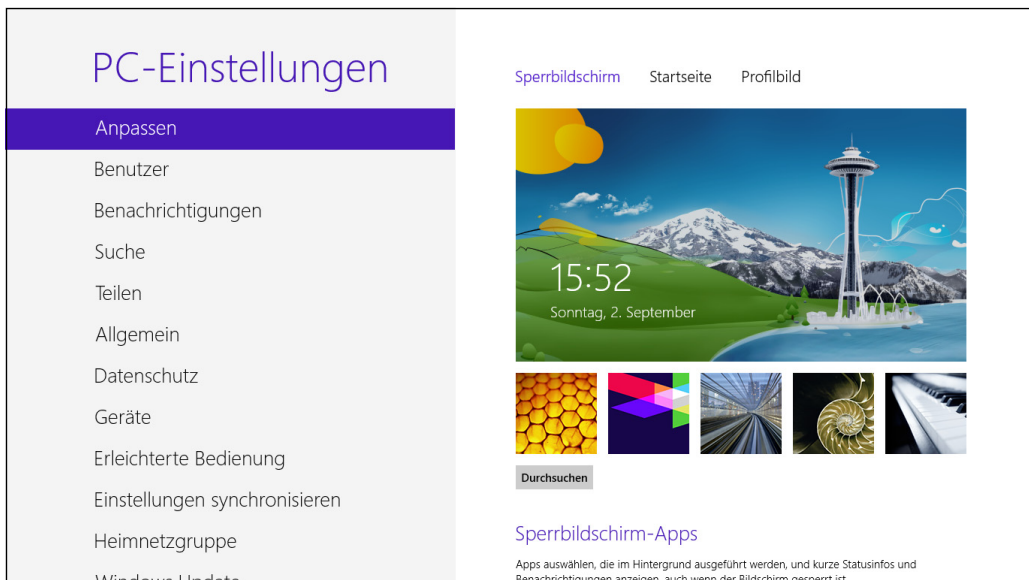


Eine etwas benutzerfreundlichere Möglichkeit, Änderungen an Ihrem System vorzunehmen, bieten die PC-Einstellungen. Hier können Sie die gängigsten Einstellungen konfigurieren, zum Beispiel ein neues Profilbild oder ein Bild für den Sperrbildschirm vorgeben. Es gibt mehrere Wege, um auf die PC-Einstellungen zuzugreifen; eine Variante führt über den Austausch des Profilbilds auf der Startseite. Tatsächlich werden die PC-Einstellungen durch viele Optionen geöffnet, über die Sie eine persönliche Änderung am Computer vornehmen.



In den PC-Einstellungen sehen Sie zwei Bereiche. Der linke Bereich zeigt eine Liste der verfügbaren Kategorien, einschließlich aber nicht beschränkt auf **Anpassen**, **Benutzer**, **Benachrichtigungen**, **Allgemein** und **Heimnetzgruppe**. Gibt es mehr Kategorien, als der Bereich fasst, erscheint eine Bildlaufleiste, wenn Sie Ihre Maus zwischen die beiden Bereiche setzen.

Wenn Sie eine Kategorie im linken Bereich anklicken, werden im rechten Bereich die dazugehörigen Optionen angezeigt. In diesem Bereich nehmen Sie Ihre Änderungen vor. Für viele dieser Änderungen reicht ein einfaches Klicken oder Antippen; bei anderen müssen Sie unter mehreren angezeigten Optionen wählen. So können Sie beispielsweise mit nur zwei, drei Klicks ein neues Bild für Ihren Sperrbildschirm festlegen, vorausgesetzt Sie wählen eines der vorgegebenen Bilder. Wenn Sie stattdessen auf **Durchsuchen** klicken, ist der Aufwand etwas größer, da Sie nach dem zu verwendenden Bild suchen müssen.



In der folgenden Übung öffnen Sie die PC-Einstellungen über die Startseite und ändern dort das Bild Ihres Sperrbildschirms.

WECHSELN SIE falls nötig zur Startseite. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1** Tippen Sie auf der Startseite **Sperr** ein.
- 2** Klicken Sie im rechten Bereich auf **Einstellungen**.
- 3** Klicken Sie im linken Bereich auf **Sperrbildschirm** und **Benachrichtigungen anpassen**.



4 Klicken Sie auf eines der verfügbaren Bilder.

Das Bild des Sperrbildschirms ändert sich.



WENN SIE DIE ÜBUNG BEENDET HABEN, lassen Sie das Fenster geöffnet.

Wenn Sie ein Gefühl dafür entwickelt haben, wie die Bereiche funktionieren, können Sie dazu übergehen, die Kategorien für die PC-Einstellungen zur Linken zu erkunden. Es ist nicht wichtig, dass Sie jetzt schon alle Optionen verstehen, Sie werden beim Durcharbeiten dieses Buchs sehr häufig zu diesen Einstellungen zurückkehren. Im Moment ist es nur wichtig, sich mit den PC-Einstellungen so weit vertraut zu machen, dass Sie eine Vorstellung davon haben, was verfügbar ist.

Im Folgenden werden einige Kategorien und ihre Optionen vorgestellt. (Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll als Anreiz dienen, auch die restlichen Kategorien zu erkunden.)

- **Anpassen** Verwenden Sie diese Kategorie, um den Hintergrund des Sperrbildschirms und das Bild auf Ihrer Benutzer-Kachel zu ändern sowie die Apps auszuwählen, die mit kurzen Statusinformationen auf dem Sperrbildschirm angezeigt werden sollen. Hier können Sie auch Hintergrundfarbe und Design der Startseite ändern.
- **Benutzer** Verwenden Sie diese Kategorie, um Ihr Benutzerkonto mit einem Kennwort zu verbinden oder ein Kennwort zu ändern oder zu entfernen. Hier wechseln Sie vom normalen Benutzerkonto zu Ihrem Microsoft-Konto. Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie hier auch neue Benutzer hinzufügen.

Ihr Konto



Joli Ballew
Lokales Konto

Sie können Ihre E-Mail-Adresse als Microsoft-Konto verwenden, um sich bei Windows anzumelden. Dadurch haben Sie unter anderem die Möglichkeit, von überall auf Dateien und Fotos zuzugreifen und Ihre Einstellungen zu synchronisieren.

[Zu einem Microsoft-Konto wechseln](#)

Anmeldeoptionen

[Kennwort ändern](#)

[Bildcode erstellen](#)

[PIN erstellen](#)

Benutzer mit einem Kennwort müssen dieses beim Aktivieren des PCs nicht eingeben.

[Ändern](#)

[Weitere Benutzer](#)

- **Benachrichtigungen** Verwenden Sie diese Kategorie, um zu entscheiden, wie und wann Sie über aktuelle Informationen von Apps wie Kalender, Mail, Nachrichten usw. benachrichtigt werden wollen

Benachrichtigungen

App-Benachrichtigungen anzeigen

Ein ☒

App-Benachrichtigungen auf dem Sperrbildschirm anzeigen

Ein ☒

Benachrichtigungstöne wiedergeben

Ein ☒

Benachrichtigungen dieser Apps anzeigen



Internet Explorer

Ein



Kalender

Ein



Mail

Ein



Musik

Ein



Nachrichten

Ein



Spiele

Ein



- **Heimnetzgruppe** Verwenden Sie diese Kategorie, um Ihre neue Heimnetzgruppe einzurichten und zu konfigurieren. Eine Heimnetzgruppe erleichtert die gemeinsame Nutzung von Dateien und Ordnern über ein vertrauenswürdiges Heimnetzwerk.

Bibliotheken und Geräte

Mitglieder der Heimnetzgruppe können zwar auf geteilte Inhalte zugreifen, sie jedoch nicht ändern.

Dokumente
Nicht geteilt ☐

Musik
Nicht geteilt ☐

Bilder
Nicht geteilt ☐

Videos
Nicht geteilt ☐

Drucker und Geräte
Nicht geteilt ☐

Mediengeräte

Wiedergabe meiner geteilten Inhalte auf allen Geräten im Netzwerk (Fernseher, Spielkonsole usw.) zulassen

Aus ☐

Mitgliedschaft

Falls andere Benutzer Ihrer Heimnetzgruppe beitreten möchten, geben Sie ihnen dieses Kennwort:

Wenn Sie die Heimnetzgruppe verlassen, können Sie nicht mehr auf geteilte Bibliotheken oder freigegebene Geräte zugreifen.

TIPP Klicken Sie anschließend auf die restlichen Kategorien im linken Bereich der PC-Einstellungen, um zu sehen, welche Optionen sich dahinter verbergen. Nehmen Sie aber keine Änderungen vor außer an Ihrem Sperrbildschirm, Ihrer Benutzer-Kachel und anderen unkritischen Einstellungen.

Wenn Sie Konfigurationen vornehmen möchten, die Sie in den PC-Einstellungen nicht finden, verwenden Sie die Systemsteuerung. Die Systemsteuerung ist lediglich eine andere Darstellung der PC-Einstellungen mit mehr Optionen. Sie öffnen die Systemsteuerung auf die gleiche Weise wie die PC-Einstellungen. Geben Sie auf der Startseite **System** ein und wählen Sie dann die **Systemsteuerung** in der Liste der verfügbaren Apps aus.



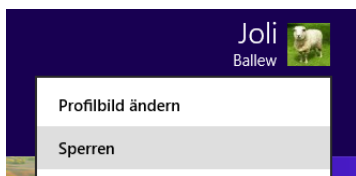
Das Erscheinungsbild der Systemsteuerung hat sich nicht geändert. Zuerst wählen Sie den gewünschten Eintrag, gehen zu dem Bereich, den Sie ändern wollen, und nehmen die entsprechenden Änderungen an den angebotenen Optionen vor. Wie bei den PC-Einstellungen werden Sie auf die Optionen der Systemsteuerung im Verlauf dieses Buchs immer wieder zugreifen, wenn die Optionen notwendig für die Erläuterung sind.



TIPP Wenn Ihre Zeit es zulässt, sollten Sie die Optionen in den PC-Einstellungen und in der Systemsteuerung erkunden. Nehmen Sie aber noch keine größeren Änderungen am System vor.

Eine Computersitzung beenden



Wenn Sie soweit sind, eine Computersitzung zu beenden, sollten Sie Ihren Computer zumindest soweit absichern, dass niemand anderes darauf zugreifen kann. Das erreichen Sie, indem Sie den Computer sperren – wahlweise mit der Option **Sperren** von der Startseite oder der Tastenkombination **[Windows-Taste] + [L]**. Wenn Sie über die Startseite gehen, klicken Sie auf Ihre Benutzerkachel in der oberen rechten Ecke. Beim Sperren Ihres Computers bleiben Ihre offenen Programme, Apps und Fenster geöffnet, sodass Sie nach dem Entsperren Ihres Computers gleich dort mit der Arbeit fortfahren können, wo Sie aufgehört haben. Sperren Sie Ihren Computer, wenn Sie ihn, wenn auch nur für kurze Zeit, unbeaufsichtigt lassen. Sie sollten ihn also unbedingt sperren, wenn Sie in die Mittagspause gehen, einen Gang zu erledigen haben oder auch wenn Sie sich nur Kaffee holen.



WICHTIG Wenn Sie Ihren Computer sperren, aber kein Kennwort konfiguriert haben, um ihn zu entsperren, nutzt Ihnen das Sperren gar nichts. Jeder kann den Sperrbildschirm nach oben schieben und sich so Zugriff auf Ihren Computer verschaffen.

Sie können sich auch bei Ihrem Computer abmelden. Damit schließen Sie allerdings Ihre Computersitzung. Wenn Sie zurückkehren, müssen Sie sich wieder anmelden und eine neue Computersitzung starten, d.h., Apps, Programme und zuvor geöffnete Fenster müssen erneut geöffnet werden. Sichern Sie Ihren Computer durch Abmelden, wenn Sie für eine längere Zeitspanne weg sein werden.

Ihr Computer ist wahrscheinlich so konfiguriert, dass er sich nach einer bestimmten Zeitspanne schlafen legt. Während Ihr Computer schläft, verbraucht er nur sehr wenig Strom. Festplatte(n) und Monitor(e) fahren die Leistung herunter und sind leise bzw. abgedunkelt. Im Allgemeinen ist es besser, den Computer schlafen zu legen als ihn abzuschalten. Auf diese Weise ist der Verschleiß geringer und außerdem lässt sich der Computer viel schneller aufwecken als neu starten. Bei einem Computer, der schläft, bleiben Ihre Programme und Fenster für die Weiterarbeit geöffnet. Ihr Computer wird sich nach einer vorgegebenen Zeit der Inaktivität schlafen legen. Der standardmäßige Energiesparplan **Ausbalanciert** sieht vor, dass sich der Bildschirm nach 10 Minuten und der Computer nach 30 Minuten schlafen legt.

Und schließlich können Sie Ihren Computer auch vollständig abschalten. Da andere Optionen häufiger benötigt werden, ist die Option, den Computer abzuschalten, etwas versteckt. Sie finden sie im **Einstellungen**-Charm unter den **Ein/Aus**-Optionen. Auch wenn Sie über den Charm auf diese Einstellung zugreifen können, ist es viel einfacher, die Tastenkombination  +  zu nutzen.

TIPP Schalten Sie Ihren Computer ab, wenn Sie ihn transportieren oder woanders aufstellen wollen oder wenn Sie wissen, dass Sie ihn für mindestens zwei Tage nicht verwenden.

In der folgenden Übung werden Sie Ihren Computer abschalten.

SIE BENÖTIGEN KEINE Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1 Setzen Sie den Mauszeiger in die untere rechte Ecke des Bildschirms und, wenn die Charms eingeblendet werden, klicken sie auf **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf **Ein/Aus**.

3 Klicken Sie auf **Herunterfahren**.



LASSEN SIE Ihren Computer abgeschaltet, bis Sie ihn wieder benötigen.

ACHTUNG Wenn Sie vor dem Herunterfahren aufgefordert werden, Updates zu installieren, kommen Sie dieser Aufforderung nach.

Zusammenfassung

- Wenn Sie Windows 8 einrichten, müssen Sie einige Informationen angeben, einschließlich Ihres Benutzernamens, Computernamens, eines Kennworts u.a.
- Durch Klicken oder Wischen von unten nach oben blenden Sie den Sperrbildschirm aus
- Die Startseite enthält Kacheln für die Apps und bietet Zugriff auf verschiedene Teile des Computers, einschließlich Desktop und Systemsteuerung
- Charms bieten Zugriff auf zusätzliche, eingebettete Einstellungen, Funktionen und Konfigurationsoptionen
- Einige Kacheln auf der Startseite sind konfigurierbar und zeigen aktuelle Informationen, die aus dem Internet bezogen werden
- Der klassische Desktop ist über die Startseite zu erreichen und immer noch der Ort, an dem Sie die meiste Arbeit erledigen
- Es gibt viele Möglichkeiten, mit mehreren geöffneten Fenstern zu arbeiten, einschließlich der Flip-Funktion, der App-Liste und den aktiven Ecken
- Die Systemsteuerung bietet Zugriff auf Konfigurationsoptionen, um beispielsweise Benutzer hinzuzufügen und Netzwerke zu konfigurieren
- Sie können eine Computersitzung beenden, indem Sie den Bildschirm sperren, sich abmelden, den Computer schlafen legen oder ihn ausschalten

Kapitel 2 auf einen Blick

Anheften

Apps an die Startseite anheften, Seite 66



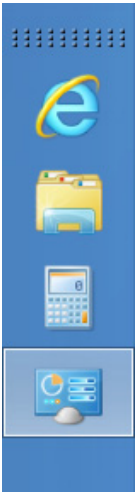
Einrichten

Ein Microsoft-Konto einrichten, Seite 70



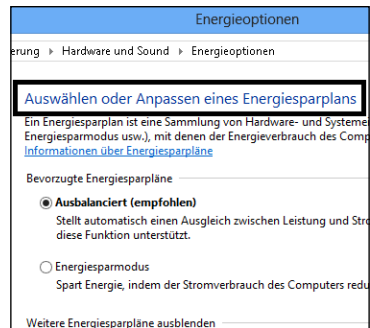
Anpassen

Die Taskleiste anpassen, Seite 76



Wechseln

Den Energiesparplan wechseln, Seite 82



2 Erscheinungsbild und Sounds von Windows 8 anpassen

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie Ihre Startseite anpassen
- wie Sie Ihren Sperrbildschirm anpassen
- wie Sie Desktop und Taskleiste anpassen
- wie Sie das Soundschema ändern
- wie Sie auf die erweiterten Einstellungen zugreifen
- wie Sie Ihren eigenen Energiesparplan erstellen

Nachdem Sie Windows 8 eingerichtet und sich mit Sperrbildschirm, Startseite und Desktop vertraut gemacht haben, können Sie dazu übergehen, den PC an Ihre Bedürfnisse anzupassen. In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie den Sperrbildschirm so konfigurieren, dass er nur die regelmäßig verwendeten Kacheln enthält, und wie Sie den Sperrbildschirm mit den gewünschten Live-Informationen personalisieren. Außerdem erfahren Sie, wie Sie den Desktop und die damit verbundenen Elemente personalisieren, einige der erweiterten Einstellungen für Bildschirmauflösung und Sound ändern und sogar zu einem neuen Energiesparplan wechseln. Nachdem Sie dieses Kapitel durchgearbeitet haben, ist der PC eindeutig der Ihrige.

WICHTIG Bevor Sie die Übungen in diesem Kapitel nachvollziehen können, müssen Sie die Beispielsammlung von der Microsoft Press-Site herunterladen und extrahieren. Die Übungsdateien zu diesem Kapitel finden Sie dann im Ordner **Kapitel02**. Einzelheiten hierzu sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Die Startseite anpassen

Sie haben bereits in Kapitel 1, »Einführung in Windows 8«, einiges über die Startseite gelernt. Sie wissen bereits, wie Sie Kacheln verschieben und mit der Wetter-App aktuelle Informationen anzeigen lassen. Trotzdem werden Sie sicherlich noch etliches ändern wollen. Sie werden Kacheln für nicht benutzte Apps entfernen und Kacheln für benötigte Apps hinzufügen, konfigurieren, wie groß die Kacheln auf dem Bildschirm angezeigt

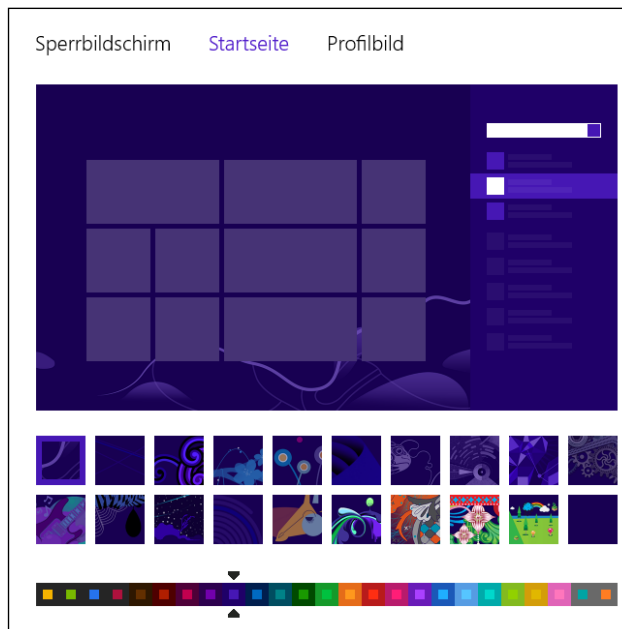
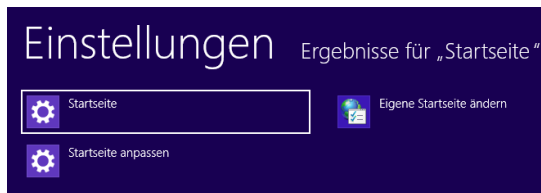
werden, und den Hintergrund ändern, um nur einige Aufgaben zu nennen. Vielleicht möchten Sie auch die eine oder andere Live-Kachel deaktivieren.

HINWEIS Bevor Sie starten, sollten Sie überlegen, mit welchen Apps Sie am häufigsten arbeiten, welche Websites Sie am häufigsten besuchen und auf welche Konfigurationsoptionen Sie am häufigsten zugreifen. Fügen Sie zuerst diese Ihrer Startseite hinzu, bevor Sie Kacheln für selten benutzte Apps entfernen.

In der folgenden Übung werden Sie die Startseite mit einer neuen Hintergrundfarbe personalisieren.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Rufen Sie die Startseite auf. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1 Geben Sie auf der Startseite den Begriff **Startseite** ein.
- 2 Klicken oder tippen Sie rechts auf **Einstellungen** und anschließend unter **Ergebnisse** auf **Startseite anpassen**.



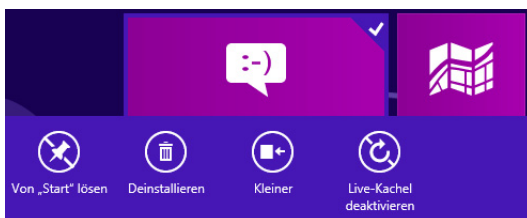
- 3 Wählen Sie einen Hintergrund für die Startseite, indem Sie eine der angebotenen Miniaturansichten anklicken oder antippen.
- 4 Wählen Sie eine Hintergrundfarbe, indem Sie den Schieberegler auf die gewünschte Farbe rücken.

TIPP Wenn Sie ein einfaches Benutzerkonto verwenden und möchten, dass Sie die Änderungen, die Sie in diesem Kapitel vornehmen, von Rechner zu Rechner mitnehmen können, sollten Sie jetzt zu einem Microsoft-Konto wechseln. Allerdings setzt dies voraus, dass die anderen PCs Internetzugriff haben, um Ihre Profildaten herunterzuladen, und Sie sich auf ihnen mit Ihrem Microsoft-Konto anmelden.

KEHREN SIE zur Startseite zurück.

Jetzt können Sie sich der Aufgabe zuwenden, die Startseite nur mit den Kacheln zu bestücken, die Sie oft verwenden. Der Befehl zum Entfernen einer Kachel lautet **Von „Start“ lösen**. Um Zugriff darauf zu erhalten, müssen Sie die unerwünschte App-Kachel mit der rechten Maustaste anklicken. Damit blenden Sie unten im Bildschirm die Befehlsleiste ein, die die Befehle für diese und weitere Aufgaben enthält. Welche Befehle Sie sehen, hängt davon ab, welche Kachel Sie angeklickt haben. Typische Befehle sind z.B. **Kleiner**, **Größer** oder **Live-Kachel deaktivieren**. Wenn Sie mehrere Kacheln mit der rechten Maustaste angeklickt haben, erscheint auch der Befehl **Auswahl aufheben**. (Wenn Sie mit Fingergesten arbeiten, können Sie die Kachel auch antippen, halten und ein wenig nach unten ziehen, um die Befehlsleiste einzublenden.)

TIPP **Deinstallieren** ist ein Befehl in der Befehlsleiste, der erscheint, wenn Sie eine Kachel mit der rechten Maustaste anklicken. Deinstallieren Sie zurzeit noch nichts; Sie könnten später entscheiden, dass Sie die betreffende App noch brauchen.



Eine Live-Kachel bietet Informationen, die sich dynamisch ändern. Ihnen ist vielleicht aufgefallen, dass die Nachrichten-App die neuesten Schlagzeilen einblendet oder dass Mail durch die empfangenen E-Mails blättert. Diese Informationen sind live und daher auch der Name *Live-Kachel*. Unter Umständen wollen Sie diese Live-Funktion bei einigen Kacheln deaktivieren, weil der Live-Ticker Sie stört oder Sie bei jedem Zugriff auf die Startseite von den neuesten Informationen von Facebook, Twitter, Mail und Co. abgelenkt werden. Oder Sie wollen einfach nicht, dass Umstehende die an sie gesendeten Daten einsehen. Sie

können eine Live-Kachel auf dieselbe Weise deaktivieren, wie Sie ungewünschte Kacheln entfernen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Kachel, die Sie deaktivieren wollen, und klicken Sie anschließend unten in der Befehlsleiste auf **Live-Kachel deaktivieren**. Die Kachel wird weiterhin angezeigt, aber nicht fortlaufend aktualisiert.

HINWEIS Umgekehrt können Sie auch eine Kachel in eine Live-Kachel umwandeln. Wenn die Kalender-Kachel beispielsweise als Live-Kachel konfiguriert ist, werden Ihnen Termine und Ereignisse rechtzeitig angezeigt.

Und schließlich können Sie jederzeit Kacheln für Apps, Funktionen und sogar Webseiten, die Sie oft besuchen, hinzufügen. Dazu bedarf es ein paar mehr Schritten als beim Entfernen oder Verschieben einer Kachel, aber es ist immer noch einfach.

WICHTIG Wenn Sie eine App deinstalliert haben und feststellen, dass Sie sie doch noch benötigen, schauen Sie im Windows Store nach. Eventuell finden Sie sie dort.

In dieser Übung werden Sie der Startseite jeweils eine Kachel für den Windows Media Player, die Systemsteuerung und Ihr bevorzugtes Desktop-Programm hinzufügen.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Rufen Sie die Startseite auf. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

TIPP Wenn Sie im Zuge einer Übung irgendetwas mit der linken Maustaste anklicken müssen, können Sie im Allgemeinen das Element alternativ auch antippen, um das gleiche Ergebnis zu erzielen. Anstelle eines Rechtsklicks versuchen Sie es mit einer langen Berührung und ziehen Sie den Finger langsam nach unten – oder wischen Sie vom unteren Rand des Bildschirms nach oben. In einigen Fällen reicht eine einfache lange Berührung.



- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen leeren Bereich der Startseite und anschließend mit der linken Maustaste auf **Alle Apps**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Windows Media Player** (unter **Windows-Zubehör**) und anschließend mit der linken Maustaste auf **An „Start“ anheften**.



- 3** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Systemsteuerung** und anschließend mit der linken auf **An „Start“ anheften**.
- 4** Wenn Sie eigene Programme installiert haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr bevorzugtes Programm (das sich irgendwo im Apps-Bildschirm befindet) und anschließend mit der linken Maustaste auf **An „Start“ anheften**.

KEHREN SIE zur Startseite zurück.

Den Sperrbildschirm anpassen

In Kapitel 1 haben Sie den Sperrbildschirm bereits ein wenig kennengelernt und konnten feststellen, dass er mehr Funktionen aufweist als die Sperrbildschirme früherer Microsoft-Betriebssysteme. Sie haben gelernt, wie Sie einen neuen Hintergrund wählen, und wissen bereits, dass der Sperrbildschirm die Zeit und Kacheln von bestimmten Apps anzeigt. Wahrscheinlich wissen Sie auch, dass Sie diese Kacheln nicht anklicken und vor dort aus aufrufen können. Aber Sie können sich hier bereits einen Überblick verschaffen, was sich geändert hat, seit Sie Ihren Computer das letzte Mal verwendet haben. Nachdem Sie beispielsweise die Mail-App eingerichtet haben, können Sie an der Zahl neben dem Mail-Symbol ablesen, wie viele E-Mails ungelesen in Ihrem Postfach liegen. Es könnten dort je nach Konfiguration von Windows 8 auch die Symbole für Kalender, Kontakte oder Nachrichten angezeigt werden.

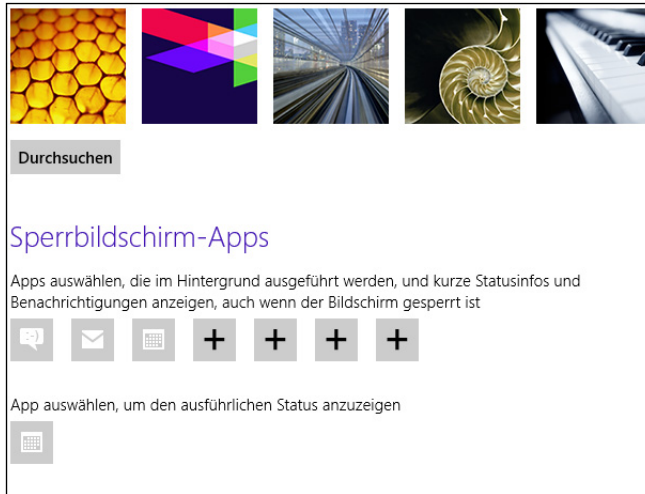
In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie den Sperrbildschirm individuell gestalten. Unter anderem werden Sie ihn mit einem eigenen Bild personalisieren und Symbole für Apps hinzufügen und entfernen.

In der folgenden Übung werden Sie Änderungen am Sperrbildschirm vornehmen, um ihn an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

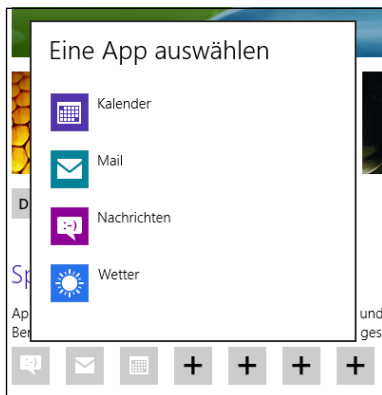
STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1** Geben Sie auf der Startseite den Begriff **Sperrbildschirm** ein.
- 2** Klicken Sie in den Ergebnissen auf **Einstellungen**.
- 3** Klicken Sie auf **Sperrbildschirm und Benachrichtigungen anpassen**.

Es erscheinen die PC-Einstellungen für den Sperrbildschirm.





- 4 Klicken Sie auf eines der Pluszeichen (+).
- 5 Klicken Sie auf die App, die an der gewählten Position erscheinen soll.



- 6 Um Einblick in ausführliche Informationen zu einer App auf dem Sperrbildschirm zu erhalten, klicken Sie auf das Symbol unter **App auswählen, um den ausführlichen Status anzuzeigen** und wählen Sie die gewünschte App aus.

HINWEIS Wenn Sie für die Anzeige eine App wählen, die bereits auf dem Sperrbildschirm angezeigt wird, ändert sich deren Position auf dem Bildschirm.

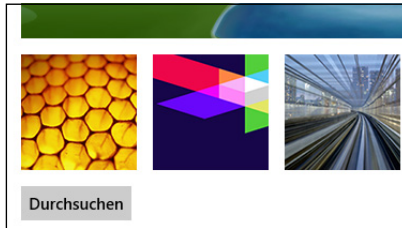
- 7 Drücken Sie die Tastenkombination  + , um den Sperrbildschirm aufzurufen und Ihre Änderungen zu begutachten.

ENTSPERREN SIE den PC und kehren Sie zur Startseite zurück.

In der folgenden Übung werden Sie nach einem Bild suchen, das Sie auf Ihrem PC gespeichert haben, und es als Bild für den Sperrbildschirm verwenden.

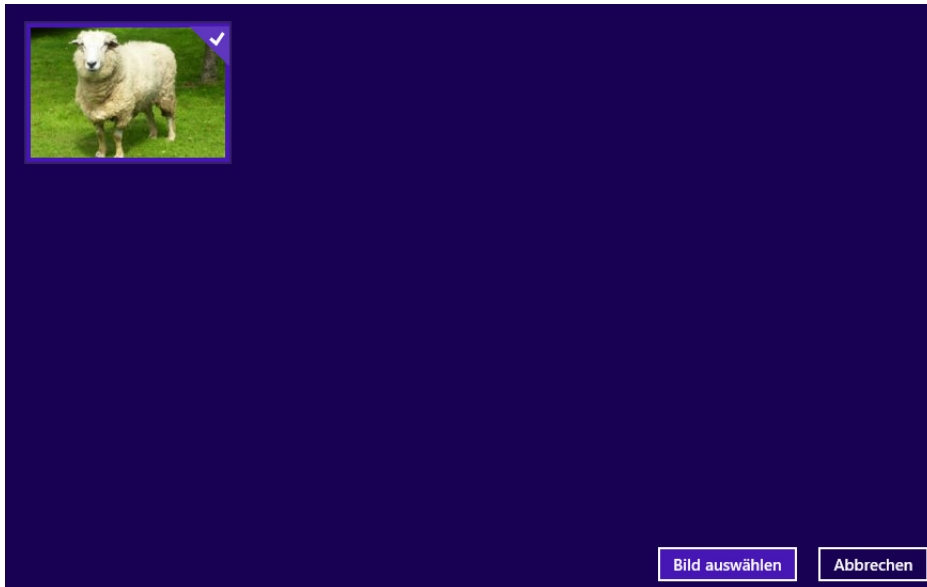
VERWENDEN SIE für diese Übung die Datei Schaf.jpg, die Sie im Ordner Kapitel02 finden. Kopieren Sie sie auf Ihren PC in den Ordner Eigene Bilder. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1 Geben Sie **Sperrbildschirm** ein, klicken Sie auf **Einstellungen** und anschließend auf **Sperrbildschirm und Benachrichtigungen anpassen**.
- 2 Klicken Sie auf **Durchsuchen**.



- 3 Klicken Sie im Ordner **Bilder**, der standardmäßig geöffnet wird, auf das Bild mit dem Schaf und anschließend auf **Bild auswählen**.

WICHTIG Wenn Sie dieses Bild nicht sehen und sicher sind, dass Sie es in den Bilder-Ordner kopiert haben, klicken oder tippen Sie auf **Nach oben**. Eventuell befinden Sie sich nicht im richtigen Ordner.



- 4 Drücken Sie die Tastenkombination +, um Ihre Änderungen zu begutachten.
- 5 Entsperrten Sie den Computer und melden Sie sich an.

KEHREN SIE zu den PC-Einstellungen zurück, in denen Sie den Sperrbildschirm konfiguriert haben, und tippen Sie auf Benutzer, um sich auf den nächsten Abschnitt vorzubereiten.

Benutzerkontotyp ändern

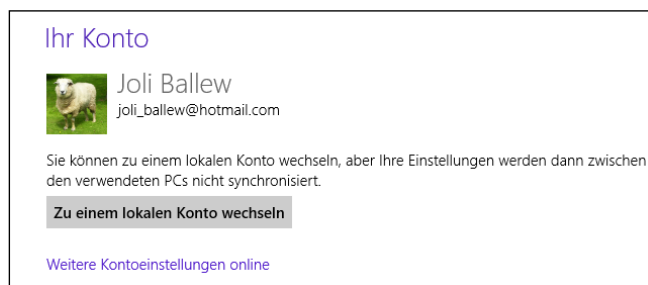
Ein Benutzerkonto dient dazu, Sie zu identifizieren, wenn Sie sich auf Ihrem Computer anmelden, und ist mit Ihrem speziellen Benutzerprofil verbunden. Sie haben drei Optionen für Ihr Benutzerkonto. Sie können ein lokales Benutzerkonto einrichten, ein Domänenkonto oder ein globales Microsoft-Konto.

Ein normales Benutzerkonto ist nur von Ihrem eigenen PC aus zugreifbar. Die Einstellungen, die Sie für Ihre Apps, Desktop und Taskleiste, Hintergründe, Internet Explorer-Favoriten, die App-Konfiguration Ihrer Startseite und andere Elemente vornehmen, gelten bei diesem Kontotyp nur für Ihren PC und sind nur von dort aus zugreifbar. Ihr Benutzerprofil wird auf Ihrem PC gespeichert und nur von dort aus können Sie darauf zugreifen. Wenn Sie nur einen PC haben, ist dies absolut ausreichend. Verwenden Sie jedoch mehrere Computer mit Windows 8 als Betriebssystem (einen auf der Arbeit, einen zu Hause und vielleicht einen Laptop für die Arbeit auf der Terrasse) oder einen Windows 8 Tablet-PC oder ein Windows-Telefon, würde sich stattdessen eher ein Microsoft-Konto anbieten.

Ein Microsoft-Konto hat im Gegensatz zu einem normalen Benutzerkonto eine Roaming-Funktion. Ihr Profil wird dabei im Internet in der Cloud gespeichert und ist deshalb auch von anderen PCs, Tablet-PCs und Geräten, auf denen Windows 8 läuft, zugreifbar. Das bedeutet, dass alle Ihre Einstellungen und Konfigurationen von jedem Computer aus verfügbar sind, auf dem Sie sich mit diesem Konto anmelden können. Voraussetzung ist, dass der Computer mit dem Internet verbunden ist und darüber Zugriff auf Ihr Profil hat. Sinn und Zweck, Ihr Profil im Internet zu speichern, ist es, dass Sie zwischen mehreren PCs oder Geräten hin- und herwechseln können und jedes Mal in Ihrer vertrauten Umgebung arbeiten. In diesem Szenario werden alle Änderungen an Ihrem Profil – unabhängig von wo aus sie vorgenommen wurden – gespeichert, sodass eine Änderung an der Startseite Ihres Laptops das nächste Mal, wenn Sie sich auf Ihrem Desktop-PC anmelden, auch dort wirksam ist – vorausgesetzt, Sie haben sich auf den jeweiligen Geräten mit Ihrem Microsoft-Konto angemeldet. (Vielleicht bemerken Sie eine kleine Verzögerung beim Laden Ihres Profils, wenn Sie sich auf einem PC mit Ihrem Microsoft-Konto anmelden.)

WICHTIG Ein Microsoft-Konto synchronisiert nur Ihre persönlichen Einstellungen und Konfigurationen. Es ist ein Roaming-Benutzerprofil. Sie können beispielsweise nicht auf Apps zugreifen, die Sie auf einen anderen Computer unter Windows 8 installiert haben, können nicht auf dem lokalen Drucker eines entfernten Computers ausdrucken oder von einem anderen PC aus die Webcam Ihres Heim-PCs verwenden. Sie greifen mit dieser Funktion nicht entfernt auf Ihren Computer zu; Sie greifen nur auf Ihr Benutzerprofil zu, das auf einem Server im Internet gespeichert ist.

Sie wechseln von einem Benutzerkonto zu einem Microsoft-Konto (oder umgekehrt) über die Kategorie **Benutzer** der PC-Einstellungen. (Sie haben diesen Bildschirm bereits weiter oben gesehen.) Ein Microsoft-Konto ist eine E-Mail-Adresse wie *ihr_name@hotmail.com* oder *ihrname@live.com*, allerdings nicht zwingend von diesen Domänen. Vielleicht haben Sie bereits ein Microsoft-Konto. Eine Windows Live-ID oder E-Mail-Adressen bei Live oder Hotmail sind letztlich schon Microsoft-Konten. In den meisten Fällen ist ein Microsoft-Konto dem normalen Benutzerkonto vorzuziehen. Sie können ein Konto bei *www.live.com* anmelden, wenn Sie noch keines haben.



Je nachdem wie Ihr Computer aktuell eingerichtet ist, erscheint eine entsprechende Option zum Wechseln. Klicken Sie sie an und folgen Sie den Befehlen. Was Sie sehen, hängt von dem Konto ab, zu dem Sie wechseln, und ob Sie die erforderlichen Konten bereits eingerichtet haben. Wenn Sie bereits ein Microsoft-Konto verwenden, müssen Sie hier nichts weiter unternehmen, es sei denn, Sie wollen es nicht mehr verwenden.

TIPP Klicken Sie links in den PC-Einstellungen auf den Eintrag **Einstellungen synchronisieren** und schalten Sie die gewünschten zu synchronisierenden Einstellungen ein oder aus. Sie könnten zum Beispiel Farben, Hintergrund, Sperrbildschirm und Kontobilder, aber nicht Designs, Taskleiste und hohen Kontrast synchronisieren lassen. Standardmäßig wird Ihr Profil nicht über gebührenpflichtige Verbindungen übertragen, bei denen die Kosten nach übertragenen Datenmengen abgerechnet werden. Sie können diese Funktion aber auch aktivieren, wenn Sie wollen.

Benutzerkontoeinstellungen anpassen

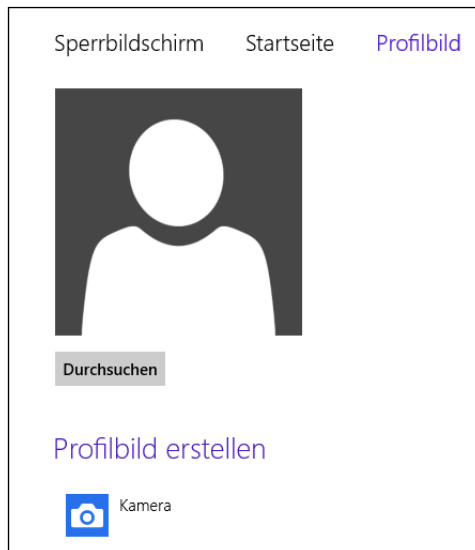
Nachdem Sie entschieden haben, welche Art von Konto Sie benutzen wollen, und gegebenenfalls die entsprechende Änderung vorgenommen haben, können Sie weitere Änderungen an Ihrem Benutzerkonto vornehmen. Die Änderungen werden für Ihr Benutzerprofil gespeichert. Ein Element, das Sie ändern können, ist das Profilbild für Ihr Konto.

HINWEIS Für Microsoft-Konten können Sie über die Kategorie **Benutzer** der PC-Einstellungen festlegen, dass dem aktuellen PC vertraut werden soll. Dadurch synchronisieren sich die Anmeldeinfos für einige Apps, Websites und Netzwerke mit Ihrem Benutzerprofil.

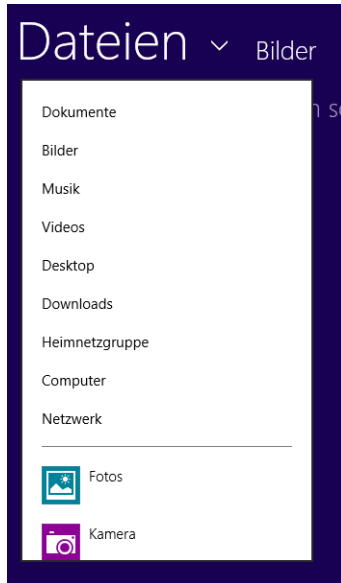
In der folgenden Übung werden Sie das Bild zu Ihrem Benutzerkonto ändern.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1 Klicken Sie auf der Startseite oben rechts auf Ihren Benutzernamen.
- 2 Klicken Sie auf **Profilbild ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Durchsuchen**.



- 4 Wenn Sie das gewünschte Bild nicht sehen, klicken Sie auf den nach unten weisenden Pfeil neben **Dateien**. Wählen Sie **Bilder** und den gewünschten Ordner oder Unterordner.



- 5 Klicken Sie auf das zu verwendende Bild und anschließend auf **Bild auswählen**.

ES FALLEN fallen keine weiteren Aufräumarbeiten mehr an.

TIPP Erkunden Sie jetzt weitere PC-Einstellungen. Sie können zum Beispiel das Kennwort ändern, mit dem Sie sich anmelden. Oder Sie können eine PIN erstellen. Dabei handelt es sich um eine persönliche Identifikationsnummer, die auf Ihrem PC anstelle des bisher verwendeten komplexen Kennworts verwendet werden kann. (Klicken Sie als Ausgangspunkt auf **Benutzer**.)

Den Desktop anpassen

In Kapitel 1 haben Sie bereits erste Bekanntschaft mit dem Explorer auf dem Desktop gemacht. Sie konnten sich davon überzeugen, dass es den Desktop noch gibt – und sogar in halbwegs vertrauter Form. Hier zeigen wir, dass sich der Desktop auf die gleiche Weise wie in früheren Windows-Versionen anpassen lässt. Sie können einen neuen Hintergrund wählen, Sounds anpassen, einen Bildschirmschoner einrichten usw. Sie können sogar einen wechselnden Hintergrund in Form einer Diashow erstellen – unter Verwendung selbst gewählter Bilder. Es besteht aber auch die Möglichkeit, ein Design zu wählen, d.h. eine Gruppe von Einstellungen, die unter einem Thema zusammengefasst sind. Ein Design, z.B. *Erde*, kombiniert Hintergründe, Bildschirmschoner, Fensterfarben und Sounds. Es ist über die Anpassungsoptionen für den Windows 8-Desktop verfügbar. Sie können aber auch nur einen neuen Hintergrund wählen; es stehen eine ganze Reihe von schönen Bildern zur Auswahl.

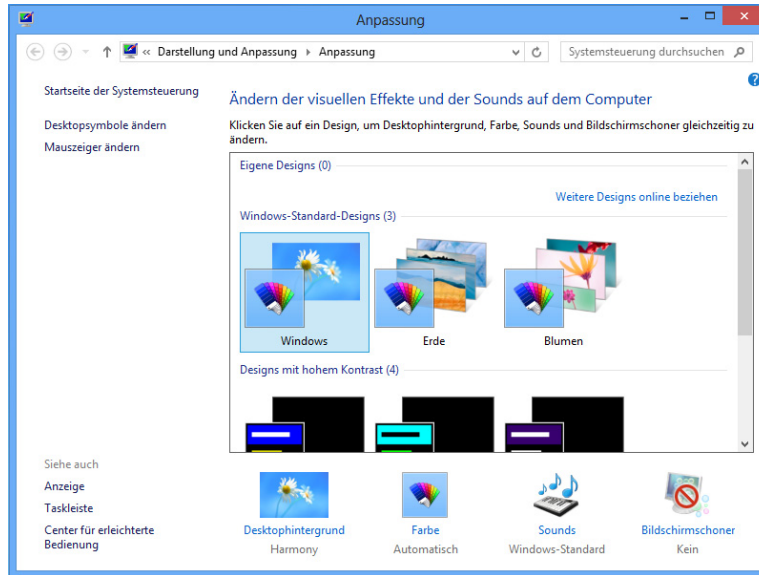


In diesem Abschnitt werden Sie nicht lernen, jeden Aspekt des Desktops anzupassen, da dies leicht ein ganzes Kapitel füllen würde, wenn nicht mehr! Sie erfahren, wie Sie einen neuen Hintergrund wählen und ein Design anwenden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend können Sie dann selbst weitere Änderungen in Angriff nehmen.

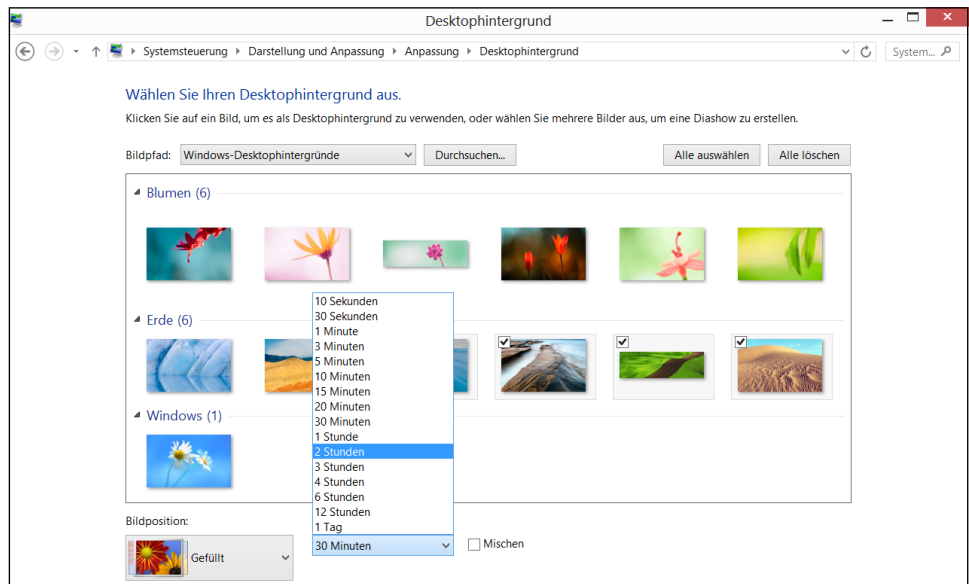
In der folgenden Übung werden Sie das Design *Erde* anwenden und entscheiden, welche Hintergründe angezeigt werden sollen.

WECHSELN SIE zum Desktop. Wenn Sie sich auf der Startseite befinden, verwenden Sie die Tastenkombination  + .

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und anschließend auf **Anpassen**. Das Fenster **Anpassung** öffnet sich.
- 2 Klicken Sie auf **Erde**. Das Design wird direkt angewendet und die Fenster sowie die Taskleiste mit den neuen Farben angezeigt.
- 3 Klicken Sie auf **Desktophintergrund**.



- 4 Markieren Sie einige Bilder.
- 5 Wählen Sie unter **Bild ändern alle** eine Option.



- 6 Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

WENN SIE DIE ÜBUNG BEENDET HABEN, können Sie mit dem Bildschirmschoner und der Fensterfarbe experimentieren.

SIEHE AUCH die Abschnitte »Das Soundschema ändern« und »Die erweiterten Einstellungen« weiter hinten in diesem Kapitel.

2

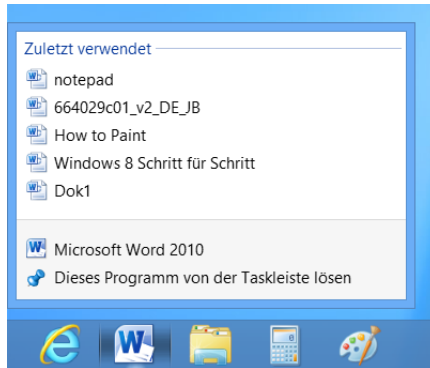
Die Taskleiste anpassen



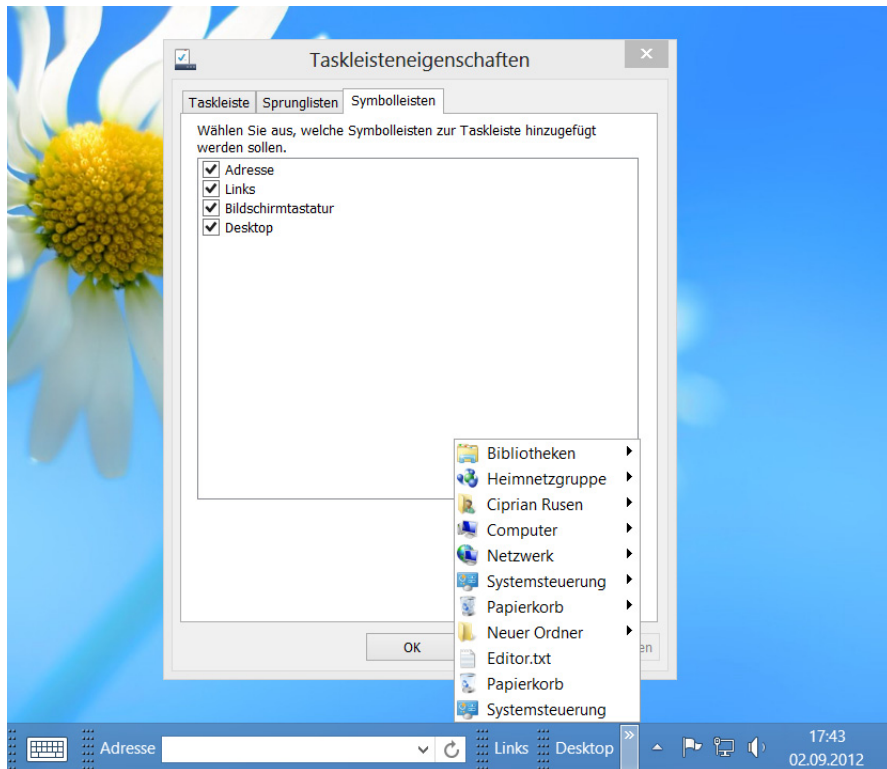
Die Taskleiste ist die blaue Leiste am unteren Rand des Bildschirms, wenn Sie mit dem Desktop arbeiten. Falls Sie ein Design angewendet haben, kann sie auch eine andere Farbe aufweisen. Standardmäßig ist sie am unteren Rand fixiert und kann nicht verschoben werden. Wenn Sie die Fixierung aufheben, können Sie die Taskleiste an einen anderen Bereich auf dem Bildschirm ziehen. Vielleicht ziehen Sie ja den linken (oder oberen) Rand des Desktops vor.

Neben den Möglichkeiten, eine Taskleiste zu fixieren, diese Fixierung aufzuheben und die Taskleiste an einen neuen Ort zu ziehen, können Sie

- **Schaltflächen an eine neue Position ziehen.** Klicken Sie auf das Symbol und ziehen Sie es an einen anderen Bereich der Taskleiste.
- **Symbole anheften.** Heften Sie Verschiedenes an die Taskleiste, unter anderem Symbole für Desktop-Programme, Dokumente, Ordner.
- **die Taskleiste automatisch ausblenden.** Lassen Sie die Taskleiste ausblenden, wenn Sie sie nicht benötigen und den Bildschirm freihalten wollen.
- **die Größe und Gruppierung der Schaltflächen auf der Taskleiste ändern.** Verwenden Sie je nach Bedarf kleine oder große Schaltflächen auf der Taskleiste und entscheiden Sie sich, ob Sie die Symbole gruppieren wollen, wenn die Taskleiste voll ist.
- **Trennstriche verschieben.** Lassen Sie Elemente durch Verschieben der Trennstriche aus- oder einblenden, einschließlich einer Tastenkombination zu den Bibliotheken (setzt voraus, dass die Taskleiste nicht fixiert ist).
- **Aero Peek aktivieren.** Aktivieren oder deaktivieren Sie Aero Peek – eine Funktion, die in Kapitel 1 angesprochen wurde und es Ihnen erlaubt, zwischendurch den Desktop einzusehen, indem alle Fenster transparent gemacht werden. Um Aero Peek zu nutzen, müssen Sie die Maus in die untere rechte Ecke des Bildschirms setzen.
- **den Infobereich anpassen.** Wählen Sie, welche Symbole und Benachrichtigungen auf der Taskleiste angezeigt werden sollen.
- **Sprunglisten verwenden.** Aktivieren oder deaktivieren Sie Sprunglisten und konfigurieren Sie, wie sie arbeiten sollen. Sprunglisten können die zuletzt geöffneten Programme oder die in einem Programm zuletzt geöffneten Elemente anzeigen.



- **Symbolleisten ein- oder ausblenden.** Zu den Symbolleisten, die Sie ein- und ausblenden können, gehören die Symbolleisten für Adresse, Links, Bildschirmtastatur und Desktop.



Versuchen Sie sich jetzt an einigen dieser Funktionen für die Taskleiste auf dem Desktop:

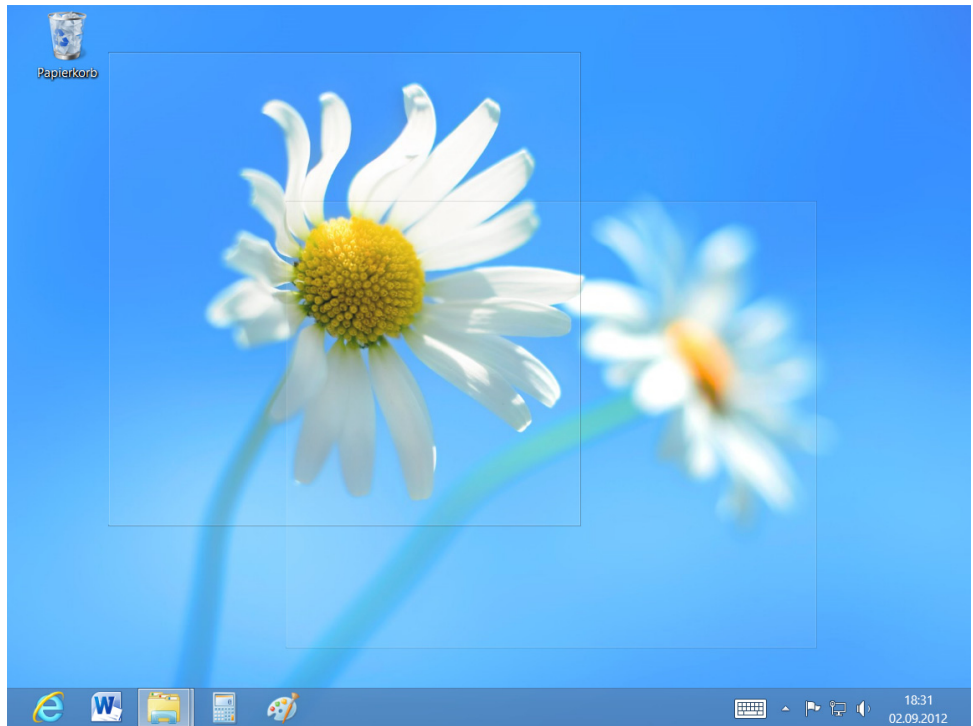
- **Ziehen Sie die Taskleiste an eine neue Position** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste und entfernen Sie in dem aufspringenden Kontextmenü

das Häkchen vor der Option **Taskleiste fixieren**. Ziehen Sie anschließend die Taskleiste an den linken Rand des Bildschirms.

- **Lassen Sie ausgeblendete Schaltflächen anzeigen** Wenn Sie einen Trennstrich sehen, verschieben Sie diesen, um ausgeblendete Schaltflächen sichtbar zu machen



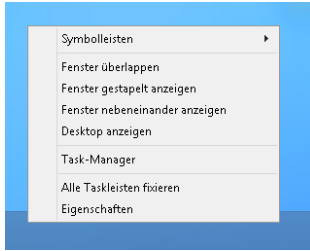
- **Testen Sie die Aero Peek-Funktion** Öffnen Sie ein oder mehrere Fenster. Setzen Sie Ihre Maus in die untere rechte Ecke des Bildschirms. Wenn der Bildschirm transparent wird, ist Aero Peek aktiviert, wenn nicht, ist diese Funktion deaktiviert.



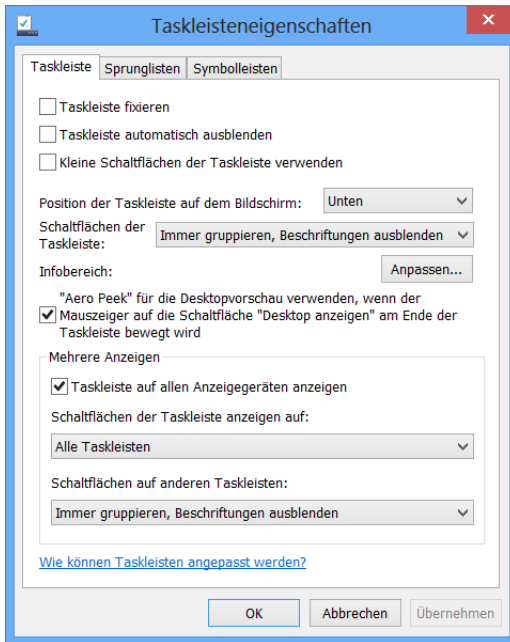
In der folgenden Übung werden Sie die Taskleiste mithilfe des Dialogfelds **Taskleisteneigenschaften** konfigurieren.

WECHSELN SIE zum Desktop. Wenn Sie sich auf der Startseite befinden, verwenden Sie die Tastenkombination  + .

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen leeren Bereich der Taskleiste und anschließend auf **Eigenschaften**. (Wenn Sie Fingergersten verwenden, berühren Sie die Taskleiste erst etwas länger und tippen Sie anschließend auf **Eigenschaften**.)



- 2 Markieren Sie auf der Registerkarte **Taskleiste** in dem Dialogfeld **Taskleisteigenschaften** die gewünschten Optionen und klicken Sie auf **Übernehmen**.



TIPP Wechseln Sie in dem Dialogfeld **Taskleisteigenschaften** zu der Registerkarte **Taskleiste** und klicken Sie neben **Infobereich** auf die Schaltfläche **Anpassen**, um zu wählen, welche Benachrichtigungen von welchen Systemereignissen angezeigt werden sollen, und um Systemsymbole zu aktivieren oder deaktivieren. In Kapitel 14 »Windows 8 sichern und schützen« wird hierauf näher eingegangen.

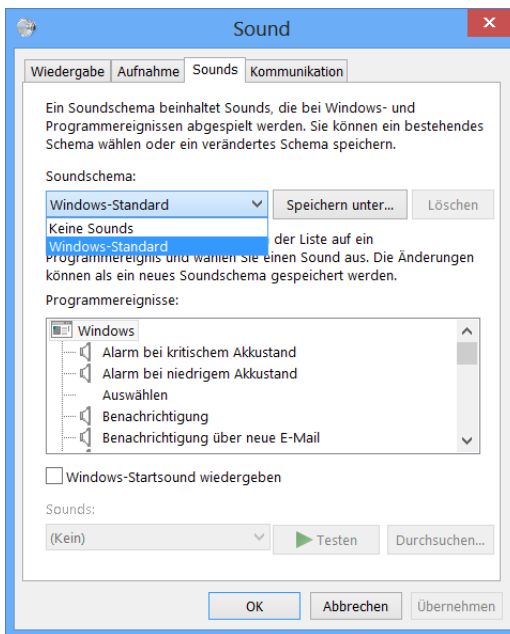
- 3 Wechseln Sie zur Registerkarte **Sprunglisten** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- 4 Wechseln Sie zur Registerkarte **Symbolleiste** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Klicken Sie auf **OK**.

ES FALLEN KEINE weiteren Aufräumarbeiten an.

Das Soundschema ändern

Die Töne, die Ihr Computer bei Systemereignissen von sich gibt, sind Teil des Soundschemas **Windows-Standard**. Zu den Systemsounds, die Ihnen vielleicht vertraut sind, gehören **Kritischer Abbruch**, **Benachrichtigung über neue E-Mail** und **Windows-Design ändern** (sofern Sie das Design bereits einmal geändert haben). Sie können das Soundschema komplett austauschen und anschließend Sound für Sound bearbeiten. Anschließend können Sie das unbelegte Soundschema unter einem neuen Namen abspeichern. Beachten Sie auch, dass es ein Schema *Keine Sounds* zum Abschalten der Sounds gibt.

Sie können das Soundschema über das Fenster **Anpassung** ändern, das Sie bereits kennengelernt haben. Klicken Sie auf **Sounds**, wechseln Sie gegebenenfalls zur Registerkarte **Sounds** und wählen Sie ein neues Schema. (Um das Fenster **Anpassung** aufzurufen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen leeren Bereich des Desktops und wählen Sie **Anpassen**.)



Die erweiterten Einstellungen

Dieses Kapitel kann nicht alle Optionen behandeln, die in Windows 8 zur Anpassung zur Verfügung stehen. Sie können jedoch auf alle Optionen von nur einem Fenster aus zugreifen – der Systemsteuerung. Es steht Ihnen frei, diese Einstellungen nach Belieben zu erkunden und zu ändern. Sie werden Ihrem Computer damit nicht schaden, könnten ihm aber ein Erscheinungsbild geben, das von dem in diesem Buch abweicht.

In der folgenden Übung werden Sie die Optionen zu **Darstellung und Anpassung** betrachten und die Bildschirmauflösung ändern.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1 Geben Sie auf der Startseite **System** ein.
- 2 Klicken Sie in den Ergebnissen auf **Systemsteuerung**.
- 3 Achten Sie darauf, dass die Anzeige auf **Kategorie** eingestellt ist, und wählen Sie dann **Darstellung und Anpassung**.

Es werden alle Anpassungsoptionen angezeigt.



- 4 Klicken Sie unter **Anzeige** auf **Bildschirmauflösung anpassen**.



- 5 Nehmen Sie die gewünschten Konfigurationen vor und klicken Sie auf **Übernehmen**.

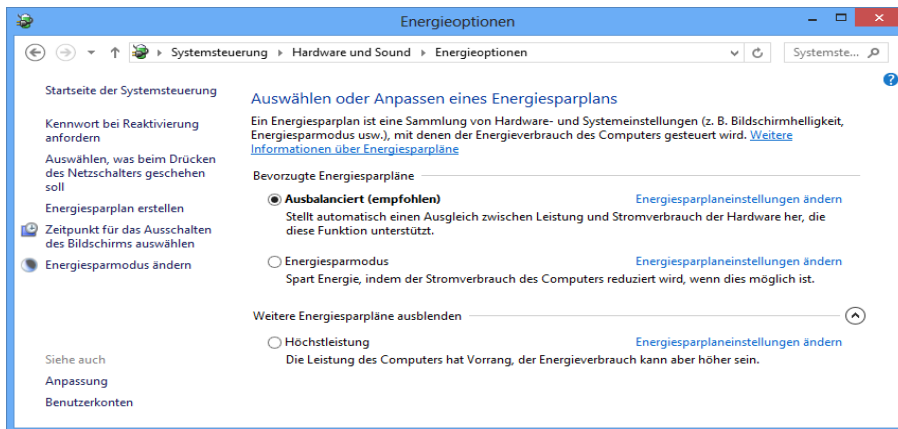
NEHMEN SIE SICH die Zeit, die anderen Optionen zu erkunden.

Wenn Sie sich mit der Systemsteuerung vertraut machen, werden Sie feststellen, dass Sie durch Anklicken einiger Optionen wie **Design ändern** oder **Desktophintergrund ändern** Fenster öffnen, die Sie in diesem Kapitel bereits kennengelernt haben. Von hier aus haben Sie unter anderem Zugriff auf Ordneroptionen, die es Ihnen ermöglichen, versteckte Dateien anzeigen zu lassen oder anzugeben, wie Sie Elemente öffnen wollen. Wenn Sie schon mit einer früheren Windows-Version gearbeitet haben, werden Ihnen die Optionen bekannt vorkommen. Außerdem werden ein Zurück- und ein Hoch-Pfeil angezeigt, sodass Sie bei Ihrer Erkundungstour schnell zum vorherigen Bildschirm zurückkehren können.

TIPP In dem Fenster **Darstellung und Anpassung** rufen Sie durch Anklicken einer Überschrift wie **Taskleiste** ein anderes Dialogfeld auf als durch Anklicken eines darunterstehenden Elements wie **Symbole auf der Taskleiste anpassen**.

Den Energiesparplan wechseln

Hinter einem Energiesparplan verbirgt sich ein Satz von Einstellungen, die definieren, wann sich Ihr Monitor und wann sich Ihr PC schlafen legt. Beides erfolgt nach einer bestimmten Zeitspanne. Im Falle von Laptops und Tablet-PCs gibt es zwei Sätze von Einstellungen: einen für den Netzbetrieb und einen für den Batteriebetrieb. Sie ändern den Energiesparplan über die Systemsteuerung. Klicken Sie in der Kategorieansicht zuerst auf **Hardware und Sound** und anschließend auf **Energieoptionen**. Wählen Sie dann in dem gleichnamigen Dialogfeld den gewünschten Plan, indem Sie das Optionsfeld neben dem Namen des Plans anklicken.

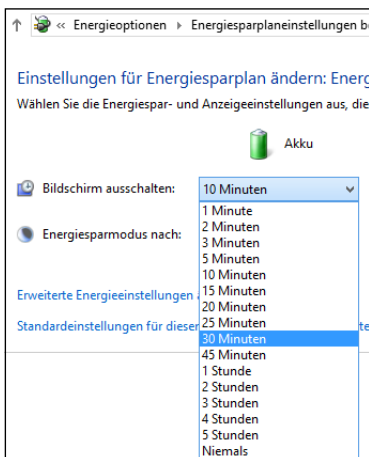


Es gibt drei Energiesparpläne (zusätzlich können Sie auch noch eigene erstellen). Bei einem Desktop-PC werden die Einstellungen hier aufgelistet. (Laptops verfügen über einen zweiten Satz an Einstellungen für den Batteriebetrieb.)

- **Ausbalanciert** Dieser Energiesparplan wird vom System vorgegeben. Die Anzeige schaltet sich nach 10 Minuten aus und der Computer legt sich nach 30 Minuten schlafen.
- **Energiesparmodus** Dieser Plan eignet sich am besten, um möglichst wenig Strom zu verbrauchen. Die Anzeige schaltet sich nach fünf Minuten ab und der Computer legt sich nach 15 Minuten schlafen.
- **Höchstleistung** Dieser Plan ist zu empfehlen, wenn Sie die ganze verfügbare Rechenleistung benötigen. Die Anzeige schaltet sich nach 15 Minuten ab, während sich der Computer gar nicht schlafen legt. Um auf diesen Plan zuzugreifen, müssen Sie den Pfeil neben **Weitere Energiesparpläne einblenden** anklicken.


Von diesem Fenster aus können Sie weitere Änderungen an Ihren Energie-Einstellungen vornehmen. Sie können beispielsweise vorgeben, was bei Betätigen des Netzschalters geschehen soll. Und wenn Sie im Besitz eines Laptops sind, möchten Sie vielleicht, dass der Laptop herunterfährt, wenn Sie ihn schließen. Oder vielleicht soll er sich doch nur schlafen legen. Entsprechend können Sie für das Drücken des Netzschalters bei einem Desktop-PC konfigurieren, ob der PC sich schlafen legen, herunterfahren, in den Ruhezustand übergehen oder vielleicht sogar nichts machen soll.

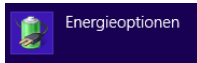
Sie können einzelne Aspekte eines Plans ändern. Wenn Ihnen beispielsweise der Energiesparplan **Ausbalanciert** zusagt, Sie aber lieber möchten, dass Anzeige und Computer sich beide nach 30 Minuten schlafen legen, können Sie diese Änderung ganz einfach vornehmen. Und wenn Sie die Änderung wieder rückgängig machen wollen, reicht ein Klick und Sie haben Ihre Standardeinstellungen wieder. Sie können einen ganz persönlichen Energiesparplan erstellen. Doch wahrscheinlich dürften die drei vorgegebenen Pläne mit ein paar Änderungen durchaus ausreichend sein.



In der folgenden Übung werden Sie einen Energiesparplan wählen.

SIE BENÖTIGEN KEINE Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1** Rufen Sie mittels einer der vorgestellten Methoden die Startseite auf (z.B. durch Drücken der -Taste).
- 2** Geben Sie **Energie** ein. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
- 3** Klicken Sie auf **Energieoptionen**.



- 4** Wählen Sie den gewünschten Energiesparplan aus.
- 5** Schließen Sie das Fenster **Energieoptionen**.

SCHLIESSEN SIE das Dialogfenster Energieoptionen und kehren Sie zur Startseite zurück.

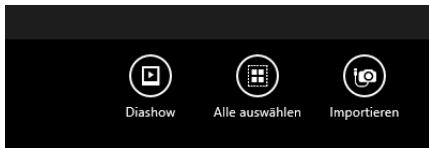
Zusammenfassung

- Wenn Sie die Startseite anpassen, entfernen Sie die Kacheln, die Sie selten oder gar nicht benötigen, fügen häufig verwendete Kacheln hinzu und ordnen die Kacheln Ihren Bedürfnissen entsprechend an
- Sie können den Sperrbildschirm mit einem Profilbild oder einer PIN personalisieren und Ihren PC mit beiden entsperren
- Der Sperrbildschirm kann aktuelle Informationen zu bestimmten, mit dem Internet verbundenen Apps anzeigen
- Sie können ein lokales Benutzerkonto oder ein Microsoft-Konto verwenden, um sich unter Windows 8 bei Ihrem Computer oder Tablet-PC anzumelden. Mit einem Microsoft-Konto können Sie Informationen wie Hintergründe, Favoritenliste des Internet Explorers und Einstellungen zwischen Ihren Geräten synchronisieren.
- Sie können Ihr Benutzerkonto mit einem Bild verbinden
- Diverse Optionen erlauben Ihnen, Desktop, Taskleiste und Infobereich leicht und bequem zu ändern, wenn Sie auf dem Desktop arbeiten
- Es besteht die Möglichkeit, ein neues Soundschema zu wählen, die Bildschirm-auflösung zu ändern und andere Anpassungsmaßnahmen von der Systemsteuerung aus vorzunehmen
- Energiesparpläne sind Konfigurationen, die festlegen, wann sich Ihr Computer schlafen legt und die Anzeige abdunkelt

Kapitel 3 auf einen Blick

Verwenden

Die Fotos-App verwenden, Seite 88



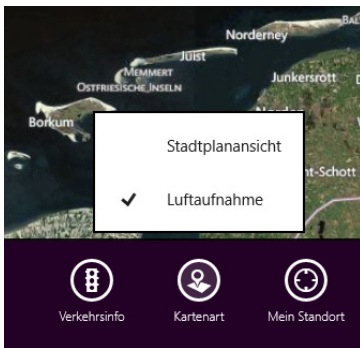
Abspielen

Musik abspielen, Seite 93



Abfragen

Wegbeschreibungen abfragen, Seite 100



Lernen

Mehr über weitere Apps lernen, Seite 103



3 Die Apps auf der Startseite

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie Ihre Fotos mit der Fotos-App anzeigen lassen und verwalten
- wie Sie Ihre Musik mit der Musik-App abspielen lassen
- wie Sie Ihre Videos mit der Video-App anzeigen lassen und verwalten
- wie Sie einen Ort mit der Karten-App finden
- wie Sie andere Standard-Apps erkunden
- wie Sie Apps deinstallieren, entfernen und bearbeiten
- wie Sie Zubehör und Werkzeuge erkunden

Inzwischen wissen Sie, welche Apps Ihnen auf der Startseite zur Verfügung stehen, und haben einige bereits näher kennengelernt. Sie haben sie verschoben, ausgeblendet, ihre Größe verändert und erfahren, wie Sie zwischen mehreren geöffneten Apps hin und her wechseln. Jetzt können wir dazu übergehen, Ihnen zu zeigen, was die beliebtesten Standard-Apps zu bieten haben.

In diesem Kapitel werden Sie lernen, wie Sie die Apps Fotos, Musik, Video und Karten effektiv nutzen (da Sie diese wohl am häufigsten von der Startseite verwenden), und anschließend erfahren Sie, was die anderen Apps zu bieten haben und wo Sie im Buch mehr darüber erfahren.

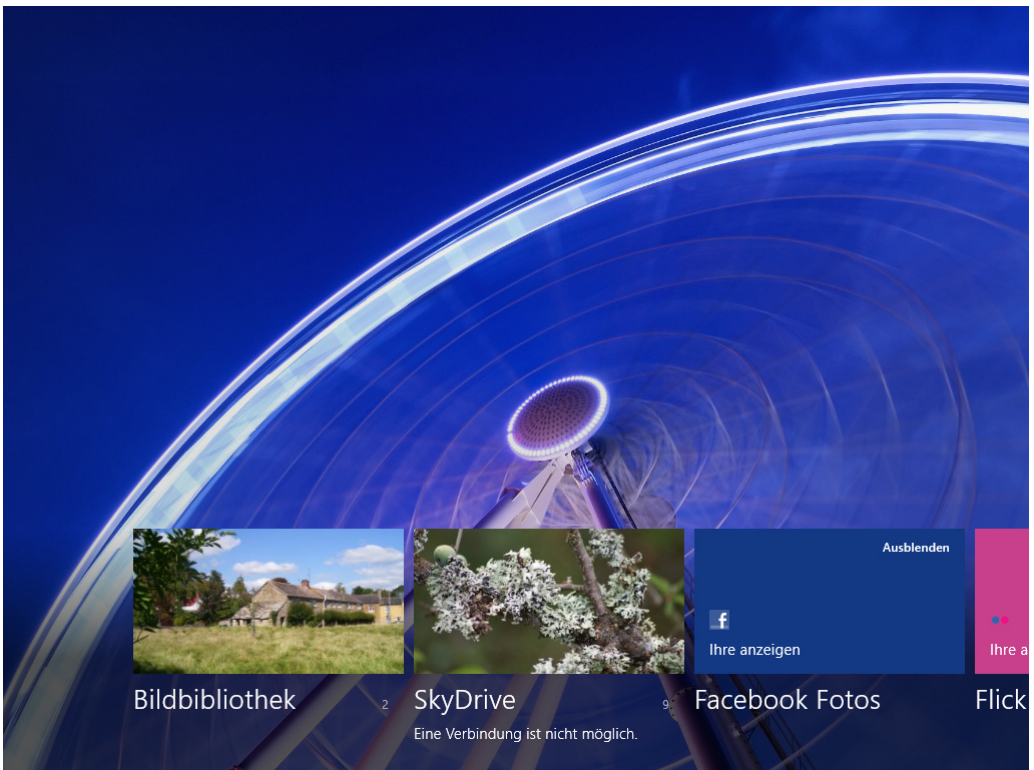
WICHTIG Bevor Sie die Übungen in diesem Kapitel nachvollziehen können, müssen Sie die Beispielsammlung von der Microsoft Press-Site herunterladen und extrahieren. Die Übungsdateien zu diesem Kapitel finden Sie dann im Ordner **Kapitel03**. Einzelheiten hierzu sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

WICHTIG Beachten Sie, dass das Erscheinungsbild von Apps durch Aktualisierungen und Updates verändert werden kann. Dies betrifft insbesondere die in diesem und den folgenden Kapiteln vorgestellten Windows Store-Apps. Wundern Sie sich also nicht, wenn diese Apps auf Ihrem Rechner möglicherweise etwas anders aussehen und andere Beschriftungen aufweisen als in den Abbildungen im Buch.

Die Fotos-App

Über die Fotos-App, auf die Sie von der Startseite aus zugreifen, können Sie die Bildbibliothek auf Ihrem Computer durchforsten und nach Bildern suchen, die Sie im Internet beispielsweise bei SkyDrive, Facebook und Flickr gespeichert haben. Sie können auch auf Bilder zugreifen, die Sie auf verbundenen Geräten gespeichert haben.

Wenn Sie die Fotos-App öffnen, hängt das, was Sie sehen, davon ab, ob Sie mit dem Internet verbunden sind, wie Sie zuvor die Fotos-App eingerichtet haben und welche Online-Konten Sie bereits für Ihren Windows 8-Computer eingerichtet haben. Wenn Sie beispielsweise mit SkyDrive arbeiten und dort Bilder gespeichert haben, sehen Sie den SkyDrive-Ordner und können darauf zugreifen. Wenn Sie in irgendeiner App Ihren Windows 8-Computer mit einem Facebook-Konto verbunden haben, werden hier auch Ihre Facebook-Fotos angezeigt. Vielleicht sehen Sie aber auch nur die Bilder Ihrer Bildbibliothek oder Sie werden aufgefordert, Windows mitzuteilen, wo Ihre Bilder gespeichert sind.



In der Fotos-App können Sie mit dem Mausrad durch die Foto-Ordner (oder die Bilder in einem geöffneten Ordner) scrollen. Durch das Scrollen mit dem Mausrad verschieben Sie die Anzeige nach links bzw. rechts. Sie können aber auch die Bildlaufleiste verwenden, die am unteren Rand der Fotos-App eingeblendet wird, oder durch Wischen mit Ihren Fingern zu den gewünschten Foto-Ordern navigieren. Um Ihre Fotos zu verwalten und zu betrachten, müssen Sie einen Ordner anklicken oder antippen. Wenn Sie einen Ordner öffnen, wechseln Sie in den Vorschaumodus.

Nachdem Sie einen Ordner geöffnet haben – sei es die Bildbibliothek, SkyDrive, Facebook oder eine andere Bibliothek – können Sie die darin abgelegten Fotos betrachten und verwalten. An dieser Stelle wollen wir lediglich irgendein Foto in einem beliebigen Ordner anklicken oder antippen, um es in der Vollansicht zu betrachten. Beachten Sie den Zurück-Pfeil, der Ihnen die Navigation durch die App erleichtert. Bei der Benutzung der App werden Ihnen noch weitere Vor- und Zurück-Optionen auffallen. Setzen Sie schließlich Ihre Maus in die untere rechte Ecke des Bildschirms. Sie finden dort ein +- und -Zeichen, mit denen Sie das aktuelle Bild vergrößern und verkleinern können.

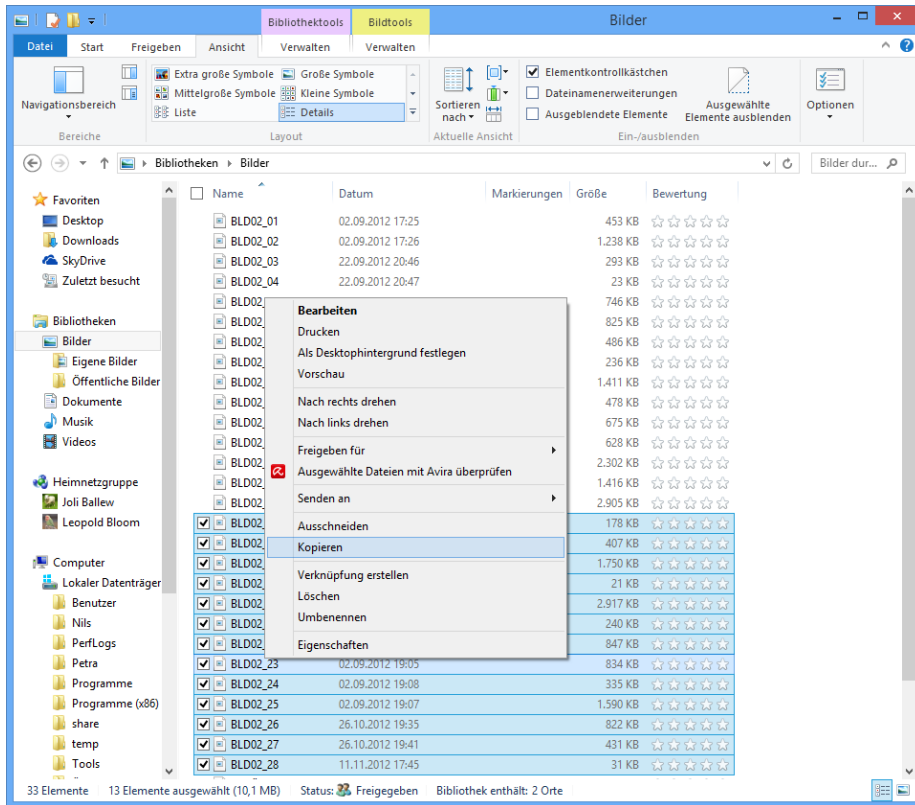


ACHTUNG Wenn Sie keine Symbole auf dem Bildschirm sehen, bewegen Sie die Maus oder tippen Sie einmal kurz auf den Bildschirm. Die Symbole verschwinden nach ein oder zwei Sekunden, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

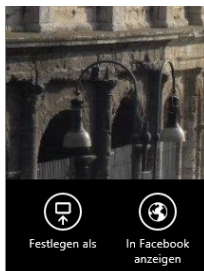
Wenn Sie keine Fotos auf Ihrem Computer gespeichert haben, können Sie die Dateien nehmen, die im Ordner der Übungsdateien zu diesem Kapitel gespeichert sind. Möchten Sie eigene Bilder hinzufügen, müssen Sie dazu nur Ihre Bilder in der Bildbibliothek ablegen. Hierfür gibt es mehrere Möglichkeiten. Am einfachsten gehen Sie zu den Dateien, die Sie aufnehmen wollen (sei es, dass sich diese auf einer CD oder DVD, auf einem Netzlaufwerk, einem USB-Speicherstick oder einer SD-Karte befinden), wählen die gewünschten Dateien aus, kopieren Sie sie und fügen Sie sie anschließend in den Bilder-Ordner ein.

SIEHE AUCH Wenn Sie nicht genau wissen, wie Sie Dateien suchen, kopieren und einfügen, lesen Sie Kapitel 4 »Ordner und Dateien speichern, durchsuchen und organisieren«.

Die Apps auf der Startseite



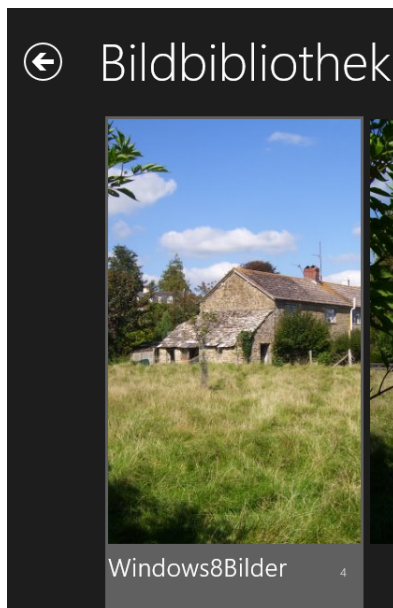
Nachdem Sie Fotos in Ihrer Bildbibliothek abgelegt haben und betrachten können, werden Sie feststellen, dass die Fotos-App wie viele andere Apps über App-spezifische Befehle verfügt. Streichen Sie mit Fingergesten von unten nach oben, um die Befehle einzublenden, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste. Welche Befehle Sie sehen, hängt davon ab, in welchem Ordner Sie sich befinden oder welches Bild Sie gerade betrachten. Wenn Sie zum Beispiel im Vollbildmodus mit der rechten Maustaste auf ein Foto klicken, das aus dem Facebook-Ordner stammt, erhalten Sie die Möglichkeit, das Foto in Facebook zu betrachten – eine Option, die bei einem Rechtsklick auf ein Foto in der Bildbibliothek nicht angeboten wird.



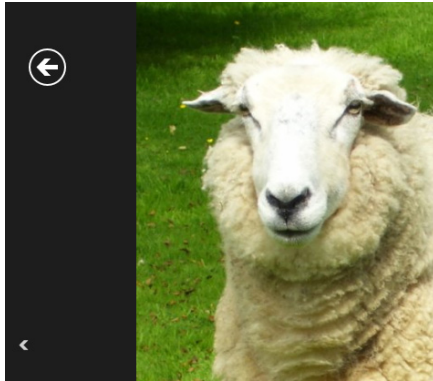
In der folgenden Übung werden Sie mithilfe der Fotos-App die Bilder in einem Ordner sichten. Außerdem werden Sie die verfügbaren Befehle im Vorschau- und im Vollbildmodus kennenlernen.

KOPIEREN SIE für diese Übung den Ordner Windows8Bilder, den Sie im Ordner Kapitel03 finden, in den Ordner Eigene Bilder auf Ihrem Computer.

- 1** Klicken (oder tippen) Sie in der Startseite auf **Fotos**.
- 2** Wenn Sie die Fotos-App bereits verwendet haben, öffnet sie sich unter Umständen mit einem ausgewählten Foto oder Ordner. In diesem Fall klicken Sie auf den **Zurück**-Pfeil, bis Sie zum Hauptbildschirm kommen. (Eventuell müssen Sie erst auf den Bildschirm klicken, um den Zurück-Pfeil zu sehen.)
- 3** Klicken Sie auf **Bildbibliothek** und anschließend auf den Ordner **Windows8Bilder**.



- 4** Klicken oder tippen Sie auf ein beliebiges Bild im Ordner, um es im Vollbildmodus zu öffnen. Schieben Sie die Maus auf dem Bildschirm hin und her, um die Zurück- und Vorwärts-Pfeile einzublenden, und klicken Sie anschließend auf den Bildschirm, um Zugriff auf die Zurück-Schaltfläche zu erhalten.
- 5** Klicken Sie auf die obere **Zurück**-Schaltfläche, um zum Windows8Bilder-Ordner zurückzukehren. Eventuell müssen Sie zuerst auf den Bildschirm klicken, um die Schaltfläche einzublenden.



- 6** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Foto mit dem Schaf, um es auszuwählen und die eingeblendeten Befehle zu betrachten.

LASSEN SIE die Fotos-App auf diesem Bildschirm geöffnet.

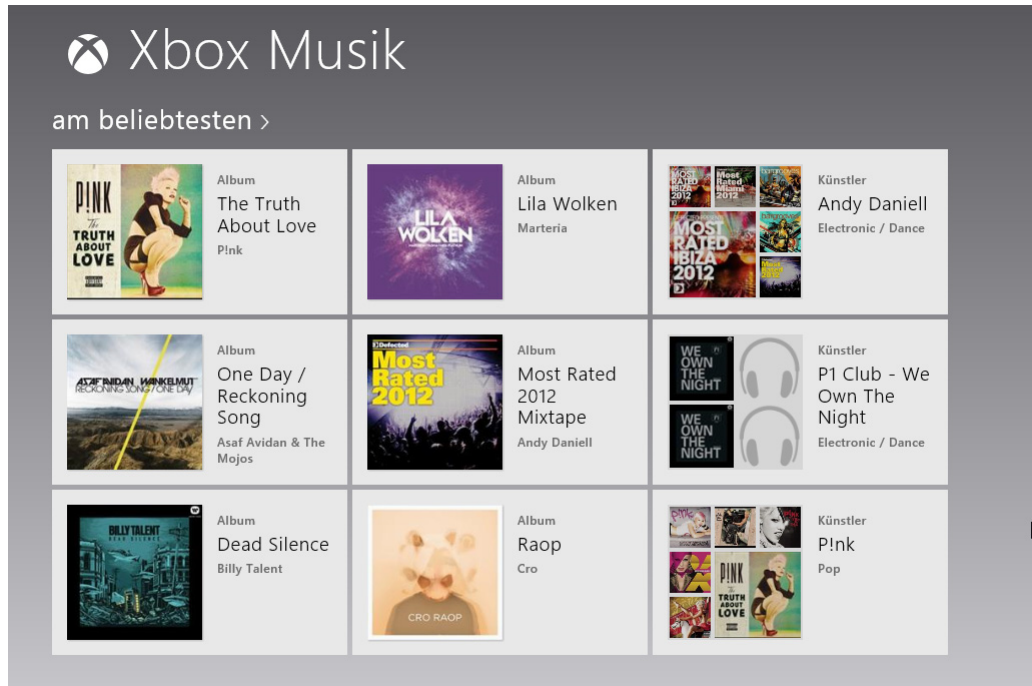
Nachdem Sie einige der App-spezifischen Befehle kennengelernt haben (zumindest die, die angezeigt werden, wenn Sie die auf Ihrem Computer gespeicherten Bilder betrachten), wissen Sie, wie leicht Sie ein Bild löschen oder eine Diashow der Bilder in einem Ordner betrachten können. Sie können auch sehen, dass das mit der rechten Maustaste angeklickte Bild automatisch ausgewählt ist (Sie können es also schnell löschen). Sie können weitere Fotos auswählen, indem Sie sie ebenfalls mit der rechten Maustaste anklicken. (Wenn Sie statt der Maus den Finger verwenden, tippen Sie, halten Sie den Finger auf dem Bildschirm und ziehen Sie ihn nach unten, um weitere Fotos auszuwählen.)

Auf folgende Befehle können Sie zugreifen, wenn Sie in der Bildbibliothek mit der rechten Maustaste auf ein Foto klicken:

- **Auswahl aufheben** Mit diesem Befehl heben Sie die Markierung der Dateien auf, die Sie zuvor ausgewählt haben. Sie können immer nur Dateien in einem Ordner auswählen.
- **__ ausgewählt** An diesem Befehl können Sie ablesen, wie viele Fotos zurzeit ausgewählt wurden
- **Löschen** Klicken Sie hierauf, um das/die ausgewählte(n) Foto(s) zu löschen
- **Diashow** Wenn Sie diese Option anklicken, erhalten Sie eine Diashow der Bilder im ausgewählten Ordner
- **Alle auswählen** Klicken Sie auf diesen Befehl, um alle Bilder in einem Ordner auszuwählen. Im Moment können Sie diese vielleicht nur löschen, aber bald werden Sie lernen, wie Sie sie kopieren oder ausschneiden.
- **Importieren** Über diesen Befehl wählen Sie ein Gerät, von dem Sie Fotos importieren

Die Musik-App

Die Musik-App bietet Zugriff auf Ihre persönliche Musiksammlung und auf Musik vom Xbox Musik-Marktplatz (der oft einfach nur als Marktplatz bezeichnet wird). Sie sehen hier direkt, welche Musik gerade angesagt ist, einschließlich einer Liste neu veröffentlichter Musiktitel. Im Marktplatz können Sie nach Musik suchen, sich in der Vorschau Hörproben vorspielen lassen sowie Musik und verwandte Medien kaufen.

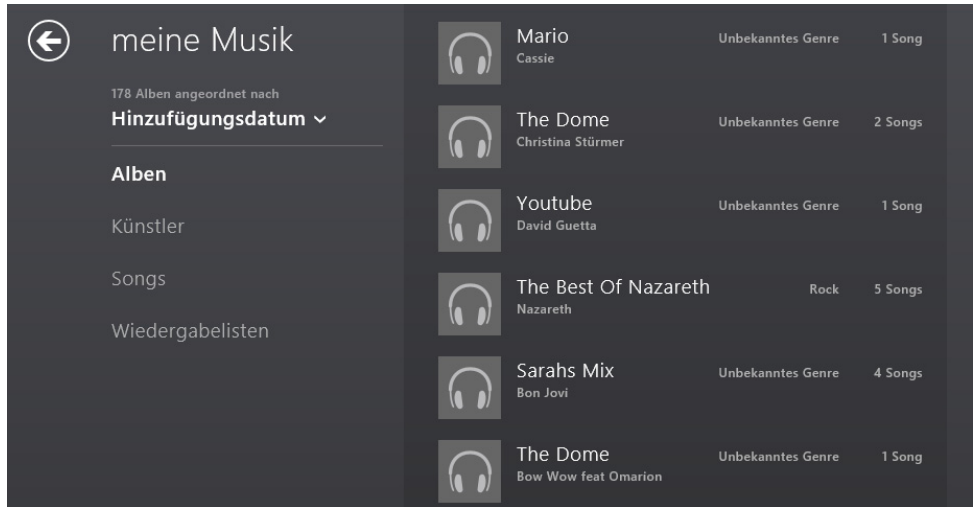


SIEHE AUCH Kapitel 9, »Spaß mit Multimedia«, um zu lernen, wie Sie Ihre CD-Sammlung brennen.

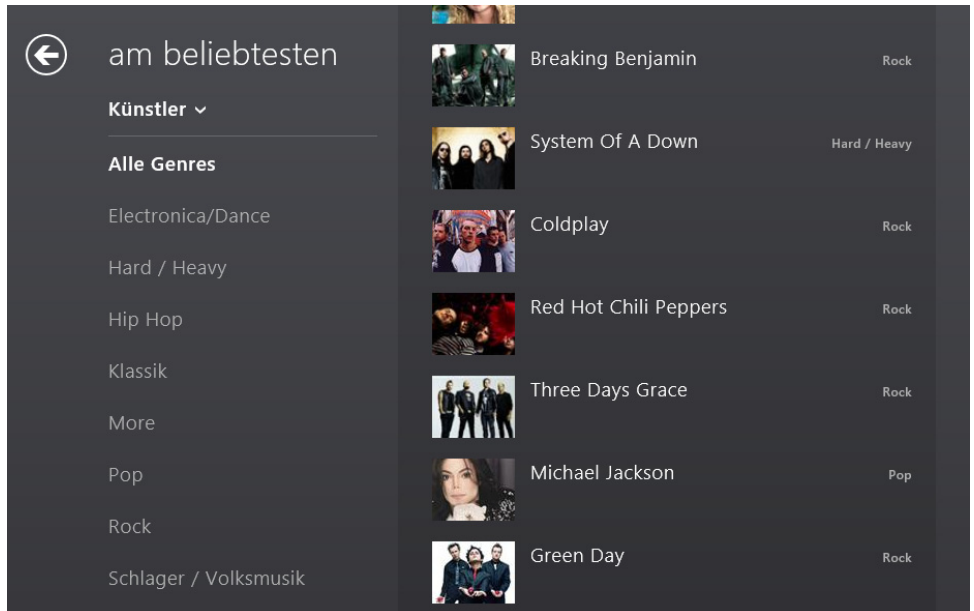
Es gibt eine Reihe von Bereichen in der Musik-App:

- **meine Musik** Hier können Sie die Musik einsehen, auf die Sie auf Ihrem Computer Zugriff haben. Klicken Sie auf **meine Musik**, um auf alle Ihre Musikdateien zuzugreifen und diese nach Alben, Künstler, Songs und Wiedergabelisten zu sortieren. Die aufgeführten Alben, Künstler etc. können Sie dann noch einmal alphabetisch, nach dem Hinzufügsdatum oder anderen Kriterien anordnen lassen.

HINWEIS Wie in der Fotos-App klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Song oder ein Album in einem beliebigen Ordner oder einer Kategorie, um die damit verbundenen Befehle (Zur aktuellen Wiedergabe hinzufügen, Ausgewählte wiedergeben, Wiederholen, Zurück, Abspielen oder Pause und Weiter) einzublenden.



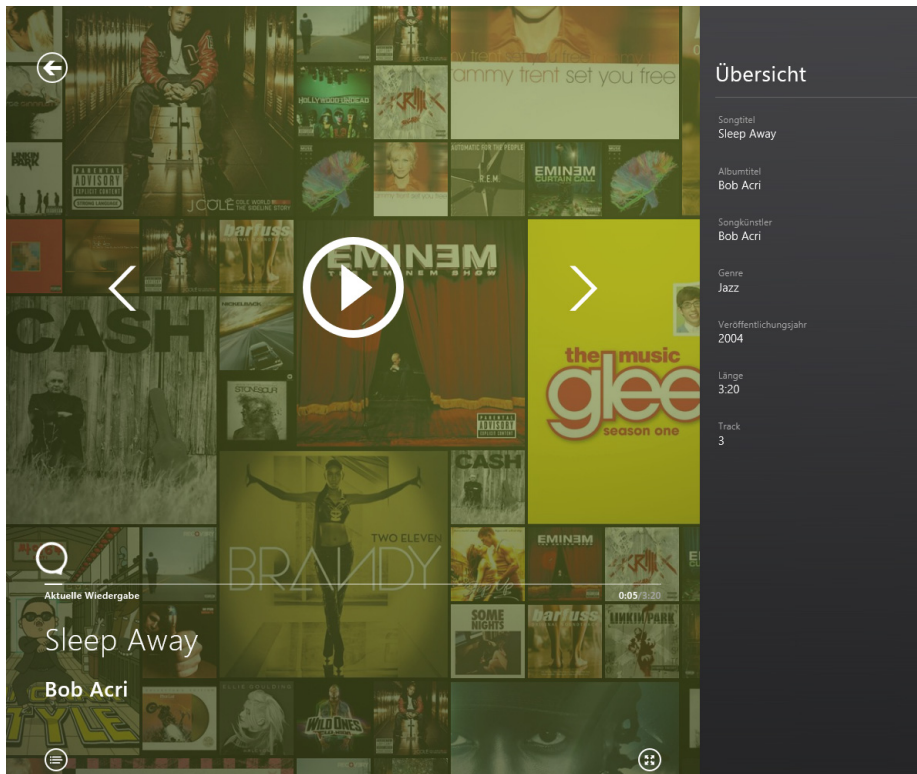
- **aktuelle Wiedergabe** Sehen Sie, was gerade gespielt wird, verschaffen Sie sich Zugriff auf die Bedienelemente für die Wiedergabe, springen Sie zum nächsten Song in der Wiedergabeliste bzw. im Album oder starten Sie den Song neu usw. Um die Bedienelemente sichtbar zu machen, klicken Sie mit der rechten Maustaste.
- **Xbox Musik-Marktplatz** Um Musik zu suchen, als Hörprobe anzuhören und zu kaufen. Sie können nach Genres, Highlights, neuen Veröffentlichungen und beliebten Songs suchen.



- **am beliebtesten** Von hier aus können Sie auf die Musik zugreifen, die zurzeit am beliebtesten ist, einschließlich Hörproben. Sie können diese Musik von hier aus auch kaufen.

HINWEIS Wie bei den anderen Apps klicken Sie auf den **Zurück**-Pfeil, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Um die auf Ihrem Computer gespeicherte Musik einzusehen und abzuspielen, wählen Sie im Bereich **meine Musik** die gewünschte Musik. Wenn das, was Sie abspielen wollen, nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, klicken Sie auf **meine Musik**. Nachdem Sie einen Song, ein Album oder eine Wiedergabeliste ausgewählt haben und abspielen, finden Sie Informationen über die Musik im Bereich **aktuelle Wiedergabe**. Mit einem Rechtsklick in diesen Bereich blenden Sie die verfügbaren Befehle ein, mit einem Linksklick gelangen Sie zur Details-Ansicht, auf der Sie ebenfalls die Bedienelemente für die Wiedergabe einblenden können.

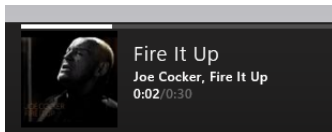


In der folgenden Übung werden Sie einen Song in Ihrer Musikbibliothek abspielen, die Songliste des Albums einsehen und dann die Musik anhalten.

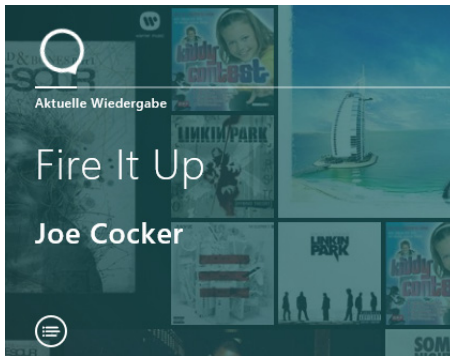
Die Apps auf der Startseite

RUFEN SIE die Startseite auf und öffnen Sie von dort aus die Musik-App. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen. Stattdessen spielen Sie eigene Musik oder mit Windows 8 ausgelieferte Musikdateien ab (sofern vorhanden).

- 1 Klicken (oder tippen) Sie in der Startseite auf **Musik**.
- 2 Klicken Sie unter **Musik** auf **meine Musik**.
- 3 Klicken Sie auf die Miniaturansicht eines beliebigen Albums, wählen Sie aus dem aufklappenden Dialogfeld einen Song und klicken Sie auf **Abspielen**.
- 4 Klicken Sie auf die Grafik für das Album unten im Bildschirm. (Wenn Sie sie nicht sehen, klicken Sie mit der rechten Maustaste.) Eine Visualisierungsseite öffnet sich und bietet Zugriff auf die Songliste und diverse Bedienelemente.



- 5 Klicken Sie auf das Songlistensymbol unten links unter dem Künstlernamen. (Klicken Sie auf den Bildschirm, wenn Sie es nicht sehen.)



- 6 Klicken Sie auf das **X** in der Nähe der Songliste. Klicken Sie auf den **Zurück**-Pfeil, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



- 7** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bildschirm und anschließend auf **Pause**. (Wenn Sie den Befehl **Pause** nicht sehen, klicken Sie einmal kurz mit der rechten Maustaste.)

LASSEN SIE diesen Bildschirm geöffnet.

TIPP Während Sie einen Song abspielen, können Sie weiter Ihre Musik durchsuchen und auf **Zur aktuellen Wiedergabe hinzufügen** klicken, um festzulegen, welche Songs Sie als Nächstes hören wollen.

Wie zu vermuten, können Sie beim Abspielen eines Songs oder Albums mit den Bedienelementen Einfluss darauf nehmen, was abgespielt wird. Sie können die Songs in der Wiedergabeliste oder im Album sogar nach dem Zufallsprinzip abspielen. Mithilfe der Bedienelemente in der Befehlsleiste können Sie leicht zum vorherigen oder nächsten Song springen und das Abspielen anhalten oder fortführen. Der Zurück-Pfeil bringt Sie zum vorherigen Bildschirm zurück. Um auf die Bedienelemente zuzugreifen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf irgendeine der Musikdateien.

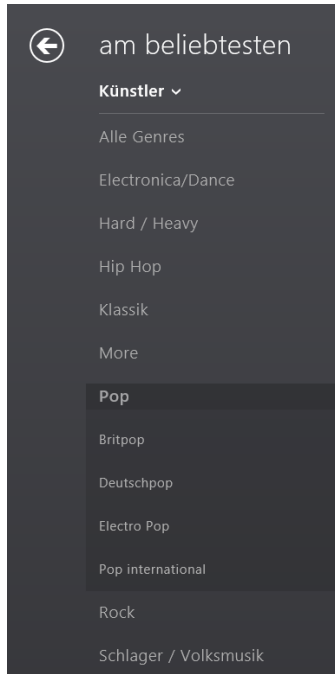
TIPP In der Musik-App gibt es viele Funktionen zu erkunden. Sie können die Musik auf vielerlei Art sortieren, Musik aus dem Xbox-Netzwerk abspielen, Wiedergabelisten erstellen und vieles mehr. Es ist nicht genug Platz, um auf alle Möglichkeiten und Funktionen der Musik-App genau einzugehen. Nehmen Sie sich deshalb etwas Zeit, um sich damit vertraut zu machen, bevor Sie weitermachen.

Wenn Sie keine eigene Musik haben und welche erwerben wollen oder wenn Sie Ihre aktuelle Musikkbibliothek ausbauen wollen, können Sie Musik vom Marktplatz erwerben. Öffnen Sie dazu die Musik-App und klicken Sie auf **Xbox Musik-Marktplatz**, um auf den Store zuzugreifen.

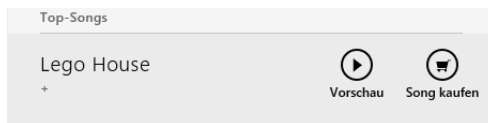
In der folgenden Übung werden Sie auf den Musik-Marktplatz zugreifen und eine Hörprobe anfordern.

RUFEN SIE die Startseite auf und öffnen Sie von dort aus die Musik-App. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen. Sorgen Sie dafür, dass Sie Internetzugriff haben.

- 1** Klicken (oder tippen) Sie in der Startseite auf **Musik**.
- 2** Scrollen Sie nach rechts und klicken Sie auf **am beliebtesten**.
- 3** Klicken Sie im linken Bereich auf ein beliebiges Genre.



- 4 Klicken Sie gegebenenfalls auf eine der Unterkategorien.
- 5 Suchen Sie nach einem Song für die Hörprobe. Klicken Sie auf das Album oder den Song und anschließend auf **Vorschau**.



- 6 Es werden die Bedienelemente zur Wiedergabe eingeblendet, mit denen Sie den Song anhalten können. Sie können aber auch warten, bis die Hörprobe beendet ist.

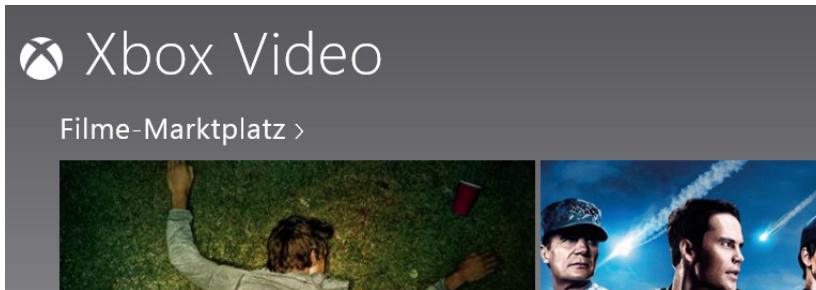
KLICKEN SIE so oft wie nötig auf den Zurück-Pfeil, um zum Hauptbildschirm der Musik-App zurückzukehren.

HINWEIS Wenn Sie einen Song kaufen möchten, klicken Sie auf die zugehörige Kauf-Option. Sie werden aufgefordert, Microsoft-Punkte zu kaufen, um den Kauf durchzuführen.

Die Video-App

Wenn Sie sich mit der Musik-App vertraut gemacht haben, wird Ihnen die Verwendung der Video-App nicht schwer fallen. Sie finden dort einen Bereich **meine Videos**, der Zugriff auf die in der Videobibliothek Ihres Computers gespeicherten Videos bietet. (Vergleichen

Sie diesen Bereich mit dem Bereich **meine Musik** der Musik-App.) Daneben befindet sich der Bereich **Im Rampenlicht** mit aktuellen und angesagten Videos, gefolgt von den Bereichen **Filme-Marktplatz** und **Fernsehen-Marktplatz**. Wie im Musik-Marktplatz können Sie hier Medien erwerben und unter Angabe diverser Kriterien nach Medien suchen. Meistens können Sie die Medien kaufen oder leihen und – wenn Sie im Besitz einer Xbox sind – auch anschauen.

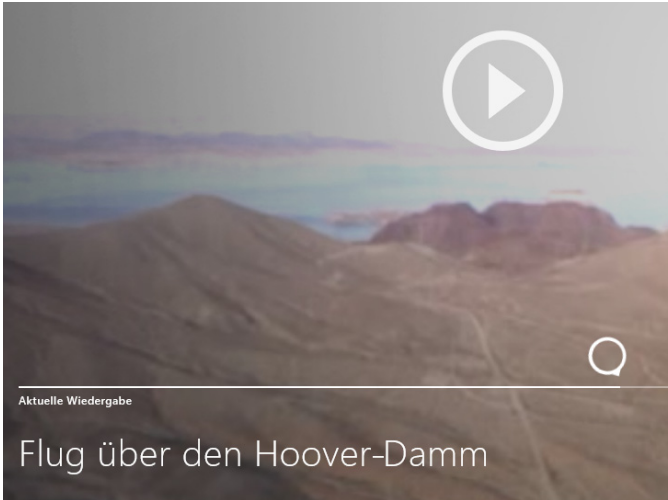


Wenn Sie weder über kompatible Heimvideos noch professionell erstellte Filme oder TV-Aufnahmen verfügen, können Sie immer noch im Marktplatz suchen und einkaufen. Allerdings wird der Bereich **meine Videos** dann keine Einträge aufweisen. Falls Sie dagegen entsprechende Medien besitzen, können Sie diese durchsuchen und abspielen – geradeso wie Sie es bei der Musik-App machen würden. Wenn Sie ein gefundenes Video abspielen, erscheinen die üblichen Bedienelemente.

TIPP Wenn Sie einen Windows 7-Computer besitzen, können Sie die Datei **Natur (Wildlife)** aus dem Ordner **Beispielvideos** auf ihren Windows 8-Computer kopieren.

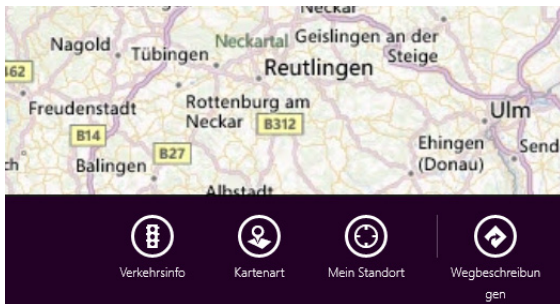


Wenn Sie ein Video abspielen, können Sie auf Bedienelemente zugreifen, die denen von anderen Apps sehr ähnlich sind. Wenn Sie die Übungsdateien mitsamt dem Video »Flug über den Hoover-Damm« kopiert haben, können Sie es jetzt abspielen.



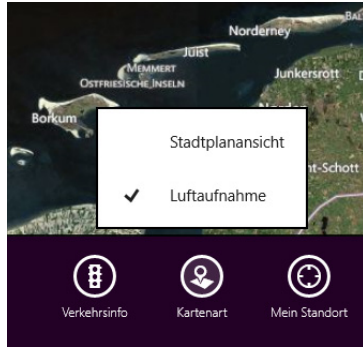
Die Karten-App

Dies ist die letzte App, die wir ausführlich besprechen werden. Sie öffnen sie wie alle anderen durch Anklicken der entsprechenden Kachel auf der Startseite. Wenn Sie aufgefordert werden, sorgen Sie dafür, den Positionsdienst zu aktivieren, damit die Karten-App Ihren Standort bestimmen kann. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die geöffnete App, um die Befehlsleiste einzublenden.



Folgende Funktionen finden Sie in der Karten-App:

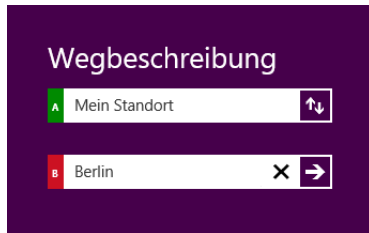
- **Verkehrsinfo** Wenn Sie diesen Befehl anklicken, sehen Sie die Verkehrsbelastung in Ihrem Bereich oder auf einer von Ihnen angegebenen Route. Das Verkehrsaufkommen wird durch rot, gelb und grün ausgedrückt. Verkehrsinformationen sind nicht in allen Bereichen verfügbar.
- **Kartenart** Mit diesem Befehl können Sie die Ansicht der Karte von Stadtplanansicht in Luftaufnahme ändern



- **Mein Standort** Damit legen Sie Ihren Standort fest, der durch eine Raute dargestellt wird. Die Karten-App kann Ihren aktuellen Standort nicht ermitteln, wenn Sie beim ersten Öffnen der Karten-App versäumt haben, den erforderlichen Positionsdienst zu aktivieren, oder nicht mit dem Internet verbunden sind.

TIPP Klicken Sie auf die Raute für Ihren Standort, um mehr darüber zu erfahren.

- **Wegbeschreibungen** Klicken Sie hierauf, wenn Sie eine Wegbeschreibung von einem Ort zum anderen benötigen. Standardmäßig wird Ihr aktueller Standort als einer der Einträge verwendet (vorausgesetzt, der Positionsdienst ist aktiviert). Geben Sie eine Ortsangabe ein und klicken Sie auf den nach rechts weisenden Pfeil, um die Wegbeschreibung anzeigen zu lassen.



- **Umgekehrte Wegbeschreibung** Klicken Sie auf die Schaltfläche mit den beiden Pfeilen, die sich neben der ersten Ortsangabe befindet, um die Richtung der Wegbeschreibung umzukehren
- **Anzeigen-Pfeil** Klicken Sie auf den Pfeil neben der zweiten Ortsangabe, um die Wegbeschreibung zu dem Ort zu erhalten

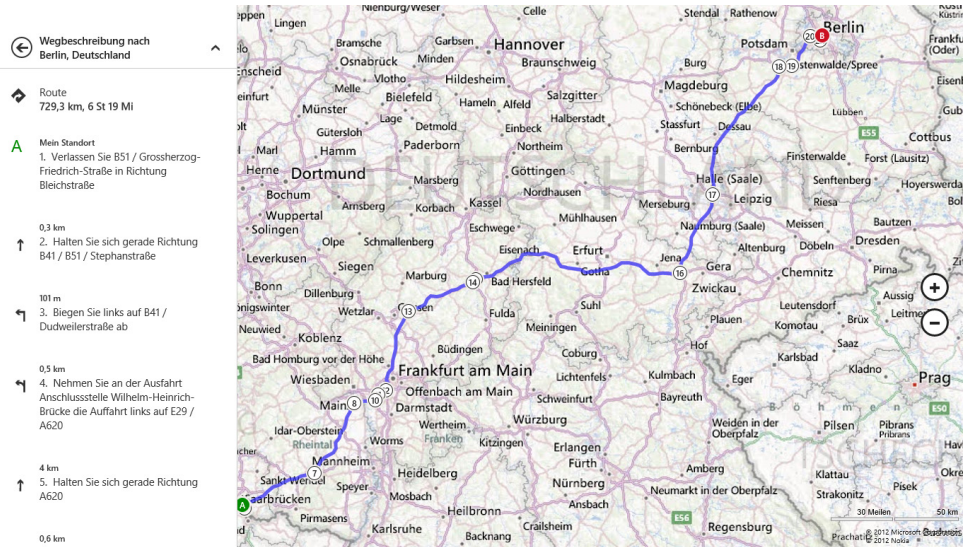
In der folgenden Übung werden Sie die Wegbeschreibung von ihrem aktuellen Standort nach Berlin anfordern.

RUFEN SIE die Startseite auf und öffnen Sie von dort aus die Karten-App.

Die Apps auf der Startseite

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die App **Karten** und anschließend auf **Wegbeschreibungen**.
- 2 Wenn in einem der Eingabefelder nicht **Mein Standort** steht, geben Sie Ihre aktuelle Adresse ein.
- 3 Tippen Sie in das leere Eingabefeld **Berlin** ein und klicken Sie anschließend auf den nach rechts weisenden Pfeil.

Die Route wird angezeigt mit den abschnittswiseen Richtungsangaben.



- 4 Klicken Sie auf die Schaltflächen **+** und **-**, um den Kartenmaßstab zu verkleinern oder zu vergrößern. Setzen Sie Ihre Maus mitten auf den linken Rand, wenn diese Schaltflächen nicht eingeblendet werden.

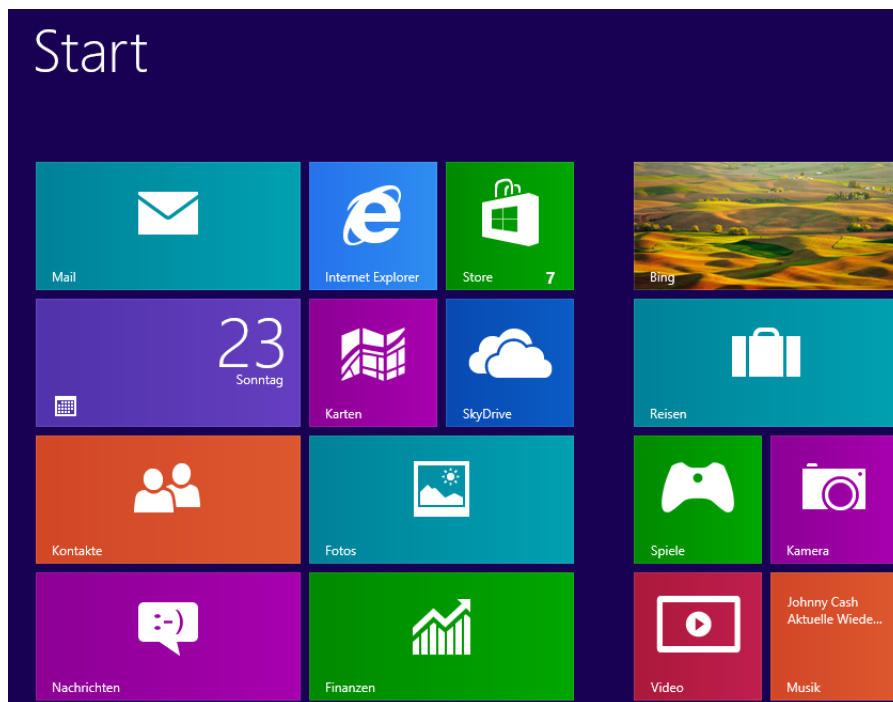
HINWEIS Sie können den Maßstab durch Scrollen mit dem Mousrad verändern durch Anklicken der Symbole auf dem Bildschirm oder durch Zusammenführen oder Auseinanderziehen der Finger bei einem Touchscreen.

- 5 Um die Wegbeschreibungen auszublenden oder eine neue Suche zu starten, klicken Sie mit der rechten Maustaste in die App und anschließend auf **Karte löschen**.

KEHREN SIE zur Startseite zurück.

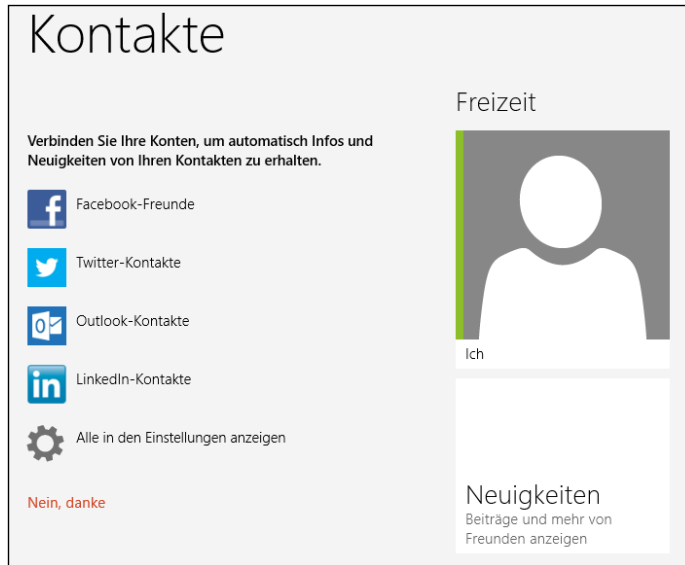
Weitere Apps

Neben den bisher beschriebenen Apps Fotos, Musik, Video und Karten gibt es auf der Startseite noch weitere Apps. Alle werden auf die gleiche Weise geöffnet, die meisten bieten beim Klicken mit der rechten Maustaste oder beim Wischen von unten nach oben App-spezifische Befehle an. Wenn es mehr Daten gibt, als auf den Bildschirm passen, können Sie in den Apps mit der Maus oder Fingergesten scrollen. Viele Apps verfügen zudem über Bildelemente, die Sie anklicken können, um eine Aktion auszulösen oder eine neue App-Seite aufzurufen. In diesem Abschnitt werden wir Ihnen diese Apps kurz vorstellen und Ihnen sagen, wo in diesem Buch Sie gegebenenfalls mehr darüber lesen können.

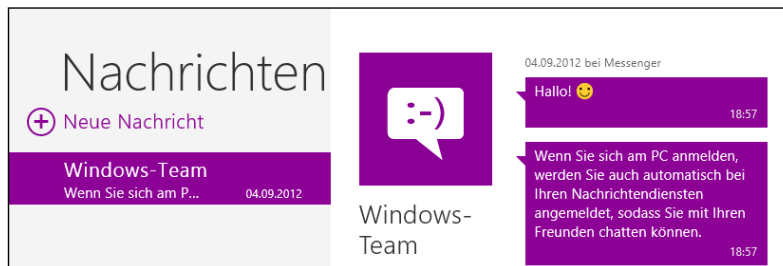


Weitere Apps, die Ihnen auf der Startseite zur Verfügung stehen:

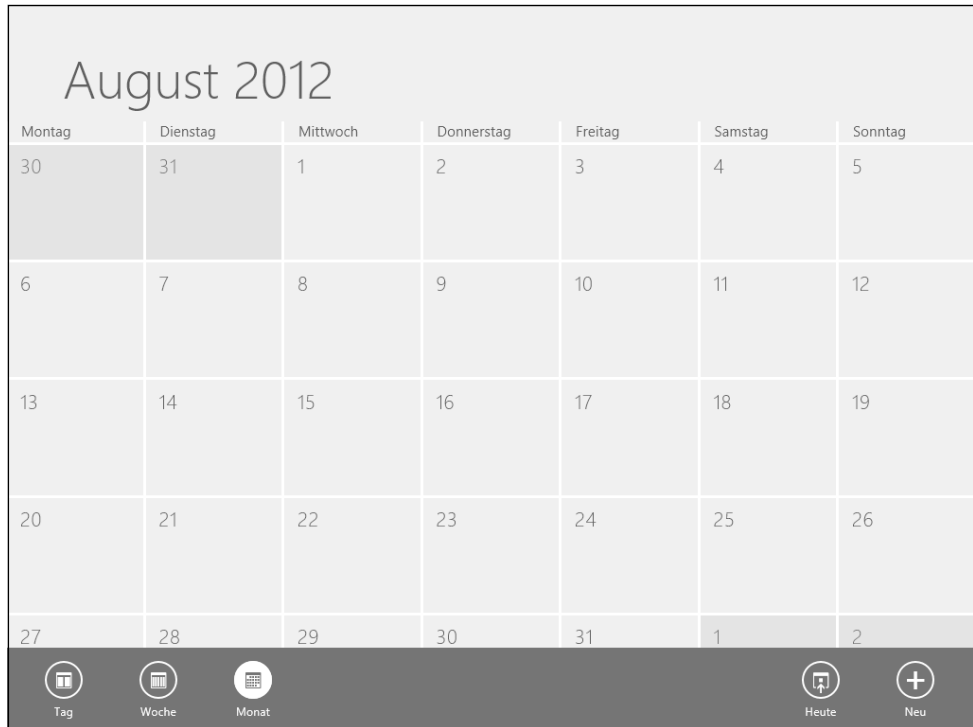
- **Mail** Hiermit schreiben, empfangen und verwalten Sie Ihre E-Mails. Mehr Informationen zu der Mail-App finden Sie in Kapitel 7, »Soziale Apps«.
- **Kontakte** Von hier aus greifen Sie auf die Daten Ihrer Kontakte zu. Hier verbinden Sie die App mit Ihrem Microsoft-Konto, Facebook, Twitter und anderen. Damit können Sie aus einer App verfolgen, was Ihre Kontakte gerade so machen. Mehr Informationen zu der Kontakte-App finden Sie in Kapitel 7.



- **Nachrichten** Damit senden Sie Nachrichten über das Internet an andere. Mehr Informationen zur Nachrichten-App finden Sie in Kapitel 7.



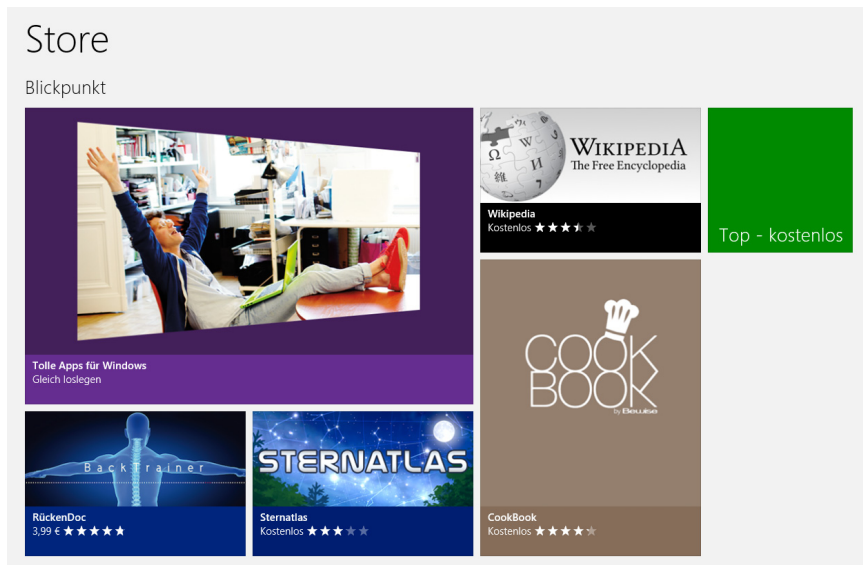
- **Wetter** Hier erhalten Sie die aktuellen Wetterdaten zur Ihrem gegenwärtigen Standort und zu anderen eingerichteten Orten. Die Wetter-App kennen Sie bereits aus Kapitel 1, »Einführung in Windows 8«.
- **News** Liefert Ihnen die neuesten Nachrichten von *msnbc.com*. News ist leicht zu verwenden. Scrollen Sie einfach von Schlagzeile zu Schlagzeile und klicken Sie, um mehr zu lesen.
- **Desktop** Öffnet den Desktop, von dem aus Sie Desktop-Programme wie Paint und System-Tools wie die Systemsteuerung ausführen
- **Kalender** Hierüber erhalten Sie Zugriff auf Ihren Kalender, in dem Sie Termine, Ereignisse, Geburtstage usw. eintragen können. Wie bei anderen Apps können Sie die Ansicht ändern, Informationen eingeben und mehr. Weitere Informationen zu Kalender erhalten Sie in Kapitel 7.



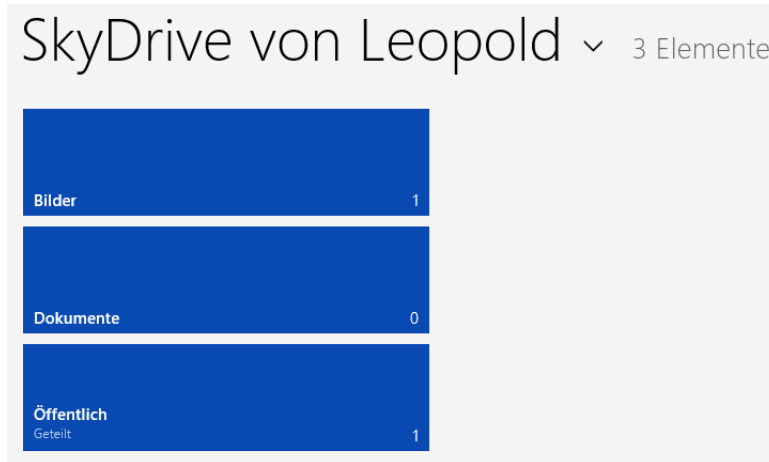
- **Reisen** Öffnet Bing Reisen, wo Sie außergewöhnliche Ziele und Panoramafotos betrachten können, Artikel lesen und mehr
- **Sport** Öffnet Bing Sport, wo Sie die wichtigsten Sportereignisse, Sportnachrichten, Zeitpläne und mehr nachlesen können
- **Spiele** Hierüber erhalten Sie Zugriff auf Ihre Spiele und Spielaktivitäten. Von hier aus gelangen Sie auch zum Marktplatz, wo Sie neue Spiele kaufen können. Wenn Sie über eine Xbox verfügen und einen Avatar konfiguriert haben, ist er hier zu sehen. Weitere Informationen zu den Spielen finden Sie in Kapitel 10, »Spiele«.
- **Internet Explorer** Von hier aus gehen Sie mit dem Internet Explorer ins Internet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 5, »Der Internet Explorer 10«.
- **Finanzen** Mit dieser App können Sie die Aktienkurse verfolgen und auf Börsendaten zugreifen. Sie können diese App an Ihre Bedürfnisse anpassen oder einfach nur die neuesten Wirtschaftsnachrichten lesen.



- **Store** Von hier aus haben Sie Zugriff auf den Windows Store, wo Sie neben Apps (unterteilt in viele Kategorien wie Reisen, Produktivität, Spiele usw.) auch Musik und Videos, Bücher, Referenzmaterial und vieles mehr erhalten. Weitere Informationen zum Store finden Sie in mehreren Kapiteln sowie in Kapitel 8, »Im Windows Store einkaufen«.



- **SkyDrive** Für den Zugriff auf Ihre persönlichen SkyDrive-Ordner, in denen Sie Bilder, Dokumente, Musik und andere Daten auf Internet-Servern speichern können. Sie haben von überall Zugriff auf Ihre SkyDrive-Daten. Weitere Informationen zu SkyDrive finden Sie in Kapitel 6, »SkyDrive«.



- **Kamera** Für den Zugriff auf Ihre Computerkamera und die Kameraoptionen, sofern eine Kamera vorhanden ist. Sie benötigen Ihre Kamera, wenn Sie per Video-Chat chatten möchten.
- **Bing** Bietet Zugriff auf die Suchmaschine Bing, mit der Sie schnell und effektiv im Web suchen können

HINWEIS In der **Alle Apps**-Ansicht stehen Ihnen noch weitere Apps zur Verfügung, z.B. Reader und Apps, die Sie im Store erworben haben.

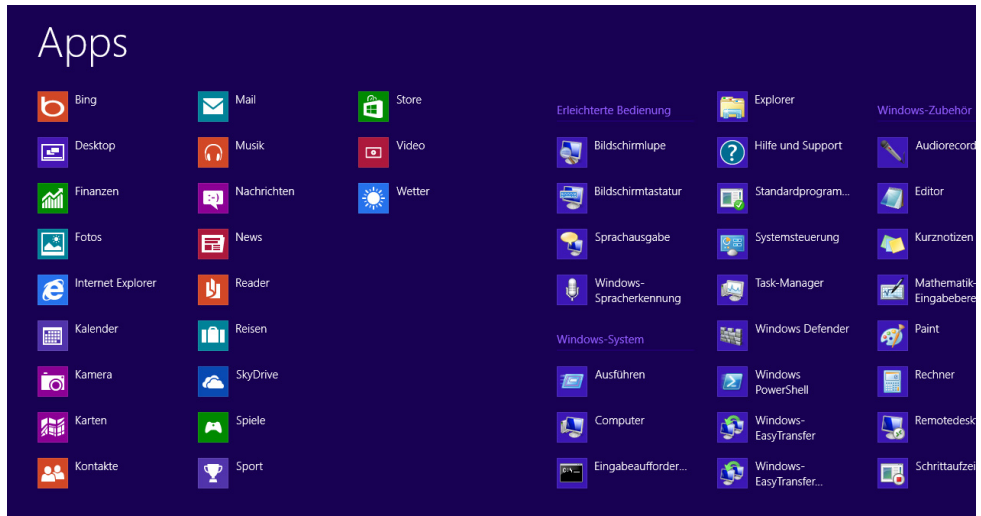
Langfristig die Arbeit mit den Apps erleichtern

Sie haben in Kapitel 1 und Kapitel 2, »Erscheinungsbild und Sounds von Windows 8 anpassen«, ziemlich viel über Apps gelernt, unter anderem wie Sie Apps verschieben, Live-Kacheln verwenden und diese anpassen. Sie wurden in die Arbeit mit vielen der Apps wie Fotos, Musik, Video und Karten eingeführt und haben erfahren, wo Sie nähere Informationen zu dem Rest der Apps auf der Startseite erhalten. Ein paar Dinge sollten Sie noch wissen, um sich die Arbeit langfristig möglichst einfach zu machen.

So können Sie beispielsweise die Startseite benutzerfreundlicher gestalten, indem Sie nicht genutzte Apps ausblenden, App-Kacheln größer oder kleiner auf der Startseite anzeigen lassen und mehr.

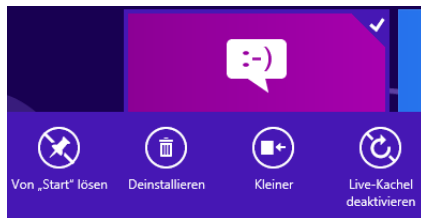
- **Alle Apps und das Zubehör anzeigen** Klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen leeren Bereich der Startseite und anschließend auf **Alle Apps**, um zu sehen,

welche Apps und Programme Ihnen auf Ihrem Computer zur Verfügung stehen. Auf dem eingeblendeten Bildschirm finden Sie nach Kategorien aufgeteilt: Standard-Apps, selbst installierte Apps, Desktop-Programme, Anwendungs-Suiten wie Microsoft Office und Programme wie QuickTime, Skype und andere. Von dort aus können Sie auch die Windows-Zubehörprogramme wie Bildschirmlupe, Rechner und Editor aufrufen.



- **Eine App von der Startseite lösen** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine App und anschließend auf **Von „Start“ lösen**, um sie von der Startseite zu entfernen.
- **Eine App deinstallieren** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine App und anschließend auf **Deinstallieren**, um sie endgültig von der Startseite zu entfernen.

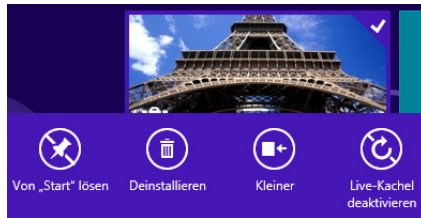
HINWEIS Denken Sie daran, dass einmal Tippen, Halten und Finger nach unten ziehen einem Rechtsklick auf der Startseite entspricht.



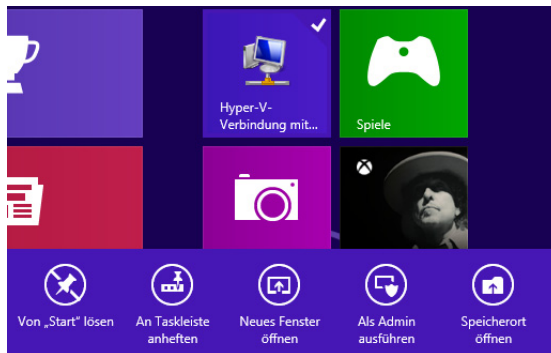
- **Eine App-Kachel vergrößern oder verkleinern** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine rechteckige Kachel und anschließend auf **Kleiner**, damit die App kleiner auf der Seite dargestellt wird. Klicken Sie für den Zugriff auf **Größer** erneut

mit der rechten Maustaste. Sie können eine systeminterne quadratische Kachel nicht größer machen.

- **Dafür sorgen, dass eine Kachel nicht mehr wechselnde oder persönliche Informationen auf der Startseite anzeigt (oder es erlauben)** Klicken Sie eine App in einer Live-Kachel mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **Live-Kachel deaktivieren** (bzw. **Live-Kachel aktivieren**).



- **Mehrere Auswahlmarkierungen löschen** Klicken Sie dazu auf den Befehl **Auswahl aufheben**. (Dieser Befehl steht nur zur Verfügung, wenn Sie zuvor mehrere Apps auf der Startseite durch Rechtsklick ausgewählt haben.)
- **Als Admin ausführen** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Desktop-Programm, um es mit Administratorrechten auszuführen. Sie können auch den Speicherort öffnen, die App deinstallieren und mehr.



Zubehör und Tools

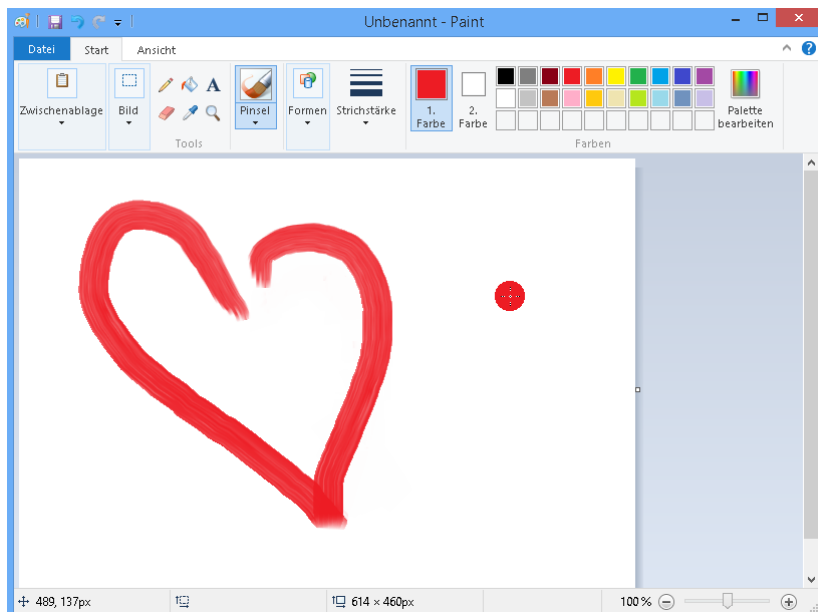
Und schließlich bietet die Startseite Zugriff auf das Windows 8-Zubehör und die System-Tools. Es gibt von beiden eine ganze Menge, zu viele, um auf alle einzugehen. Meist lässt sich aber bereits am Namen der Zubehörprogramme oder System-Tools ablesen, wofür sie gedacht sind. Um auf die zur Verfügung stehenden Zubehörprogramme und System-Tools zuzugreifen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Startseite, anschließend auf **Alle Apps** und scrollen Sie dort nach rechts. Um eines der Programme zu öffnen, klicken oder tippen Sie es einmal an.

Die Apps auf der Startseite

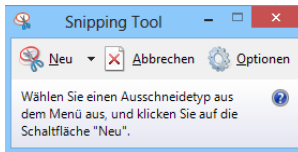


In diesem Buch werden nicht alle Zubehörprogramme oder Tools beschrieben, da es zu viele davon gibt. Einige jedoch möchten wir Ihnen vorstellen

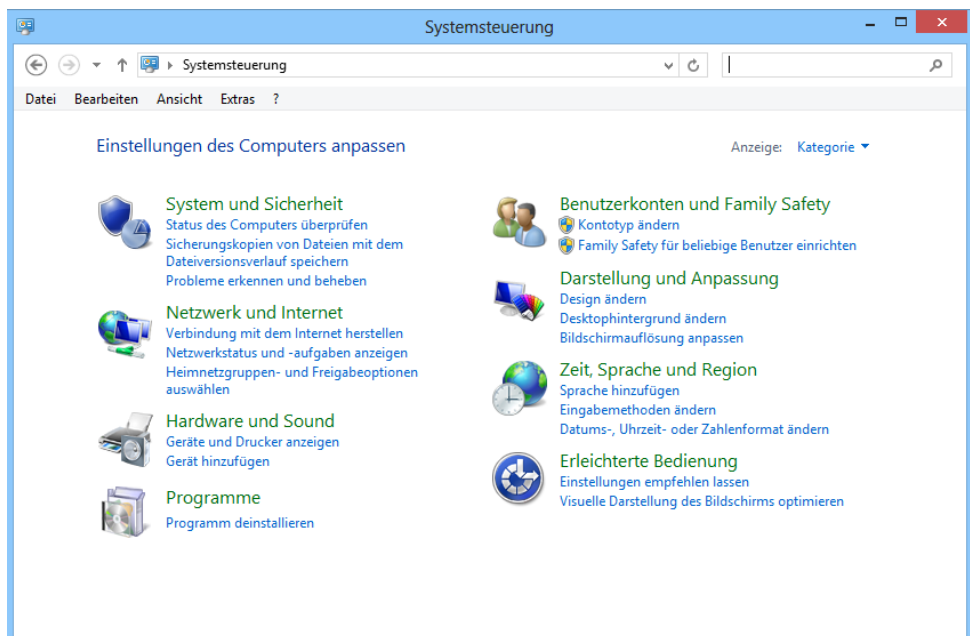
- **Paint** Mit diesem Programm können Sie eigene Kunstwerke schaffen. Hierfür stehen Ihnen Pinsel und Stifte in verschiedenen Strichstärken und Farben zur Verfügung, der Farbeimer und Text. Sie könnten beispielsweise einen eigenen Flyer entwerfen.



- **Snipping Tool** Ziehen Sie den Mauszeiger (oder Ihren Finger) um den Bereich des Bildschirms, den Sie als Screenshot (Schnappschuss vom Bildschirm) speichern wollen.



- **Systemsteuerung** Von hier aus öffnen Sie die Systemsteuerung auf dem Desktop und erhalten Zugriff auf weitere Anpassungs-, Netzwerk- und **Sicherheitsoptionen**.

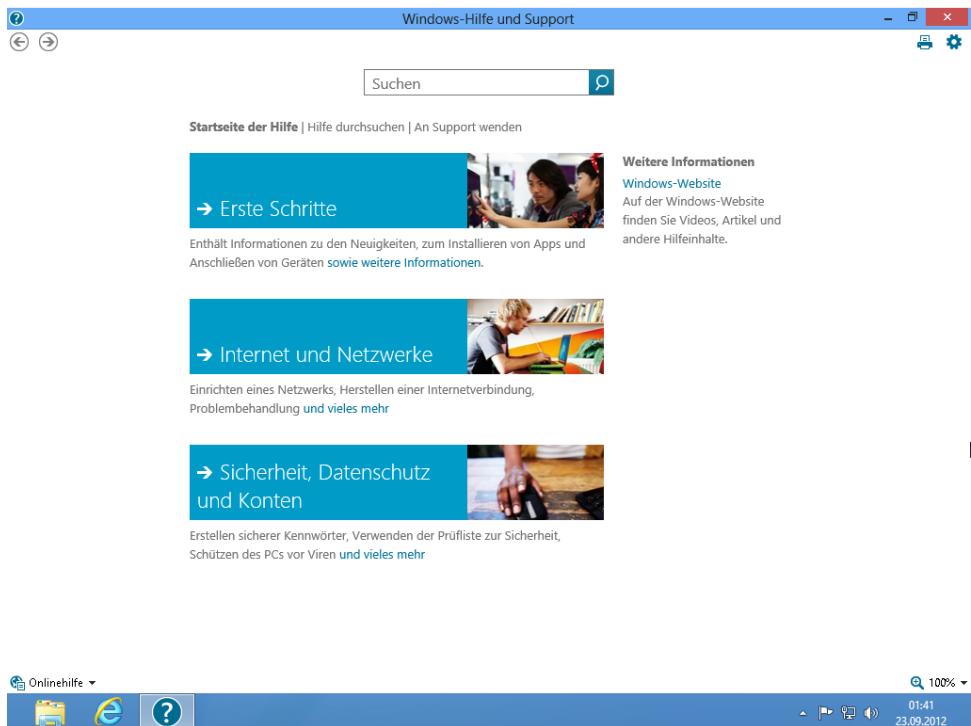


Die Apps auf der Startseite

In der folgenden Übung werden Sie auf die App Hilfe und Support zugreifen, die Sie bei Anzeige aller Apps unter der Kategorie **Windows-System** finden.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1 Geben Sie auf der Startseite **Hilfe und Support** ein.
- 2 Klicken Sie in den Ergebnissen auf **Hilfe und Support**.
- 3 Vergrößern Sie gegebenenfalls das Fenster.



- 4 Suchen Sie in den Hilfe-Seiten, wie Sie es für Webseiten gewohnt sind.

SCHLIESSEN SIE die Hilfe.

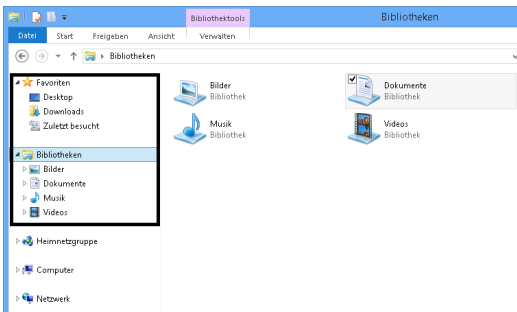
Zusammenfassung

- Windows 8 wird mit vielen Standard-Apps ausgeliefert, die über die Startseite verfügbar sind
- Mit der Fotos-App verwalten und betrachten Sie die Fotos, die Sie auf Ihrer Festplatte, freigegebenen Netzwerklaufwerken und sozialen Netzwerk-Sites gespeichert haben
- Mit der Musik-App können Sie auf Ihre eigene Musik zugreifen, sie abspielen und Musik vom Musik-Marktplatz kaufen
- Mit der Video-App greifen Sie auf Filme, Fernsehsendungen und eigene Videos zu, die auf Ihrem Computer und freigegebenen Netzwerklaufwerken gespeichert sind, und können Filme und Fernsehsendungen vom Video-Marktplatz kaufen
- Sie rufen die Karten-App auf, wenn Sie Orte und Adressen suchen oder Wegbeschreibungen (auch abschnittsweise zwischen zwei angegebenen Orten) benötigen
- Es gibt eine Reihe von weiteren Apps mit interessanten Funktionen, unter anderem Kontakte, Kalender und Nachrichten. Viele davon werden in den Kapiteln dieses Buchs erläutert.
- Der Bildschirm *Alle Apps* bietet Zugriff auf Apps, die nicht auf der Startseite erscheinen, auf Zubehörprogramme und System-Tools. Sie können von hier aus auch auf Programme Dritter und auf Apps zugreifen, die Sie im Marktplatz erworben haben.

Kapitel 4 auf einen Blick

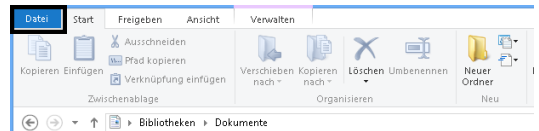
Navigieren

In Dateien, Ordnern und Bibliotheken navigieren, Seite 117



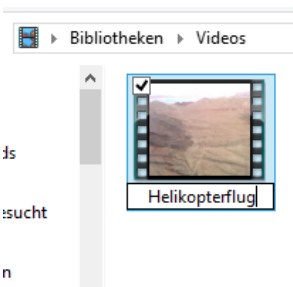
Kennenlernen

Das Explorer-Menüband kennenlernen, Seite 132



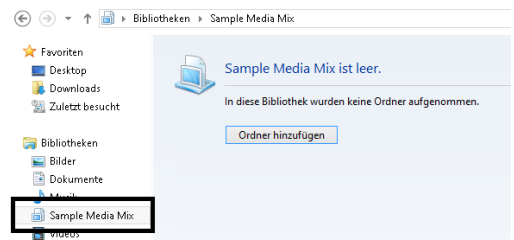
Umbenennen

Dateien und Ordner umbenennen, Seite 140



Erzeugen

Ihre eigene Bibliothek erzeugen, Seite 148



4 Ordner und Dateien speichern, durchsuchen und organisieren

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie mit Dateien, Ordnern und Bibliotheken arbeiten
- was sich hinter den am weitesten verbreiteten Dateitypen verbirgt
- wie Sie auf Ihren Benutzerordner zugreifen und Dateien effektiv speichern
- wie Sie sich in dem Menüband des Explorers zurechtfinden
- wie Sie Dateien und Ordner organisieren und teilen
- wie Sie den Explorer anpassen und suchen
- wie Sie Bibliotheken anpassen

Im Alltag hat man es mit einer Vielzahl von Dateien als Speichermedien für Daten zu tun: z.B. Dokumente, Tabellen, Bilder, Präsentationen, Videos und ausführbare Dateien. Sie speichern diese Dateien unter aussagekräftigen Dateinamen in passenden Ordnern. Zum Beispiel speichern Sie Ihre selbst erstellten persönlichen Dokumente im Ordner **Eigene Dokumente** und die Dokumente, die Sie mit anderen teilen wollen, im Ordner **Öffentliche Dokumente**. Daneben gibt es noch weitere Ordner für Ihre Dokumente, unter anderem **Eigene Bilder** und **Öffentliche Bilder**, **Eigene Musik** und **Öffentliche Musik**, **Eigene Videos** und **Öffentliche Videos**. Für weitere Daten und Dateien können Sie in diesem vorgegebenen Ordnersystem Unterordner erzeugen.

TIPP Speichern Sie Ihre Daten möglichst immer in den passenden Standardordnern. Wenn Sie Sicherungsprogramme ausführen, werden die Standardordner und deren Unterordner automatisch mitgesichert.

Windows 8 nutzt das Konzept der Bibliotheken recht intensiv. Eine Bibliothek ist der Ort, an dem Sie auf Daten zugreifen, die Sie entweder in eigenen oder öffentlichen Ordnern gespeichert haben. Wie Ordner tragen die Bibliotheken Namen, die widerspiegeln, was Sie in ihnen ablegen sollten: **Dokumente**, **Bilder**, **Musik** und **Video**. Bibliotheken bieten mehr Flexibilität als Ordner und vereinfachen das Gruppieren und den Zugriff auf die Daten.

Auch wenn es mehrere Möglichkeiten gibt, auf Ihre Daten zuzugreifen, ist der Weg über den Explorer am kürzesten. Sie können für ihn auf der Startseite eine Kachel anlegen, wenn Sie feststellen, dass Sie ihn häufig benutzen. Mithilfe des Explorers können Sie auf Ihre Daten

zugreifen, sie auf verschiedene Arten betrachten, nach Dateien und Ordner suchen und sogar Dateien auf CD und DVD brennen – und alles von nur einem Fenster aus.

WICHTIG Wenn Sie einen einfachen Tablet-PC Ihr eigen nennen, auf dem Windows 8 RT läuft, haben Sie nur Zugriff auf die Windows Store-Apps. Sie können keine externen Desktop-Programme auf Ihrem Gerät installieren.

WICHTIG Bevor Sie die Übungen in diesem Kapitel nachvollziehen können, müssen Sie die Beispielsammlung von der Microsoft Press-Site herunterladen und extrahieren. Die Übungsdateien zu diesem Kapitel finden Sie dann im Ordner **Kapitel04**. Einzelheiten hierzu sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

4

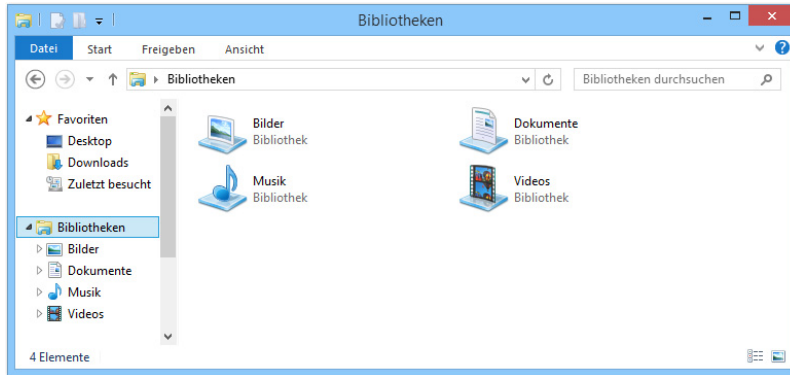
Dateien, Ordner und Bibliotheken

Wenn Sie wissen wollen, wie Sie Ihre Daten am besten speichern, browsen und organisieren, sollten Sie sich zuerst über die Unterschiede zwischen Dateien, Ordnern und Bibliotheken informieren. Mit diesem Hintergrundwissen können Sie die Daten besser speichern und mit dem Explorer Ihre Daten anschließend effektiver suchen und verwalten.

HINWEIS Der Explorer verfügt über ein Menüband für die häufigsten Aufgaben und eine Navigationsseite zum Suchen von Dateien, Ordnern und Bibliotheken.

Die Hauptunterschiede zwischen Dateien, Ordnern und Bibliotheken werden nachfolgend erläutert.

- **Datei** Jede unverwechselbare, alleinstehende Dateneinheit wie ein einzelnes Dokument, eine Tabelle oder Präsentation, eine ausführbare Datei, ein Bild oder Video, ein Screenshot einer Karte oder eine Reiseroute. Sie speichern Dateien in Ordnern.
- **Ordner** Ein Konzept zum Gruppieren von Daten, im Allgemeinen Daten, die sich irgendwie ähneln. In Windows 8 gibt es bereits mehrere vorinstallierte Ordner, die Sie verwenden können, einschließlich **Eigene Dokumente**, **Öffentliche Dokumente**, **Eigene Bilder**, **Öffentliche Bilder**, **Eigene Musik**, **Öffentliche Musik** usw. Sie können auch eigene Ordner anlegen.
- **Bibliothek** Ein flexiblerer Mechanismus, um auf Daten zuzugreifen und diese zu gruppieren. Die Bibliothek **Dokumente** beispielsweise bietet standardmäßig Zugriff auf die beiden Ordner **Eigene Dokumente** und **Öffentliche Dokumente**. Dieser Zugriff ist virtuell. Die dort verfügbaren Dateien sind nicht wirklich dort gespeichert; sie liegen in ihren entsprechenden Ordnern auf der Festplatte. Sie können hier auch den Zugriff auf andere Ordner einrichten. Sie können darüber hinaus eigene Bibliotheken anlegen und festlegen, welche Ihrer bestehenden Ordner von dort aus zugreifbar sein sollen. Da Bibliotheken von Windows indiziert werden, sind Suchen nach dort gespeicherten Daten extrem schnell.

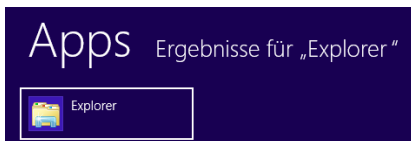



In dieser Übung werden Sie mit dem Explorer die Dateien, Ordner und Bibliotheken auf Ihrem eigenen Computer erkunden. Die Elemente, die Sie sehen, wenn Sie eine Bibliothek im Navigationsbereich (der linke Bereich im Explorer) anklicken, stammen standardmäßig aus zwei Quellen: einmal die Daten, die Sie in Ihren persönlichen Ordnern abgelegt haben, und dann die Daten in den entsprechenden öffentlichen Ordnern. Vielleicht sehen Sie nur die Übungsdateien, die Sie in diese Ordner kopiert haben, oder Sie sehen daneben noch eigene Daten, je nachdem wie Sie Ihren Computer bisher genutzt haben.

VERWENDEN SIE für diese Übung die Übungsdateien, die Sie im Ordner Kapitel04 finden. Kopieren Sie speziell die Datei Editor Text Dokument.txt in die Bibliothek Dokumente, die Datei Schaf.jpg in die Bibliothek Bilder und die Datei Abheben.3GP in die Bibliothek Videos.

SIEHE AUCH Wie Sie an die Übungsdateien gelangen, erfahren Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

- 1 Geben Sie auf der Startseite **Explorer** ein und klicken Sie anschließend auf den gleichnamigen Eintrag in den Ergebnissen.

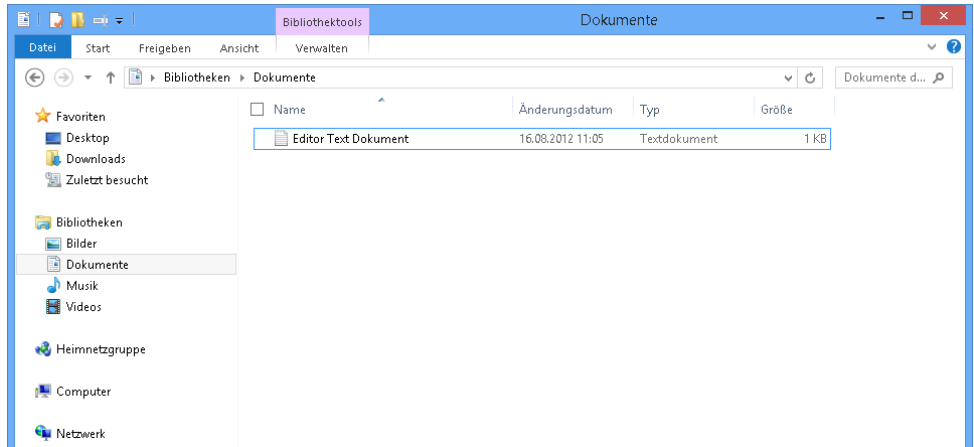


TIPP Versuchen Sie die Tastaturkombination  + **E**, um den Explorer von überall zu öffnen, sogar von der Startseite.

- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Bibliotheken** auf **Dokumente**.

Die Liste der Dokumente, die in der Bibliothek **Dokumente** gespeichert ist, wird angezeigt.

WICHTIG Wenn der Navigationsbereich nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Ansicht** und im Menüband auf **Navigationsbereich** und in der aufklappenden Liste auf **Navigationsbereich**.



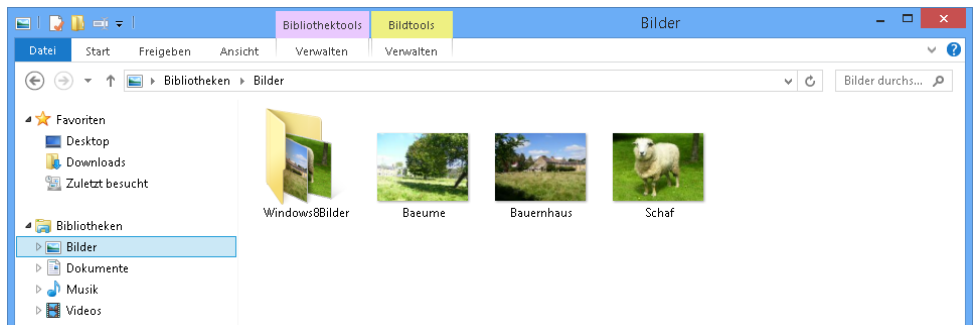
HINWEIS Die Bibliothek **Dokumente** enthält möglicherweise nur die Übungsdateien, die Sie von der Microsoft Press-Site heruntergeladen haben, möglicherweise aber auch noch eigene persönliche Dokumente.

- 3** Unterhalb von **Dokumente** klicken Sie auf **Musik**.

Die Bibliothek **Musik** wird eingeblendet.

- 4** Über **Dokumente** klicken Sie auf **Bilder**.

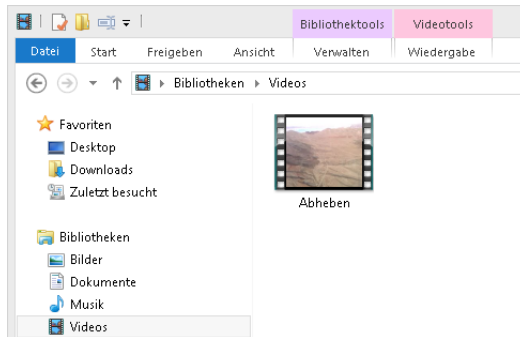
Die Bibliothek **Bilder** wird eingeblendet.



HINWEIS Die Bibliothek **Bilder** enthält unter Umständen mehr Dateien als die Übungsdateien, die Sie von der Microsoft Press-Site heruntergeladen haben; beispielsweise Ihre persönlichen Bilder, selbst erstellte Ordner und andere Daten.

5 Unterhalb von **Musik** klicken Sie auf **Video**.

Die Bibliothek **Video** wird eingeblendet.



KEHREN SIE zur Startseite zurück, indem Sie die -Taste drücken oder eine andere Methode wählen.

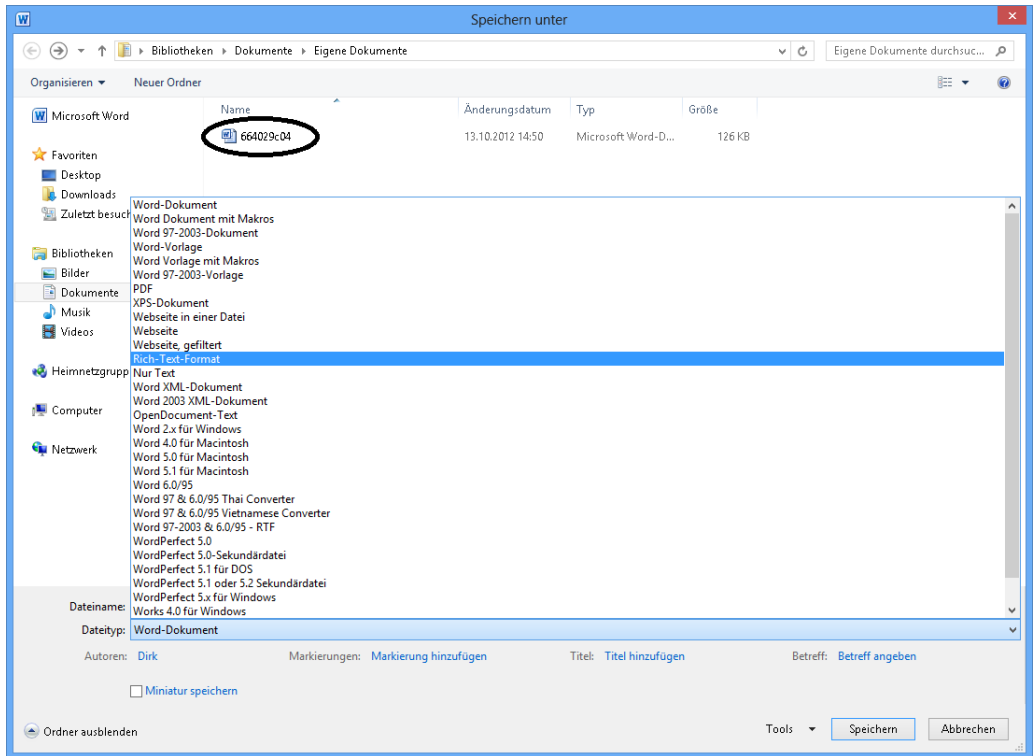
TIPP Sie werden weiter hinten in diesem Kapitel noch mehr über Bibliotheken erfahren. Doch wenn Sie schon jetzt die persönlichen Daten von den öffentlichen Daten in der Bibliothek trennen möchten, setzen Sie im Navigationsbereich die Maus auf den Namen der Bibliothek und klicken Sie auf den Pfeil, der dann erscheint. Anschließend können Sie einen der beiden darunter aufgeführten Ordner anklicken.

Erläuterung der häufigsten Dateitypen

Sie können auf Ihrem Windows 8-Computer Hunderte von verschiedenen Dateitypen öffnen und betrachten. Am häufigsten werden Sie es mit Dateien wie Dokumenten, Tabellen, Präsentationen, Musik, Bildern, Videos und ausführbaren Dateien zu tun haben. Gelegentlich werden Sie vielleicht mit aufgezeichneten Fernsehdaten oder speziellen Dateien von Drittanbieterprogrammen arbeiten, doch meistens werden Ihnen die immer gleichen Dateitypen begegnen.

Sie speichern jede Datei als einen bestimmten Dateityp. Welchen Datentyp, entscheiden Sie beim Speichern. (Wenn Sie eine Datei von einer anderen Quelle kopieren, hat diese bereits einen Dateityp.) Wenn Sie zum Beispiel ein Dokument speichern, das Sie mit Microsoft Word erstellt haben, geben Sie der Datei einen Namen, wählen einen Speicherort und anschließend den gewünschten Dateityp aus einer Liste. Durch den Dateityp erhält der Dateiname am Ende eine Erweiterung aus normalerweise drei oder vier Buchstaben (die im Allgemeinen nicht in der Liste angezeigt werden). Der von Ihnen gewählte Name, Speicherort und Dateityp definieren die Datei, sodass Windows 8 sie von anderen Dateien unterscheiden kann, findet und anzeigt.

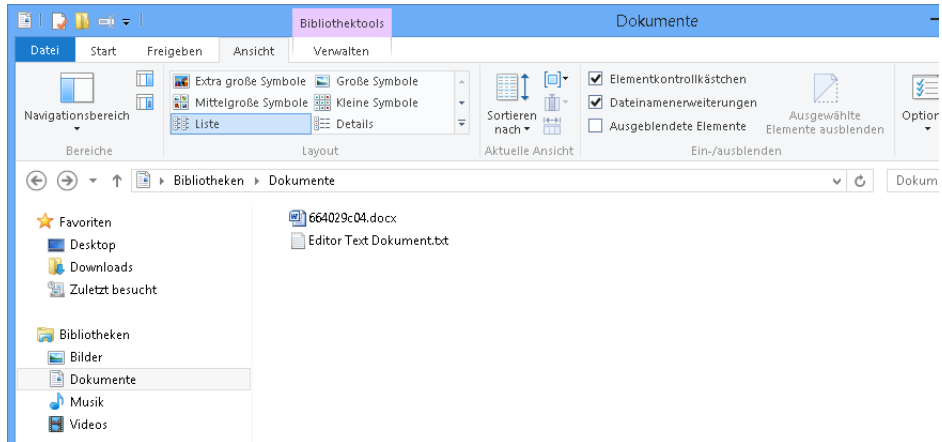
Ordner und Dateien speichern, durchsuchen und organisieren



Um Dateien effektiv zu speichern, sollten Sie wissen, welche Möglichkeiten Ihnen in den Programmen zur Verfügung stehen, mit denen Sie diese Dateien erzeugen. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Dateitypen, die Ihnen am häufigsten begegnen, mitsamt Ihren Dateinamenerweiterungen.

TIPP Um im Explorer die Dateinamenerweiterungen anzeigen zu lassen, markieren Sie auf der Registerseite **Ansicht** die Option **Dateinamenerweiterungen**.

- Microsoft Office-Dateien
 - Microsoft Word (**.doc** und **.docx**)
 - Microsoft Excel (**.xls** und **.xlsx**)
 - Microsoft PowerPoint (**.ppt** und **.pptx**)
 - Microsoft Publisher (**.pub** und **.pubx**)

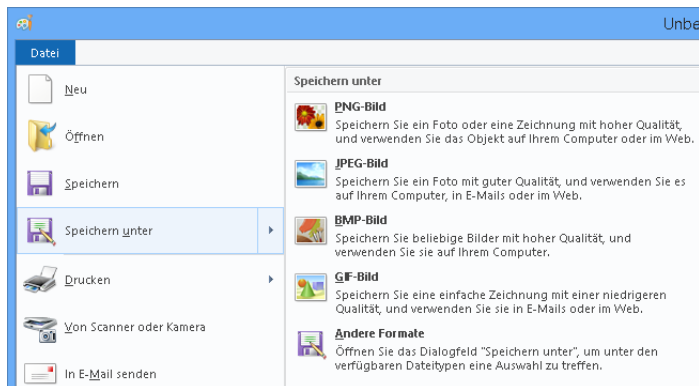


■ Musikdateien

- Windows Media-Audiodateien (**.asx**, **.wm**, **.wma** und **.wmx**)
- Windows-Audiodateien (**.wav**)
- MP3-Audiodateien (**.mp3** und **.m3u**)
- AAC-Dateien (**.aac**)

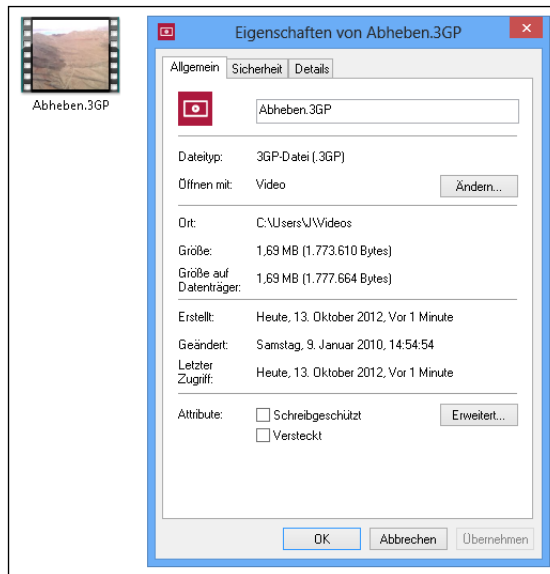
■ Bilddateien

- JPEG-Dateien (**.jpg** und **.jpeg**)
- TIFF-Dateien (**.tif** und **.tiff**)
- RAW-Dateien (**.raw**)
- GIF-Dateien (**.gif**)
- Bitmap-Dateien (**.bmp**)
- PNG-Dateien (**.png**)



■ Videodateien

- Windows Media-Dateien (.wm, .wmv und .asf)
- Apple QuickTime-Dateien (.mov und .qt)
- AVI-Dateien (.avi)
- mit Windows aufgezeichnete TV-Datei (.wtv und .dvr-ms)
- MPEG-Filmdateien (.mp3, .mov, .m4v, .mpeg, .mpg, .mpe, .m1v, .mp2, mpv2, .mod, .vob und .m1v)
- Motion JPEG-Dateien (.avi und .mov)



HINWEIS Wenn Sie den Dateityp nicht dem Dateinamen entnehmen können, lässt er sich über die **Eigenschaften**-Seite ermitteln, wie in den nachfolgenden Schritt-für-Schritt-Anweisungen beschrieben wird.

■ Verschiedene Dateien

- ausführbare Dateien (.exe)
- Microsoft Editor (.txt)
- Adobe Reader (.pdf)
- OpenOffice und LibreOffice (.odt, .ott, .oth und .odm)


Der Explorer (über den Sie in diesem Kapitel eine ganze Menge erfahren) zeigt in der Standardkonfiguration nur die Namen der Dateien ohne Typangabe an. Wenn Sie an dem Dateityp einer Datei interessiert sind, rufen Sie deren **Eigenschaften**-Seite auf. Klicken Sie

dazu mit der rechten Maustaste auf die betreffende Datei und anschließend auf **Eigenschaften**. Dieses Dialogfeld verrät Ihnen nicht nur die Dateierweiterung, sondern noch weitere Informationen wie den Namen des Programms, mit dem die Datei standardmäßig geöffnet wird, die Option, die Datei als schreibgeschützt zu markieren und weitere Daten und Optionen.

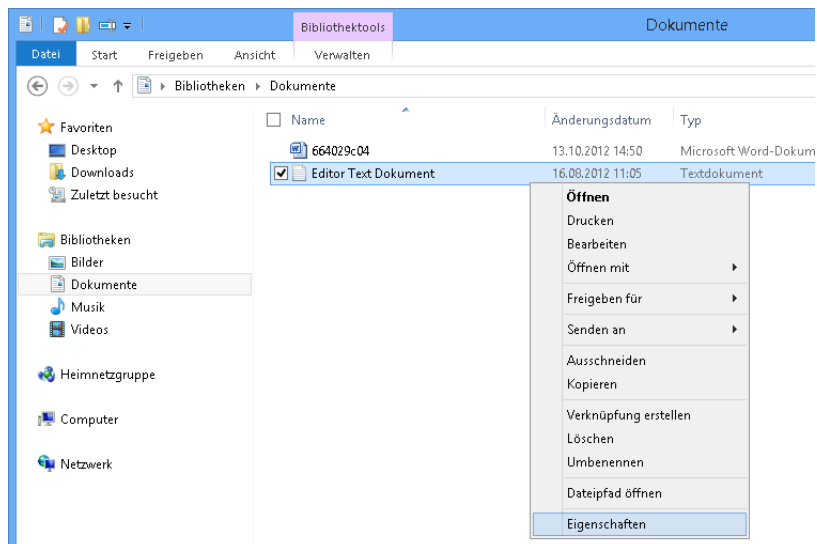
HINWEIS Die Liste der Optionen, die Sie bei einem Rechtsklick auf eine Datei erhalten, hängt von der Art der Datei ab. Wenn Sie beispielsweise mit der rechten Maustaste auf ein kompatibles Foto klicken, ist die Option **Als Desktophintergrund festlegen** verfügbar. Diese Option sehen Sie nicht, wenn Sie ein Textdokument oder ein Video mit rechts anklicken.

In der folgenden Übung werden Sie die **Eigenschaften**-Seite für eine Datei auf Ihrem Computer öffnen und sich dort über den Dateityp informieren.

VERWENDEN SIE für diese Übung die Übungsdatei Editor Text Dokument.txt, die Sie im Ordner Kapitel04 finden, und kopieren Sie sie in den Ordner Eigene Dokumente.

- 1 Öffnen Sie den Explorer, indem Sie die Tastenkombination  + E drücken.
- 2 Klicken Sie unter **Bibliotheken** auf **Dokumente**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Editor Text Dokument**.

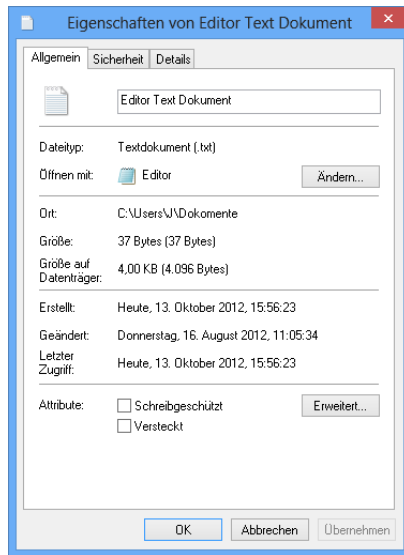
Ein Kontextmenü erscheint.



- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld **Eigenschaften** wird angezeigt.

HINWEIS Standardmäßig werden die Dateierweiterungen nicht angezeigt.



5 Beachten Sie, was auf der Registerkarte **Allgemein** neben **Dateityp** angegeben wird.

In diesem Fall lautet der Dateityp Textdokument (.txt).

TIPP Um zu ändern, mit welchem Programm ein bestimmter Dateityp standardmäßig geöffnet wird, klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** des **Eigenschaften**-Dialogfelds auf **Ändern** und wählen Sie ein anderes Programm.


SCHLIESSEN SIE die Eigenschaften-Seite über die Schaltfläche Abbrechen. Schließen Sie das Dokumente-Fenster.

Auf Ihre Benutzerordner zugreifen

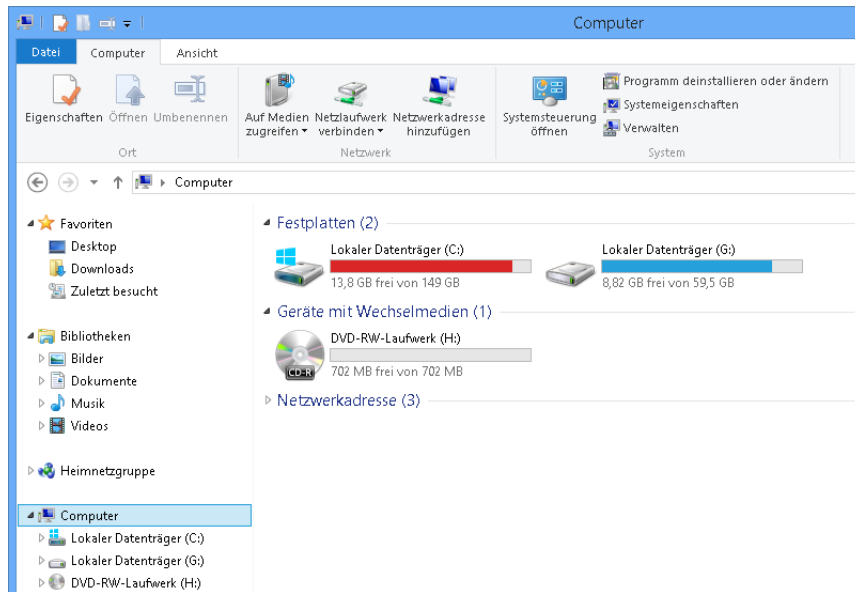
Oft benötigen Sie nur den Explorer, um auf die gewünschten Daten zuzugreifen und zum Speichern und Verwalten der Dateien genügen meist die vorgegebenen Bibliotheken. Es gibt jedoch noch weitere persönliche Ordner wie **Downloads**, **Gespeicherte Spiele** und **Suchvorgänge**, die etwas schwerer zu finden sind. Wenn Sie nie direkt danach suchen, werden Sie vielleicht niemals erfahren, wo sie zu finden sind oder dass sie überhaupt existieren.

In der folgenden Übung werden Sie den Windows 8-Ordner **Benutzer** erkunden und an die Startseite heften, damit Sie später leichter darauf zugreifen können.

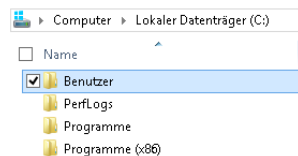
SIE BENÖTIGEN KEINE Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1 Öffnen Sie den Explorer. Sie können dazu die Tastenkombination  + **E** verwenden.
- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Computer** und im Inhaltsbereich doppelt auf **Lokaler Datenträger**.

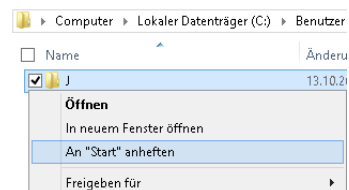
Hinter dem lokalen Datenträger steht wahrscheinlich Laufwerk C, es könnte aber durchaus auch ein anderes Laufwerk sein.



- 3 Doppelklicken Sie im rechten Bereich auf **Benutzer**.

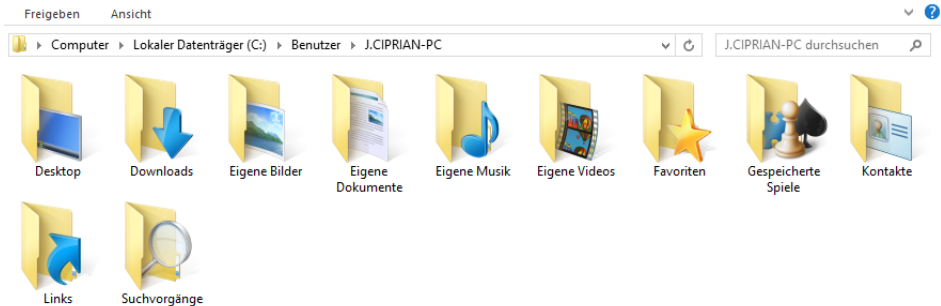


- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren **Benutzernamen** und wählen Sie aus dem Kontextmenü den Befehl **An „Start“ anheften**.



HINWEIS Beachten Sie, dass sich die öffentlichen Ordner unter **C:\Benutzer** befinden. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie die öffentlichen Ordner ebenfalls sehr oft verwenden, heften Sie auch diese an die Startseite.

- 5 Doppelklicken Sie auf Ihren Benutzerordner, um festzustellen, was Sie dort abgelegt haben.



- 6 Klicken Sie auf das X in der oberen rechten Ecke des Explorers, um ihn zu schließen.

KEHREN SIE zur Startseite zurück, um Ihren neuen dort angehefteten Ordner zu sehen. Er wird ganz rechts angezeigt.

SIEHE AUCH den nächsten Abschnitt »Die Benutzerordner«.

Neben Ihren Bibliotheken und Ihrem Benutzerordner gibt es weitere Bereiche in Windows 8, auf die Sie zugreifen können. Zum Beispiel können Sie im Explorer im Navigationsbereich auf **Netzwerk** klicken und erhalten dann Zugriff auf die freigegebenen Benutzerordner, einschließlich der Ordner mit den gemeinsam genutzten Daten von Mediengeräten. Letztere enthalten oft Wiedergabelisten, Bilder, Videos und Musik, obwohl Sie sie auch dazu nutzen können, um Arbeitsdateien zu speichern.

SIEHE AUCH Weitere Informationen zu Netzwerken finden Sie in Kapitel 11, »Verbindungen zu Netzwerk und Internet herstellen«, in Kapitel 12, »Anderen die Nutzung Ihres Computers erlauben« und in Kapitel 13, »Dateien und Ordner im Netzwerk freigeben«. Multimedia ist Thema von Kapitel 9, »Spaß mit Multimedia«.

WICHTIG Systemordner sind etwas anderes als Benutzerordner. Systemordner enthalten die Dateien, die Windows 8 zum ordnungsgemäßen Funktionieren benötigt: Programmdateien der installierten Apps, Schriftarten, temporäre Dateien usw. Grundsätzlich sollten Sie es vermeiden, persönliche Daten in diesen Systemordnern zu speichern. Sie können auf die Systemordner über den Explorer zugreifen, indem Sie **Computer** anklicken und dann **Lokaler Datenträger**. Ein Systemordner, der Ihnen vielleicht bekannt sein dürfte, ist **C:\Windows**.

Die Benutzerordner

Im vorherigen Abschnitt haben Sie Ihren Benutzerordner an die Startseite geheftet, um schneller darauf zuzugreifen. Wenn Sie diesen Ordner öffnen, sehen Sie, dass in Ihrem Benutzerordner Unterordner angelegt sind, um Ihre persönlichen Daten zu speichern und zu organisieren. Diese umfassen unter anderem **Kontakte**, **Downloads**, **Eigene Dokumente**, **Eigene Bilder** und **Gespeicherte Spiele**. Wenn Sie Ihren Computer mit anderen teilen und diese eigene Benutzerkonten auf dem Computer haben, wird für diese Benutzer jeweils ein eigener Benutzerordner angelegt.

HINWEIS Die Elemente im Unterordner **Eigene Dokumente** Ihres Benutzerordners sind die gleichen Dokumente wie im Ordner **Eigene Dokumente** der Bibliothek **Dokumente**.

In der folgenden Übung werden Sie Ihren persönlichen Benutzerordner mitsamt seinen Unterordnern erkunden.

VERWENDEN SIE für diese Übung die Übungsdateien, die Sie im Ordner Kapitel04 finden, wie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang des Buchs beschrieben.

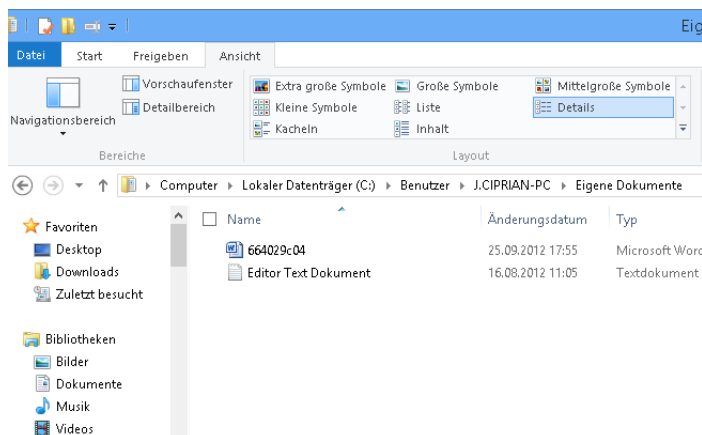
- 1 Klicken Sie in der Startseite auf Ihren Benutzerordner.

Sie haben ihn zuvor dort angeheftet. Ihr Benutzerordner öffnet sich.

TIPP Um die Ansicht der Ordner in Ihrem Benutzerordner zu ändern, klicken Sie auf die Registerkarte **Ansicht** und anschließend auf eines der Layouts. Versuchen Sie einmal **Große Symbole** oder **Kleine Symbole**.

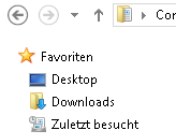
- 2 Öffnen Sie in Ihrem Benutzerordner den Ordner **Eigene Dokumente** durch einen Doppelklick.

Hier stehen Ihre Dokumente.



- 3** Klicken Sie auf den nach oben oder nach links weisenden Pfeil.

Der nach links weisende Pfeil (Zurück-Schaltfläche) ist ein grauer Pfeil auf weißem Hintergrund, der sich in einen weißen Pfeil auf blauem Hintergrund ändert, wenn Sie mit der Maus darüberfahren.



Öffnen Sie den **Links**-Ordner durch einen Doppelklick.

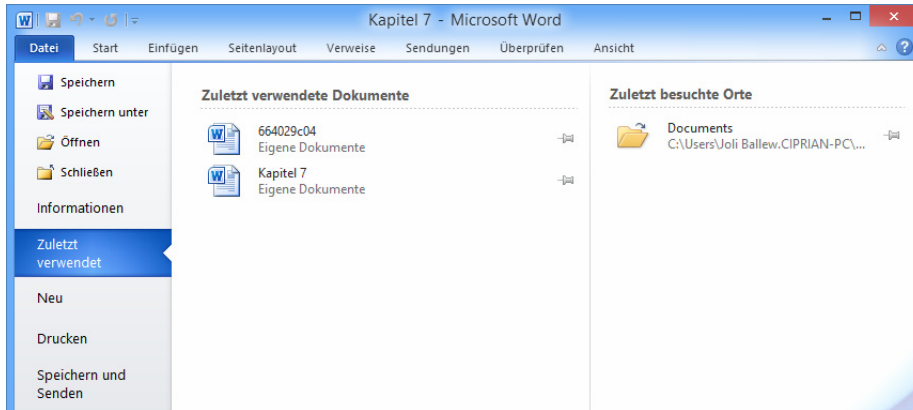
Der Inhalt des Links-Ordners mit den Verknüpfungen wird angezeigt und Sie können bei Bedarf weitere Verknüpfungen erstellen.

- 4** Klicken Sie auf die **Zurück**-Schaltfläche.
- 5** Wiederholen Sie diese Schritte, um die anderen Unterordner einzusehen.

KLICKEN SIE auf das rote X in der oberen rechten Ecke des Explorers, um ihn zu schließen, oder lassen Sie ihn für die nächste Übung offen.

In den meisten Fällen können Sie jede Datei in jedem Ordner (oder in jedem Unterordner, der Dateien enthält) durch Doppelklick öffnen. Dies ist eine häufige, wenn auch inzwischen etwas veraltete Vorgehensweise, um Dateien zu suchen, auf die Sie zugreifen wollen. Wir empfehlen in den meisten Fällen, von der Startseite aus zu suchen, wie es in Kapitel 1, »Einführung in Windows 8«, beschrieben wurde. Sie tippen bereits auf der Startseite die gesuchte Datei ein und die Ergebnisse werden Ihnen in einer Liste angezeigt. Doch unabhängig davon, wie Sie Ihre Dateien öffnen, ist es wichtig, dass Sie eine Vorstellung davon haben, wie die Dateien und Ordner auf Ihrem Computer organisiert sind.

Eine andere Möglichkeit, auf Ihre Daten zuzugreifen, besteht darin, über die Startseite zu dem Programm zu navigieren, mit dem Sie eine Datei bearbeiten, und von der Programmoberfläche die betreffende Datei aufzurufen. Microsoft Word beispielsweise bietet – wie übrigens viele andere Programme auch – auf der Registerkarte **Datei** eine Liste der zuletzt geöffneten Dokumente an. Was Sie sehen und worauf Sie Zugriff haben, hängt von dem von Ihnen verwendeten Programm ab.



Dateien effektiv speichern

Wenn Sie eine Datei speichern, geben Sie ihr einen Namen und wählen einen Speicherort und einen Dateityp. Es ist wichtig, die Dateien mit aussagekräftigen Namen zu speichern, sodass Sie später, vielleicht sogar noch nach einem Jahr wissen, was in der Datei ist, ohne sie öffnen zu müssen. Außerdem sollten Sie zumindest am Anfang versuchen, Ihre Arbeitsdateien in den passenden Standardordnern zu speichern. Speichern Sie persönliche Dokumente im Ordner **Eigene Dokumente**, persönliche Bilder im Ordner **Eigene Bilder**, persönliche Audiodateien im Ordner **Eigene Musik** usw. Unter Windows 8 ist dies ganz einfach.

In gleicher Weise sollten Sie Daten, die Sie mit anderen teilen oder auf die Sie von vernetzten Geräten aus zugreifen wollen (wie z.B. Medienserver), in die entsprechenden öffentlichen Ordner ablegen. Sie sollten beispielsweise Ihre Musikdateien im Ordner **Öffentliche Musik**, Ihre Urlaubsvideos im Ordner **Öffentliche Videos** und Ihre Lieblingsfotos in dem Ordner **Öffentliche Bilder** speichern, da Sie damit auf diese Dateien von jedem Gerät im Netz aus zugreifen können. Sie müssen diese Wahl allerdings bewusst treffen, da die Daten nicht standardmäßig in den öffentlichen Ordnern gespeichert werden.

HINWEIS Wenn Sie eine Datei über das Dialogfeld **Speichern unter** speichern und eine Bibliothek im Navigationsbereich auswählen (**Dokumente**, **Bilder**, **Musik** oder **Videos**), werden die Daten automatisch in dem entsprechenden persönlichen Ordner gespeichert. Daten werden niemals in öffentlichen Ordnern gespeichert, wenn Sie es nicht speziell vorgeben.

In der folgenden Übung werden Sie eine Datei im Editor erzeugen und in Ihrem Ordner **Eigene Dokumente** speichern.

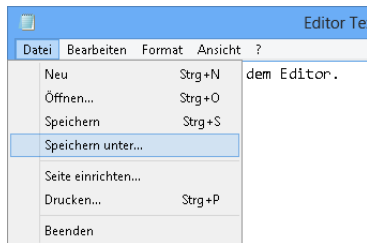
KEHREN SIE zur Startseite zurück. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1 Tippen Sie auf der Startseite **Editor** ein.

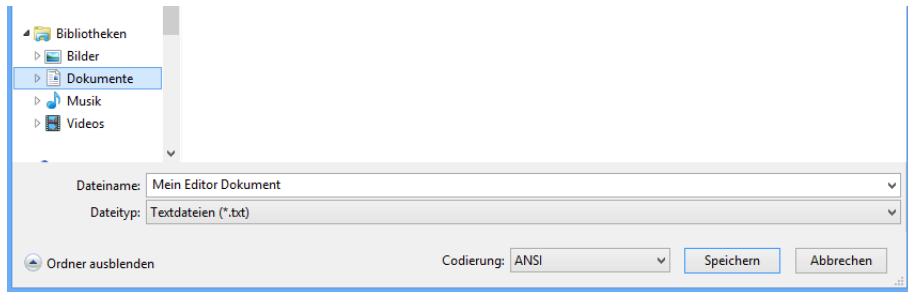
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Editor**.



- 3 Geben Sie in das geöffnete Fenster den Text *Ich speichere diese Datei mit dem Editor* ein.



- 4 Klicken Sie auf **Datei** und wählen Sie **Speichern unter**.
- 5 Geben Sie in dem Feld **Dateiname** *Mein Editor Dokument* ein.
- 6 Klicken Sie unter **Bibliotheken** auf **Dokumente**.
- 7 Klicken Sie auf **Speichern**.



HINWEIS Wenn Sie unter Bibliotheken den Eintrag **Dokumente** wählen, wird die Datei in Ihren persönlichen Ordner **Eigene Dokumente** gespeichert. Sie wird nicht im Ordner **Öffentliche Dokumente** gespeichert.

KLICKEN SIE auf das rote X in der oberen rechten Ecke des Editors, um ihn zu schließen.

SIEHE AUCH den nächsten Abschnitt »Bibliotheken«, um zu erfahren, wie Sie eine Datei in einem öffentlichen Ordner speichern.

Es ist wichtig, zu wissen, dass die Optionen, die Sie in dem aufklappbaren Listenfeld **Datentyp** sehen, von dem Programm abhängen, mit dem Sie die Datei speichern. Wenn Sie im Windows-Editor den Pfeil rechts neben dem aufklappbaren Listenfeld **Datentyp** mit dem Eintrag Textdateien (.txt) anklicken, stellen Sie fest, dass es nur ein Option gibt: Textdateien (.txt). Wie Sie bereits lesen konnten, gibt es in Programmen wie Microsoft Word weitaus mehr Optionen, einschließlich .doc und .docx. Aber auch bild- oder fotoverarbeitende Programme bieten viele verschiedene Optionen für die Wahl eines Dateityps wie .jpg, .bmp und .gif. Mit zunehmender Erfahrung mit verschiedenen Softwareanwendungen werden Sie weitere Optionen kennenlernen.

WICHTIG Wenn Sie die Option haben, eine Datei mit einem Typ zu speichern, der in diesem Kapitel bereits genannt wurde (wie .doc, .jpeg oder .gif), oder mit einem Datentyp, von dem Sie noch nie gehört haben (wie .ged), speichern Sie die Datei am besten in dem allgemeinsten Format. Auf diese Weise sind Sie später in der Lage, die Datei auch in anderen Programmen zu öffnen, nicht nur in dem Programm, in dem Sie es erzeugt oder gespeichert haben.

Bibliotheken

Bibliotheken sind Organisationseinheiten, die auf den ersten Blick Ordner zu sein scheinen, tatsächlich aber wesentlich flexibler sind als diese. Wenn Sie auf einen Bibliotheksnamen klicken, erhalten Sie genau genommen Zugriff auf zwei verschiedene Ordner: Ihren persönlichen und den öffentlichen Ordner. In einer Bibliothek werden die Daten aus beiden Ordnern angezeigt (ohne dass Sie in einen der beiden Unterordner verzweigen müssen). Es wird der Eindruck vermittelt, als wenn beide dort gespeichert wären – auch wenn dem nicht so ist. Windows 8 unterstützt Sie bei Ihren ersten Schritten mit den Bibliotheken, indem es Ihnen bereits vier Bibliotheken vorgibt: **Dokumente**, **Musik**, **Bilder** und **Videos**.

Wenn Sie Bibliotheken verwenden, um auf die Daten zuzugreifen, werden Sie sich meistens keine großen Gedanken machen, wo die Daten gespeichert sind; Ihr Hauptinteresse wird sein, möglichst schnell an die gewünschten Daten zu kommen. Manchmal werden Sie sich aber einen Überblick darüber verschaffen wollen, welche Daten Sie in Ihrem persönlichen Ordner abgelegt haben und welche Sie in dem öffentlichen Ordner zur gemeinsamen Nutzung freigegeben haben, d.h., wie Ihre Daten organisiert sind. In diesem Fall können Sie die Daten und Inhalte getrennt voneinander betrachten. Diese Trennung ist auch nötig, wenn Sie Dateien in einen öffentlichen Ordner speichern müssen, weil bekanntermaßen Daten standardmäßig in den persönlichen Ordnern gespeichert werden. Wenn Sie also Ihre Daten in einem öffentlichen Ordner speichern wollen, müssen Sie das speziell angeben.

In der folgenden Übung werden Sie nacheinander Ihre persönlichen Ordner in den Standardbibliotheken betrachten.

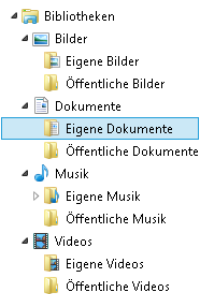
SIE BENÖTIGEN KEINE Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1 Öffnen Sie den Explorer.
- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich des Explorers unter **Bibliotheken** auf **Dokumente**.

ACHTUNG Wenn Sie im Navigationsbereich des Explorers nur den Eintrag **Bibliotheken** ohne Untereinträge sehen, klicken Sie auf **Bibliotheken** und anschließend auf den nach rechts weisenden Pfeil, um den Ordner zu expandieren.

- 3 Klicken Sie auf den nach rechts weisenden Pfeil links von **Dokumente**.

Er ändert sich in einen nach unten weisenden Pfeil.



Eine Bibliothek enthält standardmäßig zwei Ordner.

- 4 Klicken Sie auf **Eigene Dokumente** und anschließend auf **Öffentliche Dokumente**.
- 5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für die Ordner **Eigene Musik**, **Öffentliche Musik**, **Eigene Bilder**, **Öffentliche Bilder**, **Eigene Videos** und **Öffentliche Videos**.

LASSEN SIE dieses Fenster für die nächste Übung geöffnet.

SIEHE AUCH den Abschnitt »Bibliotheken anpassen« weiter hinten in diesem Kapitel.

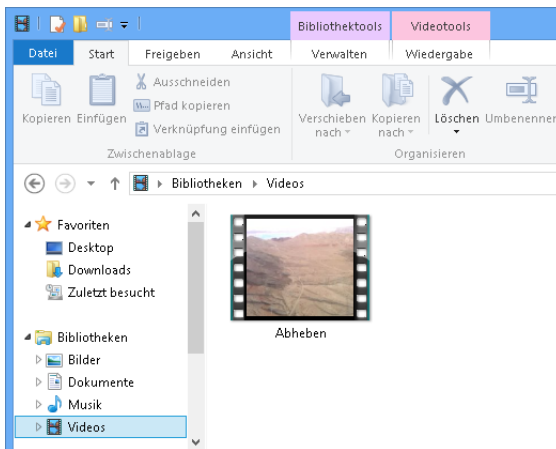
Wenn Sie eine Datei in einem der öffentlichen Ordner speichern wollen, unterteilen Sie die Bibliothek auf die geschilderte Weise in ihre zwei Unterordner und wählen den entsprechenden öffentlichen Ordner, in dem Sie Ihre Datei speichern möchten.

Das Menüband des Explorers

Der Explorer hat eine grafische Benutzeroberfläche, die immer populärer wird: das Menüband. Dieses Band erstreckt sich oben über die gesamte Fensterbreite und verfügt über verschiedene Registerkarten. Durch Klick auf eine der Registerkarten erhalten Sie Zugriff auf die dort verfügbaren Gruppen, Optionen und Tools. Jedes Mal, wenn Sie eine neue Registerkarte anklicken, ändert sich das, was im Menüband angezeigt wird.

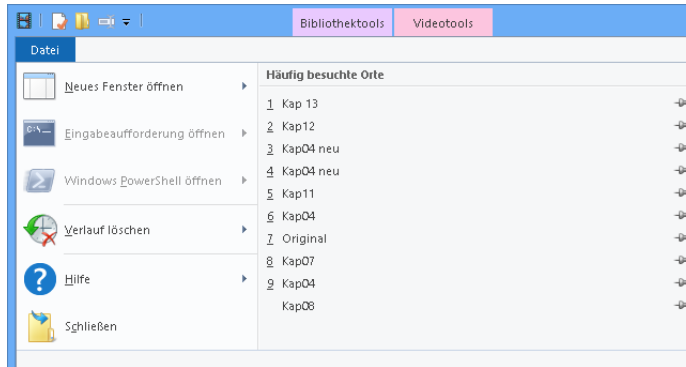
Das Menüband ist extrem kontextbezogen. Die Registerkarten und Optionen in der Leiste ändern sich in Abhängigkeit von dem, was Sie im Navigationsbereich ausgewählt haben. Wenn Sie beispielsweise Bibliotheken im Navigationsbereich anklicken, sehen Sie einen bestimmten Satz von Registerkarten über dem Menüband: **Datei**, **Start**, **Freigeben** und **Ansicht** sowie **Verwalten** (unter Bibliothekstools). Was sich auf den einzelnen Registerkarten verbirgt, erfahren Sie durch Anklicken der Registerkarten. Wenn Sie ein spezielles Element in einer Bibliothek anklicken, ändern sich die Registerkarten wieder. Wenn Sie eine Bibliothek öffnen, zum Beispiel Videos, sehen Sie die Registerkarten **Datei**, **Start**, **Freigegeben**, **Ansicht**, **Bibliothekstools (Verwalten)** und **Videotools (Wiedergabe)**.

HINWEIS Wenn Sie eine Option unter **Favoriten** anklicken, sehen Sie nur die Registerkarten **Datei**, **Start**, **Freigegeben** und **Ansicht**.



Um mit dem Menüband effizient zu arbeiten, müssen Sie wissen, welche Registerkarten es am häufigsten gibt und was unter diesen Registerkarten für Optionen zu finden sind. Wenn Sie mit Bibliotheken und Ordner arbeiten, werden Ihnen die folgenden Registerkarten am häufigsten begegnen.

- **Datei** Darüber können Sie ein neues Explorersfenster oder die Eingabeaufforderung öffnen, den Verlauf löschen, Hilfe anfordern oder auf die von Ihnen am häufigsten besuchten Orte zugreifen, um Daten zu speichern. Was Sie im Dateimenü sehen, ist fast immer das gleiche, unabhängig davon, was Sie im Navigationsbereich ausgewählt haben.
- **Start** Darüber können Sie die Daten, die Sie im Fenster sehen, ausschneiden, kopieren und einfügen. Sie können unter anderem auch den Dateipfad kopieren, Daten verschieben oder kopieren, Daten löschen, Daten umbenennen, einen neuen Ordner erzeugen und Daten auswählen. Die hier angezeigten Optionen ändern sich in Abhängigkeit von dem, was Sie im Ordnerfenster ausgewählt haben.

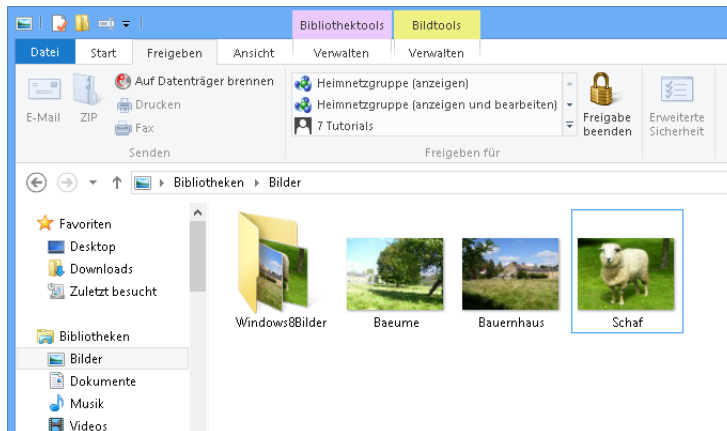


4

ACHTUNG Wenn Sie kein Menüband sehen, sondern nur die Menünamen, klicken Sie auf den Pfeil links neben der Hilfe-Schaltfläche und unter dem roten X in der oberen rechten Ecke des Fensters.

- **Freigeben** Über dieses Menüband können Sie unter anderem Dateien in einer E-Mail senden, komprimieren (zippen), ausgewählte Dateien auf einer CD oder DVD brennen, drucken, faxen und für Benutzer in Ihrer Heimnetzgruppe freigeben. (Haben Sie ein Video ausgewählt, das sich prinzipiell nicht ausdrucken lässt, wird die Option **Drucken** deaktiviert.)

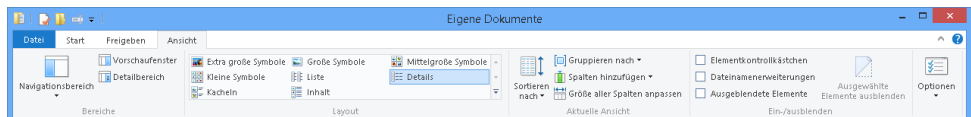
HINWEIS Es können zusätzliche Registerkarten angezeigt werden, wie beispielsweise die **Bildtools**, wenn Sie ein Element in einem offenen Ordner oder einer Bibliothek auswählen.



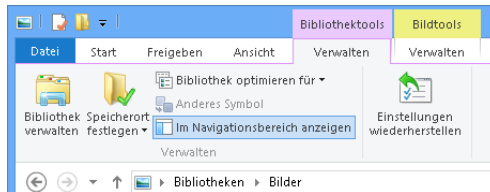
Verwenden Sie die Registerkarte **Freigeben**, um unter anderem festzulegen, für wen Sie die Daten freigeben wollen.

- **Ansicht** Hier können Sie wählen, wie die Dateien im Fenster angezeigt werden sollen (**Extra große Symbole**, **Große Symbole**, **Mittelgroße Symbole** usw.). Hier können Sie des Weiteren Navigationsbereich, Detailbereich und Vorschaufenster aus- und einblenden, festlegen, wie die Daten im Fenster sortiert werden sollen, und die Dateinamenerweiterungen anzeigen lassen.

ACHTUNG Wenn Sie nicht alle Registerkarten sehen können oder wenn die Elemente auf den Registerkarten sehr stark komprimiert wirken, vergrößern Sie das Explorer-Fenster. Wenn nur die Namen der Registerkarten ohne das Menüband angezeigt werden, klicken Sie auf den Pfeil in der Symbolleiste für den Schnellzugriff ganz oben links im Fenster und löschen Sie das Häkchen vor **Menüband minimieren**.



- **Verwalten** Wenn Sie eine Bibliothek im Navigationsbereich auswählen, können Sie über die Registerkarte **Verwalten** Ihre Bibliotheken und die darin enthaltenen Daten auf verschiedene Arten verwalten, unter anderem Zugriff auf zusätzliche Ordner hinzufügen.



HINWEIS Es kommt selten vor, dass eine unerwartete Registerkarte angezeigt wird oder dass eine der üblichen Registerkarten fehlt. Wenn Sie zum Beispiel **Computer** im Navigationsbereich anklicken, sehen Sie nur drei Registerkarten: **Datei**, **Computer** und **Ansicht**.

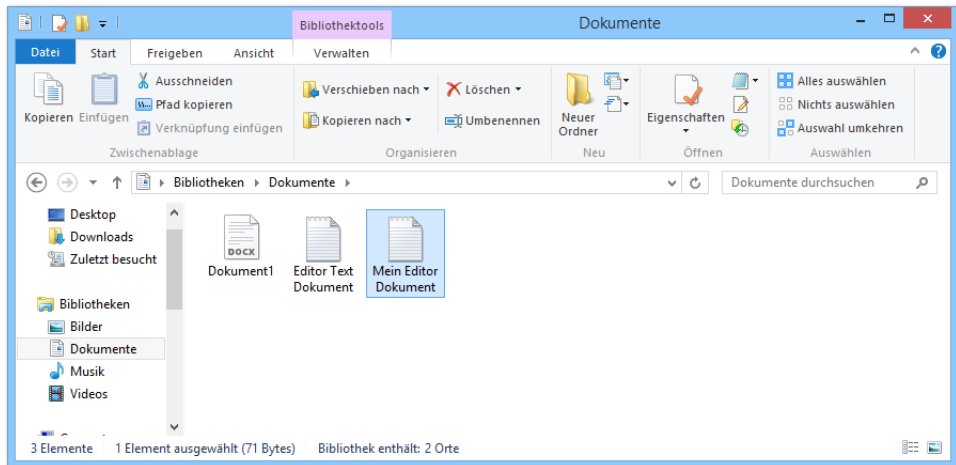
In der folgenden Übung werden Sie verschiedene Registerkarten auf dem Menüband des Explorers kennenlernen und die Datei **Editor Text Dokument** über das Menüband löschen. Später werden Sie lernen, wie Sie weitere Befehle, die hier angesprochen wurden, einsetzen.

VERWENDEN SIE für diese Übung die Übungsdateien, die Sie im Ordner Kapitel04 finden, wie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang des Buchs beschrieben.

- 1 Öffnen Sie den Explorer mit einer der beschriebenen Methoden.
- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Bibliotheken** auf **Dokumente**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Start**.

Ordner und Dateien speichern, durchsuchen und organisieren

- 4 Klicken Sie einmal (nicht doppelklicken!) auf die Datei **Editor Text Dokument**.

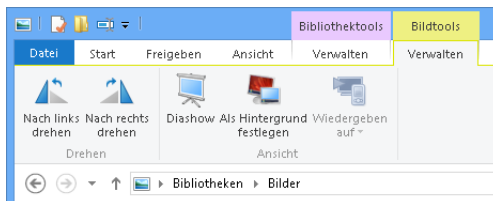


- 5 Klicken Sie auf dem Menüband der Registerkarte **Start** auf **Löschen**.

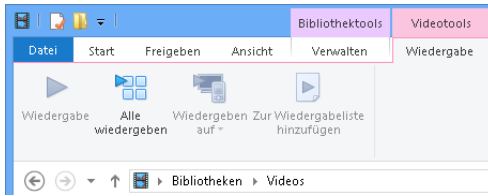
SIEHE AUCH den Abschnitt »Dateien löschen und der Papierkorb« weiter hinten in diesem Kapitel.

LASSEN SIE dieses Fenster geöffnet.

Wenn Sie eine Bibliothek oder einen Ordner im Navigationsbereich ausgewählt haben, haben Sie im Inhaltsbereich Zugriff auf dessen Inhalt. Wie Sie in der vorherigen Übung gesehen haben, können Sie ein Element im Ordner auswählen und beispielsweise löschen. Manchmal werden, wenn Sie Daten im Inhaltsbereich auswählen, zusätzliche Registerkarten angezeigt. Ist z.B. ein Bild ausgewählt, wird eine neue Registerkarte **Bildtools** eingeblendet. Von dieser Registerkarte aus können Sie das Bild rotieren, das ausgewählte Bild als Desktophintergrund einrichten und eine Diashow abspielen.



In der folgenden Abbildung ist ein Video ausgewählt. Die neue Registerkarte **Videotools** bietet mehrere Wiedergabemöglichkeiten, einschließlich der Option, das Video einer Wiedergabeliste hinzuzufügen. Weitere Informationen zu den Multimediadateien finden Sie in Kapitel 9.



Zusammengefasst lässt sich sagen, dass das Menüband alle Tools anbietet, die Sie benötigen, wenn Sie mit Dateien, Ordnern und Bibliotheken arbeiten. Außerdem sind die Namen der Registerkarten so gewählt, dass Sie ihnen entnehmen können, was für Optionen sich dahinter verbergen. Wenn Sie beispielsweise eine Datei mit anderen teilen wollen, indem Sie sie drucken, per E-Mail versenden, auf CD brennen oder sogar faxen, finden Sie diese Funktionalität auf der Registerkarte **Freigegeben**. Wenn Sie ändern wollen, wie Ihre Dateien im Explorer angezeigt werden, oder Ihre Dateien sortieren, gruppieren oder bestimmte Teile des Explorers ein- oder ausblenden wollen, wechseln Sie zur Registerkarte **Ansicht**. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn dies alles noch neu für Sie ist. Die Anordnung ist ziemlich intuitiv und Sie werden sich schnell daran gewöhnen.

HINWEIS In den nächsten Abschnitten werden Sie lernen, wie Sie mit den Tools arbeiten, die Ihnen unter anderen Registerkarten, einschließlich **Freigegeben** und **Ansicht**, angeboten werden.

Dateien und Ordner organisieren

Neben dem Speichern mit aussagekräftigen Namen in die korrespondierenden Standardordner gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, Ihre Ordner und Dateien zu organisieren. Langfristig können Sie beispielsweise Unterordner in den bereits bestehenden Standardordnern anlegen und Ihre Daten dorthin verschieben. Mit Unterordnern lässt sich das bestehende Dateisystem ganz leicht erweitern. Außerdem ist es sinnvoll und praktisch – vor allem, wenn Sie so viele Daten in einem Ordner abgelegt haben, dass das Navigieren durch den Ordner mühsam ist. Mit Windows 8 wird das Anlegen eines Unterordners zum Kinderspiel, und wie Sie dabei vorgehen, erfahren Sie in der nächsten Übung.

TIPP Um Ordnung in Ihre Daten und Dateien zu bekommen und nicht den Überblick zu verlieren, erstellen Sie am besten eigene Unterordner und verschieben Ihre Daten dorthin. Wählen Sie für diese Unterordner aussagekräftige Namen wie **Reisen**, **Steuern**, **Gesundheit**, **Haustiere** usw.

Auch nachdem Sie Ihre Unterordner bereits angelegt und Dateien dorthin verschoben haben, können Sie die Namen der Unterordner noch ändern. Vielleicht lässt sich der Inhalt des Ordners genauer spezifizieren. Namen wie **Steuern 2012**, **Jennifers Hochzeit** oder **Venedigurlaub 2012** sind mit Sicherheit aussagekräftiger als **Steuern**, **Bilder** oder **Urlaub**. Außerdem können Sie Dateien löschen, die Sie nicht länger benötigen. Und

Ordner und Dateien speichern, durchsuchen und organisieren

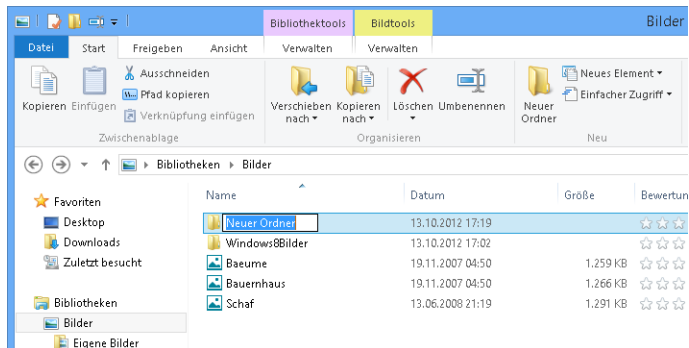
schließlich haben Sie die Möglichkeit, Daten, die Sie nicht länger auf Ihrer Festplatte speichern wollen, zu archivieren, indem Sie sie auf CD oder DVD brennen.

In der folgenden Übung werden Sie in dem Ordner **Eigene Bilder** einen Unterordner erzeugen.

SIE BENÖTIGEN KEINE Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1 Öffnen Sie den Explorer mit einer der beschriebenen Methoden.
- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Bibliotheken** auf **Bilder**.
- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte **Start** auf das Symbol **Neuer Ordner**.

Ein neuer Ordner wird angezeigt, dessen Namen Sie hier festlegen können.



- 4 Geben Sie einen Namen für den Ordner ein und drücken Sie die **↵**-Taste.

ACHTUNG Wenn Sie aus Versehen zu früh die **↵**-Taste betätigt haben oder etwas anderes Unvorhergesehenes dazwischen gekommen ist, sodass der Ordner den Namen **Neuer Ordner** erhalten hat, klicken Sie einmal kurz auf den Ordner und anschließend in der Registerkarte auf **Umbenennen**. Alternativ können Sie den Ordner auch mit der rechten Maustaste anklicken und aus dem Kontextmenü den Befehl **Umbenennen** auswählen.

LASSEN SIE dieses Fenster für die nächste Übung geöffnet.

Nachdem Sie einen Unterordner erstellt haben, ist es ganz einfach, Daten dorthin zu verschieben. Ziehen Sie die Dateien mittels Drag&Drop einfach aus dem Fenster in den neu erzeugten Ordner. Diese Vorgehensweise bietet sich an, wenn der neue Ordner im gleichen Fenster liegt wie die Daten, die Sie dorthin verschieben wollen. Wenn das Ziehen und Ablegen der Daten jedoch nicht so einfach ist, können Sie auch den Befehl **Verschieben nach** aus dem Menüband der Registerkarte **Start** verwenden.

TIPP Sie können auch mehrere Dateien gleichzeitig auswählen. Um mehrere nicht direkt aufeinanderfolgende Dateien zu markieren, halten Sie die **[Strg]**-Taste gedrückt, während Sie die Dateien auswählen. Um alle Dateien in einem Fenster oder einen zusammenhängenden Block von Dateien zu markieren, halten Sie die **[⇧]**-Taste gedrückt, während Sie die erste und letzte Datei des gewünschten Bereichs auswählen.

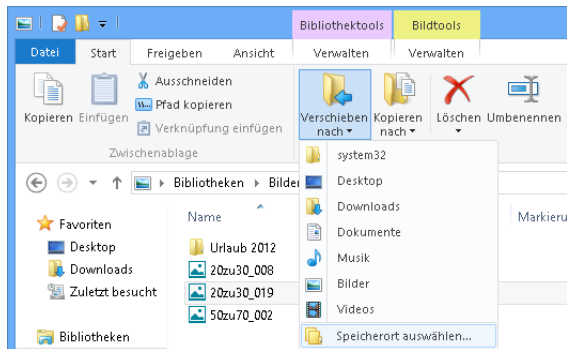
In der folgenden Übung werden Sie zwei Dateien gleichzeitig von einem Ordner in einen anderen verschieben. Dazu werden Sie den Explorer-Befehl **Verschieben nach** verwenden.

VERWENDEN SIE für diese Übung die Übungsdateien, die Sie im Ordner Kapitel04 finden. Kopieren Sie speziell die Dateien Schaf.jpg und Bauernhaus.jpg.

- 1 Öffnen Sie den Explorer mit einer der beschriebenen Methoden.
- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Bibliotheken** auf **Bilder**.
- 3 Klicken Sie einmal kurz auf die Datei **Bauernhaus** (kein Doppelklick).
- 4 Halten Sie die **[Strg]**-Taste gedrückt und klicken Sie einmal kurz auf **Schaf**.

HINWEIS Zur Erinnerung: Wenn Sie einen Tablet-PC verwenden, müssen Sie den Finger auf dem Bildschirm gedrückt halten und langsam nach unten ziehen, bis ein Häkchen erscheint.

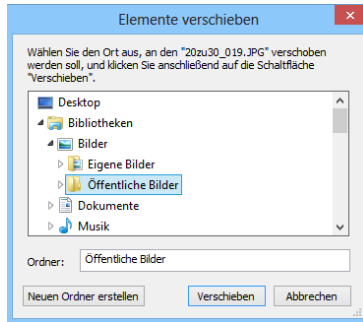
- 5 Klicken Sie in der Registerkarte **Start** auf **Verschieben nach**.



- 6 Klicken Sie auf **Speicherort auswählen**.

HINWEIS Wenn Sie den Ordner, in den Sie die Dateien verschieben wollen, direkt sehen, können Sie ihn hier auswählen, wenn nicht, müssen Sie auf **Speicherort auswählen** klicken und ihn über das Dialogfeld **Elemente verschieben** auswählen.

- 7 Erweitern Sie in dem Dialogfeld **Elemente verschieben** die Ordner **Bibliotheken** und **Bilder** und klicken Sie anschließend auf **Öffentliche Bilder**.



8 Klicken Sie auf **Verschieben**.

Nachdem Sie auf **Verschieben** geklickt haben, wird das Dialogfeld geschlossen und die beiden markierten Dateien stehen jetzt im Ordner **Öffentliche Bilder**.

LASSEN SIE dieses Fenster für die nächste Übung geöffnet.

TIPP Wenn Sie die Dateien nicht verschieben, sondern lieber kopieren wollen, wählen Sie den Befehl **Kopieren nach**. Der Prozess ist der gleiche.

Dateien umbenennen

Wenn Sie Bilder von einer Digitalkamera importieren – sei es mit den in Windows 8 integrierten Tools, Ihrer Kamera-Software oder einem Bildbearbeitungsprogramm –, erhalten alle importierten Bilder automatisch jeweils einen eigenen Namen. Diese Namen sind jedoch nicht sehr deskriptiv. Meistens sind sie sogar kryptisch und bestehen aus dem Datum, an dem die Fotos importiert wurden. Oder sie enthalten Teilnamen, die mithilfe von Tags erzeugt werden, die Sie während des Prozesses angegeben haben. In der Regel sind es jedoch keine Namen, die Sie wählen würden, wenn Sie die Gelegenheit hätten.

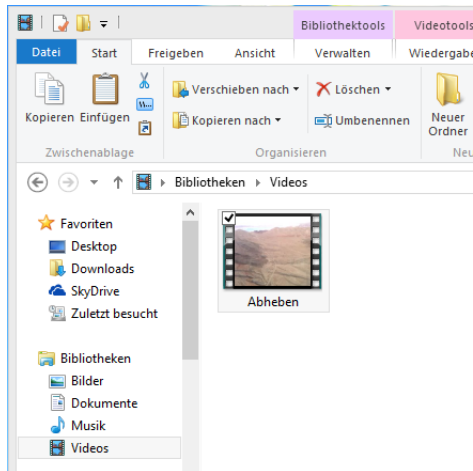
Andere Dateien haben ebenfalls oft unzweckmäßige Namen, was im Allgemeinen daran liegt, dass Sie es beim Speichern oft eilig haben. Dateinamen wie **Papa, Zusammenfassung, Präsentation, Steuern** usw. verraten nicht viel über den Inhalt der Datei. Als Faustregel gilt, wenn Sie eine Datei erst öffnen müssen, um festzustellen, was sie enthält, ist der Name nicht aussagekräftig genug.

HINWEIS Im Menüband des Explorers finden Sie auf der Registerkarte **Start** das Symbol **Umbenennen**, das Ihnen erst zur Verfügung steht, wenn Sie eine Datei markiert haben.

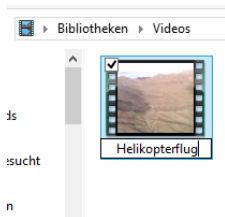
In der folgenden Übung werden Sie einer Datei mithilfe des Explorer-Befehls **Umbenennen** einen neuen Namen geben.

VERWENDEN SIE für diese Übung die Übungsdateien, die Sie im Ordner Kapitel04 finden. Kopieren Sie speziell die Datei Abheben.3GP.

- 1 Öffnen Sie den Explorer mit einer der beschriebenen Methoden.
- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Bibliotheken** auf **Videos**.
- 3 Klicken Sie einmal kurz auf die Datei **Abheben** (kein Doppelklick).



- 4 Klicken Sie in der Registerkarte **Start** auf das Symbol **Umbenennen**.
- 5 Geben Sie **Helikopterflug** ein.



- 6 Drücken Sie die -Taste.

LASSEN SIE dieses Fenster für die nächste Übung geöffnet.

SIEHE AUCH den Abschnitt »Der SmartScreen-Filter im Internet Explorer« in Kapitel 5, »Internet Explorer 10«, zum sicheren Herunterladen von Dateien.

Dateien freigeben

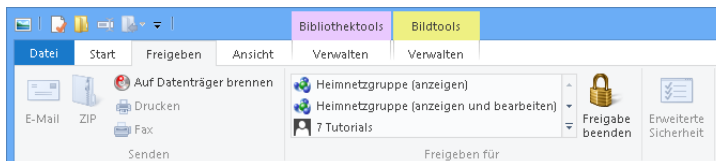
Nachdem Sie inzwischen etwas vertrauter im Umgang mit dem Explorer, dem Menüband und den Dateien sind, können Sie aufbauend auf diesem Wissen weitere Tools des Menübands erkunden und ohne größere Anleitung selbst anwenden. So können Sie beispielsweise leicht herausfinden, wie Sie die Datei **Helikopterflug.3GP** auf CD oder DVD brennen, da mit **Auf Datenträger brennen** ein passender Befehl in der

Registerkarte **Freigeben** zur Verfügung steht. Auch werden Sie schnell herausfinden, wie Sie mit dem Befehl **Drucken** in der gleichen Registerkarte das Foto **Schaf.jpg** ausdrucken. In beiden Fällen wählen Sie die gewünschte Datei aus, klicken auf den gewünschten Befehl und folgen den anschließenden Anweisungen. Eventuell müssen Sie noch eine CD einfügen oder Papier in den Drucker legen.

Einige Befehle sind jedoch weniger intuitiv als **Drucken**. Einer davon ist der **ZIP**-Befehl. Wenn Sie etwas zippen, komprimieren Sie es. Eine komprimierte Gruppe von Dateien oder eine komprimierte sehr große Datei belegt weniger Speicherplatz auf Ihrer Festplatte. Oft werden große Dateien oder Dateigruppen gezippt, bevor sie in einer E-Mail gesendet werden, um die Übertragungszeit zu reduzieren. Früher wurden Dateien gezippt, da es häufig an Festplattenspeicher mangelte. Das stellt heutzutage auf neueren Computern meist kein Problem mehr dar.

Fax ist ein weiterer intuitiver, wenn auch komplizierter Befehl. Er unterscheidet sich von den anderen insofern, als Sie Zugriff auf einen Faxserver oder ein Faxmodem benötigen, um tatsächlich ein Fax zu senden – einen Zugriff, den die meisten Benutzer zu Hause nicht haben. Wenn Sie bereits etwas installiert haben, um Faxe von Ihrem Computer zu senden, ist der Prozess intuitiv. Wenn Sie gerne Faxe von Ihrem Computer senden wollen, müssen Sie die Setup-Schritte durchlaufen, die beim Anklicken des **Fax**-Befehls anfallen.

Es gibt einige Tools auf der Registerkarte **Freigeben**, die Sie jetzt selbst erkunden können. (Doch denken Sie daran, dass nicht für alle Daten alle Optionen zur Verfügung stehen.)



- **E-Mail** Wählen Sie eine (oder mehrere) Dateien im Explorer-Fenster, um diese Option zu aktivieren. Klicken Sie auf **E-Mail**. Wenn Sie ein Bild (oder mehrere Bilder) per E-Mail versenden wollen, werden Sie zuerst aufgefordert, eine Bildgröße zu wählen. Nachdem Sie auf **E-Mail** geklickt haben, wird Ihr Standard-E-Mail-Programm geöffnet und die Datei(en) automatisch angehängt.

ACHTUNG Wenn Sie noch keinen E-Mail-Client auf Ihrem Computer installiert und konfiguriert haben, funktioniert dieser Befehl nicht und ist deaktiviert.

- **ZIP** Wählen Sie mehrere Dateien aus, um sie zu komprimieren. Nachdem sie komprimiert sind, können Sie den komprimierten Ordner (der die Dateien enthält) in einer E-Mail schicken. Zum Dekomprimieren doppelklicken Sie auf die komprimierten Dateien. An dem Reißverschluss auf dem Ordnersymbol können Sie erkennen, ob eine Datei gezippt ist.

- **Auf Datenträger brennen** Wählen Sie die Datei(en) aus, die Sie auf eine CD oder DVD brennen (kopieren) wollen. Klicken Sie auf **Auf Datenträger brennen**. Legen Sie einen Datenträger ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und folgen Sie den Anweisungen, um den Kopierprozess abzuschließen.
- **Drucken** Wählen Sie die Datei(en) aus, die Sie ausdrucken wollen, und klicken Sie auf **Drucken**. Eventuell müssen Sie einen Drucker auswählen, Druckereigenschaften festlegen oder andere Aufgaben erledigen, je nachdem wie Ihr Drucker oder Ihr aktueller Computer konfiguriert ist. Unter Umständen wird das Dokument direkt ausgedruckt, ohne dass weitere Eingaben von Ihnen erforderlich sind. Der Befehl **Drucken** wird deaktiviert, wenn Sie etwas ausgewählt haben, das nicht ausgedruckt werden kann – z.B. ein Song aus der Musik-Bibliothek.
- **Fax** Wählen Sie eine Datei zum Faxen aus. Klicken Sie auf den Befehl **Fax**. Folgen Sie den Anweisungen, um den Faxprozess abzuschließen.

SIEHE AUCH Kapitel 13, um zu erfahren, wie Sie Dateien für andere in einem Netzwerk freigeben.

Den Explorer über die Registerkarte Ansicht anpassen

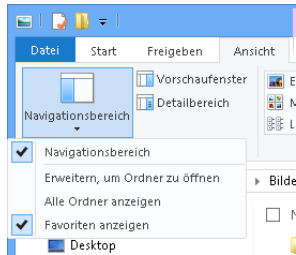
Über die Registerkarte **Ansicht** des Explorers können Sie Einfluss darauf nehmen, wie das Fenster auf dem Bildschirm dargestellt wird. Sie können den Navigationsbereich ein- oder ausblenden, angeben, wie die Dateien angezeigt werden sollen (z.B. als detaillierte Liste oder als Symbole) und Dateien und Ordner verbergen, die Sie selten verwenden. Sie können Bereiche einblenden, die standardmäßig nicht angezeigt werden, wie das Vorschaufenster oder den Detailbereich. Außerdem können Sie die Dateien auf verschiedene Weisen gruppieren, Dateinamenerweiterungen anzeigen und mehr. Am besten probieren Sie es einfach selbst aus, um sich mit der Vielzahl der Möglichkeiten vertraut zu machen und zu sehen, wie sich Ihre Änderungen auf das Explorer-Fenster auswirken.

TIPP Vielleicht sollten Sie den Explorer zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu stark an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen, vor allem nicht Dateien, Ordner oder den Navigationsbereich ausblenden. Wenn Sie zuviel ändern, wird Ihr Bildschirm nicht aussehen wie die Abbildungen in diesem Buch.

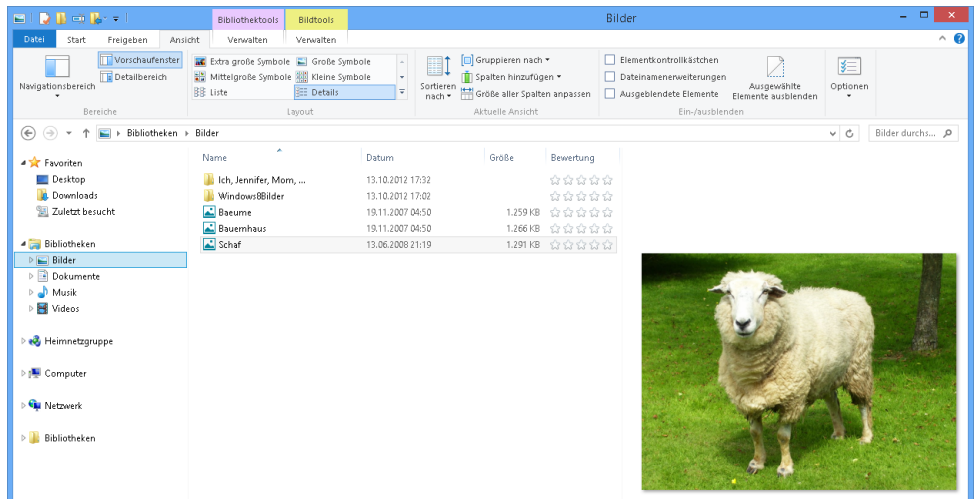
Folgende Schritte können Sie aber bedenkenlos in der Registerkarte **Ansicht** nachvollziehen.

- **Navigationsbereich** Der Navigationsbereich ist der linke Bereich, der die Liste der Ordner und Bibliotheken anzeigt. Um diesen Bereich auszublenden, klicken Sie auf **Navigationsbereich** und in der aufklappenden Liste nochmals auf **Navigationsbereich**. Damit lassen Sie den Bereich verschwinden. Wiederholen Sie diesen Schritt, um den Bereich wieder anzuzeigen.

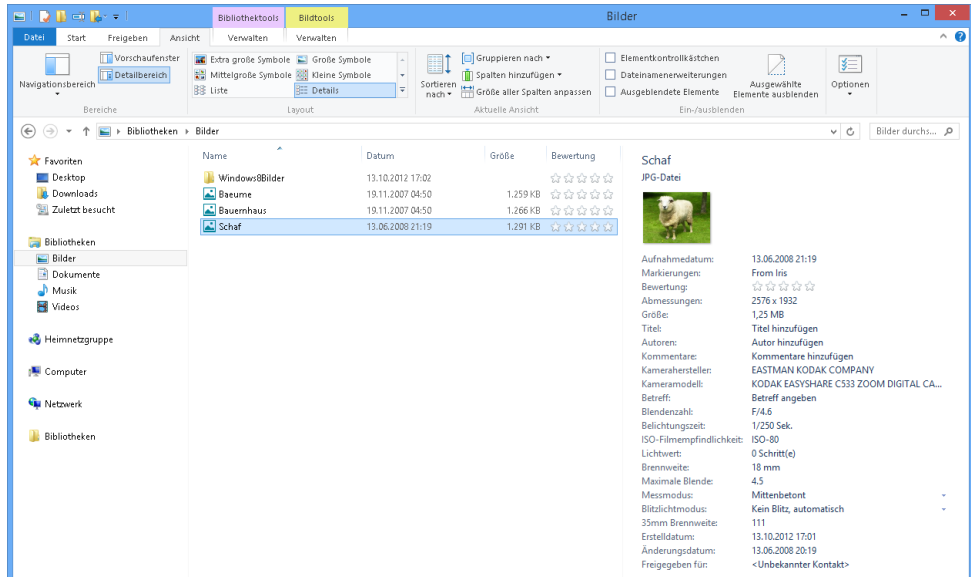
Ordner und Dateien speichern, durchsuchen und organisieren



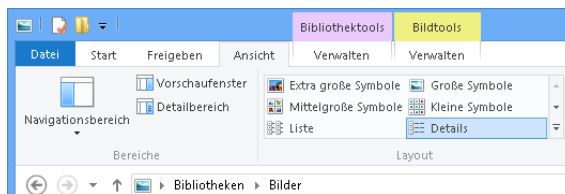
- **Vorschaufenster** Das Vorschaufenster bietet einen ersten Eindruck von der ausgewählten Datei, sodass Sie sie nicht öffnen müssen. Klicken Sie auf **Vorschaufenster**, um es anzuzeigen, und erneut, um es wieder auszublenden.



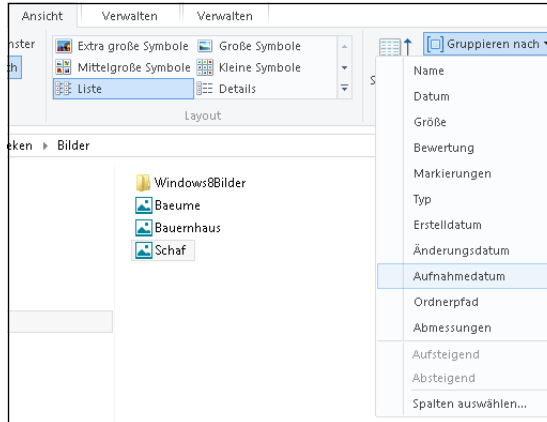
- **Detailbereich** Der Detailbereich zeigt ausführliche Informationen zu einer Datei an. Die Informationen entsprechen denen, die Sie in der **Eigenschaften**-Seite einer Datei finden. Klicken Sie auf **Detailbereich**, um ihn anzuzeigen, und erneut, um ihn wieder auszublenden.



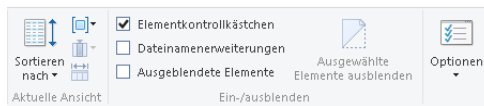
- **Optionen der Gruppe Layout** Die Optionen in der Gruppe **Layout** umfassen **Extra große Symbole**, **Große Symbole**, **Mittelgroße Symbole**, **Kleine Symbole**, **Liste**, **Details**, **Kacheln** und **Inhalt**. Klicken Sie auf jede der Optionen, um zu sehen, wie sie sich auf die Darstellung auswirken.



- **Gruppieren nach** Die Dateien und Ordner werden im Explorer standardmäßig alphabetisch und in aufsteigender Reihenfolge angezeigt. Über die Möglichkeiten unter der Option **Gruppieren nach** können Sie dies ändern. Klicken Sie auf **Gruppieren nach** und wählen Sie eine dieser Optionen, um die Dateien und Ordner nach dem entsprechenden Kriterium zu gruppieren.



- **Sortieren nach** Sie verwenden die Option **Sortieren nach**, um die Daten nach Datum, Größe Bewertung und anderen Attributen zu sortieren. Klicken Sie auf **Sortieren nach** und wählen Sie eine Option wie **Aufnahmedatum**, um die Daten anders zu gruppieren.
- **Elementkontrollkästchen** Markieren Sie die Option **Elementkontrollkästchen**, um ein Häkchen vor den ausgewählten Elementen anzuzeigen



- **Dateinamenerweiterungen** Wenn Sie diese Option markieren, wird die Erweiterung nach dem Dateinamen angezeigt
- **Ausgeblendete Elemente** Wenn Sie diese Option markieren, werden die Elemente angezeigt, die Sie zuvor ausgeblendet haben. Die Elemente werden grau dargestellt.
- **Ausgewählte Elemente ausblenden** Mit dieser Option grauen Sie Elemente aus, auf die Sie nicht regelmäßig zugreifen müssen, die aber dennoch für den Zugriff auf Ihren Computer sichtbar sein sollen. Dazu müssen Sie das Element auswählen und dann **Ausgewählte Elemente ausblenden** anklicken. Wenn die im vorherigen Listenpunkt beschriebene Option **Ausgeblendete Elemente** nicht markiert ist, werden die ausgegrauten Elemente ganz ausgeblendet. Um ein ausgeblendetes Element wieder anzuzeigen, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Ausgewählte Elemente ausblenden**.

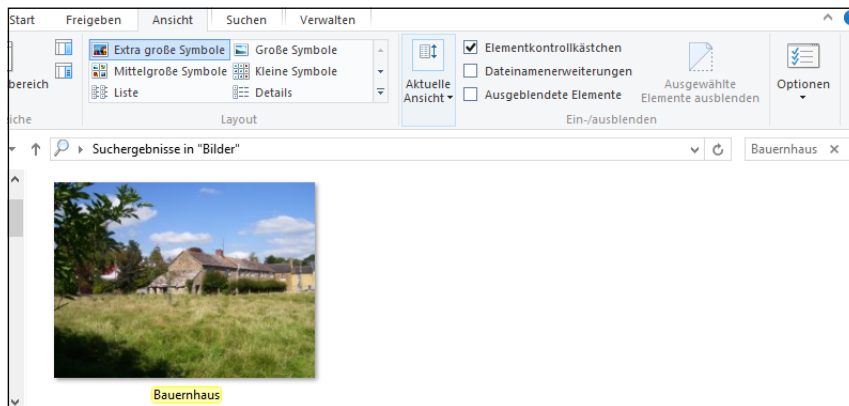
Im Explorer suchen

Sie haben inzwischen gelernt, wie Sie Dateien im Explorer freigeben und wie Sie die Anzeige der Ordnerstruktur ändern können. Je mehr Daten Sie jedoch in Ihren Ordnern ablegen, desto schwieriger wird es, sie alle zu durchsuchen, um das Gewünschte zu finden. Eine Möglichkeit, mit vielen Daten umzugehen, besteht darin, vorzugeben, was im Explorer-Fenster angezeigt wird, indem Sie nach den gewünschten Dateien suchen. Dabei werden nur die Dateien im Fenster angezeigt, die diesen Kriterien entsprechen. Dies ist eine gute Möglichkeit, Informationen auszusortieren, wenn Sie eine große Menge Daten gespeichert haben.

In der folgenden Übung werden Sie nach einer speziellen Datei im Explorer suchen.

VERWENDEN SIE für diese Übung die Übungsdateien, die Sie im Ordner Kapitel04 finden, wie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang des Buchs beschrieben.

- 1** Öffnen Sie den Explorer mit einer der beschriebenen Methoden.
- 2** Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Bibliotheken**.
- 3** Geben Sie in das Eingabefeld **Bibliotheken durchsuchen** den Begriff **Bauernhaus** ein.



LASSEN SIE dieses Fenster für die nächste Übung geöffnet.

TIPP Wenn Sie so viele Dateien haben, dass Sie mit dieser Methode nach einer Datei suchen müssen, sollten Sie in Ihrer Ordnerstruktur etwas aufräumen. Erzeugen Sie weitere Unterordner und verschieben Sie einen Teil der Daten dorthin; vor allem löschen Sie Dateien, die Sie nicht länger benötigen.


Bibliotheken anpassen

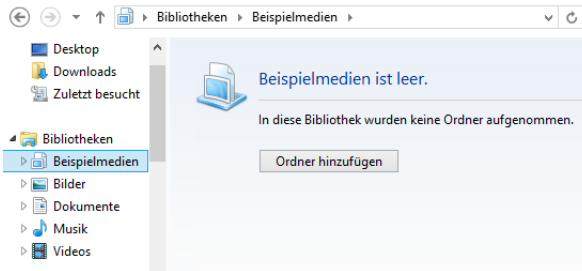
Sie wissen bereits eine ganze Menge über Bibliotheken, zum Beispiel welche Art von Daten Sie in welcher Bibliothek finden. Sie haben beispielsweise gelernt, dass die Bibliothek Dokumente Zugriff auf Dateien in den Ordnern **Eigene Dokumente** und **Öffentliche Dokumente** bietet. Wenn Sie sich an unsere Empfehlung halten und Ihre Daten entsprechend speichern, organisieren und verwalten, dürften in der Bibliothek **Dokumente** nur Dokumente und vielleicht ein paar verwandte Präsentationen, Rechnungen, Steuervoranmeldungen oder Datenbanken liegen – und in der Bibliothek **Bilder** nur Bilder, in der Bibliothek **Musik** nur Musik und in der Bibliothek **Videos** nur Videos.

Nicht alle Daten lassen sich jedoch so leicht gruppieren. Stellen Sie sich ein Szenario vor, bei dem Sie versuchen, Daten für eine geplante Reise zusammenzustellen. Vielleicht haben Sie eine eingescannte Reiseroute von Ihrem Reisebüro, Bilder, Videos und Audiodateien, um eine neue Sprache zu lernen, Flugzeuggtickets, die Ihnen per E-Mail zugeschickt wurden, und weitere Reisedokumente wie Impfunterlagen, die von verschiedenen Quellen stammen. Wenn Sie diese Daten wie empfohlen abgelegt hätten, wären Ihre Dateien über alle Ordner verstreut: die Dokumente im Ordner **Eigene Dokumente**, die Audiodateien im Ordner **Eigene Musik**, die Bilder Ihres Reiseziels im Ordner **Eigene Bilder** usw. Dies ist überaus unpraktisch und ineffizient. Wenn Sie sich jedoch dafür entscheiden, alle Dateien in einem Unterordner unter **Eigene Dokumente** abzulegen, sind die Daten nicht ordentlich organisiert. Die Lösung besteht darin, eine neue Bibliothek mit Namen **Reisen** zu erstellen und alle Dateien zu Ihrer Reise über diese Bibliothek verfügbar zu machen.

In der folgenden Übung werden Sie eine neue Bibliothek erstellen, sie **Beispielmedien** nennen und anschließend den Zugriff auf drei Ordner einrichten: **Eigene Bilder**, **Eigene Musik** und **Eigene Videos**.

SIE BENÖTIGEN KEINE vorbereitenden Schritte, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1** Öffnen Sie den Explorer mit einer der beschriebenen Methoden.
- 2** Klicken Sie im Navigationsbereich mit der rechten Maustaste auf **Bibliotheken**.
- 3** Zeigen Sie auf **Neu** und klicken Sie auf **Bibliothek**.
- 4** Geben Sie **Beispielmedien** ein und drücken Sie die -Taste. Klicken Sie anschließend im Navigationsbereich auf **Beispielmedien**.



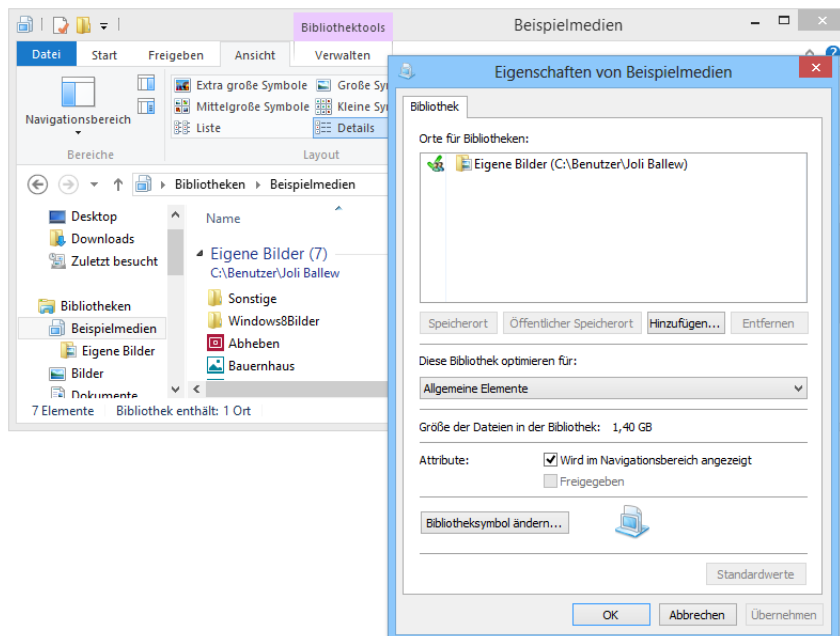
5 Klicken Sie auf **Ordner hinzufügen**.

Es öffnet sich ein neues Dialogfeld.

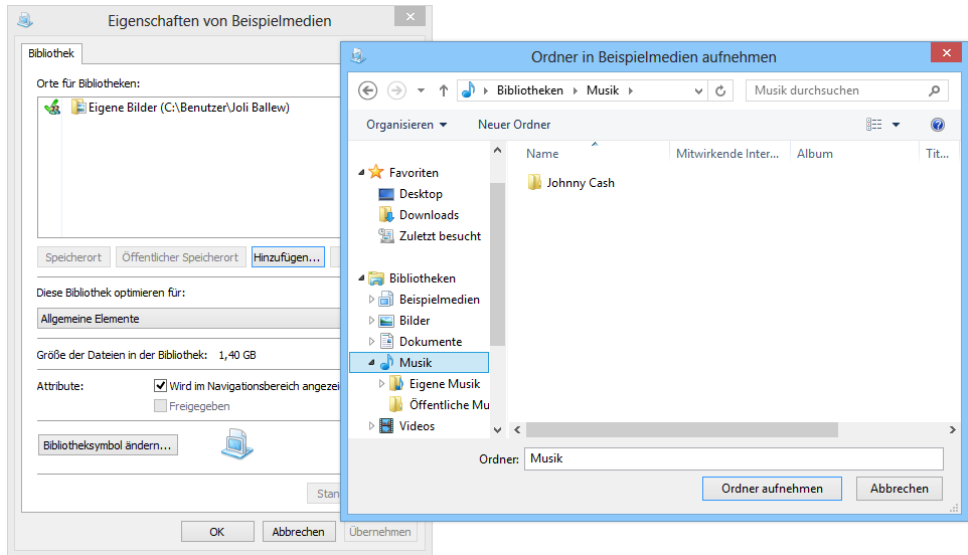
HINWEIS Es ist wichtig, zu verstehen, dass Bibliotheken nur auf Daten zeigen oder Zugriff darauf gewähren. Die Daten werden nicht wirklich in die Bibliothek verschoben. Sie können also Bibliotheken nach Bedarf erzeugen, ergänzen, löschen und anpassen, ohne dass dabei tatsächlich irgendwelche Daten hin und her verschoben oder kopiert werden.

6 Klicken Sie auf **Eigene Bilder** und anschließend auf **Ordner aufnehmen**.

7 Klicken Sie im Navigationsbereich mit der rechten Maustaste auf **Beispielmedien** und wählen Sie **Eigenschaften**.

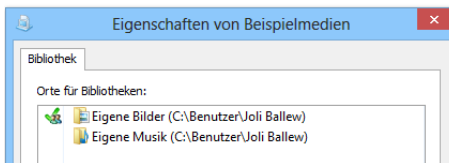


8 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.



9 Klappen Sie im Navigationsbereich die Bibliothek **Musik** auf, klicken Sie auf **Eigene Musik** und anschließend auf **Ordner aufnehmen**.

Der Ordner **Eigene Musik** wird zur Bibliothek **Sample Media Mix** hinzugefügt.



10 Klicken Sie auf **Hinzufügen** und wiederholen Sie Schritt 9, um den öffentlichen **Videos**-Ordner aufzunehmen.

11 Verlassen Sie das Dialogfeld mit **OK**.

LASSEN SIE dieses Fenster für die nächste Übung geöffnet.

TIPP Nachdem Sie eine Bibliothek erzeugt haben, können Sie über die Registerkarte **Bibliothekstools/Verwalten** zu dieser Bibliothek weitere Ordner hinzufügen. Klicken Sie hierzu auf das Symbol **Bibliothek verwalten**.

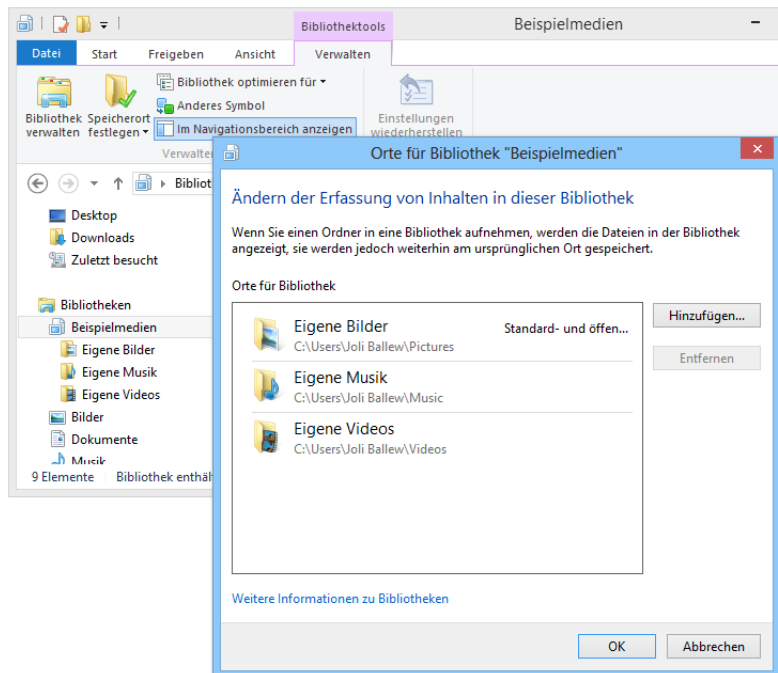
Nachdem Sie eine Bibliothek erstellt haben, können Sie sie weiter anpassen. Sie können beispielsweise die neue Bibliothek auswählen und über die Registerkarte **Verwalten** Zugriff auf weitere Ordner hinzufügen (Symbol **Bibliothek verwalten**). Sie können auch Ordner entfernen. Sie können sogar eine Bibliothek löschen. Sollten Sie Angst haben, dass

beim Löschen einer Bibliothek Daten verloren gehen könnten, ist es wichtig, sich zu vergegenwärtigen, dass eine Bibliothek nur auf Daten *zeigt*, sie sozusagen zugänglich macht. Die Daten sind nicht tatsächlich in einer Bibliothek gespeichert, sondern in Ordnern. Wenn Sie also eine Bibliothek löschen, löschen Sie nur die Verweise auf die Daten und nicht die Daten selbst.

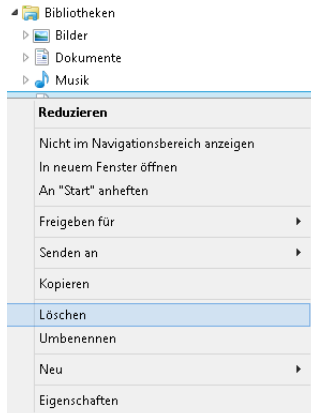
HINWEIS Um Daten von Ihrem Computer zu löschen, müssen Sie sie in dem Ordner löschen, in dem sie gespeichert sind. (**Eigene Dokumente**, **Eigene Bilder** usw.)

Um mit einer Bibliothek zu arbeiten, wählen Sie sie im Navigationsbereich aus. Von dort aus können Sie

- einen Ordner von einer Bibliothek ausschließen. Klicken Sie auf der Registerkarte **Bibliothekstools/Verwalten** auf das Symbol **Bibliothek verwalten**. Wählen Sie anschließend den zu entfernenden Ordner aus und klicken Sie auf **Entfernen** (und anschließend auf **OK**).



- eine Bibliothek löschen. Klicken Sie im Navigationsbereich mit der rechten Maustaste auf eine Bibliothek und anschließend auf **Löschen**. (Bitte diesen Befehl jetzt noch nicht ausführen.)



- einen Speicherort festlegen. Wählen Sie dazu eine Datei oder einen Ordner aus und klicken Sie in der Registerkarte **Bibliothekstools/Verwalten** auf **Speicherort festlegen**. Darüber können Sie den Standard-Speicherort festlegen. Wenn Sie neue Dateien oder Ordner zur Bibliothek hinzufügen, wird Windows sie an diesem Ort ablegen.
- eine Bibliothek für einen bestimmten Datentyp optimieren. Klicken Sie in der Registerkarte **Verwalten** auf **Bibliothek optimieren für**. Aus dem aufklappenden Menü können Sie wählen, welche Art von Daten in der Bibliothek zu finden ist. Je nach Inhalt der Bibliothek zeigt der Explorer die entsprechenden Tags und Sortierfelder an. Außerdem wird das Symbol der Bibliothek auf seinen Inhalt abgestimmt.
- das Symbol ändern, das die Bibliothek repräsentiert. Hierzu müssen Sie in der Registerkarte **Verwalten** auf den Befehl **Anderes Symbol** klicken. Wählen Sie ein Symbol und klicken Sie auf **OK**.
- die Bibliothek im Navigationsbereich ein- oder ausblenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bibliothek, um die Option auswählen zu können, die die Bibliothek im Navigationsbereich anzeigt oder verbirgt.

Dateien löschen und der Papierkorb

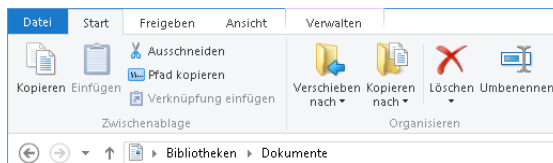
Sie haben weiter vorn in diesem Kapitel gelernt, wie Sie eine Datei (oder ein Element) im Explorer löschen: Sie wählen einfach das Element aus und klicken in der Registerkarte **Start** auf **Löschen**. Sie können mehrere Elemente auswählen, indem Sie gleichzeitig die **[Strg]**- oder **[⇧]**-Taste gedrückt halten. Vielleicht kennen Sie auch schon andere Möglichkeiten, eine Datei zu löschen, einschließlich sie mit der rechten Maustaste anzuklicken und dann aus dem Kontextmenü den Befehl **Löschen** zu wählen oder die **[Entf]**-Taste zu drücken.

Für welche Variante auch immer Sie sich entscheiden, die Dateien und Ordner, die Sie löschen, wandern in den Papierkorb und werden von ihren vorherigen Positionen im Ordner entfernt. Der Papierkorb speichert die gelöschten Dateien und Daten, bis Sie sie dort von Hand entfernen.

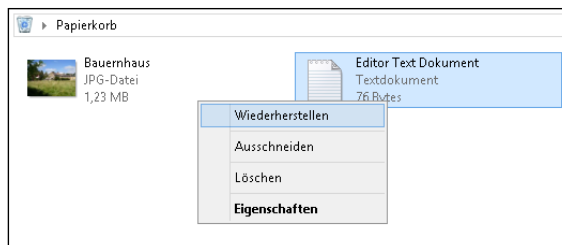
In dieser letzten Übung werden Sie eine Datei löschen (sofern Sie dies noch nicht getan haben) und sie aus dem Papierkorb wiederherstellen.

VERWENDEN SIE für diese Übung die Übungsdateien, die Sie im Ordner Kapitel04 finden, wie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang des Buchs beschrieben.

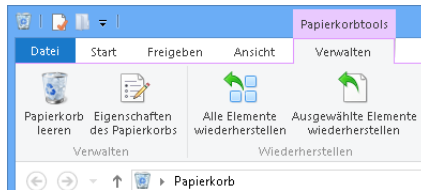
- 1 Öffnen Sie den Explorer mit einer der beschriebenen Methoden.
- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Bibliotheken** auf **Dokumente**.
- 3 Wenn Sie die Datei **Editor Text Dokument** bereits gelöscht haben, fahren Sie mit Schritt 6 fort. Ansonsten wählen Sie **Editor Text Dokument**.
- 4 Klicken Sie in der Registerkarte **Start** auf **Löschen**.



- 5 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Explorers auf den Strich, um den Explorer zu minimieren.
- 6 Klicken Sie auf dem Desktop doppelt auf **Papierkorb**.
- 7 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Editor Text Dokument**.
- 8 Klicken Sie auf **Wiederherstellen**.



Während Sie sich im Papierkorb befinden, gibt es einige Dinge, die Sie dort erledigen können, einschließlich ihn zu leeren. Sie können jedes darin enthaltene Element wiederherstellen. Sie sollten es sich angewöhnen, den Papierkorb zwei bis drei Mal im Jahr zu leeren. Der Weg dorthin führt über die Registerkarte **Verwalten** des mit Doppelklick geöffneten Papierkorbs.



Der Papierkorb verfügt noch über andere Registerkarten. Wenn Sie diese näher betrachten, werden Sie feststellen, dass Ihnen die Tools bekannt vorkommen. So können Sie beispielsweise über die Registerkarte **Start** bestimmte Dateien für immer löschen, Dateien verschieben und sogar die Eigenschaften für eine Datei anzeigen lassen. Genauso können Sie über die Registerkarte **Freigeben** eine E-Mail senden und Dateien auf einen Datenträger brennen. Und über die Registerkarte **Ansicht** können Sie die Anzeige der Elemente im Papierkorb ändern.

Zusammenfassung

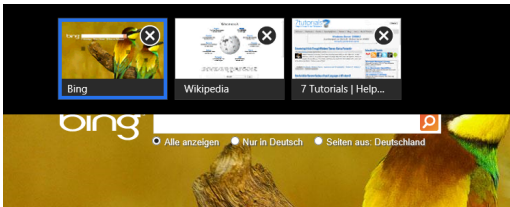
- Sie speichern Daten als Dateien, speichern Dateien in Ordnern und Unterordnern und greifen von Bibliotheken aus auf die Ordner zu
- Windows 8 wird bereits mit einer vorgegebenen Ordnerstruktur ausgeliefert, zu der verschiedene Standardordner gehören, in die Sie Ihre Daten speichern sollten. Diese umfassen unter anderem **Eigene Dokumente**, **Öffentliche Dokumente**, **Eigene Bilder**, **Öffentliche Bilder**, **Eigene Musik**, **Öffentliche Musik**, **Eigene Videos**, **Öffentliche Videos**, **Kontakte**, **Download** und weitere.
- Bibliotheken bieten Zugriff auf Daten, die in Ordnern gespeichert sind. Es gibt vier Bibliotheken: **Dokumente**, **Bilder**, **Musik** und **Videos**. Jede davon bietet standardmäßig Zugriff auf zwei Ordner: der persönliche Ordner und der öffentliche Ordner.
- Es ist wichtig, die Dateien in ihren entsprechenden Ordnern abzulegen und Unterordner anzulegen, wenn die Menge an Dateien zu unübersichtlich wird
- Der Explorer eignet sich am besten, um zu den Daten zu gelangen, die Sie gespeichert haben, und unterstützt Sie über das Menüband beim Navigieren und Verwalten der Dateien und Ordner

- Die am häufigsten verwendeten Registerkarten im Menüband des Explorers lauten **Start**, **Freigeben** und **Ansicht**. Sie verwenden diese Registerkarten, um mit den gespeicherten Daten zu arbeiten, zum Beispiel um Sie umzubenennen, zu löschen, per E-Mail zu versenden, auszudrucken, zu verschieben usw.
- Es besteht die Möglichkeit, den Explorer anzupassen, indem Daten ein- oder ausgeblendet werden oder indem durch Suchkriterien Daten unterdrückt werden
- Sie können eigene Bibliotheken anlegen, z.B. um E-Mails zusammenzustellen, die nicht den begrenzten Kriterien für einen bestimmten Ordner entsprechen. Nachdem Sie eine Bibliothek erzeugt haben, wählen Sie, welche Ordner Sie darüber verfügbar machen wollen.

Kapitel 5 auf einen Blick

Kennenlernen

Die neue Vollbildoberfläche des Internet Explorers kennenlernen, Seite 161



Anheften

Websites an die Startseite anheften, Seite 169



Browsen

Privat im Web browsen, Seite 171

InPrivate ist aktiviert

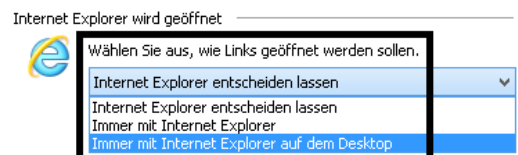
„InPrivate-Browsen“ trägt dazu bei, dass Internet Explorer keine Daten über Ihre Browsersitzung speichert. Hierzu zählen Cookies, temporäre Internetdateien, Verlaufsinfos und andere Daten.

Schließen Sie dieses Browserfenster, um das InPrivate-Browsen zu deaktivieren.

[Internet Explorer-Datenschutzbestimmungen online lesen](#)

Wählen

Die Internet Explorer-Version wählen, die als Standard dienen soll, Seite 174



5 Internet Explorer 10

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie die beiden verschiedenen Versionen des Internet Explorers starten
- wie Sie mit der neuen Oberfläche des Internet Explorer 10 arbeiten
- wie Sie Websites an Ihre Startseite anheften
- wie Sie im Web im InPrivate-Modus surfen
- wie Sie Dateien verwalten, die Sie aus dem Web heruntergeladen haben
- wie Sie eine der beiden Internet Explorer-Versionen als Standard festsetzen

Eine der größeren Änderungen in Windows 8 ist die Art und Weise, wie Sie mit dem Internet Explorer im Web surfen. Windows 8 wird mit dem neuen Internet Explorer 10 ausgeliefert, der in zwei Ausführungen vorliegt: eine minimalistische Vollbildversion und die Desktopversion, die Sie bereits von früheren Windows-Betriebssystemen kennen. Das jeweilige Browserverhalten ist sehr unterschiedlich. Dieses Kapitel konzentriert sich weitgehend auf den neuen Vollbildmodus des Browsers.

Zuerst stellen wir Ihnen die wichtigsten Änderungen beim Internet Explorer 10 vor. Dann gehen wir auf die neue Oberfläche ein und zeigen Ihnen, wie Sie damit im Web surfen. Als Nächstes lernen Sie, wie Sie Verknüpfungen zu Websites auf der Startseite erzeugen, wie Sie im Web browsen, ohne irgendwelche Spuren in Ihrem Browser zu hinterlassen, und wie Sie Dateien herunterladen. Sie werden eine der wichtigsten Sicherheitsfunktionen im Internet Explorer und Windows 8 kennenlernen – den SmartScreen-Filter – und erfahren, welche Rolle er beim Sichern Ihres Systems spielt. Außerdem erfahren Sie, wie Sie eine der beiden Internet Explorer-Versionen als Standard festsetzen.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

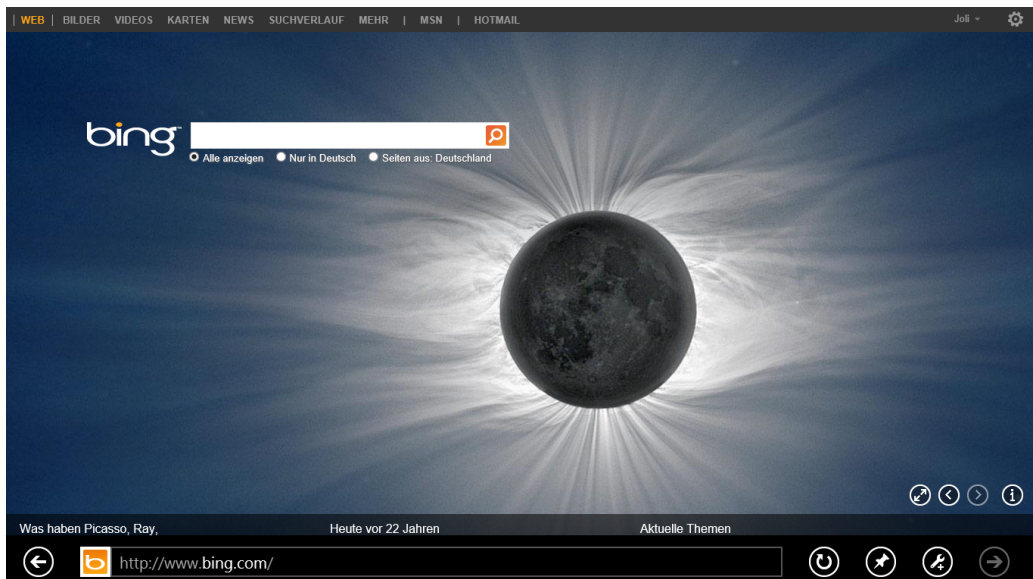
Neuerungen in Internet Explorer 10

Der in Windows 8 integrierte Internet Explorer 10 weist zwei wichtige Änderungen zu seinem Vorgänger – dem Internet Explorer 9 unter Windows 7 oder Windows Vista – auf.

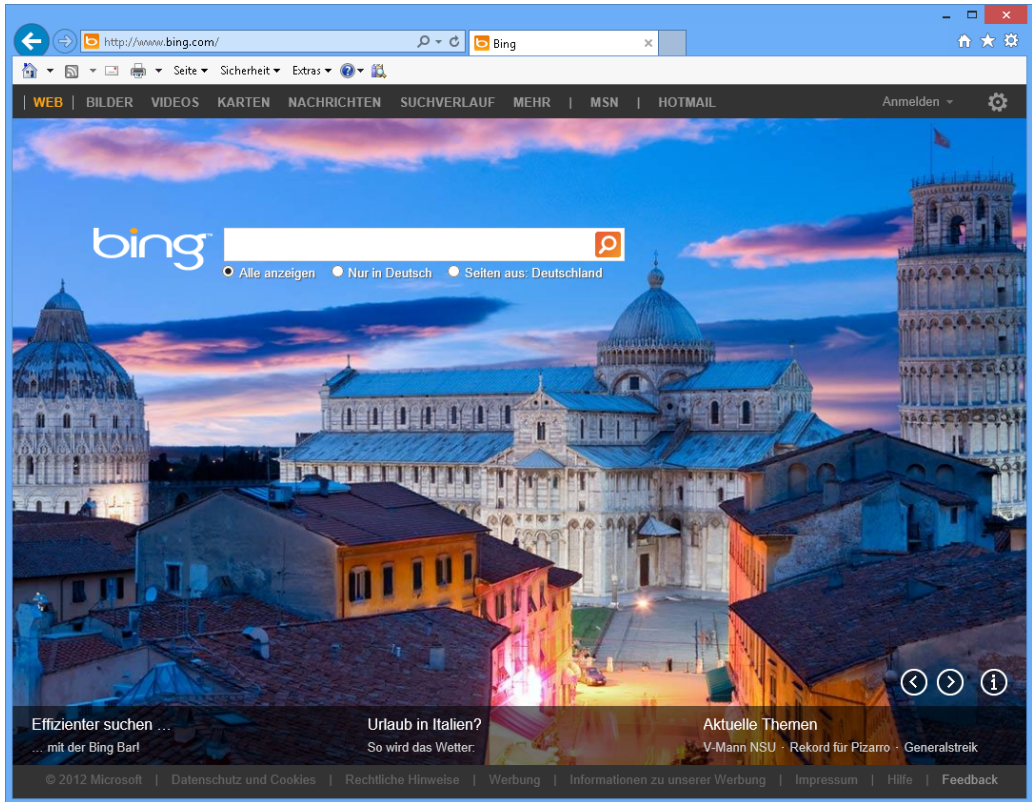
Die erste und vielleicht wichtigste Änderung ist, dass es unter Windows 8 zwei Versionen des Internet Explorer 10 gibt. Eine Version wird direkt auf der Startseite angeboten, mit der sie die Vollbildoberfläche gemeinsam hat. Dabei handelt es sich um die Internet Explorer-App von Windows 8. Die andere Version ist über den Desktop erreichbar und weist den

klassischen Desktop-Look auf, den Sie vom Internet Explorer 9 und früheren Windows-Versionen kennen dürften. Er wird als Desktop-Internet Explorer bezeichnet. Es handelt sich dabei um die gleiche Anwendung, d.h., es wird die gleiche Suchmaschine zum Browsen im Web verwendet.

Die Internet Explorer-App unter Windows 8 läuft im Vollbildmodus, sodass Ihnen der ganze Bildschirm zum Browsen und Betrachten von Webseiten zur Verfügung steht. Die Oberflächenelemente sind minimalistisch und auf Berührung optimiert. Diese Art, das Web zu browsen, bietet keine Unterstützung für Add-ons oder Plugins außer für Adobe Flash Player, der in den Browser integriert ist. Schenkt man den Bewertungen Glauben, die von verschiedenen Quellen veröffentlicht wurden, ist die Internet Explorer-App etwas leistungärmer als die Desktop-Version. Die Leistungsunterschiede sind jedoch sehr gering (in einigen Tests maximal nur fünf Prozent) und die meisten werden den Unterschied beim Browsen gar nicht bemerken. Die Internet Explorer-App eignet sich hervorragend für die Benutzer von Tablet-PCs oder Computer mit Touchscreen beziehungsweise für alle, die ohne einen mit Symbolleisten und Add-ons überfrachteten Bildschirm im Internet surfen wollen. Trotz der für Touch-PCs optimierten Navigation kann die Internet Explorer-App problemlos mit Maus und Tastatur bedient werden. Die App mag auf den ersten Blick etwas abschreckend wirken, da sie neu und so ganz anders ist, aber wenn Sie den Rest dieses Kapitels gelesen haben, sollte Ihnen die Bedienung keine Schwierigkeiten mehr bereiten.



Die Desktopversion des Internet Explorers weist eine Oberfläche auf, die Ihnen bekannt sein dürfte. Sie ist für die Arbeit mit Desktop-Computern oder Laptops mit Maus und Tastatur optimiert. Die Browserleistung ist etwas besser als bei der Internet Explorer-App. Außerdem bietet sie volle Unterstützung für Add-ons und Plugins.



Die zweite wichtige Änderung beim Internet Explorer 10 ist seine deutlich bessere Performance beim Browsen im Web. Zum einen bietet er ausgezeichnete Unterstützung für die offenen Webstandards wie HTML 5 oder Cascading Style Sheets (CSS3), zum anderen hat sich die Geschwindigkeit beim Laden von Websites erheblich verbessert. Das bedeutet, dass Sie ein viel besseres Browserverhalten erwarten können als in früheren Internet Explorer-Versionen. Außerdem erhöht die Benutzung des schnellen Internet Explorer 10 die Lebensdauer der Batterie in einem Laptop oder Tablet-PC. Der Grund ist, dass der Internet Explorer 10 über Funktionalität zum Energiesparen verfügt, indem er die beim Browsen benötigten Ressourcen energieschonend verteilt und somit die Leistungsaufnahme reduziert. Und, last not least sendet der Internet Explorer 10 ein DNT-Signal (Do Not Track, Nicht verfolgen) an Websites, um Ihre Privatsphäre zu schützen. Websites, die dieses Signal unterstützen, werden Ihre Besuche nicht verfolgen und keine Daten über die von Ihnen besuchten Seiten speichern.

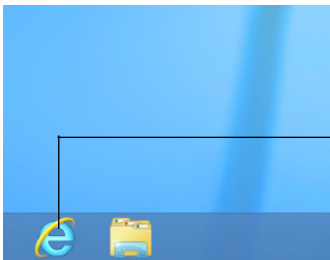
Internet Explorer 10 starten

Sie können den Internet Explorer mit den von Windows 8 bereitgestellten Verknüpfungen starten. Welche Version Sie jedoch aufrufen, hängt davon ab, wo die Verknüpfung platziert ist.

Auf der Startseite finden Sie eine Kachel namens Internet Explorer. Wenn Sie diese anklicken oder antippen, öffnet sich die Internet Explorer-App.



Wenn Sie die Desktopversion des Internet Explorers starten möchten, müssen Sie erst zum Desktop wechseln. Klicken Sie dort auf das Symbol für den Internet Explorer in der unteren linken Ecke der Taskleiste.



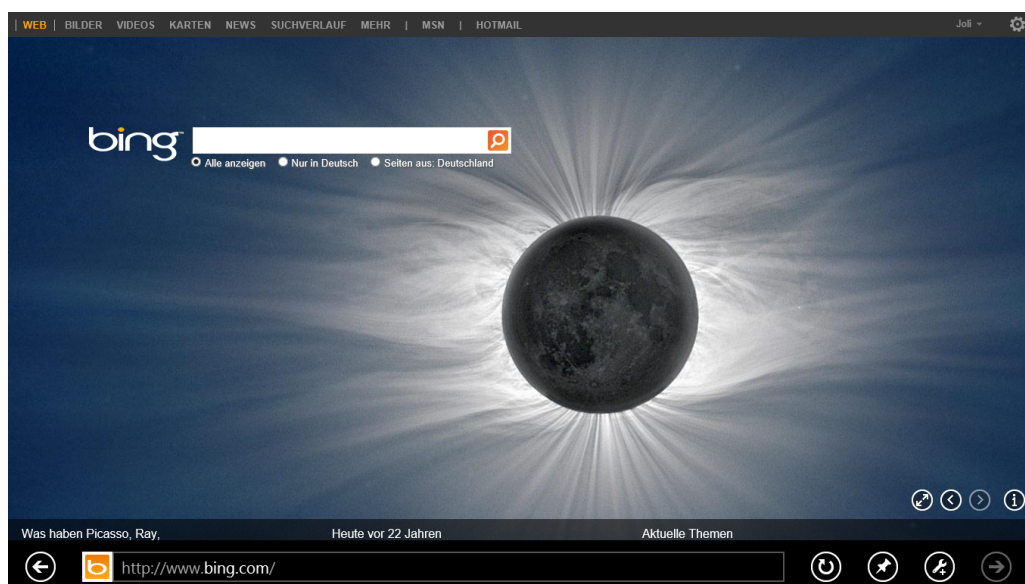
Der Desktop-Internet Explorer

Sie können den Internet Explorer auch mit der Suchfunktion von der Startseite aus öffnen. Geben Sie einfach den Begriff **Internet** ein und die Verknüpfung dafür wird direkt angezeigt. Die Verknüpfung startet die Internet Explorer-Version, die Sie als Standard festgesetzt haben. Wenn Sie an der Konfiguration von Windows 8 noch keine Änderungen vorgenommen haben, öffnet sich die App-Version des Internet Explorers.

Die App-Version des Internet Explorers

Die neue Internet Explorer-App kann trotz ihres einfachen Aufbaus am Anfang etwas verwirrend sein, vor allem für alle diejenigen, die noch nie einen mobilen Browser benutzt haben, wie er unter anderem auf Smartphones mit Windows Phone zu finden ist.

Wenn Sie die App öffnen, gelangen Sie zuerst zur vorgegebenen Startseite (wenn Sie keine Änderungen vorgenommen haben, ist dies vermutlich die MSN-Site oder die Microsoft-Suchmaschine Bing). Am unteren Rand sehen Sie die standardmäßig eingeblendete Befehlsleiste.




Wenn Sie die Befehlsleiste nicht sehen, wischen Sie vom unteren Rand des Fensters nach oben oder klicken Sie mit der rechten Maustaste.

Zuerst wollen wir uns den Befehlsschaltflächen zuwenden und sie einzeln von links nach rechts betrachten:

- Die Zurück-Schaltfläche bringt Sie zurück zu der Seite, die Sie vorher besucht haben. Diese Schaltfläche ist erst aktiviert, wenn Sie mehr als eine Webseite besucht haben. Einmal klicken oder antippen reicht, um wieder zur vorherigen Seite zu gelangen. Wenn Sie ein Gerät mit Touchscreen verwenden, brauchen Sie nur nach rechts zu

wischen. Wenn Sie die Maus auf den linken Rand des Browserfensters zubewegen, wird mittig eine transparente Version des Zurück-Pfeils eingeblendet.

- Neben der Zurück-Schaltfläche finden Sie ein Symbol, das sich ständig ändert. Es lädt das Symbol der Website, die Sie gerade besuchen. Wird kein Symbol gefunden, wird standardmäßig das Internet Explorer-Symbol angezeigt.
- Die Adressleiste ist der Ort, wo Sie die Adresse der Website eingeben, die Sie besuchen wollen. Diese Leiste kann auch als Suchfeld benutzt werden. Geben Sie einfach einen Suchbegriff ein und drücken Sie die -Taste oder klicken (tippen) Sie auf die daneben angezeigte Los-Schaltfläche. Internet Explorer zeigt die Suchergebnisse zu Ihrem Suchbegriff an. Als Suchmaschine wird die verwendet, die Sie als Standard festgelegt haben. Wenn Sie die Standardeinstellung nicht geändert haben, werden die Suchergebnisse von Bing, der Suchmaschine von Microsoft, angezeigt.
- Die Schaltfläche neben der Adressleiste heißt **Aktualisieren** und lädt die Webseite, die Sie gerade betrachten, neu, sodass Sie feststellen können, ob seit dem letzten Aufruf Daten auf der Webseite aktualisiert wurden



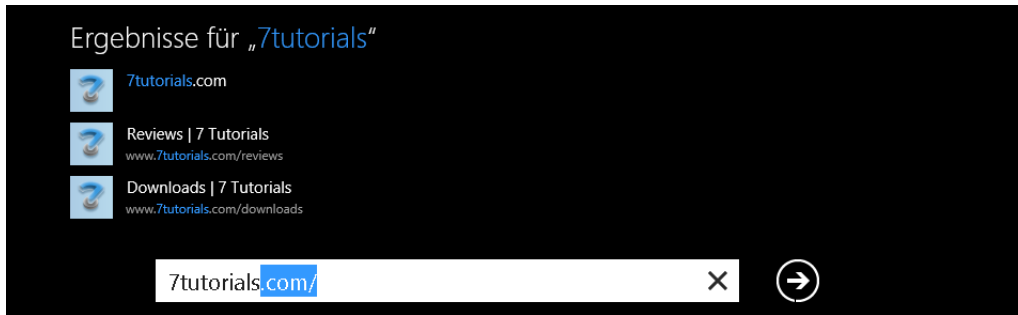
- Die Schaltfläche **Website anheften** öffnet ein kleines Kontextmenü, über dessen Befehle Sie die Webseite, die Sie gerade betrachten, wahlweise als Verknüpfung auf Ihrer Startseite ablegen oder in der Favoritenliste speichern können
- Über die Schaltfläche **Seitentools** öffnen Sie ein kleines Kontextmenü, das Befehle bietet, um die aktuelle Webseite zu durchsuchen, die gleiche Seite in der Desktopversion des Internet Explorers zu betrachten oder um auf die App für die geladene Website zuzugreifen, sofern eine App verfügbar ist
- Die Schaltfläche **Vorwärts** bringt Sie zur nächsten Seite, wenn Sie zuvor die Schaltfläche **Zurück** verwendet haben. Einmal klicken oder antippen reicht. Wenn Sie ein Gerät mit Touchscreen verwenden, brauchen Sie nur nach links zu wischen. Wenn Sie die Maus auf den rechten Rand des Browserfensters zubewegen, wird eine transparente Version des Vorwärts-Pfeils eingeblendet.

Wenn Sie die Adressleiste verwenden, ändert sich das Fenster des Internet Explorers, um Sie bei Ihrer Suche zu unterstützen. Zuerst werden die Websites angezeigt, die Sie häufig besuchen, und dann die, die Sie an die Startseite angeheftet haben.



Schon bei der Eingabe der ersten Zeichen (wobei es keine Rolle spielt, ob Sie die Adresse einer Website, den Namen einer Website oder einen Suchbegriff eingeben) sucht der

Internet Explorer danach in den von Ihnen am häufigsten besuchten Websites, in den Websites, die Sie als Verknüpfung auf der Startseite abgelegt haben, und in Ihrem Browserverlauf. Wenn er Einträge findet, die mit dem, was Sie bisher eingegeben haben, übereinstimmen, zeigt er diese als Ergebnis an. Wenn das gewünschte Ziel dabei ist, können Sie es hier einfach anklicken oder antippen.



Wenn Sie im Web nach etwas suchen, das Sie noch nicht besucht haben, tippen Sie Ihren Suchbegriff vollständig ein und klicken Sie auf die Los-Schaltfläche, die neben der Adressleiste eingeblendet wird. Damit starten Sie eine Websuche mit der als Standard eingestellten Suchmaschine.

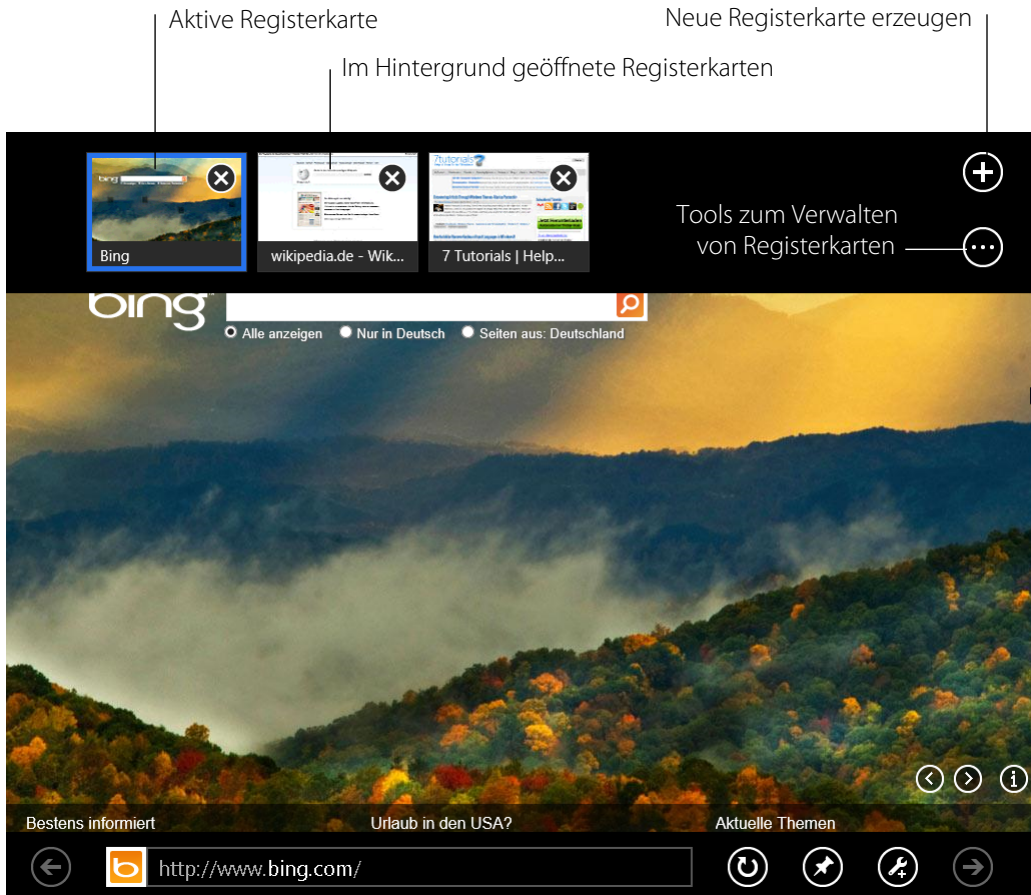
Wenn Sie mit der rechten Maustaste irgendwo in der Mitte des Internet Explorers in einen leeren Bereich klicken oder von oben in die Fenstermitte wischen, erscheint oben eine zusätzliche Leiste. Auch diese Leiste wird durch einen Rechtsklick eingeblendet.

Diese Leiste zeigt zuerst die Registerkarten, die Sie geöffnet haben, und die in jeder Registerkarte geladenen Websites. Die aktive Registerkarte erkennen Sie am blauen Rand, während die offenen Registerkarten im Hintergrund keine sichtbaren Ränder aufweisen. Jede Registerkarte verfügt rechts oben über einen X-Schalter, mit dem Sie diese Registerkarte schließen können.

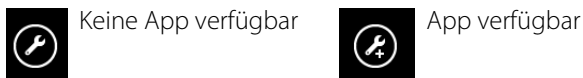
Um von einer Registerkarte zur anderen zu wechseln, klicken Sie auf die, die Sie anzeigen lassen wollen. Wenn Sie eine neue Registerkarte erzeugen wollen, klicken oder tippen Sie auf die +-Schaltfläche oben rechts in der Leiste.

Unter der Schaltfläche **Neue Registerkarte** befindet sich eine Schaltfläche mit drei Punkten. Diese Schaltfläche bietet zwei Optionen: Eine **Neue InPrivate-Registerkarte** zu starten und die **Registerkarten zu schließen** (entfernen), die nicht aktiv sind.

Beim Browsen im Web wird Ihnen auffallen, dass sich das Symbol auf der Schaltfläche **Seitentools** in der unteren Symbolleiste je nach besuchter Website leicht ändern kann. Auf den meisten Websites wird lediglich ein Schraubenschlüssel-ähnliches Symbol gezeigt.

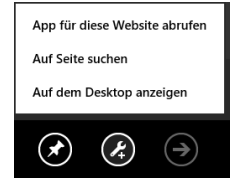


Auf einigen Websites hingegen (z.B. Wikipedia) steht neben dem Schraubenschlüssel ein kleines Pluszeichen.



Wenn dieses Pluszeichen angezeigt wird, bedeutet dies, dass es zu der von Ihnen besuchten Website eine Internet Explorer-App im Store gibt. Wenn Sie die Schaltfläche anklicken oder antippen, wird das Seitentools-Menü eingeblendet mit der Option **App für diese Website abrufen** als obersten Eintrag. Ein Klick auf diese Option bringt Sie zum Store, von wo aus Sie die Website-spezifische App installieren können.

Wenn Sie einen Link zu einer Webseite kopiert haben, können Sie ihn in die Adressleiste einfügen, um diese Seite zur Anzeige zu bringen. Viele Benutzer werden deshalb die Option **Einfügen und weiter** zu schätzen wissen, die automatisch den Link einfügt und in den Browser lädt. Sie rufen diesen Befehl auf, indem Sie in der Adressleiste mit der rechten Maustaste klicken oder drücken und halten.



Wenn Sie den Rechtsklick auf Webseiten anwenden, können Sie über das Kontextmenü Inhalt und Links kopieren, Links in einer neuen oder der gleichen Registerkarte öffnen oder Bilder direkt in Ihrer Bildbibliothek speichern.



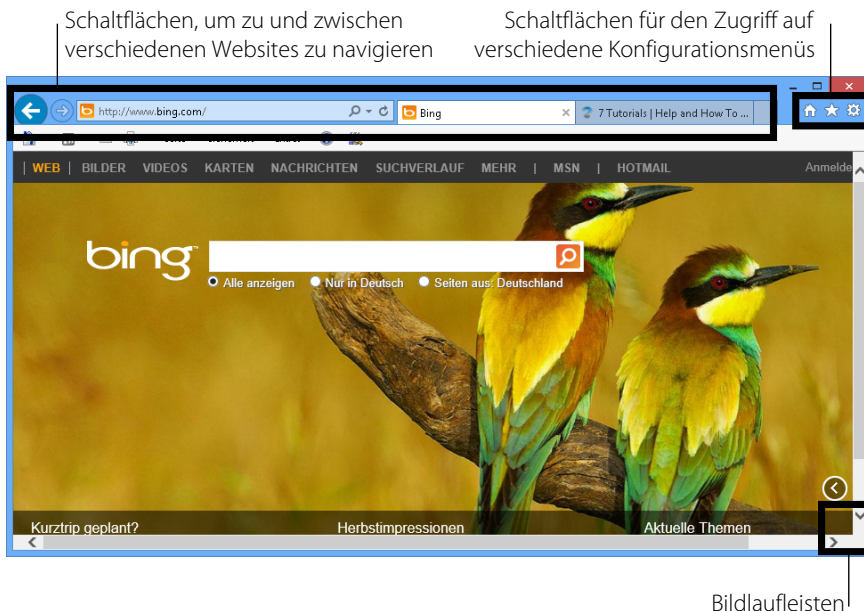
Um Desktopbenutzern die Navigation zu erleichtern, können Sie in der Internet Explorer-App vorwärts und rückwärts blättern, ohne die Symbolleiste unten im App-Fenster anzeigen zu müssen. Wenn Sie mit der Maus über den linken oder rechten Fensterrand fahren, wird eine transparente Zurück- oder Vorwärts-Schaltfläche eingeblendet, je nachdem, wo Sie die Maus gesetzt haben. Durch Anklicken dieser Schaltflächen gelangen Sie zur vorherigen oder nächsten Webseite, die Sie in der aktiven Registerkarte besucht haben.

Die Internet Explorer-App umfasst eine neue Vorblättern-Funktion, mit der Sie in Ihren Lieblingssites weiterblättern können, wie Sie es vom Lesen einer Zeitschrift gewohnt sind. Diese natürliche Geste des Vorblätterns auf Geräten mit Touchscreen (bei Verwendung der Maus durch Klicken der Vorwärts-Schaltfläche) ersetzt das Anklicken oder Antippen von Links.

Wie Sie diesem Abschnitt entnehmen können, ist die neue Internet Explorer-App nicht schwer zu bedienen. Nehmen Sie sich die Zeit, damit ein wenig herumzuspielen, einige Websites zu besuchen und im Web zu suchen. Sie werden sich schnell daran gewöhnen und bald Spaß an der neuen Art zu browsen haben. Das versprechen wir nicht nur den Lesern, die einen klassischen Desktop-Computer verwenden, sondern auch denen, die einen Touchscreen- oder einen Tablet-PC verwenden.

Die Desktopversion des Internet Explorers



Die Oberfläche der Desktopversion des Internet Explorer 10 ist ein gutes Stück komplexer als die Vollbildversion. Ganz oben im Fenster finden Sie mehrere Schaltflächen und Felder, um die Navigation im Web zu erleichtern. In der oberen rechten Ecke befinden sich drei Schaltflächen, über die Sie verschiedene Konfigurationsmenüs öffnen.

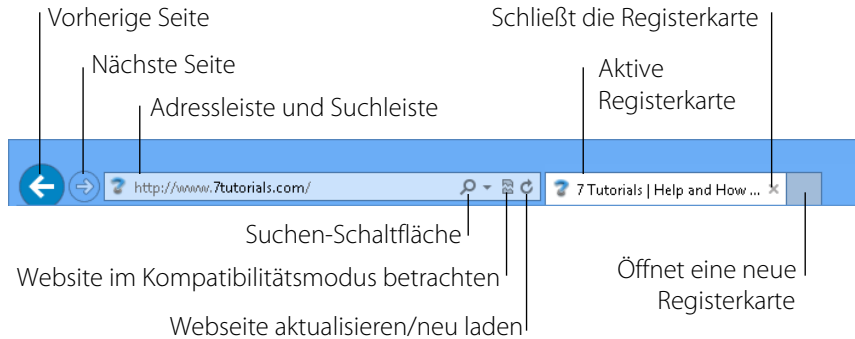


Am unteren und rechten Rand sind Bildlaufleisten, mit denen Sie durch den Inhalt einer Webseite scrollen können, wenn diese größer ist als Ihr Internet Explorer-Fenster.

Im mittleren Bereich des Fensters, der den meisten Platz beansprucht, werden Websites geladen und angezeigt.

Im Folgenden werden wir ausführlich jede Schaltfläche von links nach rechts beschreiben:

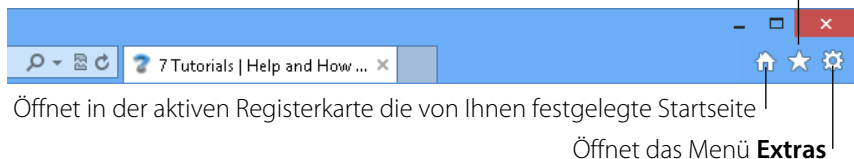
- Die **Vorwärts**- und **Zurück**-Schaltflächen. Sie sind aktiv, sobald Sie mehr als eine Seite im Internet besucht haben. Sie können damit zwischen den verschiedenen Seiten, die Sie geöffnet haben, hin und her navigieren.
- In der Adressleiste geben Sie die Adresse der Website ein, die Sie besuchen wollen. Diese Leiste kann auch als Suchfeld verwendet werden. Sie können einen Suchbegriff eingeben und die -Taste drücken oder die **Suchen**-Schaltfläche in der Adressleiste anklicken. Der Internet Explorer zeigt die Suchergebnisse zu Ihrem Suchbegriff unter Verwendung der Suchmaschine an, die Sie als Standard festgelegt haben. Wenn Sie die Standardeinstellung nicht geändert haben, werden die Suchergebnisse von Bing, der Suchmaschine von Microsoft, angezeigt.
- Eine Schaltfläche in der Adressleiste mit einem Symbol, das an eine in der Mitte zerrissene Seite Papier erinnert. Diese Schaltfläche lädt eine Webseite im Kompatibilitätsmodus und ist wichtig, wenn Sie veraltete Webseiten ansteuern, die mit älteren Technologien erstellt wurden. Wenn Ihnen die Darstellung einer Webseite irgendwie seltsam erscheint, klicken Sie auf diese Schaltfläche und die Seite wird im Kompatibilitätsmodus geladen. Es bestehen gute Aussichten, dass die Seite dann korrekt angezeigt wird.
- Die **Aktualisieren**-Schaltfläche. Sie lädt die Webseite, die Sie gerade betrachten, neu, sodass Sie feststellen können, ob seit dem letzten Aufruf Daten auf der Webseite aktualisiert wurden.
- Neben der Adressleiste befinden sich die Registerkarten, die Sie geöffnet haben. Die aktive Registerkarte ist immer hell unterlegt, während die Registerkarten im Hintergrund dunkel unterlegt sind. Wenn Sie eine Webseite öffnen, erscheint der Name der Webseite auf der Registerkarte. Um von einer Registerkarte zur anderen zu wechseln, klicken Sie einfach auf die gewünschte Registerkarte. Wenn Sie die aktive Registerkarte schließen wollen, klicken Sie auf das kleine X neben dem Namen der Registerkarte.
- Neben den geöffneten Registerkarten befindet sich eine quadratische Schaltfläche ohne Namen. Durch Anklicken dieser Schaltfläche öffnen Sie eine neue Registerkarte. Sie müssen jetzt nur noch die Adresse der Website, die Sie besuchen wollen, in die Adressleiste eingeben und die -Taste drücken. Damit wird die Website in einer eigenen Registerkarte geladen.



Oben rechts im Fenster des Internet Explorers sehen Sie drei Schaltflächen, die folgende Funktion haben:

- Die erste Schaltfläche in Form eines Hauses bringt Sie zur Startseite, die Sie für den Internet Explorer auf dem Desktop festgelegt haben. Standardmäßig ist dies die Website *MSN.com*, was jedoch geändert werden kann.
- Die zweite Schaltfläche in Form eines Sterns öffnet ein mehrseitiges Menü zur Verwaltung Ihrer bevorzugten Websites, der abonnierten Feeds und Ihres Browserverlaufs.
- Die dritte Schaltfläche in Form eines Zahnrads öffnet das Menü **Extras**, über das Sie viele Aspekte der Funktionsweise vom Internet Explorer konfigurieren können

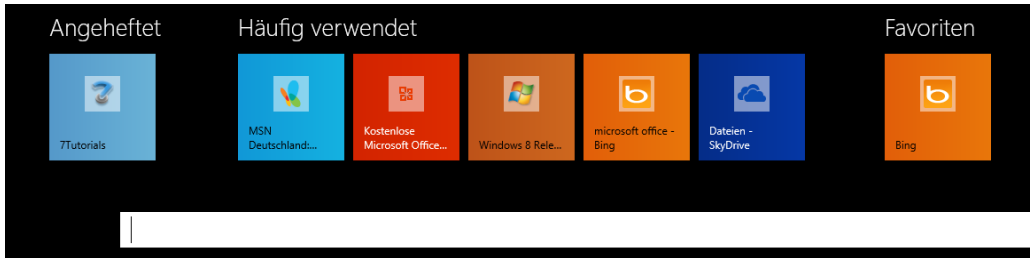
Öffnet das Menü zur Verwaltung der Favoriten, Feeds und des Verlaufs



Wenn Sie mit dem Internet Explorer 9 vertraut sind, der unter Windows 7 und Windows Vista verfügbar war, werden Sie feststellen, dass sich hinsichtlich der Oberfläche nicht viel geändert hat. Wer bei der Arbeit mit dem Internet Explorer 9 keine Schwierigkeiten hatte, wird auch keine Probleme mit der Desktopversion des Internet Explorer 10 haben.

Websites an die Startseite heften

Wenn Sie eine neue Registerkarte öffnen, wird eine Liste der Websites eingeblendet, die Sie angeheftet haben, die Sie häufig besuchen und die Sie als Favoriten gespeichert haben.



Angeheftete Websites erscheinen als Verknüpfung auf der Startseite. Jede Verknüpfung besteht aus dem Symbol der Website (sofern vorhanden) plus dem Namen der Website. Websites, die spezielle Unterstützung für diese Funktion bieten, können selbst definierte Symbole, Hintergründe und die letzten Aktualisierungen anzeigen. Wenn Sie auf eine Verknüpfung klicken oder tippen, wird die Website im Internet Explorer geöffnet.



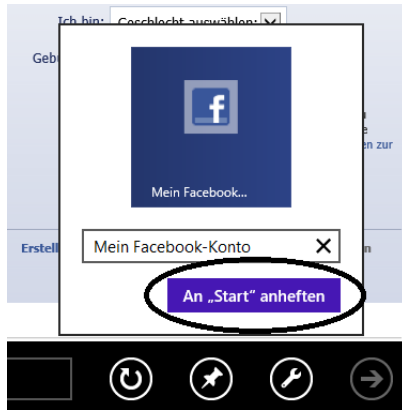
In der folgenden Übung werden Sie lernen, wie Sie eine Website an die Startseite heften.

ÖFFNEN SIE die Startseite und starten Sie den Internet Explorer. Rufen Sie die Facebook-Website (www.facebook.com) auf. Wenn Sie Facebook nicht verwenden möchten, können Sie zu jeder anderen Website gehen, die Sie häufig besuchen.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche **An „Start“ anheften** und wählen Sie den gleichnamigen Befehl, um das Dialogfeld **An „Start“ anheften** zu öffnen.



- 2 Tippen Sie in das Eingabefeld **Mein Facebook-Konto**.



- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **An „Start“ anheften**.

SCHLIESSEN SIE den Internet Explorer.

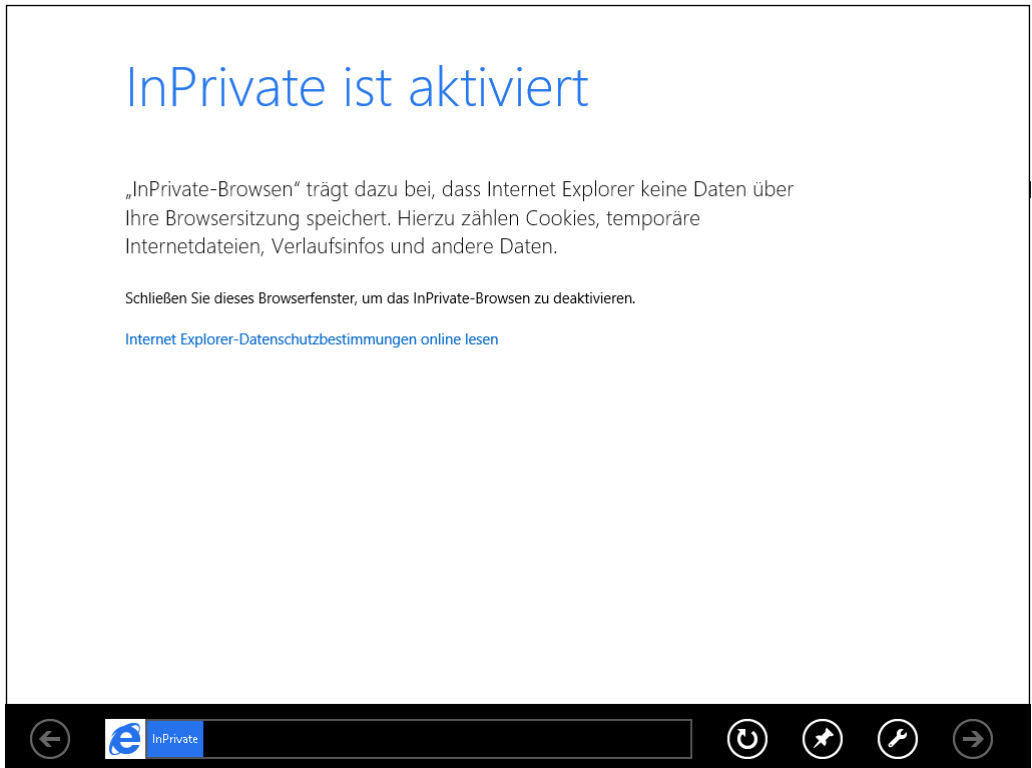
Wo kann ich meine Startseite festlegen?

Der Internet Explorer 10 zeigt beim Öffnen entweder die Startseite an, die Sie gesetzt haben (standardmäßig ist dies die MSN-Site oder die Suchmaschine Bing), oder die Registerkarte wird mit dem Inhalt der letzten Browser-Sitzung geöffnet. Sie können dieses Verhalten nur im Internet Explorer auf dem Desktop ändern und zwar über das Menü **Extras/Internetoptionen**.

Das Web im InPrivate-Modus browsen

Der InPrivate-Modus ist eine Möglichkeit, im Web zu browsen, ohne Spuren im Browser zu hinterlassen. Wenn Sie eine InPrivate-Registerkarte anlegen, werden alle Websites, die Sie besuchen, Kennwörter, die Sie eingeben, Cookies, die erzeugt werden, und die temporären Dateien, die heruntergeladen wurden, gelöscht, sobald Sie die Registerkarte oder den Internet Explorer schließen. Eine InPrivate-Registerkarte erkennen Sie an dem blauen InPrivate-Symbol. Dieses Symbol wird auf einer normalen Registerkarte nicht angezeigt.

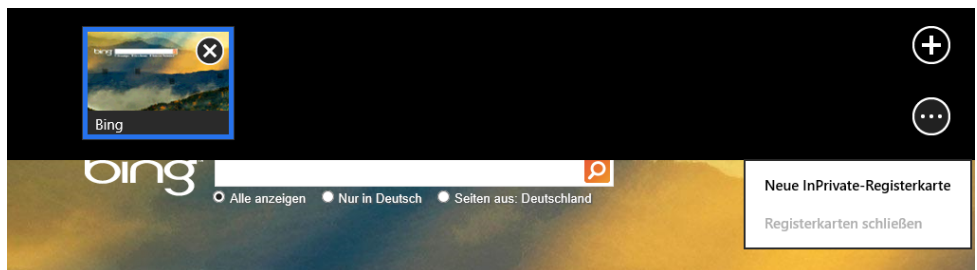
Diese Art zu browsen ist nützlich, wenn Sie nicht nachverfolgbar sein möchten oder wenn Sie den Computer einer anderen Person benutzen und keine Spuren hinterlassen wollen. Vor allem wird dieser Browsermodus empfohlen, wenn Sie von einem öffentlichen Computer aus im Web browsen.



In der folgenden Übung werden Sie lernen, wie Sie eine Webseite im InPrivate-Modus besuchen.

ÖFFNEN SIE die Startseite und starten Sie den Internet Explorer.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo in die Mitte des Internet Explorer-Fensters oder wischen Sie von oberem Rand in Richtung Mitte, um die Leiste mit den Optionen zum Öffnen neuer Registerkarten einzublenden.



- 2 Klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche mit den drei Punkten am rechten Rand des Fensters.

- 3 Klicken oder tippen Sie auf die Option **Neue InPrivate-Registerkarte**, sodass die neue Registerkarte im InPrivate-Modus geöffnet wird.



- 4 Geben Sie die Adresse der Website ein, die Sie besuchen wollen, und klicken oder tippen Sie auf die Los-Schaltfläche

SCHLIESSEN SIE den Internet Explorer.

Die Website ist jetzt im InPrivate-Modus geladen. Sobald Sie diese Registerkarte schließen, werden alle Spuren von Ihrem Besuch auf dieser Website gelöscht.

Dateien aus dem Internet herunterladen

Die Vorgehensweise zum Herunterladen von Dateien unterscheidet sich im Internet Explorer 10 kaum von der anderer Browser. Sie werden gefragt, ob Sie die herunterzuladende Datei ausführen oder öffnen wollen (je nach Dateityp) oder ob Sie sie auf Ihrem Computer speichern möchten.

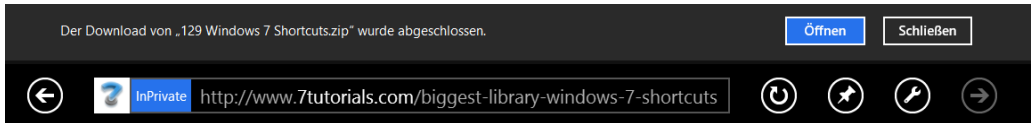


Wenn Sie auf **Speichern** klicken, wird die Datei automatisch in Ihren Downloads-Ordner heruntergeladen. Sie werden nicht gefragt, ob Sie die Datei an einem anderen Ort speichern wollen.

Es wird eine Fortschrittsanzeige eingeblendet. Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig herunterladen, werden die Informationen zusammengefasst und Sie erfahren, wie viele Downloads gerade ausgeführt werden und wie lange es noch dauert, bis der Prozess für alle abgeschlossen ist. Sie können diese Nachricht schließen oder den Download ganz abbrechen.



Nachdem eine Datei heruntergeladen ist, stehen Ihnen dateitypspezifische Optionen zur Verfügung. Ausführbare Dateien können Sie ausführen, andere Dateien öffnen.

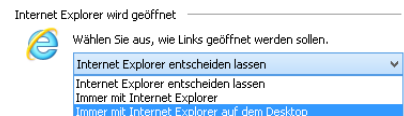


Eine Version des Internet Explorers als Standard festlegen

In Windows 8 können Sie eine von zwei Internet Explorer-Versionen als Standard festlegen. Mit beiden in verschiedenen Szenarien zu arbeiten, ist für manche etwas verwirrend. Deshalb sollten Sie am besten beide ausprobieren, herausfinden, welche Ihnen am besten gefällt, und diese als Standard festlegen.

Sie setzen die Standardversion im Desktop-Internet Explorer, Dialogfeld **Internetoptionen**, Registerkarte **Programme**. Dort können Sie entscheiden, wie Links geöffnet werden sollen. Vorgegeben ist, dass der Internet Explorer das selber entscheidet. Wenn Sie hier den Eintrag **Immer mit Internet Explorer** wählen, wird immer die Internet Explorer-App verwendet, um Links auf Ihrer Startseite oder in Ihren Apps zu öffnen.

Ausgenommen davon ist die Verknüpfung zum Internet Explorer auf dem Desktop. Damit werden Sie weiterhin die Desktopversion des Internet Explorers öffnen. Alle anderen Verknüpfungen und Links öffnen die Internet Explorer-App.

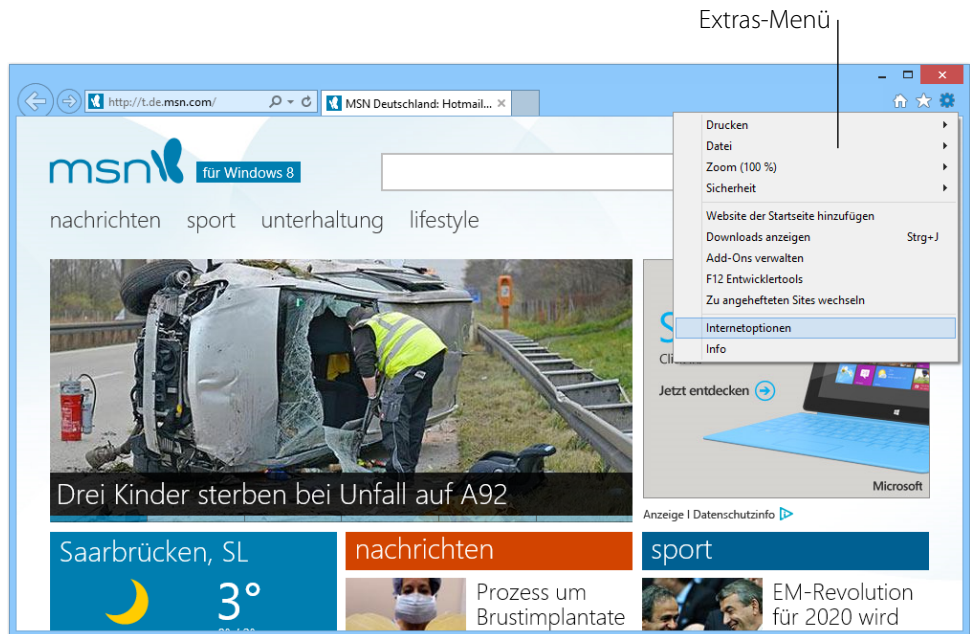


Die Desktopversion des Internet Explorers als Standard zu setzen, ist nicht ganz einfach. Deshalb werden wir in dieser Übung die dafür notwendigen Schritte beschreiben.

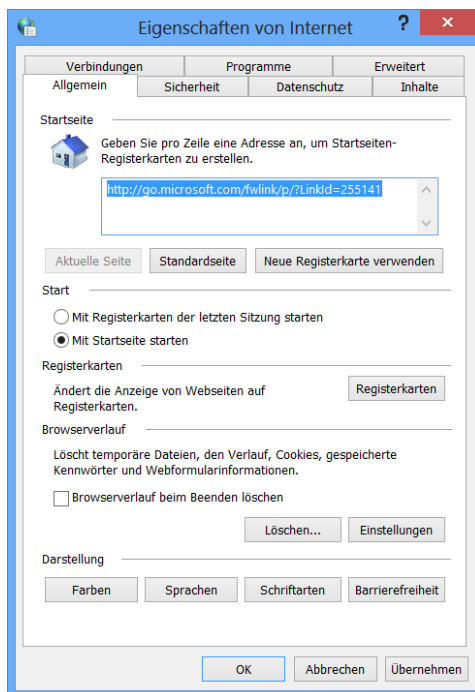
WECHSELN SIE auf den Desktop und starten Sie den Internet Explorer. Wenn Sie kein Symbol für den Internet Explorer sehen, rufen Sie die App-Version auf, klicken oder tippen Sie auf die Seitentools-Schaltfläche und wählen Sie den Befehl Auf dem Desktop anzeigen.

- 1 Klicken Sie auf das Menüsymbol **Extras** in der oberen rechten Ecke des Internet Explorer-Fensters.

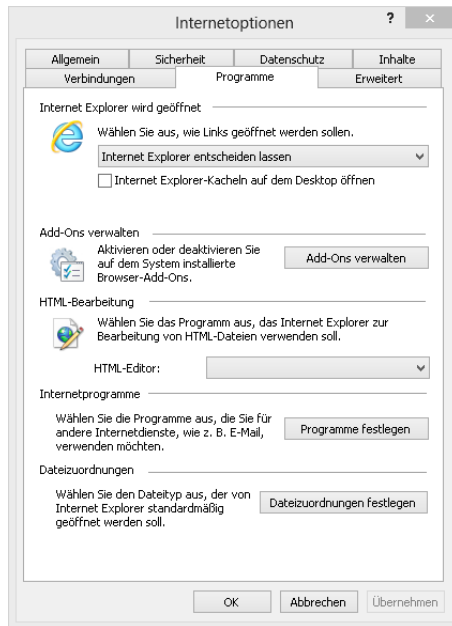
Eine Version des Internet Explorers als Standard festlegen



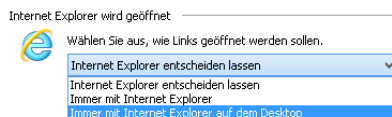
- 2 Klicken Sie im Menü **Extras** auf **Internetoptionen**, um das gleichnamige Dialogfeld zu öffnen.



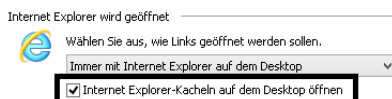
- 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Programme**, um festlegen zu können, wie der Internet Explorer geöffnet wird.



- 4** Im Bereich **Internet Explorer wird geöffnet** stehen Ihnen im aufklappbaren Listenfeld **Wählen Sie aus, wie Links geöffnet werden sollen** drei Optionen zur Verfügung. Wählen Sie **Immer mit Internet Explorer auf dem Desktop**.



- 5** Unter dem Listenfeld aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Internet Explorer-Kacheln auf dem Desktop öffnen**.



- 6** Verlassen Sie das Dialogfeld durch Anklicken von **OK**.

SCHLIESSEN SIE den Internet Explorer.

Von jetzt an öffnen alle Internet Explorer-Verknüpfungen in Windows 8 nur die Desktop-version des Internet Explorers. Das umfasst auch die Links zu Websites in einer App oder auf der Startseite.

TIPP Wenn Sie irgendwann doch lieber die Internet Explorer-App als Standard festlegen wollen, folgen Sie den gleichen Schritten, wählen aber in Schritt 4 die Option **Immer mit Internet Explorer** und löschen die Markierung im Kontrollkästchen **Internet Explorer-Kacheln auf dem Desktop öffnen**.

Zusammenfassung

- Der neue Internet Explorer wartet mit vielen Änderungen und Verbesserungen auf, die das Browsen im Web zu einem Erlebnis machen
- Das Anheften von Websites ist eine Möglichkeit, Ihre Lieblings-Websites auf der Startseite zu speichern und von dort aus darauf zuzugreifen
- Wenn Sie von einem öffentlichen Computer aus im Web browsen, sollten Sie den InPrivate-Modus verwenden. Auf diese Weise hinterlassen Sie keine Spuren und der Internet Explorer speichert keine persönlichen Daten
- Der SmartScreen-Filter ist eine Microsoft-Technologie, die Sie davor schützt, infizierte Dateien herunterzuladen oder auf böartige Websites zuzugreifen
- Nachdem Sie entschieden haben, welche Internet Explorer-Version Ihnen am besten gefällt, können Sie diese als Standard definieren

Kapitel 6 auf einen Blick

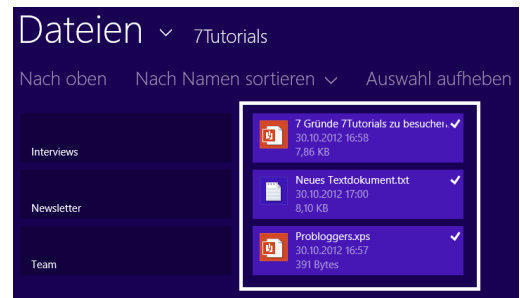
Browsen

Von der SkyDrive-App aus in Sky-Drive browsen, Seite 180



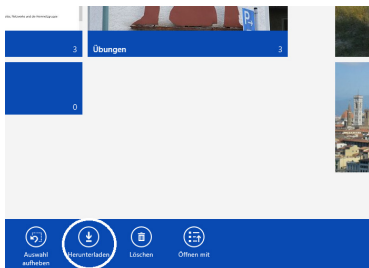
Hochladen

Dateien auf SkyDrive hochladen, Seite 183



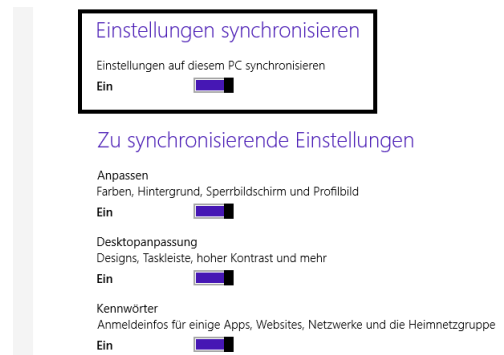
Herunterladen

Dateien von SkyDrive herunterladen, Seite 186



Synchronisieren

Ihre Windows 8-Einstellungen synchronisieren, Seite 190



6 SkyDrive

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie mit SkyDrive arbeiten und welche Möglichkeiten und Beschränkungen es gibt
- wie Sie Dateien auf SkyDrive hochladen
- wie Sie Dateien von SkyDrive herunterladen
- wie Sie Ihre Windows 8-Einstellungen synchronisieren

SkyDrive ist ein Dienst, über den Sie Ihre Dateien auf den Microsoft-Servern speichern können. Sie können Dokumente, Bilder und andere Dateitypen hochladen und darauf von überall zugreifen: Ihrem Webbrowser (z.B. Internet Explorer 10), Ihrem Windows-Phone oder allen Computern oder Geräten, auf denen Windows 8 läuft. Über SkyDrive können Sie Dateien auf verschiedenen Geräten synchronisieren und Ihre gespeicherten Dateien und Ordner mit anderen teilen. Es ist besonders nützlich, wenn Sie große Dateien mit Freunden oder Familie teilen wollen oder mit mehreren gemeinsam an einem Microsoft Office-Dokument arbeiten müssen. Außerdem können nach dem Synchronisieren Ihrer Dateien diese jederzeit von fast jedem Gerät oder Computer mit einem Internetanschluss verwendet werden.

Darüber hinaus kann Windows 8 via SkyDrive Ihre Einstellungen auf allen Computern und Geräten synchronisieren, bei denen Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto anmelden. Sie können also Ihre Windows 8-Einstellungen auf einem Computer ändern und diese Änderungen automatisch auf alle Geräte übertragen, die das gleiche Microsoft-Konto verwenden.

SkyDrive ist in der Basic-Version für alle Nutzer eines Microsoft-Kontos kostenlos und bietet 7 GB Speicher. Wer mehr Speicher benötigt, kann gegen Aufpreis seine Speicherkapazität erweitern. Die Funktionen sind jedoch immer die gleichen, ebenso die Funktionalität.

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie auf SkyDrive zugreifen, Dateien hoch- und herunterladen, von einem Webbrowser darauf zugreifen und Ihre Windows 8-Einstellungen auf mehreren Computern und Geräten synchronisieren.

WICHTIG Bevor Sie die Übungen in diesem Kapitel nachvollziehen können, müssen Sie die Beispielsammlung von der Microsoft Press-Site herunterladen und extrahieren. Die Übungsdateien zu diesem Kapitel finden Sie dann im Ordner *Kapitel06*. Einzelheiten hierzu sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

SkyDrive nutzen

Um SkyDrive in Windows 8 nutzen zu können, benötigen Sie ein Microsoft-Konto. Ein einfaches lokales Benutzerkonto, mit dem Sie sich bei Windows anmelden können, reicht nicht aus. Wenn Sie von einem lokalen Benutzerkonto aus versuchen, auf SkyDrive zuzugreifen, fordert Windows 8 Sie auf, Ihre Kontoeinstellungen zu ändern.

Anmelden zur Verwendung von SkyDrive

Melden Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto an, um auf SkyDrive zuzugreifen.

Schließen

SIEHE AUCH Kapitel 12, »Anderen die Nutzung Ihres Computers erlauben«, wenn Sie mehr über Benutzerkonten, speziell das Microsoft-Konto, in Windows 8 erfahren möchten.

Der Zugriff auf SkyDrive sowie das Hochladen, Herunterladen oder Synchronisieren von Dateien und Einstellungen setzt voraus, dass Sie über eine funktionierende Internetverbindung verfügen.

Beim Anmelden ist ein Problem aufgetreten.

Überprüfen Sie Ihre Internetverbindung, und versuchen Sie es dann noch mal.

Versuchen Sie es noch mal

SIEHE AUCH Kapitel 11, »Verbindungen zu Netzwerk und Internet herstellen«, wenn Sie mehr über das Herstellen einer Verbindung zu einem Netzwerk und dem Internet erfahren möchten.

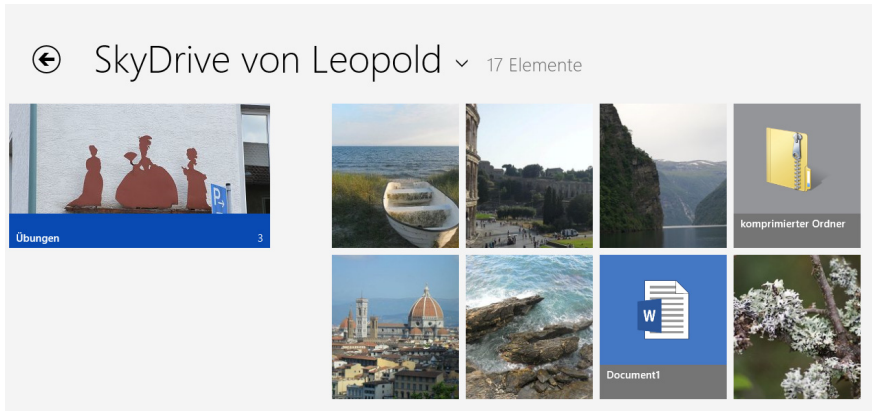
Von der SkyDrive-App aus in SkyDrive browsen



Sie öffnen die SkyDrive-App von der Startseite aus, indem Sie das entsprechende Symbol anklicken oder antippen.

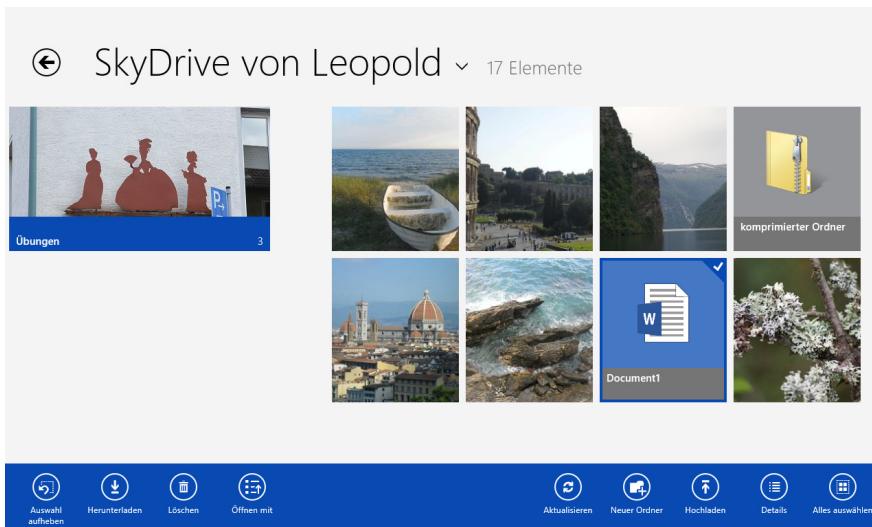
Sie können auch nach dem Begriff **SkyDrive** suchen und das entsprechende Suchergebnis anklicken oder antippen.

Wenn Sie SkyDrive öffnen, braucht die App ein paar Sekunden, um die Daten über die bereits hochgeladenen Ordner und Dateien zu laden. Grundsätzlich wird Ihnen immer der Ordner angezeigt, auf den Sie zuletzt zugegriffen haben; wenn Sie SkyDrive zuvor noch nicht verwendet haben, wird der SkyDrive-Startbildschirm angezeigt.



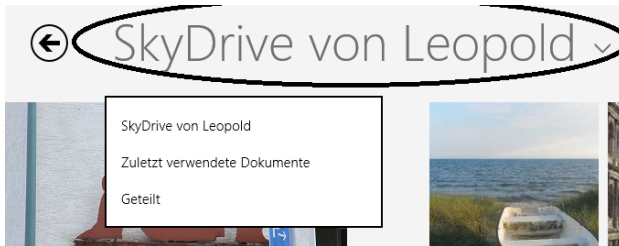
Für jeden Ordner wird der Name und die Anzahl der enthaltenen Dateien angezeigt und für jede Datei ein Symbol für den Dateityp sowie der Name. Bei Bildern sehen Sie eine Vorschau der Datei.

Wenn Sie eine Datei mit der rechten Maustaste anklicken, wird unten im SkyDrive-Bildschirm die Befehlsleiste eingeblendet, die Datei wird ausgewählt und ein Häkchen erscheint in der oberen rechten Ecke des dazugehörigen Symbols. Das gleiche Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie mit dem Finger auf die Datei drücken, halten und dann den Finger leicht nach unten ziehen.



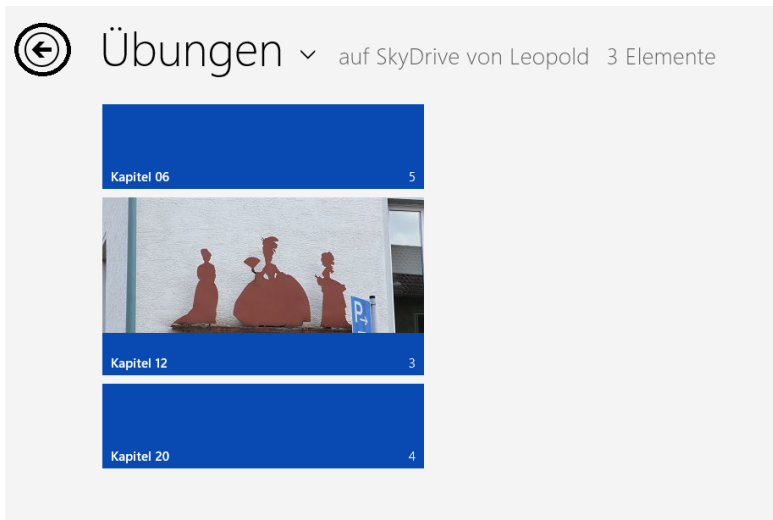
Um einen Ordner oder eine Datei zu öffnen, klicken oder tippen Sie darauf. Zum Öffnen einer Datei verwendet SkyDrive die App, die auf Ihrem Computer für diesen Dateityp als Standard festgelegt wurde. PDF-Dokumente werden zum Beispiel standardmäßig mit dem Reader geöffnet.

Wenn Sie in verschiedenen Bereichen von SkyDrive browsen wollen, klicken oder tippen Sie auf den Namen **SkyDrive**, um ein Menü mit den Standardbereichen zu öffnen:
SkyDrive von ..., **Zuletzt verwendete Dokumente** und **Geteilt**.



Der Bereich **Zuletzt verwendete Dokumente** zeigt die Dateien, die Sie kürzlich geöffnet haben. Wurde auf keine Dateien zugegriffen, ist diese Liste leer. Der Bereich **Geteilt** zeigt Ordner und Dateien, die andere mit Ihnen teilen. Werden keine geteilt, ist die Liste leer.

Links des Namens SkyDrive befindet sich die Zurück-Schaltfläche, mit der Sie zum vorherigen Bereich zurückkehren können. Diese Schaltfläche ist nur zu sehen, wenn Sie Ordner auf Ihrem SkyDrive geöffnet haben. Auf Ihrem SkyDrive-Startbildschirm wird sie nicht angezeigt.



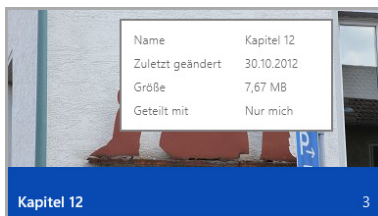
Die Befehlsleiste am unteren Rand des SkyDrive-Fensters zeigt nützliche Schaltflächen an, die sich je nachdem, wo Sie sich in SkyDrive befinden und was ausgewählt wurde, ändern können.



Die einzelnen Befehle sind:

- **Auswahl aufheben** Wird nur angezeigt, wenn mindestens eine Datei oder ein Ordner ausgewählt wurde. Diese Option soll die aktuelle Auswahl der Dateien oder Ordner zurücknehmen.
- **Herunterladen** Wird nur angezeigt, wenn eine oder mehr Dateien ausgewählt wurden. Diese Schaltfläche wird verwendet, um die ausgewählte(n) Datei(en) auf Ihren Computer zu laden.
- **Löschen** Wird nur angezeigt, wenn mindestens eine Datei oder ein Ordner ausgewählt wurde. Einmal klicken oder antippen löscht die Datei(en)/Ordner, die Sie ausgewählt haben.
- **Öffnen mit** Erlaubt Ihnen, die App auszuwählen, mit der Sie das ausgewählte Element öffnen wollen
- **Aktualisieren** Aktualisiert die Liste der Elemente, die auf Ihrem SkyDrive angezeigt werden
- **Neuer Ordner** Erlaubt Ihnen, einen neuen Ordner auf SkyDrive in dem aktuellen Bereich zu erstellen
- **Hochladen** Lädt neue Elemente auf SkyDrive hoch
- **Details (oder Miniaturansicht)** Ändert die Art und Weise, wie Elemente angezeigt werden. Die Standardansicht ist die Miniaturansicht. Dorthin wechseln Sie durch Anklicken von **Details**. Anschließend ändert sich die Schaltfläche zu **Miniaturansicht**.
- **Alles auswählen** Diese Option wählt alle Elemente im aktuellen Bereich aus

Wenn Sie mit Ihrer Maus oder Ihrem Finger auf ein Element von SkyDrive zeigen, erfahren Sie weitere Informationen darüber, einschließlich Name, letztes Änderungsdatum, Größe und die Personen, mit denen das Element geteilt wird.

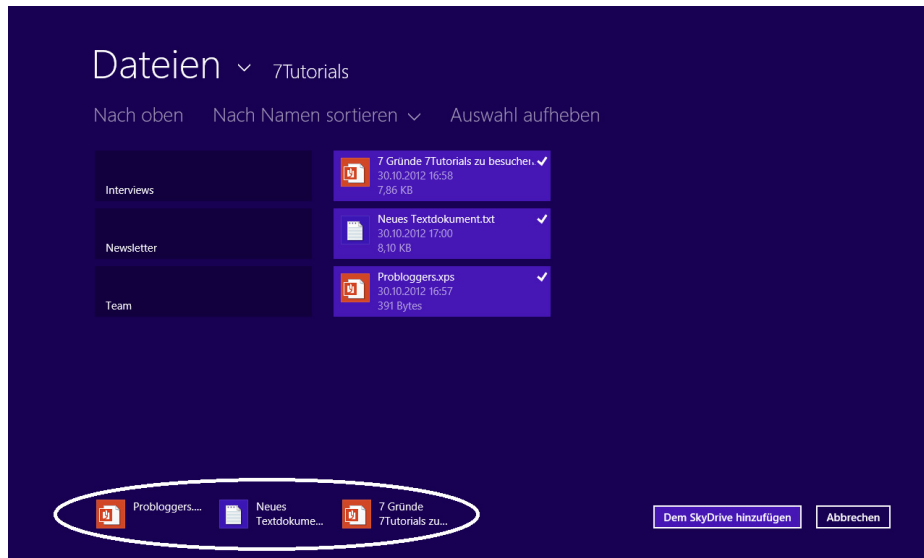


Wie Sie sehen, ist SkyDrive relativ leicht zu bedienen. Um es möglichst effizient zu nutzen, sollten Sie nicht zögern, die nächsten Abschnitte und Übungen durchzugehen.

Eine Datei mit SkyDrive hochladen

Das Hochladen von Dateien auf SkyDrive ist eine einfache Aufgabe. Sie können eine oder mehrere Dateien gleichzeitig hochladen. Mit der SkyDrive-App können Sie nacheinander durch mehrere Ordner browsen und nur die auswählen, die Sie hochladen wollen. Die

ausgewählten Dateien werden in der unteren Hälfte des Fensters in der SkyDrive-Liste angezeigt. Um eine Datei von dieser Liste zu entfernen, klicken oder tippen Sie sie an.



Nachdem Sie die Dateien ausgewählt haben, klicken oder tippen Sie auf **Dem SkyDrive hinzufügen** und warten Sie, bis das Hochladen abgeschlossen ist.

Sie können auf SkyDrive jeden Dateityp hochladen. Offiziell werden jedoch nur die folgenden Dateitypen unterstützt:

- Dokumente im PDF-Format, Textdateien, Microsoft Office-Dateien aller Art und Dateien, die im Open Document Format (ODF) gespeichert wurden, wie die, die mit LibreOffice oder OpenOffice erzeugt werden
- Fotos, die im Dateiformat JPG, JPEG, GIF, BMP, PNG, TIF und TIFF gespeichert wurden
- Videos, die als AVI- oder WMV-Dateien gespeichert wurden
- Audiodateien, die im Format WAV oder MP3 gespeichert wurden

Während des Hochladens wird der Fortschritt in der oberen rechten Ecke des SkyDrive-Fensters angezeigt.

1 Element in Bearbeitung...

Wenn Sie darauf klicken, werden weitere Informationen über den Vorgang angezeigt. Ist das Hochladen abgeschlossen, erscheint das Wort **Fertig**.

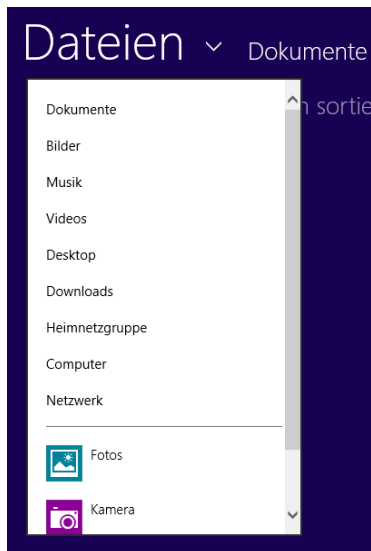
In der folgenden Übung werden Sie eine Datei mit der SkyDrive-App auf SkyDrive hochladen.

VERWENDEN SIE für diese Übung die Übungsdatei Dokument1.docx, die Sie im Ordner Kapitel06 finden. Wenn diese Datei verfügbar ist, öffnen Sie die SkyDrive-App und gehen Sie zu dem Order, in den die Datei hochgeladen werden soll.

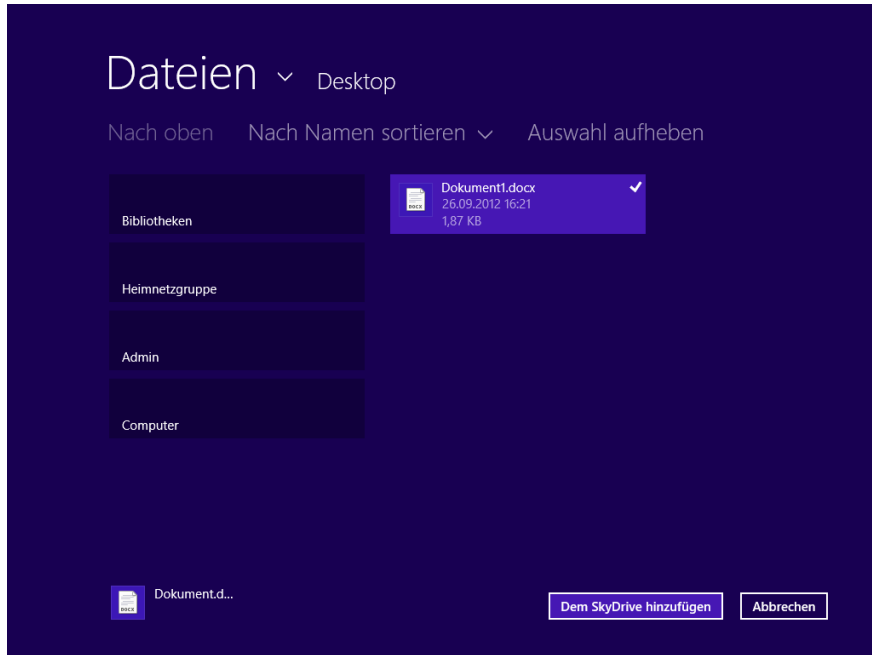
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste irgendwo in einen leeren Bereich der SkyDrive-App oder wischen Sie vom unteren Rand nach oben, um die Befehlsleiste zu öffnen.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche **Hochladen**, um das Dateien-Fenster zu öffnen.



- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Dateien** und browsen Sie zu dem Ordner, unter dem Sie die Übungsdatei **Dokument1.docx** abgelegt haben.



- 4 Klicken oder tippen Sie auf die Datei **Dokument1.docx**, um sie auszuwählen.



- 5 Klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche **Dem SkyDrive hinzufügen**, um den Hochladeprozess zu starten.

- 6 Warten Sie, bis der Hochladeprozess abgeschlossen ist.

Dies sollte nicht länger als ein paar Sekunden dauern.

WENN DAS Hochladen abgeschlossen ist, schließen Sie die SkyDrive-App.

Die Datei **Dokument1.docx** wurde auf Ihr SkyDrive hochgeladen.

Eine Datei mit SkyDrive herunterladen

Das Herunterladen von Dateien mit SkyDrive ist genauso einfach wie das Hochladen. Gehen Sie zu der Datei, die Sie herunterladen wollen, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Herunterladen**. Während des Herunterladens wird der Fortschritt des Vorgangs in der oberen rechten Seite des SkyDrive-Fensters angezeigt.

Wenn Sie auf diese Zeile klicken oder tippen, werden weitere Informationen über den Vorgang angezeigt. Ist das Hochladen abgeschlossen, erscheint das Wort **Fertig**.

1 Element in Bearbeitung...

Wie beim Hochladen können Sie eine oder mehrere Dateien gleichzeitig an den gleichen Ort auf Ihrem Computer herunterladen. Ordner können jedoch nicht heruntergeladen werden.

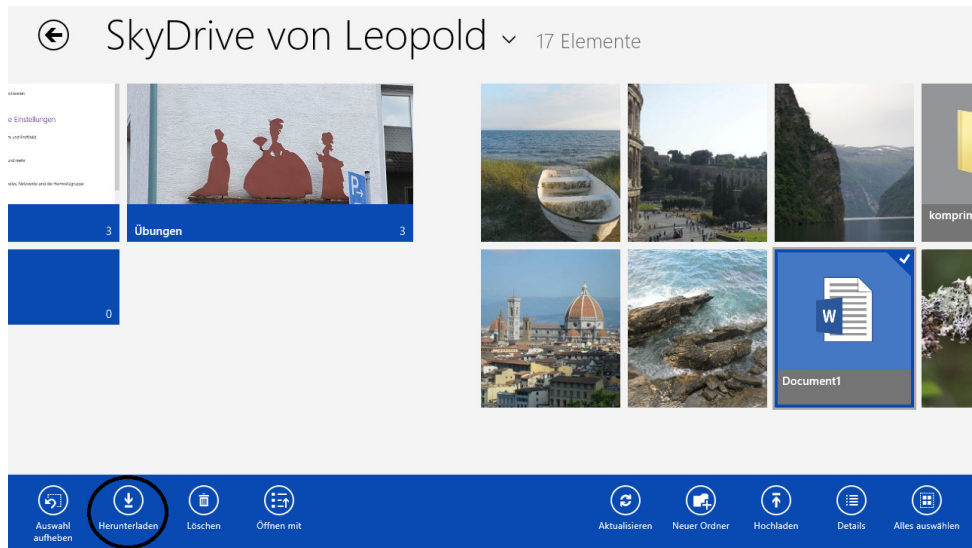
In der folgenden Übung werden Sie lernen, wie Sie eine Datei von SkyDrive mithilfe der SkyDrive-App herunterladen.

ÖFFNEN SIE die SkyDrive-App und browsen Sie zu dem Ordner mit der herunterzuladenden Datei.

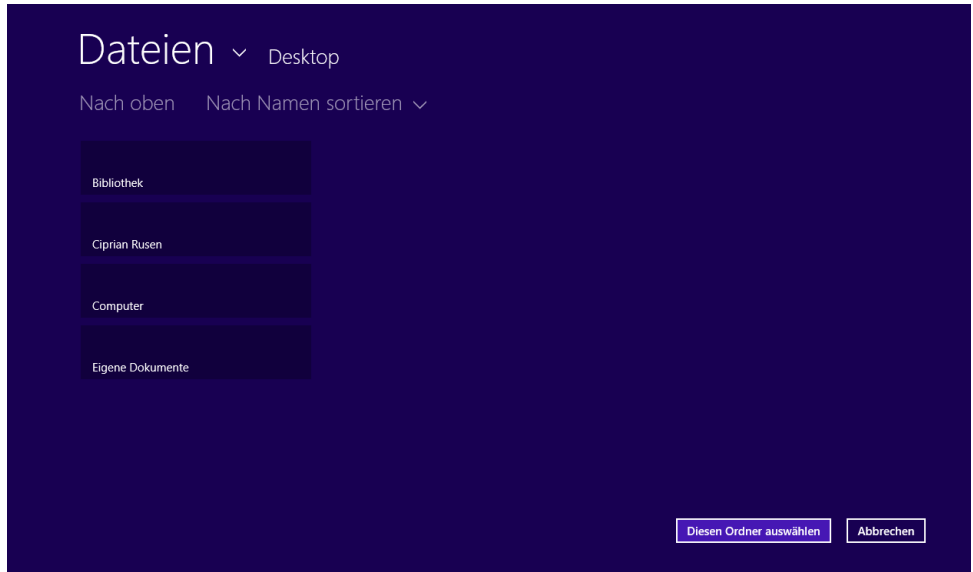
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, die Sie herunterladen wollen, oder drücken und halten Sie den Finger, während Sie ihn leicht nach unten ziehen.

Damit öffnen Sie die Befehlsleiste unten im Fenster der SkyDrive-App.

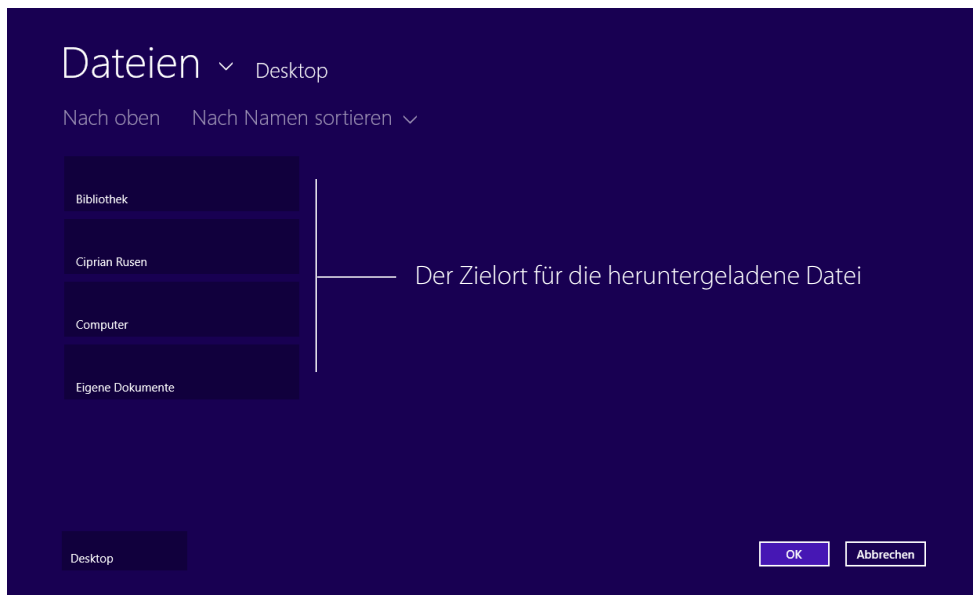
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Herunterladen**, um das Dateien-Fenster zu öffnen.



- 3 Gehen Sie zu dem Ort, wo Sie die Datei speichern wollen, und klicken oder tippen Sie auf **Diesen Ordner auswählen**.



- 4** Kontrollieren Sie noch einmal, ob Sie den richtigen Speicherort für die Datei ausgewählt haben, und klicken Sie auf **OK**.



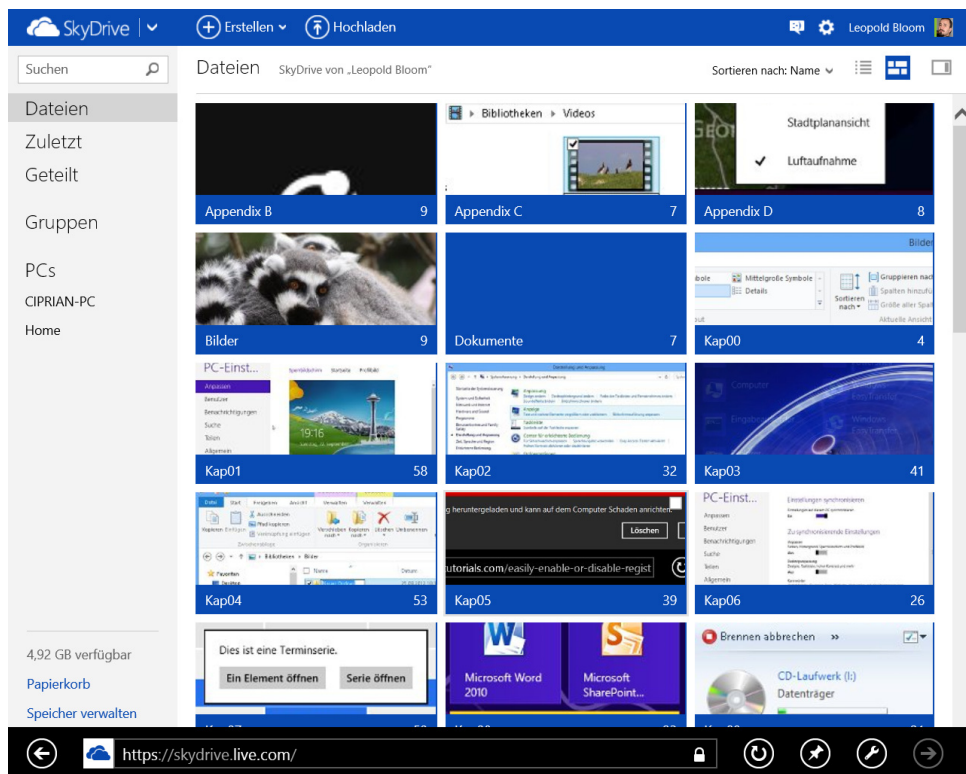
- 5** Warten Sie, bis das Herunterladen abgeschlossen ist.

WENN DAS Herunterladen abgeschlossen ist, schließen Sie die SkyDrive-App.

Die ausgewählte Datei ist jetzt auf Ihrem Computer an dem von Ihnen angegebenen Ort gespeichert.

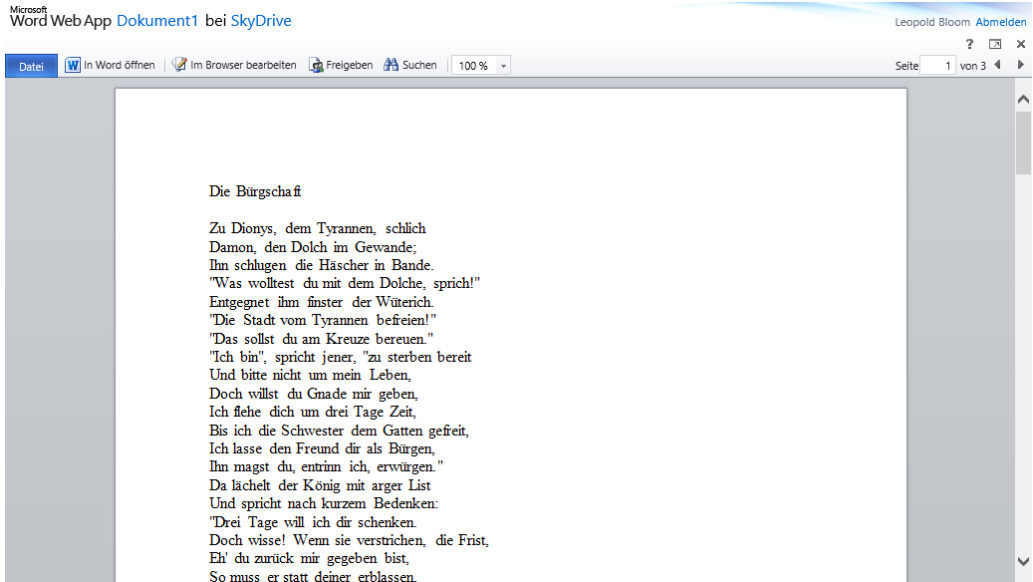
Von einem Webbrowser auf SkyDrive zugreifen

Sie können SkyDrive jederzeit von einem Webbrowser aus aufrufen. Gehen Sie zu <https://skydrive.live.com> und melden Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto an. Damit haben Sie vollständigen Zugriff auf alle Ihre Dateien und Ordner, die Sie auf SkyDrive hochgeladen haben. Wenn Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto unter Windows 8 angemeldet haben und den Internet Explorer als Browser verwenden, müssen Sie sich nicht beim SkyDrive-Dienst anmelden, da dies Windows für Sie automatisch übernimmt.



Mit der Unterstützung Ihres Webbrowsers können Sie Dateien von SkyDrive herunterladen, diese in Ordnern und Unterordnern organisieren oder neue Dateien hinzufügen. Sie können außerdem Dateien und Ordner mit anderen teilen.

Und schließlich können Sie Fotos betrachten, die auf SkyDrive hochgeladen wurden, und Microsoft Office-Dokumente mit den Web-Apps von Microsoft bearbeiten. Bei diesen Apps handelt es sich um vereinfachte Microsoft Office-Versionen, die das Betrachten und einfache Bearbeiten der Dokumente erlauben.



Ihre Windows 8-Einstellungen synchronisieren

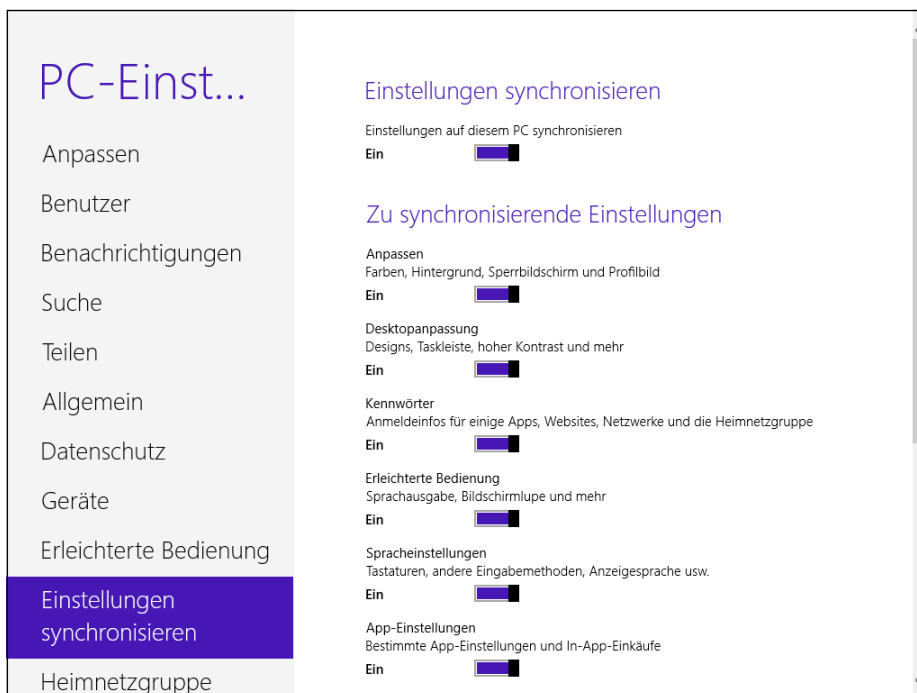
6

Eine der größten Stärken von SkyDrive ist, dass Windows 8 es nutzen kann, um Ihre Kontoeinstellungen über alle Computer, auf denen Sie Ihr Microsoft-Konto verwenden, synchronisieren kann. Anders ausgedrückt: Wenn Sie eine Änderung auf einem Computer vornehmen, spiegelt sich diese auf den anderen Computern beim nächsten Anmelden wider.

Es werden zwar die meisten, jedoch nicht alle Windows 8-Einstellungen synchronisiert. Zu denen, die synchronisiert werden können, gehören:

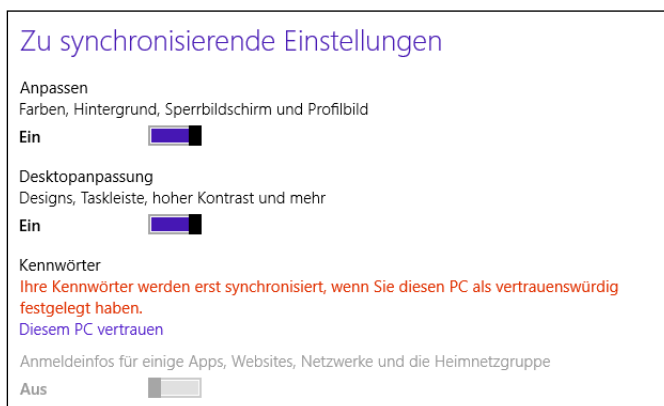
- Ihr Desktophintergrund, die Desktopfarben, der Sperrbildschirm und Ihr Profilbild
- das Design des aktiven Desktops, hoher Kontrast und Taskleisteneinstellungen
- Einstellungen zur erleichterten Bedienung: Sprachausgabe und Bildschirmlupe
- Ihre Spracheinstellungen: Tastatur, Eingabemethoden und die Anzeigesprache
- Ihre Maus- und Mauszeigereinstellungen und die vom Explorer
- die Anmeldeinfos für die Heimnetzgruppe, Netzwerkzugriff, einige Ihrer Apps und Websites (wenn Sie Internet Explorer 10 als Browser verwenden)

Ein weiterer Pluspunkt der Synchronisierungsfunktion ist, dass der Speicherbereich, den SkyDrive zum Speichern Ihrer Einstellungen benötigt, nicht auf Ihren Speicherplatz angerechnet wird. Dieser Speicherplatz ist ausschließlich zum Hochladen der von Ihnen ausgewählten Dateien reserviert.



Wie bei den anderen SkyDrive-Funktionen benötigen Sie ein Microsoft-Konto, um Ihre Einstellungen zu synchronisieren. SkyDrive funktioniert nicht bei lokalen Benutzerkonten.

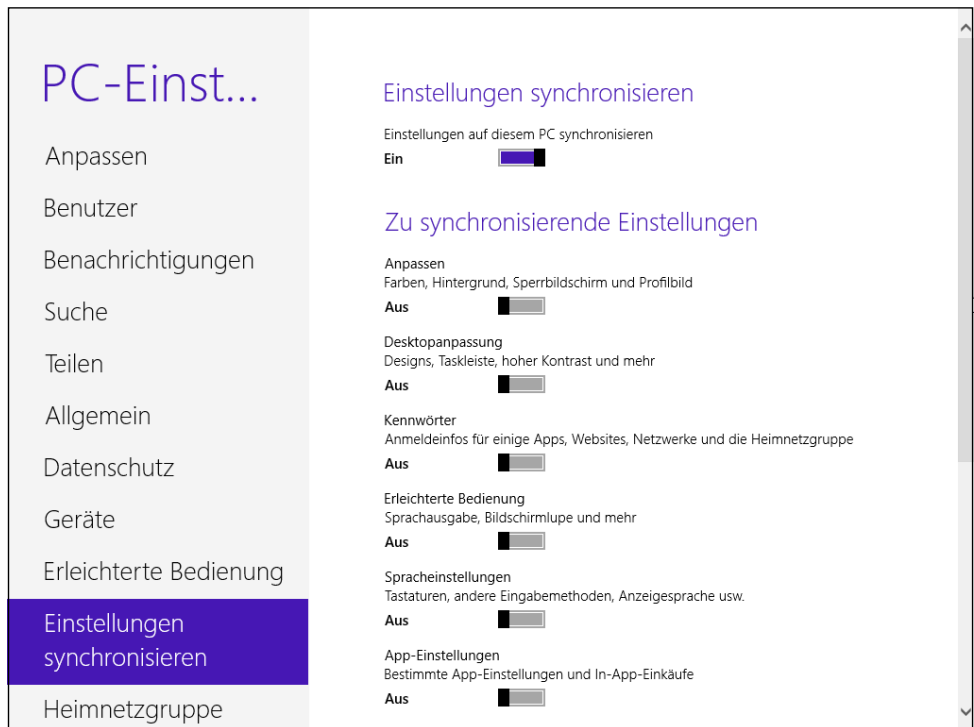
Wenn Sie Ihre Kennwörter synchronisieren möchten, müssen Sie, nachdem Sie sich bei Ihrem Computer oder Gerät mit Ihrem Microsoft-Konto angemeldet haben, den Computer noch als vertrauenswürdig ausweisen. Wenn Sie dies noch nicht getan haben, können Sie dies im Bereich **Einstellungen synchronisieren** machen, den Sie in den PC-Einstellungen finden. Klicken oder tippen Sie einfach auf den Link **Diesem PC vertrauen** und folgen Sie den Anweisungen.



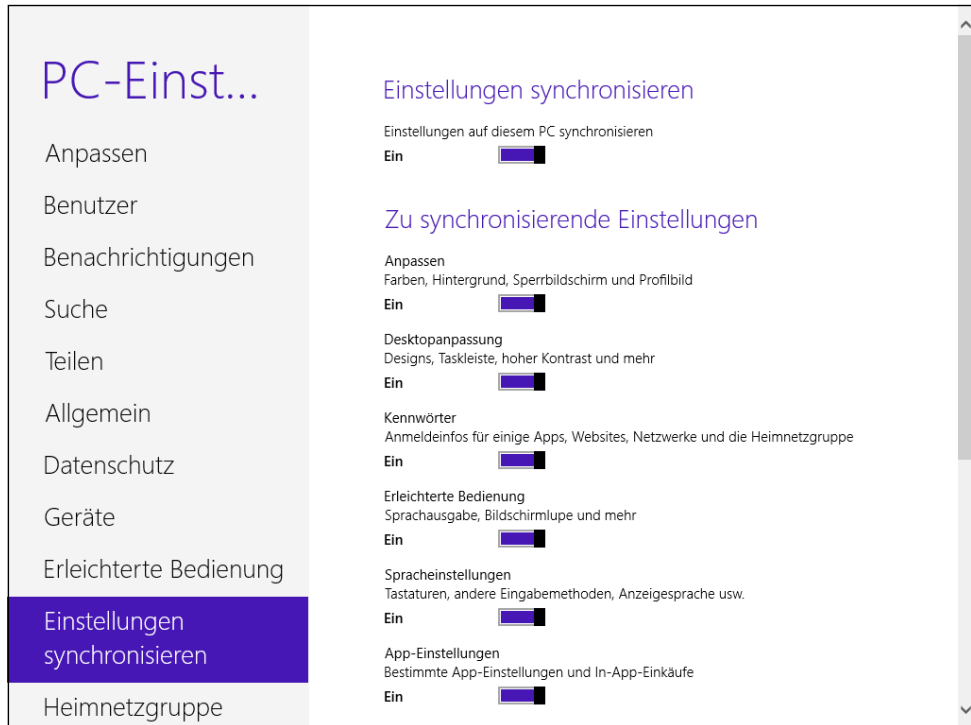
In der folgenden Übung werden Sie lernen, wie Sie die Synchronisierung Ihrer Windows 8-Einstellungen einschalten und wie Sie auswählen, was synchronisiert werden soll.

ÖFFNEN SIE die PC-Einstellungen.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Einstellungen synchronisieren**, um die Synchronisierungseinstellungen zu öffnen.



- 2 Ändern Sie den Schalter für **Einstellungen auf diesem PC synchronisieren** von **Aus** zu **Ein**.



- 3 Ändern Sie im Bereich **Zu synchronisierende Einstellungen** die Schalter für alle Einstellungen, die Sie synchronisieren wollen, von **Aus** zu **Ein**.

SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen und wiederholen Sie diese Schritte auf allen Computern, die das gleiche Microsoft-Konto verwenden und auf denen die Einstellungen synchronisiert werden sollen.

Von jetzt an wird jede Änderung an den Windows 8-Einstellungen mit allen Computern synchronisiert, die dafür konfiguriert wurden.

Zusammenfassung

- Die Arbeit mit SkyDrive setzt ein Microsoft-Konto und eine Internetverbindung voraus
- Verwenden Sie die SkyDrive-App, um den Inhalt Ihres SkyDrive-Speichers zu browsen und Dateien hoch- und herunterzuladen sowie Dateien zu betrachten
- Sie können mehrere Dateien gleichzeitig auf SkyDrive hochladen bzw. von SkyDrive herunterladen
- SkyDrive kann außerdem Ihre Einstellungen über mehrere Computer und Geräte mit Windows 8 synchronisieren

Kapitel 7 auf einen Blick

Hinzufügen


Ihrer Mail-App ein Hotmail-Konto hinzufügen,
Seite 198

Hinzufügen Ihres Hotmail-Kontos

Geben Sie die Informationen unten ein, um eine Verbindung mit Ihrem Hotmail-Konto herzustellen.

E-Mail-Adresse

Kennwort

Verbinden

Sich von der Kontakte-App aus mit Ihrem
Facebook-Konto verbinden, Seite 207

← Bleiben Sie mit Ihren Facebook-Freunden

Chatten Sie mit Ihren Facebook-Freunden, und zeigen Sie ihre Neuigkeiten nicht nur hier, sondern auch in anderen Apps und Websites, für die Sie ein Microsoft-Konto verwenden. Nur Facebook mit leobloom@live.de verwenden.

[Was geschieht noch, wenn ich eine Verbindung herstelle? ✓](#)

Verwalten

Ihren Terminkalender mit der Kalender-App
verwalten, Seite 215

September 2012			
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
27	28	29	30
3	4	5	6
Q3: 01.09 - 06.09			
		13:00 Geburtsta...	
10	11	12	13

Chatten


Mit Ihren Freunden über die Nachrichten-App
chatten, Seite 220

Nachrichten

⊕ Neue Nachricht

Joli Ballew
kannst Du mir die Abbil... 11:30

Windows-Team
Wenn Sie sich am PC an... Di



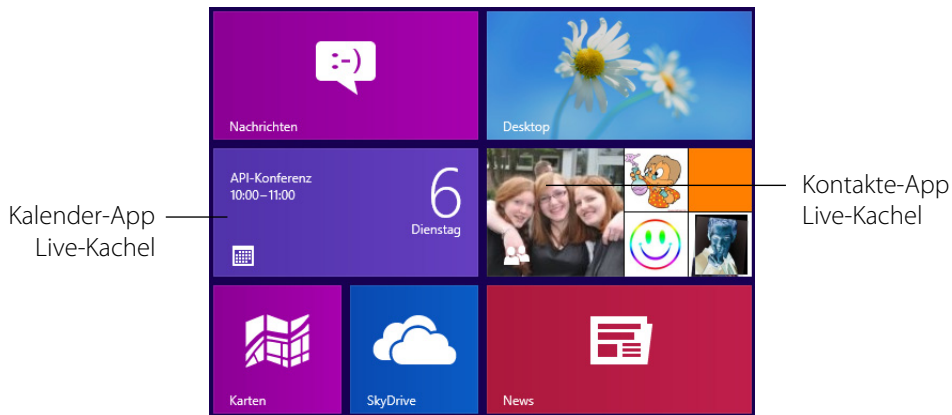
Joli Ballew
Verfügbar: Messenger
auf Windows 8

7 Soziale Apps verwenden

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie die Mail-App nutzen und eine E-Mail mit einem SkyDrive-Anhang senden
- wie Sie die Kontakte-App nutzen und Ihr Facebook-Konto hinzufügen
- wie Sie die Kalender-App nutzen
- wie Sie die Nachrichten-App nutzen
- wie Sie die Kamera-App nutzen

Soziale Kontakte sind ein wichtiger Bestandteil im Leben eines jeden Computernutzers. Windows 8 versucht mit einigen gut integrierten Apps wie Mail, Kalender, Kontakte und Nachrichten, diesem Bedürfnis nach direkter Kommunikation mit Freunden, Kollegen und Familie Rechnung zu tragen. Aufgrund ihrer großen Bedeutung für die meisten Nutzer sind diese Apps über große Kacheln zu erreichen, die zusammen eine Gruppe bilden. Wenn Sie die Apps nutzen, werden auf den Kacheln automatisch Live-Informationen angezeigt, wie Aktualisierungen eines Freundes auf Facebook, der heute Geburtstag hat, oder der Termin der nächsten Konferenz.



Diese Apps sind interaktiv miteinander verbunden, d.h., wenn Sie bei einer App ein Konto hinzufügen, können Sie von den anderen Apps darauf zugreifen. So können Sie beispielsweise in der Mail-App ein Google Mail-Konto einrichten oder in der Kontakte-App Ihr Facebook-Konto hinzufügen und anschließend problemlos Ihren Google-Kalender in der Kalender-App betrachten und über die Nachrichten-App mit Ihren Facebook-Freunden chatten.

In diesem Kapitel werden Sie in die grundlegende Nutzung dieser Apps eingeführt und lernen darüber hinaus die Kamera-App näher kennen.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

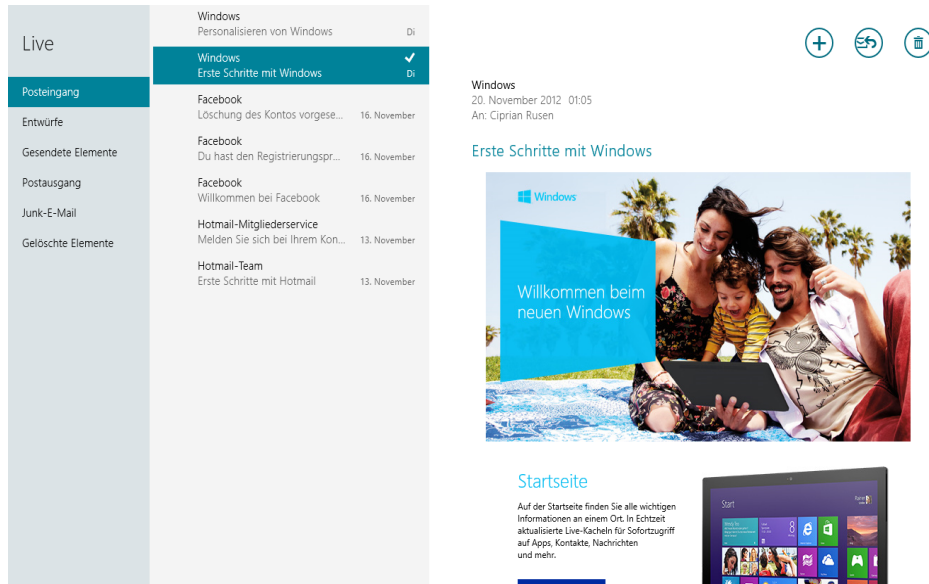
Die Mail-App

Die Mail-App wird wie alle Windows Apps im Vollbildmodus ausgeführt. Ihre Oberfläche ist minimalistisch und konzentriert sich auf das Lesen und Browsen Ihrer E-Mails. Benutzer, die an den Desktop gewöhnt sind, könnten Schwierigkeiten haben, sich am Anfang darin zurechtzufinden. Deshalb wollen wir Ihnen zuerst einmal zeigen, wie Sie in dieser App navigieren. Dieser Abschnitt und die folgenden werden Ihnen schnell zeigen, dass Mail eine einfache, leicht zu bedienende App ist.

Wenn Sie Mail das erste Mal öffnen und noch kein E-Mail-Konto hinzugefügt haben, gibt es noch nichts zu sehen, es ist einfach ein leeres Fenster, das keine Daten anzeigt.

Sobald Sie E-Mail-Konten hinzugefügt haben, ändert sich das Erscheinungsbild. Das App-Fenster ist jetzt unterteilt in drei Spalten.

- Ganz links befindet sich die Mail-Spalte, in der Sie sich im unteren Bereich einen Überblick über die bisher hinzugefügten E-Mail-Konten verschaffen können. Darüber werden die Ordner für das ausgewählte E-Mail-Konto angezeigt. Durch Anklicken oder Antippen eines Ordners können Sie dessen Inhalt in der mittleren Spalte einblenden.
- In der Mitte ist die Spalte **Posteingang**, die den Inhalt des Posteingang-Ordners für das ausgewählte E-Mail-Konto anzeigt. Die folgenden Informationen werden für jede Nachricht angezeigt: Absender, Empfangsdatum und der Betreff. Diese Spalte kann auch Nachrichten von anderen Ordnern als denen in Ihrem Posteingang anzeigen (z.B. **Gesendet**). Auf kleineren Bildschirmen (z.B. 1024 x 768 Pixel) wird diese Spalte mit der zweiten Spalte zusammengefasst. Wenn Sie zum Beispiel ein E-Mail-Konto oder einen Ordner auswählen, wird die Mail-Spalte durch die Posteingang-Spalte ersetzt. Um zurück zur Mail-Spalte zu gelangen, klicken Sie auf die **Zurück**-Schaltfläche oben in der Spalte.
- In der Spalte ganz rechts wird der vollständige Inhalt der Nachrichten angezeigt.



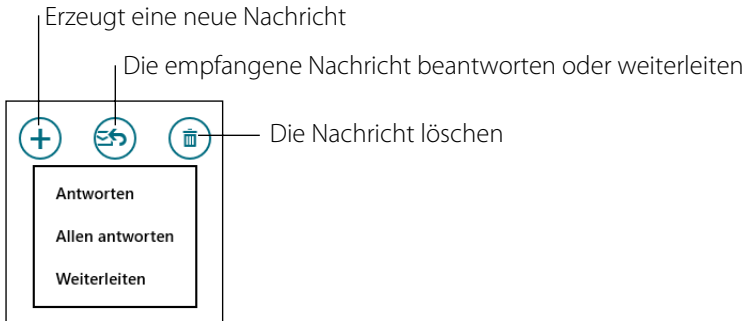
Um die Befehlsleiste einzublenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste oder wischen Sie vom unteren Rand hoch. Dieses Menü weist die folgenden Schaltflächen auf:

- **Synchronisieren** Mit dieser Schaltfläche starten Sie den Synchronisierungsprozess, mit dem Sie alle neuen E-Mails herunterladen, die Sie empfangen haben, seitdem Sie das letzte Mal das E-Mail-Konto geprüft haben, und senden die Nachrichten, die Sie in die Sende-Warteschlange gestellt haben
- **An „Start“ anheften** Mit dieser Schaltfläche heften Sie den ausgewählten Posteingang an die Startseite
- **Verschieben** Mit dieser Schaltfläche verschieben Sie die ausgewählte E-Mail in einen anderen Ordner
- **Als ungelesen markieren** Mit dieser Schaltfläche markieren Sie die E-Mail, die Sie gerade geöffnet haben, als ungelesen



Die drei Schaltflächen oben rechts im Fenster haben folgende Funktionen:

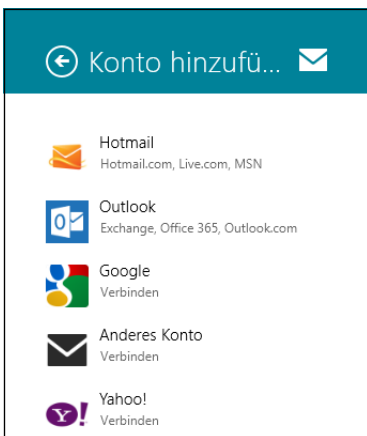
- Die erste erzeugt eine neue E-Mail-Nachricht
- Die mittlere öffnet ein kleines Menü mit Optionen, um auf die Nachricht zu antworten oder sie an andere weiterzuleiten
- Mit der letzten Schaltfläche löschen Sie die E-Mail-Nachricht



Die Mail-App – einmal in Benutzung – merkt sich E-Mail-Konto und Ordner, auf die Sie zuletzt zugegriffen haben, sodass bei jedem Aufruf dieser App der Ordner von dem E-Mail-Konto geöffnet wird, auf den Sie das letzte Mal zugegriffen haben.

Ein Hotmail-Konto zu der Mail-App hinzufügen



Sie können Ihrer Mail-App beliebig viele E-Mail-Konten von verschiedenen E-Mail-Anbietern hinzufügen. Standardmäßig ist das Zusammenspiel mit den beliebten Hotmail- und Outlook-Diensten von Microsoft und dem Mail-Dienst von Google sehr gut. Sie können auch geschäftliche E-Mail-Konten hinzufügen, sofern sie den E-Mail-Dienst Microsoft Exchange verwenden.

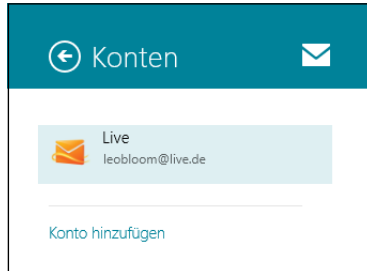


Hotmail lässt sich erstaunlich gut in die Mail-App integrieren, vor allem angesichts der Tatsache, dass sowohl Windows 8 als auch Hotmail von Microsoft entwickelt wurden. Sie können der Mail-App mehrere Hotmail-Konten hinzufügen.

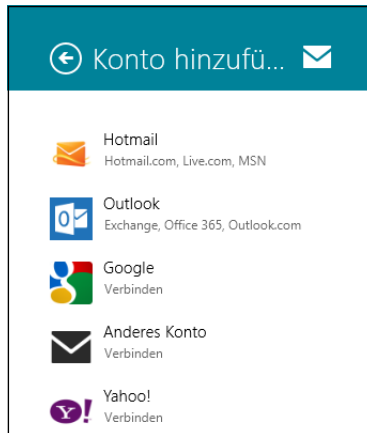
In der folgenden Übung werden Sie lernen, wie Sie Ihrer Mail-App ein Hotmail-Konto hinzufügen.

VERBINDEN SIE Ihr Windows 8-Gerät mit dem Internet. Öffnen Sie anschließend die Mail-App und halten Sie Ihre Kontodaten bereit: die korrekte E-Mail-Adresse und das Kennwort.

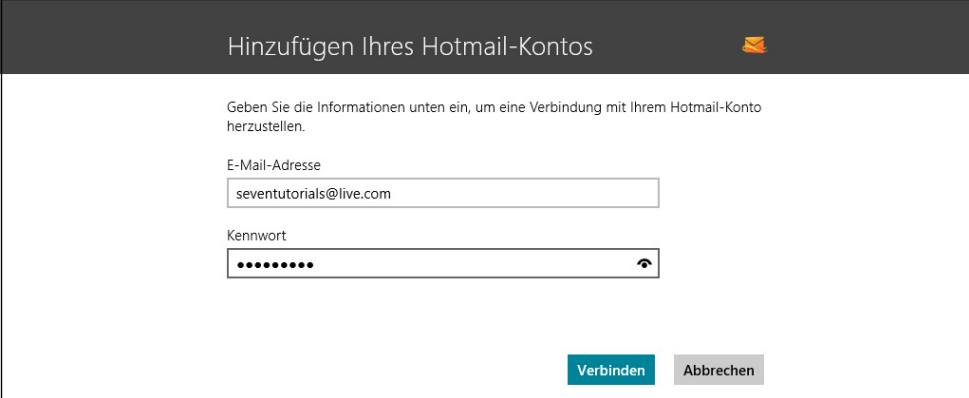
- 1 Drücken Sie  +  oder wischen Sie von rechts in die Bildschirmmitte und wählen Sie den Charm **Einstellungen**.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Konten**, um die Liste der Konten zu öffnen, die Sie der Mail-App bereits hinzugefügt haben.



- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Konto hinzufügen**, um die Liste der Kontotypen zu öffnen, die Sie hinzufügen können.



- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Hotmail**, um das Fenster **Hinzufügen Ihres Hotmail-Kontos** zu öffnen.



Hinzufügen Ihres Hotmail-Kontos

Geben Sie die Informationen unten ein, um eine Verbindung mit Ihrem Hotmail-Konto herzustellen.

E-Mail-Adresse
seventutorials@live.com

Kennwort
.....

Verbinden Abbrechen

- 5 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und das Kennwort in die entsprechenden Felder ein.
- 6 Klicken oder tippen Sie auf **Verbinden**. Warten Sie einige Sekunden, bis sich die Mail-App mit Ihrem E-Mail-Konto verbunden hat und die Nachrichten in Ihrem Posteingang anzeigt.

SCHLIESSEN SIE die Mail-App.

Damit haben Sie der Mail-App das angegebene E-Mail-Konto hinzugefügt und können jederzeit in der Mail-App darauf zugreifen. Auf gleiche Weise lassen sich weitere E-Mail-Konten hinzufügen, einschließlich eines Google-Kontos. Lesen Sie jedoch vorher den folgenden Abschnitt über das Hinzufügen eines Google-Mail-Kontos.

Der Mail-App ein Google-Mail-Konto hinzufügen

Wenn Sie der Mail-App ein Google-Mail-Konto hinzufügen wollen, gehen Sie genauso vor wie beim Hotmail-Konto, außer dass Sie auf Google anstelle von Hotmail klicken oder tippen.

Im Gegensatz zu Hotmail-Nutzern haben Google-Mail-Nutzer die Möglichkeit, einen zweistufigen Verifizierungsprozess zu durchlaufen, der die Sicherheit Ihrer E-Mail-Konten erhöht und das Risiko senkt, dass unerwünschte Personen Zugriff auf die Konten erhalten. Wenn dieser Prozess für Ihr Google-Mail-Konto aktiviert ist, können Sie nicht Ihr Standard-Kennwort für Google Mail verwenden, um der Mail-App Ihr Konto hinzuzufügen. Zuerst müssen Sie speziell für die Mail-App ein neues App-spezifisches Passwort erzeugen und dieses anstelle Ihres Kennworts bei Schritt 5 in der vorherigen Übung verwenden.

Sie können App-spezifische Passwörter erzeugen, indem Sie zu Ihrem Google-Konto gehen, **Einstellungen/Konten und Import/Weitere Google-Kontoeinstellungen/Sicherheit** wählen und dann auf **Autorisierung von Anwendungen und Websites**

klicken. Wählen Sie einen passenden Namen für das neue App-spezifische Kennwort und klicken oder tippen Sie dann auf **Passwort generieren**.

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://accounts.google.com/b/0/IssuedAuthSubTokens?hl=de>. The page title is "Autorisierter Zugriff auf Ihr Google-Konto". Under the heading "Verbundene Websites, Apps und Dienste", it states: "Zurzeit sind keine Sites von Drittanbietern autorisiert, auf Ihr Konto zuzugreifen." The main section is "Anwendungsspezifische Passwörter". It explains that some applications need a two-step verification code and provides a list of examples: Apps on smartphones like Android, BlackBerry or iPhone; E-Mail-Clients like Microsoft Outlook; and Chat-Clients like Google Talk or AIM. It then instructs the user to generate an application-specific password by entering a name for the application and clicking the "Passwort generieren" button. The example name entered is "Windows 8 Mail". Below the input field, it lists examples: "Christians Android", "Gmail auf meinem iPhone", "Google Talk", "Outlook - zu Hause", "Thunderbird".

Autorisierter Zugriff auf Ihr Google-Konto

Verbundene Websites, Apps und Dienste
Zurzeit sind keine Sites von Drittanbietern autorisiert, auf Ihr Konto zuzugreifen.

Anwendungsspezifische Passwörter

Einige Anwendungen, die außerhalb eines Browsers ausgeführt werden, sind noch nicht mit der Bestätigung in zwei Schritten kompatibel und können nicht nach BestätigungsCodes fragen. Hierzu gehören beispielsweise:

- Apps auf Smartphones wie Android, BlackBerry oder iPhone
- E-Mail-Clients wie Microsoft Outlook
- Chat-Clients wie Google Talk oder AIM

Generieren Sie ein **anwendungsspezifisches Passwort**, um diese Anwendungen verwenden zu können. **Geben** Sie dann anstatt Ihres regulären Passworts das neu generierte Passwort in das Passwortfeld Ihrer Anwendung ein. Falls erforderlich, können Sie für jede Anwendung ein neues anwendungsspezifisches Passwort erstellen. [Weitere Informationen](#)

[Video zu anwendungsspezifischen Passwörtern ansehen](#)

Schritt 1 von 2: Neues anwendungsspezifisches Passwort generieren

Geben Sie einen Namen ein, der auf die Funktion dieser Anwendung hinweist:

Name:

Beispiele: "Christians Android", "Gmail auf meinem iPhone", "Google Talk", "Outlook - zu Hause", "Thunderbird"

Google erzeugt ein Zufallskennwort, das Sie in die Mail-App anstelle Ihres Google-Mail-Passworts eingeben können, um auf die Nachrichten in Ihrem Google-Mail-Posteingang zuzugreifen.

This screenshot shows the second step of the process. It instructs the user to enter the newly generated application-specific password into their application. It emphasizes that this password grants unrestricted access to the Google account and that, for security reasons, it will not be shown again. The generated password is displayed in a yellow box: "pvwn wshl rpna hvvg". Below the password, it says: "Sie müssen sich dieses Passwort nicht merken. Sie müssen dass Passwort nur einmal eingeben. Leerzeichen werden ignoriert." At the bottom, there is a "Fertig" (Finished) button.

Anwendungsspezifische Passwörter

Schritt 2 von 2: Erstelltes anwendungsspezifisches Passwort eingeben

Sie können jetzt Ihr neues anwendungsspezifisches Passwort in Ihre Anwendung eingeben. Mit diesem Passwort erhalten Sie uneingeschränkten Zugriff auf Ihr Google-Konto. Aus Sicherheitsgründen wird es nicht erneut angezeigt:

pvwn wshl rpna hvvg
Sie müssen sich dieses Passwort nicht merken.
Sie müssen dass Passwort nur einmal eingeben. Leerzeichen werden ignoriert.

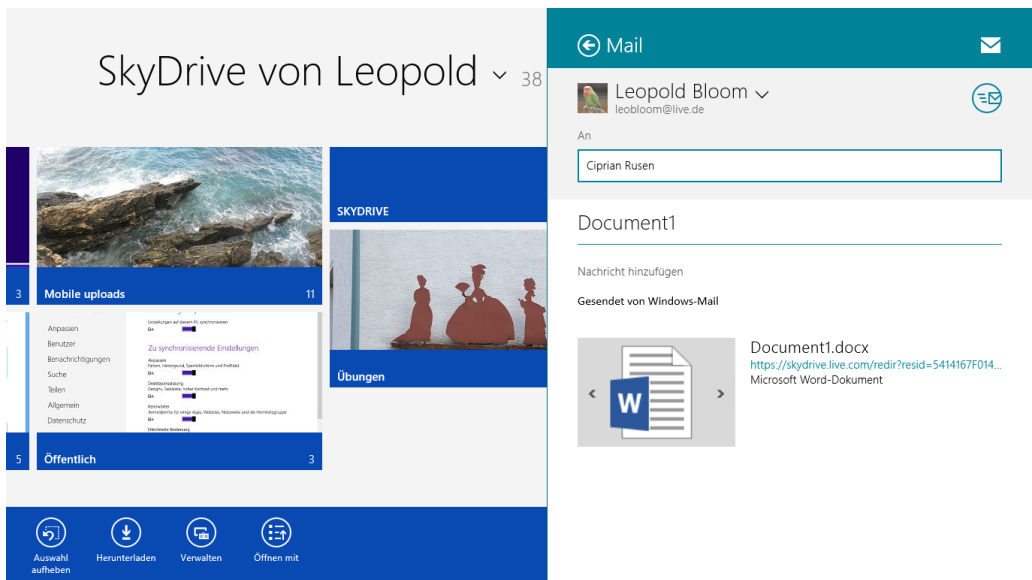
Eine E-Mail mit SkyDrive-Anhang senden

Wenn Sie eine Datei als E-Mail-Anhang senden, wird beim Hochladen der Datei sowohl Platz im Posteingang als auch Bandbreite belegt. Der Empfänger benötigt ebenfalls Platz und Bandbreite.

Wenn Sie die SkyDrive-App verwenden, laden Sie die Datei einmal in Ihren SkyDrive; anschließend können Sie sie dann in der Mail-App per E-Mail mit beliebig vielen Personen teilen. Sie müssen die Datei nicht jedes Mal hochladen, wenn Sie sie an jemanden senden wollen.

Die Personen, denen Sie die Datei senden, können über einen automatisch in die Nachricht eingefügten Link direkt darauf zugreifen. Sie belegt bei ihnen keinen Platz im Posteingang und sie können die Datei herunterladen, wenn und wann sie wollen.

Dateien können mit jedem geteilt werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Person den SkyDrive-Dienst nutzt. Außerdem können Sie die E-Mail-Adresse der Personen eintippen, denen Sie die Datei senden wollen, oder sie aus einer Liste Ihrer Kontakte wählen, die Sie in der Kontakte-App gespeichert haben.



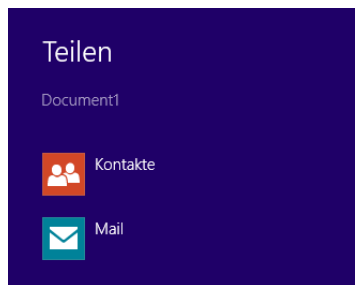
In der folgenden Übung werden Sie eine E-Mail senden, in der Sie eine auf SkyDrive hochgeladene Datei mit anderen teilen. Verwenden Sie zur Veranschaulichung einfach die Übungsdatei aus Kapitel 6. Sie können aber auch jede andere Datei verwenden, die Sie in Ihr SkyDrive hochgeladen haben.

VERBINDEN SIE Ihr Windows 8-Gerät mit dem Internet. Öffnen Sie anschließend die SkyDrive-App und gehen Sie zu dem Ordner mit der Datei, die Sie teilen wollen.

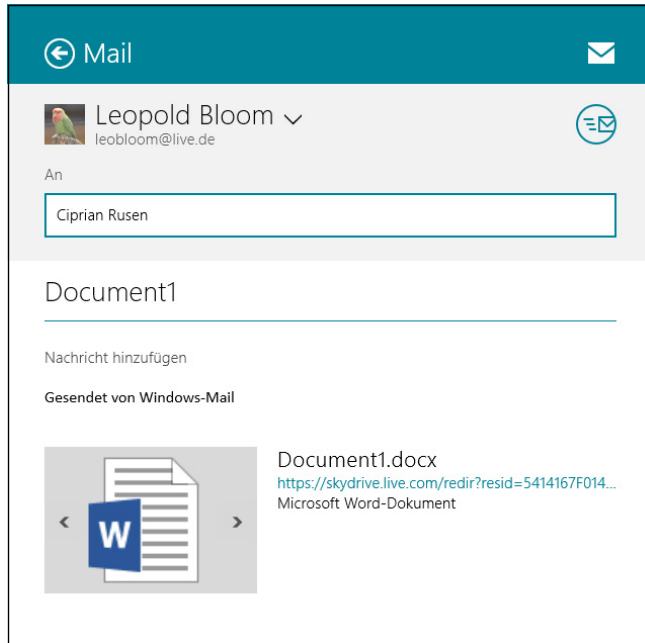
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, die Sie teilen wollen, oder halten Sie den Finger darauf gedrückt, bis ein Häkchen in der oberen rechten Ecke ihres Symbols erscheint.



- 2 Drücken Sie **Windows + C** oder wischen Sie vom rechten Rand in die Bildmitte und wählen Sie den Charm **Teilen**.



- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Mail**, um die Mail-App in der rechten Hälfte des Bildschirms anzuzeigen.
- 4 Geben Sie in das Eingabefeld **An** die E-Mail-Adresse der Person an, der Sie die Nachricht schicken wollen.



- 5 Geben Sie im Rumpf der Nachricht den Text ein, den Sie senden wollen.
- 6 Klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche **Senden** oben rechts im Fenster der Mail-App.

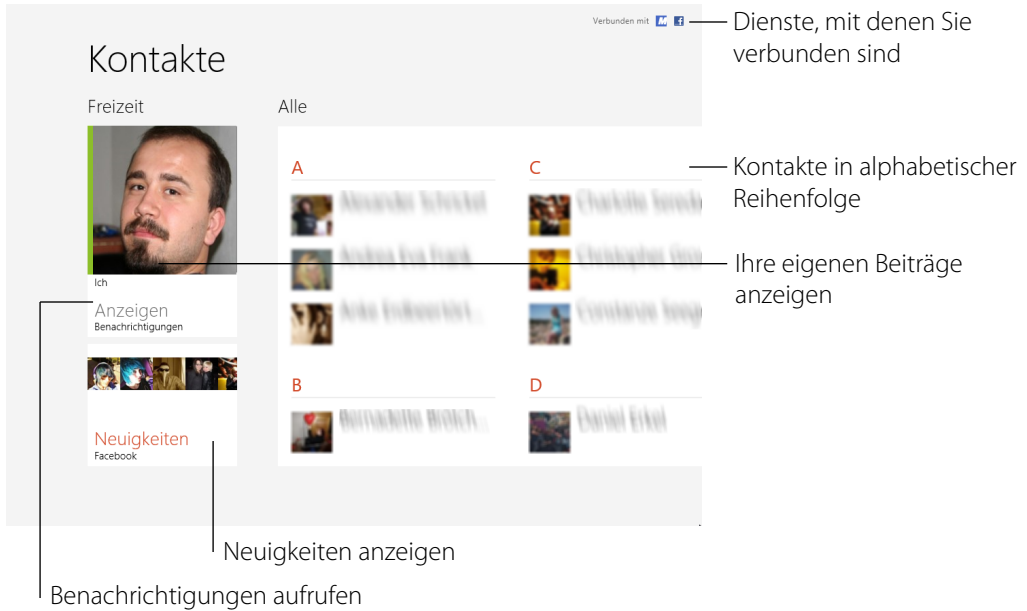
SCHLIESSEN SIE die SkyDrive-App.

Die E-Mail wurde gesendet und der Empfänger kann über den direkten Link in der Nachricht auf die SkyDrive-Datei zugreifen.

Die Kontakte-App

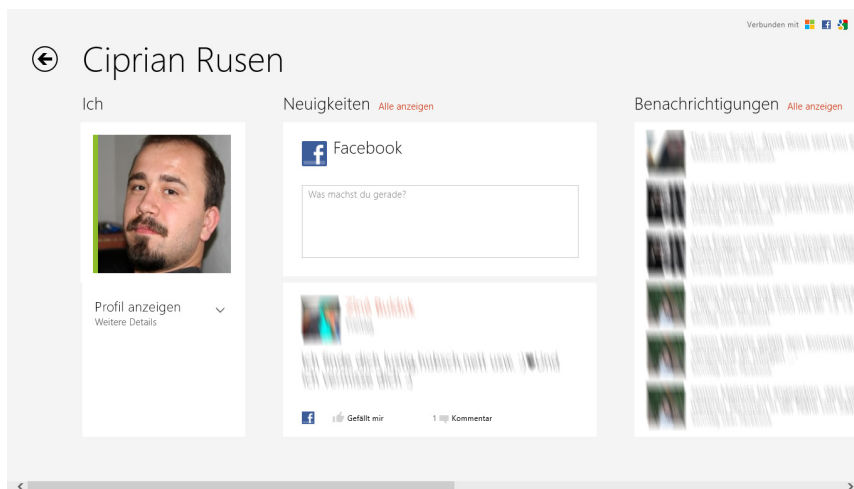
Die Kontakte-App zeigt alle Kontakte für alle E-Mail-Konten und -Dienste an, die Sie der Mail-App hinzugefügt haben; außerdem kann sie über Ihr Microsoft-Konto (auch als Windows Live ID bekannt) auf soziale Netzwerkdienste wie Facebook, Twitter und LinkedIn zugreifen. Voraussetzung ist allerdings, dass Ihr Microsoft-Konto für den Zugriff auf diese Dienste autorisiert ist. Die Kontakte-App lädt dann alle Ihre Freunde und Kontakte herunter und zeigt deren neueste Beiträge an.

Wenn Sie die Kontakte-App öffnen, erhalten Sie eine Fülle an Informationen. Eine Spalte links dient dem Zugriff auf Ihre eigenen Beiträge, der Anzeige von Benachrichtigungen und dem Zugriff auf Neuigkeiten. Ganz rechts werden Ihre Kontakte alphabetisch aufgelistet. In der oberen rechten Ecke steht ein **Verbunden mit**, gefolgt von einer Liste von Symbolen für die Konten, mit denen die Kontakte-App verbunden ist.

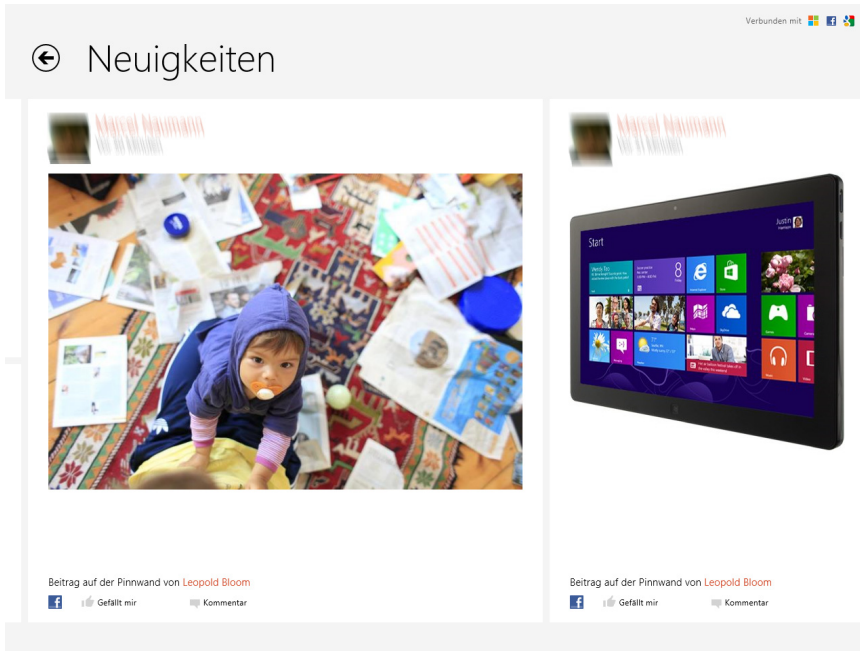


In der linken Spalte gibt es drei Bereiche:

- **Ich** Zeigt Ihre Beiträge und Benachrichtigungen auf den sozialen Netzwerken, mit denen Sie verbunden sind



- **Anzeigen Benachrichtigungen** Zum Anzeigen der neuesten Benachrichtigungen auf den sozialen Netzwerken, mit denen Sie verbunden sind
- **Neuigkeiten** Zeigt Beiträge von allen Ihren Kontakten in allen sozialen Netzwerken, mit denen Sie verbunden sind



Sie können auf einen Kontakt zugreifen, indem Sie seinen Namen anklicken oder antippen. Die Kontakte-App zeigt daraufhin die Kontaktdaten an, die zu dieser Person gespeichert wurden, und wenn verfügbar, alle Beiträge dieser Person in den sozialen Netzwerken, mit denen Sie verbunden sind.

Um die Befehlsleiste einzublenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste oder wischen Sie vom unteren Rand in die Mitte, um die folgenden Schaltflächen anzuzeigen:

- **Startseite** bringt Sie direkt zurück zum Startbildschirm der Kontakte-App
- **Nur online** filtert die Liste der Kontakte, um nur die anzuzeigen, die gerade online sind. Ein erneuter Klick nimmt diese Einstellung wieder zurück und zeigt alle Ihre Kontakte an.
- **Neu** erlaubt Ihnen, einen neuen Kontakt einzutragen



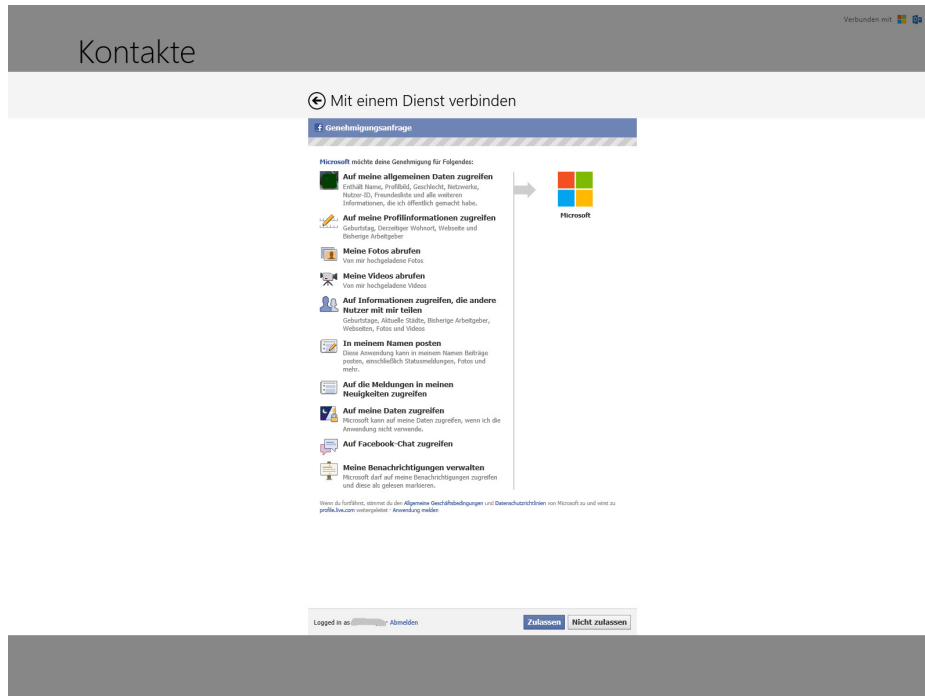
Wie Sie sehen, ist die Benutzung der Kontakte-App relativ einfach. Wenn Sie es mit den von Ihnen verwendeten sozialen Netzwerken verknüpfen, ist es ein prima Tool zur Verwaltung Ihrer Kontakte.

Mit der Kontakte-App eine Verbindung zu Ihrem Facebook-Konto herstellen

Die Kontakte-App erlaubt die nahtlose Integration von Facebook. Nachdem Sie Ihr Facebook-Konto hinzugefügt haben, ist auch Ihr Microsoft-Konto automatisch damit verbunden, sodass Ihre Hotmail-Kontakte mit Facebook synchronisiert werden und die Nachrichten-App und der Windows Live Messenger (sofern Sie ihn verwenden) mit Ihrem Facebook-Konto verknüpft werden.

Wenn Ihr Microsoft-Konto (Windows Live ID) bereits mit Ihrem Facebook-Konto verbunden ist, werden Ihre Facebook-Freunde in der Kontakte-App angezeigt und Sie müssen das Facebook-Konto nicht noch einmal hinzufügen.

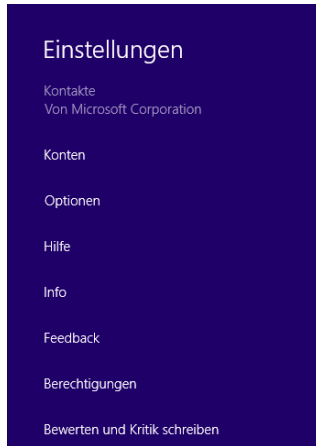
Wenn Sie die Kontakte-App mit Ihrem Facebook-Konto verbinden, müssen Sie Microsoft die Genehmigung erteilen, auf unterschiedliche Informationen zuzugreifen. Dazu gehören Ihre allgemeinen Daten, Profilinformationen, Fotos, Videos und einiges mehr.



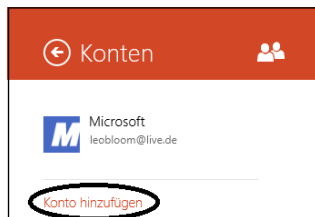
In der folgenden Übung werden Sie Ihr Facebook-Konto der Kontakte-App hinzufügen.

VERBINDEN SIE Ihr Windows 8-Gerät mit dem Internet. Öffnen Sie anschließend die Kontakte-App.

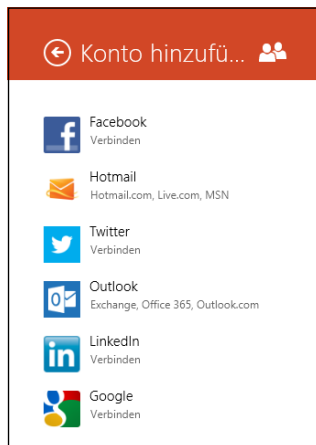
- 1 Drücken Sie + oder wischen Sie vom rechten Rand in die Bildmitte und wählen Sie den Charm **Einstellungen**.



- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Konten**.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Konto hinzufügen**.



- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Facebook** und warten Sie ein paar Sekunden.
Das Fenster **Bleiben Sie mit Ihren Facebook-Freunden in Kontakt** wird angezeigt.



Mit der Kontakte-App eine Verbindung zu Ihrem Facebook-Konto herstellen

- 5 Klicken oder tippen Sie auf **Verbinden** und geben Sie in die Eingabefelder Ihre Facebook-Anmeldedaten ein.



← Bleiben Sie mit Ihren Facebook-Freund...

Chatten Sie mit Ihren Facebook-Freunden, und zeigen Sie ihre Neuigkeiten an, nicht nur hier, sondern auch in anderen Apps und Websites, für die Sie dieses Microsoft-Konto verwenden. Nur Facebook mit leobloom@live.de verbinden.

[Was geschieht noch, wenn ich eine Verbindung herstelle? ▼](#)

Verbinden Abbrechen

- 6 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort ein und markieren Sie das Kontrollkästchen vor **Angemeldet bleiben**.
- 7 Klicken oder tippen Sie auf **Anmelden**.



← Mit einem Dienst verbinden

f Facebook-Anmeldung

Melde dich an, um dein Facebook-Konto mit Microsoft zu verwenden.

E-Mail oder Telefon:

Passwort:

☒ Angemeldet bleiben

[Passwort vergessen?](#)

[Für Facebook registrieren](#) **Anmelden** Abbrechen

- 8 Im nächsten Schritt werden Sie dazu aufgefordert, Microsoft Zugriff auf Ihre Facebook-Daten zu erlauben. Klicken oder tippen Sie auf **Zulassen**.

Nach ein paar Sekunden erhalten Sie die Nachricht, dass Sie loslegen können.



- 9 Klicken oder tippen Sie auf **Fertig** und warten Sie, bis sich die Kontakte-App mit Facebook synchronisiert hat.



SCHLIESSEN SIE die Kontakte-App.

Die Kontakte-App braucht einige Zeit, bis sie sich mit Ihrem Facebook-Konto synchronisiert hat. Seien Sie nicht überrascht, wenn es Minuten dauert und nicht nur ein paar Sekunden, vor allem, wenn Sie eine langsame Internetverbindung haben oder viele Freunde und Beiträge synchronisiert werden müssen.

Einen neuen Kontakt in die Kontakte-App einfügen

Jetzt können Sie neue Kontakte aus der Kontakte-App allen Ihren E-Mail-Konten hinzufügen. Allerdings kann die Kontakte-App keine Kontakte zu den sozialen Netzwerken hinzufügen, mit denen Sie verbunden sind. Dazu müssen Sie über einen Webbrowser wie den Internet Explorer auf die sozialen Netzwerke selbst zugreifen.

In der folgenden Übung werden Sie die Kontakte-App um einen neuen Kontakt erweitern.

VERBINDEN SIE Ihr Windows 8-Gerät mit dem Internet. Öffnen Sie anschließend die Kontakte-App.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste oder wischen Sie vom unteren Rand in die Bildschirmmitte, um am unteren Fensterrand die Befehlsleiste einzublenden.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Neu**, um das Fenster **Neuer Kontakt** zu öffnen.



- 3 Wählen Sie in dem aufklappbaren Listenfeld **Konto**, in welchem Konto Sie diesen Kontakt speichern wollen.
- 4 Geben Sie alle notwendigen Kontaktdaten an, die Sie speichern wollen.

The screenshot shows the 'Neuer Kontakt' (New Contact) form in the Windows 8 Contacts app. The form is titled 'Neuer Kontakt' and is divided into several sections. On the left, there is a 'Konto' (Account) dropdown menu with 'Live' selected. Below this are fields for 'Name' (Vorname and Nachname), 'Firma', and 'E-Mail' (Privat). On the right, there are fields for 'Adresse', 'Weitere Informationen', 'E-Mail', and 'Telefon' (Mobiltelefonnummer). At the bottom, there are two buttons: 'Speichern' (Save) and 'Abbrechen' (Cancel). The form is displayed on a light gray background with a red header bar at the top.

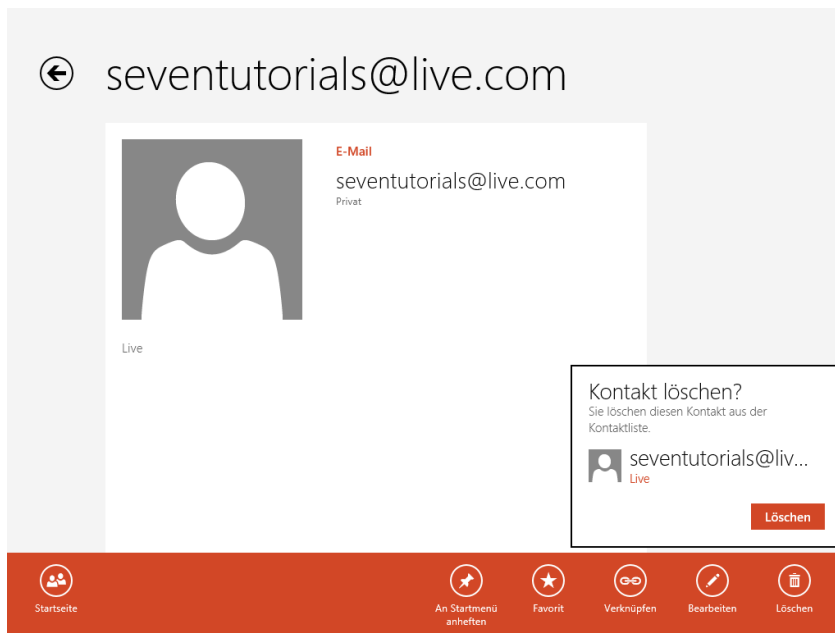
- 5 Klicken oder tippen Sie auf **Speichern**.

SCHLIESSEN SIE die Kontakte-App.

Der Kontakt, den Sie erzeugt haben, wird gespeichert und automatisch mit dem von Ihnen ausgewählten Konto synchronisiert.

Einen Kontakt in der Kontakte-App bearbeiten oder löschen

Wenn Sie auf einen Kontakt in der Kontakte-App zugreifen, können Sie ihn bearbeiten, ergänzen, Informationen daraus entfernen oder den Kontakt ganz entfernen. Sie müssen dazu die Befehlsleiste unten im Fenster der Kontakte-App einblenden, indem Sie mit der rechten Maustaste klicken oder vom unteren Rand nach oben wischen.



Sie können nur Kontakte löschen, die mit Ihren E-Mail-Konten gespeichert sind. Kontakte von sozialen Netzwerken, mit denen Sie verbunden sind, können nur von diesen sozialen Netzwerken aus gelöscht werden, die Sie über Ihren Webbrowser erreichen.

Die Kalender-App

Die Kalender-App ist von Funktionsweise und Benutzung sehr einfach. Sie übernimmt von allen Ihren in der Mail-App hinzugefügten E-Mail-Konten automatisch Ihre Kalenderdaten und zeigt alle Termine von allen Konten an. Die Termine werden je nach Konto in verschiedenen Farben dargestellt.

September 2012						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
27	28	29	30	31	1 09:00 QC1: 01.09 - 06.09	2
3 QC1: 01.09 - 06.09	4	5 13:00 Geburtsta...	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20 13:00 QC1: 20.09 - 26.09	21	22 3 Ereignisse	23
24 QC1: 20.09 - 26.09	25	26	27	28	29 15:00 (Kein Titel)	30
					18:30 Hans	

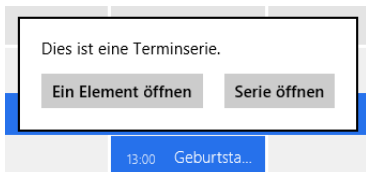
Um die Kalenderansicht zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste oder wischen Sie vom unteren Rand nach oben. Daraufhin wird unten die Befehlsleiste eingeblendet, die zur Linken Schaltflächen enthält, die die Ansicht Ihres Kalenders ändern: **Tag**, **Woche** und **Monat**. Die Schaltfläche **Heute** bringt Sie zurück zu den Terminen des aktuellen Tages in Ihrem Kalender. Über die Schaltfläche **Neu** können Sie dem Kalender Termine hinzufügen.



Über den Charm **Einstellungen** können Sie neue Konten hinzufügen oder die Berechtigungen und verschiedene Optionen für die Kalender-App bearbeiten.



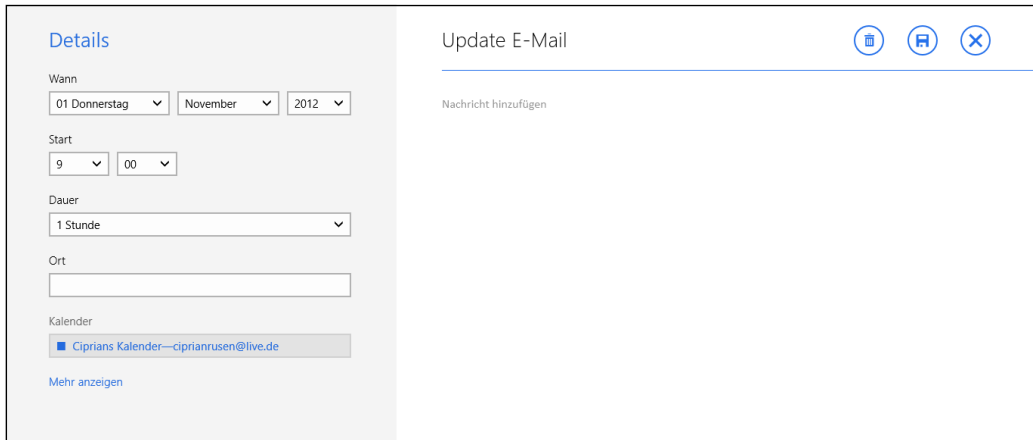
Um einen Termin zu öffnen, klicken oder tippen Sie einfach darauf. Wenn Sie einen regelmäßig angesetzten Termin öffnen wollen, werden Sie gefragt, ob Sie **Ein Element öffnen** oder eine **Serie öffnen** wollen. Wenn Sie auf **Ein Element öffnen** klicken oder tippen, wird nur der aktuelle Termin geöffnet und jegliche Änderungen, die Sie daran vornehmen, gelten nur für diesen Termin. Wenn Sie **Serie öffnen** anklicken, werden die Änderungen, die Sie daran vornehmen, für alle wiederkehrenden Termine, d.h. für die ganze Serie gespeichert.



Wenn Sie den Termin öffnen, können Sie Angaben hinzufügen oder entfernen. Um Ihre Änderungen zu speichern, drücken Sie auf die Schaltfläche **Speichern** oben rechts. Um den Termin ohne Speichern zu schließen, drücken Sie die Schaltfläche mit dem **X** neben der Schaltfläche **Speichern**.



Um einen Termin zu löschen, klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.



Die Kalender-App ist nicht besonders kompliziert. Sie werden sich schnell darin zurechtfinden.

Einen Termin in Ihren Kalender einfügen

Das Hinzufügen eines Termins in einen Ihrer Kalender ist ebenfalls ganz einfach. Sie müssen jedoch einige Informationen für den Termin eingeben, um ihn erzeugen und speichern zu können. Dazu müssen Sie die folgenden Felder ausfüllen:

- **Wann** Sie müssen angeben, wann der Termin stattfindet
- **Start** Sie müssen angeben, wann der Termin beginnt
- **Dauer** Geben Sie an, wie lange der Termin dauert. Standardwert ist eine Stunde, aber wenn diese Zeitspanne überschritten wird, sollten Sie die Dauer des Termins am besten ändern.
- **Ort** Hier geben Sie an, wo der Termin stattfindet, aber Sie müssen dieses Feld nicht ausfüllen
- **Kalender** Wählen Sie den Kalender aus, für den der Termin gespeichert werden soll
- **Häufigkeit** Sie können die Häufigkeit des Termins festlegen. Die Vorgaben, unter denen Sie wählen können, lauten **Einmal**, **Jeden Tag**, **Jeden Werktag**, **Jede Woche**, **Jeden Monat**, **Jedes Jahr**.
- **Erinnerung** Setzen Sie hier einen Wert, wenn Sie an einen Termin erinnert werden wollen. Sie können vorgeben, wie weit im Voraus Sie erinnert werden wollen, und haben die Wahl zwischen folgenden Werten: **Nie**, **5 Minuten**, **15 Minuten**, **30 Minuten**, **1 Stunde**, **18 Stunden**, **1 Tag**, **1 Woche**.

- **Status** In diesem Feld setzen Sie Ihren Status während des Termins. Er wird allen angezeigt, die Zugriff auf Ihre Kalenderdaten haben, oder ist in der Nachrichten-App während der Dauer des Termins zu sehen. Standardmäßig wird hier **Beschäftigt** vorgegeben. Andere Möglichkeiten sind **Frei**, **Mit Vorbehalt**, **Abwesend**, **Anderweitig beschäftigt**.
- **Wer** Über dieses Feld können Sie andere zu dem Termin einladen und die Termindetails mit anderen teilen. Sie können die E-Mail-Adressen der Personen eingeben, die Sie einladen wollen.
- **Privat** Diese Option ist nützlich, wenn Sie Ihren Kalender mit anderen teilen. Wenn Sie den Termin als privat markieren, können andere die Einzelheiten zu diesem Termin nicht sehen.
- **Titel hinzufügen** In diesem Feld wird ein Name für den Termin angegeben. Sie finden dieses Feld oben über dem leeren weißen Bereich rechts des App-Fensters.
- **Nachrichte hinzufügen** In diesem Feld können Sie eine Nachricht eingeben, die Sie mit eingeladenen Personen teilen oder die für Sie oder andere nützlich ist. Dieses Feld befindet sich direkt unter dem Titel.

Details

Wann
03 Samstag November 2012

Start
9:00

Dauer
1 Stunde

Ort

Kalender
Ciprians Kalender—ciprianusen@live.de

Häufigkeit
Einmal

Erinnerung
15 Minuten

Status
Beschäftigt

Wer

Titel hinzufügen

Nachrichte hinzufügen

Um den Termin zu speichern, klicken Sie oben rechts im Fenster auf die Schaltfläche **Speichern**.



Wenn Sie andere zu dem Termin eingeladen haben, ändert sich die **Speichern**-Schaltfläche in **Einladung senden**. Durch Anklicken speichern Sie den Termin in Ihrem Kalender und senden Einladungen an alle Personen, die Sie im Feld **Wer** angegeben haben.



In der folgenden Übung werden Sie einen neuen Termin zu Ihrem Kalender hinzufügen.

ÖFFNEN SIE die Kalender-App.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste oder wischen Sie vom unteren Rand in die Bildschirmmitte, um unten im Fenster die Befehlsleiste einzublenden.



- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Neu**, um das Fenster **Details** zu öffnen.

Details

Wann
03 Samstag November 2012

Start
9 00

Dauer
1 Stunde

Ort
Kunsthochschule

Kalender
Ciprians Kalender—cipriannusen@live.de

Häufigkeit
Einmal

Erinnerung
15 Minuten

Status
Beschäftigt

Wer
Personen einladen

☐ Privat

- 3 Füllen Sie in der Spalte Details alle wichtigen Felder mit den entsprechenden Informationen aus: **Ort**, **Wann**, **Start**, **Dauer** und klicken oder tippen Sie dann auf **Mehr anzeigen**, um die Felder einzublenden, in denen Sie weitere Angaben machen können.

The screenshot shows a 'Details' screen for creating a new event. On the left, there are several dropdown menus and input fields: 'Wann' (When) with date and time pickers, 'Start' with a time picker, 'Dauer' (Duration) with a dropdown, 'Ort' (Location) with a text input and a clear button, 'Häufigkeit' (Frequency) with a dropdown, 'Erinnerung' (Reminder) with a dropdown, 'Status' with a dropdown, and 'Wer' (Who) with a text input and a plus button. At the bottom left, there is a checkbox for 'Privat' (Private). On the right, the event title 'Businessstreffen' is displayed at the top, followed by a 'Nachricht hinzufügen' (Add message) section.

- 4 Wählen Sie den Kalender, in dem der Termin eingetragen werden soll, und laden Sie (sofern gewünscht) weitere Teilnehmer zu dem Termin ein.
- 5 Geben Sie im rechten Teil des Fensters einen Namen für den Termin und weitere wichtige Einzelheiten ein.
- 6 Klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche **Speichern** bzw. **Einladung senden**, je nachdem, ob Sie Personen zu diesem Termin eingeladen haben.

SCHLIESSEN SIE die Kalender-App.

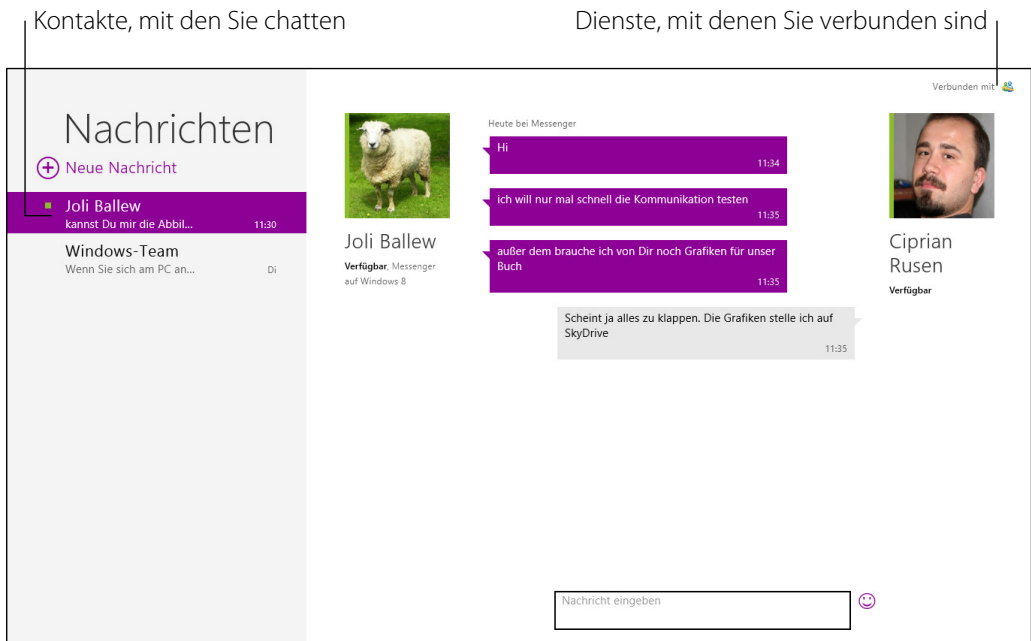
Den Termin, den Sie erzeugt haben, wird in Ihren Kalender eingetragen und Sie werden im Voraus daran erinnert, wenn Sie einen Wert für **Erinnerung** vorgegeben haben.

Die Nachrichten-App

Die Nachrichten-App ist ein Komplement zu der Kontakte-App. In der Kontakte-App können Sie die Liste Ihrer Kontakte verwalten und Freunde von sozialen Netzwerken wie Facebook als Kontakte hinzufügen. Von der Mail-App aus können Sie ihnen E-Mails senden und von der Nachrichten-App aus können Sie mit ihnen chatten. Nutzen Sie die Nachrichten-App, um mit Ihren Facebook-Freunden und anderen, die den Nachrichtendienst verwenden, zu chatten.

Wenn Sie die App öffnen, sehen Sie die Diskussions-Threads, die zuvor gestartet wurden. Wenn Sie Ihr Facebook-Konto zu der Kontakte-App hinzugefügt haben, können Sie außerdem die neuesten Nachrichten sehen, die Sie empfangen haben.

Ganz oben rechts im Fenster befindet sich der Hinweis **Verbunden mit**, gefolgt von einigen Symbolen für die Nachrichtendienste, mit denen Sie verbunden sind.

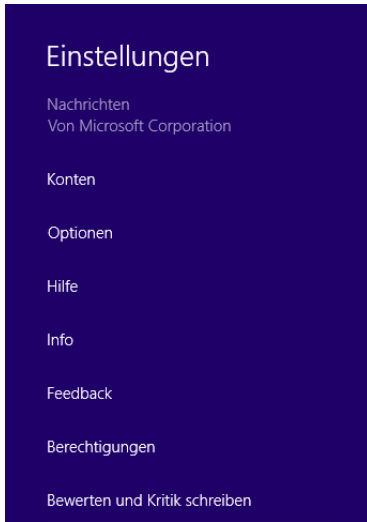


Wenn Sie Ihren Status ändern oder einen Nachrichtenthread löschen wollen, klicken Sie mit der rechten Maustaste oder wischen Sie vom unteren Rand nach oben. Es wird ein Menü mit den folgenden Optionen eingeblendet:

- **Status** Ändern Sie Ihren Status in den Nachrichtendiensten, mit denen Sie verbunden sind. Sie haben die Wahl zwischen **Online** und **Unsichtbar**.
- **Einladen** Laden Sie Ihre Freunde zur gemeinsamen Nutzung der Nachrichten-App ein oder sehen Sie, wer Sie zum Chatten über den Microsoft-Dienst eingeladen hat
- **Löschen** Löscht den aktiven Nachrichtenthread





Über den Charm **Einstellungen** können Sie die verwendeten Konten sowie die Optionen und Berechtigungen für die Nachrichten-App ändern. Wenn Sie eine Webcam und ein Mikrofon für Ihre Chatsitzungen benutzen wollen, müssen Sie die Webcam- und Mikrofonberechtigungen von **Aus** auf **Ein** ändern.

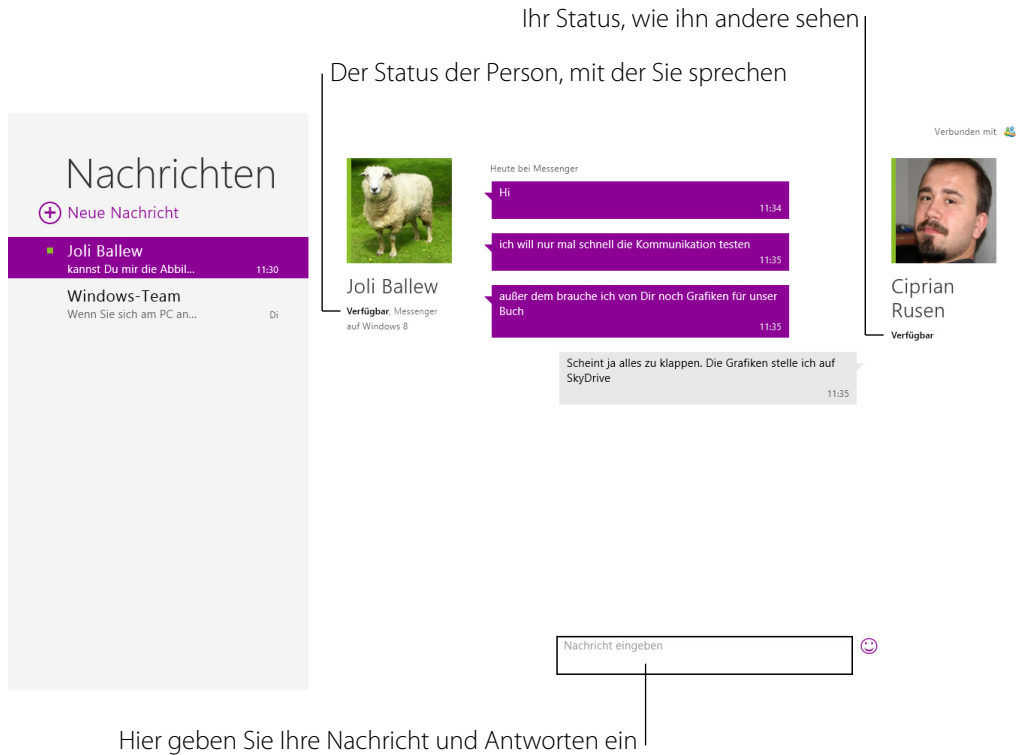


Wie Sie sehen, ist die Nachrichten-App genauso leicht zu benutzen wie die anderen Apps, die in diesem Kapitel behandelt werden.

Eine Konversation mit der Nachrichten-App starten

Mit der Nachrichten-App eine Konversation zu starten, ist ganz einfach. Nachdem Sie die Personen ausgewählt haben, mit denen Sie chatten wollen, können Sie in der Spalte links den Konversationsthread verfolgen. Rechts sehen Sie das Bild der Person, mit der Sie sprechen, ihren Status, Ihr Bild, Ihr Status und die bisher ausgetauschten Nachrichten. Um eine Nachricht zu senden, geben Sie Ihren Text im Textfeld unten im Fenster ein und drücken die -Taste. Geben Sie Ihre Antworten in dem gleichen Textfeld ein und drücken Sie , um sie an die andere Person zu senden.

Sie können eine Konversation auf Facebook nur mit Freunden starten, die online sind; Sie können ihnen keine Offline-Nachrichten von der Nachrichten-App hinterlassen. Wenn Sie das wollen, müssen Sie den Microsoft-Nachrichtendienst Windows Live Messenger verwenden.



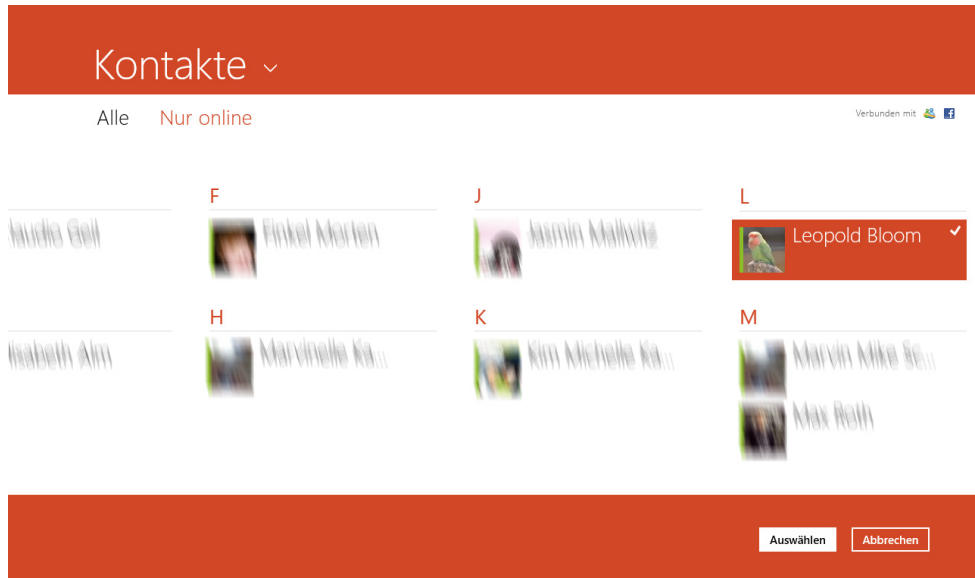
In der folgenden Übung werden Sie eine Konversation über die Nachrichten-App starten.


VERBINDEN SIE Ihr Windows 8-Gerät mit dem Internet. Öffnen Sie anschließend die Nachrichten-App.

- 1 Klicken oder tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Neue Nachricht**.



- 2 Warten Sie, bis die Kontakte-App alle Ihre Kontakte geladen hat und anzeigt.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Nur online**, um zu sehen, wer von Ihren Kontakten online ist, sodass Sie eine Konversation starten können.



- 4 Wählen Sie aus der Liste der Kontakte die Person aus, mit der Sie chatten wollen.
- 5 Klicken oder tippen Sie auf **Auswählen**, um das Nachrichtenfenster einzublenden.
- 6 Geben Sie Ihre Nachricht ein und drücken Sie  im Chatfenster, um die Konversation aufzunehmen.

SCHLIESSEN SIE die Nachrichten-App.

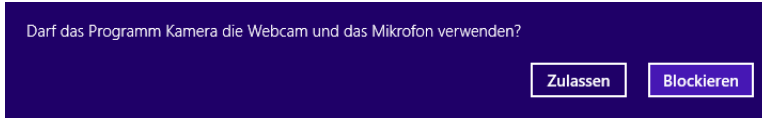
Die Nachrichten-App speichert Ihre Konversation. Sie können sie später löschen, wenn Sie sie nicht behalten wollen.

Verwenden Sie die gleiche Vorgehensweise, um eine Offline-Nachricht mit Windows Live Messenger zu hinterlassen.

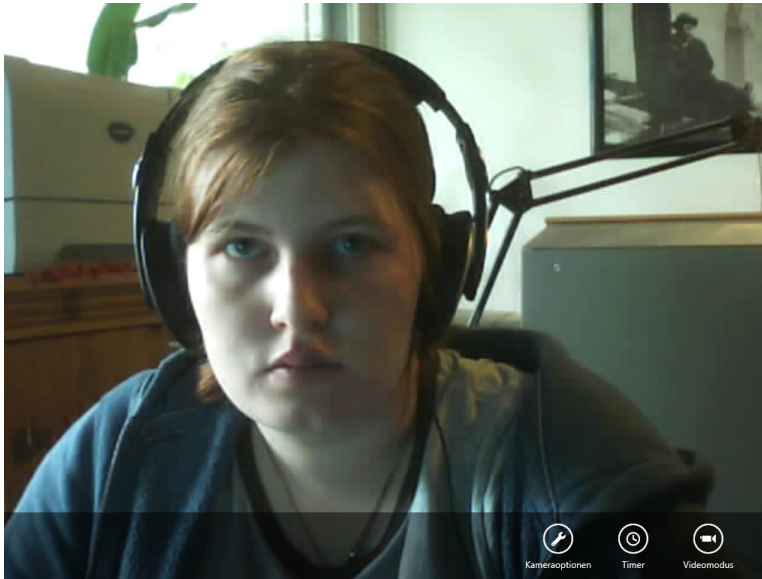
Die Kamera-App

Sie können die Kamera-App verwenden, wenn Sie auf Ihrem Windows 8-Computer oder -Gerät eine Webcam installiert haben. Zeichnen Sie Videos auf, schießen Sie ein schnelles Foto oder verwenden Sie sie in Ihren Nachrichtensitzungen.

Wenn Sie die Kamera-App das erste Mal aufrufen, werden Sie gefragt, ob Sie dieser App erlauben wollen, Ihre Webcam und Ihr Mikrofon zu nutzen. Wenn Sie hier auf **Zulassen** klicken oder tippen, können Sie die **Kamera-App verwenden**.

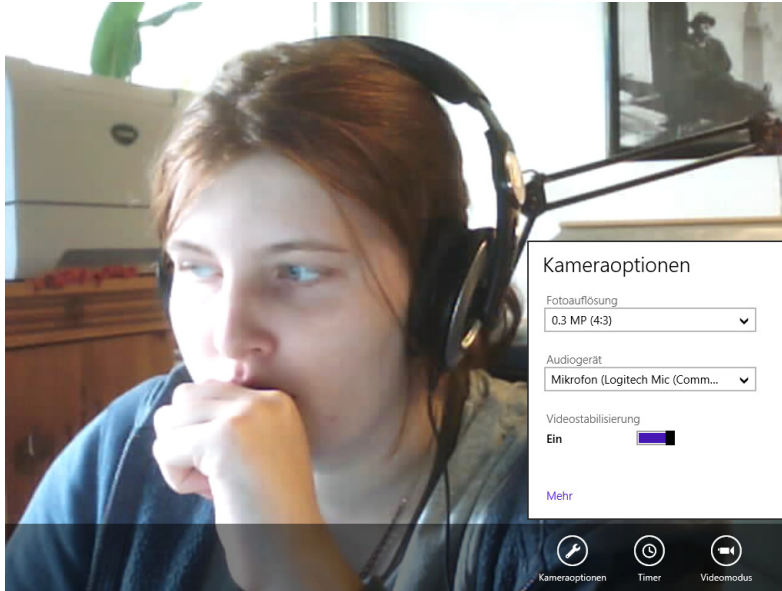


Diese App bietet nur wenige Anpassungsoptionen, die Sie einblenden, wenn Sie mit der rechten Maustaste klicken oder vom unteren Rand nach oben wischen.



Die drei Schaltflächen, die dann erscheinen, bieten die folgenden Möglichkeiten:

- **Kameraoptionen** Mit dieser Schaltfläche setzen Sie die Auflösung der Webcam und ob Sie das integrierte Mikrofon verwenden wollen usw.
- **Timer** Mit dieser Schaltfläche können Sie festlegen, zu welchem Zeitpunkt Sie ein Foto schießen oder ein Video aufzeichnen wollen
- **Videomodus** Mit dieser Schaltfläche legen Sie fest, ob Sie mit der Kamera Fotos schießen oder Videos aufzeichnen wollen



Wie Sie sehen, ist auch diese App ganz unkompliziert.

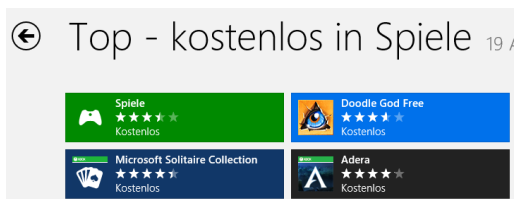
Zusammenfassung

- Die Apps Mail, Kalender, Kontakte und Nachrichten sind gut aufeinander abgestimmt und integriert. Ihre Benutzung ist auch mit Maus und Tastatur sehr einfach.
- Wenn Sie in der Mail-App ein Konto hinzufügen, können Sie darauf von den anderen Apps aus zugreifen
- Sie können den Speicherbedarf Ihres Posteingangs reduzieren, indem Sie SkyDrive verwenden, um E-Mail-Anhänge zu teilen
- Sie können mit der Kontakte-App auf die letzten Neuigkeiten von Ihren Facebook-Freunden zugreifen
- Mit der Nachrichten-App können Sie mit Ihren Facebook-Freunden oder mit Personen, die den Windows Live Messenger von Microsoft verwenden, chatten

Kapitel 8 auf einen Blick

Zugreifen

Auf die kostenlosen Apps zugreifen, Seite 230



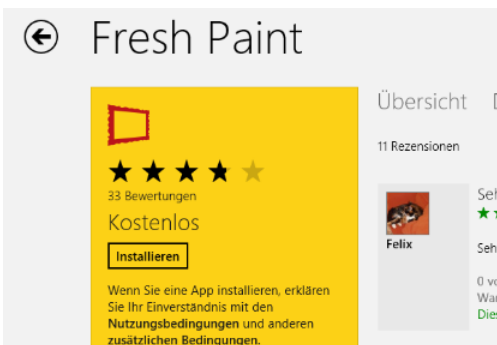
Suchen

Eine App nach dem Namen suchen, Seite 231



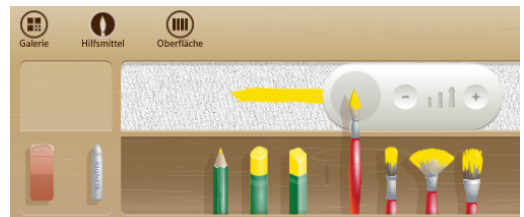
Installieren

Apps installieren, Seite 234



Verwenden

Apps verwenden, Seite 236



8 Im Windows Store einkaufen

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie im Windows Store browsen und nach etwas suchen
- wie Sie die Produktseite einer App nutzen
- wie Sie Apps aktualisieren, installieren und verwenden
- wie Sie eine Rezension für eine erworbene App schreiben
- was Abonnements und In-App-Käufe sind

Sie wissen nicht nur, was Apps sind, sondern haben inzwischen verschiedene Apps der Startseite kennengelernt, zum Beispiel die Apps Musik, Kontakte und Internet Explorer. Weitere Apps sind jederzeit aus dem Windows Store erhältlich.

In diesem Kapitel lernen Sie nicht nur, wie Sie auf den Store zugreifen und darin nach Apps suchen, sondern auch, wie Sie Apps installieren und aktualisieren. Beachten Sie, dass der Store noch im Aufbau ist und ständig weitere Kategorien, Apps und Elemente hinzukommen. Was Sie hier sehen, ist das Angebot, das im Anfangsstadium des Stores erhältlich war.

HINWEIS Microsoft hat vollständige Kontrolle über das App-Angebot im Store und testet alle Apps, bevor sie genehmigt und im Store angeboten werden. Damit wird sichergestellt, dass sie einwandfrei funktionieren und weder Werbung, Spyware oder Ähnliches enthalten.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

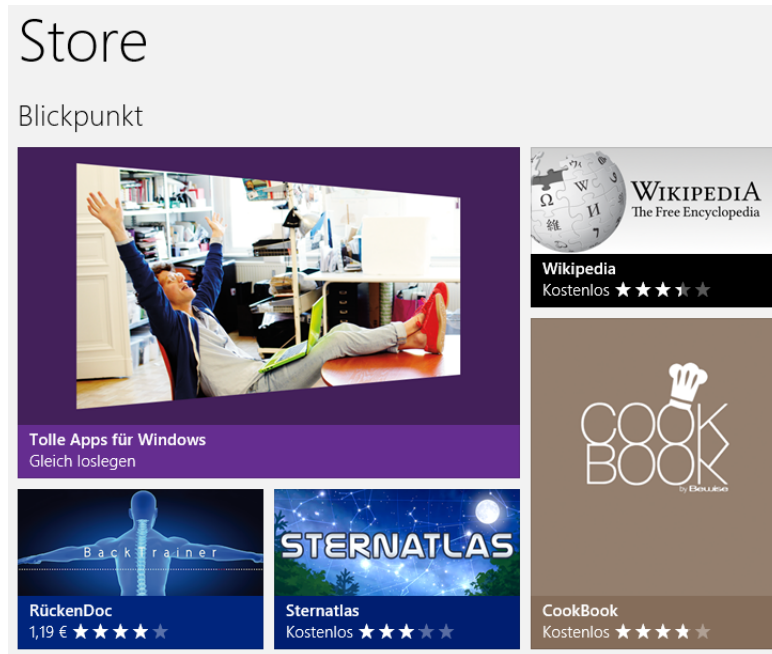
Die Startseite



Um zum Store zu gelangen, klicken oder tippen Sie einfach auf das Store-Symbol auf der Startseite. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind und sich mit einem Microsoft-Konto angemeldet haben, werden Sie zur Startseite des Stores geführt.

HINWEIS Eine Zahl auf einer Kachel auf der Startseite weist Sie darauf hin, dass es Aktualisierungen zu den Apps gibt, die Sie installiert haben.

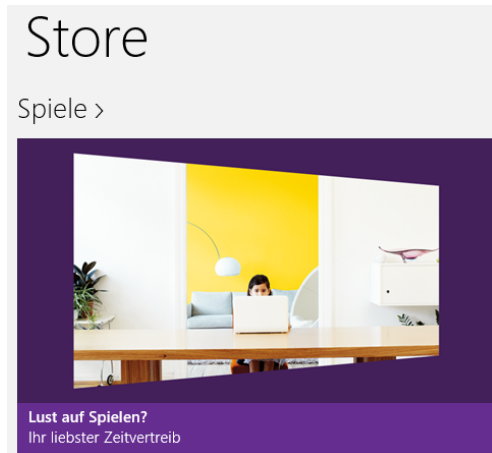
Nachdem Sie den Store aufgerufen haben, können Sie die Startseite mit ihren Kategorien wie Blickpunkt, Spiele, Soziales Netzwerk und mehr erkunden. Wenn Sie die entsprechende Hardware haben, können Sie auch per Touch-Funktion im Store navigieren. Ansonsten müssen Sie Ihre Maus und die Bildlaufleiste verwenden, die am unteren Rand zur Navigation eingeblendet wird oder das Mausrad.



Folgende Kategorien finden Sie auf der Startseite:

- **Blickpunkt** Diese Kategorie umfasst Apps, die das Windows Store-Team als »besonders wertvoll« eingestuft hat. Es gibt außerdem Unterkategorien wie **Top – kostenlos** und **Neuveröffentlichungen**.
 - **Spiele** Diese Kategorie bietet Spiele für Kinder (und Erwachsene) aller Altersstufen
- ACHTUNG** Sie sehen auf der Startseite zu jeder Kategorie nur Kacheln für einige Apps. Um alle Apps einer Kategorie anzusehen, müssen Sie auf den Namen der Kategorie klicken.
- **Soziales Netzwerk** Diese Kategorie umfasst Apps für soziale Netzwerk-Websites
 - **Unterhaltungsmedien** Diese Kategorie umfasst sehr kurzweilige Apps (wie Xbox SmartGlass), die der Unterhaltung dienen

- **Foto** Diese Kategorie enthält Apps für Photosharing-Plattformen, Apps, die eine eingebaute Webcam voraussetzen, und Apps, mit denen Sie Fotos bearbeiten können (z.B. rote Augen entfernen, beschneiden) usw.



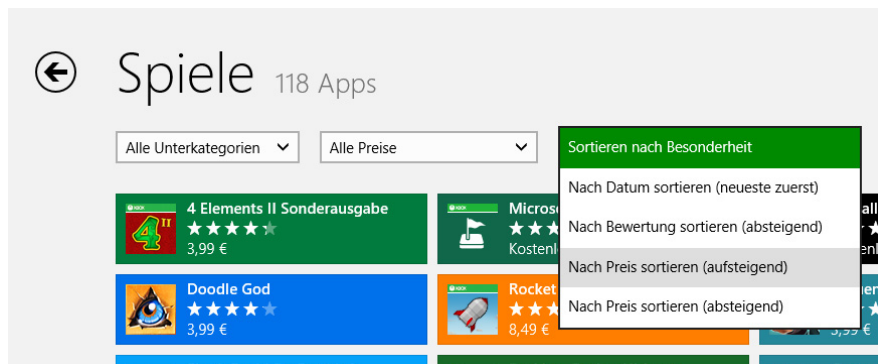
- **Musik und Video** Diese Kategorie umfasst Apps, mit deren Unterstützung Sie unter anderem Internetradio hören, Songtexte lernen oder Podcasts sehen können
- **Sport** Diese Kategorie umfasst Apps, mit denen Sie sich über Ihre Lieblingsmannschaft auf dem Laufenden halten können und die Ihnen Informationen über den von Ihnen ausgeübten und bevorzugten Sport bieten
- **Bücher und Informationen** Diese Kategorie bietet Apps wie E-Reader von Drittanbietern und Wörterbücher, Bibeln und ähnliche Nachschlagewerke
- **Nachrichten und Wetter** Diese Kategorie bietet Apps zum Thema Nachrichten und Wetter, oft sogar von etablierten nationalen Stellen
- **Gesundheit und Fitness** Diese Kategorie bietet Apps, die Ihnen helfen, fit zu werden, abzunehmen und Ihre Diät einzuhalten
- **Essen & Gastronomie** Diese Kategorie umfasst Apps zu Kochbüchern, Restaurantsuche und zum Lesen von Restaurantkritiken und mehr
- **Lifestyle** Diese Kategorie bietet Apps, die Ihnen helfen, ein Auto zu verkaufen, Tagebuch zu führen oder an einer Auktion teilzunehmen usw.
- **Shopping** Diese Kategorie umfasst Apps, die Ihnen das Einkaufen via Internet erleichtern. Hier finden Sie Apps von bekannten Auktionsplattformen, Shopping-Sites sowie Apps zum Preisvergleich.
- **Reisen** Diese Kategorie umfasst Apps zum Thema Reisen, wie Stadtführer, Karten zur Verkehrsstauumgehung, Währungsrechner usw.
- **Finanzen** Diese Kategorie umfasst Apps zur Verwaltung Ihrer Finanzen, Beobachtung von Aktienkursen, Kreditberechnung usw.

- **Produktivität** Diese Kategorie umfasst Apps, die Ihnen helfen, Ihre Produktivität zu steigern. Hier finden Sie Lösungen für Onlinespeicherung, Apps zum Erstellen von Notizen usw.
- **Tools** Diese Kategorie umfasst Apps (oder vielmehr Tools), mit denen Sie unter anderem Programmoberflächen entwickeln, Ihren Router überwachen und Computerressourcen verwalten können
- **Sicherheit** Diese Kategorie umfasst Apps, die Ihnen helfen, Ihren Computer oder Ihr Gerät zu schützen und die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten
- **Büro** Diese Kategorie umfasst Apps, die Sie z.B. bei der Berichterstellung oder der Datenanalyse und Statistikauswertung unterstützen
- **Bildung** Diese Kategorie umfasst Apps, die in den Bildungsbereich fallen, z.B. Apps, die Ihnen die Planeten nahe bringen oder helfen, Fremdsprachen zu lernen
- **Behörden** Diese Kategorie ist für Apps vorgesehen, die Ihnen den Umgang mit Behörden erleichtern

Wenn Ihnen auf der Startseite des Stores bereits eine der dort angezeigten Apps gefällt, können Sie sie anklicken, um mehr darüber zu erfahren. Dadurch öffnen Sie die Produktseite der App. Was genau Produktseiten sind, erfahren Sie weiter hinten. Im Moment möchten wir Sie darauf hinweisen, dass auf dem Bildschirm ein **Zurück**-Pfeil eingeblendet wird, der Sie zurück zur Startseite bringt, wenn Sie von dort aus weitere Apps erkunden wollen.

Im Store nach Kategorie oder kostenlosen Apps suchen

Die Startseite des Stores zeigt für einige Kategorien direkt eine Auswahl von Apps an; normalerweise müssen Sie jedoch auf einen Kategorienamen, auf **Top – kostenlos** oder auf **Neuveröffentlichungen** klicken beziehungsweise eine Suche durchführen, um zur gewünschten App zu gelangen. Wenn Sie zum Beispiel auf der Startseite **Spiele** anklicken, wird eine neue Seite eingeblendet, auf der alle verfügbaren Spiele angezeigt werden oder auf der Sie durch die Angabe von Suchkriterien die Liste weiter eingrenzen können.



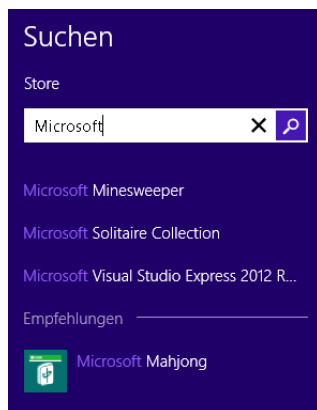
Wenn Sie statt auf **Spiele** auf **Top – kostenlos** klicken, erhalten Sie eine Liste der kostenlosen Apps. Als Ausgangspunkt empfehlen wir, sich in jeder für Sie interessanten Kategorie die kostenlosen Apps anzeigen zu lassen. Sagt Ihnen eine App zu, klicken Sie darauf, um mehr darüber zu erfahren.



Im Store suchen

Im Moment ist die Suche im Store noch relativ übersichtlich. Doch je mehr Apps dort angeboten werden, desto mühseliger wird das Browsen nach Kategorie oder nach **Top – kostenlos**. Irgendwann wird die Datenbank vielleicht Hunderttausende von Apps und mehr umfassen! Für diesen Fall bietet der Store die Möglichkeit, nach einer bestimmten App zu suchen oder die verfügbaren Apps zu sortieren. Sie können den Charm **Suchen** verwenden oder die Sortieroptionen im Windows Store nutzen.

Tippen Sie einfach den Namen oder den Hersteller der gesuchten App, es öffnet sich der **Suchen**-Charm und zeigt Ihnen alle passenden Suchergebnisse an.




SIEHE AUCH den Abschnitt »Charms« in Kapitel 1, »Einführung in Windows 8«.

Im Windows Store einkaufen

Wenn Sie eine App sehen, die Sie gerne hätten, klicken Sie darauf. Wenn Sie den Namen der App nicht genau kennen, ist das Sortieren der Apps im Store selber eine weitere Option.

In der folgenden Übung werden Sie die in Windows Store integrierten Suchfunktionen nutzen.

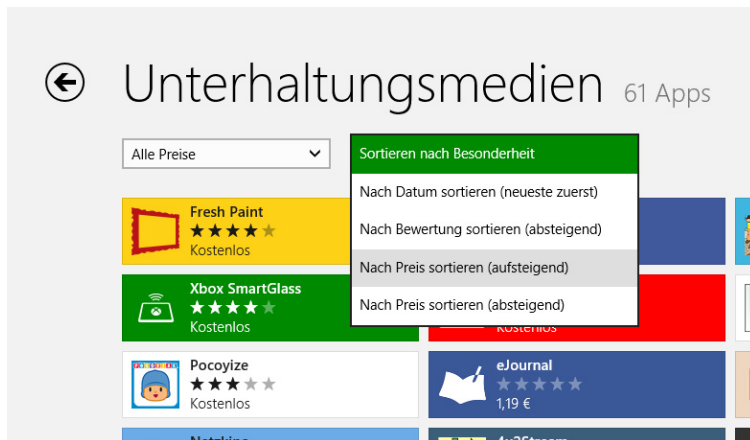
ÖFFNEN SIE die Startseite, indem Sie die -Taste drücken oder Ihre Maus in die untere linke Ecke des Bildschirms setzen und die Miniaturansicht für die Startseite anklicken. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1 Klicken oder tippen Sie in der Startseite auf **Store**.
- 2 Eventuell müssen Sie erst einige **Zurück**-Schaltflächen anklicken, um zur Startseite zurückzukehren.
- 3 Klicken Sie auf eine der Kategoriebezeichnungen, die Sie interessiert (außer **Blickpunkt**). Zum Beispiel können Sie auf **Unterhaltungsmedien** oder **Spiele** klicken. Es werden Suchoptionen angezeigt.

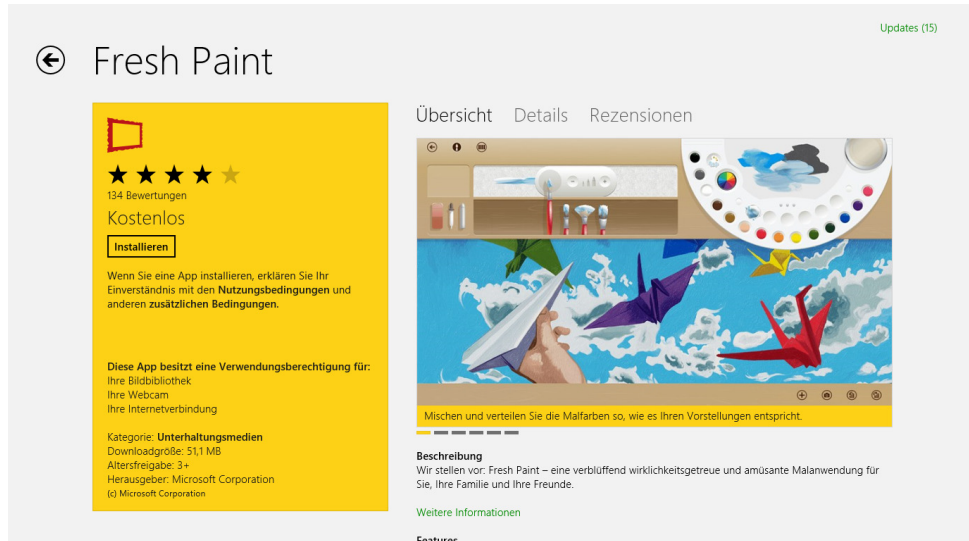


ACHTUNG Wenn Sie die vorgegebenen Suchoptionen nicht sehen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kategorienamen und nicht eine bestimmte App oder **Top – kostenlos** angeklickt haben. Klicken Sie gegebenenfalls auf **Zurück**, um es erneut zu versuchen.

- 4 Wählen Sie Ihre Optionen in den aufklappenden Listenfeldern.



- 5 Klicken oder tippen Sie auf die gewünschte App, um deren Produktseite einzublenden.



LASSEN SIE das Fenster geöffnet, bis Sie den nächsten Abschnitt gelesen haben.

ACHTUNG Viele der Apps, die Sie erwerben, laden ihre Daten aus dem Internet (wie die Wetter-App oder die Nachrichten-App). Aus diesem Grund ist eine funktionierende Internetverbindung unerlässlich, um genaue Daten abzurufen.

Die Produktseite einer App

Da Microsoft es zur Bedingung macht, dass alle neuen Apps erst erfolgreich einen Zertifizierungsprozess durchlaufen müssen, bevor sie im Store angeboten werden, ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass Ihre Apps nicht funktionieren oder Ihren Windows 8-Computer oder -Tablet-PC zum Absturz bringen. Trotzdem kann es nicht schaden, die Rezensionen zu den Apps zu lesen. Vielleicht stellen Sie fest, dass die App nur mittelmäßig ist oder Sie die Vollversion kaufen müssen, um Zugriff auf alle Funktionen zu haben.

Auf der App-Produktseite gibt es neben den Rezensionen jedoch noch eine Fülle weiterer Informationen. So finden Sie auf der Registerkarte **Überblick** eine Beschreibung der App und auf der Registerkarte **Details** Systemvoraussetzungen und Berechtigungen, die die App benötigt, um wie gewünscht zu funktionieren. Zum Beispiel muss eine App, die über das Wetter informiert, berechtigt sein, auf Ihren Standort zuzugreifen. Natürlich können Sie auch jederzeit die Nutzungsbedingungen der App einsehen. Mithilfe all dieser Informationen können Sie dann entscheiden, ob die App Ihren Anforderungen entspricht.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf jeder Produktseite. Im Folgenden wird beschrieben, was Sie auf den Registerkarten der Produktseite einer App finden:

- **Überblick** Hier haben Sie Zugriff auf eine volle Beschreibung der App, eine Liste der Funktionen und die Website des Entwicklers

- **Details** Auf dieser Registerkarte können Sie Anmerkungen zur Version, die unterstützten Prozessoren (x86, x64, ARM), die unterstützten Sprachen und vieles mehr einsehen
- **Rezensionen** Hier können Sie sich anhand der Bewertungen darüber informieren, wie andere Benutzer mit dieser App zufrieden waren. Sie können diese Rezensionen sortieren und zwar nach **Neueste**, **Älteste**, **Höchste Bewertung**, **Niedrigste Bewertung** und **Nützlichkeit**.


The screenshot shows the Windows Store interface for the 'Fresh Paint' app. The app is highlighted with a yellow background. It has a 4.5-star rating from 33 reviews and is free of charge. The 'Installieren' button is visible. Below the app card, there is a section for reviews. Two reviews are shown: one by 'Felix' from September 16, 2012, and another by 'Andreas' from September 3, 2012. Both reviews are 5 stars. The 'Felix' review says 'Sehr gute Idee' and 'finde ich persönlich sehr cool :)' . The 'Andreas' review is titled 'Verwechslung...' and mentions a confusion between Windows 11 and 9.3. The interface includes tabs for 'Übersicht', 'Details', and 'Rezensionen', and a dropdown menu to sort reviews by 'Neueste'.

HINWEIS Die Entwickler der Apps sind in der Regel an den Rezensionen sehr interessiert und für Verbesserungsvorschläge immer dankbar. Wenn Sie also in der App etwas vermissen, schreiben Sie eine Kritik und fügen Sie zum Schluss Ihren Verbesserungsvorschlag an.

Eine App erwerben und installieren

Viele der Apps im Windows Store sind kostenlos. Die Preise für die kommerziellen Apps liegen zwischen 1,19 € und 999,99 €. Von einigen Apps können Sie eine Testversion von 24 Stunden bis zu 30 Tagen herunterladen.

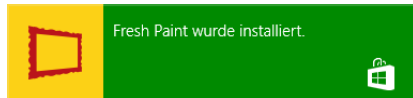
In der folgenden Übung werden Sie eine kostenlose App installieren.

ÖFFNEN SIE die Startseite, indem Sie die -Taste drücken oder Ihre Maus in die untere linke Ecke des Bildschirms setzen und die Miniaturansicht für die Startseite anklicken. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1 Klicken oder tippen Sie in der Startseite auf **Store**.

ACHTUNG Wenn Sie die Store-App verlassen und später wieder zurückkehren, finden Sie sich im Store an der alten Position wieder, d.h., wenn Sie die App im Bereich **Musik und Video** verlassen haben, werden Sie beim erneuten Aufruf des Stores direkt dorthin geleitet. Zur Hauptseite gelangen Sie, indem Sie auf die **Zurück**-Schaltfläche klicken.

- 2 Suchen Sie mit einer der oben beschriebenen Methoden nach einer App, die Sie installieren wollen, und klicken Sie auf den **App-Namen**, um die dazugehörige Produktseite aufzurufen.
- 3 Klicken Sie in der Produktseite auf **Installieren**. Sie können den Fortschritt oben rechts im Bildschirm verfolgen.



- 4 Wenn die Installation abgeschlossen ist, kehren Sie zur Startseite zurück, um zu sehen, ob eine Kachel für die neu installierte App angelegt wurde.



TIPP Neu installierte Apps werden ganz rechts hinter all den anderen installierten Apps angezeigt. Wahrscheinlich werden Sie dorthin scrollen müssen. Wenn Sie wollen, können Sie die Kachel auf der Startseite aber auch verschieben.

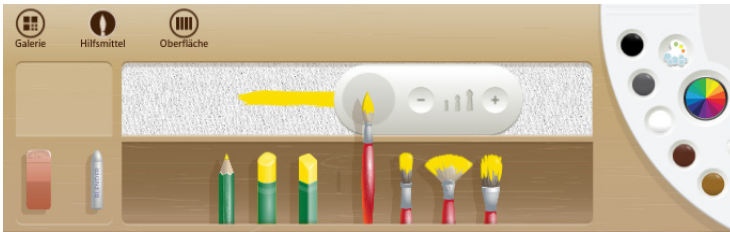
- 5 Klicken oder tippen Sie auf die App, um sie zu öffnen.

TIPP Der Installationsprozess der App muss abgeschlossen sein, bevor Sie sie verwenden können.

LASSEN SIE das Fenster geöffnet, bis Sie den nächsten Abschnitt gelesen haben.

Apps verwenden

Wenn Sie das erste Mal eine App von der Startseite aufrufen, werden Sie unter Umständen zu einer Aktion aufgefordert. Eventuell müssen Sie sich mit einem bestehenden Benutzernamen und Kennwort anmelden oder Sie werden angewiesen, auf **Start** zu drücken oder die verschiedenen Optionen zu betrachten. Oder Sie sehen eine Befehlsleiste mit einer Auswahl App-spezifischer Befehle.



Sie könnten aber auch aufgefordert werden, Berechtigungen zuzulassen. Wenn Sie beispielsweise das Wetter für Ihren aktuellen Standort wissen wollen, müssen Sie der App erlauben, Ihren Standort zu übernehmen. Ihr Standort ist auch notwendig, wenn Sie möchten, dass die News-App lokale Nachrichten anzeigt. Manchmal wird Ihnen aber auch eine App begegnen, die Berechtigungen anfordert, die Sie für unnötig halten und lieber blockieren wollen.



Nachdem Sie eventuelle Anmeldebildschirme hinter sich gelassen, Berechtigungen gewährt und Informationen zu einer App betrachtet haben, können Sie die App benutzen. Sie müssen selbst herausfinden, wie die von Ihnen installierten Apps funktionieren; zu vielen gibt es Anweisungen. Wenn Sie das, was Sie benötigen, nicht finden, versuchen Sie, die Startseite der App oder eine der Folgeseiten mit der rechten Maustaste anzuklicken bzw. mit dem Finger vom unteren Rand des Bildschirms nach oben zu wischen.


In anderen Fällen blenden Sie mit einem Klick auf **Optionen**, **Einstellungen** oder Ähnlichem eine vertraute Windows-Leiste ein. Diese Optionen ermöglichen es Ihnen, die Einstellungen einzusehen, sich über die App zu informieren und sie zu bewerten und zu rezensieren. Auch hier sollten Sie zuerst auf den verschiedenen Seiten versuchen, mit der rechten Maustaste zu klicken, Finger gedrückt zu halten und ähnliche Techniken anzuwenden.

TIPP Um eine App von der Startseite zu entfernen, klicken Sie sie mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **Von „Start“ lösen**. Für die Deinstallation wählen Sie **Deinstallieren**.

Apps aktualisieren

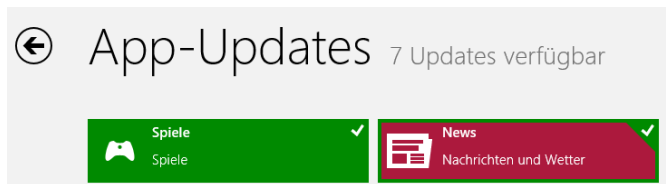
App-Entwickler bringen ständig neue Apps auf den Markt und aktualisieren die Apps, die sie bereits veröffentlicht haben. Updates können Fehler beheben, neue Funktionen hinzufügen und zusätzliche Daten oder Optionen anbieten. Sie erkennen, dass Updates verfügbar sind, an der Information rechts oben im Store. Wenn Sie sehen, dass Updates für die von Ihnen verwendeten Apps verfügbar sind, sollten Sie sie installieren. (Deinstallieren Sie die Apps, die Sie nicht länger verwenden.)

In der folgenden Übung prüfen Sie auf Updates und installieren diese im Bedarfsfall.

ÖFFNEN SIE die Startseite, indem Sie die -Taste drücken oder Ihre Maus in die untere linke Ecke des Bildschirms setzen und die Miniaturansicht für die Startseite anklicken. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1** Klicken oder tippen Sie in der Startseite auf **Store**.
- 2** Klicken Sie eventuell auf **Zurück**-Schaltflächen, um zur Startseite des Stores zurückzugehen.
- 3** Klicken Sie auf **Update** oder **Updates**, wenn diese Information oben rechts in der Seite angezeigt wird.

Es erscheint die Seite **App-Updates**.



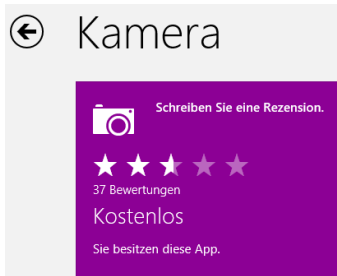
- 4** Wenn in der Liste eine App ist, die Sie nicht verwenden, entfernen Sie die Markierung davor durch Anklicken.
- 5** Klicken Sie abschließend auf **Installieren**.

ES FALLEN KEINE weiteren Aufräumarbeiten an.

App erneut erwerben

Sie können die mit Windows 8 ausgelieferten Apps und die Apps, die Sie im Windows Store erworben haben, direkt von der Startseite aus deinstallieren. Klicken Sie die App einfach mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **Deinstallieren**. Sie können die App auch von der Startseite lösen, was die bessere Alternative ist, wenn Sie glauben, dass Sie die App später noch benötigen. Dann können Sie sie im Bedarfsfall wieder an die Startseite heften. Wenn Sie eine App jedoch tatsächlich irgendwann deinstalliert haben und anschließend feststellen, dass Sie sie gerne wieder hätten, können Sie sie erneut im Store erwerben.

Suchen Sie dazu mit einer der Suchmethoden nach der App im Store und klicken Sie in der Produktseite der App auf die Schaltfläche **Installieren**. Haben Sie sich jedoch geirrt und die App nicht deinstalliert, werden Sie bei einer erneuten Installation auf der Produktseite der App darauf hingewiesen, dass Sie diese App bereits besitzen.



Eine Rezension schreiben

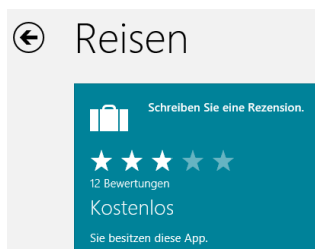
Für Apps, die Sie besitzen, können Sie Rezensionen schreiben. Die entsprechende Option finden Sie auf der Produktseite der App. Einige Apps bieten über eine Schaltfläche **Optionen** oder **Einstellungen** selbst eine Option, um eine Rezension zu schreiben. Ein sicherer Weg führt über die Schaltfläche **Schreiben Sie eine Rezension** auf der Produktseite der App im Store.

In der folgenden Übung werden Sie eine Rezension für eine App schreiben, die Sie besitzen.

BETRACHTEN SIE auf der Startseite die installierten Apps und wählen Sie eine App, für die Sie eine Rezension schreiben wollen.

- 1 Klicken oder tippen Sie in der Startseite auf **Store**.
- 2 Klicken Sie eventuell auf **Zurück**-Schaltflächen, um zur Startseite des Stores zurückzugehen.
- 3 Verwenden Sie eine der beschriebenen Methoden, um zur Produktseite der App zu gelangen und klicken Sie auf **Schreiben Sie eine Rezension**.

ACHTUNG Wenn Sie die App nicht besitzen, wird die Schaltfläche **Schreiben Sie eine Rezension** nicht angezeigt.



- 4** Klicken Sie auf die Anzahl der **Sterne**, die Sie als Bewertung vergeben wollen, überlegen Sie sich eine Überschrift für den **Titel** und schreiben Sie anschließend Ihre Kritik. Klicken Sie auf **Übermitteln**.

Rezension für Reisen schreiben

Ihre Bewertung (erforderlich)



Titel

Rezension (0/500 Zeichen)

Übermitteln

Abbrechen

Hinweis: Der Name und das Bild für das Microsoft-Konto, das Sie für den Store verwenden, werden mit der Rezension veröffentlicht.

ES FALLEN KEINE weiteren Aufräumarbeiten an.

Abonnements und In-App-Käufe

Einige Apps enthalten Apps, über die Sie etwas kaufen und abonnieren können. Diese sogenannten In-App-Käufe führen Sie durch, während Sie die App benutzen. Zum Beispiel müssen Sie vielleicht bei einem Spiel Bomben oder Hoftiere kaufen, um das nächste Level zu erreichen oder um einen Gegner zu schlagen. Sie können bestimmte Apps, wie beispielsweise eine Zeitung oder Zeitschrift, auch abonnieren. Warten wir doch einfach ab, was die Zukunft bringt!

Zusammenfassung

- Der Windows Store bietet Apps, die nach Kategorie wie Spiele und Unterhaltungsmedien sortiert sind
- Sie können Apps im Store nach **Kategorie**, nach **Top – kostenlos** oder nach dem Namen der App suchen
- Sie können die Apps einer Kategorie auf vielerlei Weise sortieren, einschließlich Bewertungen und Veröffentlichungsdatum
- Die Produktseite für eine App bietet unter anderem app-spezifische Informationen, Rezensionen und die Option, die App zu installieren
- Sie können eine App, die Sie deinstalliert haben, erneut installieren
- Sie können zu den Apps, die Sie besitzen, Updates herunterladen und gegebenenfalls Rezensionen schreiben

Kapitel 9 auf einen Blick

Anschauen

Videos im Windows Media Player anschauen,
Seite 242



Kopieren

Mit Windows Media Player Ihre CD-Sammlung
kopieren, Seite 247



Erstellen

Wiedergabelisten erstellen und auf CD brennen,
Seite 248



Hinzufügen

Features wie das Windows Media Center
hinzufügen, Seite 252



9 Spaß mit Multimedia

In diesem Kapitel lernen Sie,

- welche Möglichkeiten der Windows Media Player bietet
- wie Sie mit dem Windows Media Player Ihre CD-Sammlung kopieren können
- wie Sie Wiedergabelisten erstellen und auf CD brennen
- wie Sie Streaming-Optionen konfigurieren
- wie Sie das Windows Media Center erwerben
- welche Funktionen das Windows Media Center bietet

Windows 8 bietet viele Möglichkeiten zum Betrachten und Verwalten Ihrer Medien wie Fotos, Videos, Musik und Fernsehen. Sie haben bereits in Kapitel 3, »Die Apps auf der Startseite«, einiges darüber erfahren, wie Sie von den verschiedenen Medien-Apps auf der Startseite (wie Fotos, Musik und Video) auf Ihre Medien zugreifen. In diesem Kapitel werden wir zwei Desktop-Programme beschreiben, mit denen Sie ebenfalls Medien betrachten und verwalten können: Windows Media Player und Windows Media Center. Beide werden auf dem Desktop in einem eigenen Fenster geöffnet.

HINWEIS Zurzeit wird Windows Media Center nicht mit Windows 8 ausgeliefert. Es ist als kostenpflichtiges Add-on erhältlich und kann nachinstalliert werden. Bis Ende Januar 2013 können Anwender von Windows 8 Pro das Add-on kostenlos herunterladen. Wie Sie dabei vorgehen, zeigen wir Ihnen später in diesem Kapitel.

Mit Windows Media Player und Windows Media Center können Sie auf alle Medien zugreifen, die Sie auf Ihrem Computer und in freigegebenen Netzwerkbibliotheken gespeichert haben, Ihre Musik und Videos abspielen und Fotos betrachten. Sie können Wiedergabelisten erstellen und Fotos auf unterschiedliche Art und Weise betrachten. Dennoch unterscheiden sich die Apps in vielerlei Hinsicht.

Windows Media Player wurde primär dafür entwickelt, den Benutzern das Synchronisieren ihrer portablen Musikspeicher, das Brennen von CDs, das Musikhören und das Erstellen von Wiedergabelisten zu erleichtern. Windows Media Center dagegen hat einen wesentlich größeren Funktionsumfang, einschließlich der Möglichkeit, Diashows von Ihren Fotos zu erstellen, Fernsehsendungen live zu zeigen und aufzuzeichnen und Medien mit entsprechenden Fernbedienungen abzuspielen. Während Windows Media Player nur ein Abspielgerät ist, kann Windows Media Center durchaus als Entertainment Center bezeichnet werden. Normalerweise ist der bereits integrierte Media Player leichter zu bedienen, da Sie ihn hauptsächlich dazu nutzen, um Musik zu hören und zu verwalten.

Windows Media Center bedarf eines aufwändigeren Setups, bietet dafür aber auch mehr Funktionen und Konfigurationsoptionen.

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie den Windows Media Player bedienen und von wo Sie Windows Media Center herunterladen. Außerdem stellen wir Ihnen einige der Funktionen in Windows Media Center vor. Denken Sie jedoch daran, dass Ihnen auf der Startseite mit den Apps Musik, Fotos und Video bereits Tools zum Abspielen von Musik, Videos und Betrachten von Fotos zur Verfügung stehen, die viel einfacher zu bedienen und besser auf das System abgestimmt sind als Windows Media Player und Windows Media Center. Testen Sie einfach alle Apps und anschließend den Windows Media Player und entscheiden Sie dann, womit Sie bestimmte Medientypen am liebsten verwalten und abspielen wollen (oder müssen).

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Die Oberfläche des Windows Media Player

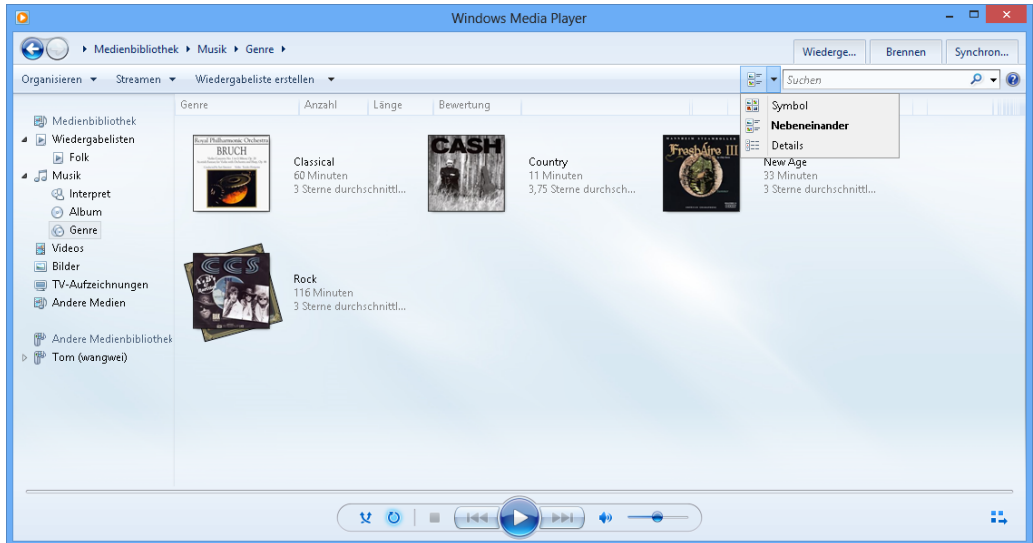
Sie öffnen Windows Media Player, wie Sie jede App öffnen: Sie geben einfach den Namen in der Startseite ein. Sobald der Windows Media Player in den Ergebnissen angezeigt wird, können Sie ihn von dort starten. Wenn beim Öffnen Setup-Optionen abgefragt werden, übernehmen Sie die empfohlenen Einstellungen. Sie können später immer noch zu diesen Optionen zurückkehren und sie gegebenenfalls ändern. Je nach den gewählten Optionen, den bereits auf Ihrem Windows 8-Computer gespeicherten Medien und anderen Faktoren (wie andere bereits installierte Medienprogramme und die dazugehörigen Medien) sind einige Medien (wenn auch vielleicht nicht alle) im Media Player verfügbar. Standardmäßig zeigt der Media Player automatisch kompatible Musikdateien aus der Musik-Bibliothek (d.h. den Ordnern **Eigene Musik** und **Öffentliche Musik**) an. Das gilt auch für Medien aus der Bilder- und Videos-Bibliothek. Wenn sich eine CD im CD/DVD-Laufwerk befindet, wird ein entsprechender Eintrag im Navigationsbereich angezeigt.

TIPP Um den Windows Media Player als Symbol auf der Startseite abzulegen, geben Sie **Media** in der Startseite ein, klicken Sie in den Ergebnissen mit der rechten Maustaste auf **Windows Media Player** und klicken Sie auf **An „Start“ anheften**.

Vielleicht finden Sie im Windows Media Player sogar schon Einträge unter **Andere Medienbibliotheken**. In diesem Fall sind die Medien in Ihrem Heimnetzwerk bereits freigegeben und die Medien, die in den entsprechenden Bibliotheken auf anderen Computern im Netzwerk gespeichert sind, sind von Ihrem Windows 8-Computer aufrufbar. Sie müssen explizit angeben, dass Sie Medien mit anderen Computern im Heimnetzwerk teilen wollen, bevor Sie auf diese Medien von Ihrem Windows 8-Computer aus zugreifen

können. Öffnen Sie dazu Windows Media Player auf den gewünschten Computern im Heimnetzwerk und klicken Sie auf **Streamen**, um die Freigabe zu konfigurieren.

HINWEIS Wenn Sie Ihre Musik, Bilder oder Videos nicht in den Standardbibliotheken abspeichern, müssen Sie Windows Media Player mitteilen, wo er nach den Medien suchen soll. Hierzu müssen Sie den Befehl **Organisieren/Bibliotheken verwalten** auswählen.



Wenn Sie Windows Media Player näher betrachten, finden Sie oben eine Leiste mit den Schaltflächen **Vorwärts** und **Zurück**, einem Suchfenster und einem Symbol zum Ändern der Ansicht. Diese dürften Ihnen bereits bekannt vorkommen, wenn Sie die vorherigen Kapitel in diesem Buch gelesen haben.

Die angezeigten Elemente (wie der Name der Medienbibliothek, die gerade ausgewählte Bibliothek und der aktuelle Filter) unterscheiden sich unter Umständen von dem, was Sie hier sehen. Sie können die Pfeile neben den Elementnamen anklicken, um beispielsweise die Bibliothek zu wechseln oder ein anderes Medium auszuwählen. Was Sie sehen, wenn Sie einen nach rechts weisenden Pfeil anklicken, hängt davon ab, welchen Pfeil Sie anklicken. Um von der aktuellen Bibliothek (zum Beispiel **Musik**) zu einer anderen (zum Beispiel **TV-Aufzeichnungen**) zu wechseln, klicken Sie auf den Pfeil vor **Musik**. (Je nach Art der Medien, die Sie gespeichert haben, sehen Sie die Option **Andere Medien**.)

ACHTUNG Wenn Sie neben den **Vorwärts**- und **Zurück**-Schaltflächen nur ein Element sehen, haben Sie im Navigationsbereich keine Standardbibliothek ausgewählt. Eventuell haben Sie eine CD ausgewählt. Korrigieren Sie dies, indem Sie im Navigationsbereich auf **Musik** klicken.

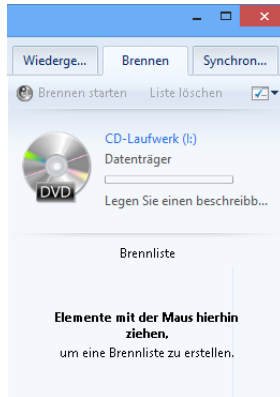


Um einzugrenzen, was in einer ausgewählten Bibliothek wie beispielsweise **Musik** angezeigt wird, klicken Sie in der Titelleiste auf den Pfeil, der nach dem Namen der ausgewählten Bibliothek erscheint. Sie könnten beispielsweise nur Musik eines bestimmten Genres anzeigen lassen anstatt alle Musik.



Neben den aufklappbaren Listenfeldern für **Organisieren**, **Streamen** und **Wiedergabeliste erstellen**, die weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben werden, gibt es noch Registerkarten für **Wiedergeben**, **Brennen** und **Synchronisieren**.

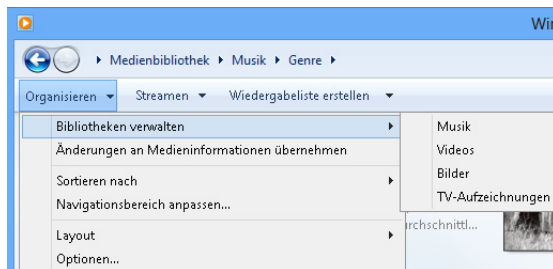
- **Wiedergeben** Auf diese Registerkarte können Sie Songs ziehen, eine Wiedergabeliste von den Songs erstellen und speichern. Sie können jeden Song durch einmal Anklicken abspielen. Es werden automatisch die anderen Songs in der Liste der Reihe nach abgespielt, es sei denn, die **Zufällige Wiedergabe** ist eingeschaltet.
- **Brennen** Klicken Sie auf diese Registerkarte, wenn Sie die Songs, die Sie zuvor in diesen Bereich gezogen haben, auf eine Audio-CD brennen wollen. Die CD können Sie anschließend in den meisten CD-Playern (z.B. im Auto) abspielen.



- **Synchronisieren** Auf diese Registerkarte können Sie Songs ziehen, die Sie dann mit einem kompatiblen, tragbaren Abspielgerät, z.B. einem MP3-Player, synchronisieren

Mit den Befehlen, die auf der Befehlsleiste unter der zuvor erläuterten Titelleiste zu finden sind, können Sie unter anderem die Medien in Ihrer Bibliothek verwalten, Einstellungen konfigurieren, Ihre Medien mit anderen teilen, das Layout des Windows Media Players ändern und sogar den Navigationsbereich anpassen.

- **Organisieren** Klicken Sie auf den nach unten weisenden Pfeil neben **Organisieren**, um Ordner zu bestehenden Bibliotheken hinzuzufügen (um Ihre Bibliothek zu erweitern), Änderungen an Medieninformationen zu übernehmen, die aktuell sichtbaren Daten zu sortieren, den Navigationsbereich durch Hinzufügen oder Entfernen von Elementen anzupassen, das Layout zu ändern und Optionen zu konfigurieren



- **Streamen** Klicken Sie auf den nach unten weisenden Pfeil neben **Streamen**, um Geräten in Ihrem Heimnetzwerk das Abspielen und den Zugriff auf die Medien zu erlauben, die auf Ihrem Windows 8-Computer gespeichert sind. Sie können auch festlegen, dass diese Geräte den Windows Media Player steuern, und den Zugriff auf Ihre Medien über das Internet erlauben. Auf diese Optionen werden wir weiter hinten in diesem Kapitel eingehen.

- **Wiedergabeliste erstellen** Klicken Sie auf den nach unten weisenden Pfeil neben **Wiedergabeliste erstellen**, um eine Wiedergabeliste zu erstellen oder automatisch erstellen zu lassen. Auf diese Optionen werden wir weiter hinten in diesem Kapitel eingehen.
- **CD kopieren** Die Option **CD kopieren** wird nur angezeigt, wenn Sie eine CD in das CD/DVD-Laufwerk eingelegt haben und wenn diese CD noch nicht auf Ihren Computer kopiert worden ist
- **Optionen anzeigen** Über den Pfeil neben dem Symbol können Sie ändern, wie die Medien auf dem Bildschirm angezeigt werden. Zur Auswahl stehen die Optionen **Symbol**, **Kachel** und **Details**.

Und schließlich gibt es mehrere Elemente im Navigationsbereich.

- **Wiedergabelisten** Bietet Zugriff auf die Wiedergabelisten, die Sie erstellt, kopiert oder synchronisiert haben. Eine Wiedergabeliste ist eine persönliche Auswahl von Songs, die Sie selbst zusammenstellen. Sie können beispielsweise Wiedergabelisten für Ihre Aerobic-Übungen, zum Einschlafen oder als musikalische Untermalung erstellen. Durch Anklicken der Wiedergabeliste starten Sie das Abspielen.
- **Musik** Bietet Zugriff auf die Musik, die auf Ihrem lokalen Computer gespeichert ist. Durch Anklicken eines Songs oder Albums starten Sie das Abspielen.
- **Videos** Bietet Zugriff auf die Videos, die auf Ihrem lokalen Computer gespeichert sind. Durch Anklicken eines Videos starten Sie das Abspielen.



- **Bilder** Bietet Zugriff auf die Bilder, die auf Ihrem lokalen Computer gespeichert sind. Durch Anklicken eines Bildes können Sie es betrachten.
- **CD oder DVD (der Name erscheint)** Bietet nur Zugriff, wenn Sie eine CD oder DVD in das CD/DVD-Laufwerk gelegt haben.
- **Andere Medienbibliotheken** Bietet Zugriff auf die von anderen Computern oder ähnlichen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk freigegebenen Medien

Ihre CD-Sammlung kopieren

Es gibt viele Möglichkeiten, sich für Ihren Windows 8-Computer Musik zu beschaffen. Zum einen können Sie Musik und andere Medien im Windows Store kaufen. Sie können aber auch die Medien von einem anderen Computer kopieren, auf die Medien eines freigegebenen Laufwerks in Ihrem Heimnetzwerk zugreifen oder Musik von einem portablen Musikplayer kopieren. Sie können sogar durch sogenanntes Rippen die Musik Ihrer CDs kopieren.

Wenn Sie die Songs einer CD kopieren, können Sie zuvor mehrere Einstellungen konfigurieren. Sie können über diese Optionen die Standardeinstellungen ändern. Beispielsweise werden beim Kopieren einer CD die Songs in der Regel mit den Windows Media-Audioformat (.wma) formatiert. In den meisten Fällen reicht dies, es sei denn, Sie wollen die Songs später auf einen handelsüblichen MP3-Player kopieren. In diesem Fall sollten Sie die Songs besser im MP3-Format kopieren und nicht als Windows Media-Audiodatei. Vielleicht wollen Sie aber auch die Audioqualität ändern. Bei einer niedrigen Qualität benötigt die Datei weniger Speicher, wohingegen eine höhere Qualität besser klingt. Sie können auch vorgeben, dass die CD nach dem Kopieren automatisch ausgeworfen wird, was zu empfehlen ist, wenn Sie vorhaben, Ihre gesamte Musiksammlung zu kopieren. Darüber hinaus stehen Ihnen noch weitere Optionen zur Auswahl.

SIEHE AUCH Kapitel 8 »Im Windows Store einkaufen« und Kapitel 4 »Ordner und Dateien speichern, durchsuchen und organisieren«.

In der folgenden Übung werden Sie eine CD kopieren, die Songs als MP3 formatieren und festlegen, dass die CD nach dem Kopieren ausgeworfen wird.

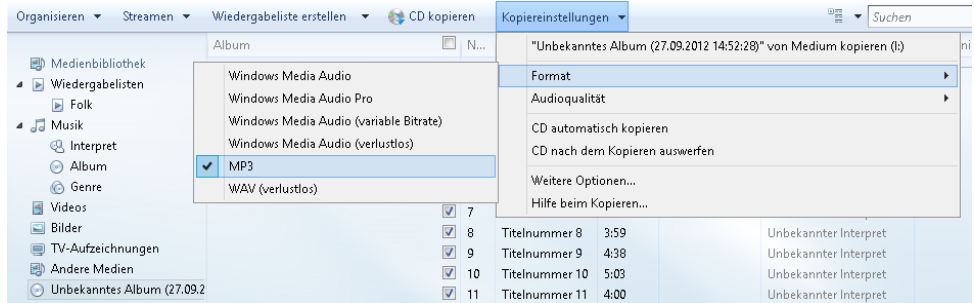
ÖFFNEN SIE den Windows Media Player und wählen Sie die gewünschte Musik-CD. Sie benötigen keine Übungsdateien, um diese Übung nachzuvollziehen.

- 1** Legen Sie die Musik-CD in das CD/DVD-Laufwerk und schließen Sie es.
- 2** Wenn die CD im Navigationsbereich nicht ausgewählt ist, holen Sie dies jetzt nach.



- 3** Entfernen Sie die Auswahl von allen Songs, die Sie nicht kopieren wollen.

- 4 Klicken Sie auf **Kopiereinstellungen**. Eventuell müssen Sie einen nach rechts weisenden Pfeil anklicken, um auf diese Option Zugriff zu haben.
- 5 Klicken Sie auf **Format** und wählen Sie aus dem Untermenü den Eintrag **MP3**.



- 6 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 und klicken Sie auf **CD nach dem Kopieren auswerfen**.
- 7 Klicken Sie auf **Von Medium Kopieren**.
Der Kopiervorgang startet.

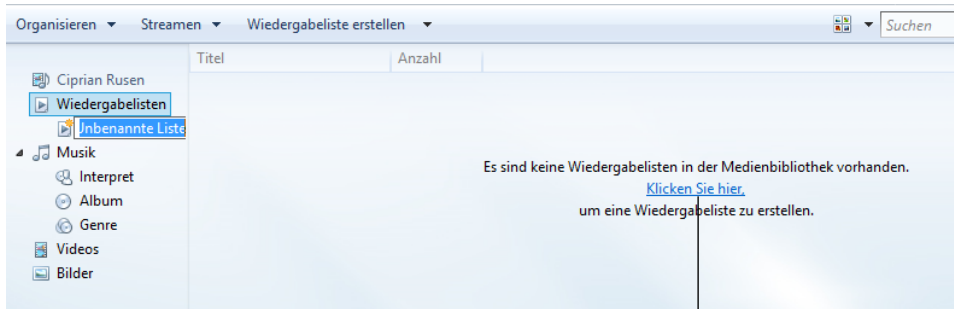


WIEDERHOLEN SIE gegebenenfalls den Prozess.

Wiedergabelisten erstellen und brennen

Wahrscheinlich sind Ihnen Wiedergabelisten bereits ein Begriff. Die Liste der Songs auf einer CD oder einem Album ist eine Wiedergabeliste. Ihre alten Kassetten- oder Tonbandmitschnitte von Songs sind ebenfalls Wiedergabelisten. Auch im Windows Media Player können Sie aus Ihrer Musik Wiedergabelisten erstellen und zwar für fast jede Gelegenheit – für Partys, Fitnessprogramm oder Meditation. Anschließend können Sie Ihre Wiedergabelisten mit anderen Geräten synchronisieren, auf eine CD brennen und in Ihrem Heimnetzwerk freigeben.

Wer noch keine Wiedergabeliste erstellt hat, sei versichert, dass das Erstellen einer Wiedergabeliste mit Windows Media Player ganz einfach ist. Klicken Sie im linken Bereich auf **Wiedergabelisten** und anschließend auf **Klicken Sie hier**, um Ihre erste Wiedergabeliste zu erstellen. Nachdem Sie dies getan haben, geben Sie für die Liste einen Namen ein, klicken auf die Songs, die Sie hinzufügen wollen, und ziehen Sie sie in Ihre Wiedergabeliste. Sie werden weiter hinten in diesem Abschnitt mit einem ähnlichen Prozess eine Wiedergabeliste zum Brennen auf CD erstellen. Lesen Sie diese Schritt-für-Schritt-Anweisungen, wenn Sie genau wissen wollen, wie Sie Dateien in eine neue Wiedergabeliste ziehen.

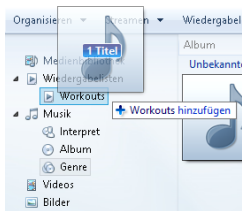


Klicken Sie hier, um Ihre erste Wiedergabeliste zu erstellen

Wenn Sie bereits über Wiedergabelisten verfügen, wird die Option **Klicken Sie hier** nicht mehr angezeigt. In diesem Fall können Sie entweder Songs zu einer bestehenden Wiedergabeliste hinzufügen oder eine neue erstellen.

Um Songs zu einer bereits vorhandenen Wiedergabeliste hinzuzufügen, gehen Sie zu dem Song, den Sie hinzufügen wollen, ziehen ihn oben auf den Namen der Wiedergabeliste und lassen ihn dort fallen. Beachten Sie, dass Songs, die Sie in Wiedergabelisten ziehen, nicht wirklich verschoben werden; es werden lediglich Verweise auf die Titel zu einer Liste zusammengestellt. Die Musikdateien bleiben in ihren gegenwärtigen Ordnern auf der Festplatte.

TIPP Wenn Sie nicht genau wissen, wie Sie Songs in eine neue Wiedergabeliste ziehen, sollten Sie die folgende Übung zum Brennen von Songs auf eine CD nachvollziehen. Der Prozess ist ähnlich.

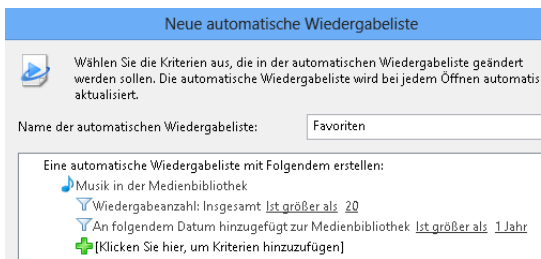


TIPP Um mehrere Songs auf einmal auszuwählen, halten Sie beim Auswählen die **[Strg]**-Taste gedrückt.

Wenn Sie eine neue Wiedergabeliste erstellen wollen, klicken Sie im linken Bereich auf **Wiedergabelisten** und achten Sie im rechten Bereich auf die Aufforderung, **Elemente mit der Maus hierhin ziehen, um eine Wiedergabeliste zu erstellen**. Ziehen Sie die Songs und klicken Sie dann auf **Liste speichern**. Sie werden aufgefordert, einen Namen dafür einzugeben – und fertig!

ACHTUNG Wenn bereits Songs im rechten Bereich aufgeführt werden, klicken Sie auf **Liste löschen**.

Sie können auch eine andere Art von Wiedergabeliste erstellen – eine automatische Wiedergabeliste. Beim Erstellen einer automatischen Wiedergabeliste vergeben Sie einen Namen und legen Kriterien fest. Kriterien können so ziemlich alles sein und werden von Windows Media Player zum Erstellen einer automatischen Wiedergabeliste herangezogen. Sie können beispielsweise automatisch eine Liste der Songs erstellen, die Sie vor oder nach einem bestimmten Datum hinzugefügt haben oder die Sie im letzten Jahr am häufigsten abgespielt haben. Nachdem Sie die Kriterien festgelegt haben, wird Ihre Wiedergabeliste automatisch erzeugt. Sie starten diesen Prozess über **Wiedergabeliste erstellen/Automatische Wiedergabeliste**.



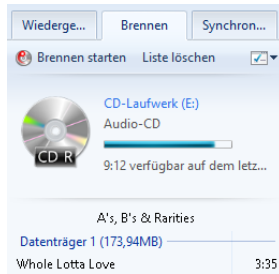
Sie können jede Ihrer Wiedergabelisten auf CD brennen, vorausgesetzt der Platz reicht und Sie haben die erforderlichen Copyright-Rechte. Normale CDs fassen ungefähr 80 Minuten Musik. Wenn Ihre Wiedergabeliste nicht auf eine CD passt, werden Sie aufgefordert, sie auf mehrere zu verteilen (was bei Audiobüchern und automatischen Wiedergabelisten oft der Fall ist). Wenn Sie noch keine Wiedergabeliste erstellt haben, die Sie auf eine CD kopieren wollen, können Sie diese während des Brennens auf CD erstellen.

In der folgenden Übung werden Sie eine CD Ihrer Lieblingsmusik brennen, die Sie in einer Wiedergabeliste zusammengestellt haben.

SIE BENÖTIGEN einen Computer mit einem beschreibbaren CD-Laufwerk, eine leere CD und Musik im Windows Media Player, die Ihnen gehört.

- 1** Öffnen Sie den **Windows Media Player**.
- 2** Legen Sie eine leere, beschreibbare CD in das beschreibbare CD/DVD-Laufwerk ein.
- 3** Klicken Sie auf die Registerkarte **Brennen**.
- 4** Klicken Sie auf die Songs, die Sie hinzufügen wollen, und ziehen Sie sie auf die **Brennliste**.

ACHTUNG Wenn Sie einen Song auf die Brennliste ziehen und einen roten durchgestrichenen Kreis sehen, können Sie diesen Song nicht zu Ihrer Brennliste hinzufügen. Hierfür kann es viele Gründe geben, aber in der Regel fehlen Ihnen die Berechtigungen oder Sie haben den Song nicht gekauft.



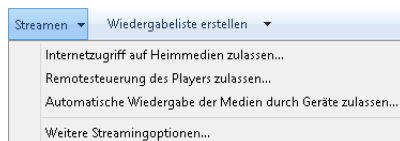
- 5 Wenn die Liste vollständig ist, klicken Sie auf **Brennen starten**.

ENTFERNEN SIE die CD aus dem CD/DVD-Laufwerk und testen Sie sie in einem CD-Player.

Nachdem Sie sich einen Überblick über die Benutzeroberfläche verschafft haben und zu den verschiedenen Songs navigieren und Wiedergabelisten erstellen können, nehmen Sie sich die Zeit, einige der Musikstücke auf Ihrem Computer zu hören. Das Abspielen funktioniert beim Windows Media Player genauso wie in der Musik-App, die Sie bereits kennengelernt haben. Sie wählen einfach den abzuspielenden Song und steuern die Wiedergabe mit den Bedienelementen.

Musik im Netzwerk freigeben

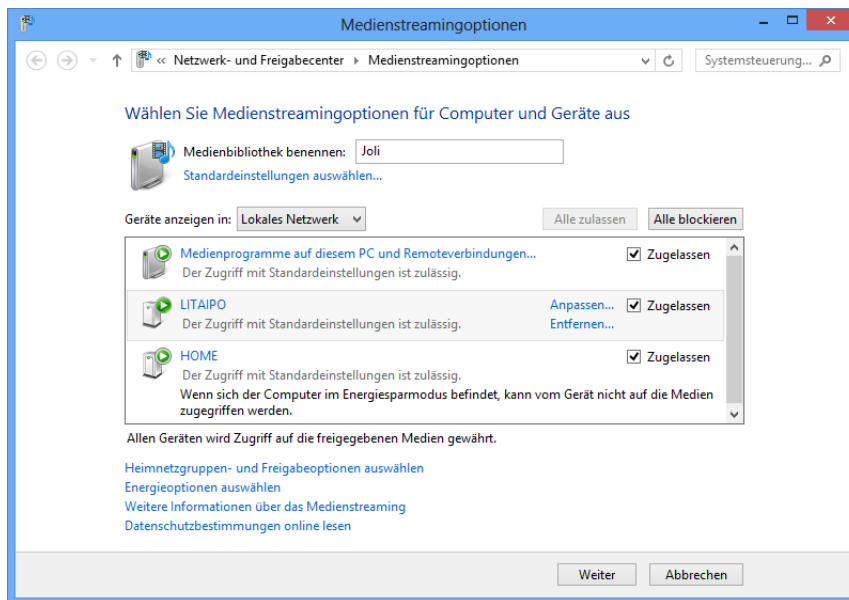
Sie können die Medien, die Sie auf Ihrem Windows 8-Computer erworben haben, für andere kompatible Computer und Geräte in Ihrem Heimnetzwerk freigeben. Diese Geräte umfassen unter anderem Tablet-PCs, Medien-Center, Smartphones und Xbox-Sets. Sie müssen dafür allerdings die Streaming-Optionen in Windows Media Player aktivieren, um diesen Geräten Zugriff zu erlauben. Dies geschieht über die Schaltfläche **Streamen**.



Unter dem Befehl **Streamen** stehen Ihnen vier Optionen zur Verfügung, über die Sie weitere Dialogfelder mit Funktionen und Einstellungen aufrufen können.

- **Internetzugriff auf Heimmedien zulassen...** Mit dieser Option können Sie Musik, Bilder und Videos von einem Heimcomputer an einen externen Computer (z.B. den Laptop in Ihrem Ferienhaus) streamen. Sie können diesen Computer so konfigurieren, dass er die Medien über das Internet sendet. Doch es reicht nicht, diese Option auf Ihrem Heimcomputer zu setzen, Sie müssen die gleiche Option auch auf Ihren externen Computer konfigurieren, sodass er die Medien empfangen kann.

- **Remotesteuerung des Players zulassen** Mit dieser Option erlauben Sie anderen Computern und Geräten in Ihrem Heimnetzwerk, Musik, Bilder und Videos mithilfe von Push auf Ihren Windows Media Player zu übertragen und ihren Windows Media Player aus der Ferne zu steuern
- **Automatische Wiedergabe der Medien durch Geräte zulassen** Mit dieser Option gewähren Sie anderen Computern und Geräten in Ihrem Heimnetzwerk Zugriff auf die Medien, die Sie auf Ihrem Computer gespeichert haben. Dies ist wahrscheinlich Ihre primäre Option.
- **Weitere Streamingoptionen...** Mit dieser Option können Sie Medienstreamingoptionen für spezielle Computer und Geräte in Ihrem Netzwerk festlegen. Hier können Sie beispielsweise Ihrer Xbox 360 Zugriff gewähren, während Sie gleichzeitig sperren, dass der Computer Ihres Kindes zugreifen kann.



Nach der Konfiguration wird Ihre Medienbibliothek auf allen zugelassenen Geräten im Netzwerk angezeigt.

Windows Media Center erwerben

Bisher haben wir uns auf Windows Media Player konzentriert. Wie wir jedoch eingangs erwähnt haben, bietet Ihnen Windows Media Center eine weitere Möglichkeit, auf alle Ihnen zur Verfügung stehenden Medien zuzugreifen, sie zu verwalten, abzuspielen und zu betrachten. Windows Media Center besitzt einen wesentlich größeren Funktionsumfang als Windows Media Player, denn Sie können damit zusätzlich TV-Sendungen aufzeichnen und Internetfernsehen schauen, sofern die Hardware Ihres Computers dies unterstützt. Wenn

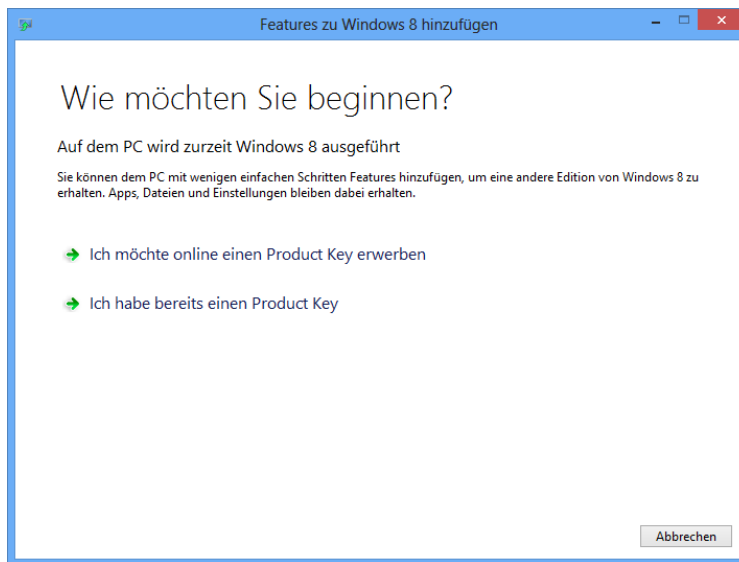
Sie wollen, können Sie Windows Media Center anstelle eines Festplattenrekorders verwenden.

Sie müssen Windows Media Center als Add-on nachinstallieren. Es gehört nicht zum Standardumfang von Windows 8.

- 1 Geben Sie auf der Startseite **Features hinzufügen** ein und klicken oder tippen Sie in den Ergebnissen unter **Einstellungen** auf **Features zu Windows 8 hinzufügen**. (Dieser Befehl steht aktuell nur ab Windows 8 Pro zur Verfügung.)



- 2 Tippen oder klicken Sie auf **Ich möchte online einen Product Key erwerben** oder **Ich habe bereits einen Product Key**.



- 3 Folgen Sie den weiteren Anweisungen und kaufen Sie entweder das Add-on und/oder geben Sie einen Produktschlüssel ein.
- 4 Warten Sie auf die Installation des Add-ons.

Wenn Sie Windows Media Center starten, wird das Setup eingeleitet. Sie können zwischen **Express** und **Benutzerdefiniert** wählen. Da es sehr viele Optionen gibt, wählen Sie am besten **Benutzerdefiniert**. Anschließend durchlaufen Sie schrittweise den Konfigurationsprozess für Windows Media Center.

Während des Setups werden Sie unter Umständen aufgefordert, folgende Maßnahmen zu ergreifen bzw. Entscheidungen zu treffen:

- Eine Verbindung zum Internet herstellen
- Dem Windows Media Center erlauben, Albumcover, Musik- und Filmdaten sowie das Fernsehprogramm automatisch und regelmäßig herunterzuladen
- Die Anzeige von Windows Media Player auf Ihrem Bildschirm optimieren
- Lautsprecher einrichten oder konfigurieren
- Medienbibliotheken einrichten oder konfigurieren
- Erweiterte Einstellungen für Ihr Setup konfigurieren
- Ihr Live-Fernsehsignal konfigurieren

Features von Windows Media Center

Sie können auf der Oberfläche des Windows Media Center mit Ihren Fingern navigieren (vorausgesetzt, Sie haben einen Touchscreen) durch Drücken der Pfeiltasten, mit der Maus und sogar mit einer kompatiblen Fernbedienung. Wandern Sie auf der Hauptstartseite nach oben und unten, nach rechts und nach links, um sich einen Überblick über das Angebot zu verschaffen. In mehreren Kategorien können Sie alle Ihre Medienbibliotheken einsehen und verwalten.

Mit Windows Media Center können Sie

- auf alle verfügbaren Bilder zugreifen (einschließlich der geteilten Bilder), Bibliotheken hinzufügen, Diashows erstellen, Bilder mit Markierungen und Bewertungen versehen und nach verschiedenen Kriterien sortieren
- auf alle verfügbaren Videos zugreifen und sie anschauen (einschließlich der geteilten Videos), Videobibliotheken hinzufügen und Videos nach verschiedenen Kriterien sortieren
- unter anderem auf Ihre Musikbibliothek zugreifen, Musik sortieren, Wiedergabelisten erstellen, Bibliotheken hinzufügen und Albumcover betrachten
- automatisch Musik abspielen, die Sie als Favoriten konfiguriert haben. Nach einem Rechtsklick mit der Maus können Sie zu einem bestimmten Interpret oder Genre wechseln oder Ihre Favoriten bestimmen. Außerdem haben Sie Zugriff auf diverse Einstellungen und Optionen, einschließlich der Möglichkeit, Musik zu kaufen.
- Radio hören und Radiosender voreinstellen. Sie müssen hierfür die entsprechenden Hardwaremöglichkeiten haben.
- nach bestimmter Musik suchen
- auf Filme in Ihrer Bibliothek zugreifen. Sie können Filme unter anderem nach Genre, Jahr, Altersfreigabe und mehr sortieren.
- auf das Fernsehprogramm zugreifen. Wenn ein TV-Tuner konfiguriert und Live-Fernsehen eingerichtet ist, können Sie alle Filme sehen, die gerade im Fernsehen laufen.

- eine DVD im CD/DVD-Laufwerk abspielen
- auf das Fernsehprogramm zugreifen und Aufzeichnungen vorprogrammieren. Eine Möglichkeit zur Fernsehaufzeichnung besteht darin, mit der rechten Maustaste auf die aufzuzeichnende Sendung zu klicken. Es gibt eine Vielzahl an Einstellungen.
- aufgezeichnete Fernsehsendungen anschauen. Sie können sie nach Aufzeichnungsdatum, Titel und Datum der Erstausstrahlung sortieren und Sie können auf freigegebene Aufzeichnungen zugreifen.
- live fernsehen und auf die Bedienelemente für die Wiedergabe zugreifen, die Sendung aufzeichnen und im Fernsehprogramm stöbern. Sie können Live TV auch anhalten. Wenn Sie Live TV nicht eingerichtet haben, heißt diese Option Live TV Setup.

ACHTUNG Wenn nach dem Einrichten Ihres TV-Tuners Live TV nicht angezeigt wird, starten Sie Ihren Computer neu. Oft ist Ihr Problem damit schon gelöst.

- Sportereignisse, Punktestände, Spieler verfolgen und mehr
- Aufgaben erledigen wie Windows Media Center herunterfahren, den Computer herunterfahren, den Computer neu starten usw.
- auf alle Einstellungen des Windows Media Center zugreifen. Änderungen an Windows Media Center werden von hier aus vorgenommen.
- den Inhalt von Windows Media Center mit einem kompatiblen Laptop, Netbook usw. synchronisieren
- einen Media-Extender hinzufügen, sodass Sie Ihre Medien auch auf anderen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk betrachten können

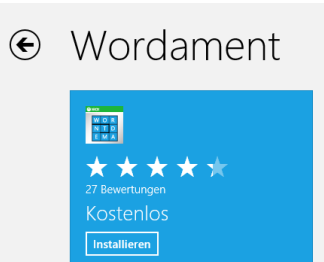
Zusammenfassung

- Windows Media Player wird primär dazu verwendet, um Musik abzuspielen. Er kann aber auch dazu verwendet werden, Bilder, Videos und andere kompatible Medien zu betrachten.
- Sie können mit Windows Media Player CDs kopieren und brennen
- Sie können mit Windows Media Player Medien für Ihr Heimnetzwerk freigeben und auf Medien zugreifen, die von anderen Computern im Netzwerk freigegeben wurden
- Windows Media Center wird primär dafür genutzt, TV-Sendungen zu sehen und aufzuzeichnen, obwohl Sie damit auch andere Medien, wie Bilder, Videos und Musik betrachten bzw. hören können
- Aufgrund des größeren Funktionsumfangs dauert das Einrichten und Starten von Windows Media Center länger als bei Windows Media Player
- Mit Windows Media Center können Sie aktuelle TV-Sendungen sehen, anhalten und aufzeichnen. Anschließend können Sie diese Aufzeichnungen wieder abspielen.

Kapitel 10 auf einen Blick

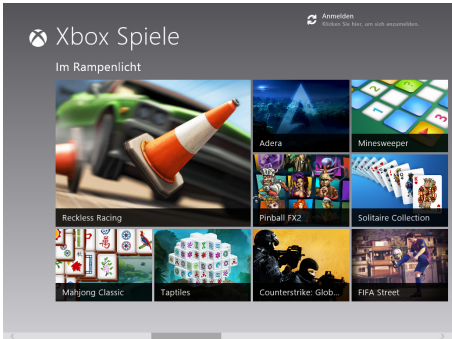
Suchen

Spiele im Windows Store suchen, Seite 258



Erkunden

Xbox-Spiele von Windows 8 erkunden, Seite 258



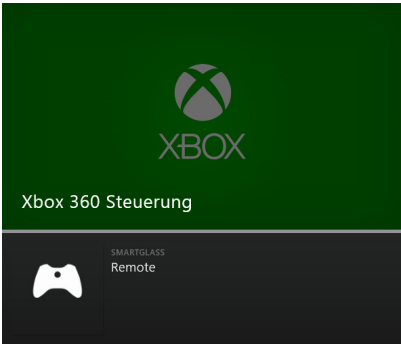
Berechnen

Ihren Windows-Leistungsindex berechnen, Seite 260

Bewertung und Verbesserung der Leistung des Computers		
Mit dem Windows-Leistungsindex werden wichtige Systemkomponenten anhand bewertet.		
Komponente	Was wurde bewertet	Test
Prozessor:	Berechnungen pro Sekunde	
Arbeitsspeicher (RAM):	Speichervorgänge pro Sekunde	
Grafik:	Desktopgrafikleistung	
Grafik (Spiele):	3D-Business- und Gaminggrafikleistung	
Primäre Festplatte:	Datentransferrate	

Verbinden

Windows 8 mit Ihrer Xbox verbinden, Seite 263



10 Spiele

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie feststellen, welche Spiele Sie auf Ihrem Windows 8-PC oder -Gerät spielen können
- wo und wie Sie Spiele für Windows 8 suchen, kaufen, herunterladen und installieren können
- wie Sie Ihren Windows-Leistungsindex berechnen
- wie Sie Windows 8 mit Ihrer Xbox-Konsole verbinden

Wir verwenden Computer und Geräte meistens, um produktiv unsere Arbeit zu erledigen. Doch nebenbei soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Spielen mit Windows 8 ist nicht zuletzt aufgrund der Vielzahl an Spielen attraktiver denn je zuvor. Zur Verfügung stehen nicht nur Desktopspiele, sondern auch Multitouch-Spiele, die die neue Windows 8-Oberfläche voll ausnutzen.

Windows 8 erlaubt es Ihnen, eine Verbindung zu Ihrer Xbox-Konsole herzustellen, sodass Sie Spiele schneller suchen, kaufen und auf Ihre Konsole herunterladen können als über Ihren Xbox-Controller.

In diesem Kapitel lernen Sie zuerst, wie Sie feststellen, ob Sie ein bestimmtes Spiel auf Ihrem Computer oder Gerät spielen können oder nicht. Anschließend zeigen wir Ihnen, wie Sie Spiele bei Windows 8 suchen, Ihren Windows-Leistungsindex berechnen und eine Verbindung zu Ihrer Xbox-Konsole herstellen.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Voraussetzungen zum Spielen

Spielen unter Windows 8 ist noch attraktiver geworden. Neben den bekannten und allseits beliebten Desktopspielen können Sie neue Spieltypen ausprobieren, die speziell für die neue Windows 8-Oberfläche oder für Windows 8-Geräte mit Touchscreen (z.B. Tablet-PCs) entwickelt wurden.

Genau wie es für ein Betriebssystem bestimmte Systemanforderungen gibt, die für das ordnungsgemäße Funktionieren erfüllt sein müssen, haben auch Spiele je nach Größe, Komplexität und anderen Kriterien individuelle Systemanforderungen. Wenn Ihr Computer oder Gerät Windows 8 ausführt, bedeutet das nicht automatisch, dass Sie alle Spiele

ausführen können, die unter Windows 8 angeboten werden. Aus diesem Grunde sollten Sie sich vor dem Kauf und der Installation eines Spiels über seine Systemanforderungen informieren. Wenn Ihr System nicht wenigstens die Mindestanforderungen erfüllt, werden Sie das Spiel nicht problemlos spielen können.

Diese Anforderungen werden von den Entwicklern der Spiele immer angegeben. Wenn Sie ein Spiel im Handel erwerben, finden Sie die Anforderungen meist hinten oder seitlich auf der Verpackung. Bei Spielen, die Sie online kaufen, werden die Anforderungen zusammen mit der Beschreibung des Spiels auf einer eigenen Seite angegeben.

Im Gegensatz zu anderer Software ist die Performance von Spielen stark davon abhängig, dass die neuesten Treiber zu den wichtigsten Hardwarekomponenten auf Ihrem System installiert sind. Wenn Sie 3D-Spiele mit erstklassiger Grafik spielen wollen, ist es wichtig, den Treiber Ihrer Grafikkarte regelmäßig zu aktualisieren. In solchen Fällen reicht der von Windows Update angebotene neueste Videokartentreiber meist nicht aus, um reibungsloses Spielen zu gewährleisten. Sie müssen wahrscheinlich die neuesten Treiber für Ihr spezielles Videokartenmodell von der Website Ihres Videokartenherstellers herunterladen.

Wo finden Sie die Spiele?

Mit der Einführung des Windows Store und der Spiele-App in Windows 8 haben Sie jetzt noch mehr Plattformen und Möglichkeiten, Spiele zu suchen und zu kaufen – und zwar für Ihren Computer und für Ihre Xbox-Konsole.

← Wordament

Updates (7)

Wordament

27 Bewertungen

★★★★★

Kostenlos

Installieren

Wenn Sie eine App installieren, erklären Sie Ihr Einverständnis mit den Nutzungsbedingungen und anderen zusätzlichen Bedingungen.

Diese App besitzt eine Verwendungsberechtigung für: Ihre Internetverbindung

Kategorie: Spiele > Puzzle

Downloadgröße: 31,3 MB

Altersfreigabe: 12+

Herausgeber: Microsoft Studios

© 2012 Microsoft Corporation

Übersicht Details Rezensionen

0 von 2401 Punkten
0 von 170 Wörtern

0:49

Gefundene Wörter

W O R D A M E N T

UNGLAUBLICH BELIEBTES UND FESSELNDES WÖRTERSUCHSPIEL

Beschreibung

Der Windows Phone-Spielhit auf Windows 8! Hol dir das Spiel, das alle begeistert, erhalte Erfolge, und behaupte dich gegen Freunde und Frenemies™ auf den Bestenlisten.

Wordament® – ein einzigartiges Wortspiel, bei dem du gegen das ganze Internet antrittst, um der beste Wortsucher in allen Spielen zu werden. Jeder Spieler tritt auf demselben Spielfeld in Echtzeit an und versucht, die höchste Punktzahl zu erreichen. Wie oft du Wordament® Champion?

258

Im Windows Store gibt es eine spezielle Kategorie nur für Spiele; dort finden Sie verschiedene Titel für Windows 8-Computer und -Geräte. Für jedes Spiel werden die Größe, Bewertung und Herausgeber angegeben. Eine kurze Beschreibung und einige Abbildungen sollen Ihnen eine Vorstellung von dem Spiel geben. In der Registerkarte **Details** stehen die Systemanforderungen des Spiels und in der Registerkarte **Rezensionen** können Sie die Bewertungen anderer Spieler nachlesen.

Mithilfe der Spiele-App können Sie von Ihrem Windows 8-Computer oder -Gerät Xbox-Spiele suchen, kaufen und installieren. Diese App funktioniert mit der Xbox SmartGlass-App, sodass sich Ihr Windows 8-Computer mit Ihrer Xbox verbinden lässt. Nachdem Xbox SmartGlass eingerichtet ist und funktioniert, können Sie durch die Liste der verfügbaren Xbox-Spiele browsen.



SIEHE AUCH Wenn Sie wissen wollen, wie Sie die Xbox SmartGlass-App einrichten, lesen Sie den Abschnitt »Windows 8 mit Ihrer Xbox verbinden« weiter hinten in diesem Kapitel.

Wenn Sie die Seite eines Spiels öffnen, finden Sie dort Informationen über das Spiel und können über eine entsprechende Schaltfläche das Spiel für Ihre Xbox kaufen (sofern das Spiel nicht kostenlos ist), das Spiel näher erkunden, es auf Ihrer Xbox spielen, einen Trailer spielen oder sich eine Demoversion beschaffen. (Einige Titel bieten eine Demoversion oder einen Trailer.)



 Spiel für Xbox 360 kaufen

 Spiel erkunden

 Auf der Xbox 360 abspielen

KINECT SPORTS: SEASON 2

2012, Microsoft Studios, Familie
Xbox 360

Die Games on Demand-Version unterstützt Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Dänisch, Niederländisch, Finnisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Japanisch, Koreanisch, Chinesisch. KINECT SPORTS: SEASON 2 sprintet aus den Startlöchern und bietet die neuesten aufregenden Funktionen der revolutionären Kinect-Technologie wie Sprachbefehle im Spiel und verbesserte Bewegungssteuerung. Dieses Spiel für die ganze Familie bringt Herausforderungsspiele über Xbox LIVE in die Wohnzimmer auf der ganzen Welt. Durch diese freundschaftlichen Wettkämpfe ist KINECT SPORTS: SEASON 2 ein noch intensiveres Spielerlebnis sowohl für Gelegenheitsspieler als auch für erstklassige Sportler und eingefleischte Sportfans.

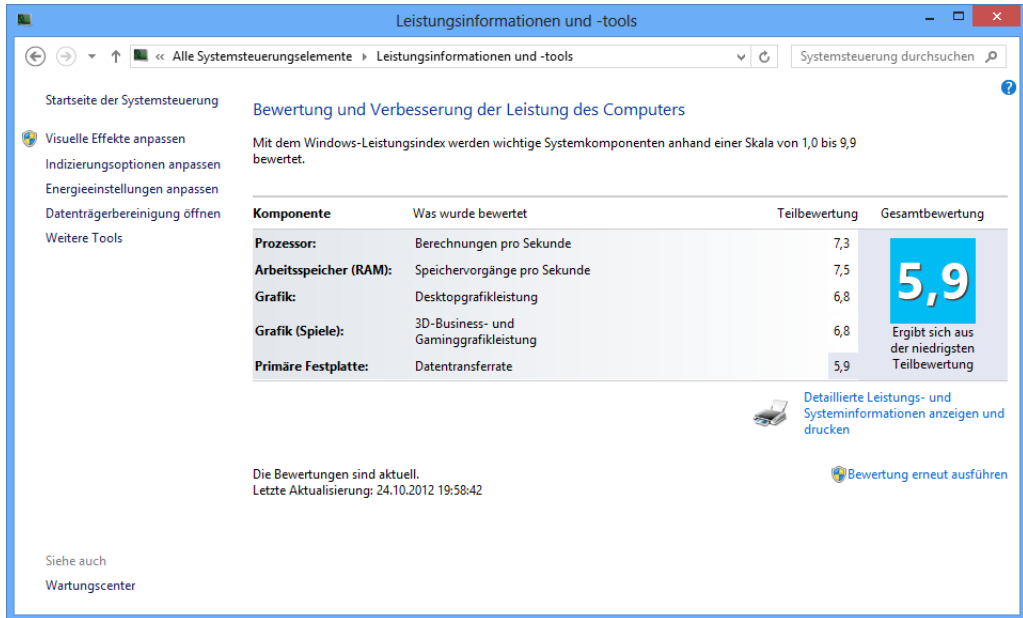
Ihren Windows-Leistungsindex berechnen

Mit dem Windows-Leistungsindex misst Microsoft, wie gut ein Computer Windows ausführen kann. Um den Windows-Leistungsindex eines Computers zu ermitteln, vergibt Windows für wichtige Systemkomponenten Teilbewertungen. Diese Komponenten werden durch die folgenden Bereiche definiert:

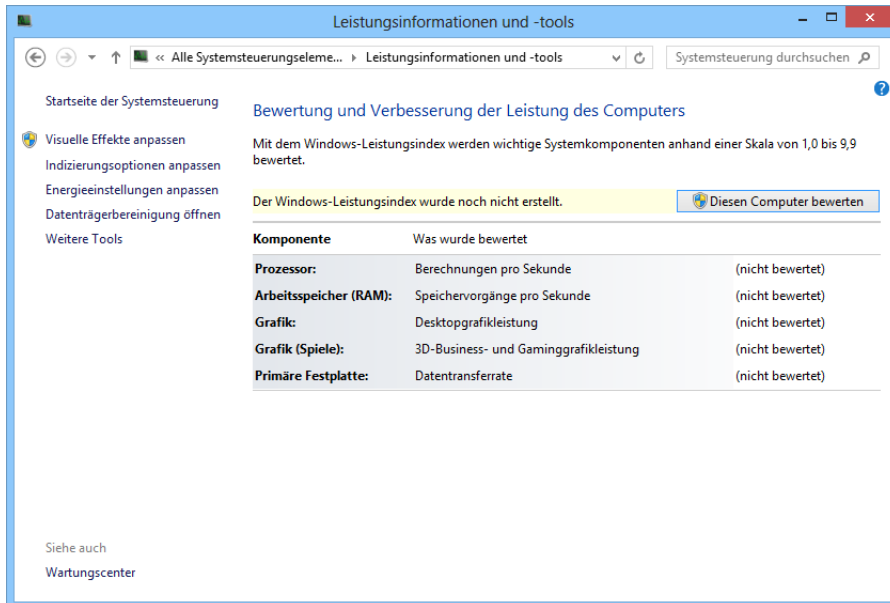
- **Prozessor** Berechnungen pro Sekunde
- **Arbeitsspeicher** Speichervorgänge pro Sekunde
- **Grafik** Desktopgrafikleistung in Windows
- **Grafik (Spiele)** 3D-Business- und Gaminggrafikleistung
- **Primäre Festplatte** Datentransferrate

Jede dieser Komponenten erhält nach Überprüfung einen Wert zwischen 1,0 und 9,9. Der Windows-Leistungsindex entspricht – was sehr verwirrend sein kann – der niedrigsten Bewertung einer dieser Komponenten. Es wird also kein Durchschnittswert der Teilbewertungen ermittelt, sondern die niedrigste Teilbewertung entspricht dem Windows-Leistungsindex Ihres Computers.

Microsoft definiert einen Computer mit einem Windows-Leistungsindex von 2,0 als ein Gerät, das allgemeine Funktionen ausführen kann, aber nicht leistungsfähig genug ist, um fortgeschrittene Multimedia-Features in Windows auszuführen. Ein Computer mit einer Gesamtbewertung von 3,0 kann viele Windows-Features auf grundlegendem Niveau ausführen, dürfte aber Probleme mit anspruchsvolleren Funktionen haben wie dem Abspielen von HD-Inhalten und der Anzeige von Designs mit höheren Auflösungen.



Computer, die mit Windows 8 ausgeliefert werden, haben eine Bewertung von 4,5 und höher. Auf diesem Niveau können Sie garantiert alle Funktionen von Windows ausführen. Bewertungen von 6,0 und höher sind in der Regel nur bei sehr leistungsfähigen Computern zu finden.



Wer seinen Computer primär zum Spielen nutzen will, für den ist die Gaminggrafikleistung am wichtigsten. Je höher diese Teilbewertung ausfällt, umso besser eignet sich Ihr Computer zum Spielen. Ein Computer, auf dem vor allem Spiele mit sehr anspruchsvollen Grafiken gespielt werden, sollte bei allen Systemkomponenten eine Teilbewertung von mindestens 6,0 aufweisen.

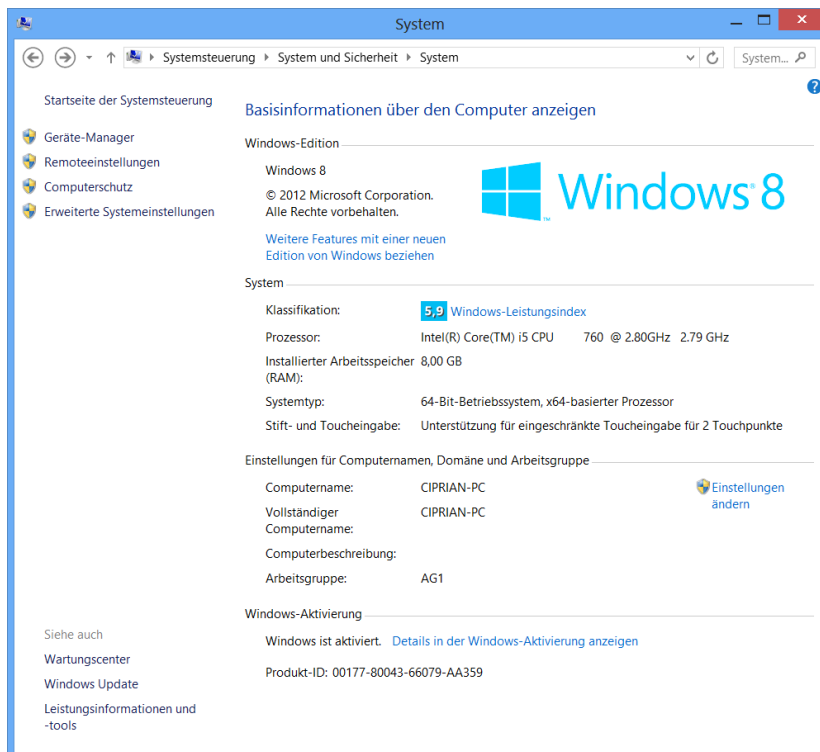
Wenn die Leistung Ihres Windows 8-Computers noch nicht berechnet wurde, wird jede Teilbewertung als (nicht bewertet) markiert und es erscheint eine Nachricht, die Ihnen mitteilt, dass Ihr Windows-Leistungsindex noch nicht ermittelt wurde.

Am besten ermitteln Sie den Index, ohne dass andere Apps und Prozesse laufen, die den Test beeinträchtigen und Ihre Bewertung senken können. Nachdem Sie Ihr System bewertet haben, müssen Sie es erst wieder erneut bewerten, wenn Sie Änderungen an den Hardwarekomponenten vorgenommen, neue Treiber installiert oder andere leistungsbezogene Einstellungen verbessert haben.

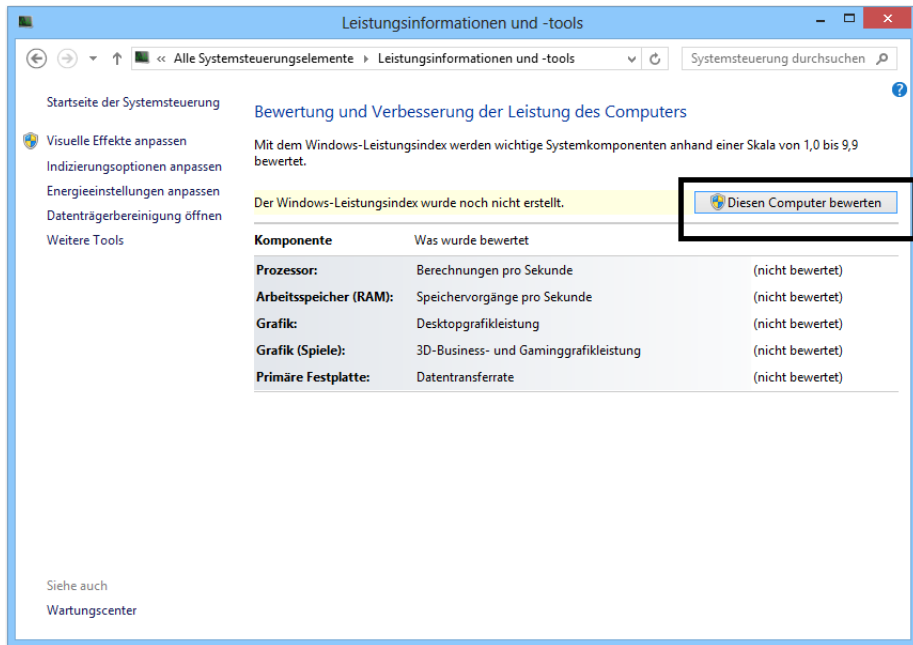
In der folgenden Übung werden Sie Ihren Windows-Leistungsindex (erneut) bewerten.

ÖFFNEN SIE die Systemsteuerung.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **System und Sicherheit** und anschließend auf **System**, um das Systemfenster aufzurufen, das alle Systembewertungen anzeigt.



- 2 Klicken oder tippen Sie im Bereich **System** auf den Link in der Reihe **Klassifikation**.
Dieser Link heißt **Windows-Leistungsindex**, wenn Ihr System bereits bewertet wurde, bzw. andernfalls **Die Systembewertung ist nicht verfügbar**. Damit öffnen Sie das Fenster **Leistungsinformationen und -tools**.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Bewertung erneut ausführen**, wenn das System bereits bewertet worden ist, andernfalls auf **Diesen Computer bewerten**.



- 4 Warten Sie, bis die Bewertung beendet ist.
Die Gesamtbewertung und die jeweiligen Teilbewertungen werden in den entsprechenden Feldern angezeigt.

SCHLIESSEN SIE das Fenster **Leistungsinformationen und -tools**.

Windows 8 mit Ihrer Xbox verbinden

Es wurde bereits in einem vorherigen Abschnitt erwähnt, dass Sie von jedem Windows 8-Computer oder -Gerät aus über das gleiche Netzwerk und das gleiche Microsoft-Konto eine Verbindung zu Ihrer Xbox-Konsole aufbauen können. Hierzu benötigen Sie die Xbox SmartGlass-App, die Sie vom Windows Store herunterladen und installieren müssen.

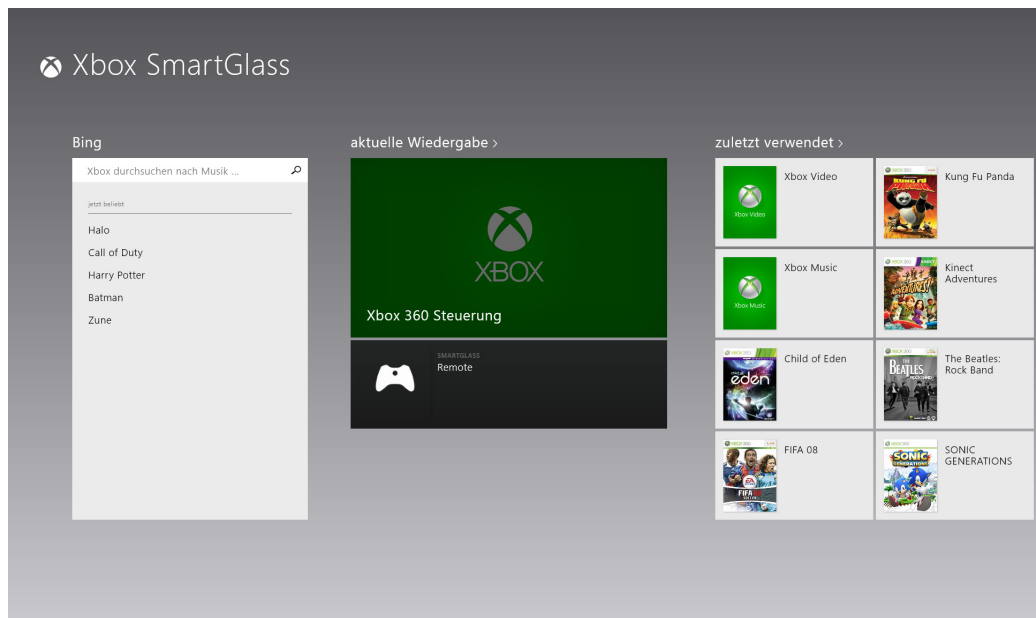
SIEHE AUCH Um mehr über den Windows Store und das Herunterladen und Installieren von Apps zu erfahren, lesen Sie Kapitel 8, »Im Windows Store einkaufen«.

In der folgenden Übung werden Sie Ihre Xbox über die Xbox SmartGlass-App mit Ihrem Windows 8-Computer oder -Gerät verbinden.

INSTALLIEREN SIE zuerst die Xbox SmartGlass-App aus dem Windows Store, sofern dies noch nicht geschehen ist. Starten Sie Ihre Xbox-Konsole und melden Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto an. Das Xbox LIVE Gamer Tag muss das gleiche Microsoft-Konto verwenden wie Ihr Windows 8-Computer oder -Gerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen wollen.

- 1 Klicken Sie bei Ihrer Xbox auf **Einstellungen** und wählen Sie **System**.
- 2 Klicken Sie auf **Konsoleneinstellungen** und wählen Sie **Verbundene Geräte**.
- 3 Wählen Sie **Ein** unter **Xbox SmartGlass-Apps**.
- 4 Starten Sie auf Ihrem Windows 8-Computer oder -Gerät die Xbox SmartGlass-App, während Ihre Xbox-Konsole noch eingeschaltet ist.

Xbox SmartGlass stellt automatisch eine Verbindung zu Ihrer Konsole her. Eine Bestätigung der Verbindung wird sowohl in der Xbox SmartGlass-App und auf Ihrer Xbox-Konsole angezeigt.



Jetzt können Sie die Spiele-App nutzen, Spiele kaufen, Demoversionen herunterladen, Ihr Xbox-Profil anpassen usw. Sie müssen sich nicht bei jeder Nutzung der Konsole erneut mit der App verbinden. Nachdem Sie sie eingerichtet haben, sucht Xbox SmartGlass bei jeder Ausführung nach Ihrer Xbox-Konsole. Wenn sie diese online findet, können Sie Xbox SmartGlass und die Spiele-App verwenden. Wenn sie die Konsole nicht findet, werden Sie darüber informiert und erhalten Informationen, wie Sie das Problem beheben können.

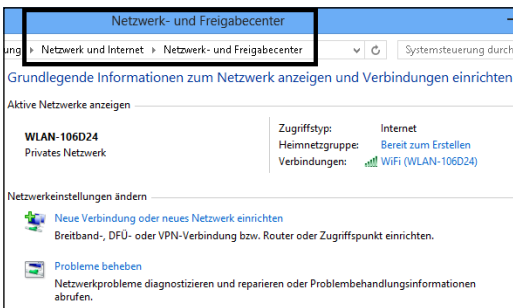
Zusammenfassung

- Bevor Sie ein Spiel kaufen und installieren, sollten Sie sich über seine Systemanforderungen informieren, um zu sehen, ob es überhaupt auf Ihrem Windows 8-Computer oder -Gerät läuft
- Sie finden Spiele im Windows Store oder in der Spiele-App
- Über den Windows-Leistungsindex misst Microsoft, wie gut ein Computer Windows ausführen kann. Darüber erhalten Sie einen guten Überblick über die Gesamtleistung Ihres Windows 8-Computers oder -Geräts.
- Ihr Windows 8-Computer oder -Gerät kann über die Xbox SmartGlass-App mit Ihrer Xbox-Konsole verbunden werden

Kapitel 11 auf einen Blick

Benutzen

Das Netzwerk- und Freigabecenter benutzen,
Seite 269



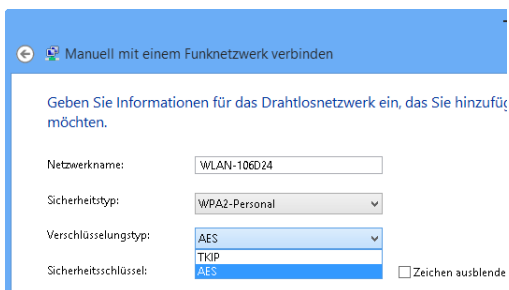
Verbinden

Sich mit einem Funknetzwerk verbinden,
Seite 272



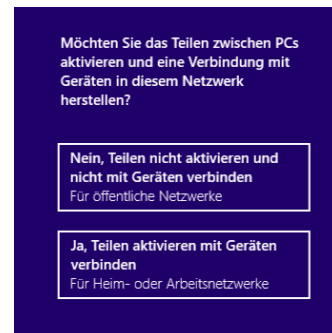
Arbeiten

Mit einem ausgeblendeten Funknetzwerk
arbeiten, Seite 278



Ändern

Das Profil eines Netzwerks ändern, Seite 283



11 Verbindungen zu Netzwerk und Internet herstellen

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie das Netzwerk- und Freigabecenter öffnen
- wie Sie sich mit einem Funknetzwerk verbinden
- wie Sie sich mit einem ausgeblendeten Funknetzwerk verbinden
- wie Sie das Profil Ihrer aktiven Netzwerkverbindung aktualisieren

In diesem Kapitel lernen Sie zuerst einige netzwerkspezifische Fachbegriffe kennen. Doch keine Angst, es ist alles halb so schlimm – jeder, der sich ein wenig mit Computern auskennt, wird die grundlegenden Konzepte verstehen. Anschließend stellen wir Ihnen das Netzwerk- und Freigabecenter vor und zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Netzwerkverbindungen und -einstellungen verwalten und ändern. Und zum Schluss erfahren Sie, wie Sie über das Netzwerk- und Freigabecenter auf die verschiedenen Konfigurationsseiten zugreifen und wie Sie das aktive Netzwerkprofil in Abhängigkeit von der Art des verbundenen Netzwerks ändern.

Außerdem lernen Sie, eine Verbindung zu Drahtlosnetzen herzustellen, einschließlich ausgeblendeter Funknetzwerke, die von Windows 8 nicht automatisch erkannt werden.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Fachjargon: Router, ISP, Netzwerkadapter und weitere Terminologie

Bevor Sie eine Verbindung zum Internet und Ihrem Heimnetzwerk herstellen, sollten Sie sich ein wenig mit der Netzwerkterminologie vertraut machen. Doch keine Angst! Das ist nicht so schwer, wie es auf den ersten Blick scheint.

Zuallererst benötigen Sie eine funktionierende Internetverbindung. Diese erhalten Sie bei einem sogenannten Internet Service Provider (ISP), auf Deutsch auch Internetanbieter genannt. Der Internetanbieter sorgt dafür, dass sich sein Internetdienst entweder mit einem

bestimmten Computer bei Ihnen zu Hause verbindet oder mit einem Netzwerkgerät (wie einem Router), das dann die Internetverbindungen zu den anderen Computern und Geräten bei Ihnen zu Hause herstellt.

Der Router ist ein Gerät, das den Datentransfer zwischen den Computern in Ihrem Netzwerk sowie von den Computern zum Internet regelt. Sie benötigen einen Router, wenn Sie bei sich zu Hause ein drahtloses Heimnetzwerk (Wireless LAN, WLAN) einrichten wollen, selbst wenn Sie nur einen Computer haben. Es obliegt Ihnen, dafür zu sorgen, dass der Router korrekt konfiguriert ist, damit Ihre Computer untereinander und mit dem Internet eine Verbindung herstellen können. Wie Sie dabei vorgehen, können Sie im Handbuch Ihres Routers nachlesen oder von Ihrem Internetanbieter erfahren.

Damit ein Computer sich mit dem Netzwerk und dem Internet verbinden kann, benötigt er einen Netzwerkkarte bzw. eine Netzwerkkarte, im Fachjargon auch Netzwerkschnittstellenkarte genannt. Desktopcomputer verfügen in der Regel bereits über eine Netzwerkkarte, die über ein handelsübliches Netzkabel mit dem Router verbunden wird. Ein Ende des Kabels stecken Sie in Ihren Computer und das andere Ende in den Router. Der Router erledigt die Einstellungen für Sie und die Verbindung steht.

Mobile Computer, wie Laptops, Netbooks oder Tablet-PCs, benötigen einen drahtlosen Netzwerkkarte (drahtlose Netzwerkkarte), der Signale eines drahtlosen Netzwerks erkennt und verarbeitet.

Das Problem bei Netzwerkkarten (sei es für kabelgebundene oder drahtlose Netze) ist, dass Sie dafür die entsprechenden Windows 8-Treiber installieren müssen. Ein Treiber ist ein Computerprogramm, das es anderen Programmen ermöglicht, mit dem Gerät zu interagieren, für das es entwickelt wurde. Der Treiber für die Videokarte Ihres Computers erlaubt beispielsweise Ihren Spielen, mit der Karte zu interagieren und die anspruchsvollen Grafiken auf Ihren Bildschirm zu zaubern. Dank der Treiber für Ihre Netzwerkkarte kann Windows 8 mit der Karte interagieren und eine Verbindung zu einem Netzwerk und dem Internet herstellen.

Wenn Sie sich einen Computer gekauft haben, bei dem Windows 8 bereits vorinstalliert ist, brauchen Sie sich keine Gedanken um Treiber zu machen. Diese sind bereits installiert und funktionieren. Falls Sie jedoch einen bereits vorhandenen Computer verwenden, achten Sie darauf, dass er mit dem Internet verbunden ist, und suchen Sie nach den neuesten Netzwerktreibern, die für das spezielle Computermodell und ihre Netzwerkkarte angeboten werden. Wenn Sie sie gefunden haben, laden Sie sie herunter und installieren sie auf Ihrem Windows 8-Computer. Erst dann können Sie eine Verbindung zu Ihrem Heimnetzwerk und dem Internet herstellen.

Einen Punkt, um den Sie sich noch Gedanken machen müssten, ist die Sicherheit der drahtlosen Netzwerke. Drahtlose Netzwerke sind entweder sicher oder unsicher. Ein sicheres Netzwerk überträgt die Daten unter Verwendung der neuesten Verschlüsselungsalgorithmen; um sich damit zu verbinden, müssen Sie seinen Sicherheitsschlüssel oder -kennwort eingeben. Es gibt viele verschiedene Arten von Sicherheit bei drahtlosen

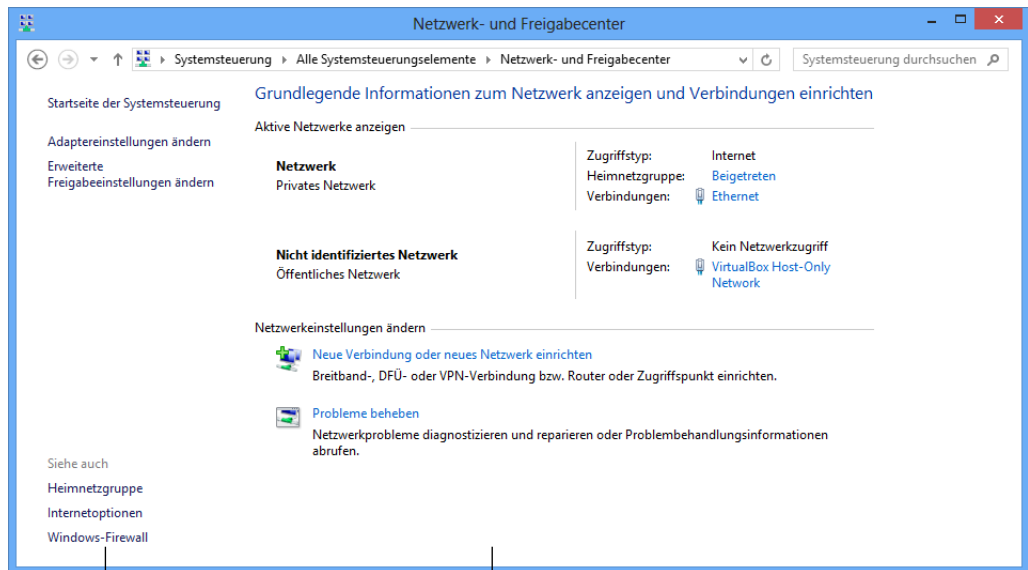
Netzwerken, die sich hinter kryptischen Abkürzungen wie WPA2-PSK, WPA-PSK oder WEP verbergen. Wenn Sie das entsprechende Kennwort kennen, sollte es nicht allzu schwer sein, damit eine Verbindung herzustellen, unabhängig davon, welche Art Sicherheit verwendet wird. Unsichere Netzwerke setzen keine Verschlüsselung ein und benötigen keine Kennwörter für die Verbindung. Sie sollten jedoch Vorsicht bei unsicheren Netzwerken walten lassen, vor allem bei Netzen an öffentlichen Orten. Sie werden unter Umständen dazu missbraucht, um auf die Daten in Ihrem Computer zuzugreifen.

Nachdem Sie jetzt die Grundlagen kennen, wollen wir uns der praktischen Seite zuwenden und Ihnen zeigen, wie Sie sich unter Windows 8 mit dem Internet verbinden.

Das Netzwerk- und Freigabecenter

Alle wichtigen Einstellungen zu den Netzwerken und der Freigabe werden von einer Stelle, dem sogenannten Netzwerk- und Freigabecenter aus erledigt. Es wurde mit Windows Vista eingeführt und hat seitdem mit Windows 7 und Windows 8 einige Verbesserungen erfahren.

Das Netzwerk- und Freigabecenter ist in zwei Bereiche gegliedert: einen Hauptbereich und einen links platzierten Seitenbereich.



Linker Bereich

Hauptbereich

Verbindungen zu Netzwerk und Internet herstellen

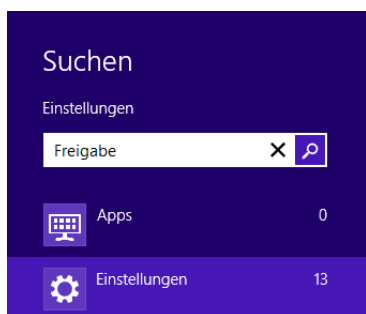
Im Hauptbereich finden Sie Informationen über Ihre aktive Netzwerkverbindung (sofern vorhanden): den Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind, das Netzwerkprofil (privat oder öffentlich) und den Zugriffstyp (Internetzugriff, beschränkter Zugriff usw.). Außerdem erfahren Sie, ob eine Heimnetzgruppe in Ihrem Netzwerk verfügbar ist und ob Ihr Computer sich damit verbunden hat. Darunter befindet sich ein Link zum Einrichten einer neuen Verbindung oder eines neuen Netzwerks sowie ein Link zum Aufrufen von Assistenten, die Ihnen helfen, Ihre Netzwerkprobleme zu lösen.

Im linken Bereich können Sie über Links die Einstellungen Ihres Netzwerkadapters oder Ihrer Netzwerkkarte ändern, die erweiterten Freigabeeinstellungen ändern sowie auf die Konfiguration Ihrer Heimnetzgruppe, Internetoptionen und die Windows Firewall zugreifen.

In der folgenden Übung zeigen wir Ihnen den schnellsten Weg, das Netzwerk- und Freigabecenter zu öffnen.

ÖFFNEN SIE die Startseite.

- 1 Geben Sie **Freigabe** ein, sodass Windows die entsprechenden Suchergebnisse anzeigt.



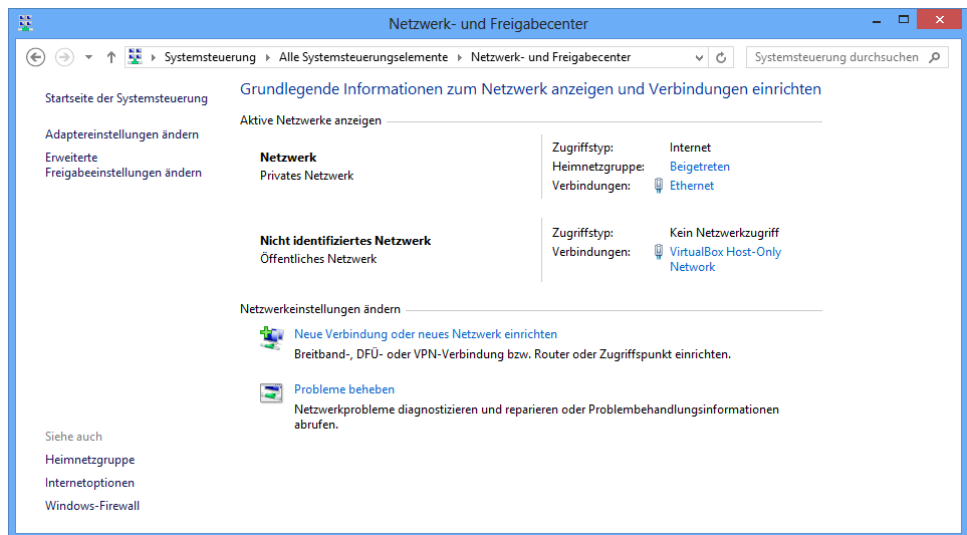
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Einstellungen**.

Windows zeigt nur Ergebnisse zu Windows-Dialogfeldern und den PC-Einstellungen an.

- 3 Klicken oder tippen Sie auf das Suchergebnis **Netzwerk- und Freigabecenter**.



Das Netzwerk- und Freigabecenter wird geöffnet. Von hier aus können Sie verschiedene Netzwerkaspekte konfigurieren.



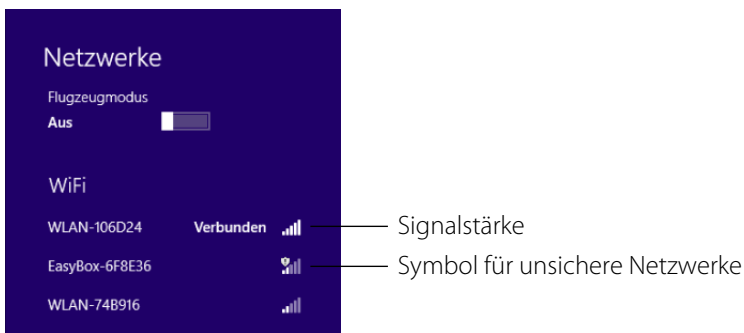
SCHLIESSEN SIE das Netzwerk- und Freigabecenter, indem Sie das kleine rote X oben rechts anklicken.

TIPP Sie können das Netzwerk- und Freigabecenter auf vielerlei Arten öffnen. Wenn Sie lieber mit der Maus anstelle der Tastatur arbeiten, öffnen Sie zuerst die **Systemsteuerung**, wählen Sie **Netzwerk und Internet** und anschließend **Netzwerk- und Freigabecenter**.

Eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk herstellen

Heutzutage sind die Desktopcomputer auf dem Rückzug, denn immer mehr Menschen entscheiden sich stattdessen für einen Laptop, ein Netbook oder einen Tablet-PC. Als Folge dieses Trends – sowie der zunehmenden Zahl von Geräten wie Smartphones – finden drahtlose Netzwerke immer mehr Zuspruch. Windows 8 bietet Ihnen alles Nötige, um sich so einfach wie möglich mit Drahtlosnetzwerken zu verbinden.

Ansicht und Zugriff auf die verfügbaren Drahtlosnetzwerke erfolgen im Bereich **Netzwerke** am rechten Rand, den Sie durch Anklicken des Netzwerksymbols im Infobereich der Taskleiste einblenden. Für jedes Netzwerk wird der Name angegeben, die Stärke des Signals und ob es sicher ist oder nicht. Alle unsicheren Drahtlosnetzwerke sind durch ein Ausrufezeichen über dem Signalstärkesymbol gekennzeichnet.



Wenn Sie mit der Maus über dem Namen eines Netzwerks verweilen, erscheint ein kleines Feld, das Sie über die Art der Sicherheit im drahtlosen Netzwerk informiert.

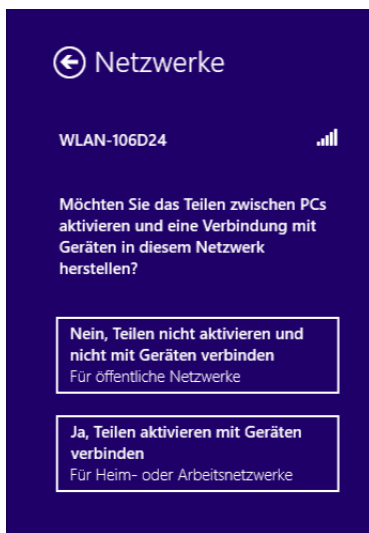


Bevor Sie versuchen, eine Verbindung aufzubauen, sollten Sie daran denken, dass Sie sich nur mit einem Netzwerk verbinden können, dessen Verbindungsdaten Sie kennen: den

Namen des Netzwerks und den Sicherheitsschlüssel, falls das Netzwerk gegen nicht berechtigten Zugriff gesichert ist. Das heißt, Sie können nur zu den folgenden drahtlosen Netzwerken eine Verbindung herstellen:

- Zu Ihrem drahtlosen Heimnetzwerk, sofern Sie es korrekt eingerichtet haben. Hierfür sollten Sie die Verbindungsdaten zur Hand haben.
- Zu den drahtlosen Netzwerken von Freunden und Nachbarn, die Ihnen die Verbindungsdaten ihres Netzwerks gegeben haben
- Zum drahtlosen Netzwerk an Ihrem Arbeitsplatz, für das Sie die Verbindungsdaten vom Netzwerkadministrator oder der IT-Abteilung erhalten
- Zu öffentlichen (im Allgemeinen nicht geschützten) Drahtlosnetzwerken, wie sie vor allem in Flughäfen, Bibliotheken, Bars, Cafes usw. zu finden sind

Wenn Sie zum ersten Mal eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellen, werden Sie gefragt, ob Sie das Teilen und Verbinden mit Geräten in diesem Netz aktivieren wollen. Wenn Sie es mit einem öffentlichen, unsicheren Netzwerk zu tun haben, sollten Sie äußerst vorsichtig sein und bei Aufforderung immer die Option **Nein, Teilen nicht aktivieren und nicht mit Geräten verbinden** wählen.

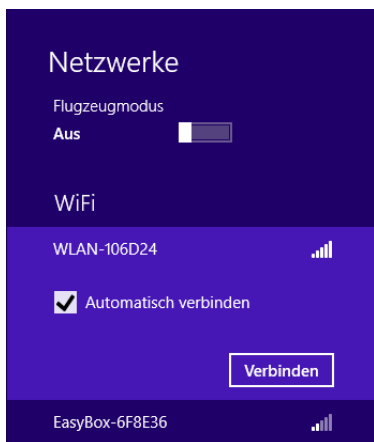


Außerdem sollten Sie dafür Sorge tragen, dass Sie eine Sicherheitslösung auf Ihrem System aktiviert haben, um sicherzustellen, dass Ihr Computer gegen Angriffe und unbefugten Zugriff geschützt ist. Die in Windows 8 integrierten Windows Defender und Windows Firewall bieten bereits einen guten Schutz. Achten Sie darauf, dass beide aktiviert sind, wenn Sie keine zusätzlichen Sicherheitslösungen von Drittanbietern verwenden.

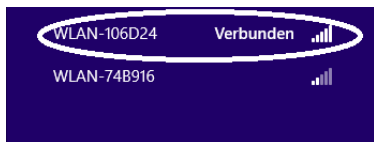
Verbindungen zu Netzwerk und Internet herstellen

ACHTUNG Wenn Windows 8 keine Verbindungen findet, Sie aber wissen, dass mindestens ein Drahtlosnetzwerk in Ihrer Nähe vorhanden sein müsste, sollten Sie prüfen, ob Sie die korrekten Treiber für Ihre Drahtlosnetzwerkkarte installiert haben und ob die Netzwerkkarte aktiviert ist.

Wenn Sie sich mit einem Drahtlosnetzwerk verbinden, erscheint ein Kontrollkästchen, über das Sie steuern können, ob Sie automatisch verbunden werden wollen. Bei Markierung dieser Option stellt Windows automatisch eine Verbindung her, wenn Sie sich das nächste Mal bei Windows anmelden und das gleiche Netzwerk gefunden wird. Dabei werden die gleichen Daten zugrunde gelegt, die Sie bei der ersten Verbindung angegeben haben.



Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt werden konnte, wird neben dem Symbol des Netzwerks die Information **Verbunden** eingeblendet. Verfügbare Netze, mit denen Sie nicht verbunden sind, zeigen diese Statusinformation nicht an. Netzwerke, mit denen Sie verbunden sind, aber bei denen Windows 8 Probleme festgestellt hat, zeigen neben ihren Symbolen die Information **Begrenzt** an.



Auf dem Desktop werden die gleichen Symbole in der Taskleiste angezeigt. Wenn es Probleme mit der Netzwerkkonnektivität gibt, wird dies durch ein gelbes Ausrufezeichen signalisiert.



Nicht verbunden



Verbunden





Konnektivitätsprobleme

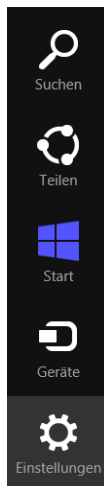
Wenn sich von Ihrem Windows 8-Computer keine Verbindung zu Ihrem Drahtlosnetzwerk herstellen lässt, während es bei Ihrem Computer mit einem älteren Betriebssystem problemlos klappt, müssen Sie eventuell die Firmware Ihres WLAN-Routers aktualisieren. Rufen Sie die Webseite Ihres Routermodells auf, um festzustellen, ob es bereits Upgrades gibt. Sie sollten auf alle Fälle die neueste Version der Firmware herunterladen und installieren, denn einige ältere Routermodelle funktionieren leider erst dann mit Computern der neueren Windows-Version, wenn Sie sich ein Firmware-Upgrade besorgt haben. Eine weitere nützliche Ressource ist das Windows 8-Kompatibilitätscenter, das Sie unter <http://bit.ly/xoI5fr> erreichen. Dort können Sie prüfen, welche Apps und Hardware-Geräte mit Windows 8 kompatibel sind.

Der Bereich **Netzwerke** am rechten Rand kann auf verschiedene Art und Weise eingeblendet werden. Wenn Sie einen Desktopcomputer verwenden, führt der schnellste Weg über das Netzwerksymbol auf der Desktop-Taskleiste. Wenn Sie einen Tablet-PC oder einen Computer mit Touchscreen verwenden, tippen Sie in der Startseite auf den Charm **Einstellungen**.

In der folgenden Übung lernen Sie, wie Sie den Bereich **Netzwerke** einblenden, alle verfügbaren Drahtlosnetzwerke anzeigen lassen und sich mit einem davon verbinden.

STELLEN SIE SICHER, dass ein Drahtlosnetzwerk verfügbar ist, dessen Verbindungsdaten (Netzwerkname und Sicherheitskennwort) Sie kennen, und öffnen Sie dann die Startseite.

- 1 Wischen Sie vom rechten Rand in die Bildschirmmitte oder drücken Sie  + , um die Charms anzuzeigen.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Einstellungen**, um die kontextbezogenen Einstellungen für die Startseite zu öffnen.

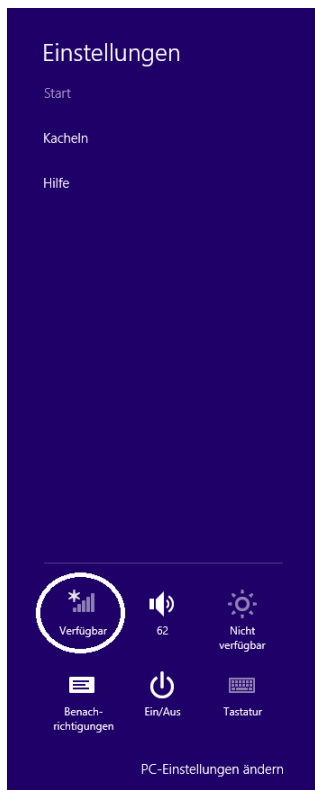


- 3 Klicken oder tippen Sie auf das **Symbol für das Drahtlosnetz** (das erste der sechs Symbole unten im Charm **Einstellungen**).

Verbindungen zu Netzwerk und Internet herstellen

Rechts wird der Bereich **Netzwerke** angezeigt.

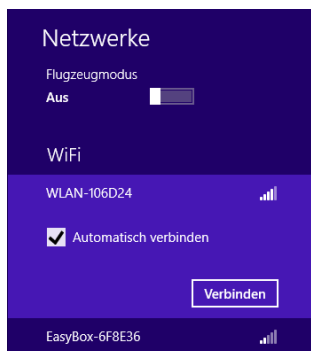
- 4 Klicken oder tippen Sie auf das Netzwerk, mit dem Sie eine Verbindung herstellen wollen.



- 5 Markieren Sie **Automatisch verbinden**.

- 6 Klicken oder tippen Sie auf **Verbinden**.

Sie werden aufgefordert, den Sicherheitsschlüssel einzugeben.



HINWEIS Wenn das Netzwerk, zu dem Sie eine Verbindung hergestellt haben, nicht sicher ist, entfällt die Aufforderung, ein Kennwort einzugeben. In diesem Fall überspringen Sie den nächsten Schritt.

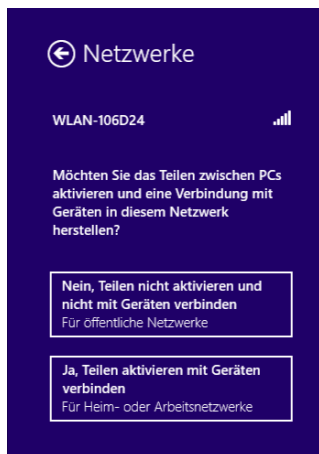
- 7** Geben Sie den **Sicherheitsschlüssel** ein und klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.
Sie werden gefragt, ob Sie die Freigabe aktivieren wollen.



HINWEIS Wenn Sie eine falsche PIN eingegeben haben, werden Sie von Windows 8 darüber informiert, dass keine Verbindung zu dem Netzwerk hergestellt werden kann. In diesem Fall sollten Sie die Prozedur ab Schritt 1 wiederholen und die PIN erneut eingeben.

- 8** Klicken oder tippen Sie auf **Ja, Teilen aktivieren mit Geräten verbinden**.

Windows benötigt ein paar Sekunden, um eine Verbindung zu dem ausgewählten Netzwerk herzustellen.



WENN AM RECHTEN RAND der Bereich Netzwerke nicht ausgeblendet wird, klicken oder tippen Sie auf einen leeren Platz in der Startseite.

Eine Verbindung zu einem ausgeblendeten Funknetzwerk herstellen

Ausgeblendete Netzwerke sind Netzwerke, die ihren Namen – im Fachjargon auch Netzwerk-ID oder Service Set Identifier (SSID) genannt – nicht offen legen. Obwohl nur wenige Personen solche Netzwerke verwenden, fühlen sich einige etwas sicherer, wenn ihre drahtlosen Heimnetzwerke vor ungebetenen Gästen verborgen sind.

Wenn Sie ein solches Drahtlosnetzwerk eingerichtet haben, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass laut der Microsoft TechNet-Gemeinde und anderen seriösen Websites ausgeblendete Funknetzwerke nicht wirklich unauffindbar oder gar sicherer sind. Im Gegenteil, Computer und Geräte, die konfiguriert wurden, um sich mit solchen Netzwerken zu verbinden, legen konstant die Netzwerk-ID dieser Netzwerke offen, auch wenn sie sich außerhalb der Reichweite befinden. Im Grunde gefährdet die Verwendung eines solchen Netzwerks die Sicherheit des damit verbundenen Computers. Wenn Sie dennoch eine Verbindung zu einem solchen Netzwerk herstellen wollen, zeigt Ihnen dieser Abschnitt, wie Sie dabei vorgehen.

Zunächst einmal benötigen Sie alle Identifizierungs- und Verbindungsdaten des ausgeblendeten Funknetzwerks, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen. Öffnen Sie dazu die Konfigurationsseite Ihres Routers und das Menü **Drahtlose Konfiguration**. Schreiben Sie die Werte für die Felder Netzwerk-ID (SSID) und Sicherheit nieder. Router zeichnen sich durch eine kryptische Terminologie aus, das heißt, seien Sie auf seltsame Akronyme gefasst. Router haben je nach Modell und Hersteller sehr unterschiedliche Oberflächen. Es gibt keinen Standardweg, um auf diese Daten zuzugreifen. Wenn Sie nicht weiter wissen, folgen Sie den Anweisungen im Handbuch Ihres Routers.

Je nach Art von Sicherheit, die Ihr Funknetzwerk bietet, müssen Sie die Werte der folgenden wichtigen Felder notieren:

- Bei WEP-Sicherheit notieren Sie sich den Wert des Feldes **WEP-Schlüssel**.
- Bei WPA-PSK- oder WPA2-PSK(AES)-Sicherheit notieren Sie sich den Wert des Feldes **Preshare-Schlüssel**.

Diese Schlüsselfelder speichern das Kennwort für die Verbindung zum Drahtlosnetzwerk.

Wenn bei Ihrem Drahtlosnetzwerk keine Sicherheit aktiviert ist, müssen Sie nur den Namen des Netzwerks kennen (der Wert des Feldes **Netzwerk-ID**).

Nachdem Sie alle erforderlichen Angaben gemacht haben, um die Verbindung zum ausgeblendeten Funknetzwerk herzustellen, beachten Sie Folgendes:

- Wenn Angaben zum Sicherheitstyp des Netzwerks zu machen sind, müssen Sie die korrekte Wahl treffen, da ansonsten die Verbindung nicht funktioniert. Sie müssen WEP für WEP-Sicherheit auswählen, WPA-Personal für WPA-PSK-Sicherheit oder WPA2-Personal für WPA2-PSK(AES)-Sicherheit. Wenn für das ausgeblendete

Netzwerk keine Sicherheit aktiviert wurde, wählen Sie **Keine Authentifizierung (Offen)** (**Offen**).

Manuell mit einem Funknetzwerk verbinden

Geben Sie Informationen für das Drahtlosnetzwerk ein, das Sie hinzufügen möchten.

Netzwerkname: C1pr1an

Sicherheitstyp: [Wählen Sie eine Option aus]

Verschlüsselungstyp:

Sicherheitsschlüssel:

☐ Diese Verbindung automatisch starten

☐ Verbinden, selbst wenn das Netzwerk keine Kennung aussendet

Warnung: Bei Auswahl dieser Option ist der Datenschutz dieses Computers ggf. gefährdet.

Weiter Abbrechen

- Bei Netzwerken mit aktivierter Sicherheit wählen Sie die Art der Verschlüsselung. Wenn diese Information nicht von Ihrem Router geteilt wird, übernehmen Sie den Standardwert von Windows für den ausgewählten Sicherheitstyp. In den meisten Fällen gibt es keine Probleme.

Manuell mit einem Funknetzwerk verbinden

Geben Sie Informationen für das Drahtlosnetzwerk ein, das Sie hinzufügen möchten.

Netzwerkname: C1pr1an

Sicherheitstyp: WPA2-Personal

Verschlüsselungstyp: AES

Sicherheitsschlüssel:

☒ Diese Verbindung automatisch starten

☐ Verbinden, selbst wenn das Netzwerk keine Kennung aussendet

Warnung: Bei Auswahl dieser Option ist der Datenschutz dieses Computers ggf. gefährdet.

Weiter Abbrechen

Verbindungen zu Netzwerk und Internet herstellen

- Da Windows 8 ausgeblendete Netzwerke nicht finden kann, wählen Sie **Diese Verbindung automatisch starten** und **Verbinden, selbst wenn das Netzwerk keine Kennung aussendet**

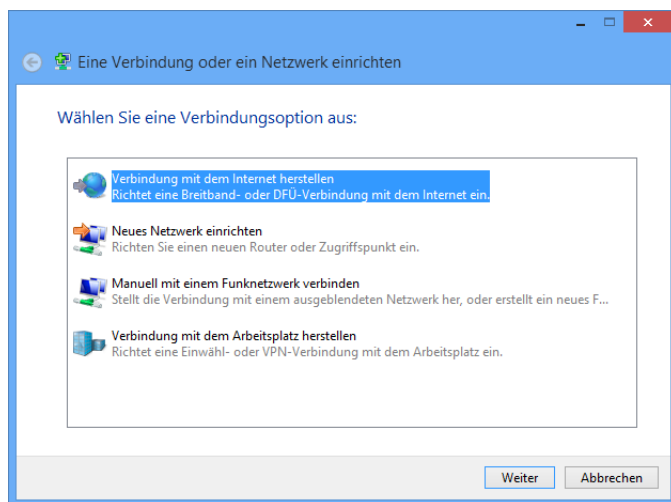
☒ Diese Verbindung automatisch starten
☒ Verbinden, selbst wenn das Netzwerk keine Kennung aussendet
 Warnung: Bei Auswahl dieser Option ist der Datenschutz dieses Computers ggf. gefährdet.

HINWEIS WPA2-Enterprise, WPA-Enterprise und 802.1x werden in diesem Buch nicht behandelt, da sie ausschließlich Firmennetzwerke betreffen. Wenn Sie eine Verbindung zu einem ausgeblendeten Firmennetzwerk herstellen müssen, setzen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator oder dem IT-Helpdesk-Team in Verbindung.

In der folgenden Übung werden Sie eine Verbindung zu ausgeblendeten Funknetzwerken herstellen.

STELLEN SIE SICHER, dass ein ausgeblendetes Funknetzwerk verfügbar ist und Sie dessen Verbindungsdaten (Netzwerkname, Sicherheitskennwort usw.) kennen. Öffnen Sie das Netzwerk- und Freigabecenter.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten**.
Das Fenster **Eine Verbindung oder Netzwerk einrichten** öffnet sich.
- 2 Wählen Sie **Manuell mit einem Funknetzwerk verbinden**. Klicken oder tippen Sie anschließend auf **Weiter**.



- 3 Geben Sie im Feld **Netzwerkname** den Namen des Drahtlosnetzwerks ein, mit dem Sie sich verbinden wollen.
- 4 Wählen Sie im Feld **Sicherheitstyp** aus, welchen Sicherheitstyp Ihr Funknetzwerk verwendet.

Manuell mit einem Funknetzwerk verbinden

Geben Sie Informationen für das Drahtlosnetzwerk ein, das Sie hinzufügen möchten.

Netzwerkname: C1pr1an

Sicherheitstyp: [Wählen Sie eine Option aus]

Verschlüsselungstyp:

Sicherheitsschlüssel:

☐ Diese Verbindung automatisch starten

☐ Verbinden, selbst wenn das Netzwerk keine Kennung aussendet

Warnung: Bei Auswahl dieser Option ist der Datenschutz dieses Computers ggf. gefährdet.

Weiter Abbrechen

- 5 Geben Sie im Feld **Verschlüsselungstyp** an, welche Verschlüsselung das Netzwerk verwendet, mit dem Sie sich verbinden wollen.

Manuell mit einem Funknetzwerk verbinden

Geben Sie Informationen für das Drahtlosnetzwerk ein, das Sie hinzufügen möchten.

Netzwerkname: C1pr1an

Sicherheitstyp: WPA2-Personal

Verschlüsselungstyp: AES

Sicherheitsschlüssel:

☒ Diese Verbindung automatisch starten

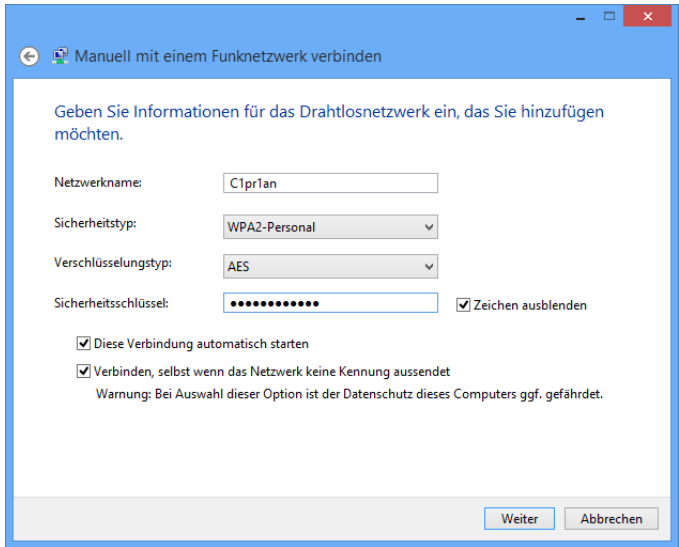
☐ Verbinden, selbst wenn das Netzwerk keine Kennung aussendet

Warnung: Bei Auswahl dieser Option ist der Datenschutz dieses Computers ggf. gefährdet.

Weiter Abbrechen

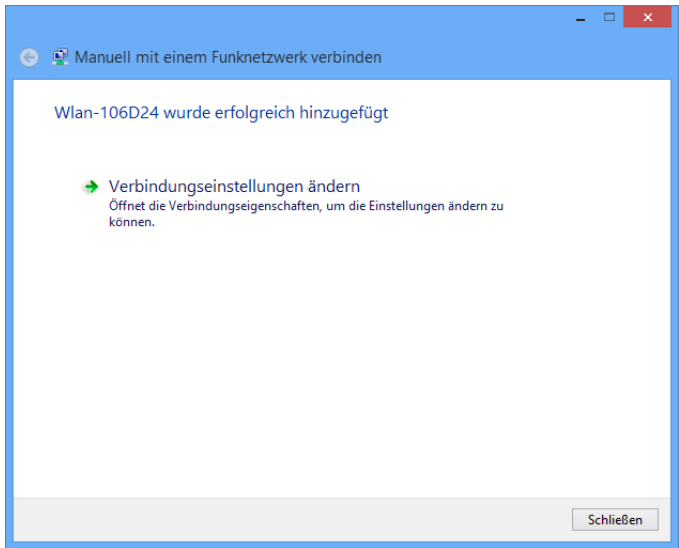
- 6 Geben Sie im Feld **Sicherheitsschlüssel** das Kennwort ein, um die Verbindung zu dem Drahtlosnetzwerk herzustellen.
- 7 Wählen Sie **Diese Verbindung automatisch starten**.
- 8 Wählen Sie **Verbinden, selbst wenn das Netzwerk keine Kennung aussendet**.
- 9 Klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.

Verbindungen zu Netzwerk und Internet herstellen



Es wird eine Meldung eingeblendet, dass Sie das Funknetzwerk erfolgreich Ihrem Computer hinzugefügt haben.

10 Klicken Sie auf **Schließen**.



SCHLIESSEN SIE das Netzwerk- und Freigabecenter.

Wenn das Netzwerk in der Nähe ist, wird Windows 8 automatisch eine Verbindung dazu herstellen.

Eine Internetverbindung über ein mobiles Modem herstellen

Eine weitere Möglichkeit, eine Verbindung zum Internet herzustellen – zum Beispiel, wenn Sie auf Reisen sind – besteht darin, ein mobiles Internetmodem zu verwenden, das Sie in Ihren Laptop oder Ihr Netbook einstecken können. Wenn Sie einen Tablet-PC mit Windows 8 verwenden, ist das Verbinden noch einfacher, da das Betriebssystem das Einfügen einer SIM-Karte Ihres mobilen Betreibers unterstützt, sodass Sie über sein Netzwerk verbunden bleiben können. Obwohl die meisten Tablet-PCs SIM-Karten verwenden, bieten einige Modelle keine Hardwareunterstützung dafür an und können sich nur über Funknetzwerke mit dem Internet verbinden. Achten Sie beim Kauf Ihres Tablet-PCs also auf die Konnektivitätsmöglichkeiten.

Auch wenn die Schritte, um über ein mobiles Modem eine Internetverbindung herzustellen, je nach Modemmodell und Mobilfunkanbieter voneinander abweichen können, sind die Grundschrirte immer dieselben.

- Sie benötigen ein mobiles Internetmodem, das Sie in Ihren Computer stecken können
- Nachdem das Modem eingesteckt ist, müssen Sie die Treiber für das Modem und die Software zum Herstellen der Internetverbindung installieren. Sie finden diese Treiber im Modempaket des Mobilfunkanbieters oder auf der Website des Herstellers.
- Große Mobilfunkanbieter wie Telecom, O2 und Vodafone werden wahrscheinlich bald eine Windows App über den Windows Store anbieten, sodass Sie nach einer solchen App Ausschau halten sollten
- Um eine Verbindung zum Internet herzustellen, müssen Sie sich der App bedienen, die Ihr Mobilfunkbetreiber speziell zu diesem Zweck entwickelt hat. Die App fragt Sie nach der PIN der SIM-Karte, die zusammen mit Ihrem Modem verwendet wird, und stellt dann die Verbindung zum Internet her.
- Die Qualität und die Geschwindigkeit der Verbindung hängt davon ab, wo Sie sich befinden und welche Qualität die Infrastruktur Ihres Mobilfunkanbieters in diesem Bereich aufweist

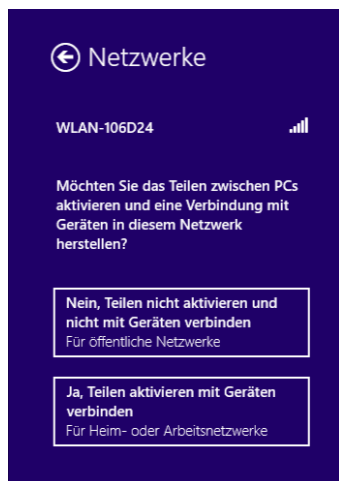
Wenn keine Windows App verfügbar ist, machen Sie sich keine Sorgen. Ihr Mobilfunkanbieter bietet wahrscheinlich ein Desktop-Programm an, mit dem Sie eine Verbindung zum Internet herstellen können.

Das Netzwerkprofil eines Netzwerks ändern

Hinter einem Netzwerkprofil in Windows 8 verbirgt sich eine Sammlung von Netzwerk- und Freigabeeinstellungen, die auf Ihr aktives Netzwerk angewendet werden. Sich für das richtige Netzwerkprofil zu entscheiden, ist wichtig, um sich zu schützen, wenn eine

Verbindung zu einem öffentlichen Netzwerk hergestellt wird, und den Zugriff auf Netzwerkfreigabefunktionen zu erlauben, wenn Sie mit vertrauenswürdigen Heim- und Firmennetzwerken verbunden sind.

Wenn Sie sich das erste Mal mit einem Netzwerk verbinden, werden Sie gefragt, ob Sie Teilen aktivieren und sich mit anderen Geräten verbinden wollen.



Je nach Antwort wird eines der beiden verfügbaren Netzwerkprofile dieser Netzwerkverbindung zugewiesen.

- **Privates Netzwerk** Dieses Profil wird zugewiesen, wenn Sie **Ja, Teilen aktivieren mit Geräten verbinden** auswählen. Sie sollten ein Netzwerk als privat festlegen, wenn es Ihr Heim- oder Arbeitsnetzwerk ist, das von Personen genutzt wird, denen Sie vertrauen. Standardmäßig ist die Netzwerkerkennung eingeschaltet und Sie können Computer und Geräte sehen, die Teil des Netzwerks sind. Dies erlaubt anderen Computern im Netz, auf Ihren Computer zuzugreifen, und Sie sind in der Lage, eine Heimnetzgruppe zu erstellen oder beizutreten.
- **Öffentliches Netzwerk** Dieses Profil ist perfekt, wenn Sie sich an einem öffentlichen Ort wie einem Flughafen, einer Bar, einer Bibliothek oder Ähnlichem befinden. Netzwerkerkennung und -freigabe sind ausgeschaltet. Andere Computer im Netzwerk können Ihren Computer nicht sehen. Diese Einstellung ist auch nützlich, wenn Ihr Computer direkt mit dem Internet (direkte Kabel/Modemverbindung, mobiles Internet usw.) verbunden ist. Um dieses Profil zuzuweisen, wählen Sie **Nein, Teilen nicht aktivieren und nicht mit Geräten verbinden**, wenn Sie sich das erste Mal mit dem Internet verbinden.

HINWEIS Es gibt ein drittes Netzwerkprofil, das sogenannte Domänennetzwerk, das nicht von einem normalen Benutzer eingerichtet werden kann. Es ist nur für Firmenarbeitsplätze verfügbar und kann nur von einem Netzwerkadministrator eingerichtet werden. In diesem Profil

sind die angewendeten Netzwerk- und Freigabeeinstellungen speziell auf Ihren Arbeitsplatz zugeschnitten und Sie können sie nicht ändern.

Die Standardeinstellungen für die beiden anderen Profile können jedoch geändert werden. Wie Sie dabei vorgehen, erfahren Sie in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung in Kapitel 13, »Dateien und Ordner im Netzwerk freigeben«.

Diese Netzwerkprofile sind vor allem für all diejenigen interessant, die viel unterwegs sind und ihre Computer mit vielen Netzwerken verbinden. Sie könnten zum Beispiel Ihren beruflich genutzten Laptop mit dem Firmennetzwerk verbinden, diesen am Ende des Tages mit nach Hause nehmen und mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden oder, wenn Sie auf Dienstreise sind, den Laptop mit öffentlichen Netzwerken zum Beispiel am Flughafen oder im Hotel verbinden. Jedes Mal, wenn Sie eine Verbindung zu einem neuen Netzwerk herstellen, fragt Windows 8 Sie, welches Profil zugewiesen werden soll. Mit nur einer Entscheidung wird der ganze Satz an Netzwerkeinstellungen korrekt zugewiesen. Auf diese Weise bleibt Ihre Sicherheit gewährleistet und Sie haben nur die Netzwerkfunktionen aktiviert, die Sie für jede Netzwerkverbindung benötigen.

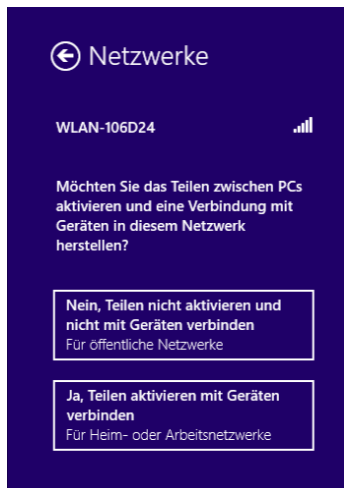
Wenn Sie sich beim Setzen des Netzwerkprofils vertan haben, können Sie dies im Nachhinein ändern. In der folgenden Übung zeigen wir Ihnen, wie Sie dabei vorgehen.

ÖFFNEN SIE am rechten Rand den Bereich Netzwerke. Sie können ihn von der Startseite oder vom Desktop öffnen.

- 1** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind, um das Kontextmenü aufzurufen (oder drücken Sie bei einem Touchscreen-Gerät mit dem Finger darauf und halten Sie).
- 2** Klicken oder tippen Sie auf **Freigabe aktivieren bzw. deaktivieren**.



- 3** Wählen Sie die gewünschten Einstellungen.



WENN AM RECHTEN RAND der Bereich Netzwerke nicht ausgeblendet wird, klicken oder tippen Sie auf einen beliebigen leeren Platz in der Startseite.

Das Netzwerkprofil wird zusammen mit den Netzwerk- und Freigabeeinstellungen entsprechend Ihrer Wahl aktualisiert.

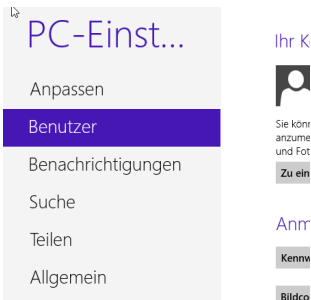
Zusammenfassung

- Bevor Sie mit Netzwerkverbindungen arbeiten, sollten Sie sich erst einmal mit der Fachterminologie etwas vertraut machen, sodass Sie wissen, was sich hinter den einzelnen Begriffen verbirgt
- Das Netzwerk- und Freigabecenter ist die Seite, von der aus Sie auf die meisten Einstellungen zur Netzwerkkonfiguration zugreifen können
- Die meisten Drahtlosnetzwerke benötigen ein Kennwort (auch Sicherheitsschlüssel genannt), um eine erfolgreiche Verbindung herzustellen
- Bevor Sie sich mit einem ausgeblendeten Funknetzwerk verbinden, stellen Sie sicher, dass Sie alle wichtigen Verbindungsdaten kennen
- Das Netzwerkprofil umfasst eine Sammlung von Netzwerk- und Freigabeeinstellungen, die je nach Ihrer Entscheidung auf das Netzwerk angewendet werden, mit dem Sie eine Verbindung herstellen

Kapitel 12 auf einen Blick

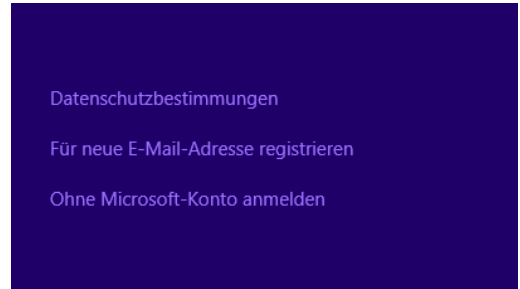
Suchen

Die Einstellungen zu Ihrem Benutzerkonto auf der neuen Seite Benutzer suchen, Seite 293



Verwenden

Mit Ihrem Microsoft-Konto auf Ihren Windows 8-Computer und alle Microsoft-Dienste zugreifen, Seite 300



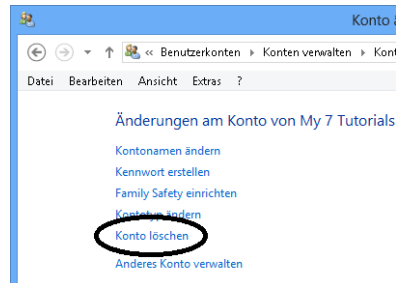
Erzeugen

Einen Bildcode anstelle eines normalen Kennworts erstellen, Seite 306



Löschen

Ein Benutzerkonto löschen, Seite 319



12 Anderen die Nutzung Ihres Computers erlauben

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie auf die Einstellungen zur Verwaltung der Benutzerkonten zugreifen
- wie Sie ein neues Benutzerkonto anlegen
- wie Sie von einem Benutzerkonto zum anderen wechseln
- wie Sie Bildcodes und PINs erstellen
- wie Sie Kennwort, Bild, Name und Typ eines Benutzerkontos ändern
- ein Benutzerkonto löschen

Häufig gibt es in einer Familie nur eine Person, die einen oder mehrere Computer nutzt. Für diese Computer wird nur ein Benutzerkonto benötigt, und zwar dasjenige, das bei der ersten Nutzung des Computers erstellt wurde. Wenn Ihr Computer von mehreren Personen genutzt wird, weil Sie ihn Ihren Kindern, Eltern oder der ganzen Familie zur Verfügung stellen, sollten Sie für jede Person ein Benutzerkonto anlegen, sodass die Einstellungen, Dateien und Ordner nicht durcheinander geraten und bei allen Benutzern Frust auslösen.

In diesem Kapitel lernen Sie, was Benutzerkonten sind, wie viele Sie auf Ihrem Computer einrichten müssen und wie Sie Benutzerkonten verwalten und konfigurieren.

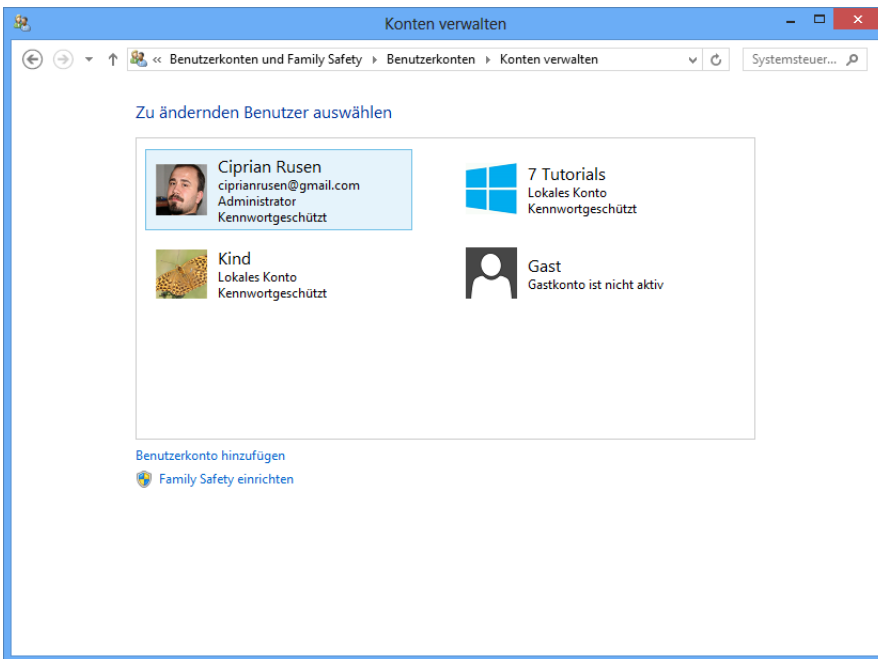
WICHTIG Bevor Sie die Übungen in diesem Kapitel nachvollziehen können, müssen Sie die Beispielsammlung von der Microsoft Press-Site herunterladen und extrahieren. Die Übungsdateien zu diesem Kapitel finden Sie dann im Ordner **Kapitel12**. Einzelheiten hierzu sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Was ist ein Benutzerkonto und wie viele Konten benötige ich?

Benutzerkonten erlauben es mehreren Personen, sich einen Computer zu teilen, wobei jede Person einen eigenen Dokumente-Ordner, ein eigenes Postfach, eigene Windows-Einstellungen usw. hat. Wenn Sie Ihr eigenes Konto haben, können Sie nach Belieben Ihre Windows 8-Umgebung an Ihre Bedürfnisse anpassen, ohne dass die anderen

Benutzerkonten davon betroffen sind. Jeder weitere Benutzer kann seine eigenen Anwendungseinstellungen, optischen Anpassungen usw. vornehmen.

In Windows 8 gibt es verschiedene Arten von Benutzerkonten. Das Microsoft-Konto (auch als Windows Live ID bekannt) kann auf mehreren Windows 8-Computern benutzt werden, während ein lokales Konto nur für Ihren Computer definiert ist. Diese Konten können dann Administratorrechte besitzen, was an der Bezeichnung Administrator neben dem Namen zu erkennen ist. Ein Benutzerkonto, das kein Administrator-Konto ist, wird als Standard-Benutzerkonto bezeichnet und hat eingeschränkte Berechtigungen. Eine dritte Art von Benutzerkonto ist das Gästekonto.



Der Administrator hat vollen Zugriff auf alle Benutzerkonten. Er kann Benutzerkonten erstellen und löschen, Namen, Kennwort und Kontotyp für andere Konten ändern. Außerdem kann er Software und Hardware installieren und jeden Aspekt des Betriebssystems konfigurieren. Im Allgemeinen muss jeder Computer mindestens einen Administrator haben.

Ein Benutzer mit Standardrechten hat Zugriff auf alle Programme, die auf dem Computer installiert sind. Er kann jedoch ohne Administratorkennwort keine neue Software installieren. Ein Standardbenutzer kann sein Kennwort ändern, aber nicht den Namen oder den Typ des Kontos. Dafür benötigt er das Administratorkennwort.

Das Gastkonto ist eine besondere Art von Benutzerkonto, das die folgenden Beschränkungen aufweist:

- Es erfordert kein Kennwort
- Der Benutzer kann keine Software oder Hardware installieren
- Der Benutzer kann den Kontotyp nicht ändern
- Der Benutzer kann kein Kennwort für das Konto erstellen

Wenn Sie Windows 8 installieren oder es das erste Mal verwenden (was bei Geräten der Fall ist, auf denen Windows 8 bereits vorinstalliert ist), werden Sie aufgefordert, ein Standardbenutzerkonto zu erstellen. Dieses Benutzerkonto hat immer Administratorrechte. Ein neues Konto sollte dann angelegt werden, wenn eine weitere Person am gleichen Computer arbeiten muss.

Wenn Sie zum Beispiel als Mutter oder Vater den Computer mit Ihrem Kind teilen, ist es am besten, zwei Benutzerkonten anzulegen: eines mit Administratorrechten und eines für Ihr Kind mit Standardbenutzerrechten. Damit stellen Sie sicher, dass Ihr Kind den Computer nutzen kann, ohne wichtige Konfigurationseinstellungen zu ändern.

HINWEIS Wenn Kinder einen Computer benutzen, sollten Sie überlegen, Family Safety einzusetzen. Wenn Sie mehr über Family Safety wissen wollen, lesen Sie Kapitel 16, »Computernutzung bei Kindern überwachen«.

Wenn Sie vorübergehend Gäste haben, die einen Ihrer Computer nutzen möchten, um im Internet zu recherchieren, ihre E-Mails zu checken o.Ä., sollten Sie für diese Gäste am besten ein Gastkonto einrichten.

Das Microsoft-Konto (Windows Live ID)

Eine wesentliche Änderung in Windows 8 gegenüber früheren Windows-Versionen ist die Einführung des Microsoft-Kontos und seine obligatorische Nutzung, wenn Sie Funktionen wie die Synchronisierung Ihrer Einstellungen über alle Ihre Computer oder den Zugriff auf den Windows Store zum Kaufen von Apps nutzen wollen. Außerdem fragt Sie Windows 8 jedes Mal, wenn Sie ein Benutzerkonto erstellen, nach einem Microsoft-Konto.

Benutzer hinzufügen

Mit welcher E-Mail-Adresse möchte sich der Benutzer bei Windows anmelden? (Kennen Sie die E-Mail-Adresse, mit der sich die Person bei Microsoft-Diensten anmeldet, geben Sie sie hier ein.)

seventutorials@live.com



Wenn Sie sich mit einem Microsoft-Konto bei Windows anmelden, können Sie Folgendes tun:

- Apps aus dem Windows Store herunterladen
- Automatisch Onlineinhalte in Microsoft-Apps erhalten
- Onlinesynchronisierung von Einstellungen wie Browserfavoriten und -verlauf, sodass mehrere PCs das gleiche Erscheinungsbild besitzen und sich gleich bedienen lassen

[Datenschutzbestimmungen](#)

[Für neue E-Mail-Adresse registrieren](#)

[Ohne Microsoft-Konto anmelden](#)

Weiter

Abbrechen

Das Microsoft-Konto, das früher unter Windows Live ID firmierte, ist eine ID, die sich aus einer E-Mail-Adresse und einem Kennwort zusammensetzt und mit der Sie sich bei den meisten Microsoft-Websites und -Diensten wie Hotmail, Outlook.com, Xbox Live und anderen Microsoft-Diensten (inklusive SkyDrive und Messenger) anmelden können. Es wird in Windows 8 auch zum Synchronisieren Ihrer PC-Einstellungen, zum Einkaufen im Windows Store und für andere Aktivitäten verwendet.

Wie können Sie wissen, ob Sie bereits ein Microsoft-Konto haben? Wenn Sie einen der folgenden Dienste – Hotmail, Windows Live Messenger oder Xbox Live – nutzen, haben Sie bereits ein Microsoft-Konto. Verwenden Sie die gleiche E-Mail-Adresse und das dazugehörige Kennwort in Windows 8.

Wenn Sie noch kein Microsoft-Konto haben, können Sie in Windows 8 oder auf der Microsoft-Website leicht eins erstellen.

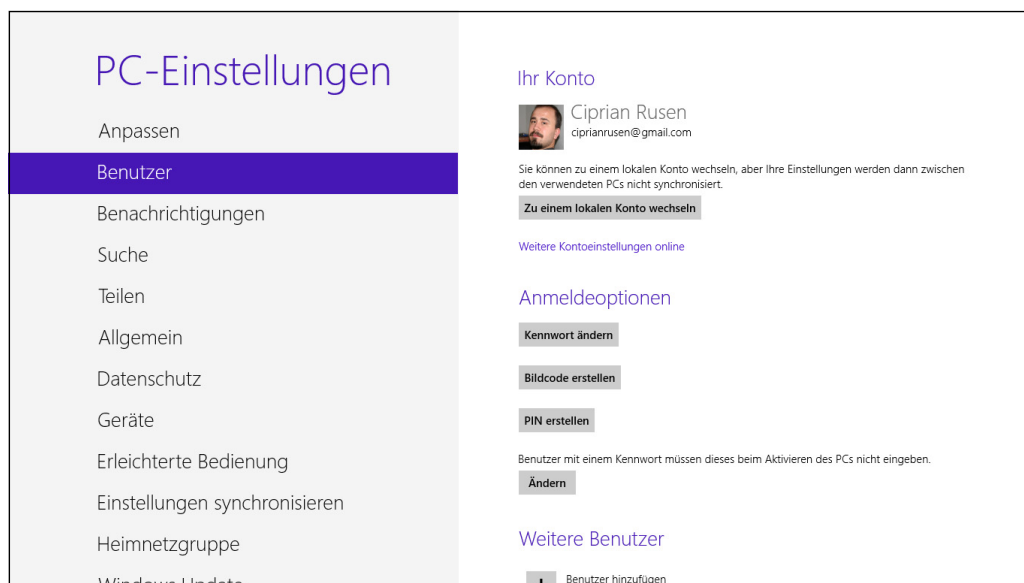
Die Verwendung eines solchen Kontos wird in Windows 8 sehr empfohlen, wenn Sie ohne Probleme oder Beschränkungen auf alle Funktionen zugreifen wollen, die Windows 8 zu bieten hat. Außerdem haben Sie mit einem Microsoft-Konto Zugriff auf fast alle Microsoft-Produkte, -Dienste, -Eigenschaften und -Websites. Das Microsoft-Konto ist auch nützlich,

- wenn Sie eines der Tools aus der Windows Essential Suite verwenden wollen

- wenn Sie Geräte wie Xbox-Konsolen, Zune-Mediaplayer oder Windows Phones verwenden wollen
- wenn Sie ein kostenloses E-Mail-Konto von Microsoft für Hotmail, Outlook.com oder Live.com benötigen

Auf die Einstellungen der Benutzerkonten zugreifen

Unter Windows 8 können Sie von zwei Orten aus die Benutzerkonten auf Ihrem Computer verwalten. In den **PC-Einstellungen**, Bereich **Benutzer**, können Sie die Einstellungen verwalten, die sich auf Ihr Benutzerkonto beziehen (Kennwort, Bildcode und PIN), sowie neue Benutzerkonten hinzufügen.



In der Systemsteuerung können Sie die anderen Benutzerkonten verwalten, Ihren Kontotyp ändern oder die Einstellungen für die Benutzerkontensteuerung konfigurieren.



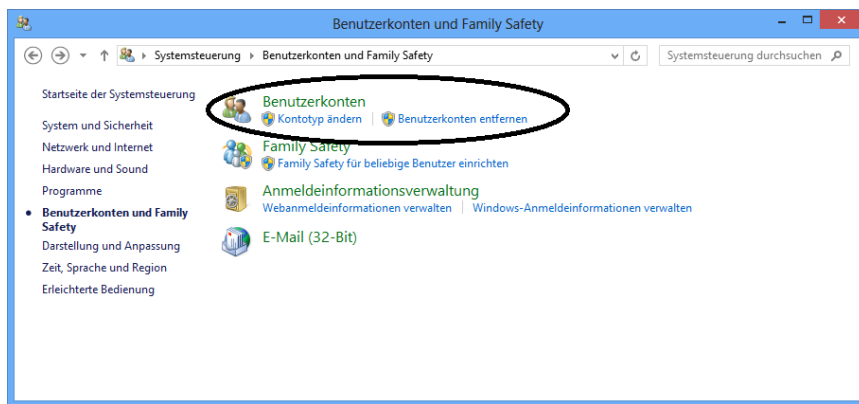
SIEHE AUCH Wenn Sie mehr über die Benutzerkontensteuerung und ihre Funktionsweise wissen wollen, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt in Kapitel 14, »Windows 8 sichern und schützen«.

In der folgenden Übung werden Sie lernen, wie Sie über die Systemsteuerung und die PC-Verwaltung Ihre Benutzerkonten verwalten können. Wir starten mit der Systemsteuerung und hören mit den PC-Einstellungen auf.

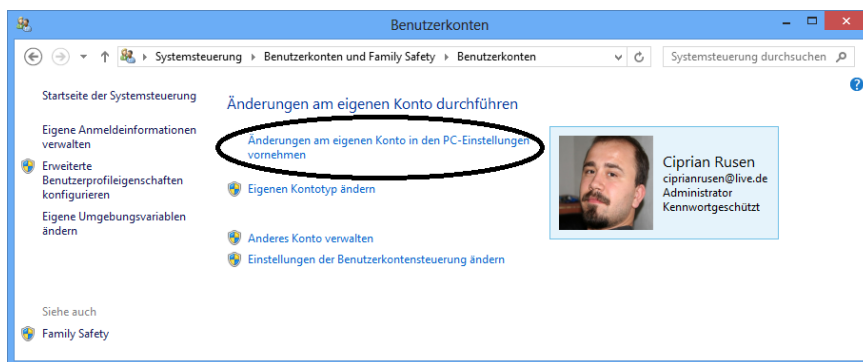
ÖFFNEN SIE die Systemsteuerung.

- 1 Klicken oder tippen Sie links auf **Benutzerkonten und Family Safety**.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Benutzerkonten**.

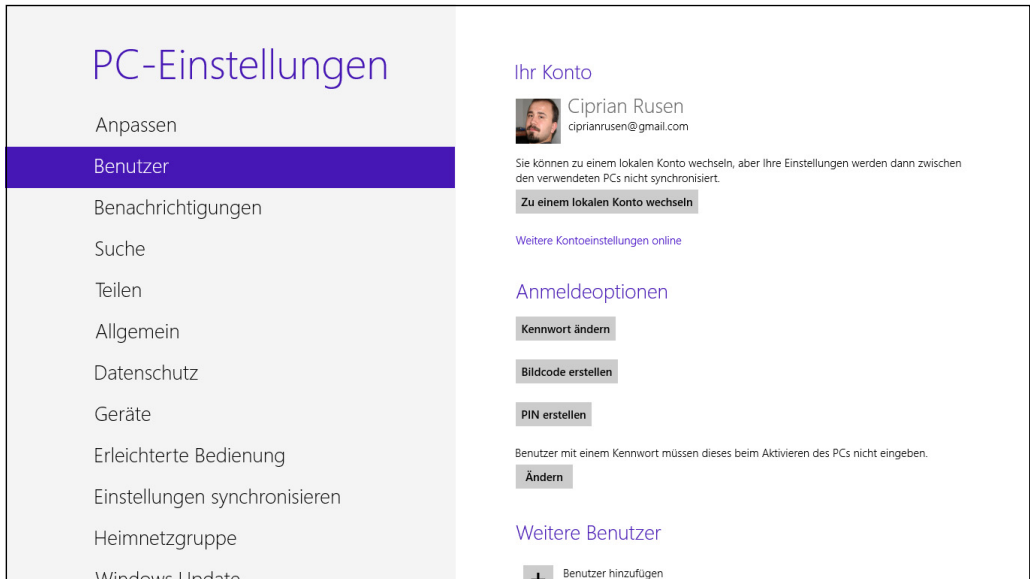
Die Seite **Benutzerkonten** mit den entsprechenden Einstellungen öffnet sich.



- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Änderungen am eigenen Konto in den PC-Einstellungen vornehmen**.



Der Bereich **Benutzer** in den **PC-Einstellungen** wird geöffnet.



SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen.

Der Bereich **Benutzer** in den **PC-Einstellungen** kann auch direkt geöffnet werden, ohne dass zuerst die Systemsteuerung aufgerufen und die oben beschriebenen Schritte ausgeführt werden müssen. Diese Übung sollte Ihnen zeigen, wie Sie von der Systemsteuerung zu den PC-Einstellungen wechseln, bevor Sie lernen, wie Sie die auf Ihrem Computer angelegten Benutzerkonten verwalten.

Neues Benutzerkonto hinzufügen

Jeder mit Administratorrechten kann von den PC-Einstellungen aus ein neues Benutzerkonto anlegen. Dabei fragt Windows 8 Sie zuerst nach einem Microsoft-Konto. Geben Sie hier ein Microsoft-Konto an, erhält der Benutzer direkt Zugriff auf den Computer und kann sich mit dem Kennwort anmelden, das mit dem Microsoft-Konto verbunden ist.

Um einen Benutzer hinzuzufügen, muss Ihr Computer über eine aktive Internetverbindung verfügen.

Benutzer hinzufügen

Mit welcher E-Mail-Adresse möchte sich der Benutzer bei Windows anmelden? (Kennen Sie die E-Mail-Adresse, mit der sich die Person bei Microsoft-Diensten anmeldet, geben Sie sie hier ein.)

seventutorials@live.com X

Wenn Sie sich mit einem Microsoft-Konto bei Windows anmelden, können Sie Folgendes tun:

- Apps aus dem Windows Store herunterladen
- Automatisch Onlineinhalte in Microsoft-Apps erhalten
- Onlinesynchronisierung von Einstellungen wie Browserfavoriten und -verlauf, sodass mehrere PCs das gleiche Erscheinungsbild besitzen und sich gleich bedienen lassen

[Datenschutzbestimmungen](#)

[Für neue E-Mail-Adresse registrieren](#)

[Ohne Microsoft-Konto anmelden](#)

Weiter

Abbrechen

Wenn Sie nicht daran interessiert sind, ein Microsoft-Konto zu verwenden, können Sie auf Ihrem Computer ein lokales Konto anlegen, mit dem Sie sich ebenfalls bei Windows 8 anmelden und es verwenden können. Im Gegensatz zu einem Microsoft-Konto können Sie mit einem lokalen Konto keinen Gebrauch von den Synchronisierungsfunktionen in Windows 8 machen und auch keine Käufe im Windows Store tätigen. Dazu müssen Sie erst zu Ihrem Microsoft-Konto wechseln. Ein weiterer wichtiger Unterschied ist, dass Sie bei einem lokalen Konto das Kennwortfeld frei (leer) lassen können, was bei einem Microsoft-Konto nicht zulässig ist. Außerdem benötigen Sie bei einem lokalen Konto keine aktive Internetverbindung, um sich zum ersten oder wiederholten Male anzumelden.

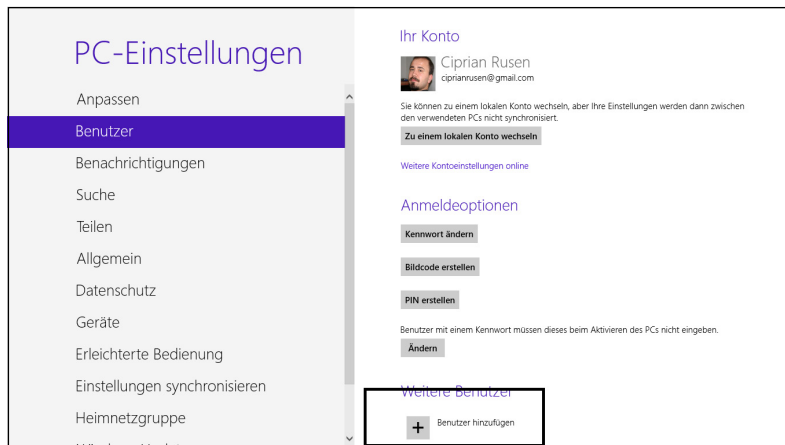
Nachdem das Benutzerkonto angelegt ist, wird unter dem Ordner *C:\Benutzer* ein neuer Ordner mit dem neuen Kontonamen erzeugt, in dem alle persönlichen Dateien des neuen Benutzers gespeichert werden. Außer dem Administrator und dem neu hinzugefügten Benutzer hat niemand Zugriff auf diesen Ordner.

In der folgenden Übung werden Sie ein neues lokales Benutzerkonto auf Ihrem Computer anlegen.



MELDEN SIE SICH mit Administratorrechten an und öffnen Sie die PC-Einstellungen.

- 1** Klicken oder tippen Sie auf **Benutzer**.
- 2** Klicken oder tippen Sie im Bereich **Weitere Benutzer** auf die Schaltfläche **Benutzer hinzufügen**.



Damit öffnen Sie den Assistenten zum Hinzufügen eines Benutzers.

- 3** Klicken oder tippen Sie auf den Link **Ohne Microsoft-Konto anmelden**.
Sie erhalten weitere Informationen über die Optionen zum Hinzufügen eines Benutzers.

Benutzer hinzufügen

Mit welcher E-Mail-Adresse möchte sich der Benutzer bei Windows anmelden? (Kennen Sie die E-Mail-Adresse, mit der sich die Person bei Microsoft-Diensten anmeldet, geben Sie sie hier ein.)

Wenn Sie sich mit einem Microsoft-Konto bei Windows anmelden, können Sie Folgendes tun:

- Apps aus dem Windows Store herunterladen
- Automatisch Onlineinhalte in Microsoft-Apps erhalten
- Onlinesynchronisierung von Einstellungen wie Browserfavoriten und -verlauf, sodass mehrere PCs das gleiche Erscheinungsbild besitzen und sich gleich bedienen lassen

[Datenschutzbestimmungen](#)

[Für neue E-Mail-Adresse registrieren](#)

[Ohne Microsoft-Konto anmelden](#)

[Weiter](#) [Abbrechen](#)

4 Klicken oder tippen Sie auf **Lokales Konto**.

Sie werden aufgefordert, den Benutzernamen, Kennwort und Kennworthinweis einzugeben.

← Benutzer hinzufügen

Es gibt zwei Optionen für die Anmeldung:

Microsoft-Konto

Wenn Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse an PCs anmelden, können Sie Folgendes tun:

- Apps aus dem Windows Store herunterladen
- Automatisch Onlineinhalte in Microsoft-Apps erhalten
- Einstellungen wie Browserverlauf, Kontobild und Farbe online synchronisieren, damit Ihre PCs dasselbe Erscheinungsbild besitzen und sich gleich bedienen lassen

Lokales Konto

Die Anmeldung mit einem lokalen Konto bedeutet Folgendes:

- Sie müssen einen Benutzernamen und ein Konto für alle von Ihnen verwendeten PCs erstellen.
- Sie benötigen ein Microsoft-Konto, um Apps herunterladen zu können. Sie können es jedoch später einrichten.
- Ihre Einstellungen werden nicht auf den verwendeten PCs synchronisiert.

[Microsoft-Konto](#) [Lokales Konto](#) [Abbrechen](#)

- 5 Machen Sie Ihre Eingaben in allen Feldern und klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.

Benutzer hinzufügen

Wählen Sie ein Kennwort, das leicht zu merken, aber von anderen Personen schwer zu erraten ist. Falls Sie es vergessen, zeigen wir den Hinweis.

Benutzername 7 Tutorials

Kennwort

Kennwort erneut eingeben

Kennworhinweis t X

Weiter Abbrechen

- 6 Klicken oder tippen Sie auf **Fertig stellen**.

Windows 8 bringt Sie zurück zu den **PC-Einstellungen**, Kategorie **Benutzer**.

Benutzer hinzufügen

Der folgende Benutzer kann sich an diesem PC anmelden:

7 Tutorials
Lokales Konto

☐ Ist dies das Konto eines Kindes? Aktivieren Sie „Family Safety“, um Berichte über die PC-Nutzung zu erhalten.

Fertig stellen

SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen.

Das Benutzerkonto wurde mit dem von Ihnen gewählten Kennwort angelegt.

Ein Microsoft-Konto anlegen

Sie können auf mehreren Wegen ein Microsoft-Konto erstellen. Eine Möglichkeit besteht darin, den oben beschriebenen Assistenten zum Hinzufügen eines Benutzers zu verwenden.

Benutzer hinzufügen

Mit welcher E-Mail-Adresse möchte sich der Benutzer bei Windows anmelden? (Kennen Sie die E-Mail-Adresse, mit der sich die Person bei Microsoft-Diensten anmeldet, geben Sie sie hier ein.)

E-Mail-Adresse

Wenn Sie sich mit einem Microsoft-Konto bei Windows anmelden, können Sie Folgendes tun:

- Apps aus dem Windows Store herunterladen
- Automatisch Onlineinhalte in Microsoft-Apps erhalten
- Onlinesynchronisierung von Einstellungen wie Browserfavoriten und -verlauf, sodass mehrere PCs das gleiche Erscheinungsbild besitzen und sich gleich bedienen lassen

Datenschutzbestimmungen

Für neue E-Mail-Adresse registrieren

Ohne Microsoft-Konto anmelden

Weiter Abbrechen

Wenn Windows 8 eine Verbindung zum Internet hat, wird es Sie nach allen erforderlichen Angaben fragen, die zur Erstellung eines solchen Kontos nötig sind, Ihre Angaben zur Bestätigung an Microsoft senden und dem neu erzeugten Konto erlauben, sich an Ihrem Computer anzumelden.

← Registrieren einer neuen E-Mail-Adresse

Mithilfe Ihres Microsoft-Kontos können Sie sich bei Xbox LIVE, Windows Phone und anderen Microsoft-Diensten anmelden.

E-Mail-Adresse: ciprian @ hotmail.de ▼

Neues Kennwort:

Kennwort erneut eingeben:

Vorname: Ciprian

Nachname: rusen

Land/Region: Vereinigte Staaten von Amerika ▼

Postleitzahl: 132323 X

Weiter Abbrechen

Als Alternative können Sie auch mit einem beliebigen Webbrowser <https://signup.live.com> besuchen und dort alle erforderlichen Angaben machen. Dort können Sie ein Microsoft-Konto erstellen, ohne dabei eine E-Mail-Adresse bei Live.com oder Hotmail.com einzurichten. Stattdessen können Sie Ihren aktuellen E-Mail-Dienst verwenden und Ihre dortige Adresse mit Ihrem Microsoft-Konto verbinden. Dies ist nicht möglich, wenn Sie ein Microsoft-Konto mit dem **Benutzer hinzufügen**-Assistenten in Windows 8 erstellen.

Zwischen Benutzerkonten wechseln

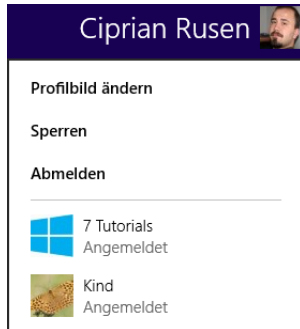
Wenn Sie zu einem anderen Benutzerkonto wechseln, bleibt das aktuelle Benutzerkonto (mit allen laufenden Apps) weiterhin angemeldet. Sie können nach Belieben zwischen verschiedenen Benutzerkonten hin und her wechseln. Das Benutzerkonto, von dem aus Sie den Wechsel vollziehen, bleibt aktiv und alle Apps bleiben geöffnet. Sie können jederzeit zu diesem Konto zurückkehren, ohne sich ab- und wieder anzumelden. Dies kann nützlich sein, wenn Sie mit mehreren Konten gleichzeitig arbeiten müssen.

In der folgenden Übung werden Sie zwischen zwei Benutzerkonten wechseln. Dies ist jedoch nur möglich, wenn Sie zwei oder mehr Benutzerkonten auf Ihrem Computer angelegt haben.

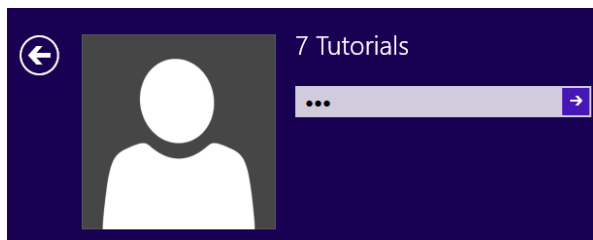
MELDEN SIE SICH mit einem Ihrer Benutzerkonten an, die Sie auf Ihrem Computer angelegt haben, und öffnen Sie die Startseite.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf das Symbol oben rechts auf der Startseite, das Ihr Benutzerkonto repräsentiert.

Es wird ein Kontextmenü mit mehreren Optionen geöffnet.



- 2 Klicken oder tippen Sie auf das Benutzerkonto, zu dem Sie wechseln wollen.
Sie werden aufgefordert, die Anmeldedaten für den ausgewählten Benutzer einzugeben.
- 3 Geben Sie das Kennwort für das ausgewählte Benutzerkonto ein und klicken oder tippen Sie auf den nach rechts weisenden Pfeil, um Ihre Eingabe abzuschicken.
Damit sind Sie bei dem ausgewählten Benutzerkonto angemeldet.



HINWEIS Je nachdem, wie das von Ihnen ausgewählte Benutzerkonto eingerichtet wurde, müssen Sie in Schritt 3 eine der folgenden Anmeldedaten eingeben: Kennwort, PIN oder Bildcode. Wenn Sie beispielsweise eine PIN eingerichtet haben, werden Sie aufgefordert, die PIN einzugeben und nicht das Kennwort.

MELDEN SIE SICH AB, wenn Sie mit Ihrer Arbeit auf diesem Benutzerkonto fertig sind.

Das Kennwort für Ihr Benutzerkonto ändern

Jedes Benutzerkonto außer dem Gastkonto kann sein Kennwort ändern. Diese Änderung bedarf keiner Administratorrechte, solange Sie nicht das Kennwort eines Benutzerkontos ändern wollen, das Ihnen nicht gehört.

Wenn Sie ein Benutzerkonto verwenden, das mit einem Microsoft-Konto verbunden ist, wird die Kennwortänderung nicht nur auf Ihren Windows 8-Computer angewendet, sondern auf alle Microsoft-Dienste, die dieses Konto verwendet. Wenn Sie ein lokales Benutzerkonto verwenden, gilt die Kennwortänderung nur für das auf Ihrem Computer angelegte Benutzerkonto.

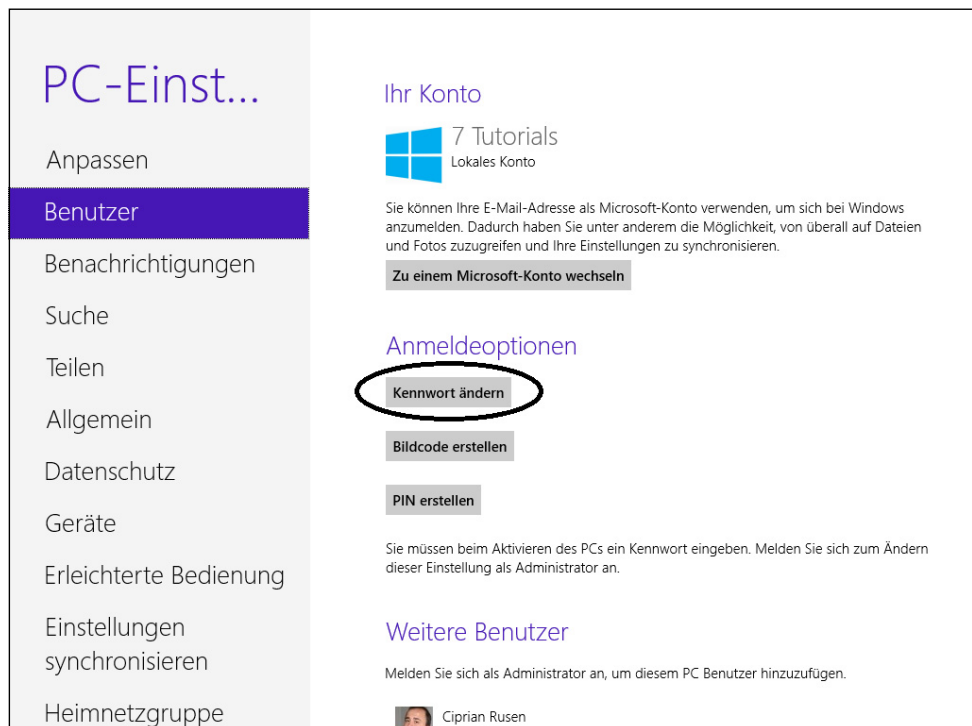
TIPP Damit Ihr Konto sicher ist, sollten Sie möglichst starke Kennwörter verwenden, d.h., die Kennwörter sollten aus einer Kombination von Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen (wie #, & oder @) bestehen. Im Idealfall sollte das Kennwort so gewählt werden, dass Sie sich leicht daran erinnern können, es aber für jeden anderen schwer zu erraten ist.

In der folgenden Übung werden Sie das Kennwort eines lokalen Benutzerkontos ändern.

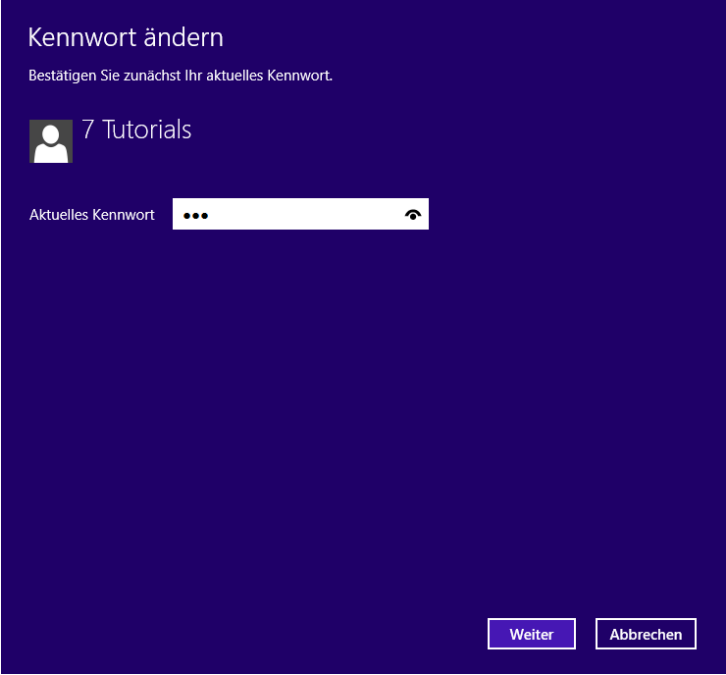
ÖFFNEN SIE die PC-Einstellungen.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Benutzer**.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Kennwort ändern**.

Der Assistent zum Ändern Ihres Kennworts öffnet sich.




- 3** Geben Sie Ihr aktuelles Kennwort ein und klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.



Kennwort ändern

Bestätigen Sie zunächst Ihr aktuelles Kennwort.

 7 Tutorials

Aktuelles Kennwort

Weiter **Abbrechen**

- 4** Geben Sie in die Felder **Neues Kennwort** und **Kennwort erneut eingeben** das neue Kennwort ein.
- 5** Geben Sie in das Feld **Kennworthinweis** einen Hinweis auf Ihr Kennwort ein, wenn Sie einen verwenden wollen.
- 6** Klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.
- Sie werden darüber informiert, dass das Kennwort erfolgreich geändert wurde.

← Kennwort ändern

Neues Kennwort

Kennwort erneut eingeben


Kennworthinweis

Weiter Abbrechen

7 Klicken oder tippen Sie auf **Fertig stellen**.

← Kennwort ändern

Verwenden Sie bei Ihrer nächsten Anmeldung das neue Kennwort.

 **7 Tutorials**
Lokales Konto

Fertig stellen Abbrechen

SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen.

HINWEIS Wenn Sie das Kennwort für ein Microsoft-Konto ändern, werden die in den Schritten 3, 4 und 5 abgefragten Daten in einem statt in mehreren Fenstern abgefragt.

Das Kennwort für ein Benutzerkonto entfernen

Im Gegensatz zu früheren Windows-Versionen können Sie in Windows 8 das Kennwort eines Benutzerkontos nicht entfernen, wenn damit ein Microsoft-Konto verbunden ist. Ein Kennwort ist für ein Microsoft-Konto unabdingbar und schützt es vor unerlaubtem Zugriff auf Ihren Computer und alle von Ihnen verwendeten Microsoft-Dienste. Sie können jedoch lokale Benutzerkonten ohne Kennwort erstellen oder deren Kennwort in ein leeres Kennwort ändern.

Einen Bildcode für Ihr Benutzerkonto erstellen

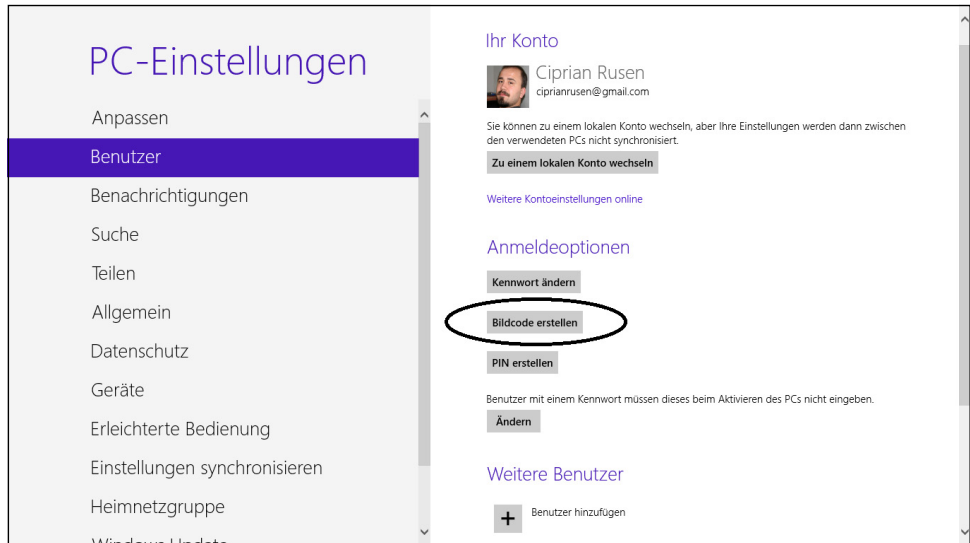
Eine der großen Neuerungen in Windows 8 ist die Möglichkeit, sich über einen Bildcode zu authentifizieren. Bei diesem Konzept benötigen Sie ein frei zu wählendes Bild, auf dem Sie mit Fingergesten zeichnen. Diese Gesten können einfaches Tippen oder Klicken, Kreise oder Linien sein. Wenn Sie als Benutzerkonto ein Microsoft-Konto mit einem komplizierten Kennwort verwenden, kann die Erstellung eines ergänzenden Bildcodes eine große Hilfe sein, um das Anmelden auf Ihrem Windows 8-Computer zu erleichtern.

Obwohl diese Funktion für Geräte mit Touchscreen, wie Tablet-PCs, empfohlen wird, kann sie auch auf Desktopcomputern mit der Maus eingesetzt werden.

In der folgenden Übung werden Sie einen Bildcode für Ihr Benutzerkonto erzeugen. Um den Anmeldeprozess so einfach wie möglich zu halten, werden Sie in dieser Übung nur klicken oder tippen.

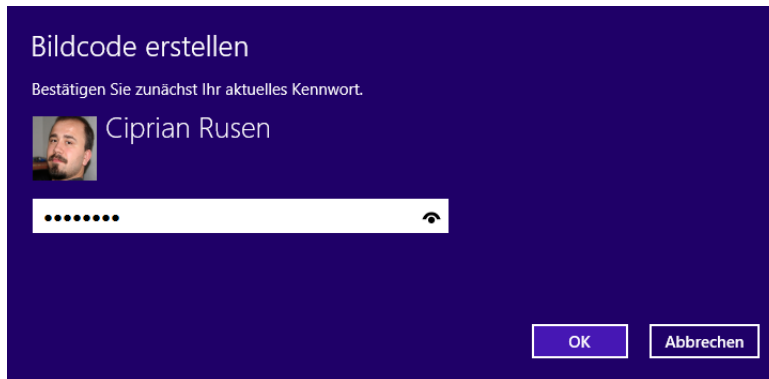
SIE BENÖTIGEN für diese Übung die Datei BildA.jpg, die Sie im Ordner Kapitel12 finden. Öffnen Sie anschließend die PC-Einstellungen.

- 1** Klicken oder tippen Sie auf **Benutzer**.
- 2** Klicken oder tippen Sie auf **Bildcode erstellen**.



Der Assistent zum Erstellen eines Bildcodes öffnet sich.

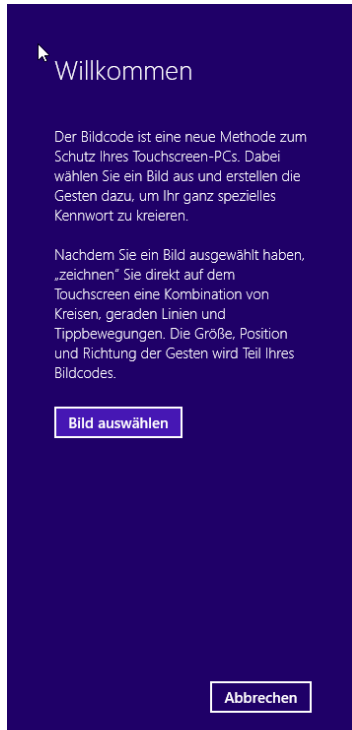
- 3 Geben Sie das Kennwort Ihres Benutzerkontos ein und klicken oder tippen Sie auf **OK**.



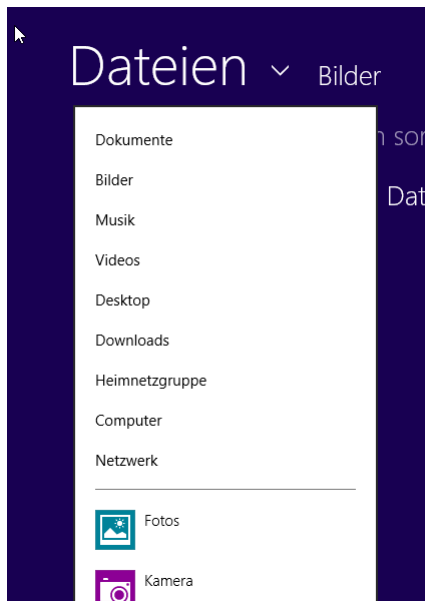
Sie erhalten Informationen über Bildcodes.

- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Bild auswählen**.

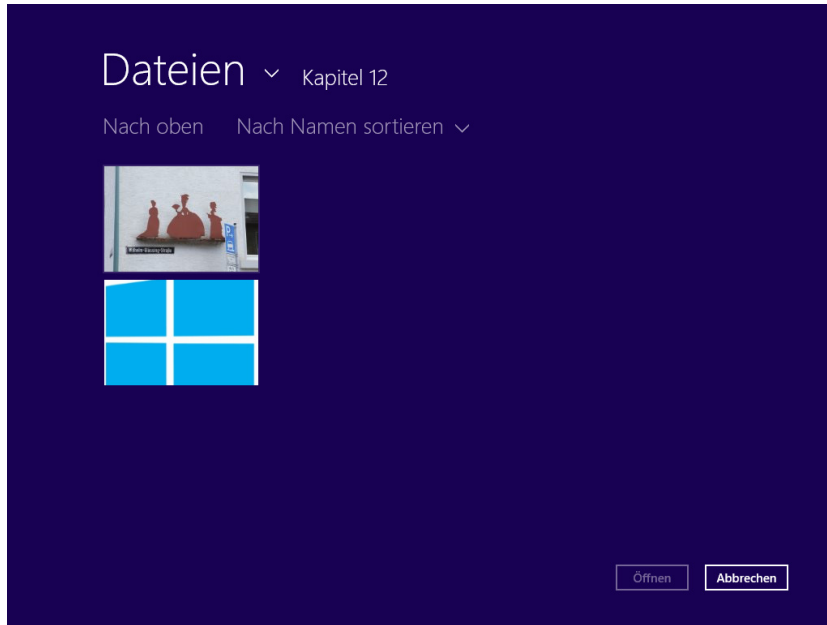
Das Fenster zum Browsen nach der Datei öffnet sich.



- 5 Klicken oder tippen Sie auf **Dateien** und navigieren Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Übungsdatei *Bilda.jpg* abgelegt haben.



- 6 Wählen Sie die Datei *BildA.jpg* und klicken oder tippen Sie auf **Öffnen**.



Sie werden gefragt, ob Sie das Bild so verwenden wollen, wie es ist.

- 7 Klicken oder tippen Sie auf **Dieses Bild verwenden**.



Sie werden aufgefordert, die drei Gesten festzulegen, die als Bildcode dienen sollen.

Anderen die Nutzung Ihres Computers erlauben

- 8 Klicken oder tippen Sie im Bild, wie in der Abbildung zu erkennen, nacheinander auf die Köpfe der einzelnen Figuren.



Sie werden direkt aufgefordert, Ihre Gesten zu bestätigen.

- 9 Klicken oder tippen Sie erneut im Bild nacheinander auf die Köpfe der einzelnen Figuren.



Sie werden darüber informiert, dass der Bildcode erfolgreich erzeugt wurde.

- 10** Klicken oder tippen Sie auf **Fertig stellen**.



SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen.

Der Bildcode ist damit erstellt und Sie können ihn von nun an immer bei der Anmeldung an Ihrem Computer anstelle Ihres normalen Kennwortes verwenden.

Eine PIN für Ihr Benutzerkonto erstellen

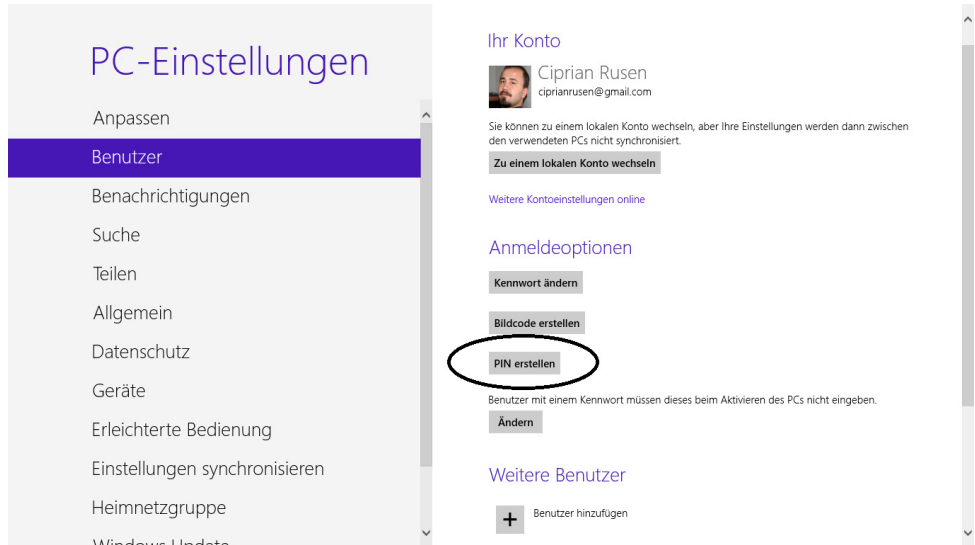
Um Ihnen das Anmelden an Ihrem Computer so leicht wie möglich zu machen, vor allem, wenn Sie ein Microsoft-Konto mit einem langen Kennwort verwenden, erlaubt Ihnen Windows 8, eine vierstellige PIN mit Ihrem Benutzerkonto zu verbinden. Nachdem Sie eine PIN erstellt haben, können Sie sich damit schnell und bequem bei Ihrem Benutzerkonto anmelden.

In der folgenden Übung werden Sie eine PIN für Ihr Benutzerkonto erstellen.

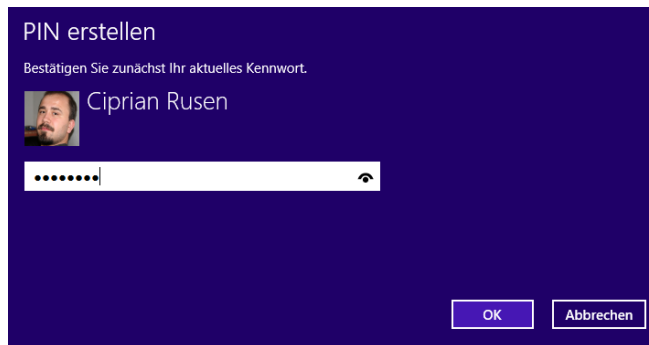
ÖFFNEN SIE die PC-Einstellungen.

- 1** Klicken oder tippen Sie auf **Benutzer**.
- 2** Klicken oder tippen Sie auf **PIN erstellen**.

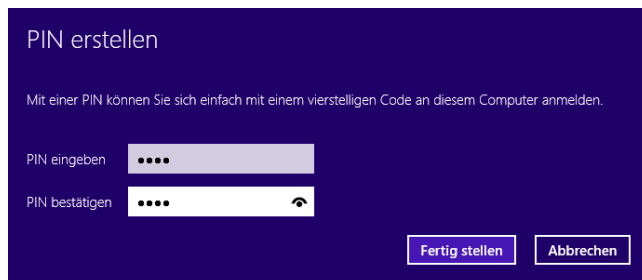
Der Assistent zum Erstellen einer PIN öffnet sich.



- 3** Geben Sie das Kennwort für Ihr Benutzerkonto ein und klicken oder tippen Sie auf **OK**.
Sie werden gebeten, die vierstellige PIN einzugeben, die Sie verwenden wollen.



- 4** Geben Sie in die Felder **PIN eingeben** und **PIN bestätigen** die gleiche PIN ein.
5 Klicken oder tippen Sie auf **Fertig stellen**.

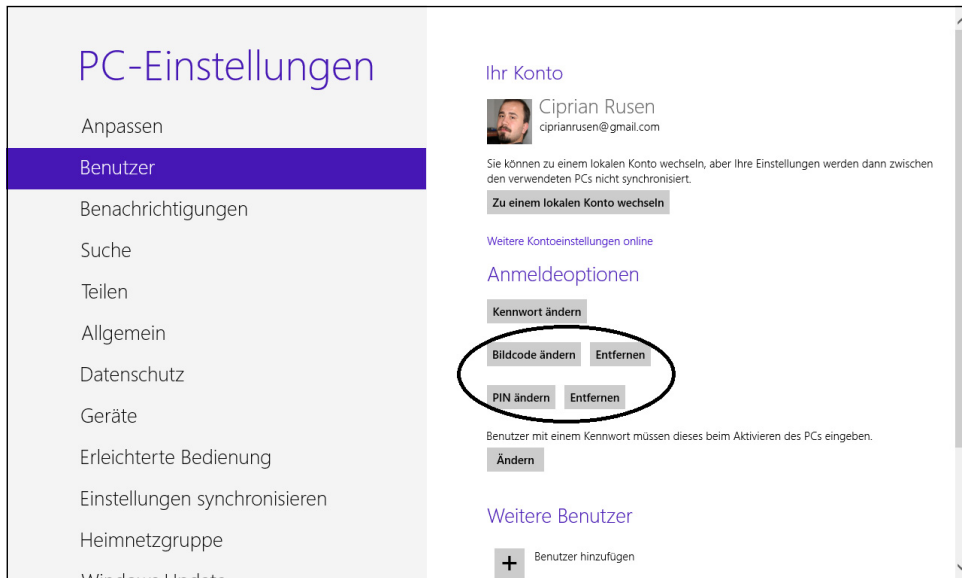


SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen.

Die PIN, die Sie gerade erstellt haben, können Sie von nun an anstelle Ihres Kennworts verwenden, um sich an Ihrem Benutzerkonto anzumelden.

Den Bildcode oder die PIN ändern

Sie können sowohl Ihren Bildcode als auch die PIN ändern, wenn Sie sich dazu entschließen, diese Funktionen zu nutzen. Die Änderung wird immer von der Registerkarte **Benutzer** aus gestartet.



Windows 8 fordert Sie zuerst auf, das aktuelle Kennwort einzugeben, das mit dem Benutzerkonto verbunden ist, und erlaubt Ihnen dann, den Bildcode und die PIN zu ändern. Ab hier sind die Schritte zum Ändern des Bildcodes oder der PIN die gleichen wie beim Erstellen.

Profilbild ändern

Wie in früheren Windows-Versionen können Sie auch diesmal das Bild für Ihr Benutzerkonto jederzeit ändern. Die Vorgehensweise ist nicht sehr kompliziert.

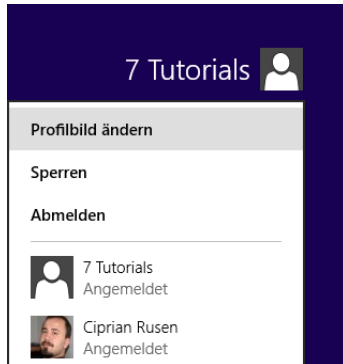
In der folgenden Übung werden Sie das Bild für Ihr Benutzerkonto ändern.

SIE BENÖTIGEN für diese Übung die Datei BildB.jpg, die Sie im Ordner Kapitel12 finden. Öffnen Sie anschließend die Startseite.

Anderen die Nutzung Ihres Computers erlauben

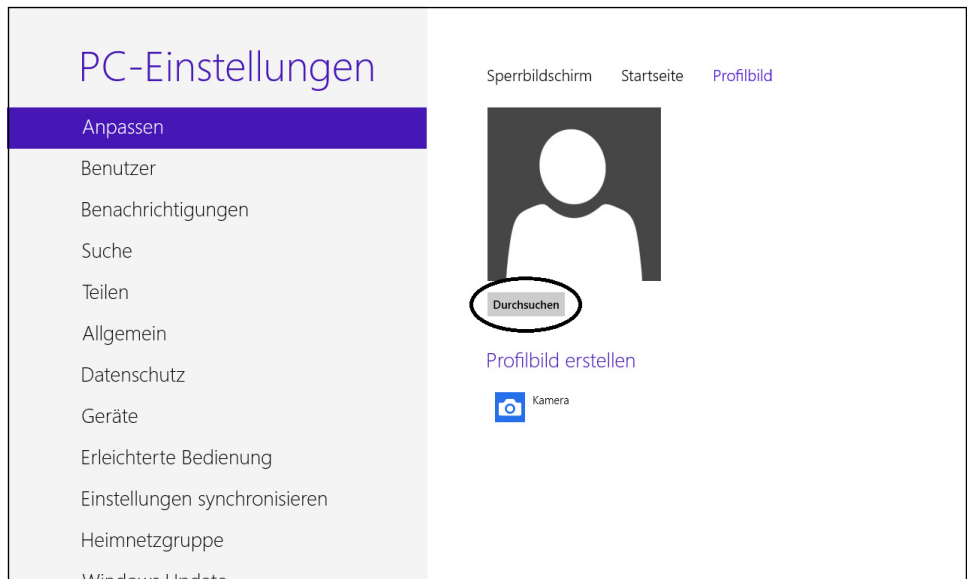
- 1 Klicken oder tippen Sie auf das Symbol, das rechts oben auf dem Bildschirm Ihr Benutzerkonto repräsentiert.

Es öffnet sich ein Kontextmenü mit mehreren Optionen.



- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Profilbild ändern**.

Die Registerkarte **Anpassen** der **PC-Einstellungen** öffnet sich.



- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Durchsuchen**.

Das Fenster zum Suchen nach Dateien öffnet sich.

- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Dateien** und navigieren Sie dorthin, wo Sie Ihre Übungsdatei **BildB.jpg** gespeichert haben.



- 5 Wählen Sie **BildB.jpg** und klicken oder tippen Sie auf **Bild auswählen**.

Sie kehren zu den PC-Einstellungen zurück.

SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen.

Das Bild für Ihr Benutzerkonto hat sich geändert.

Benutzerkontoname ändern

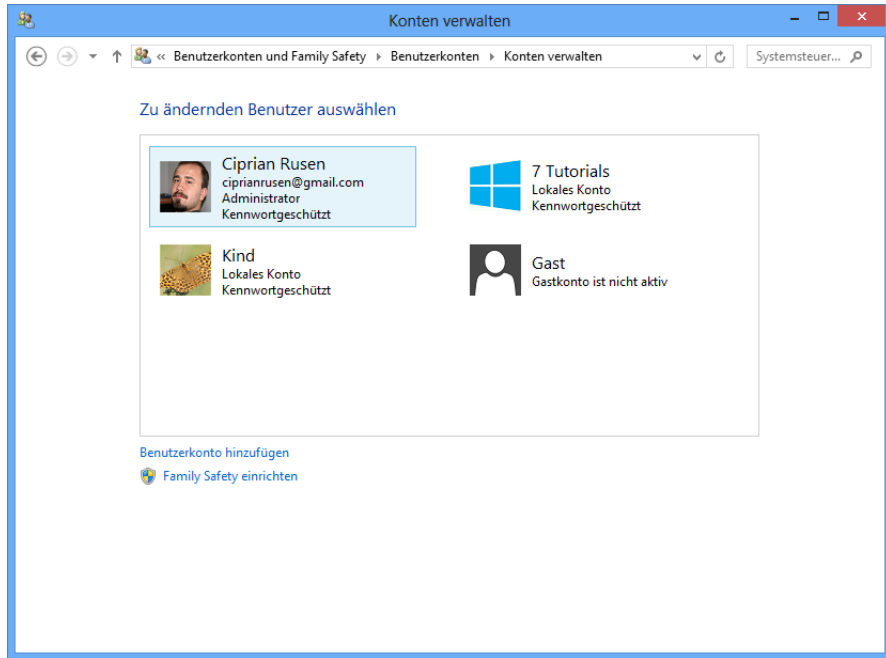
In Windows 8 können Sie den Namen eines Benutzerkontos nur ändern, wenn es sich um ein lokales Benutzerkonto handelt. Um die Namen von einem Microsoft-Konto zu ändern, benötigen Sie Administratorrechte. Am besten nehmen Sie die Änderung von einem anderen Benutzerkonto aus vor, das über Administratorrechte verfügt.

In der folgenden Übung werden Sie den Namen eines lokalen Benutzerkontos ändern.

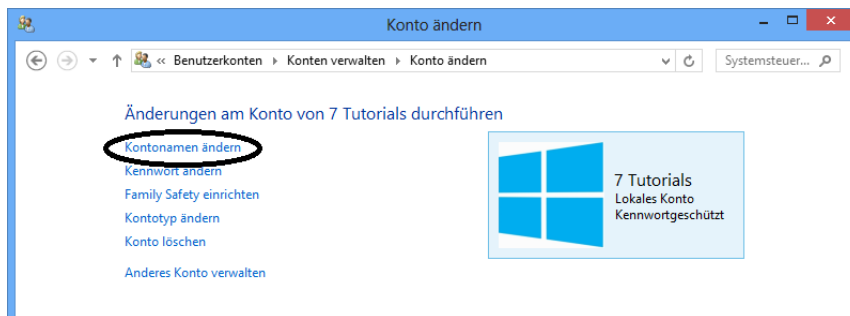
MELDEN SIE SICH bei einem Benutzerkonto mit Administratorrechten an. Öffnen Sie in der Systemsteuerung das Fenster Benutzerkonten, indem Sie auf Benutzerkonten und Family Safety und anschließend auf Benutzerkonten klicken.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Anderes Konto verwalten**.

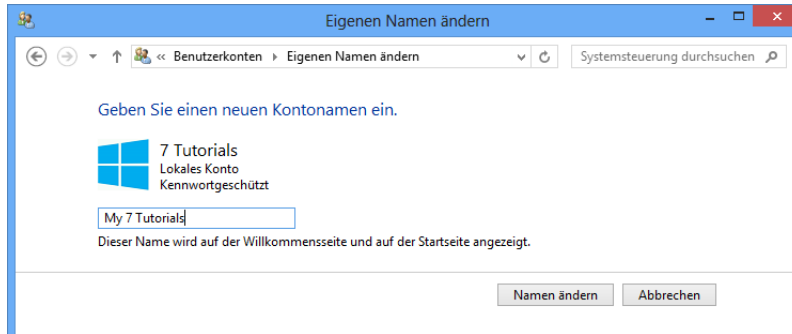
Es wird eine Liste aller vorhandenen Benutzerkonten angezeigt.



- 2** Klicken oder tippen Sie auf das Benutzerkonto, dessen Namen Sie ändern wollen.
Das Fenster **Konto ändern** öffnet sich.



- 3** Klicken oder tippen Sie auf **Kontonamen ändern**.
Das Fenster **Konto umbenennen** öffnet sich.
- 4** Geben Sie den neuen Namen ein, den Sie für dieses Benutzerkonto wollen.
- 5** Klicken oder tippen Sie auf **Namen ändern**.
Sie kehren zu dem Fenster **Konto ändern** zurück.



SCHLIESSEN SIE das Fenster **Konto ändern**.

Damit wurde der Name des ausgewählten Benutzerkontos geändert.

Benutzerkontotyp ändern

Jeder Benutzer außer der Gast kann sein Benutzerkontotyp ändern. Diese Änderung erfordert jedoch Administratorrechte. Wenn Sie versuchen, den Typ eines Benutzerkontos mit Standardrechten zu ändern, müssen Sie das Kennwort des Administratorkontos kennen oder jemand ändern, der das Administratorkennwort kennt, bitten, sich anzumelden und den Kontotyp für Sie zu ändern.

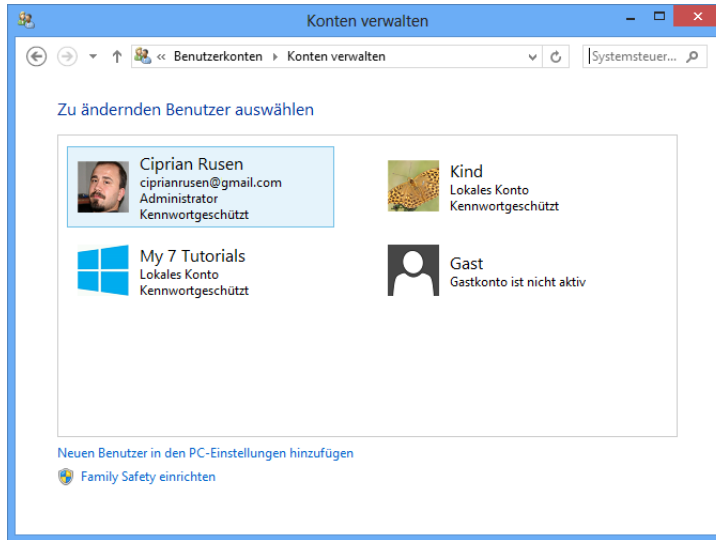
Sie müssen auf Ihrem Windows 8-Computer mindestens ein Benutzerkonto mit Administratorrechten einrichten. Wenn Sie nur dieses eine Benutzerkonto haben, können Sie es nicht in ein Standardkonto umwandeln. Sie können jedoch jedes Standardkonto in ein Administratorkonto ändern.

In der folgenden Übung ändern Sie den Typ eines Benutzerkontos von **Standard** in **Administrator**.

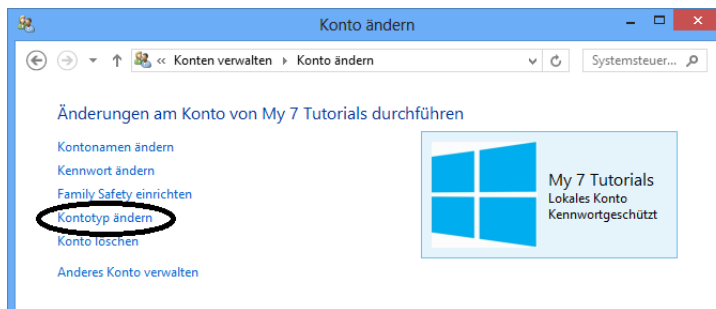
MELDEN SIE SICH bei einem Administratorkonto an. Öffnen Sie in der Systemsteuerung das Fenster **Benutzerkonten**.

- 1** Klicken oder tippen Sie auf **Anderes Konto verwalten**.

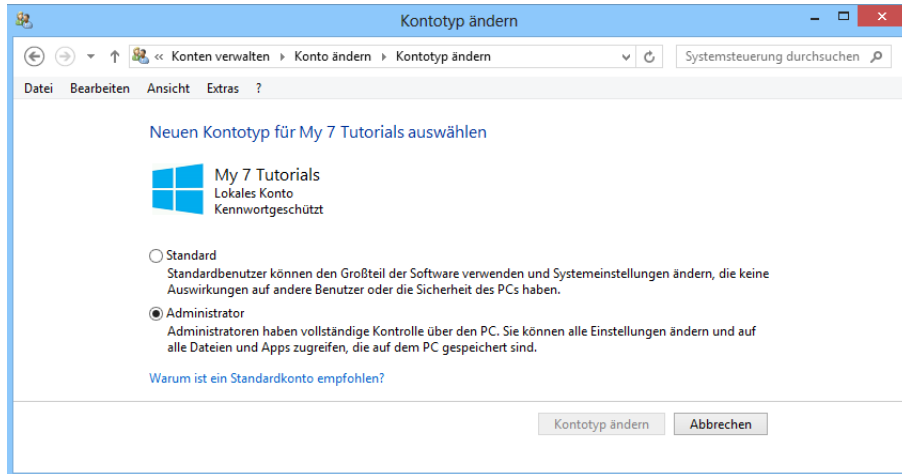
Es wird eine Liste aller vorhandenen Benutzerkonten angezeigt.



- 2 Klicken oder tippen Sie auf das Benutzerkonto, dessen Typ Sie ändern wollen.
Das Fenster **Konto ändern** öffnet sich.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Kontotyp ändern**.
Das Fenster **Kontotyp ändern** öffnet sich.



- 4 Wählen Sie **Administrator** als neuen Kontotyp.
- 5 Klicken oder tippen Sie auf **Kontotyp ändern**.
Damit kehren Sie zum Fenster **Konto ändern** zurück.



SCHLIESSEN SIE das Fenster **Konto ändern**.

Damit wurde der Typ des ausgewählten Benutzerkontos geändert.

Benutzerkonto löschen

Das Löschen von Benutzerkonten ist eine Aufgabe, die nur Administratoren ausführen können. Wenn ein Konto gelöscht wird, gehen alle Einstellungen und Dateien, die unter diesem Benutzerkonto angelegt wurden, verloren. Am besten melden Sie sich unter einem anderen Benutzerkonto an und führen das Löschen von dort aus durch. Achten Sie darauf, dass das Benutzerkonto, das Sie löschen wollen, nicht angemeldet ist.

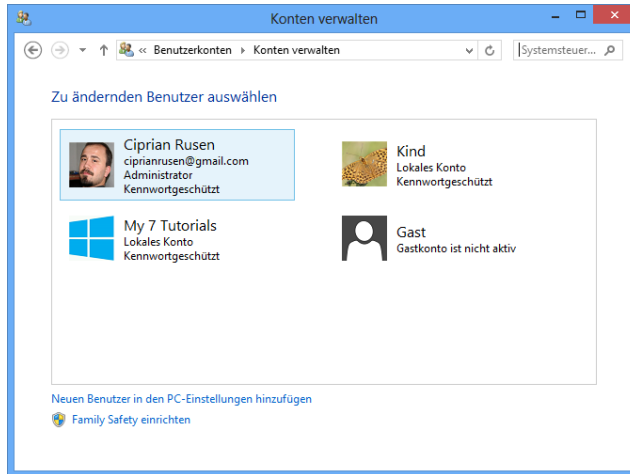
Bevor Sie ein Benutzerkonto löschen, sollten Sie sicherstellen, dass es von allen wichtigen Dateien in den Benutzerordnern des zu löschenden Kontos Sicherheitskopien gibt, sodass sie später noch zur Verfügung stehen.

In der folgenden Übung werden Sie ein Benutzerkonto löschen.

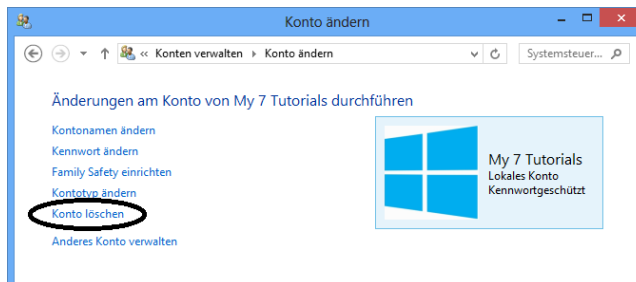
MELDEN SIE SICH bei einem **Administratorkonto** an. Öffnen Sie in der **Systemsteuerung** das Fenster **Benutzerkonten**.

- 1** Klicken oder tippen Sie auf **Anderes Konto verwalten**.

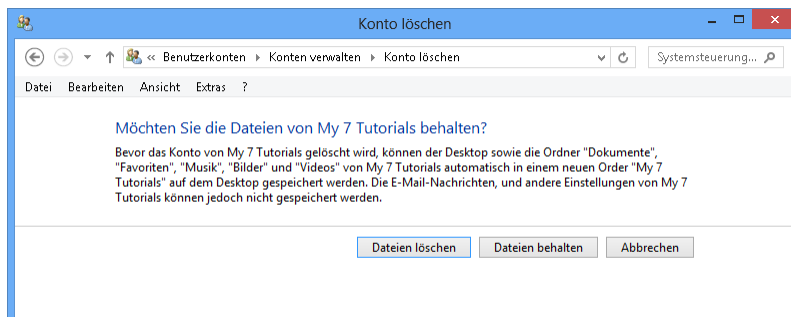
Es wird eine Liste aller vorhandenen Benutzerkonten angezeigt.



- 2 Klicken oder tippen Sie auf das Benutzerkonto, das Sie löschen wollen.
Das Fenster **Konto ändern** öffnet sich.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf den Link **Konto löschen**.
Das Fenster **Konto löschen** öffnet sich.

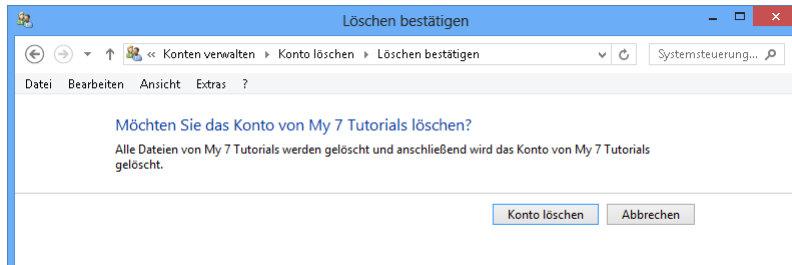


- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Dateien löschen**.
Sie werden aufgefordert, das Löschen zu bestätigen.



5 Klicken oder tippen Sie auf **Konto löschen**.

Damit kehren Sie zu dem Fenster **Konten verwalten** zurück.



SCHLIESSEN SIE das Fenster **Konten verwalten**.

Damit wurde das ausgewählte Benutzerkonto gelöscht.

HINWEIS Wenn Sie sich entscheiden sollten, die Dateien des Benutzers zu behalten, werden diese in einem Ordner auf dem Desktop unter dem Benutzerkonto gespeichert, von dem aus Sie die Löschung vornehmen. Der Ordnername entspricht dem Namen des gelöschten Benutzerkontos.

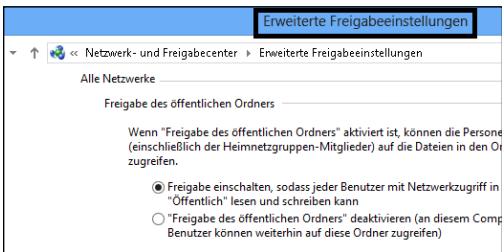
Zusammenfassung

- Wenn mehrere Personen einen Computer benutzen, ist es am besten, für jede Person ein separates Benutzerkonto anzulegen
- Windows 8 erlaubt Ihnen, auf Ihrem Gerät Microsoft-Konten als Benutzerkonten anzulegen
- Mit einem Microsoft-Konto können Sie alle Funktionen von Windows 8 nutzen, einschließlich des Windows Store
- Jeder Benutzer kann Bildcodes oder PINs erstellen, um das Anmelden zu beschleunigen
- Um ein Benutzerkonto zu erstellen, Kontonamen oder -typen zu ändern und Benutzerkonten zu löschen, benötigen Sie Administratorrechte
- Das Löschen eines Benutzerkontos erfolgt am besten von einem anderen Benutzerkonto aus und nur nachdem Sie alle wichtigen von diesem Benutzer erzeugten Dateien gesichert haben

Kapitel 13 auf einen Blick

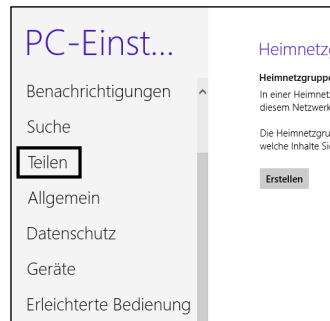
Bekanntmachen

Sich mit dem Fenster **Erweiterte Freigabeeinstellungen** bekanntmachen, das alle Ihre Freigabeeinstellungen enthält, Seite 323

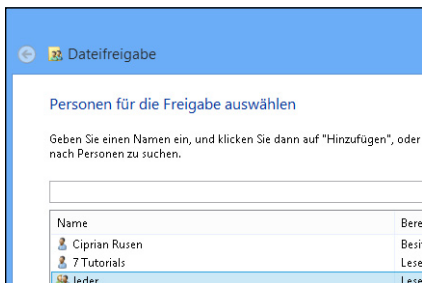


Erstellen

Eine Heimnetzgruppe erstellen, um Bibliotheken, Ordner und Geräte leicht zu teilen, Seite 328



Mit dem Freigabe-Assistenten Dateien schnell freigeben, Seite 342



Freigeben

Alle Drucker und Geräte über eine Einstellung freigeben, Seite 347



13 Dateien und Ordner im Netzwerk freigeben

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wo Sie die Einstellungen zur Netzfreigabe finden
- wie Sie eine Heimnetzgruppe einrichten
- wie Sie andere Computer und Geräte mit Ihrer Heimnetzgruppe verbinden
- wie Sie Dateien und Ordner freigeben
- wie Sie Drucker freigeben
- wie Sie die Freigabe von Dateien, Ordnern und Druckern wieder aufheben
- wie Sie den Freigabe-Assistenten aktivieren

In Windows 8 hat Microsoft keine Mühe gescheut, die Netzwerkfreigabe möglichst einfach zu gestalten. Features wie die Heimnetzgruppe wurden weiter verbessert, ebenso wie die Netzwerkfreigabe-Einstellungen und -Assistenten, sodass weniger Schritte anfallen.

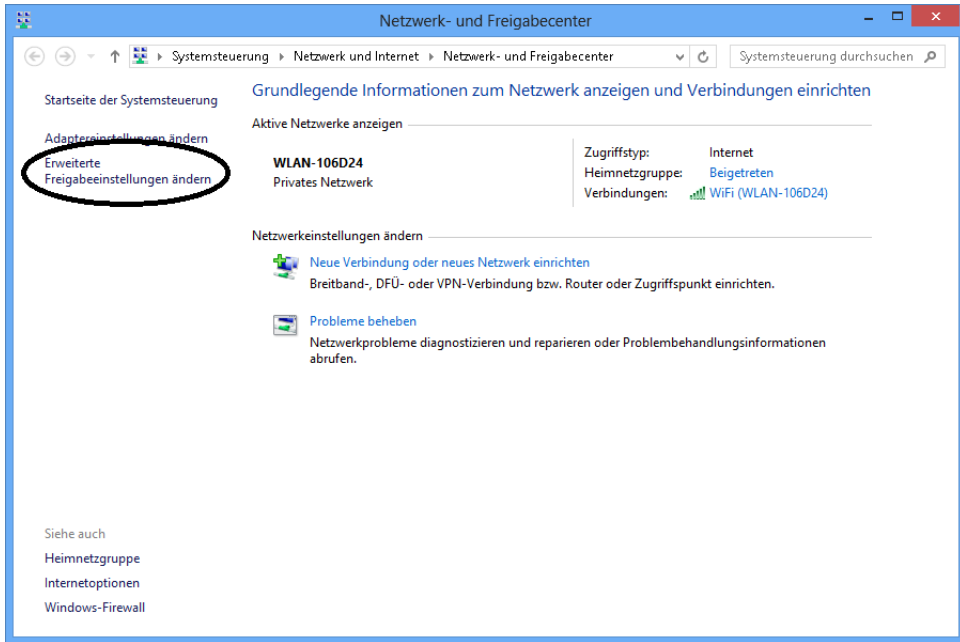
In diesem Kapitel lernen Sie die Standardeinstellungen zur Netzwerkfreigabe kennen und erfahren, wie sich diese auf das Teilen Ihres Netzwerks auswirken. Sie lernen alles über das Heimnetzwerk: Wie Sie eines erstellen, andere Computer damit verbinden, das aktuelle Kennwort ändern und das bestehende Heimnetzwerk verlassen. Zum Schluss zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Bibliotheken, Ordner und Geräte (zum Beispiel Drucker) freigeben und die Freigabe, wenn notwendig, wieder aufheben.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buches.

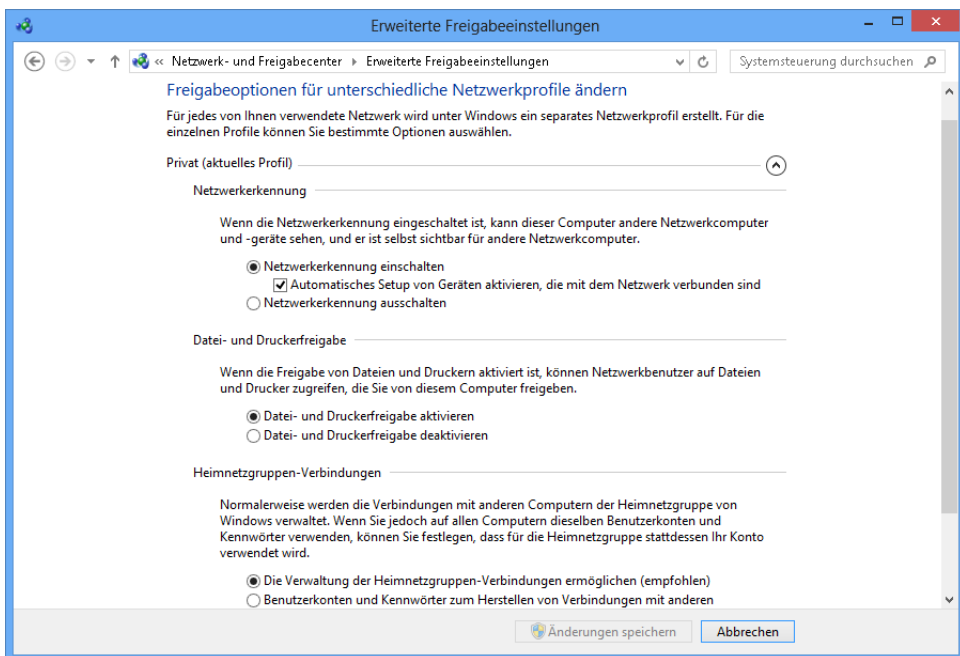
Die Standardeinstellungen der Netzwerkfreigabe

Windows 8 organisiert Ihre Einstellungen zur Netzwerkfreigabe in dem Fenster **Erweiterte Freigabeeinstellungen** in dem Netzwerk- und Freigabecenter, das ausführlich in Kapitel 11, »Verbindungen zu Netzwerk und Internet herstellen«, behandelt wurde.

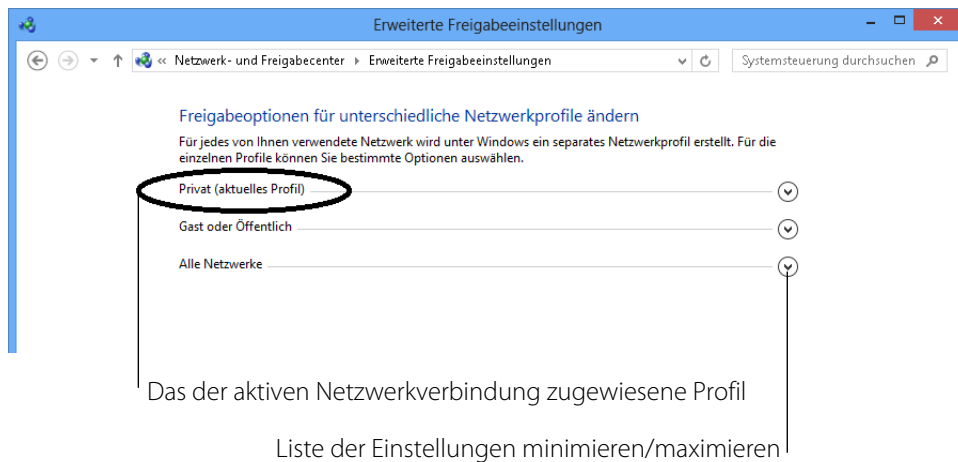
Dateien und Ordner im Netzwerk freigeben



Um darauf zuzugreifen, müssen Sie in der linken Leiste des Netzwerk- und Freigabecenters lediglich auf den Link **Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern** klicken oder tippen.



In Windows 8 werden die Freigabeeinstellungen für jedes Netzwerkprofil getrennt verwaltet. Jedes Netzwerkprofil hat unterschiedliche Einstellungen, und auf jedes Netzwerk, mit dem Sie sich verbinden, wird eine Kombination von Einstellungen angewendet. Das Profil, das Ihrer aktuellen Netzwerkverbindung zugewiesen wurde, ist durch **aktuelles Profil** neben einem der beiden Profile gekennzeichnet. Wenn Sie auf die Einstellungen von nur einem Netzwerkprofil zugreifen wollen, verwenden Sie den Pfeil rechts des gewünschten Profils. Einmal Klicken oder Tippen auf den Pfeil minimiert die Liste der Einstellungen für dieses Netzwerkprofil. Erneutes Klicken oder Tippen maximiert die Liste wieder.

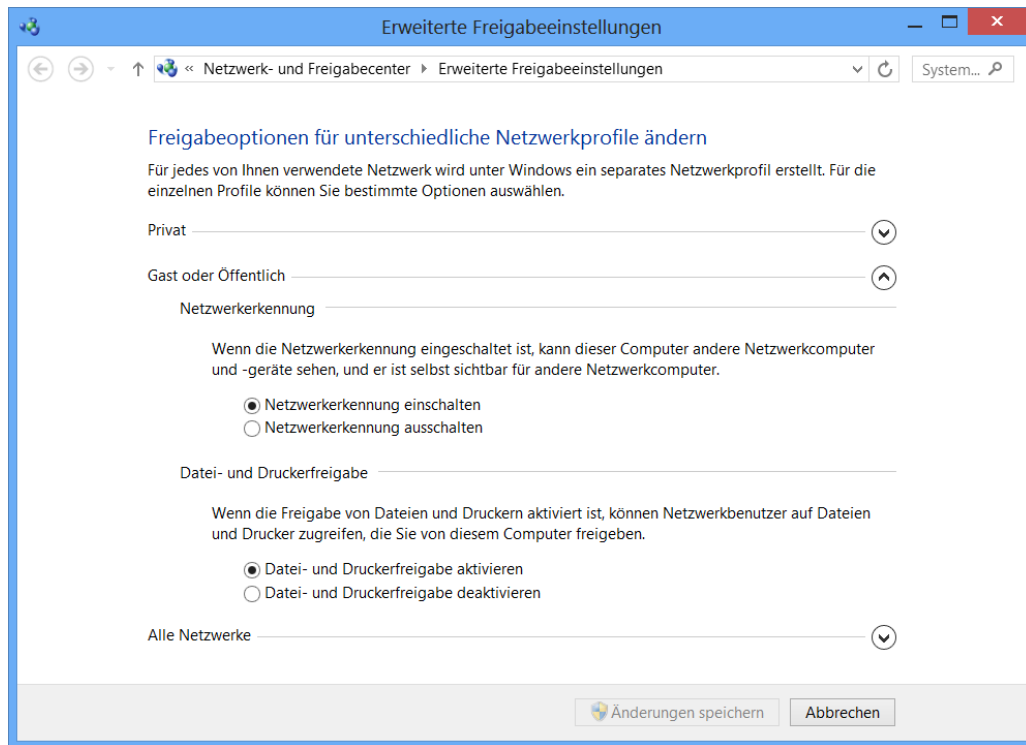


SIEHE AUCH Weitere Informationen über Netzwerkprofile und deren Zuweisung zu einer Netzwerkverbindung finden Sie in Kapitel 11 im Abschnitt »Das Netzwerkprofil eines Netzwerks ändern«.

Das Profil **Privat** hat standardmäßig die folgenden Einstellungen:

- **Die Netzwerkerkennung ist eingeschaltet.** Wenn diese Einstellung markiert ist, kann Ihr Windows 8-Computer andere Geräte im Netzwerk sehen und die anderen Computer und Geräte im gleichen Netzwerk können Ihren Windows 8-Computer bzw. Ihr Windows 8-Gerät sehen.
- **Datei- und Druckerfreigabe ist aktiviert.** Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Sie Inhalte und Drucker mit anderen Computern und Geräten in Ihrem Netzwerk teilen
- **Windows darf Heimnetzgruppen-Verbindungen verwalten.** Nachdem Sie einer Heimnetzgruppe beigetreten sind oder sie erstellt haben, verwaltet Windows 8 automatisch die Heimnetzgruppen-Verbindungen für Sie (obere Option). Bei der anderen verfügbaren Option müssen Sie den Benutzernamen und das Kennwort manuell eingeben, wenn Sie eine Verbindung zu anderen Computern herstellen.

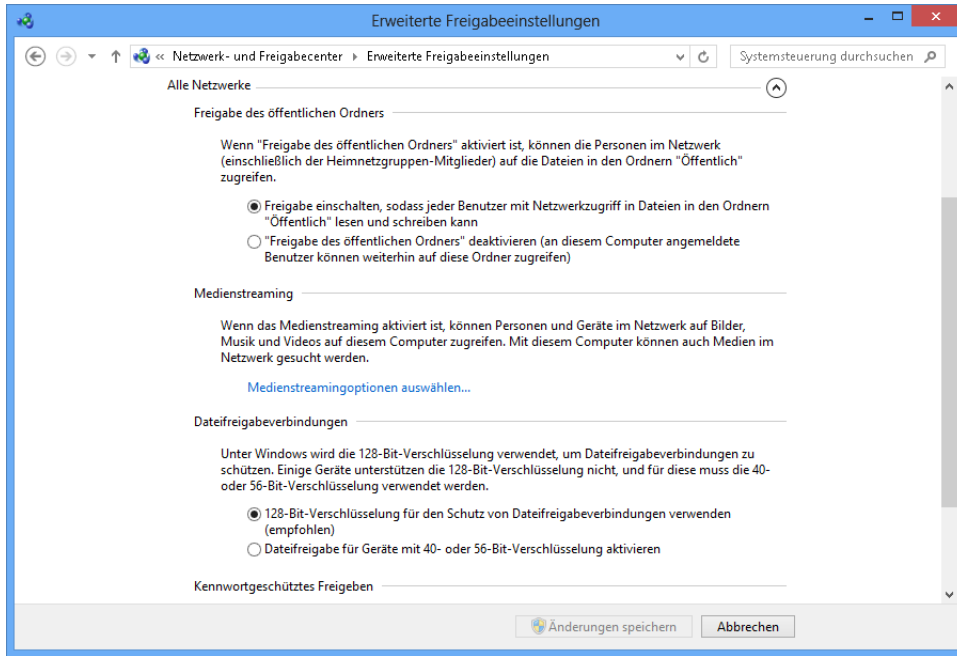
Die Standardeinstellungen für das Profil **Privat** haben sich bewährt und bedürfen keiner Änderung, es sei denn Sie wollen oder brauchen die auf Ihrem Netzwerk verfügbaren Freigabefunktionen nicht. In diesem Fall wechseln Sie aber besser zum Netzwerkprofil **Gast oder Öffentlich**, anstatt die Standardeinstellungen des Profils **Privat** zu ändern.



Das Profil **Gast oder Öffentlich** hat standardmäßig die folgenden Einstellungen:

- **Die Netzwerkerkennung ist ausgeschaltet.** Bei dieser Einstellung können andere Computer und Geräte Ihren Windows 8-Computer bzw. Ihr Windows 8-Gerät im Netzwerk nicht sehen, es sei denn sie kennen die direkte Netzwerkadresse Ihres Computers
- **Datei- und Druckerfreigabe ist deaktiviert.** Bei dieser Einstellung sind alle Freigabefunktionen deaktiviert und können in diesem Netzwerk nicht verwendet werden. Wenn andere auf Ihren Computer zugreifen, können sie keine Ihrer freigegebenen Dateien, Ordner oder Geräte sehen.

Diese Standardeinstellungen bieten sich an, wenn Sie eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellen, dem Sie nicht trauen und in dem Sie keine Ordner, Bibliotheken oder Geräte freigeben wollen.



Zum Schluss gibt es eine Kombination von Einstellungen, die auf alle Netzwerkverbindungen angewendet werden. Sie sind in dem Abschnitt **Alle Netzwerke** zu finden und können angepasst werden. Zur Verfügung stehen folgende Einstellungen:

- **Freigabe des öffentlichen Ordners** Bei Aktivierung dieser Einstellung ist der Ordner *C:\Benutzer\Öffentlich* für alle Computer und Geräte im Netzwerk freigegeben. Dieser Ordner enthält die folgenden Unterordner: **Öffentliche Dokumente**, **Öffentliche Downloads**, **Öffentliche Musik**, **Öffentliche Bilder** und **Öffentliche Videos**. Die anderen Unterordner, die Sie hier finden, werden den Benutzern nicht angezeigt. Benutzer des gleichen Computers oder von anderen Computern und Geräten können den Inhalt des Ordners **Öffentlich** lesen und Dateien in diesem Ordner und seinen Unterordnern abspeichern. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, ist dieser Ordner in Ihrem Netzwerk nicht freigegeben. Es wird empfohlen, die Freigabe des öffentlichen Ordners zu deaktivieren, es sei denn die Freigabe dieses Ordners ist aus bestimmten Gründen zweckdienlich. Wenn Sie möchten, haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre Dateien und Ordner direkt für andere freizugeben, anstatt Sie in den öffentlichen Ordner zu kopieren.
- **Medienstreaming** Bei dieser Einstellung können Sie Multimediadateien (Bilder, Videos und Musik) über den Windows Media Player streamen. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Sie Ihre Medien aus dem Netzwerk und dem Internet auf Ihre Mediengeräte streamen. Wenn sie deaktiviert wird, ist kein Medienstreaming

mit dem Windows Media Player möglich. Sie sollten diese Funktion nur aktivieren, wenn Sie wirklich vorhaben, sie zu nutzen.

- **Dateifreigabeverbindungen** Diese Einstellung legt die Art der Verschlüsselung für die Dateifreigabeverbindungen fest. Standardmäßig wird die 128-Bit-Verschlüsselung verwendet. Sie können aber auch die weniger sichere 40-Bit- oder 56-Bit-Verschlüsselung wählen. Sofern Sie keine älteren Geräte oder Computer haben mit Problemen beim Zugriff auf Ihre freigegebenen Dateien und Ordner, behalten Sie am besten die 128-Bit-Verschlüsselung bei.
- **Kennwortgeschütztes Freigeben** Mit dieser Einstellung können nur Personen auf Ihre freigegebenen Dateien und Ordner zugreifen, die auf Ihrem Computer ein Benutzerkonto mitsamt Kennwort eingerichtet haben. Ohne diese Angaben ist kein Zugriff möglich, es sei denn, die Ordner und Geräte sind für jedermann freigegeben. Das Ausschalten dieser Funktion ist nur zu empfehlen, wenn Sie eine Verbindung zu vertrauenswürdigen Heim- oder Arbeitsnetzwerken mit verschiedenen Betriebssystemen herstellen müssen, die Schwierigkeiten haben, auf Ihre unter Windows 8 freigegebenen Ordner und Geräte zuzugreifen. Diese Einstellung sollte nur im Notfall geändert werden.

Wenn Sie Änderungen an den Standardeinstellungen der Netzwerkfreigabe vornehmen, vergessen Sie nicht, die Schaltfläche **Änderungen speichern** zu drücken, damit die Änderungen auch übernommen werden. Außerdem sollten Sie daran denken, dass Sie für Änderungen an diesen Einstellungen Administratorrechte benötigen. Benutzer eines Kontos ohne Administratorrechte können die Einstellungen nicht ändern.

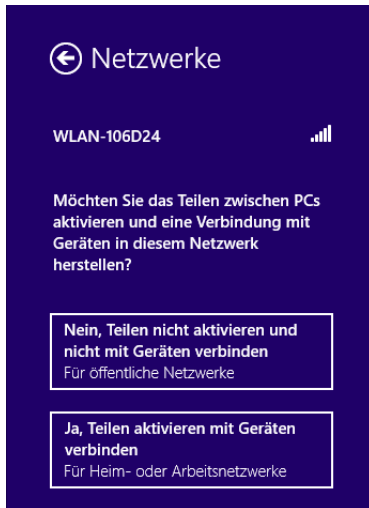
Heimnetzgruppe einrichten

Die Heimnetzgruppe ist eine Funktion, die mit Windows 7 eingeführt wurde und in Windows 8 weitere Verbesserungen erfahren hat. Ziel ist es, den Prozess der Freigabe von Inhalten und Geräten auf vertrauenswürdigen kleinen Netzwerken zu vereinfachen. In früheren Versionen war das Teilen von Inhalten ein mühsamer und manchmal sehr zeitaufwendiger Prozess.

Über eine Heimnetzgruppe können Sie auf alle in Ihrem Netzwerk freigegebenen Dateien und Geräte mit nur wenigen Klicks und ohne Eingabe von Benutzernamen und Kennwörtern zugreifen. Die Heimnetzgruppe verwaltet alle Sicherheits- und Authentifizierungsaspekte und stellt sicher, dass Computer und Geräte außerhalb der Heimnetzgruppe keinen Zugriff auf die freigegebenen Dateien und Geräte haben. Diese Funktion wurde speziell für Computer und Geräte entwickelt, die in einem kleinen Heim- oder Arbeitsnetzwerk miteinander verbunden sind.

Jedes Mal, wenn Sie Ihren Computer mit einem neuen Netzwerk verbinden, fragt Windows 8 Sie nach der Art der Netzwerkfreigabe. Wenn Sie **Ja, Teilen aktivieren mit Geräten verbinden** wählen, befinden Sie sich in einem vertrauenswürdigen und privaten

Netzwerk von Computern und Geräten. In diesem Szenario ermöglicht Windows 8 Ihnen die Verwendung der Heimnetzgruppe. Wenn Sie Teilen nicht aktivieren, steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

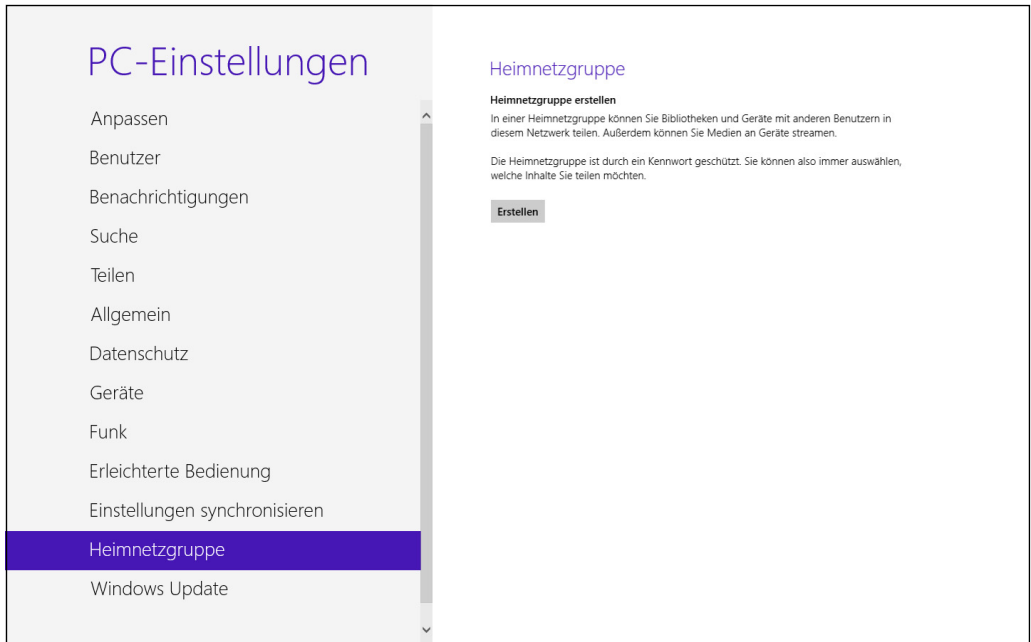


SIEHE AUCH Weitere Informationen über Netzwerkprofile und deren Zuweisung zu einer Netzwerkverbindung finden Sie in Kapitel 11 im Abschnitt »Das Netzwerkprofil eines Netzwerks ändern«.

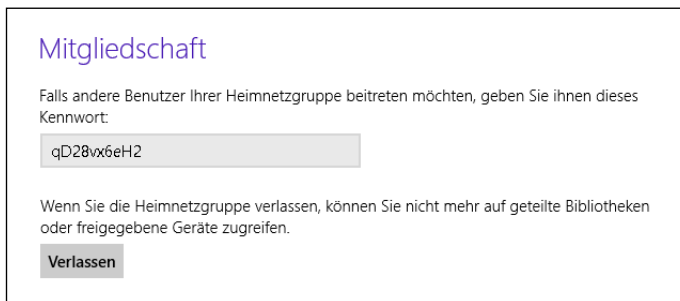
Auch wenn diese Funktion nützlich und leicht zu verwenden ist, hat sie einen wichtigen Nachteil: Sie steht nur für Computer und Geräte unter Windows 7 und Windows 8 zur Verfügung. Nur diese Betriebssysteme können einer Heimnetzgruppe beitreten und deren Vorteile ohne spezielle Konfiguration nutzen.

Nachdem Sie sich mit Ihrem Netzwerk verbunden und die Freigabeeinstellungen angepasst haben, können Sie eine Heimnetzgruppe erstellen, der Sie dann mit allen Ihren Netzwerkcomputern beitreten, um die Bibliotheken, Dateien, Ordner und Geräte gemeinsam zu nutzen.

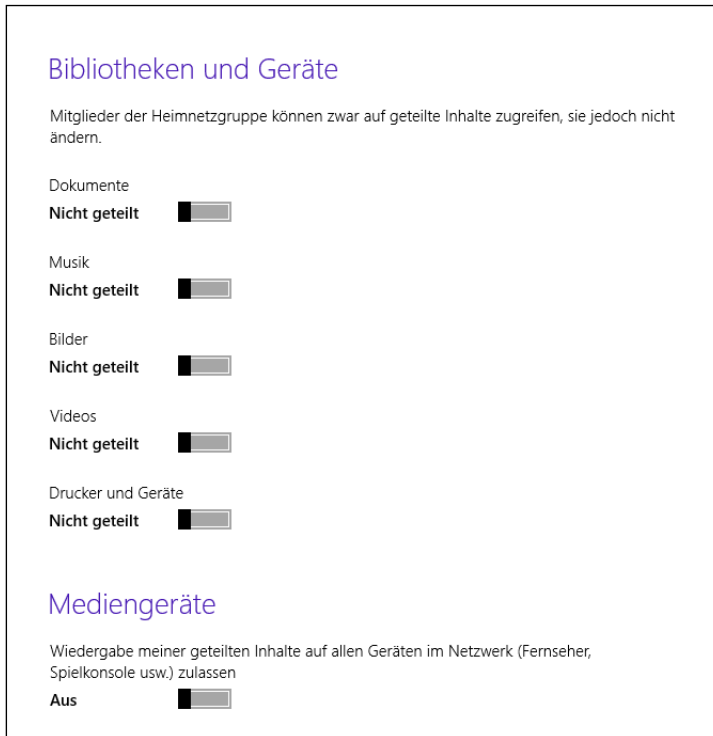
Sie können die Heimnetzgruppe entweder von der Systemsteuerung oder von den PC-Einstellungen aus erstellen. Über die PC-Einstellungen geht es etwas schneller.



Wenn Sie eine Heimnetzgruppe erstellen, erzeugt Windows automatisch ein sicheres Zufallskennwort, das von allen Computern und Geräten zu verwenden ist, die der Heimnetzgruppe beitreten und Elemente untereinander teilen wollen. Sie können dieses Kennwort bei der Erstellung der Heimnetzgruppe nicht selbst festlegen, haben aber anschließend die Möglichkeit, es zu ändern.



Nachdem die Heimnetzgruppe eingerichtet ist, können Sie aus einer Standardliste wählen, welche Elemente Sie mit anderen teilen wollen. Die Liste ist sehr beschränkt und umfasst die Bibliotheken **Dokumente**, **Musik**, **Bilder** und **Videos**. Darüber hinaus können Sie die installierten Drucker und Geräte (Scanner, Multifunktionsdrucker usw.) freigeben und zulassen, dass Geräte wie Fernseher und Spielekonsolen die in der Heimnetzgruppe freigegebenen Inhalte abspielen.



SIEHE AUCH Weitere Informationen zu Bibliotheken in Windows 8 finden Sie im Abschnitt »Dateien, Ordner und Bibliotheken« in Kapitel 4, »Ordner und Dateien speichern, durchsuchen und organisieren«.

Das Teilen von anderen Bibliotheken, Ordnern oder Geräten kann nach dem Erstellen der Heimnetzgruppe festgelegt werden.

In der folgenden Übung werden Sie eine Heimnetzgruppe erstellen.

ÖFFNEN SIE die PC-Einstellungen.

- 1 Klicken oder tippen Sie unten in den **PC-Einstellungen** auf **Heimnetzgruppe**.

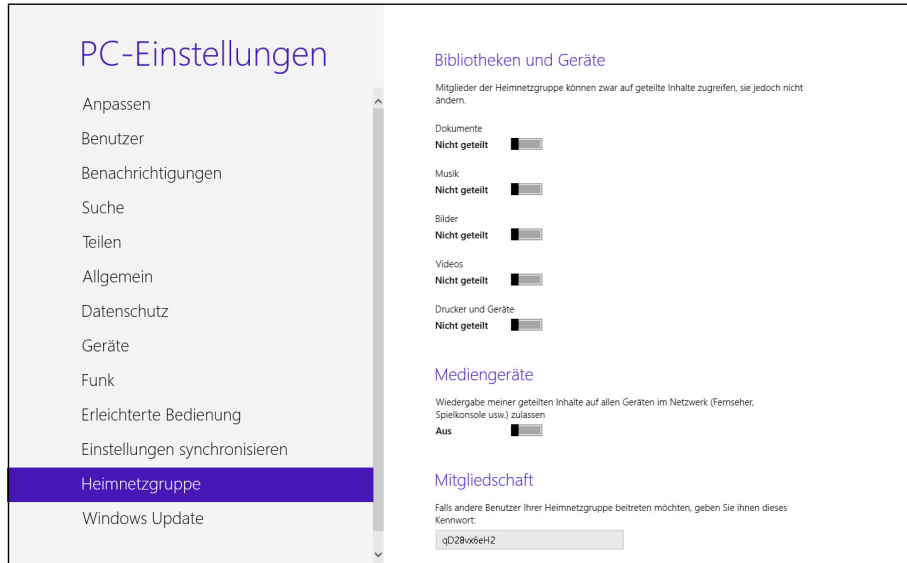
ACHTUNG Wenn Sie beim Anklicken des Links **Heimnetzgruppe** kein Fenster wie das weiter oben abgebildete sehen, sondern die Einstellungen einer bestehenden Heimnetzgruppe angezeigt bekommen, ist der Computer bereits Teil einer Heimnetzgruppe. In diesem Fall bleiben Sie entweder mit dem Computer in der Heimnetzgruppe oder verlassen die Heimnetzgruppe und erstellen eine neue. Wie Sie eine Heimnetzgruppe verlassen, erfahren Sie im Abschnitt »Eine Heimnetzgruppe verlassen« weiter hinten in diesem Kapitel.

Dateien und Ordner im Netzwerk freigeben

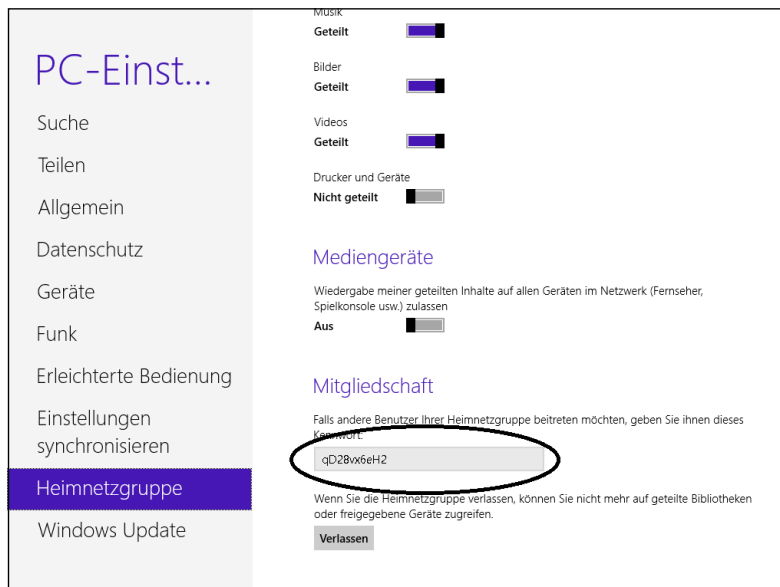
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Erstellen**.

Es dauert einige Sekunden, bis Windows 8 die Heimnetzgruppe erzeugt hat.

- 3 Setzen Sie die Schalterpositionen für die Elemente, die Sie mit der Heimnetzgruppe teilen wollen, auf **Geteilt**.



- 4 Scrollen Sie nach unten zum Bereich **Mitgliedschaft**, um sich über das Kennwort zu informieren, das für Ihre Heimnetzgruppe erzeugt wurde.



- 5** Halten Sie das Kennwort schriftlich fest.

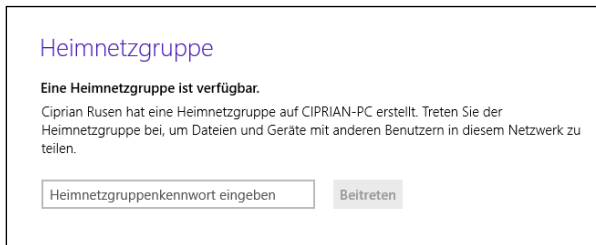
SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen.

Damit ist die Heimnetzgruppe erzeugt und andere Computer und Geräte unter Windows 7 oder Windows 8 können ihr beitreten, wenn sie das gleiche Kennwort verwenden.

Einer Heimnetzgruppe beitreten

Nachdem die Heimnetzgruppe erstellt ist, können Sie ihr beitreten, um mit anderen Dateien, Ordner und Geräte zu teilen und auszutauschen. Jeder Computer im Netzwerk kann Teil einer Heimnetzgruppe sein, aber immer nur in einer zurzeit.

Wenn Sie die Registerkarte **Heimnetzgruppe** in den PC-Einstellungen öffnen, teilt Windows 8 Ihnen mit, ob bereits von einem anderen Computer eine Heimnetzgruppe erstellt wurde. In diesem Fall wird der Name des Benutzerkontos und des Computers angegeben, der die Heimnetzgruppe erstellt hat.



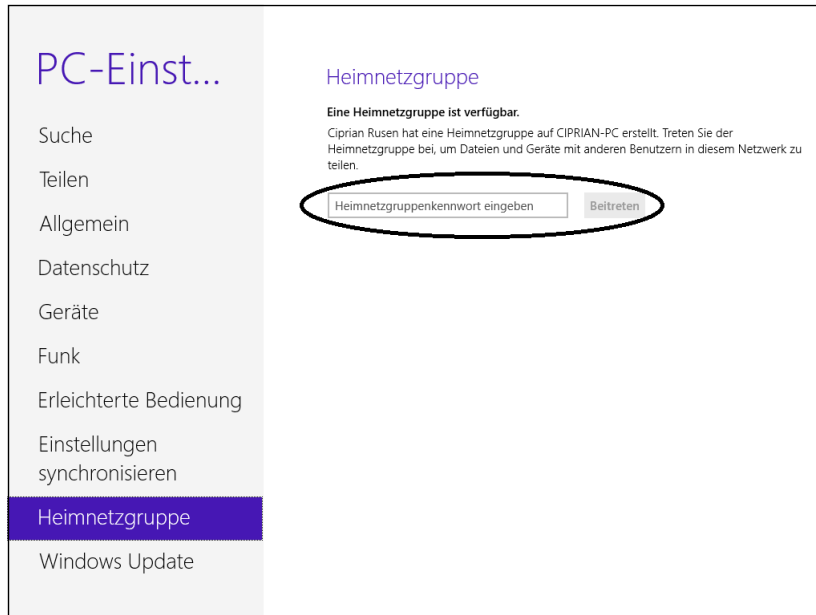
Wenn Sie einer Heimnetzgruppe beitreten, werden Sie aufgefordert, das Kennwort einzugeben, das bei der Erstellung der Heimnetzgruppe erzeugt wurde. Wenn Sie sich noch an das Kennwort des vorherigen Abschnitts erinnern, verwenden Sie dieses. Wenn nicht, erfragen Sie das Kennwort bei der Person, die die Heimnetzgruppe erstellt hat.

In der folgenden Übung werden Sie mit einem Windows 8-Computer einer zuvor erstellten Heimnetzgruppe beitreten.

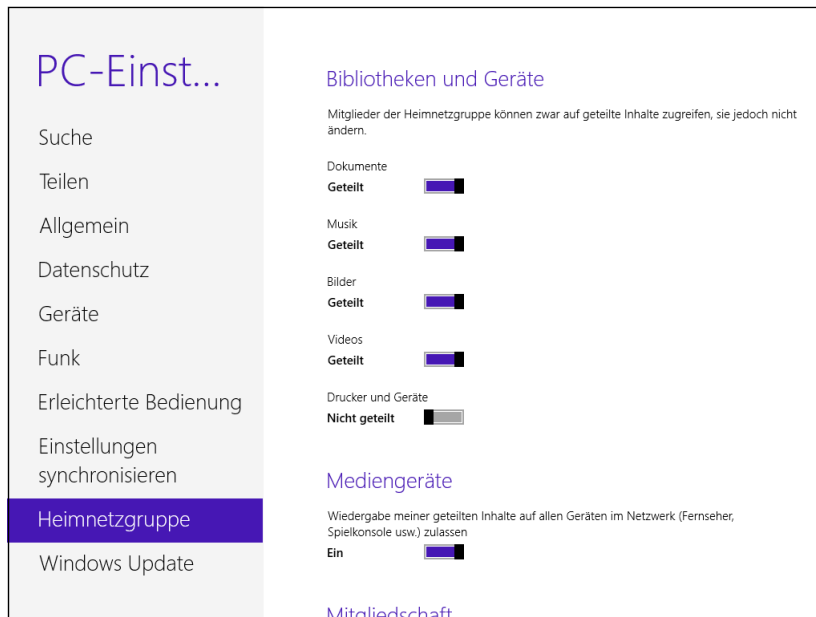
ÖFFNEN SIE die PC-Einstellungen.

- 1** Klicken oder tippen Sie unten in den **PC-Einstellungen** auf **Heimnetzgruppe**.
- 2** Geben Sie das Kennwort der Heimnetzgruppe ein und klicken oder tippen Sie auf **Beitreten**.

Es dauert einige Sekunden, bis Sie der Heimnetzgruppe beigetreten sind.



- 3** Setzen Sie die Schalterpositionen für die Elemente, die Sie mit der Heimnetzgruppe teilen wollen, auf **Geteilt**.



SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen. Wiederholen Sie diese Prozedur bei allen Computern und Geräten in Ihrem Netzwerk, die Teil des Heimnetzwerks sein sollen.

Der Computer ist jetzt Teil des Heimnetzwerks und teilt die von Ihnen gewählten Elemente mit den anderen im Heimnetzwerk.

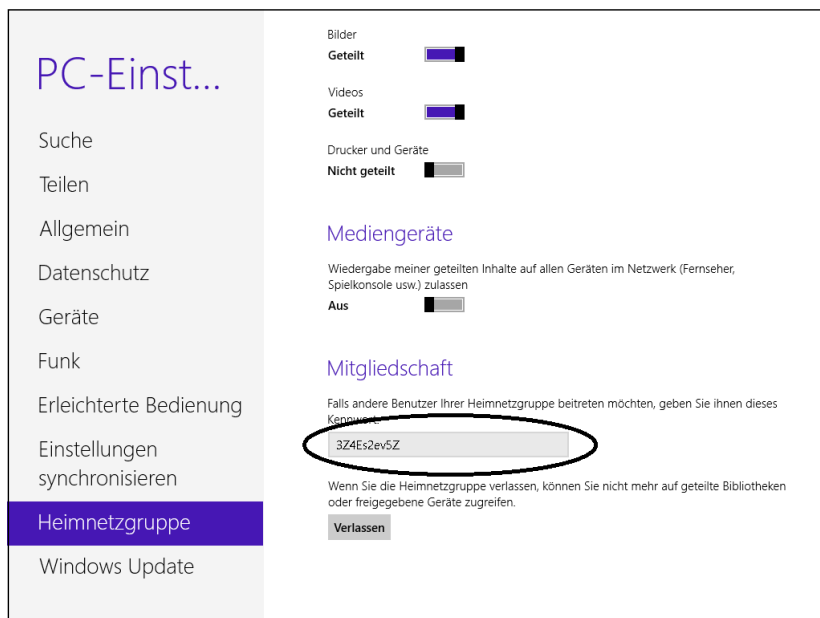
Wo finden Sie das Kennwort der Heimnetzgruppe?

Wenn Sie der Heimnetzgruppe ein weiteres Gerät oder einen weiteren Computer hinzufügen wollen und das Kennwort vergessen haben, können Sie es schnell auf den Computern ermitteln, die bereits Teil der Heimnetzgruppe sind.

In der folgenden Übung werden Sie nach dem Kennwort für Ihre Heimnetzgruppe suchen, sodass Sie es Personen mitteilen können, die es benötigen.

ÖFFNEN SIE die PC-Einstellungen.

- 1 Klicken oder tippen Sie unten in den **PC-Einstellungen** auf **Heimnetzgruppe**.
- 2 Scrollen Sie nach unten zum Bereich **Mitgliedschaft**, in dem das Kennwort angezeigt wird.



- 3 Notieren Sie sich das Kennwort.

SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen.

Das Kennwort einer Heimnetzgruppe ändern

Sie können das Kennwort einer Heimnetzgruppe von jedem der Gruppe beigetretenen Computer aus ändern. Der Weg führt jedoch ausschließlich über die Systemsteuerung, nicht über die PC-Einstellungen. Wenn Sie das Kennwort ändern, nachdem der Heimnetzgruppe bereits Computer und Geräte beigetreten sind, werden diese Computer und Geräte von der Heimnetzgruppe abgekoppelt. Nach der Kennwortänderung müssen alle Computer und Geräte der Heimnetzgruppe unter Verwendung des neuen Kennworts erneut beitreten.

Bei der Kennwortänderung erzeugt Windows ein neues sicheres Zufallskennwort, das Sie jedoch überschreiben können. Die einzige Bedingung ist, dass das Kennwort mindestens acht Zeichen lang ist, da es ansonsten von Windows nicht als gültiges Kennwort akzeptiert wird.

In der folgenden Übung werden Sie das Kennwort einer bestehenden Heimnetzgruppe in ein eigenes Ihrer Wahl ändern.

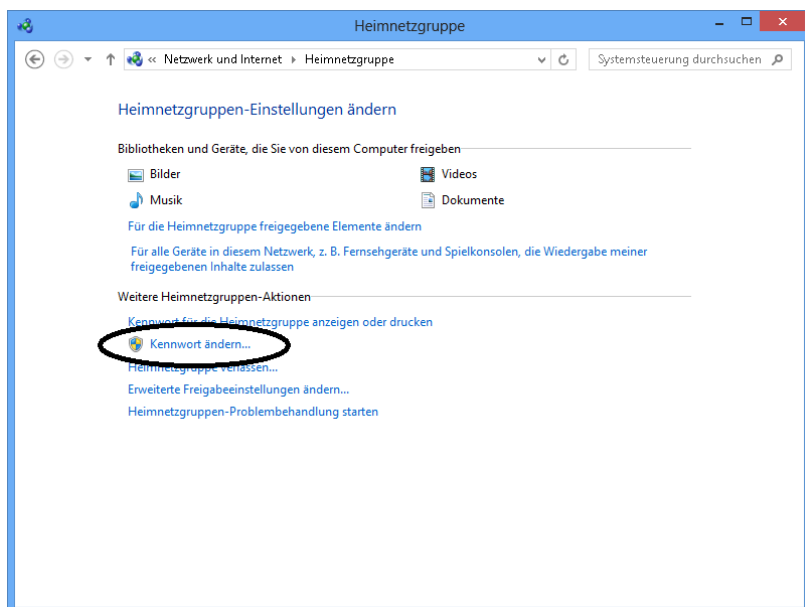
STARTEN SIE einen Computer, der Teil der Heimnetzgruppe ist, und öffnen Sie dann das Netzwerk- und Freigabecenter.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf den Link **Heimnetzgruppe**.

Das Fenster **Heimnetzgruppe** öffnet sich.

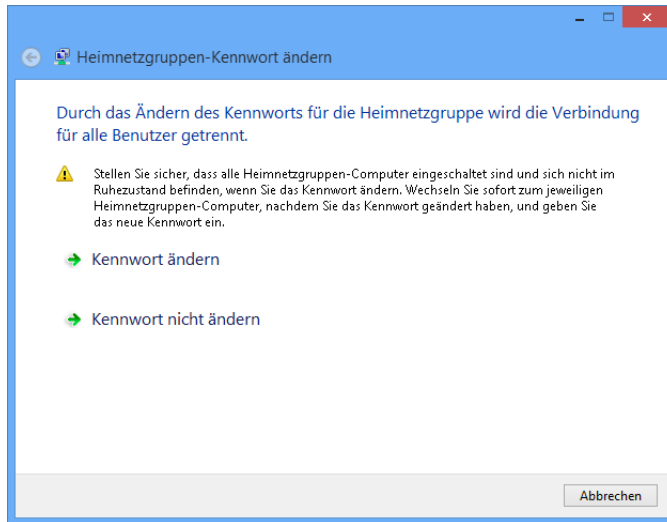
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Kennwort ändern**.

Sie werden aufgefordert, zu bestätigen, dass Sie das Kennwort ändern wollen.



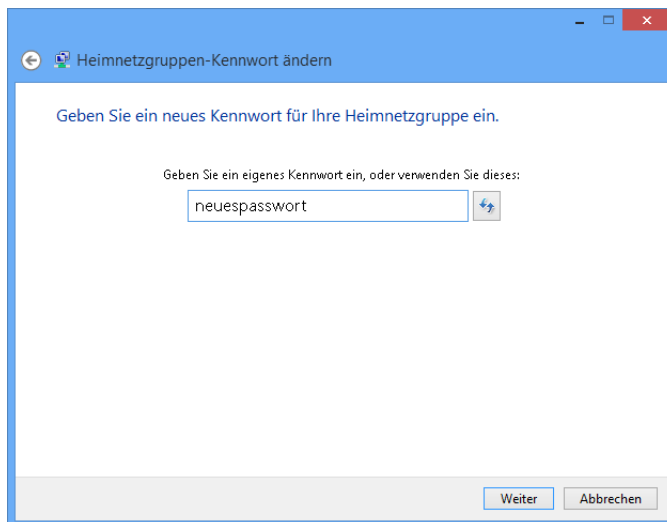
- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Kennwort ändern**.

Windows erzeugt ein neues Zufallskennwort für Sie.

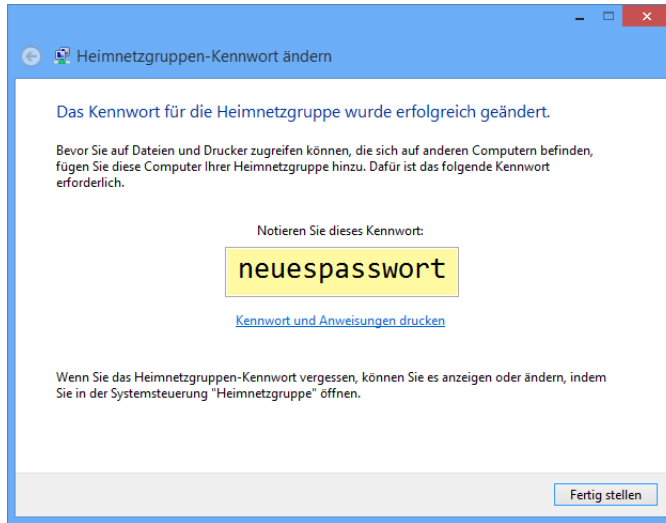


- 4 Geben Sie in dem Feld mit dem Zufallskennwort ein neues Kennwort ein, das mindestens acht Zeichen lang ist.
- 5 Klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.

Windows 8 nimmt die notwendigen Änderungen vor.



- 6 Klicken oder tippen Sie auf **Fertig stellen**.



SCHLIESSEN SIE das Fenster Heimnetzgruppe. Sorgen Sie dafür, dass alle Computer und Geräte, die aufgrund der Kennwortänderung von der Heimnetzgruppe entfernt wurden, dieser Gruppe wieder beitreten.

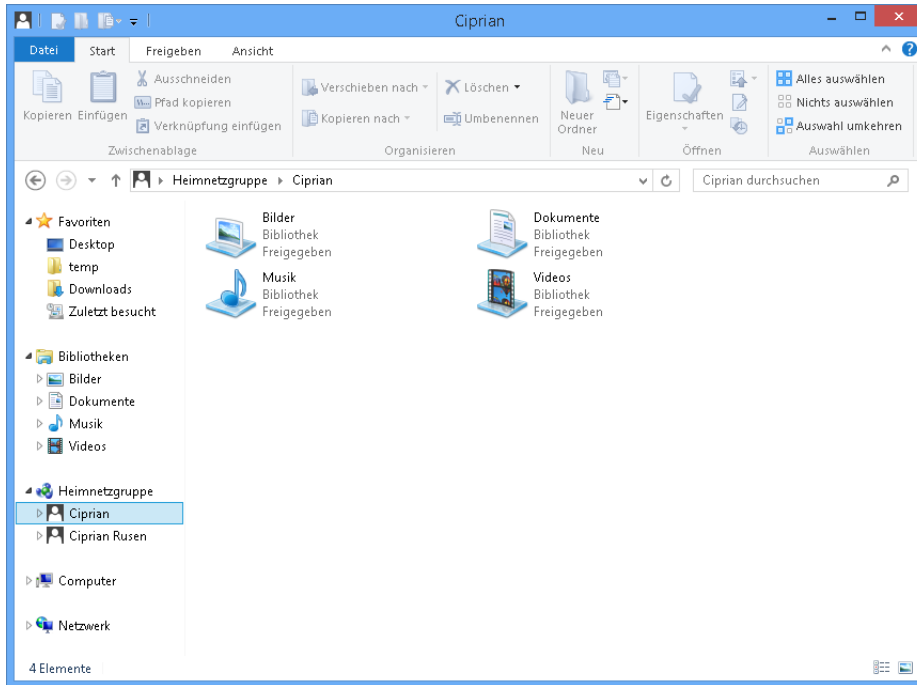
Damit haben Sie das Kennwort für die Heimnetzgruppe geändert.

Auf Computer und Geräte in der Heimnetzgruppe zugreifen

Nachdem die Heimnetzgruppe erstellt ist und alle Computer und Geräte dieser Gruppe beigetreten sind, ist der Zugriff auf die geteilten Inhalte einfach. Sie müssen nur ein paar Mal tippen oder klicken, ohne weitere Benutzernamen und Kennwörter einzugeben, um auf freigegebene Inhalte zuzugreifen.

Öffnen Sie einfach den Explorer und klicken oder tippen Sie auf die Heimnetzgruppe. Sie sehen eine Liste von Computern und Benutzerkonten, die Teil der Heimnetzgruppe und zurzeit aktiv sind. Doppelklicken oder tippen Sie auf einen der geteilten Ordner oder Bibliotheken, um auf den Inhalt zuzugreifen.

HINWEIS Standardmäßig sind die Bibliotheken und Ordner von anderen in der Heimnetzgruppe nur zum Lesen freigegeben. Sie können also darauf zugreifen, ihren Inhalt auf Ihren Computer kopieren, aber Sie können nichts löschen oder ändern, solange die Berechtigungen nicht in Lesen/Schreiben geändert wurden.



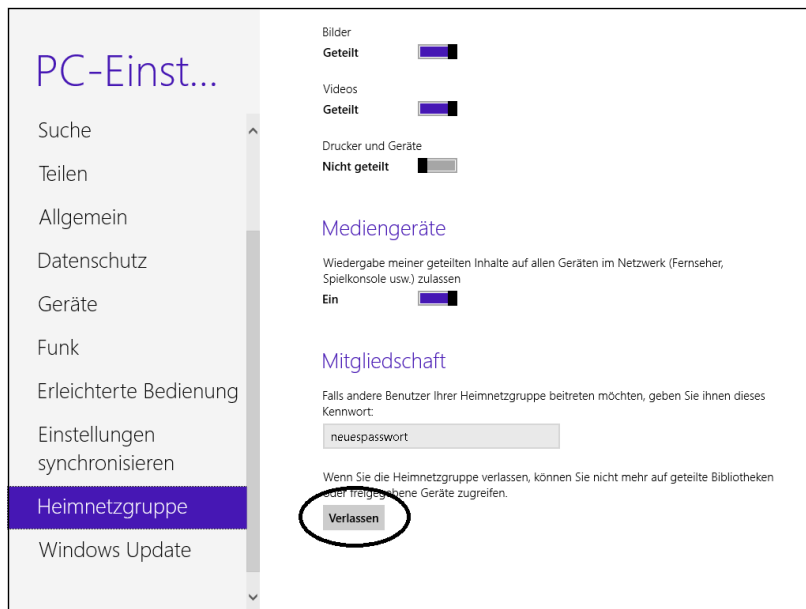
Eine Heimnetzgruppe verlassen

Das Verlassen einer Heimnetzgruppe ist so einfach wie das Beitreten. Wenn Sie eine Heimnetzgruppe verlassen haben, teilen Sie selbstverständlich Ihre Dateien, Ordner und Geräte nicht mehr mit den anderen Mitgliedern der Gruppe und können auch nicht auf das zugreifen, was im Rahmen der Heimnetzgruppe freigegeben ist. Sie können eine neue Heimnetzgruppe erstellen oder der bestehenden jederzeit erneut beitreten.

In der folgenden Übung werden Sie eine Heimnetzgruppe verlassen, der Sie mit Ihrem Computer beigetreten sind.

ÖFFNEN SIE die PC-Einstellungen.

- 1** Klicken oder tippen Sie unten in den **PC-Einstellungen** auf **Heimnetzgruppe**.
- 2** Scrollen Sie nach unten zum Bereich **Mitgliedschaft**.
- 3** Klicken oder tippen Sie auf **Verlassen**.

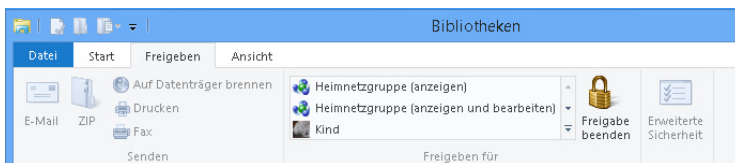


SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen.

Ihr Computer ist nicht länger Teil der Heimnetzgruppe.

Mit dem Freigabe-Assistenten Inhalte für eine Heimnetzgruppe freigeben

Wenn Sie eine Heimnetzgruppe eingerichtet haben und Inhalte mit anderen Computern der Gruppe teilen wollen, hilft Ihnen der Freigabe-Assistent. Die Optionen zum Teilen befinden sich im Explorer auf der Registerkarte **Freigeben**.



Für jede Bibliothek oder jeden Ordner, den Sie zum Teilen auswählen, haben Sie die folgenden Optionen.

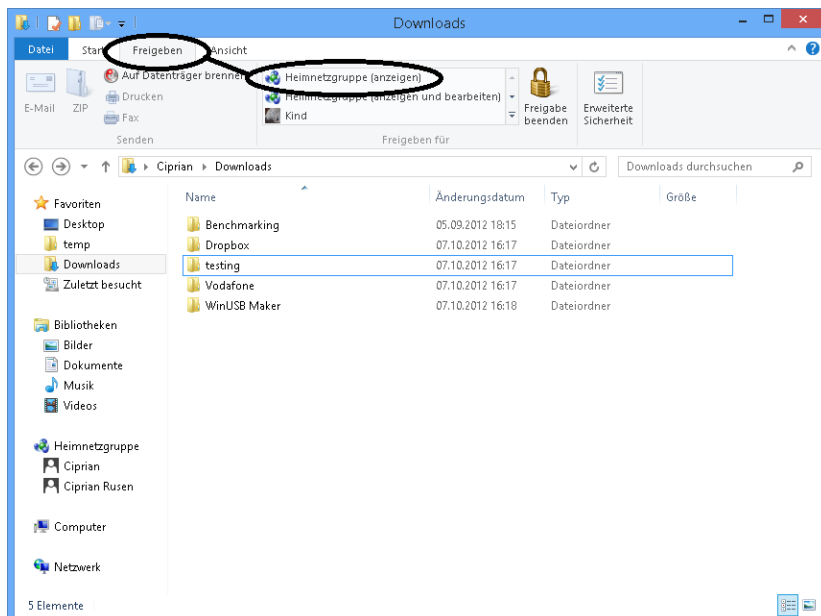
- **Heimnetzgruppe (anzeigen)** Diese Option gibt das ausgewählte Element für alle Computer und Geräte in der Heimnetzgruppe zum Lesen frei. Das Element wird nur freigegeben, wenn Sie mit der Heimnetzgruppe verbunden sind. Andere können das freigegebene Elemente nur sehen und lesen, nicht jedoch ändern oder löschen.

- **Heimnetzgruppe (anzeigen und bearbeiten)** Mit dieser Option geben Sie das Element für andere in Ihrer Heimnetzgruppe frei, mit der vollen Berechtigung, es zu bearbeiten oder zu löschen. Sobald Sie die Heimnetzgruppe verlassen oder sich mit einem anderen Netzwerk verbinden, ist das Element nicht mehr freigegeben.
- **Namen von Benutzerkonten** In dieser Liste werden die anderen Benutzerkonten aufgeführt, die Sie in Windows 8 definiert haben. Wenn Sie den Namen eines Benutzerkontos auswählen, geben Sie das Element (nur zum Lesen) für dieses Benutzerkonto frei.
- **Bestimmte Personen** Mit dieser Option können Sie das ausgewählte Element mit jedem teilen, einschließlich bestimmter Benutzerkonten und Computern, die nicht Teil der Heimnetzgruppe sind. Diese Option wird im nächsten Abschnitt ausführlicher beschrieben.

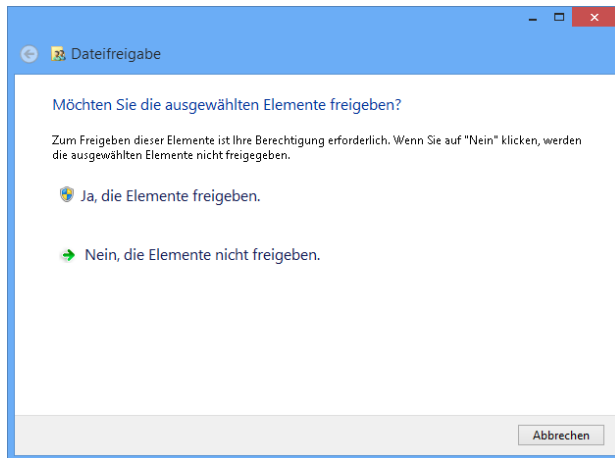
In der folgenden Übung lernen Sie, mit dem Freigabe-Assistenten einen Ordner für die Heimnetzgruppe freizugeben.

ÖFFNEN SIE den Explorer und gehen Sie zu dem Ordner, den Sie freigeben wollen. Maximieren Sie durch zweimaliges Klicken oder Tippen das Menüband, wenn es minimiert ist.

- 1 Wählen Sie den Ordner, ohne ihn zu öffnen.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf die Registerkarte **Freigeben**.
Die Liste der Freigabeoptionen öffnet sich.
- 3 Klicken oder tippen Sie im Abschnitt **Freigeben für** auf **Heimnetzgruppe (anzeigen)**.
Das Fenster **Dateifreigabe** öffnet sich.



4 Klicken oder tippen Sie auf **Ja, die Elemente freigeben**.



ACHTUNG Je nachdem, was Sie freigeben haben, sehen Sie das Fenster **Dateifreigabe** nicht. In diesem Fall können Sie Schritt 4 überspringen, da der ausgewählte Ordner für die Heimnetzgruppe ohne zusätzliche Bestätigung freigegeben wird.

WIEDERHOLEN SIE die Prozedur für alle Elemente, die Sie freigeben wollen. Wenn Sie fertig sind, schließen Sie den Explorer.

Der ausgewählte Ordner ist damit für die Heimnetzgruppe freigegeben.

Mit dem Freigabe-Assistenten Inhalte für bestimmte Personen freigeben

Wenn Sie Computer haben, die nicht unter Windows 8 oder Windows 7 laufen, können Sie mit dem Freigabe-Assistenten Bibliotheken und Ordner freigeben, ohne eine Heimnetzgruppe zu verwenden. Die Prozedur dauert nur wenig länger als die Freigabe der Elemente über die Heimnetzgruppe.

Während der Freigabeprozedur wird ein aufklappbares Menü angezeigt, das alle Benutzerkonten aufführt, die auf Ihrem Computer definiert sind, sowie die Heimnetzgruppe, der Sie beigetreten sind, und ein Benutzerkonto namens **Jeder**. Das Heimnetzgruppen-Benutzerkonto repräsentiert alle Computer Ihrer Heimnetzgruppe, während **Jeder** ein generisches Benutzerkonto ist, hinter dem sich ein beliebiger Benutzer in der Liste verbergen kann. Dieses generische Benutzerkonto ist für den Fall gedacht, dass Sie Inhalte für Computer freigeben wollen, die ein anderes Betriebssystem installiert haben. Die anderen Betriebssysteme haben dann weniger Schwierigkeiten, auf die freigegebenen Inhalte zuzugreifen.

Personen für die Freigabe auswählen

Geben Sie einen Namen ein, und klicken Sie dann auf "Hinzufügen", oder klicken Sie auf den Pfeil, um nach Personen zu suchen.

Ciprian Rusen	Hinzufügen Berechtigungsebene
Joli Ballew	
leobloom@live.de (leobloom@live.de)	
Jeder	
Heimnetzgruppe	

Standardmäßig erhalten alle Benutzerkonten, die Sie für die Freigabe auswählen, eine **Lesen**-Berechtigung für das freigegebene Element. Wenn Sie dies ändern wollen, klicken Sie auf die zugewiesene **Berechtigungsebene**. Es wird eine Liste mit den zur Verfügung stehenden Berechtigungen einblendet.

Personen für die Freigabe auswählen

Geben Sie einen Namen ein, und klicken Sie dann auf "Hinzufügen", oder klicken Sie auf den Pfeil, um nach Personen zu suchen.

Name	Berechtigungsebene
Ciprian Rusen	Besitzer
7 Tutorials	Lesen
Jeder	Lesen

☒ Lesen
☐ Lesen/Schreiben
☐ Entfernen

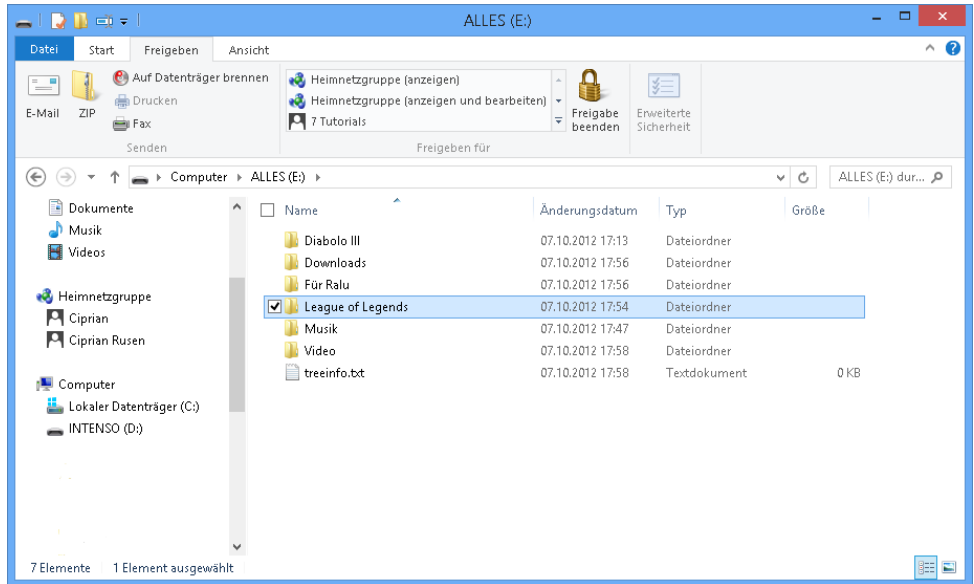
[Ich habe Probleme beim Freigeben](#)

Freigabe Abbrechen

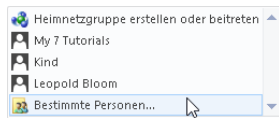
In der folgenden Übung werden Sie mit dem Freigabe-Assistenten einen Ordner für **Jeder** freigeben und dafür Lesen/Schreiben-Berechtigung zuweisen.

ÖFFNEN SIE den Explorer und gehen Sie zum Ordner, den Sie freigeben wollen. Maximieren Sie durch zweimaliges Klicken oder Tippen das Menüband, wenn es minimiert ist.

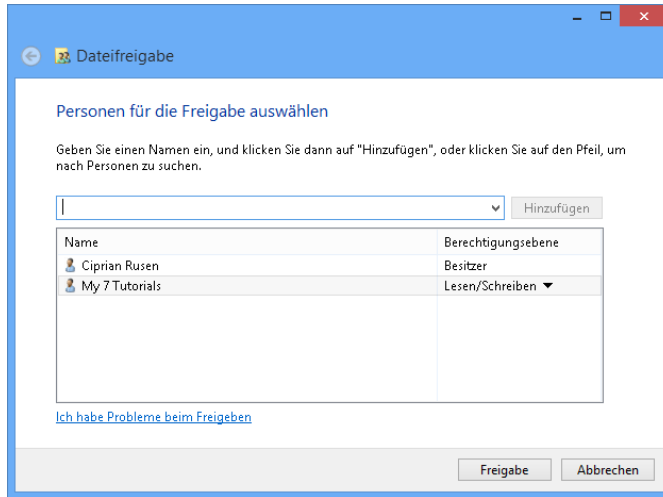
- 1 Wählen Sie den Ordner, ohne ihn zu öffnen.



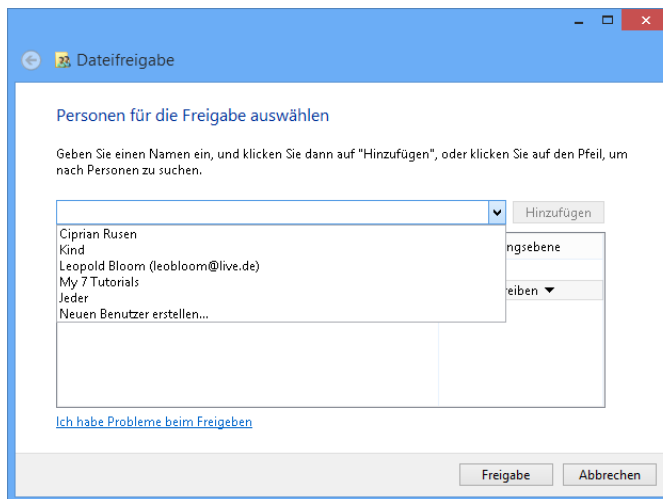
- 2 Klicken oder tippen Sie auf die Registerkarte **Freigeben**.
Die Liste der Freigabeoptionen öffnet sich.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf den nach unten weisenden Pfeil unten neben der Liste der Optionen im Bereich **Freigeben für**.
- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Bestimmte Personen**.



Der Freigabe-Assistent öffnet sich.

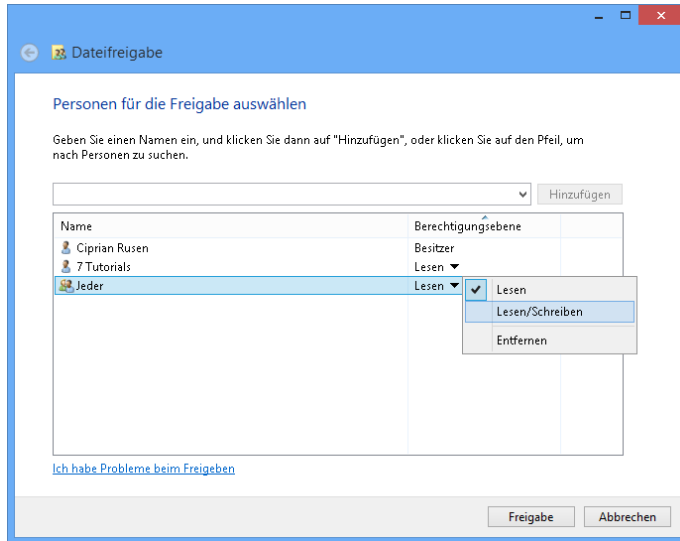


- 5 Klicken oder tippen Sie auf das aufklappbare Menü mit der Liste der Benutzerkonten, für die Sie Inhalte freigeben können.



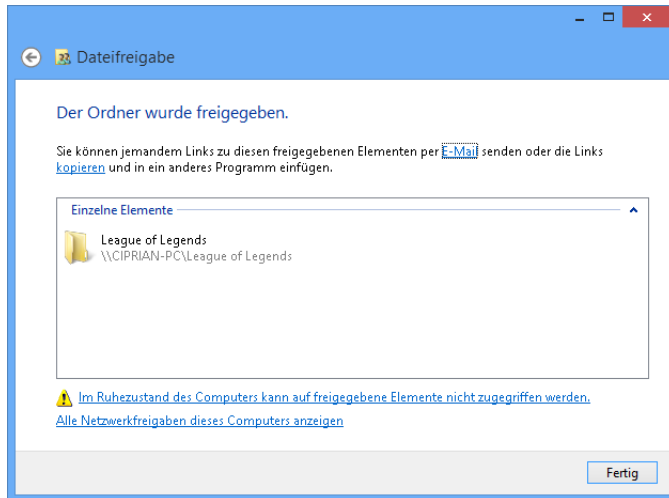
- 6 Wählen Sie das Benutzerkonto **Jeder**.
- 7 Klicken oder tippen Sie auf **Hinzufügen**.
- Das Benutzerkonto wird der Liste unter dem aufklappbaren Menü hinzugefügt.
- 8 Klicken oder tippen Sie auf **Berechtigungsebene** für **Jeder** und wählen Sie **Lesen/Schreiben**.

Dateien und Ordner im Netzwerk freigeben



9 Klicken oder tippen Sie auf **Freigabe**.

Sie werden darüber informiert, dass der ausgewählte Ordner freigegeben wurde.



WICHTIG Je nachdem, was Sie freigegeben haben, werden Sie nicht benachrichtigt, dass der Ordner freigegeben wurde. In diesem Fall entfällt für Sie Schritt 10.

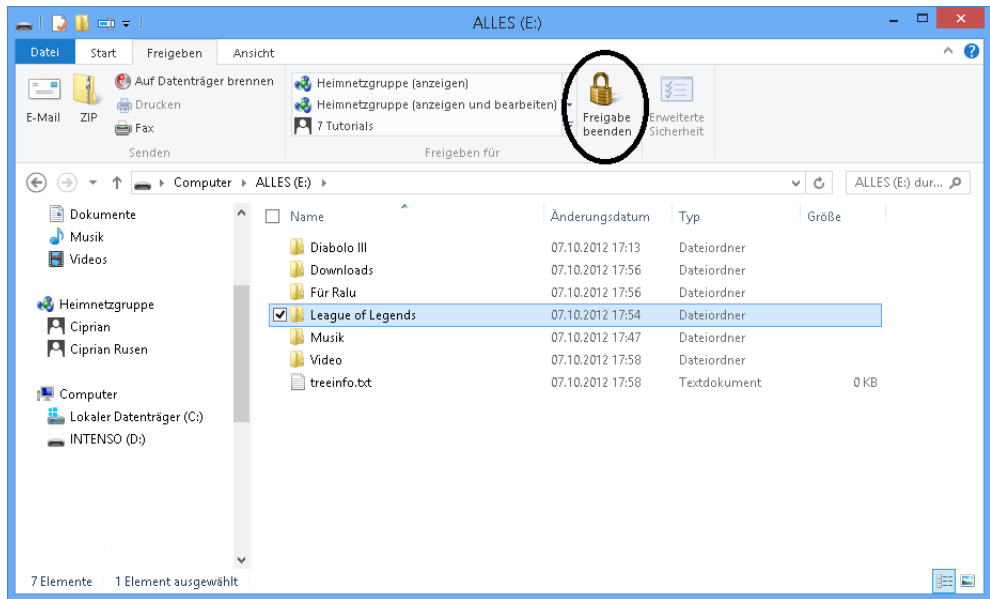
10 Klicken oder tippen Sie auf **Fertig**.

SCHLIESSEN SIE den Explorer.

Der ausgewählte Ordner ist jetzt für jeden in Ihrem Netzwerk freigegeben.

Freigabe einer Bibliothek oder eines Ordners beenden

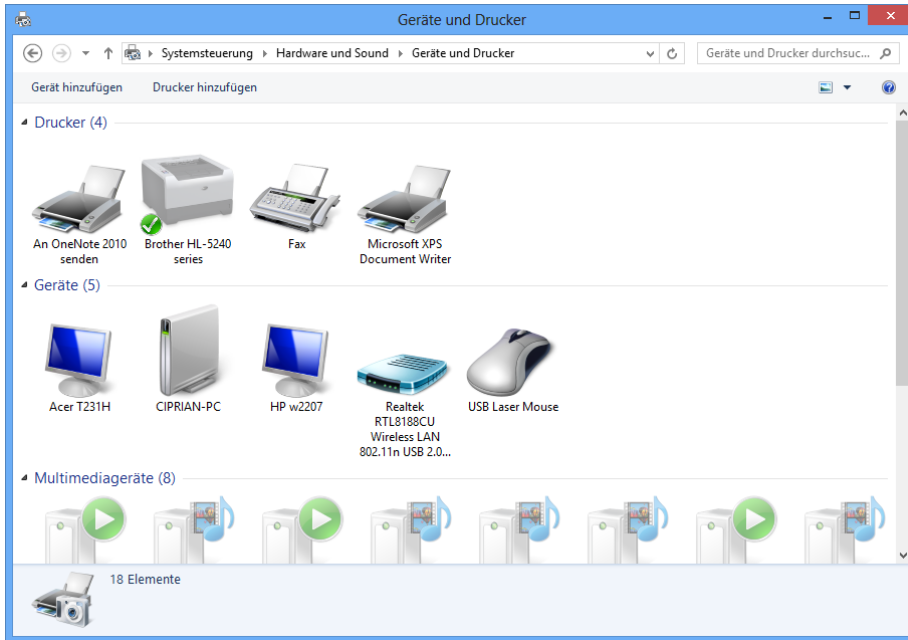
Irgendwann werden Sie bei Ihrer Arbeit im Netzwerk die Freigabe eines Ordners oder einer Bibliothek beenden wollen. Die Prozedur ist die gleiche wie für die Freigabe. Der einzige Unterschied ist, dass Sie in der Registerkarte **Freigeben** auf die Schaltfläche **Freigabe beenden** klicken oder tippen müssen.



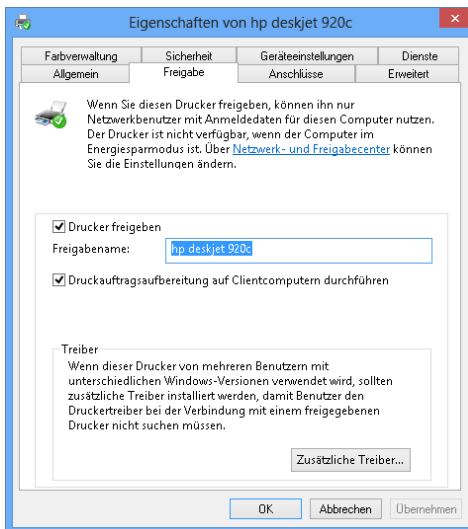
Ohne weitere Bestätigungen oder Fenster wird das ausgewählte Element nicht länger im Netzwerk, mit dem Sie verbunden sind, freigegeben.

Einen Drucker für Computer in Ihrem Netzwerk freigeben

Der Zugriff auf installierte Geräte wie Drucker und Scanner erfolgt über die Seite **Geräte und Drucker**. Von hier aus können Sie alles konfigurieren, einschließlich der Freigabe von Geräten für andere Computer auf Ihrem Netzwerk.



Bei der Freigabe eines Druckers ist der **Freigabename** standardmäßig die Modellbezeichnung. Wenn Sie dies ändern wollen, können Sie bei der Freigabeprozedur einen neuen Namen eingeben.



Ein freigegebener Drucker im Netzwerk ist für das ganze Netzwerk freigegeben, einschließlich für Computer und Geräte, die nicht der Heimnetzgruppe angehören. Wenn

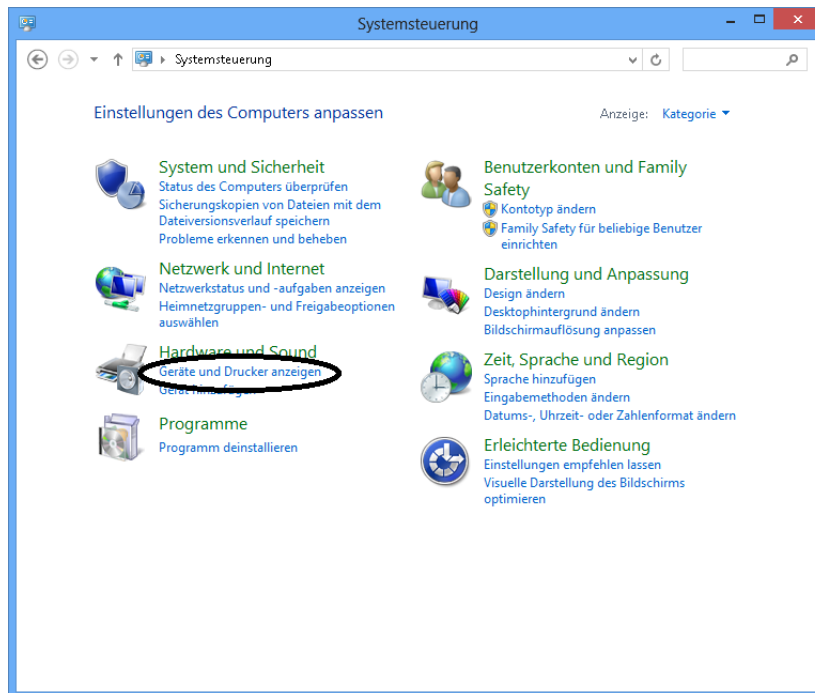
Sie einen Drucker nur für die Heimnetzgruppe freigeben wollen, folgen Sie den Schritt-für-Schritt-Anweisungen im nächsten Abschnitt.

In der folgenden Übung werden Sie einen Drucker für Ihr Netzwerk freigeben. Für die Übung und die Abbildungen wurde der Drucker hp deskjet 920c verwendet. Die gleichen Schritte lassen sich jedoch auf fast jedes Druckermodell anwenden und sollten nicht sehr von dem abweichen, was Sie in dieser Übung sehen. Denken Sie auch daran, dass die Anzahl der Drucker und Geräte, die in den Abbildungen zu dieser Übung angezeigt werden, sich von Ihrem Setup unterscheiden kann.

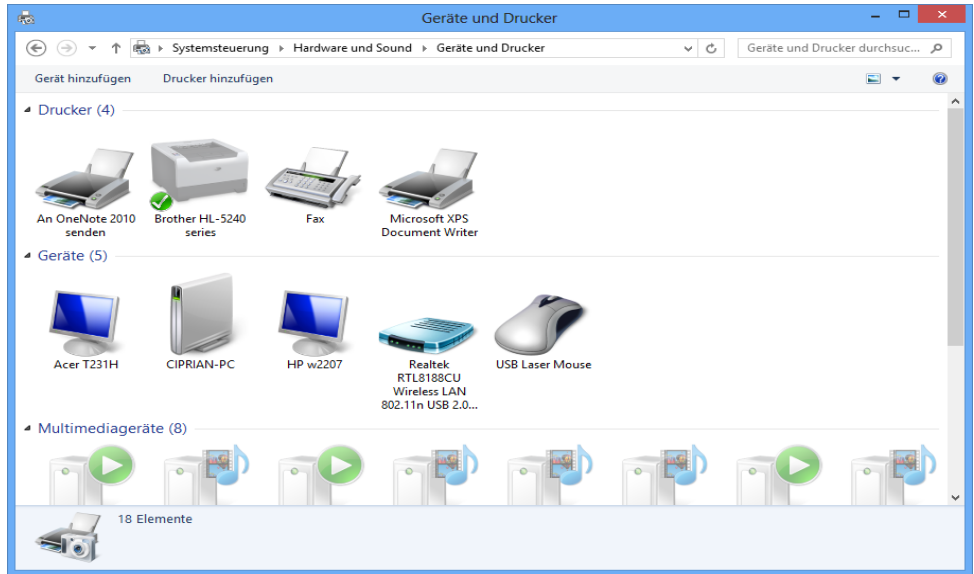
VERBINDEN SIE den Drucker mit Ihrem Computer, starten Sie ihn und installieren Sie die neuesten Treiber.

- 1 Öffnen Sie die **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken oder tippen Sie im Bereich **Hardware und Sound** auf den Link **Geräte und Drucker anzeigen**.

Die Seite **Geräte und Drucker** öffnet sich.

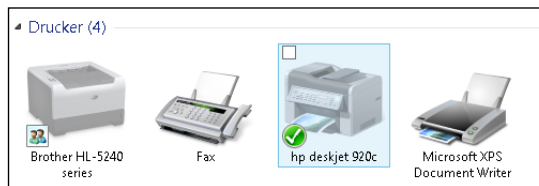


- 3 Gehen Sie zu dem Bereich **Drucker**, um zu sehen, welche Drucker auf Ihrem Computer installiert sind.



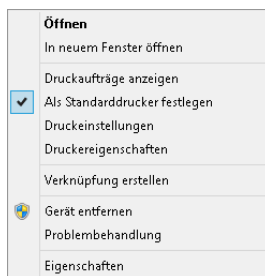
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie den Finger auf den Drucker, den Sie freigeben wollen.

Es wird ein Kontextmenü mit druckerspezifischen Optionen eingeblendet.

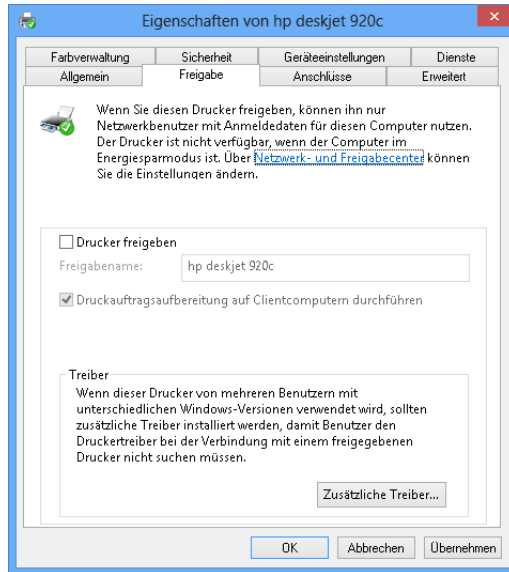


- 5 Klicken oder tippen Sie auf **Druckereigenschaften**.

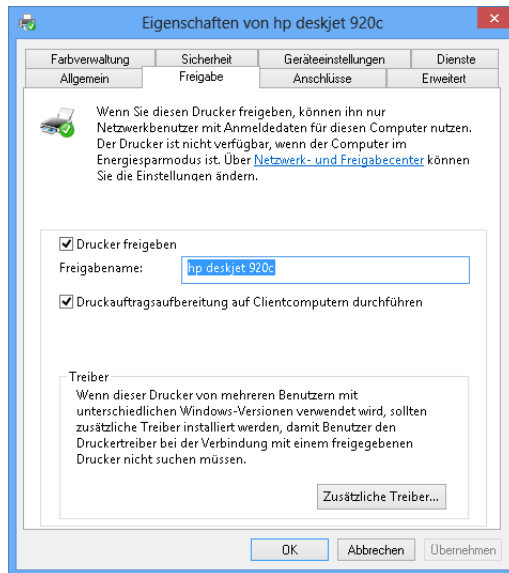
Das Fenster der Druckereigenschaften öffnet sich.



- 6 Klicken oder tippen Sie auf die Registerkarte **Freigabe**.



7 Markieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.



8 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.

SCHLIESSEN SIE die Seite Geräte und Drucker.

Der Drucker ist damit für die anderen Computer in Ihrem Netzwerk freigegeben.

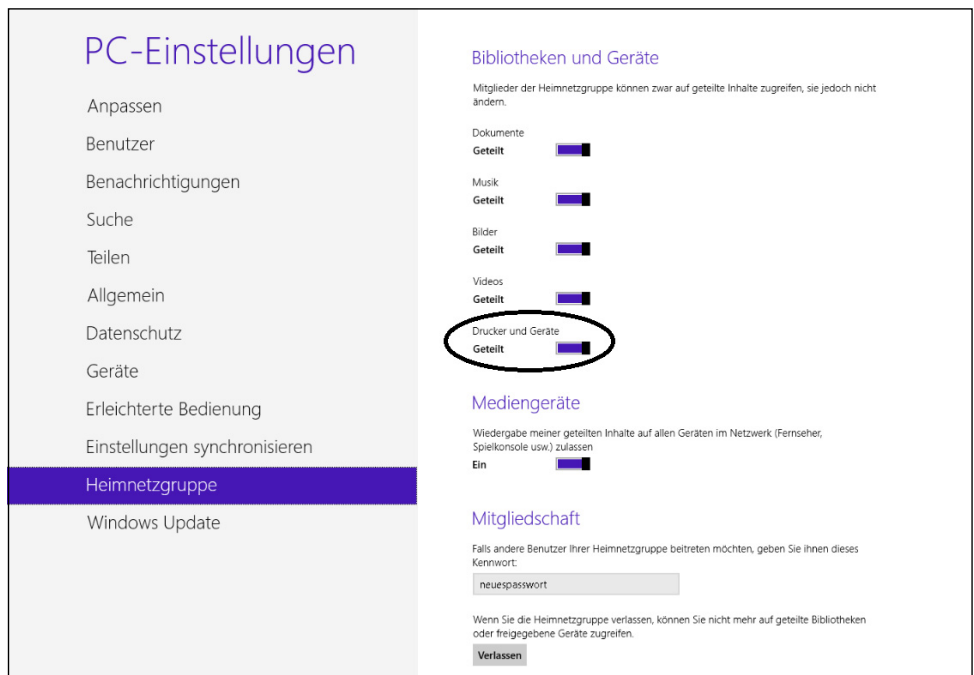
Einen Drucker für Ihre Heimnetzgruppe freigeben

Die Freigabe eines Druckers für Ihr Heimnetzwerk ist sehr einfach. Die Freigabeprozedur bietet jedoch keine Kontrolle über die freigegebenen Geräte. Mit nur einer Einstellung werden alle Drucker und Geräte, die mit Ihrem Computer verbunden sind, für das Heimnetzwerk freigegeben. Wenn Sie nur eines der Geräte mit Verbindung zu Ihrem Computer freigeben wollen, folgen Sie am besten der Prozedur, die im vorherigen Abschnitt beschrieben wurde.

In der folgenden Übung werden Sie alle angeschlossenen Drucker und Geräte für alle anderen im Heimnetzwerk freigeben.

ÖFFNEN SIE die PC-Einstellungen.

- 1 Klicken oder tippen Sie unten in den **PC-Einstellungen** auf **Heimnetzgruppe**.
- 2 Klicken oder tippen Sie im Bereich **Bibliotheken und Geräte** auf den Schalter **Drucker und Geräte**.
- 3 Ändern Sie die Position des Schalters von **Nicht geteilt** auf **Geteilt**.

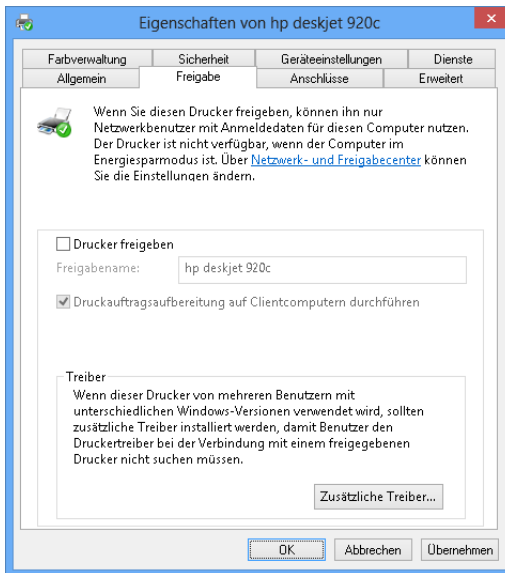


SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen.

Alle Ihre Drucker und Geräte sind jetzt für das Heimnetzwerk freigegeben.

Die Freigabe des Druckers beenden

Wenn Sie einen Drucker nicht länger freigeben wollen, verwenden Sie die gleichen Schritte wie für die Freigabe. Wenn Sie beispielsweise einen Drucker für das Netzwerk freigegeben haben, müssen Sie zum Beenden der Freigabe die Schritte im Abschnitt »Einen Drucker für Computer in Ihrem Netzwerk freigeben« nachvollziehen und die Markierung vor dem Kontrollkästchen **Drucker freigeben** in Schritt 8 entfernen. Alle anderen Schritte sind die gleichen.



Um in den PC-Einstellungen die Freigabe eines Druckers für die Heimnetzgruppe zu beenden, folgen Sie den Schritten zur Freigabe und ändern Sie die Position des Schalters von **Geteilt** in **Nicht geteilt**. Alle anderen Schritte sind identisch.

Den Freigabe-Assistenten aktivieren

Der Freigabe-Assistent in Windows 8 wurde entwickelt, damit Sie schnell und problemlos alles, was Sie wollen, für die anderen Computer und Geräte im Netzwerk freigeben können. Standardmäßig ist der Assistent in Windows 8 aktiviert. Wurde er jedoch auf Ihrem Computer deaktiviert, lassen sich die Übungen in den vorausgehenden Abschnitten zur Freigabe im Netzwerk nicht nachvollziehen und Sie sehen einen ganz anderen Satz von Freigabeoptionen und -schaltflächen. Deshalb soll dieser Abschnitt zeigen, wie Sie den Freigabe-Assistenten einschalten, um die vorherigen Übungen problemlos nachvollziehen zu können und die bequemste Form der Freigabe von Windows 8 nutzen zu können.

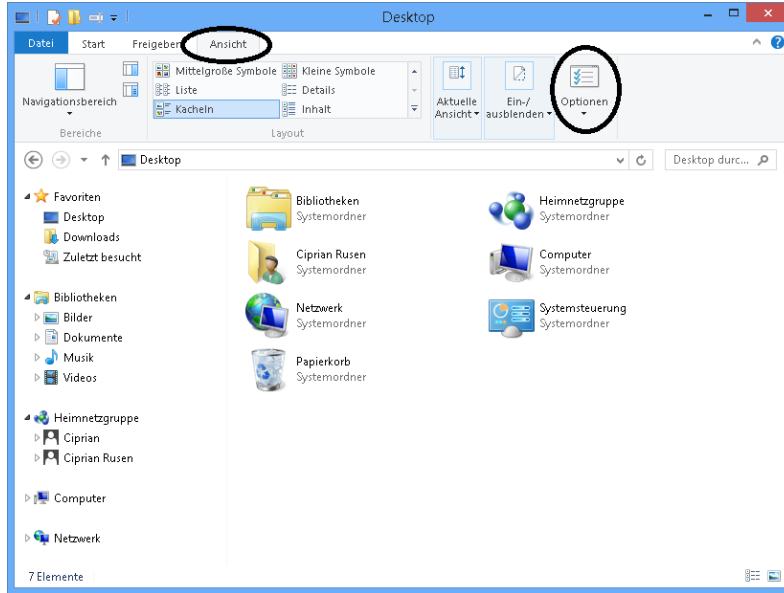
In der folgenden Übung werden Sie den Freigabe-Assistenten aktivieren.

Dateien und Ordner im Netzwerk freigeben

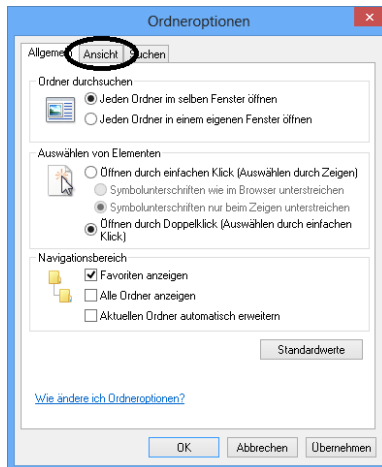
ÖFFNEN SIE den Explorer und maximieren Sie das Menüband durch Doppelklicken.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf die Registerkarte **Ansicht**.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche **Optionen** ganz rechts im Menüband.

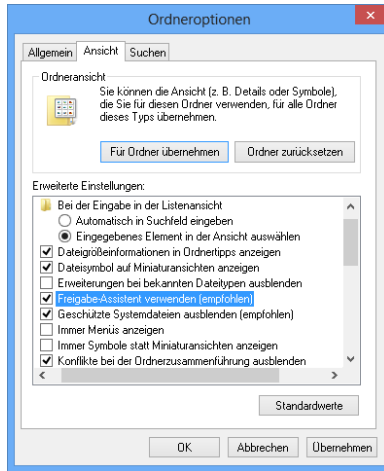
Das Fenster **Ordneroptionen** öffnet sich.



- 3 Klicken oder tippen Sie auf die Registerkarte **Ansicht**.



- 4 Scrollen Sie in der Liste **Erweiterte Einstellungen** zu **Freigabe-Assistent (empfohlen)** und markieren Sie das davor stehende Kontrollkästchen.



- 5 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.
Sie kehren zum Explorerfenster zurück.

SCHLIESSEN SIE den Explorer.

Damit ist der Freigabe-Assistent aktiviert und kann verwendet werden, um die in diesem Kapitel beschriebenen Übungen nachzuvollziehen.

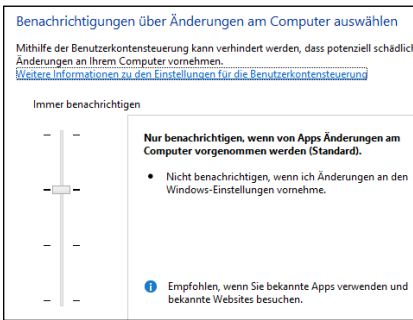
Zusammenfassung

- Die entsprechenden Freigabeeinstellungen werden automatisch auf das Netzwerk angewendet, mit dem Sie sich verbinden, sofern Sie beim ersten Verbinden mit dem Netzwerk die Freigabe eingeschaltet haben
- Heimnetzgruppen können nur auf Computern unter Windows 7 und Windows 8 eingerichtet werden. Damit können Sie bequem Dateien, Ordner, Bibliotheken und Geräte teilen, ohne jedes Mal die Benutzernamen oder Kennwörter eingeben zu müssen, wenn Sie auf etwas zugreifen wollen, das für das Netzwerk freigegeben wurde.
- Um einer Heimnetzgruppe beizutreten, müssen Sie das Heimnetzgruppenkennwort eingeben, das auf dem Computer definiert wurde, auf dem die Heimnetzgruppe erstellt wurde
- Ein Computer kann immer nur einer Heimnetzgruppe angehören. Um einer anderen Heimgruppe beizutreten, muss der Computer zuerst die aktuelle Heimnetzgruppe verlassen.
- Sie können Ihren Drucker für Ihre Heimnetzgruppe sowie für Computer freigeben, die nicht Teil Ihrer Heimnetzgruppe sind, dafür aber Teil des Netzwerks, mit dem Sie verbunden sind
- Der Freigabe-Assistent erleichtert Ihnen die Freigabe von Bibliotheken und Ordnern in Ihrem Heimnetzwerk

Kapitel 14 auf einen Blick

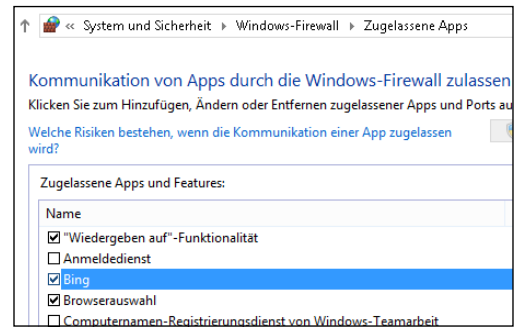
Ändern

Die Sicherheitsstufe der Benutzerkontensteuerung ändern, Seite 360



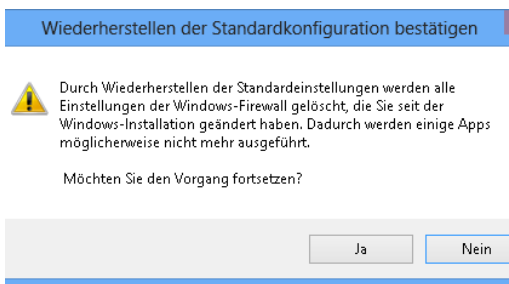
Einsetzen

Die Windows-Firewall einsetzen, Seite 362



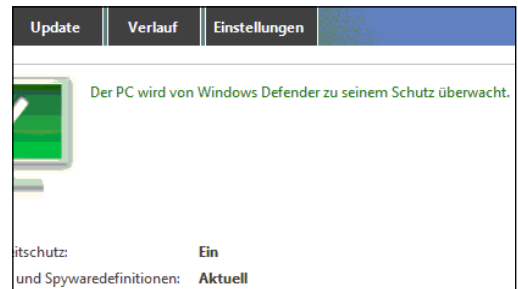
Zurücksetzen

Die Einstellungen der Windows-Firewall auf ihre Standardwerte zurücksetzen, Seite 374



Schützen

Mit Windows Defender Ihr System schützen, Seite 375



14 Windows 8 sichern und schützen

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie mit der Benutzerkontensteuerung arbeiten
- wie Sie die Windows-Firewall verwenden
- wie Sie den Windows Defender verwenden
- wie Sie die Sicherheit Ihrer Kennwörter verbessern

Sicherheit ist heutzutage ein äußerst wichtiges Thema. Deshalb hat Microsoft keine Mühe gescheut, um Windows 8 so sicher wie möglich zu machen. Es bietet in seinem Betriebssystem von allen wichtigen Sicherheitstools verbesserte Versionen an: Benutzerkontensteuerung, Windows-Firewall und Windows Defender.

In diesem Kapitel lernen Sie, wie die Benutzerkontensteuerung funktioniert, wie sie sich optimieren lässt und warum Sie sie niemals deaktivieren sollten. Außerdem erfahren Sie, wie Sie mit der Windows-Firewall Ihren Netz- und Internetverkehr sicherer machen, und lernen den neuen und stark verbesserten Windows Defender kennen, mit dem Sie Ihr System frei von Viren und Spyware halten. Zum Schluss wird beschrieben, wie Sie Ihre Kennwörter sicherer machen, damit niemand unerlaubt auf Ihr Microsoft-Konto, Ihre E-Mails und andere wichtige Konten im Internet zugreifen kann.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Die Benutzerkontensteuerung

Die Benutzerkontensteuerung ist ein Sicherheitsfeature, das mit Windows Vista eingeführt wurde und in allen nachfolgenden Windows-Versionen Verbesserungen erfahren hat. Auch in Windows 8 darf sie natürlich nicht fehlen, denn sie hilft Ihnen dabei, unerlaubte Änderungen an Ihrem Computer zu verhindern. Diese Änderungen können von anderen Benutzern, Apps, Viren oder anderen Arten von Schadsoftware ausgehen. Die Benutzerkontensteuerung stellt sicher, dass diese Änderungen nur mit Bestätigung des Administrators vorgenommen werden. Wenn diese Änderungen nicht vom Administrator genehmigt werden, werden sie nicht ausgeführt und das System bleibt unverändert.

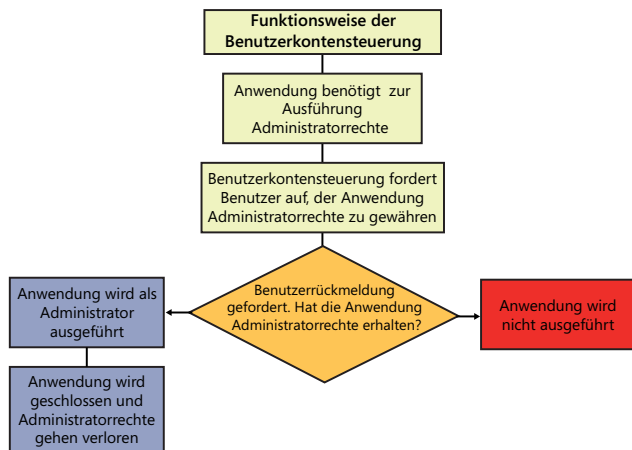
Im Gegensatz zu Windows XP werden Apps in Windows 8 nicht mit Administratorrechten ausgeführt und können keine Änderungen am Betriebssystem vornehmen. Wenn eine

Anwendung Systemänderungen vornehmen möchte, wie die Installation neuer Software oder Modifikationen mit Auswirkungen auf Benutzerkonten, Systemdateien und -ordner, fordert die Benutzerkontensteuerung die Erlaubnis des Benutzers an.



Wenn der Benutzer auf **Nein** klickt, werden die Änderungen nicht ausgeführt. Wenn der Benutzer **Ja** anklickt, erhält die Anwendung Administratorberechtigung und nimmt die erforderlichen Systemänderungen vor. Diese Berechtigung gilt, bis die Anwendung nicht länger ausgeführt oder vom Benutzer geschlossen wird. Bei der nächsten Ausführung muss die Anwendung erneut die Administratorberechtigung anfordern.

Zur Veranschaulichung wird der Algorithmus der Benutzerkontensteuerung im folgenden Diagramm erläutert.



Viele Änderungen erfordern Administratorrechte und können die Benutzerkontensteuerung veranlassen, über eine Benutzeraufforderung eine Bestätigung einzuholen. Dies hängt jedoch von der Konfiguration der Benutzerkontensteuerung auf Ihrem Computer ab. Das gilt für folgende Änderungen:

- das Ausführen einer Anwendung als Administrator
- Änderungen an systemweiten Einstellungen oder an Dateien in den Windows- und Programmordnern

- das Installieren und Deinstallieren von Treibern und Apps
- das Installieren von ActiveX-Steuerelementen
- Änderungen an den Einstellungen von Windows-Firewall
- Änderungen an den Einstellungen der Benutzerkontensteuerung
- das Konfigurieren von Windows Update
- das Hinzufügen oder Entfernen von Benutzerkonten
- Änderung des Benutzerkontotyps
- Konfiguration der Jugendschutzeinstellungen
- das Ausführen des Task Schedulers
- das Wiederherstellen von Systemdateisicherungen
- das Anzeigen oder Ändern von Ordnern und Dateien auf einem anderen Benutzerkonto
- das Ändern des Systemdatums und der Uhrzeit

Wenn die Benutzerkontensteuerung ausgeschaltet ist, kann jeder Benutzer und jede Anwendung diese Änderungen ohne vorherige Zulassung vornehmen. Das öffnet Viren und anderen Arten von Schadsoftware Tor und Tür, denn Ihr System ist leichter zu infizieren und zu kontrollieren, als wenn die Benutzerkontensteuerung eingeschaltet ist.

In Windows 8 können Sie bei der Benutzerkontensteuerung zwischen vier Stufen wählen:

- **Immer benachrichtigen** Auf dieser Ebene werden Sie benachrichtigt, bevor Apps Änderungen vornehmen, die Administratorrechte erfordern, oder bevor Sie oder ein anderer Benutzer die Windows-Einstellungen ändert. Wenn eine Benachrichtigung der Benutzerkontensteuerung erscheint, wird Ihr Desktop abgedunkelt und Sie müssen die Benachrichtigung mit **Ja** oder **Nein** bestätigen, bevor Sie auf Ihrem Computer weiterarbeiten können. Diese Einstellung bietet zweifelsohne die höchste Sicherheit, auch wenn sie am lästigsten ist. Wer sich schon über die Implementierung der Benutzerkontensteuerung in Windows Vista geärgert hat, wird auch an dieser Sicherheitsstufe keinen Gefallen finden.
- **Nur benachrichtigen, wenn von Apps Änderungen am Computer vorgenommen werden (Standard)** Dies ist die Standardeinstellung. Sie werden nur benachrichtigt, wenn Programme Änderungen an Ihrem Computer vornehmen wollen, die Administratorrechte erfordern. Wenn Sie manuell Änderungen an Windows vornehmen, tritt die Benutzerkontensteuerung nicht in Aktion. Diese Ebene ist weniger lästig, da der Benutzer ohne zusätzliche Bestätigung Änderungen am System vornehmen kann; sie wird erst aktiv, wenn die Änderungen von einer Anwendung ausgehen. Wenn eine Benachrichtigung der Benutzerkontensteuerung erscheint, wird der Desktop abgedunkelt und Sie müssen die Benachrichtigung mit **Ja** und **Nein** bestätigen, bevor Sie auf Ihrem Computer weiterarbeiten können. Diese Option ist unsicherer, da bösartige Programme entwickelt werden können, die Tastendrücke oder Mausbewegungen eines Benutzers simulieren und darüber die Windows-Einstellungen ändern. Wenn Sie jedoch eine gute Sicherheitslösung haben, sollten Szenarien wie diese nie auftreten.

- Nur benachrichtigen, wenn von Apps Änderungen am Computer vorgenommen werden (Desktop nicht abblenden)** Diese Stufe ist identisch zu der vorherigen, abgesehen davon, dass der Desktop nicht abgedunkelt wird, wenn die Benutzerkontensteuerung eine Benachrichtigung sendet, und andere Programme unter Umständen das Dialogfeld der Benutzerkontensteuerung beeinträchtigen können. Diese Stufe ist noch unsicherer als die vorherige, da es für böartige Programme leichter ist, Tastendrücke oder Mausebewegungen zu simulieren, die die Benutzeraufforderung der Benutzerkontensteuerung manipulieren. Auch in diesem Fall kann eine gute Sicherheitslösung die reduzierte Sicherheit auffangen.
- Nie benachrichtigen** Auf dieser Stufe ist die Benutzerkontensteuerung ausgeschaltet und bietet keinen Schutz gegen unerlaubte Systemänderungen. Jeder Benutzer oder jede Anwendung kann Änderungen am System vornehmen, ohne dass eine Genehmigung eingeholt werden muss. Wenn Sie keine gute Sicherheitslösung haben, werden Sie sehr wahrscheinlich Sicherheitsprobleme bekommen. Ist die Benutzerkontensteuerung ausgeschaltet, haben böartige Programme ein leichtes Spiel, Ihren Computer zu infizieren und die Kontrolle über den PC und seine Einstellungen zu übernehmen.

WICHTIG Verwenden Sie eine der ersten beiden Stufen. Die dritte Stufe ist nur zu empfehlen, wenn Sie eine sehr gute Sicherheitslösung installiert haben. Die vierte Stufe sollten Sie grundsätzlich vermeiden, da Sie damit die Sicherheit Ihres Systems aufs Höchste gefährden.

Die Sicherheitsstufe der Benutzerkontensteuerung ändern

Nachdem Sie dieses Feature und seine Funktionsweise kennengelernt haben, zeigen wir Ihnen, wie Sie die gewünschte Sicherheitsstufe wählen. In der folgenden Übung werden Sie die Sicherheitsebene der Benutzerkontensteuerung ändern.

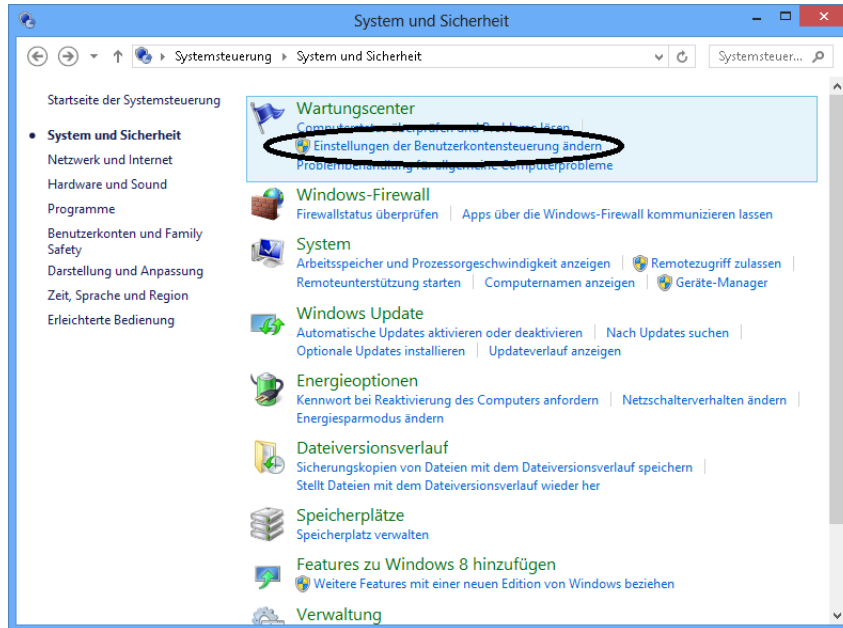
ACHTUNG Bevor Sie die Sicherheitsebene ändern, sollten Sie den vorherigen Abschnitt »Die Benutzerkontensteuerung« sorgfältig gelesen haben. Es ist wichtig, dass Sie die Unterschiede zwischen den einzelnen Ebenen verstanden haben, bevor Sie Ihre Änderung vornehmen.

ÖFFNEN SIE die Systemsteuerung.

- 1** Klicken oder tippen Sie auf **System und Sicherheit**.
Das Fenster **System und Sicherheit** öffnet sich.
- 2** Klicken oder tippen Sie im Bereich **Wartungscenter** auf **Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern**.

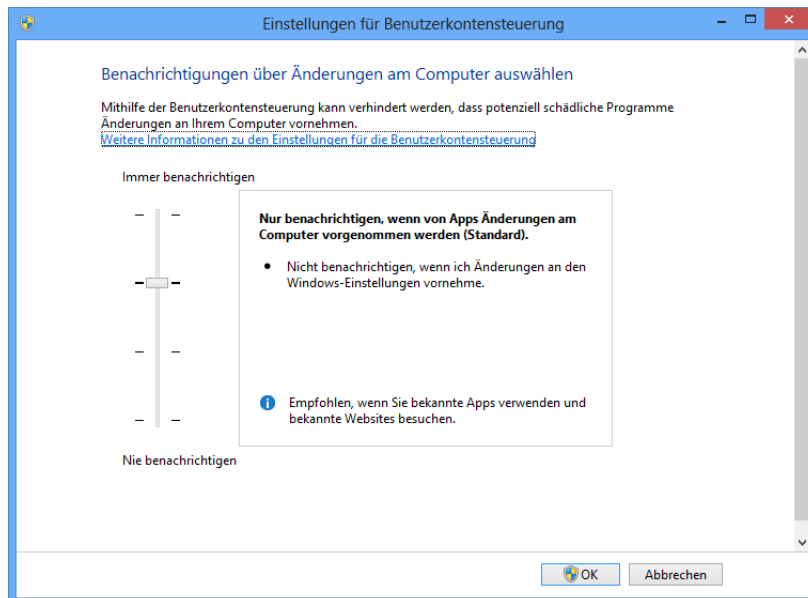
Die Sicherheitsstufe der Benutzerkontensteuerung ändern

Das Fenster **Einstellungen für Benutzerkontensteuerung** öffnet sich.



3 Ziehen Sie den Regler auf die gewünschte Sicherheitsstufe.

4 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.



- 5** Je nachdem, welche Sicherheitsstufe Sie vor der Änderung gesetzt hatten, erhalten Sie von der Benutzerkontensteuerung eine Benutzeraufforderung, die Sie durch Klicken oder Tippen auf **Ja** bestätigen sollten.

SCHLIESSEN SIE das Fenster System und Sicherheit.

Die Benutzerkontensteuerung bietet Ihnen jetzt gemäß der von Ihnen gewählten Sicherheitsstufe die entsprechende Sicherheit.

Soll ich die Benutzerkontensteuerung ausschalten, wenn ich meine Apps installiere, und anschließend wieder einschalten?

Am lästigsten ist die Benutzerkontensteuerung, wenn Sie Ihnen vertraute und schon oft benutzte Apps installieren. Unter Umständen erhalten Sie von der Benutzerkontensteuerung viele Benutzeraufforderungen (im schlimmsten Fall eine für jede Anwendung, die Sie installieren). Sie könnten in Versuchung geraten, die Benutzerkontensteuerung während der Installation Ihrer Apps zeitweise auszuschalten und anschließend wieder einzuschalten. In einigen Szenarien ist davon absolut abzuraten. Bestimmte Apps, die viele Systemänderungen vornehmen, funktionieren eventuell nicht mehr, wenn Sie die Benutzerkontensteuerung nach der Installation wieder einschalten, obwohl sie sich ausführen lassen, wenn Sie sie bei eingeschalteter Benutzerkontensteuerung installieren. Dies liegt daran, dass die Virtualisierungstechniken, die die Benutzerkontensteuerung für alle Apps verwendet, inaktiv sind, wenn die Benutzerkontensteuerung ausgeschaltet ist. Das führt dazu, dass bestimmte Benutzereinstellungen und -dateien an einem anderen Ort gespeichert werden und nicht länger funktionieren, wenn die Benutzerkontensteuerung wieder aktiviert wird. Um diese Probleme zu vermeiden, sollten Sie die Benutzerkontensteuerung die ganze Zeit eingeschaltet lassen.

Windows-Firewall

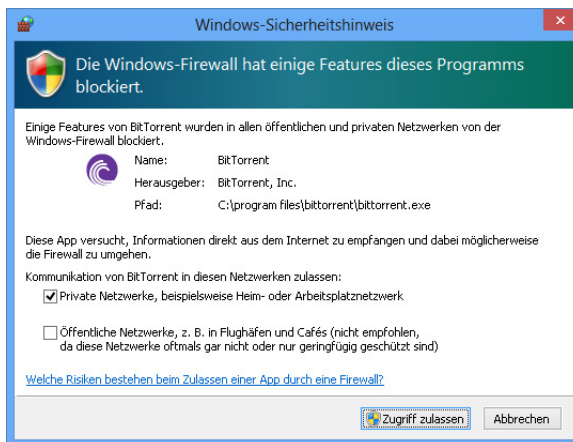
Windows-Firewall ist eine in Windows 8 integrierte Sicherheitsanwendung, die dazu beiträgt, unerlaubten Zugriff auf Ihren Computer zu blockieren, während sie die erlaubte Kommunikation von und zu Ihrem Computer zulässt. Diese Anwendung wurde in jeder neuen Windows-Version weiterentwickelt und verbessert.

Windows 8 erlaubt diesem Tool, den ein- und ausgehenden Verkehr zu filtern oder Regeln und Ausnahmen festzulegen, und zwar in Abhängigkeit von der Art des Netzwerks, mit dem Sie sich verbinden. Wenn Sie keine Sicherheitssuite mit integrierter Firewall von einem Drittanbieter verwenden, empfehlen wir dringendst, Windows-Firewall zu verwenden, da sie einen guten Sicherheitsschutz bietet.

Windows-Firewall verfügt bereits über einen vordefinierten Satz an Regeln, die angewendet werden, sobald die Firewall aktiviert wird. Standardmäßig erlaubt die Firewall Ihnen vieles: im Internet browsen, Instant-Messaging-Apps nutzen, mit einer Heimnetzgruppe verbinden, Dateien, Ordner und Geräte mit anderen Computern teilen usw. Welche Regeln angewendet werden, hängt vom Netzwerkprofil ab, das Sie für Ihre aktive Netzwerkverbindung gewählt haben.

SIEHE AUCH Weitere Informationen über Netzwerkprofile finden Sie im Abschnitt »Das Netzwerkprofil eines Netzwerkes ändern« in Kapitel 11, »Verbindungen zu Netzwerk und Internet herstellen«.

Die meisten Apps, die Sie auf Ihrem Computer installieren, fügen automatisch eine Ausnahme in Windows-Firewall ein, um Netzwerk- und Internetzugriff zu erhalten, sobald Sie die Anwendung starten. Wenn eine Anwendung diese Ausnahme nicht hinzufügt, fragt Windows-Firewall bei jeder Ausführung dieser Anwendung, ob Sie ihr Zugriff auf das Netzwerk gewähren wollen. In diesem Fall erhalten Sie eine Sicherheitswarnung ähnlich der folgenden, in der Sie aufgefordert werden, die Netzwerkprofile auszuwählen, auf die die Anwendung Zugriff haben soll: private Netzwerke (wie ein Heim- und Arbeitsnetzwerk) oder öffentliche Netzwerke (wie in Flughäfen, Bars usw.).

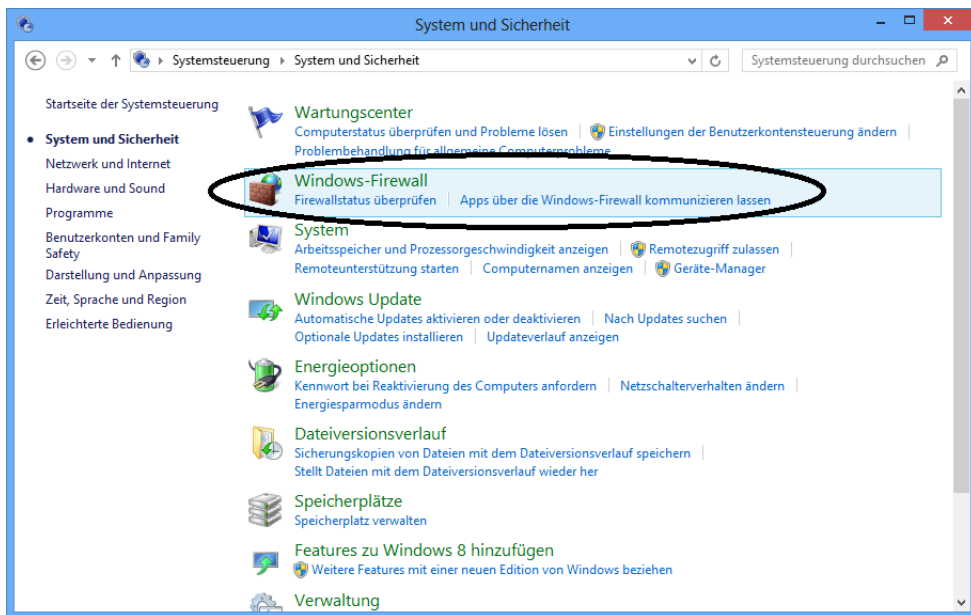


In der Regel markiert Windows-Firewall automatisch das Kontrollkästchen, das für das aktuell verwendete Netzwerk angemessen ist. Sie können jedoch auch die andere Option auswählen oder beide, je nachdem, was Sie machen wollen. Wenn Sie sich entschieden haben, klicken Sie auf **Zugriff zulassen**. Von nun an darf die Anwendung auf dem/den ausgewählten Netzwerktyp(en) kommunizieren. Um den Zugriff zu blocken, klicken Sie einfach auf **Abbrechen**.

WICHTIG Wenn Sie keinen Administratorzugriff haben, können Sie keine Ausnahmen festlegen, und die Programme, die nicht dem Standardsatz an Regeln entsprechen, werden automatisch geblockt.

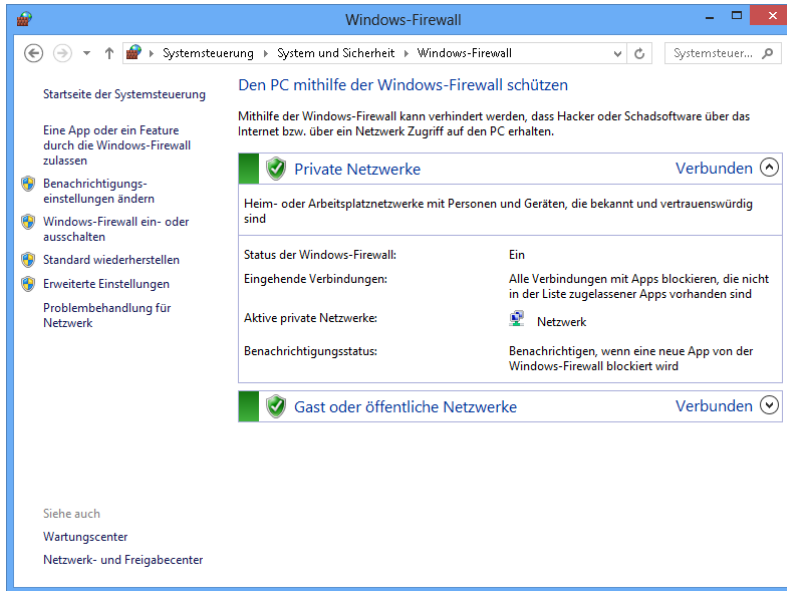
Windows-Firewall ist in Windows 8 standardmäßig aktiviert und wird als Dienst unauffällig im Hintergrund ausgeführt. Immer wenn eine Entscheidung anfällt, erhalten Sie eine Benutzeraufforderung. Sie müssen diese Anwendung nur öffnen, wenn Sie den Status einsehen oder die Konfiguration an Ihre Bedürfnisse anpassen wollen.

Um die Windows-Firewall zu öffnen, geben Sie in der Startseite **Firewall** ein und klicken oder tippen Sie auf das Suchergebnis **Windows-Firewall**. Alternativ können Sie auch die Systemsteuerung öffnen, auf **System und Sicherheit** klicken, um das gleichlautende Fenster zu öffnen, in dem Sie alle für diese Kategorie erforderlichen Tools und Konfigurationsoptionen finden.



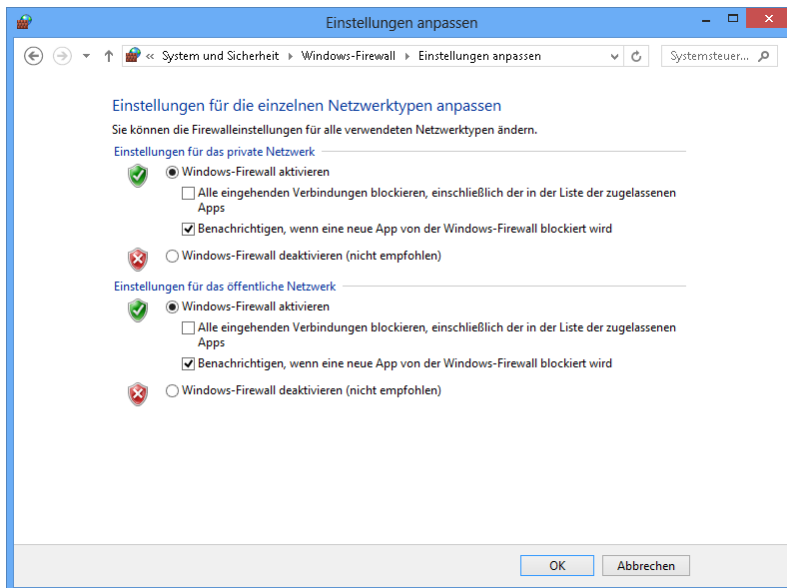
Klicken Sie auf **Windows-Firewall**, um das Hauptfenster dieser Anwendung zu öffnen. Im Fenster werden Sie über den Status Ihrer Netzwerkverbindungen informiert und darüber, wie Windows-Firewall für jede Art von Verbindung konfiguriert wurde.

In der linken Spalte stehen Links zu verschiedenen Konfigurationsoptionen der Windows-Firewall und zu anderen Tools wie das Wartungszentrum.



Windows-Firewall ein- und ausschalten

Standardmäßig ist die Windows-Firewall für beide Netzwerkprofile, privat und öffentlich, eingeschaltet. In dem Fenster **Einstellungen anpassen** können Sie die Windows-Firewall für eine oder beide Netzwerkprofile ein- und ausschalten.



Wenn Sie sich für die Installation einer Sicherheitslösung eines Drittanbieters entscheiden, zum Beispiel für eine komplette Internetsicherheitssuite oder eine andere Firewall, sollten Sie Windows-Firewall am besten deaktivieren, um Konflikte und Probleme zu vermeiden.

Unter der Option **Windows-Firewall aktivieren** gibt es zwei weitere Einstellungen, die Sie vornehmen können. Mit der ersten blockieren Sie alle eingehenden Verbindungen auf Ihrem Computer. Markieren Sie dieses Kontrollkästchen nur, wenn Ihr Computer für jedermann und jede Anwendung un erreichbar sein soll. Bei der zweiten Einstellung werden Sie benachrichtigt, wenn Windows-Firewall ein neues Programm blockiert. Diese Option sollten Sie markieren, da Sie ansonsten nicht erfahren, warum eine Anwendung auf das Netzwerk oder Internet nicht korrekt zugreift.

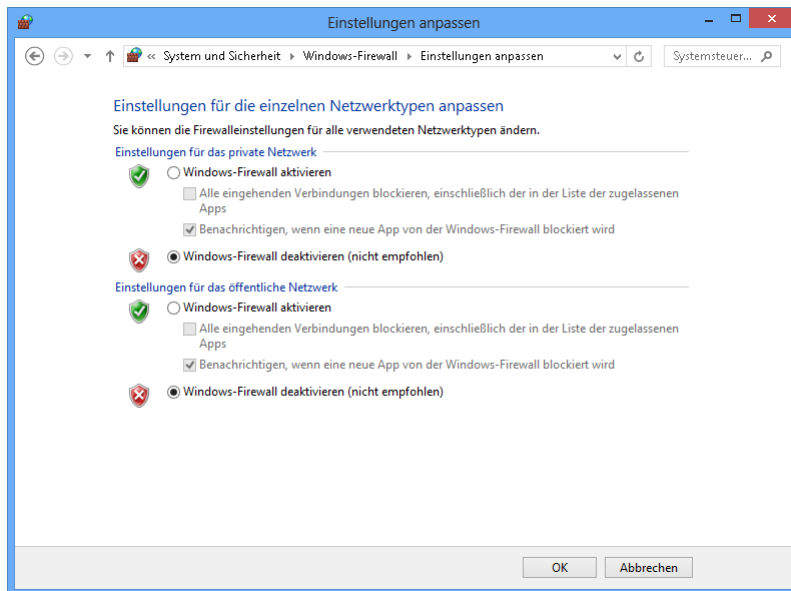
In der folgenden Übung werden Sie die Windows-Firewall deaktivieren.

MELDEN SIE SICH mit einem Benutzerkonto an, das über Administratorrechte verfügt, und öffnen Sie Windows-Firewall.

- 1 Klicken oder tippen Sie in der linken Spalte auf **Windows-Firewall ein- oder ausschalten**.

Das Fenster **Einstellungen anpassen** öffnet sich und verrät Ihnen, ob die Anwendung eingeschaltet ist.

- 2 Markieren Sie **Windows-Firewall deaktivieren (nicht empfohlen)**, und zwar sowohl für **Einstellungen für das private Netzwerk** als auch für **Einstellungen für das öffentliche Netzwerk**.



3 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.

Damit kehren Sie zum Fenster **Windows-Firewall** zurück.

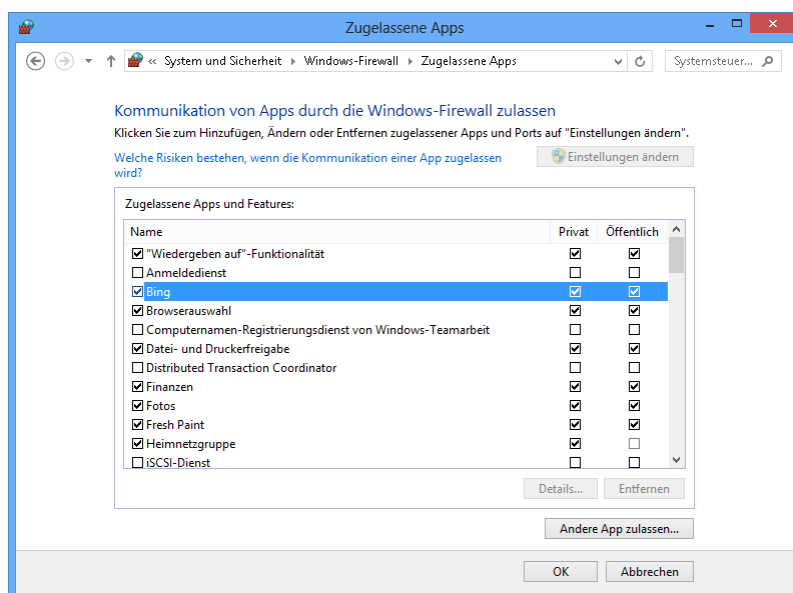
SCHLIESSEN SIE das Fenster Windows-Firewall.

WICHTIG Sie können die Windows-Firewall nur aktivieren oder deaktivieren, wenn Sie als Administrator angemeldet sind. Die gewählte Einstellung gilt für alle Benutzer, die auf Ihrem Computer definiert sind. Und wenn Sie die Windows-Firewall deaktivieren, sollten Sie sicherstellen, dass Ihr Benutzerkonto und die anderen Konten entsprechende Sicherheitsalternativen installiert haben.

Zum Aktivieren der Windows-Firewall führen Sie die gleichen Schritte aus. Der einzige Unterschied ist Schritt 2. Dort markieren Sie in den Einstellungen für das private sowie das öffentliche Netzwerk die Option **Windows-Firewall aktivieren**.

Liste der zugelassenen Programme anpassen

Das Fenster **Zugelassene Apps** enthält alle Programme, die von der Windows-Firewall zugelassen sind. Sie erreichen es durch einen Klick auf **Eine App oder ein Feature durch die Windows Firewall zulassen** im **Windows-Firewall-Hauptfenster**. Standardmäßig können Sie die Liste bearbeiten; sie kann jedoch abgeblendet werden und ist dann nicht mehr zu bearbeiten. Wenn das der Fall ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen ändern**, um die Liste der zugelassenen Apps zu bearbeiten. Anschließend wird die Schaltfläche deaktiviert und die Liste der zugelassenen Apps, Programme und Features kann bearbeitet werden.



WICHTIG Einige Apps haben eine Markierung vor ihrem Namen, was darauf hinweist, dass die für diese Apps definierten Regeln aktiv sind und von der Windows-Firewall verwendet werden. Die Apps ohne Markierung haben keine Regeln, die von der Windows-Firewall verwendet werden. Es gibt auch Markierungen in den Spalten **Privat** und **Öffentlich**. Eine Markierung in einer dieser Spalten bedeutet, dass die für diese App definierte Regel auf das gewählte Netzwerkprofil angewendet wird. Manche Apps haben Regeln für ein Netzwerkprofil, während andere Regeln für beide haben. Die Regeln sind nur für die gewählten Netzwerkprofile aktiv.

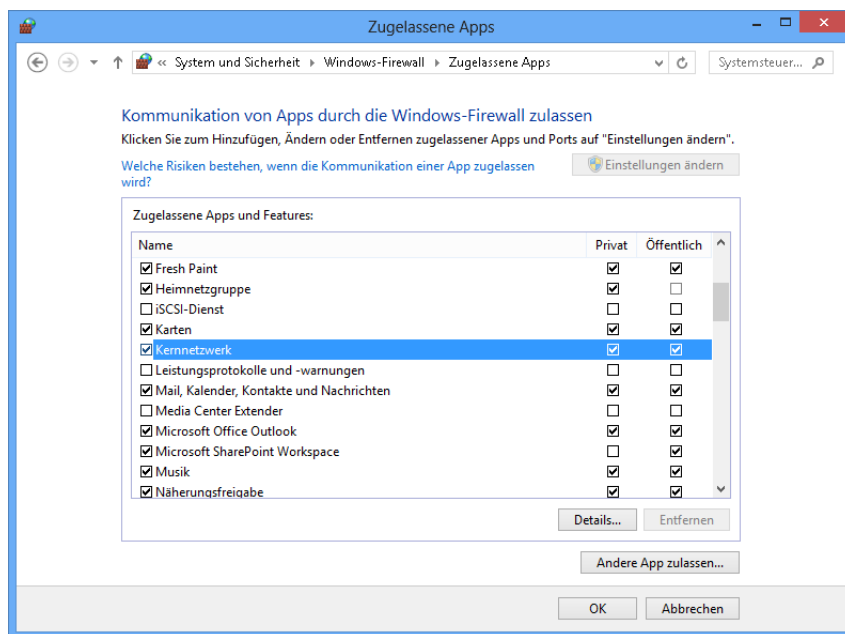
Windows-Firewall erlaubt Ihnen, die Kommunikationsregeln zu bearbeiten, sodass Sie den Netzwerkzugriff für bestimmte Apps oder Dienste erlauben oder ablehnen können. In der folgenden Übung werden Sie die Liste der zugelassenen Apps anpassen.

MELDEN SIE SICH mit einem Benutzerkonto an, das über Administratorrechte verfügt, und öffnen Sie die Windows-Firewall.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Eine App oder ein Feature durch die Windows-Firewall zulassen**.

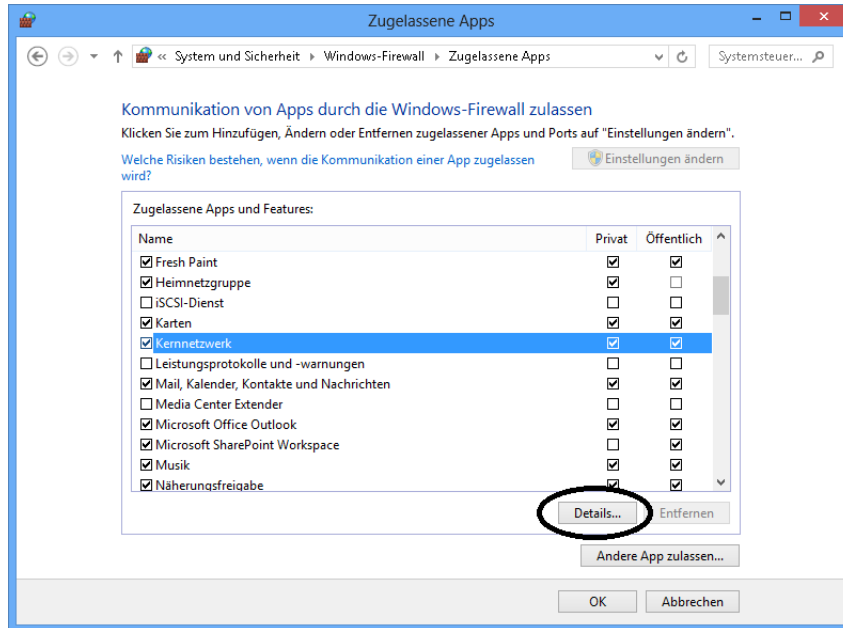
Das Fenster **Zugelassene Apps** öffnet sich.

- 2 Suchen Sie nach dem Programm, dessen Berechtigungen Sie ändern wollen, und markieren Sie es.

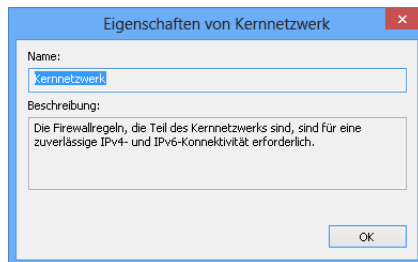


- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Details**.

Ein Fenster mit den Eigenschaften des Programms öffnet sich.



- 4 Lesen Sie die Informationen, um sich davon zu überzeugen, dass dies das Programm ist, dessen Berechtigungen Sie ändern wollen, und klicken oder tippen Sie auf **OK**.



- 5 Entfernen Sie die Markierungen des Programms unter **Privat** und **Öffentlich**, um dessen Zugriff auf beide Netzwerkprofile zu blockieren.
- 6 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.

SCHLIESSEN SIE das Fenster Windows-Firewall.

Die Änderungen, die Sie für das ausgewählte Programm gemacht haben, werden angewendet.

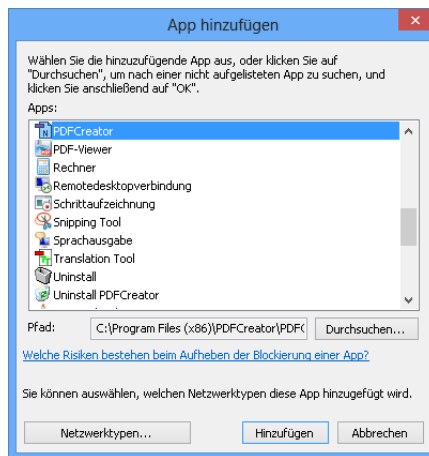
Neue Apps zur Liste Zugelassene Apps hinzufügen

Sie können die Liste der durch Windows-Firewall zugelassenen Apps leicht um neue Apps ergänzen. In der folgenden Übung werden Sie der Liste neue Apps hinzufügen.

MELDEN SIE SICH als Administrator an und öffnen Sie Windows-Firewall. Wenn notwendig, machen Sie im Fenster Zugelassene Apps die Liste der zugelassenen Apps, Programme und Features bearbeitbar, indem Sie auf die Schaltfläche Einstellungen ändern klicken oder tippen.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Andere App zulassen**.

Das Fenster **App hinzufügen** öffnet sich.



- 2 Wählen Sie die App aus, die Sie hinzufügen wollen, und klicken oder tippen Sie auf **Netzwerktypen**.

Das Fenster **Netzwerktypen auswählen** öffnet sich.

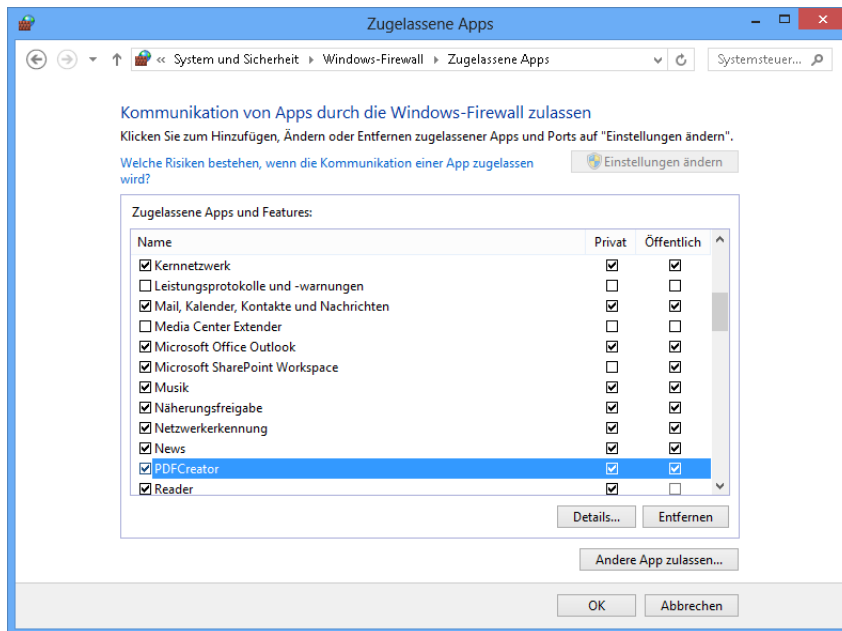
WICHTIG Wenn Sie die App, die Sie hinzufügen wollen, in der Liste **App hinzufügen** nicht finden, klicken Sie auf **Durchsuchen** und gehen Sie zu dem Speicherort der gewünschten App. Wählen Sie sie aus und fahren Sie dann mit den Anweisungen in dieser Übung fort.

- 3 Wählen Sie die Netzwerktypen, über die Sie der App die Kommunikation erlauben wollen, und klicken oder tippen Sie auf **OK**.



4 Klicken oder tippen Sie auf **Hinzufügen**.

Sie kehren zu dem Fenster **Zugelassene Apps** zurück und sehen dort in der Liste die neu hinzugefügte App.



5 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.

WIEDERHOLEN SIE diese Prozedur für alle Apps, die Sie hinzufügen wollen, und schließen Sie dann das Fenster Windows-Firewall.

Die Änderung wird damit auf die Liste der aktiven Regeln angewendet, die Windows-Firewall verwendet.

Apps von der Liste Zugelassene Apps entfernen

Apps von der Liste der durch Windows-Firewall zugelassenen Apps zu entfernen oder den Zugriff auf bestimmte Netzwerktypen zu deaktivieren, ist einfach. Beide Aufgaben erledigen Sie über das Fenster **Zugelassene Apps**. Wenn Sie eine Regel deaktivieren wollen, die Zugriff auf eine bestimmte App oder ein Feature gewährt, entfernen Sie einfach die Markierung links des Namens. Damit wird sie von Windows-Firewall nicht länger verwendet.

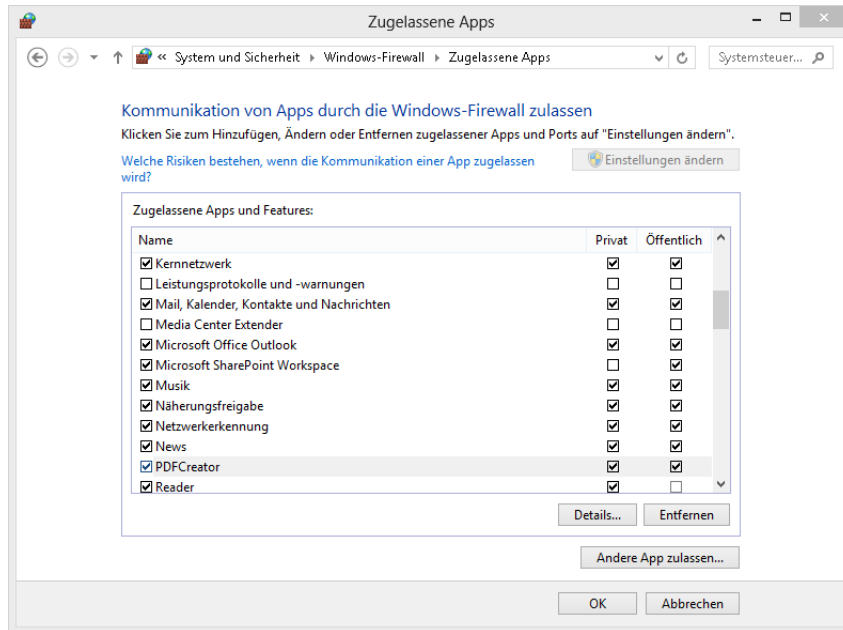
Wenn Sie nur den Netzwerk- und Internetzugriff für eine App im Falle einer Verbindung mit einem bestimmten Netzwerkprofil deaktivieren wollen, entfernen Sie die Markierung in der Spalte für dieses Netzwerkprofil. Wenn Sie beispielsweise mit einem öffentlichen Netzwerk verbunden sind und verhindern wollen, dass eine App eingehenden Netzwerk- und Internetverkehr empfängt, entfernen Sie die Markierung in der Spalte **Öffentlich**. Wenn die Spalte **Privat** für diese App markiert ist, hat die App nur Zugriff auf private Netzwerke.

Wenn Sie Einträge aus der Liste der zugelassenen Apps entfernen wollen, bedenken Sie, dass Sie nur Apps und Einträge entfernen können, die nicht von Windows 8 vorgegeben wurden. Sie können zum Beispiel den Eintrag über den Windows Media Player nicht entfernen, da er Teil von Windows 8 ist, während ein Eintrag zu einer von Ihnen installierten Drittanbieter-App wie Steam oder BitTorrent problemlos entfernt werden kann. Die Einträge, die Teil der Standardkonfiguration von Windows-Firewall sind, können nur deaktiviert, nicht jedoch entfernt werden.

In der folgenden Übung werden Sie eine App aus der Liste der zugelassenen Apps entfernen.

MELDEN SIE SICH als Administrator an und öffnen Sie Windows-Firewall. Wenn notwendig, machen Sie im Fenster Zugelassene Apps die Liste der zugelassenen Programme und Features bearbeitbar.

- 1** Markieren Sie die App bzw. das Feature, welche(s) Sie entfernen wollen.



- 2 Um es von der Liste zu entfernen, klicken oder tippen Sie auf **Entfernen**.

Sie werden aufgefordert, das Entfernen zu bestätigen.



- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Ja**.

Sie kehren zum Fenster **Zugelassene Apps** zurück.

- 4 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.

SCHLIESSEN SIE das Fenster Windows-Firewall.

Die Änderung wird damit auf die Liste der aktiven Regeln angewendet, die Windows-Firewall verwendet.

Die Standardeinstellungen der Windows-Firewall wiederherstellen

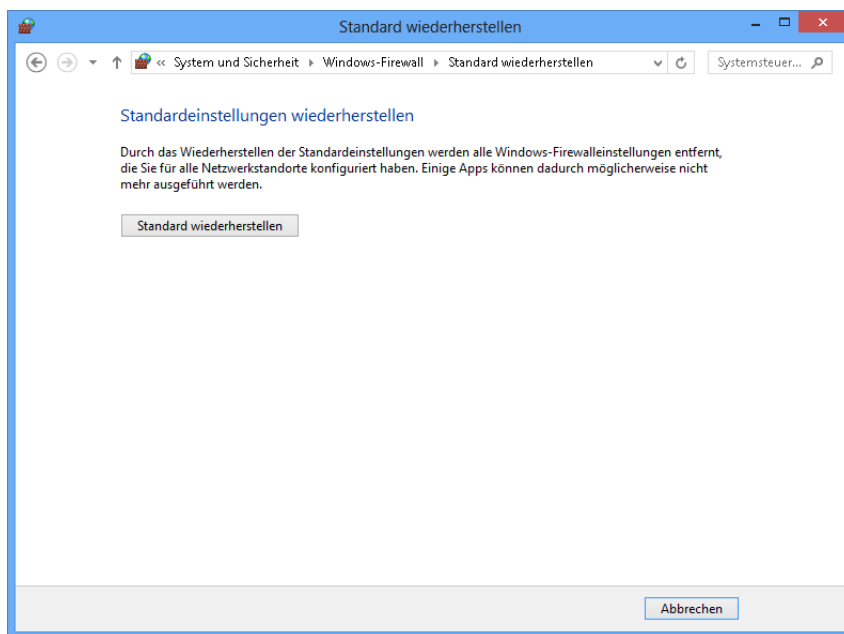
Wenn Sie dieses Tool schon ziemlich lange verwenden und bereits viele Änderungen an den Einstellungen vorgenommen haben, kann es passieren, dass irgendwann etwas nicht mehr funktioniert. In diesem Fall werden am besten alle Regeln wieder auf die Standardeinstellungen und -werte von Microsoft zurückgesetzt. Dann können Sie von vorn beginnen und die Regeln definieren, die auf die Apps angewendet werden sollen, sodass alles wie gewünscht funktioniert.

In der folgenden Übung werden Sie die Standardeinstellungen der Windows-Firewall wiederherstellen.

MELDEN SIE SICH mit einem Benutzerkonto an, das Administratorrechte hat, und öffnen Sie Windows-Firewall.

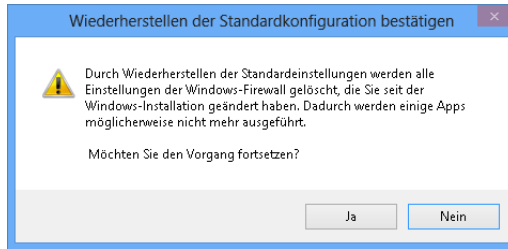
- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Standard wiederherstellen**.

Das Fenster **Standard wiederherstellen** öffnet sich.



- 2 Lesen Sie die angezeigten Informationen und klicken oder tippen Sie auf **Standard wiederherstellen**.

Sie werden aufgefordert, Ihre Entscheidung zu bestätigen.



3 Klicken oder tippen Sie auf **Ja**.

Sie kehren zum Fenster **Windows-Firewall** zurück.

SCHLIESSEN SIE das Fenster Windows-Firewall.

Alle neu hinzugefügten Windows-Firewalleinstellungen werden gelöscht. Alles wird auf die Anfangseinstellungen und -werte von Windows 8 zurückgesetzt.

Windows Defender

Windows Defender war ursprünglich ein Tool, das nur Schutz gegen Spyware bot. Deshalb brachte Microsoft mit Microsoft Security Essentials ein Produkt auf den Markt, das Windows Defender um Virenschutz erweiterte. Es avancierte schnell zu einem der populärsten kostenlosen Antivirenprogramme für Windows-Nutzer. In Windows 8 hat Microsoft sich entschieden, den Windows Defender wieder aufleben zu lassen und die ursprünglich als Microsoft Security Essentials veröffentlichten Features in den früheren Windows Defender zu integrieren.

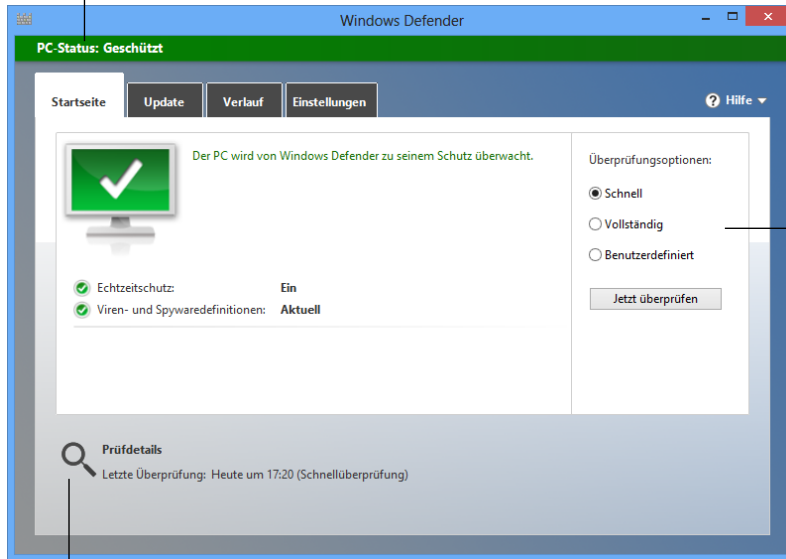
Windows Defender bietet also in Windows 8 Basisschutz gegen Viren, Spyware und jede andere Art von Schadsoftware. Von Leistungsumfang und Effizienz ist dieses Tool zwar nicht mit kommerziellen Sicherheitslösungen vergleichbar, aber es ist eines der besten kostenlosen Sicherheitstools, die Sie derzeit für Windows 8 finden können.

Windows Defender ist standardmäßig in Windows 8 aktiviert. Für den Aufruf dieses Programms geben Sie **Defender** als Suchbegriff in der Startseite ein und klicken oder tippen anschließend auf das entsprechende Suchergebnis.

Die Oberfläche dieses Tools ist intuitiv und leicht zu bedienen. Oben im Windows Defender finden Sie vier Registerkarten.

- **Startseite** Auf dieser Registerkarte erhalten Sie einen Überblick über Windows Defender: ob irgendwelche Bedrohungen und Probleme festgestellt wurden, ob der Echtzeitschutz eingeschaltet ist und ob die Viren- und Spywaredefinitionen aktuell sind. Ganz rechts können Sie manuell eine Überprüfung auf Schadsoftware starten und unten können Sie sehen, wann die letzte Überprüfung ausgeführt wurde.

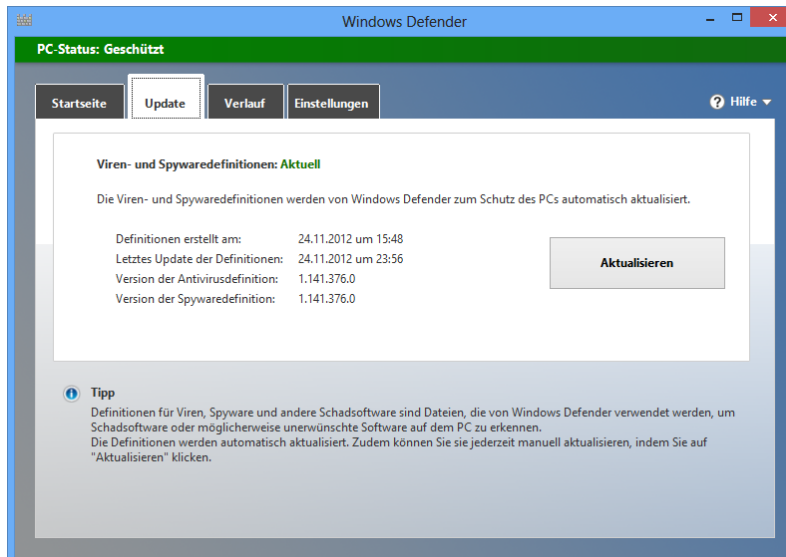
Grün bedeutet, dass keine Probleme festgestellt wurden. Rot bedeutet, dass Probleme gefunden wurden, und Orange, dass Warnungen zu beachten sind



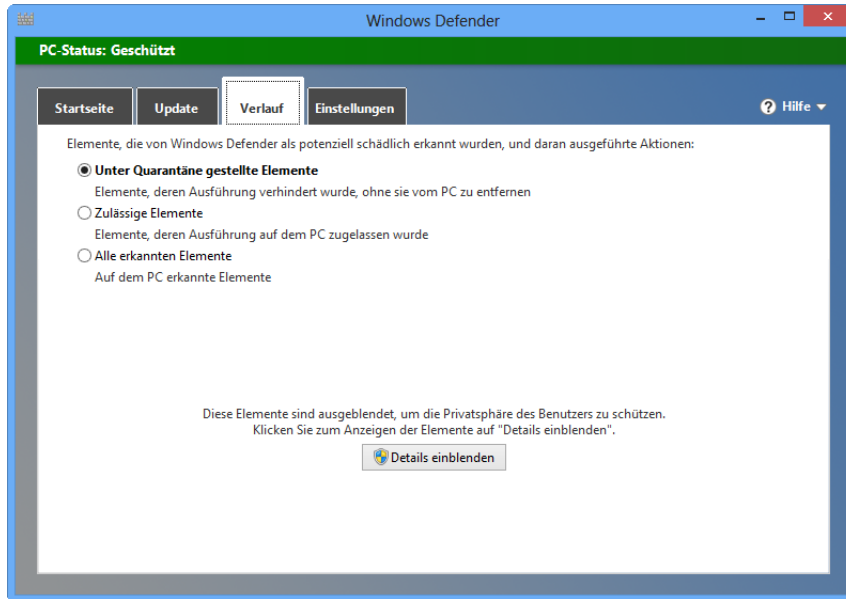
Optionen zum manuellen Starten einer Überprüfung

Gibt an, wann die letzte Überprüfung erfolgte und welcher Art die Überprüfung war

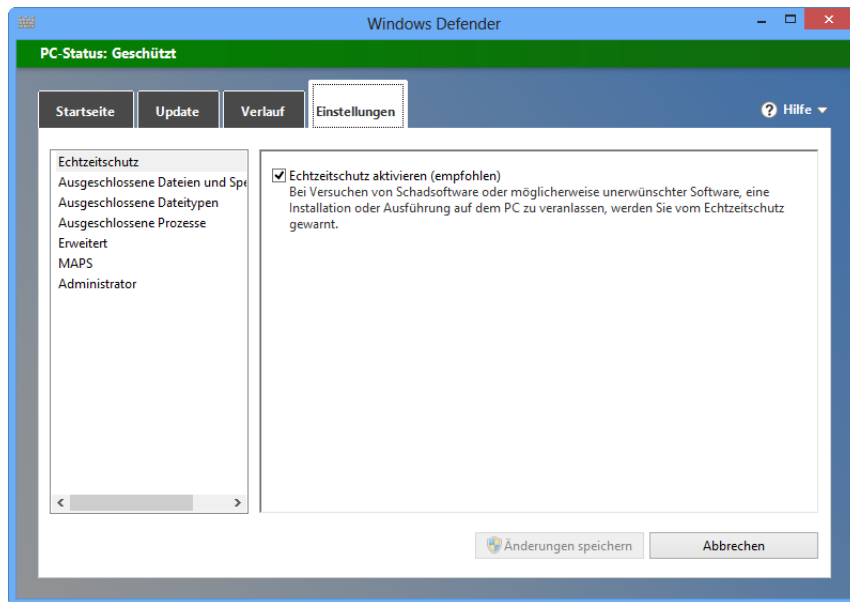
- **Update** Diese Registerkarte zeigt Einzelheiten zur letzten Aktualisierung der Viren- und Spywaredefinitionen in Windows Defender. Wenn die Definitionen älter als ein oder zwei Tage sind, kann die Aktualisierung auch manuell gestartet werden.



- **Verlauf** Auf dieser Registerkarte können Sie Details zu den von Windows Defender festgestellten Bedrohungen einsehen. Dazu gehören die Elemente, die unter Quarantäne gestellt wurden, Elemente, die Sie entgegen der Empfehlung von Windows Defender ausgeführt haben, und alle Elemente, die als schädlich erkannt wurden.



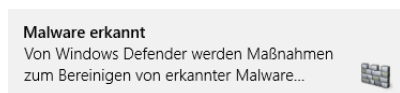
- **Einstellungen** Auf dieser Registerkarte können Sie anpassen, wie Windows Defender ausgeführt wird. Sie können den Echtzeitschutz aktivieren oder deaktivieren, Dateien, Speicherorte oder Prozesse von der Überprüfung ausnehmen, die erweiterten Einstellungen optimieren, festlegen, ob Sie dem Microsoft Active Protection Service (MAPS) beitreten, oder Windows Defender vollständig deaktivieren.



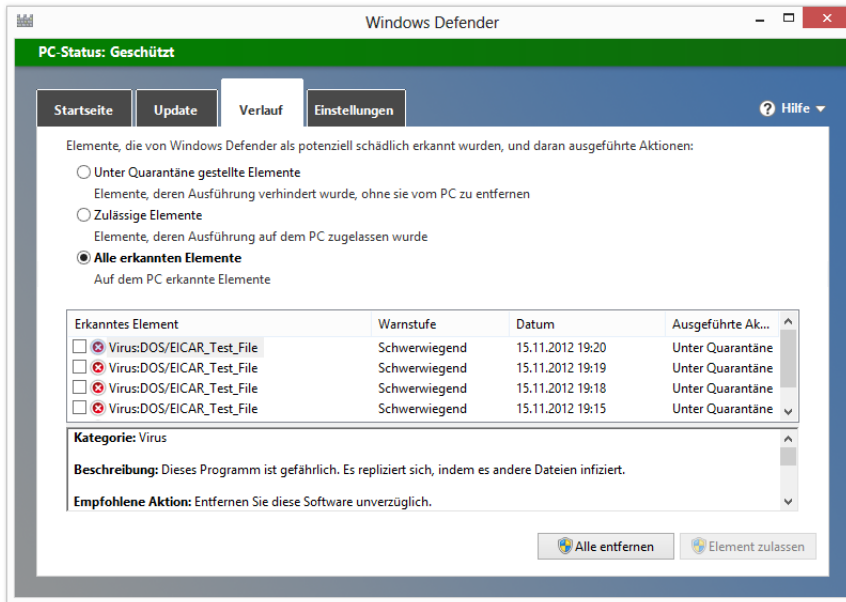
Windows Defender überprüft automatisch alle Dateien und Ordner, die Sie durchsuchen. Wenn eine Bedrohung identifiziert ist, wird sie direkt unter Quarantäne gestellt und Sie werden informiert, dass Maßnahmen ergriffen wurden.

Dateien in Quarantäne entfernen

Jedes Mal, wenn Sie eine entsprechende Warnung erhalten, hat Windows Defender die erkannten Bedrohungen beseitigt.



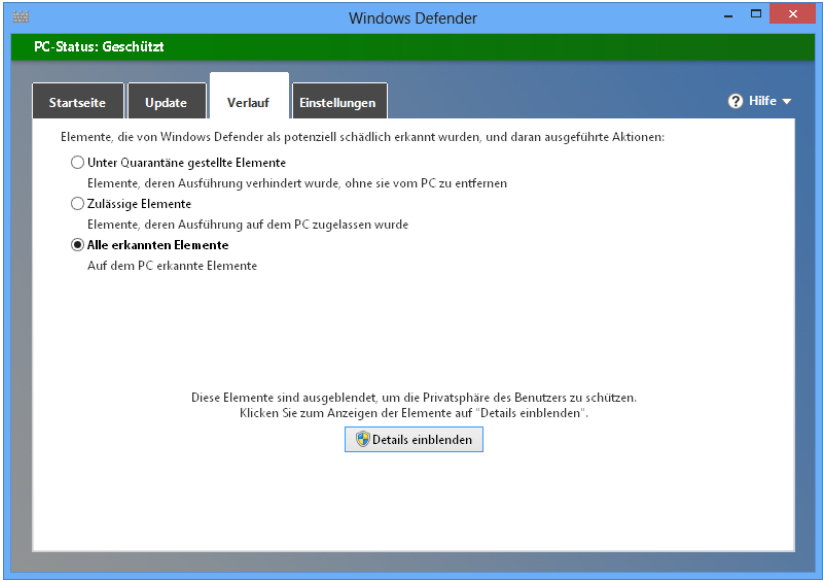
Erkannte Bedrohungen werden automatisch isoliert und unter Quarantäne gestellt. Sie können auf die Elemente, die sich in Quarantäne befinden, nur von Windows Defender aus zugreifen und entscheiden dann dort, ob Sie die Elemente vollständig von Ihrem System entfernen oder doch lieber behalten wollen. Dazu müssen Sie den Windows Defender so setzen, dass er die Elemente zulässt. Für die Entscheidung, die Elemente zu entfernen oder zu behalten, benötigen Sie allerdings Administratorrechte.



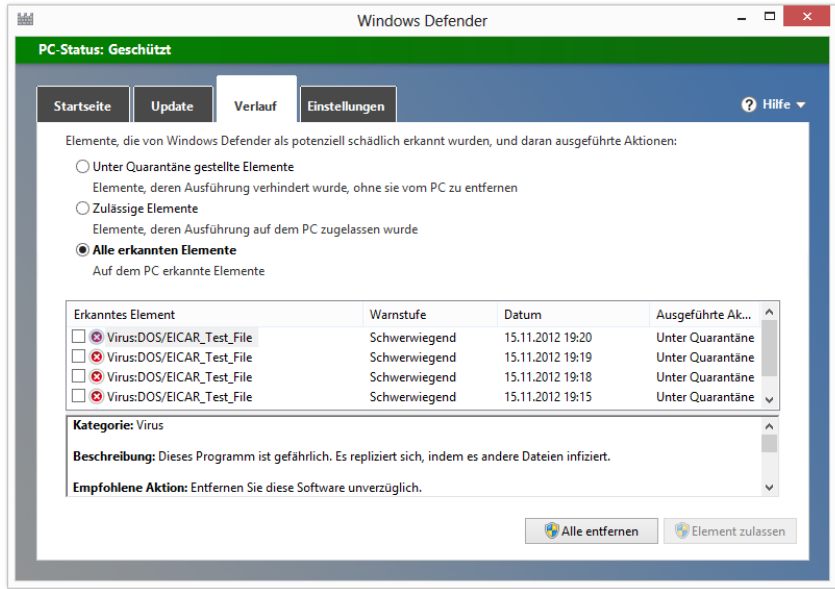
In der folgenden Übung werden Sie auf Elemente zugreifen, die von Windows Defender als schädhaft erkannt wurden, und sie von Ihrem Computer entfernen.

MELDEN SIE SICH mit einem Benutzerkonto an, das über Administratorrechte verfügt, und öffnen Sie Windows Defender.

- 1 Öffnen Sie die Registerkarte **Verlauf**.
- 2 Wählen Sie die Schaltfläche **Alle erkannten Elemente**.
- 3 Klicken Sie auf **Details einblenden**, um alle Elemente zu sehen, die als Schadsoftware erkannt wurden.
- 4 Markieren Sie alle als schädlich eingestuften Elemente, die Sie entfernen wollen.
- 5 Klicken oder tippen Sie auf **Alle entfernen**.



Die Liste der ausgewählten Elemente wird bereinigt.



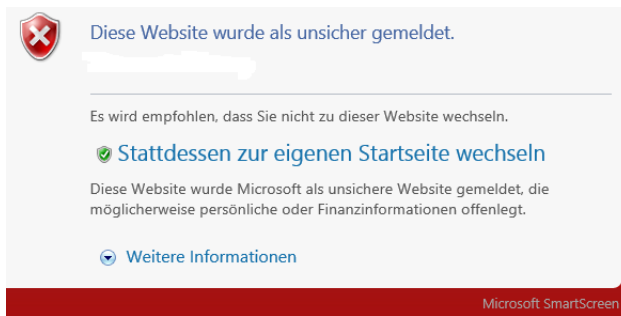
SCHLIESSEN SIE den Windows Defender.

Die als Bedrohung erkannten Elemente wurden damit vollständig von Ihrem Computer entfernt.

Beachten Sie die Warnungen und Empfehlungen des SmartScreen-Filters

In Kapitel 5, »Internet Explorer 10«, wird im Abschnitt »Der SmartScreen-Filter im Internet Explorer« ausführlich beschrieben, wie Ihnen der SmartScreen-Filter als Teil des Internet Explorer (und somit von Windows 8) bei Sicherheitsproblemen mit Ihren Computern oder Geräten helfen kann.

An dieser Stelle möchten wir Sie noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, Warnungen vom SmartScreen-Filter ernst zu nehmen.



In Windows 8 verwendet auch der Explorer dieses Feature, um die ausgeführten Dateien zu überprüfen. Wenn Sie bei dem Versuch, eine Datei zu starten, eine Warnung erhalten, sollten Sie diese Datei auf alle Fälle mit Windows Defender oder irgendeinem anderen zuvor installierten Sicherheitsprodukt überprüfen.



Wenn Sie sich an diese Empfehlung halten, kann Ihrem Windows 8-System eigentlich nichts mehr passieren.

Ihre Kennwortvergabe verbessern

Egal, wie gut die von Ihnen verwendeten Sicherheitsprodukte sind, kann es auf Ihrem Computer zu vielen Sicherheitsproblemen kommen, wenn Sie bei der Vergabe von Kennwörtern leichtsinnig und einfallslos sind. Viele Computernutzer neigen dazu, immer und überall die gleichen ein, zwei oder drei Kennwörter zu verwenden, da sie sich mehr nicht merken können oder wollen. Das öffnet Sicherheitsproblemen Tor und Tür, einschließlich Sicherheitsproblemen mit Ihrem Microsoft-Konto (Windows Live ID), Ihren

Facebook- und Google-Konten und allen anderen Konten, die Sie angelegt haben. Wenn Sie überall das gleiche Kennwort verwenden, kann ein bösartiger Benutzer sich in eines der von Ihnen besuchten Foren oder eine der von Ihnen bevorzugten sozialen Websites hacken und dort Ihr Kennwort ausspionieren. Mit diesem Kennwort und der E-Mail-Adresse, die Sie bei der Registrierung angegeben haben, kann der Benutzer dann auf weitere persönliche Daten sowie Ihr Postfach, Ihre Konten in sozialen Netzwerken usw. zugreifen.

Um unerlaubten Zugriff auf Ihren Windows 8-Computer, Ihr Microsoft-Konto, Ihr Postfach und Ihre anderen Onlinedienste so schwer wie möglich zu machen, sollten Sie sich bei der Vergabe von sicheren Kennwörtern an folgende Empfehlungen halten:

- Verwenden Sie keine Kennwörter, die kürzer sind als sechs Zeichen. Diese sind besonders leicht zu knacken.
- Im Idealfall sind Ihre Kennwörter mindestens acht Zeichen lang und bestehen aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen wie +, #, \$ usw.
- Verwenden Sie das gleiche Kennwort nicht zweimal
- Sich für jedes Konto ein eigenes Kennwort zu merken, fällt etlichen Benutzern schwer. Wer dabei Unterstützung braucht, dem seien Lösungen zur Kennwortverwaltung empfohlen (z.B. LastPass, KeePass oder Roboform). Mithilfe von Bing gelangen Sie direkt zu den entsprechenden Websites. Diese Programme helfen Ihnen, Ihre doppelten Kennwörter zu identifizieren, sie in neue Zufallskennwörter zu ändern, automatisch sichere Kennwörter zu erstellen und diese sicher zu speichern, sodass Sie sie nicht vergessen und bei Bedarf mit nur einem Klick bei der Anmeldung in die entsprechenden Felder einfügen können.

Gründe für kommerzielle Sicherheitslösungen

Zusammen mit Windows-Firewall und Internet Explorer bietet Windows Defender ein ausreichendes Maß an Sicherheit. Wenn Sie aus finanziellen oder anderen Gründen nicht in Sicherheitssoftware investieren wollen, sind diese drei Sicherheitstools die beste kostenlose Alternative, die für Windows 8 derzeit verfügbar ist, sodass Sie keine anderen kostenlosen Produkte installieren müssen.

Wenn Sie jedoch maximale Sicherheit benötigen und auf Premium-Features wie Spam-Blocker für Ihren Internetbrowser, Standortbestimmung Ihrer Computer oder Geräte (falls gestohlen), die Möglichkeit der Datenfernlöschung (falls Computer oder Geräte gestohlen wurden) und erweiterte Schadsoftware-Erkennungsalgorithmen nicht verzichten wollen, sollten Sie den Kauf eines Sicherheitsprodukts von einem renommierten Anbieter in Erwägung ziehen und bei sich installieren. Für Rundum-Schutz wählen Sie am besten ein komplettes Sicherheitspaket, im Allgemeinen auch Internetsicherheitsuite genannt. Diese Pakete umfassen in der Regel eine Firewalllösung mit Viren- und Spywareschutz sowie weitere Sicherheitsmodule, wie sie beispielsweise zuvor beschrieben wurden.

Bevor Sie sich entscheiden, sollten Sie sich einen Überblick verschaffen, welche Möglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen. Dabei kann Ihnen die nachfolgend genannten Internetseite eine Hilfe sein: **Sicherheit-Apps für Windows 8** (<http://www.microsoft.com/de-de/windows/compatibility/win8/compatcenter/home>). Von dieser Microsoft-Seite aus können Sie sich eine Liste aller Anbieter von Sicherheitssoftware anzeigen lassen, deren Produkte mit Windows 8 kompatibel sind.

Zusammenfassung

- Schalten Sie die Benutzerkontensteuerung nie aus. Sie ist wichtiger Bestandteil der Windows 8-Sicherheitsvorkehrungen für Ihr System.
- Windows-Firewall filtert den ein- und ausgehenden Verkehr in Abhängigkeit von dem für die Verbindung gewählten Netzwerktyp. Diese Firewall ist ein wichtiges Tool, um Ihren Netzwerk- und Internetverkehr sicherer zu machen.
- Windows Defender umfasst jetzt auch Viren- und Spywareschutz
- Eine wohlüberlegte Vergabe von Kennwörtern ist eine der Grundvoraussetzungen für die sichere Arbeit am Computer

Kapitel 15 auf einen Blick

Prüfen

Auf Updates prüfen, Seite 388

Windows Update

Sie haben die automatische Updateinstallation aktiviert.

1 wichtiges Update wird automatisch installiert.
Es wird während der geplanten Wartung Ihres PC installiert.

1 wichtiges Update

Office 2010
Service Pack 1 für Microsoft Office 2010 (KB2510690), 32-Bit-Edition

Wählen Sie wichtige Updates zur Installation aus, oder installieren Sie optionale Updates.

Kennenlernen

Die Vorteile des Dateiversionsverlaufs kennenlernen, Seite 390

Bewahren Sie einen Verlauf Ihrer Dateien auf.

Mit dem Dateiversionsverlauf werden Kopien der Dateien gespeichert, sodass Sie sie wiederverwenden können, falls sie verloren gehen oder beschädigt werden.

Dateiversionsverlauf ist eingeschaltet.

Dateien kopieren von: Bibliotheken, Desktop, Kontakte und Favoriten
Dateien kopieren nach: Elements (Z:) 446 GB von 931 GB frei
Dateien zuletzt kopiert am: 14.10.2012 19:15
[Jetzt ausführen](#)

Zurücksetzen

Ihr System mit der Systemwiederherstellung auf einen früheren Stand zurücksetzen, Seite 401

Systemwiederherstellung

Wiederherstellung des Computerzustands zum angegebenen Zeitpunkt

Aktuelle Zeitzone: Mitteleuropäische Sommerzeit

Datum und Uhrzeit	Beschreibung
19.10.2012 15:37:10	Windows Update

Vorbeugen

Mit dem Wartungszentrum Probleme lösen, Seite 404

Zeigt neue Meldungen an und hilft beim Lösen von Problemen

Vom Wartungszentrum wurde mindestens ein Problem festgestellt, das von Ihnen überprüft werden muss.

Sicherheit

Netzwerkfirewall (Wichtig)

Die Windows-Firewall ist deaktiviert oder nicht richtig eingerichtet. [Jetzt aktivieren](#)

[Meldungen zu Netzwerkfirewall deaktivieren](#) [Online eine App zum Schutz meiner Daten](#)

Schutz vor Spyware und unerwünschter Software (Wichtig)

Windows Defender ist deaktiviert. [Jetzt aktivieren](#)

[Meldungen zu Schutz vor Spyware und unerwünschter Software](#) [Online eine App zum Schutz meiner Daten](#)

15 Problemen vorbeugen

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie Ihr System auf den neuesten Stand halten
- wie Sie auf Windows-Updates prüfen und diese installieren
- wie Sie den Dateiversionsverlauf einschalten
- wie Sie Dateien mit dem Dateiversionsverlauf wiederherstellen
- wie Sie mit der Systemwiederherstellung Windows 8 auf den alten Zustand zurücksetzen
- wie Sie mit dem Wartungscenter Probleme lösen

Problemen vorzubeugen ist wichtig für eine sichere und unbeschwerte Arbeit am Computer. Windows 8 bietet eine Reihe von Tools, mit denen sich Probleme möglichst lange vermeiden lassen und Sie im schlimmsten Falle Ihre verloren gegangenen Dateien wiederherstellen können.

Das allerwichtigste Tool in diesem Zusammenhang ist Windows Update. In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Rolle Windows Update für ein reibungsloses Funktionieren Ihres Computers spielt und wie Sie damit Ihr System aktuell halten. Sie lernen, wie Sie mit dem neuen Dateiversionsverlauf in Windows 8 automatisch Sicherungskopien von Ihren Benutzerordnern, Bibliotheken und Dateien erstellen und Ihre Dateien aus diesen Sicherungskopien wiederherstellen. Außerdem lernen Sie die Systemwiederherstellung kennen und erfahren, wie Sie bei Problemen damit zu einem früheren, stabileren Zustand zurückkehren. Zum Schluss zeigen wir Ihnen, wie Sie sich von dem Wartungscenter über die Wartung und Sicherheit Ihres Systems informieren lassen, sodass Sie Probleme ausmachen können, bevor sie größeren Schaden in Ihrem System anrichten.

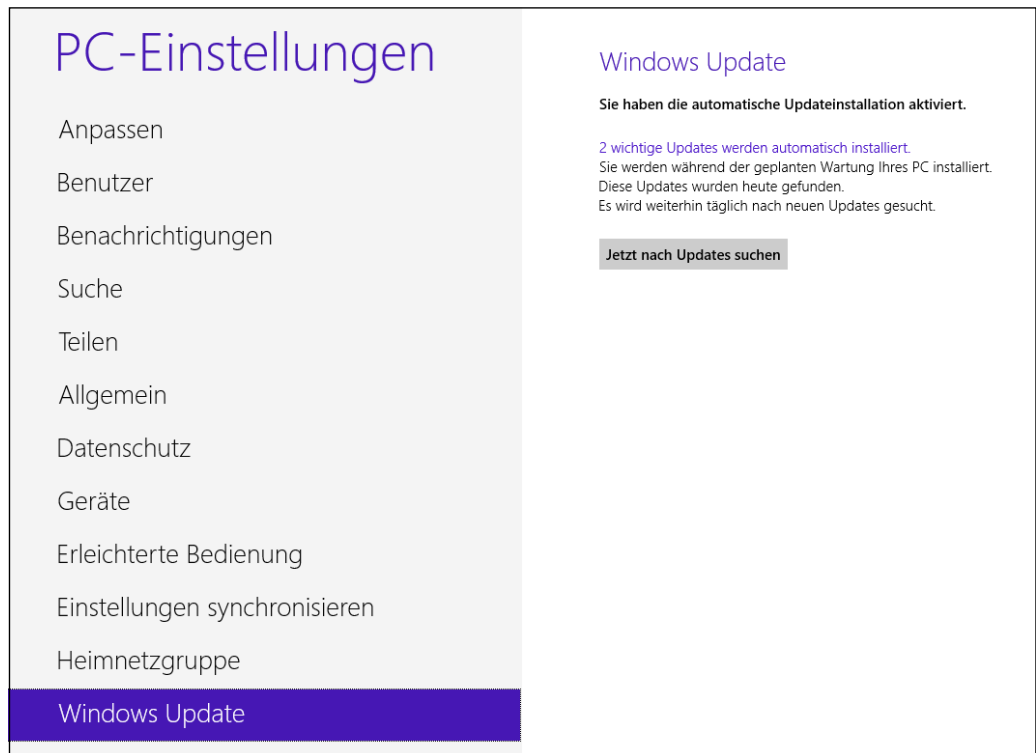
WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Ihr System mit Windows Update aktuell halten

Ein System auf den neuesten Stand zu halten, ist wichtig, damit es so sicher wie möglich ist. Täglich tauchen neue Viren und andere Formen von Schadsoftware auf, die die Sicherheit von Windows und anderen Betriebssystemen gefährden. Auf dem neuesten Stand zu sein, bedeutet weniger Sicherheitsprobleme zu haben und seltener infiziert und von Unbefugten heimgesucht zu werden.

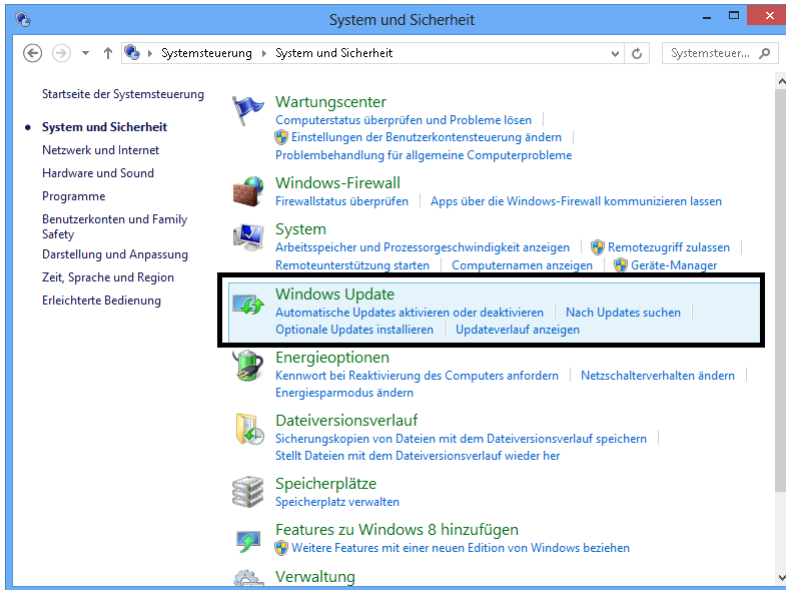
Windows Update bietet auch Stabilitäts- und Kompatibilitätskorrekturen bei eventuellen Problemen mit Ihrem System; mit zusätzlichen Updates erhalten Sie weitere Funktionalität. Ein gutes Beispiel sind die Service-Packs, die das hohe Sicherheitsniveau wahren, neue Features zu Windows hinzufügen und dafür sorgen, dass die Performance nicht sinkt. Eine andere wichtige Form von Update betrifft die Treiber für Ihre Computerkomponenten. Windows Update installiert automatisch die neuesten Versionen der signierten Treiber für Ihre Systemkomponenten, um so die Leistung Ihres Systems konstant zu halten.

All dies sind gute Gründe, Windows Update permanent eingeschaltet zu lassen und so zu konfigurieren, dass die wichtigsten Updates automatisch installiert werden. Windows Update ist standardmäßig in Windows 8 aktiviert und sollte auf Ihrem System bereits laufen. Die einzigen Ausnahmen bilden Firmencomputer und -geräte, bei denen ein IT-Serviceteam für die Updates und die Update-Politik zuständig ist.



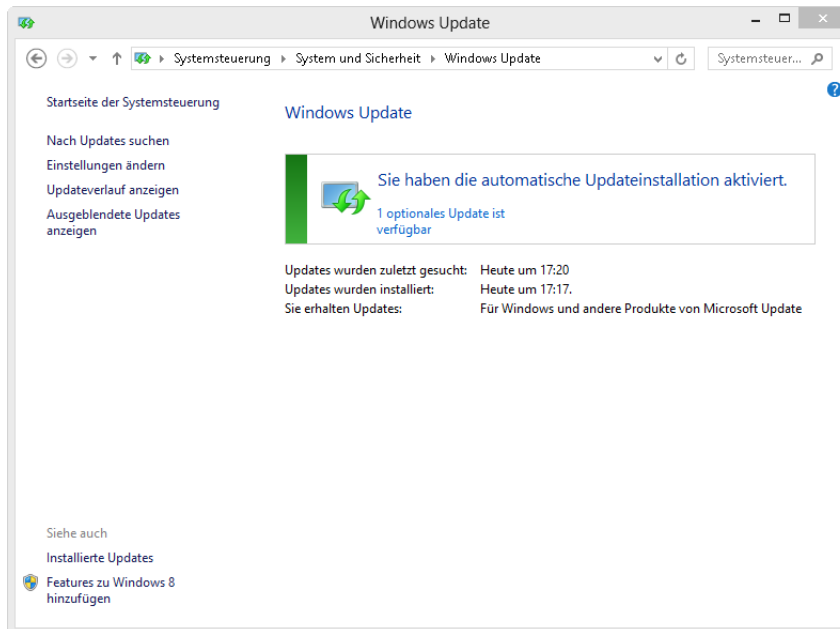
Sie finden Windows Update sowohl in den PC-Einstellungen als auch in der Systemsteuerung. In den PC-Einstellungen handelt es sich um eine vereinfachte Version, die über verfügbare Updates informiert und Ihnen erlaubt, manuell nach neuen Updates zu suchen und die verfügbaren zu installieren.

Gehen Sie in der Systemsteuerung zu **System und Sicherheit** und anschließend zu **Windows Update**.



Von der Systemsteuerung aus können Sie viele Aspekte der Funktionsweise von Windows Update über die Optionen in der linken Spalte anpassen.

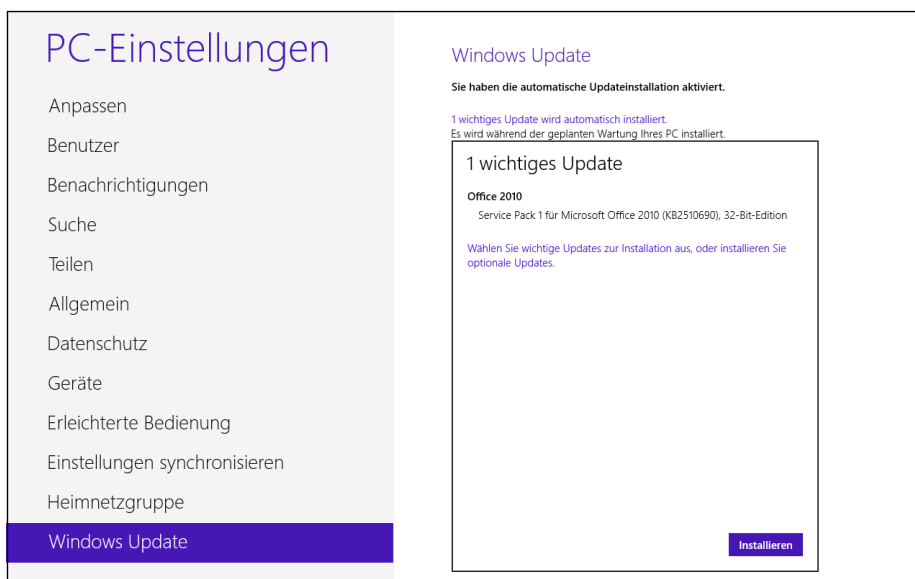
- **Nach Updates suchen** Mit dieser Option können Sie manuell nach neuen Updates suchen



- **Einstellungen ändern** Diese Option öffnet eine Liste aller Windows Update-Einstellungen, die angepasst werden können
- **Updateverlauf anzeigen** Diese Option zeigt eine Liste aller Updates, die auf Ihrem System installiert wurden, einschließlich genauer Angaben, wozu sie dienen, wann sie installiert wurden usw.
- **Ausgeblendete Updates anzeigen** Mit dieser Option können Sie Updates, die ausgeblendet und für Ihr System als nicht verfügbar markiert waren, wieder einblenden

Nach verfügbaren Updates suchen und installieren

Windows erledigt die Installation von Updates automatisch. Sie können jedoch auch jederzeit selbst nach Updates suchen und sie installieren. Die PC-Einstellungen zeigen Ihnen nur die wichtigen zur Verfügung stehenden Updates, die Sie dann alle auf einmal installieren können.

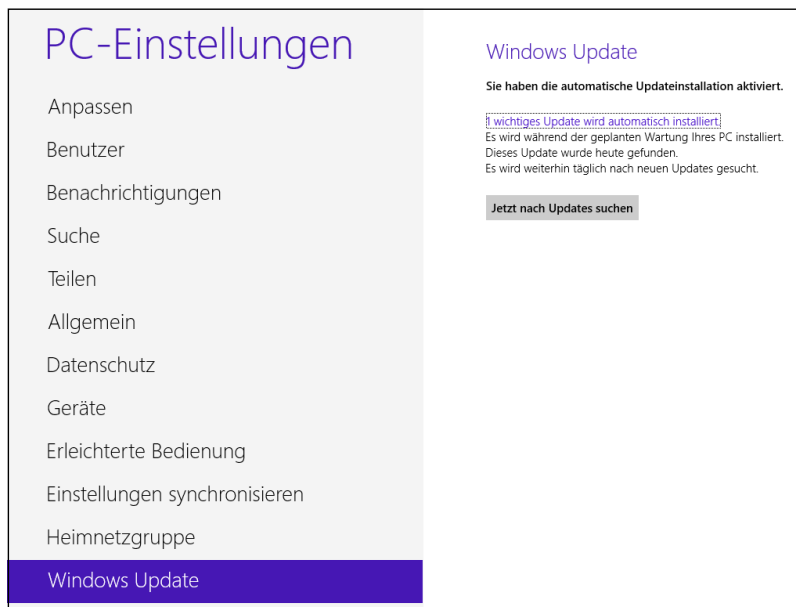


Es ist jedoch nicht möglich, einzelne Updates zur Installation auszuwählen. Dies können Sie nur von der Systemsteuerung aus. Dort können Sie die Updates markieren, die nicht installiert werden sollen. Von der Systemsteuerung aus können Sie auch optionale Updates für Windows 8 installieren. Diese Updates werden in den PC-Einstellungen nicht angezeigt.

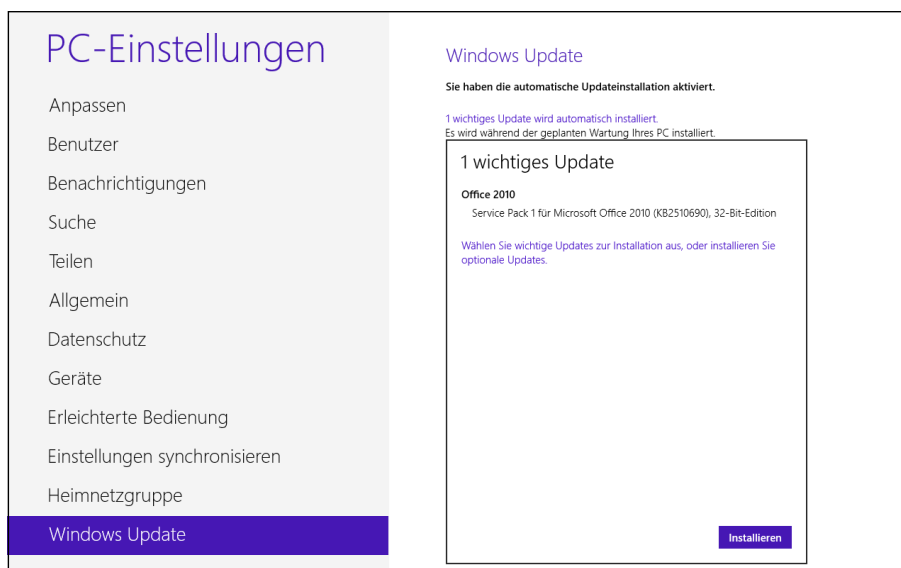
In der folgenden Übung werden Sie von den PC-Einstellungen aus manuell nach Updates suchen und die verfügbaren Updates installieren.

STELLEN SIE eine Internetverbindung her. Öffnen Sie die PC-Einstellungen.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Windows Update**.



- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Jetzt nach Updates suchen** und warten Sie einige Sekunden, bis der Prozess beendet ist.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf die Zeile, die die Ergebnisse zusammenfasst, um eine Liste der gefundenen Updates anzuzeigen.



4 Klicken oder tippen Sie auf **Installieren**.

SCHLIESSEN SIE die **PC-Einstellungen**, selbst wenn die Updates noch nicht ganz heruntergeladen und installiert sind.

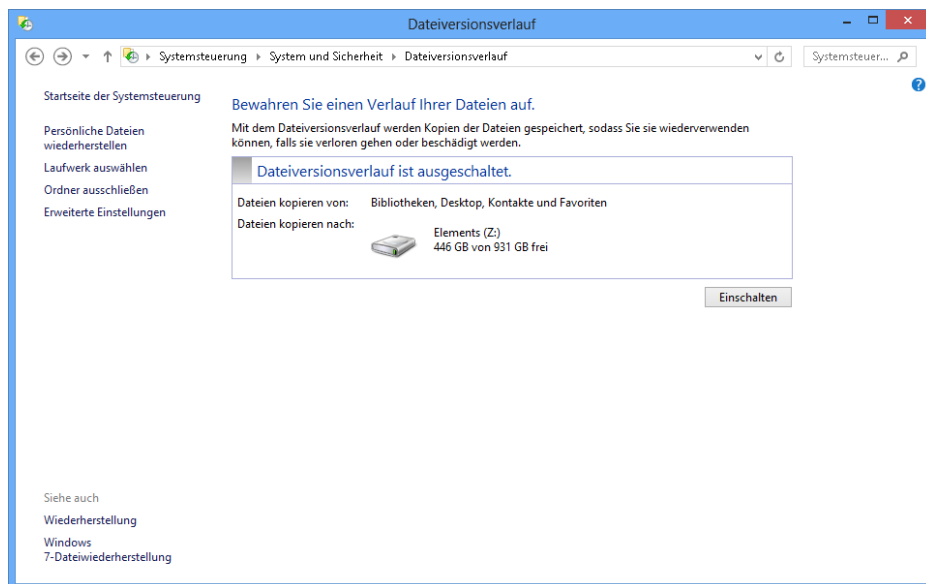
Der Prozess zum Herunterladen und Installieren der verfügbaren Updates wird von Windows Update im Hintergrund erledigt. Das Fenster muss dazu nicht geöffnet sein. Sie können mit Ihrer Arbeit auf dem Computer fortfahren, während die Updates installiert werden.

Der Dateiversionsverlauf in Windows 8

Der Dateiversionsverlauf ist in Windows 8 neu hinzugekommen. Mit diesem Feature können Benutzer Sicherungskopien von den Dateien in ihren Bibliotheken, Kontakten, Favoriten und dem Desktop erstellen. Die Sicherung wird von Windows 8 automatisch durchgeführt, wenn dieses Feature eingeschaltet ist und der Speicherort für die Sicherung verfügbar ist.

Der Dateiversionsverlauf erstellt nur Sicherungen von Ihren Benutzerbibliotheken und den im vorangehenden Absatz genannten Ordnern. Wenn Sie Sicherungen von anderen Ordnern erstellen wollen, müssen Sie diese in eine Ihrer Benutzerbibliotheken kopieren.

SIEHE AUCH Weitere Informationen über Bibliotheken, deren Erstellung und dem Hinzufügen von Ordnern finden Sie in Kapitel 4, »Dateien und Ordner speichern, durchsuchen und organisieren«.



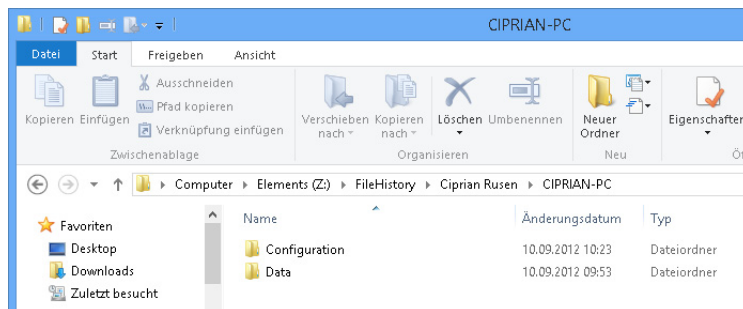
Je nach Einstellung speichern Sie mit dem Dateiversionsverlauf außerdem alle Versionen zu einer Datei, sodass Sie im Bedarfsfall zu einer älteren Dateiversion zurückkehren können.

Für die Sicherung mit dem Dateiversionsverlauf verwenden Sie am besten externe Laufwerke, z.B. externe Festplatten oder USB-Sticks mit großer Speicherkapazität, damit Sie ausreichend Platz für die Dateikopien haben. Sie können auch Kopien auf entfernten Speicherorten im Netzwerk ablegen, zum Beispiel im Ordner eines anderen Computers oder auf einem Heimserver, sofern vorhanden.

Dateikopien können jederzeit auf dem gleichen Computer oder auf anderen Windows-Geräten oder -Computern wiederhergestellt werden. Dies kann sich als überaus nützlich erweisen, wenn Ihr System abstürzt oder Ihre Daten beschädigt sind. Mit dem Dateiversionsverlauf können Sie sicherstellen, dass es von Ihren wichtigen Daten immer Sicherungskopien gibt.

Die Dateikopien werden auf Ziellaufwerken (oder Speicherorten im Netzwerk) mit folgender Ordnerstruktur erstellt: Dateiversionsverlauf>Name Ihres Benutzerkontos>Name Ihres Computers. Dort finden Sie zwei Ordner

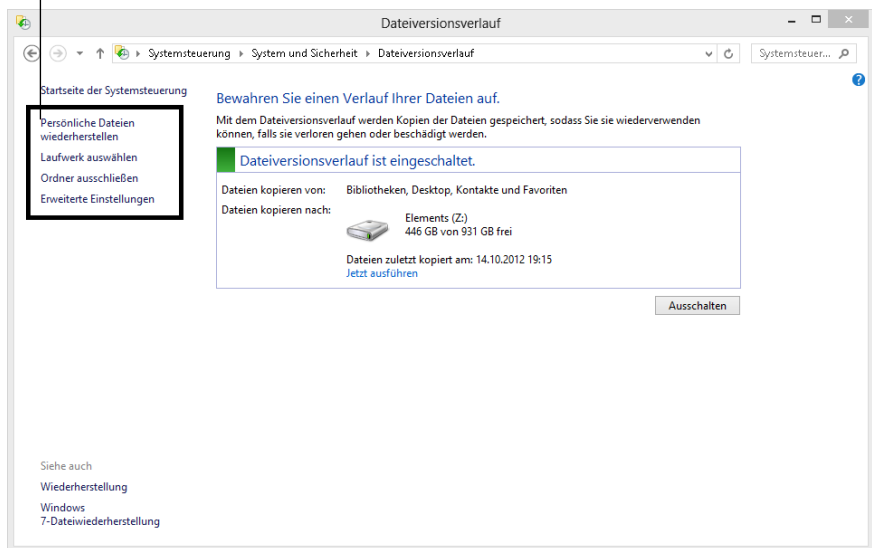
- **Configuration** Dateien mit Dateiversionsverlaufeinstellungen
- **Data** Die Dateikopien



Das Fenster des Dateiversionsverlaufs ist übersichtlich aufgebaut.

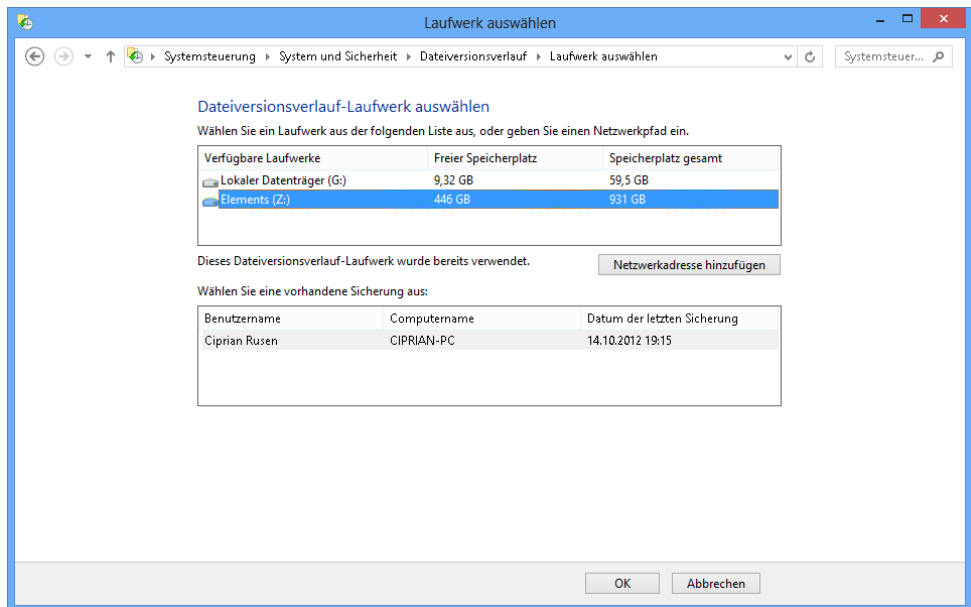
- Zur Linken befindet sich eine Spalte, über die Sie Zugriff auf verschiedene Konfigurationsoptionen haben
- In der Mitte können Sie den Status ablesen: ein- oder ausgeschaltet
- In der Mitte können Sie auch sehen, wo die Kopien gespeichert werden
- Darunter wird angezeigt, wann das letzte Mal Kopien erstellt wurden
- Rechts befindet sich eine Schaltfläche, um den Dateiversionsverlauf ein- und auszuschalten

Zugriff auf diverse Konfigurationsoptionen

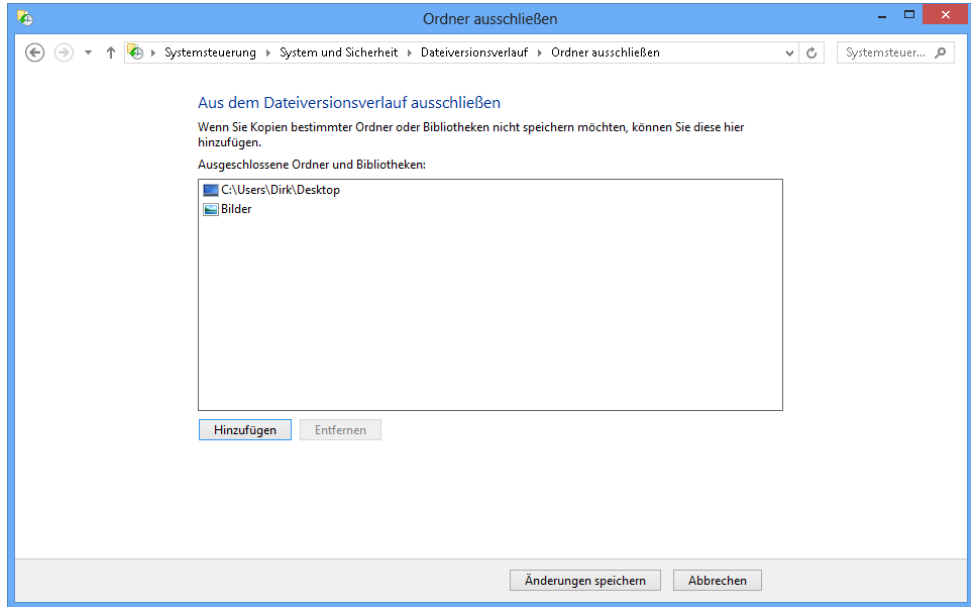


In der linken Spalte des Dateiversionsverlaufs finden Sie die folgenden Links:

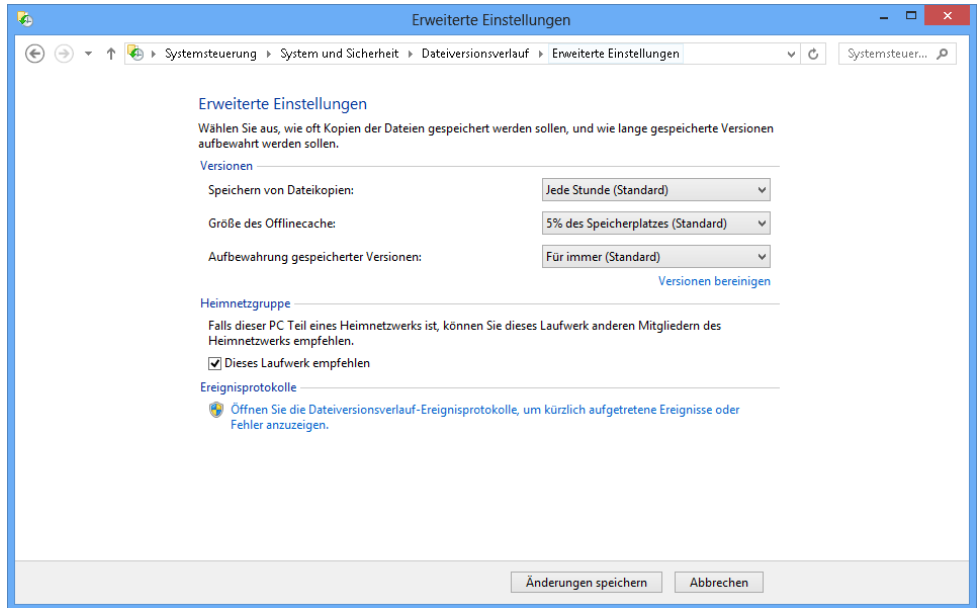
- **Persönliche Dateien wiederherstellen** Startet den Assistenten zum Wiederherstellen von Dateien aus bestehenden Kopien. Weiter hinten in diesem Kapitel werden wir dies mit einer Schritt-für-Schritt-Anweisung genau erklären.



- **Laufwerk auswählen** Mit dieser Option können Sie das Laufwerk ändern, auf dem Sie die Dateikopien speichern wollen. Sie können hier auch einen Speicherort im Netzwerk angeben, wenn das Ihren Anforderungen eher entspricht.
- **Ordner ausschließen** Ermöglicht es Ihnen, spezielle Ordner und Bibliotheken von der Sicherung mithilfe des Dateiversionsverlaufs auszuschließen



- **Erweiterte Einstellungen** Damit können Sie die folgenden Einstellungen ändern:
 - **Speichern von Dateikopien** Legt fest, in welchen Zeitabständen die Kopien erstellt werden. Standardmäßig werden stündlich Kopien von den Dateien erstellt. Als Intervall stehen Werte von 10 Minuten bis täglich zur Verfügung.
 - **Größe des Offlinecache** Legt fest, wie viel Speicherplatz den Dateikopien auf dem Ziellaufwerk eingeräumt werden sollen. Der Standardwert beträgt 5 Prozent, kann aber auf Werte von 2 bis 20 Prozent geändert werden.
 - **Aufbewahrung gespeicherter Versionen** Legt fest, wie lange Sie die verschiedenen Dateiversionen behalten wollen. Standardmäßig speichern Sie die Dateiversionen für immer. Sie können aber auch vorgeben, die Versionen so lange zu behalten, bis Speicherplatz auf dem Ziellaufwerk benötigt wird, oder eine feste Zeitspanne von einem Monat bis zwei Jahren wählen.



Den Dateiversionsverlauf einschalten

Nachdem Sie den Dateiversionsverlauf eingeschaltet haben, werden entsprechend der standardmäßig vorgegebenen Zeitplaneinstellungen automatisch Kopien von Ihren Dateien erstellt. Beim ersten Erstellen von Dateikopien werden Sie direkt über der Schaltfläche **Ausschalten** mit einer Textzeile davon in Kenntnis gesetzt. Anschließend wird hier angezeigt, wann die Dateien das letzte Mal kopiert wurden.



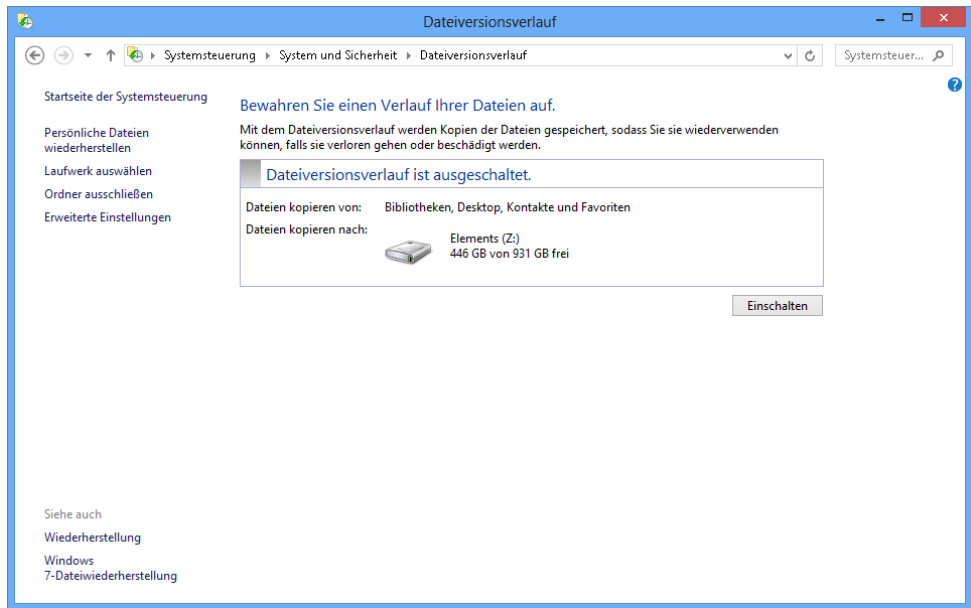
Ein wichtiger Aspekt, den Sie berücksichtigen sollten, ist, dass der Dateiversionsverlauf nur für Ihr Benutzerkonto eingeschaltet ist. Wenn Sie Dateien anderer Benutzerkonten von dem gleichen Windows 8-Computer oder -Gerät sichern wollen, müssen Sie den Dateiversionsverlauf für jedes Konto einschalten.

In der folgenden Übung werden Sie den Dateiversionsverlauf in Windows 8 einschalten.

VERBINDEN SIE Ihren Computer mit einer externen Festplatte oder einem USB-Stick. Warten Sie, bis Windows 8 Ihr Speichermedium erkannt hat, und öffnen Sie dann die Systemsteuerung.

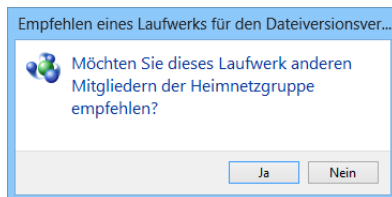
- 1 Klicken oder tippen Sie auf **System und Sicherheit**.

- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Dateiversionsverlauf**, um das gleichnamige Fenster zu öffnen.



- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Einschalten**.

Der Dateiversionsverlauf fragt Sie, ob Sie dieses Laufwerk anderen Mitgliedern Ihrer Heimnetzgruppe empfehlen wollen.



- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Ja**.

SCHLIESSEN SIE den Dateiversionsverlauf und lassen Sie das externe Laufwerk mit Ihrem Computer oder Gerät verbunden, bis die Dateikopien erstellt sind.

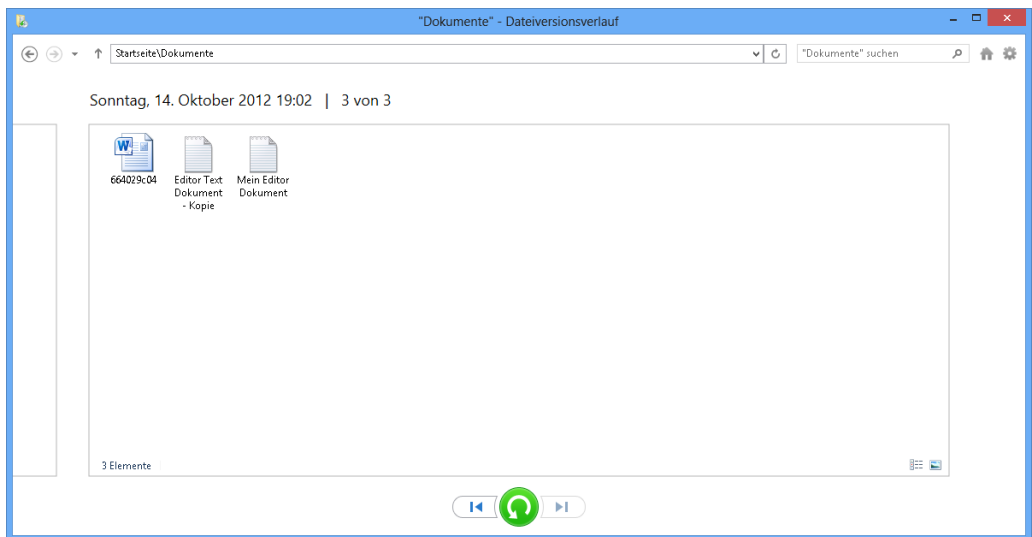
Damit ist der Dateiversionsverlauf eingeschaltet und speichert automatisch Ihre Dateien gemäß den Standardeinstellungen; Voraussetzung ist, dass ein externes Laufwerk vorhanden ist, um die Kopien aufzunehmen. Außerdem macht Windows 8 das Laufwerk für andere Computer und Geräte in der Heimnetzgruppe sichtbar, sodass diese es ebenfalls nutzen können, um Sicherungskopien von den Dateien, Ordnern und Bibliotheken mit dem Dateiversionsverlauf zu erstellen.

Problemen vorbeugen

Sie können den Dateiversionsverlauf mit den gleichen Schritten, wie oben beschrieben, ausschalten. Klicken Sie dann einfach statt auf **Einschalten** auf **Ausschalten**.

Dateien mit dem Dateiversionsverlauf wiederherstellen

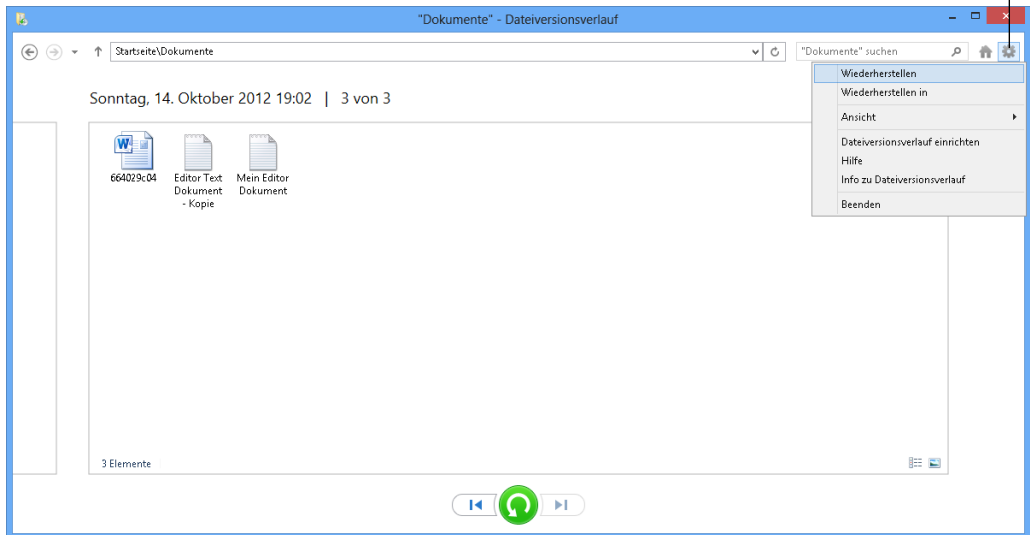
Das Wiederherstellen von Dateien mit dem Dateiversionsverlauf ist ebenfalls einfach und jederzeit möglich. Sie können ganze Ordner und Bibliotheken genauso problemlos wiederherstellen wie einzelne Dateien. Wenn Sie eine Bibliothek wiederherstellen wollen, wählen Sie sie aus. Wenn Sie nur eine Datei wiederherstellen wollen, gehen Sie zu ihrem Speicherort und wählen Sie sie dort aus.



Um mehrere Elemente gleichzeitig auszuwählen, halten Sie beim Anklicken der Elemente mit der Maus die **[Strg]**-Taste gedrückt.

Sie können Dateien an ihren ursprünglichen Speicherort oder an einen anderen Ort in Ihrer Verzeichnisstruktur wiederherstellen. Wenn Sie eine Datei an einem anderen Speicherort wiederherstellen wollen, wählen Sie sie aus, klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen** und klicken oder tippen Sie dann auf **Wiederherstellen in**.

Schaltfläche *Optionen*

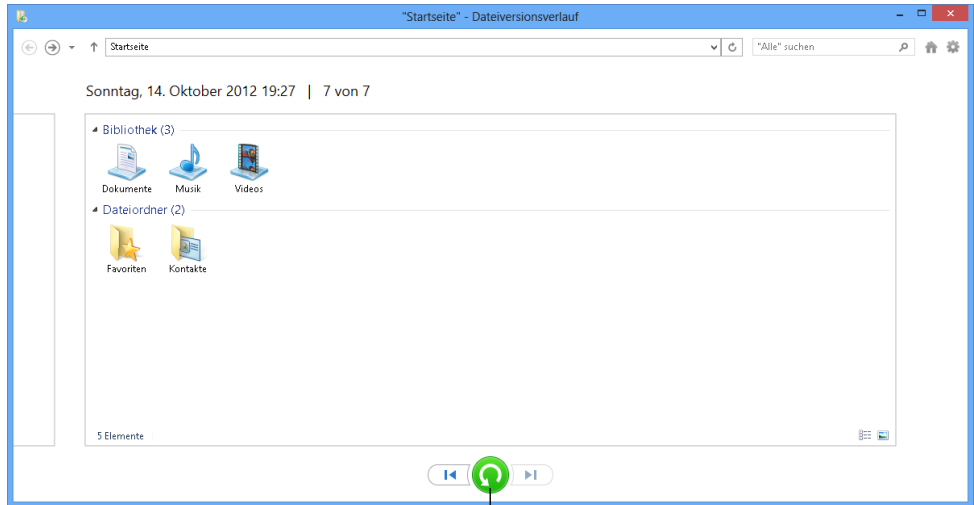


In der folgenden Übung werden Sie Ordner und Bibliotheken, von denen Sie zuvor mit dem Dateiversionsverlauf Sicherungskopien erstellt haben, wiederherstellen. Mit den gleichen Schritten stellen Sie auch einzelne Dateien wieder her, wobei Sie allerdings Dateien anstelle von Ordnern oder Bibliotheken auswählen müssen.

VERBINDEN SIE das Laufwerk, auf dem die Dateiversionen gespeichert sind, mit Ihrem Computer. Warten Sie, bis Windows 8 das Speichermedium erkannt hat, und öffnen Sie dann den Dateiversionsverlauf.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Persönliche Dateien wiederherstellen**.
Der Assistent des Dateiversionsverlaufs öffnet sich.
- 2 Wählen Sie die Bibliotheken und Ordner, die wiederhergestellt werden sollen.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf die Schaltfläche **Wiederherstellen**, um den Wiederherstellungsprozess zu starten.

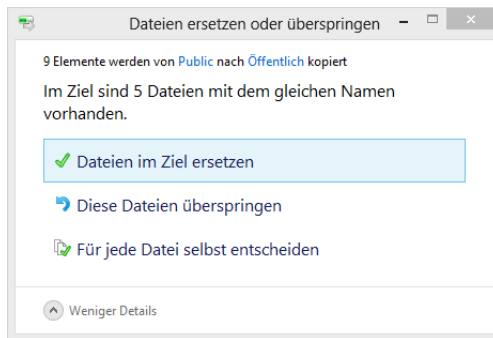
Sie werden aufgefordert, das Überschreiben der bestehenden Dateien mit den Sicherungsdateien zu bestätigen.



Schaltfläche zum Wiederherstellen

- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Dateien im Ziel ersetzen** und warten Sie, bis die Dateien kopiert sind.

Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen ist, öffnet sich das Explorersfenster und zeigt die kopierten Dateien, Ordner und Bibliotheken an.



SCHLIESSEN SIE den Explorer und das Fenster des Dateiversionsverlaufs.

Damit haben Sie die ausgewählten Ordner und Bibliotheken wieder an ihrem Ursprungsort wiederhergestellt.

Systemwiederherstellung

Die Systemwiederherstellung ist eine alte, bewährte Windows-Anwendung, mit der Sie Ihr System samt Einstellungen auf einen vorherigen Zustand zurücksetzen können. Sie können dieses Tool verwenden, wenn Sie Probleme haben und schnell zu einem vorherigen

Arbeitszustand zurückkehren wollen, ohne Ihre installierten Apps entfernen zu müssen, wie es der Fall wäre, wenn Sie das in Windows 8 neu hinzugekommene Refresh-Feature (auffrischen) verwenden.

Die Systemwiederherstellung ist standardmäßig in Windows 8 für die Partition eingeschaltet, auf der das Betriebssystem installiert ist. Es erzeugt bei jeder Installation einer neuen Anwendung oder bei wichtigen Änderungen an Ihrem System, wie der Installation einer langen Liste von Updates und Treiber, automatisch einen neuen Wiederherstellungspunkt. Mithilfe dieses Wiederherstellungspunkts können Sie später, wenn Sie irgendwann Stabilitäts- oder Leistungsprobleme haben, Ihr System auf einen früheren, aber stabileren Zustand zurücksetzen.

Ihr System mithilfe eines Wiederherstellungspunkts auf einen früheren Zustand zurücksetzen

Die Systemwiederherstellung konfigurieren

Einen manuellen Wiederherstellungspunkt erstellen

Die Systemwiederherstellung finden Sie im Fenster **Systemeigenschaften** auf der Registerkarte **Computerschutz**. Das Tool ist unkompliziert und einfach in der Bedienung.

- Mit der Schaltfläche **Systemwiederherstellung** starten Sie den Assistenten zum Wiederherstellen Ihres Systems mithilfe eines vorherigen Wiederherstellungspunkts
- Im Bereich **Schutzeinstellungen** sehen Sie eine Liste aller auf Ihrem Computer oder Gerät verfügbaren Partitionen. Für jede Partition wird angezeigt, ob der Schutz ein- oder ausgeschaltet ist.
- Wenn Sie eine Partition auswählen, können Sie deren Schutzeinstellungen über die Schaltfläche **Konfigurieren** ändern
- Mit der Schaltfläche **Erstellen** können Sie von Hand einen Systemwiederherstellungspunkt erstellen

Problemen vorbeugen

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, die Systemwiederherstellung einzuschalten. Wenn Sie irgendwann gravierende Probleme haben, sollte der erste Schritt darin bestehen, mit diesem Tool Ihr System auf einen vorherigen und stabileren Zustand zurückzusetzen.

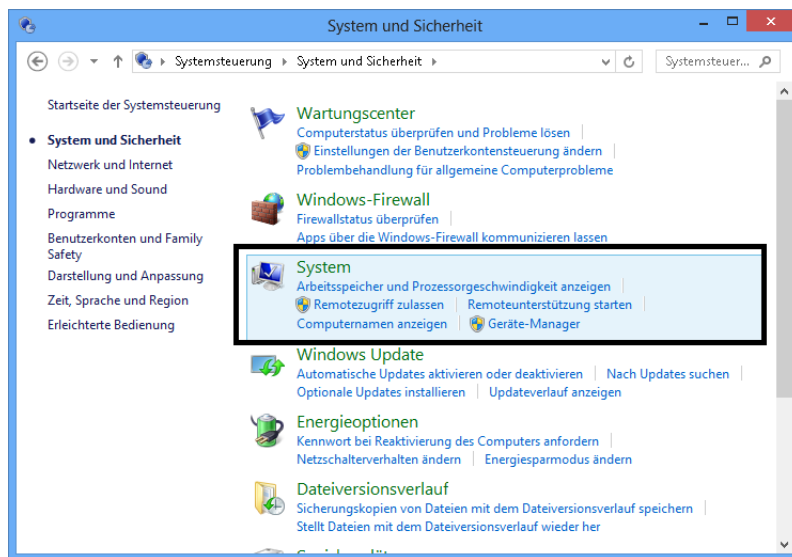
Systemwiederherstellung starten

In Windows 8 ist das Tool der Systemwiederherstellung hinter Menüs und Optionen verborgen, sodass es nicht leicht zu finden ist. In der folgenden Übung werden Sie die Systemwiederherstellung starten.

ÖFFNEN Sie die Systemsteuerung.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **System und Sicherheit**.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **System**.

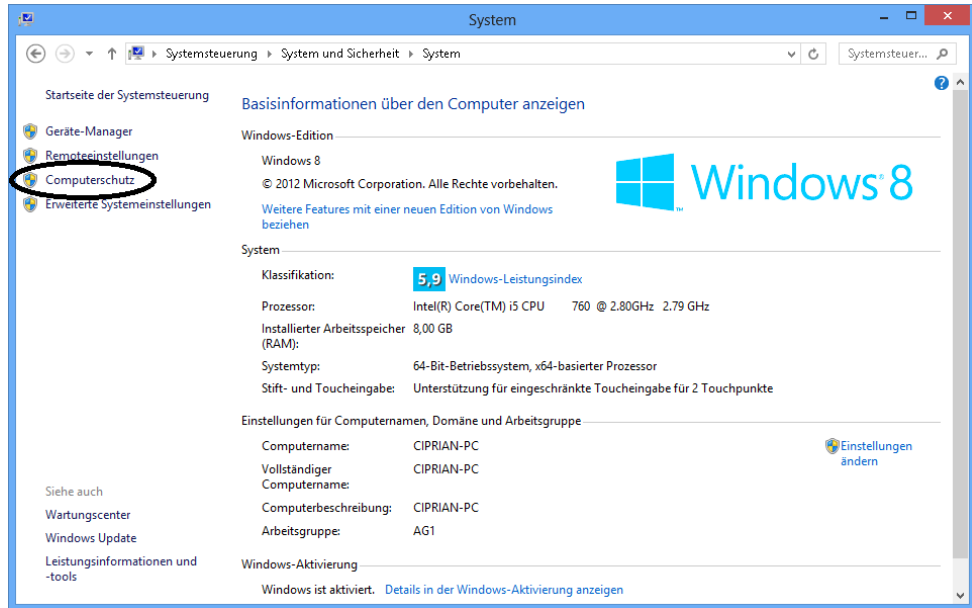
Das Fenster **System** öffnet sich mit Informationen über die Hardware- und Softwarekonfiguration.



- 3 Klicken oder tippen Sie in der linken Spalte auf **Computerschutz**.

Das Fenster **Systemeigenschaften** öffnet sich und zeigt die Registerkarte an, auf der die Systemwiederherstellung zu finden ist.

Mit der Systemwiederherstellung zu einem vorherigen Zustand zurückkehren



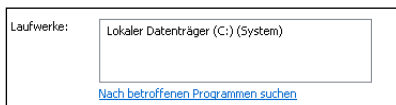
SCHLIESSEN SIE das Fenster Systemeigenschaften, wenn Sie die Systemwiederherstellung beendet haben.

Das Fenster **Systemeigenschaften** öffnet sich direkt mit der Anzeige der Registerkarte **Computerschutz**, in der Sie die Systemwiederherstellung finden.

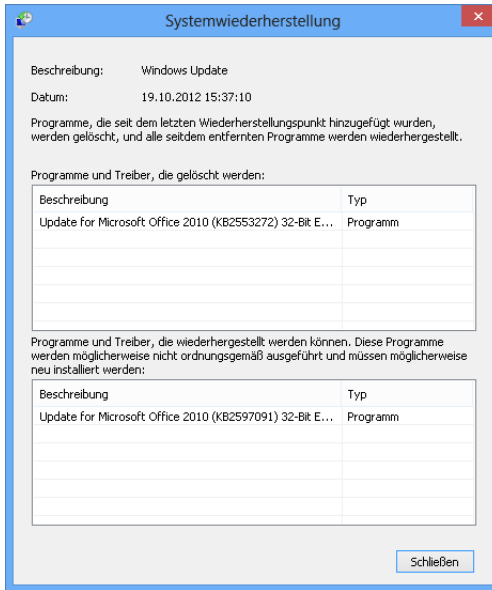
Mit der Systemwiederherstellung zu einem vorherigen Zustand zurückkehren

Wenn Sie neue Treiber installiert haben, die Ihr System instabil machen oder es stark verlangsamen, können Sie mithilfe der Systemwiederherstellung zu einem früheren und hoffentlich stabileren Zustand zurückkehren.

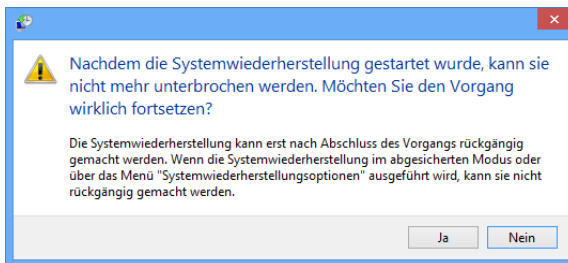
Bevor Sie den Wiederherstellungsprozess starten, können Sie auf **Nach betroffenen Programmen suchen** klicken oder tippen.



Damit öffnen Sie ein neues Fenster, das anzeigt, welche Änderungen an Ihrem System bei der Wiederherstellung vorgenommen werden. Wenn Sie mit der Anzahl der auszuführenden Änderungen nicht einverstanden sind, können Sie einen neueren Wiederherstellungspunkt (sofern verfügbar) wählen, bei dem weniger Änderungen anfallen.



Wenn der Wiederherstellungsprozess einmal gestartet ist, kann er nicht mehr unterbrochen werden. Dazu gehört auch ein Neustart, sodass Sie am besten alle Apps und aktuelle Arbeiten schließen, bevor Sie mit dem Prozess fortfahren.

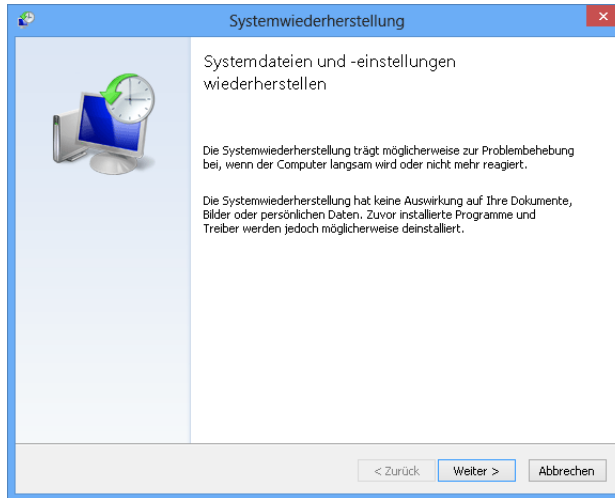


In der folgenden Übung werden Sie mit der Systemwiederherstellung Windows 8 auf einen früheren Zustand zurücksetzen.

ÖFFNEN SIE die Systemwiederherstellung.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Systemwiederherstellung**
Der Assistent der Systemwiederherstellung öffnet sich.

Mit der Systemwiederherstellung zu einem vorherigen Zustand zurückkehren

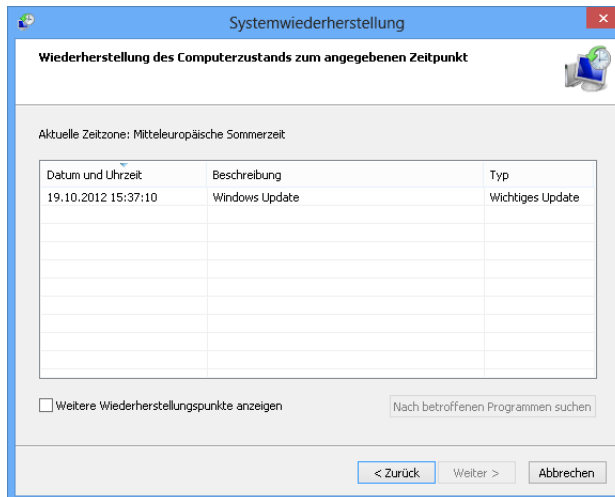


2 Klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.

Sie werden aufgefordert, den Wiederherstellungspunkt zu wählen, zu dem Sie zurückkehren wollen.

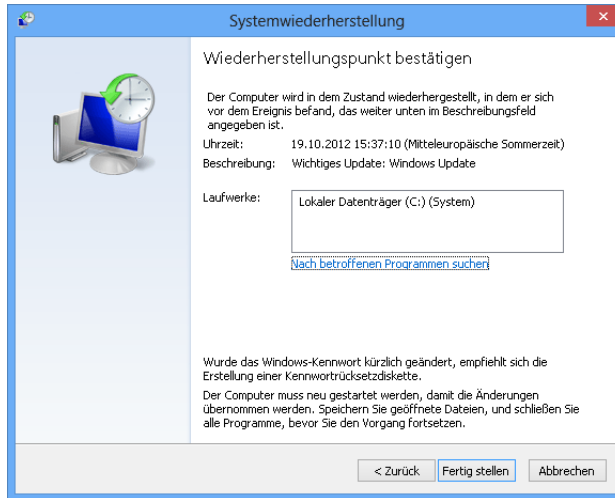
3 Wählen Sie den gewünschten Wiederherstellungspunkt und klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.

Sie werden über alle dabei vorgenommenen Änderungen informiert.

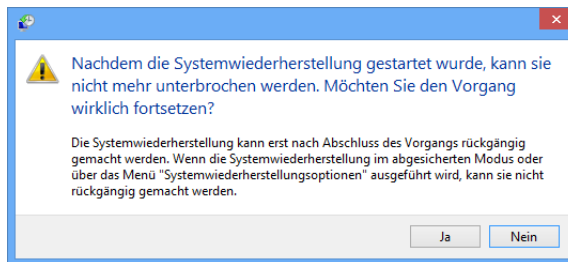


4 Klicken oder tippen Sie auf **Fertig stellen**.

Sie werden aufgefordert zu bestätigen, dass Sie mit dem Prozess fortfahren wollen.



- 5** Klicken oder tippen Sie auf **Ja** und warten Sie, bis Windows 8 neu startet und zu dem ausgewählten Wiederherstellungspunkt zurückkehrt.



MELDEN SIE SICH bei Windows 8 an und nehmen Sie Ihre Computerarbeit wieder auf.

Windows 8 ist damit zu dem gewählten Wiederherstellungspunkt zurückgekehrt. Alle ab dato vorgenommenen Änderungen an Ihrem System sind nicht mehr verfügbar. Ebenso sind alle Apps, die nach dem Wiederherstellungspunkt installiert wurden, nicht länger vorhanden.

Das Wartungscenter

Windows 8 verfügt über ein praktisches Feature, das Ihnen hilft, den Zustand Ihres Systems zu beurteilen und Lösungen für Sicherheits- und Wartungsprobleme zu finden. Hinter diesem hilfreichen Tool verbirgt sich das sogenannte Wartungscenter – eine Weiterentwicklung des früheren Windows-Sicherheitscenters, das mit Windows XP Service Pack 2 eingeführt wurde und in Windows Vista und Windows 7 kontinuierlich verbessert wurde.

Das Wartungscenter überwacht kontinuierlich den Zustand Ihres Systems. Es registriert jede Art von Sicherheits- und Wartungsproblem und informiert Sie im Bedarfsfall umgehend, sodass Sie rechtzeitig korrigierende Maßnahmen ergreifen können. Das Wartungscenter überwacht folgende Funktionen von Windows 8:

- Ob Windows Update eingeschaltet ist und gut funktioniert
- Ob alle empfohlenen Internetsicherheitseinstellungen gesetzt wurden
- Ob die Netzwerkfirewall Ihren Computer oder Ihr Gerät aktiv schützt
- Ob Ihr Microsoft-Konto ordnungsgemäß funktioniert
- Ob Sie ein aktives Tool haben, das vor Spyware und ähnlichem schützt
- Ob die Benutzerkontensteuerung eingeschaltet ist
- Ob Virenschutz existiert und funktioniert
- Ob die in Internet Explorer und Explorer eingesetzte SmartScreen-Technologie eingeschaltet ist
- Ob die Windows-Sicherung gut funktioniert, wenn Windows 8-Benutzer dieses Feature nutzen
- Ob die Wartung, die von Windows 8 automatisch zu den vorgegebenen Zeiten vorgenommen wird, aktiv ist und funktioniert. Die Wartung umfasst die Suche nach den neuesten Softwareupdates, die Sicherheitsprüfung Ihres Systems und die Ausführung einiger schneller Systemdiagnosetests, um nach neuen Problemen zu suchen.
- Ob alle Ihre Laufwerke funktionieren
- Ob Sie zusätzliche Treiber und Software für einige Hardwaregeräte Ihres Computers benötigen
- Ob es irgendwelche laufenden Probleme gibt, die mit den Windows-Tools zur Fehlerbehebung gelöst werden können
- Ob ein Heimnetzwerk verfügbar ist
- Ob der Dateiversionsverlauf eingeschaltet ist und funktioniert
- Ob das neue Feature der Speicherpools (Storage Spaces) funktioniert, sollte ein Windows 8-Benutzer es nutzen

Wird ein Problem erkannt, erhält der Benutzer eine Nachricht mit einem Vorschlag zur Behebung des Problems. Wie Sie sehen, ist das Wartungscenter ein wichtiges Tool, um bei Problemen mit Ihrem System den Anfängen zu wehren.

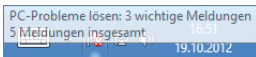
Auf dem Desktop finden Sie im Infobereich der Windows 8-Taskleiste ein kleines Symbol mit einer weißen Fahne. Dies ist das Symbol für das Wartungscenter. Wenn Meldungen für den Benutzer vorliegen, ist die Fahne teilweise von einem roten X oder einer schwarzen

Problemen vorbeugen

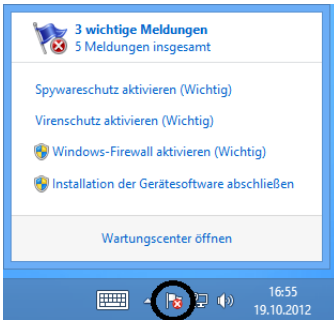
Uhr überdeckt. Das rote X über der Fahne bedeutet, dass es mindestens eine wichtige Meldung gibt, die Sie beachten sollten. Die schwarze Uhr signalisiert, dass im Hintergrund eine geplante Aufgabe ausgeführt wird (zum Beispiel eine geplante Windows Defender-Prüfung).



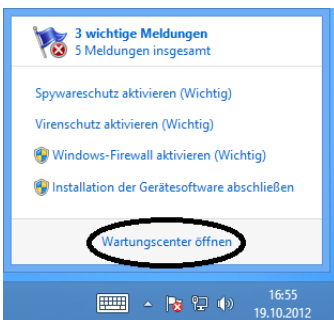
Fahren Sie mit der Maus über das Flaggensymbol, um eine Kurzinfor einzublenden, die Sie über die Probleme mit Ihrem System informiert.



Um die Liste der Meldungen zu lesen, klicken oder tippen Sie auf das Wartungscenter-symbol (die weiße Flagge).



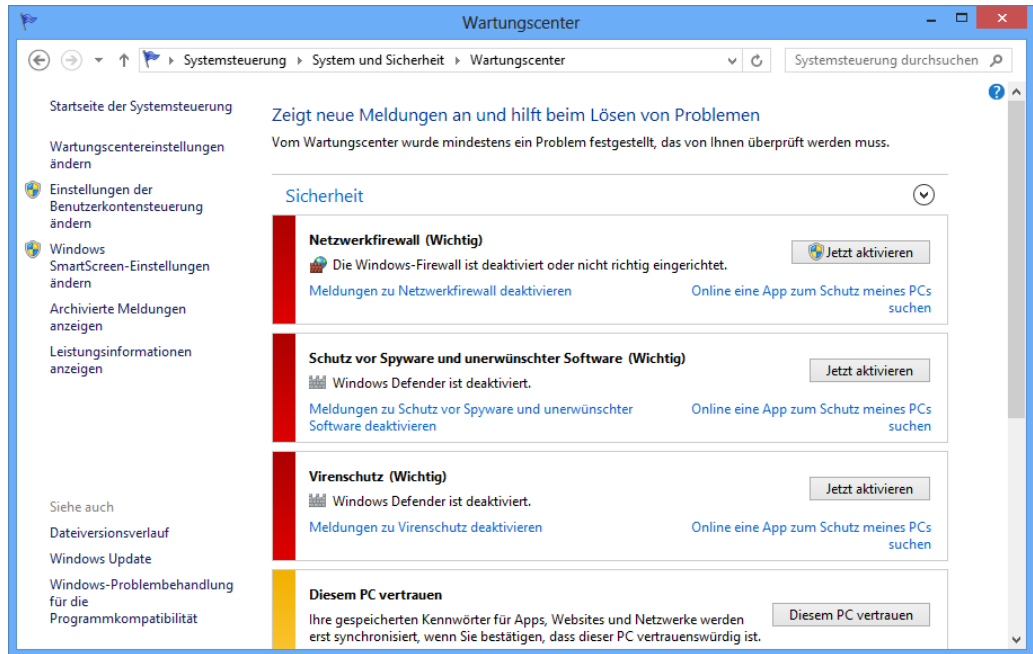
Um das Wartungscenter zu öffnen und genauere Angaben zu erhalten, klicken oder tippen Sie auf **Wartungscenter öffnen**.



Alternativ können Sie auch in der Startseite nach dem Begriff **Wartungscenter** suchen und auf das entsprechende Suchergebnis klicken oder tippen.

Die Meldungen vom Wartungscenter sind einfach und aussagekräftig, ohne komplizierten Fachjargon. Und Sie sehen nur das, was das Tool empfiehlt, um Ihren Computer auf dem

neuesten Stand zu halten. Jede Meldung hat die Form eines Links, über den Sie direkt dorthin gelangen, wo Sie das Problem beheben können. Zum Beispiel teilt Ihnen das Wartungscenter in der folgenden Abbildung mit, die Windows-Firewall einzuschalten. Durch Klicken oder Tippen auf die Schaltfläche **Jetzt aktivieren**, die bei dieser Warnung sichtbar ist, können Sie diese Sicherheitsmaßnahme von Windows 8 schnell erledigen.



Das Gleiche passiert bei der Empfehlung, Software für Ihre Geräte zu installieren. Durch Klicken oder Tippen von **Installieren** starten Sie automatisch das Herunterladen und den Installationsprozess für die fehlende Software.

HINWEIS Alle Meldungen des Wartungscenters haben folgenden Farbcode: Rot bedeutet eine sehr wichtige Meldung, die nicht ignoriert werden sollte; Gelb signalisiert eine Empfehlung, die ignoriert werden kann, wenn Sie sie für nicht wichtig halten.

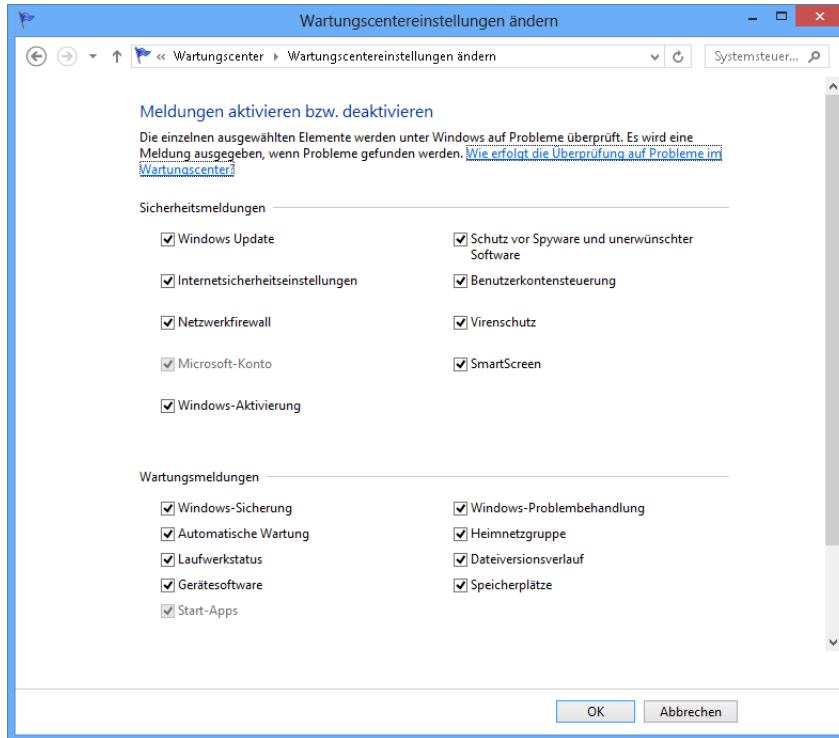
Die Meldungen des Wartungscenters konfigurieren

Toll am Wartungscenter ist auch, dass es in vielfältiger Weise konfigurierbar ist. In Abhängigkeit von der Konfiguration Ihrer Windows 8-Installation und zusätzlich installierter Software können Sie leicht anpassen, welche Arten von Warnungen und Meldungen Sie empfangen wollen. In der folgenden Übung werden Sie die Liste der vom Wartungscenter angezeigten Meldungen konfigurieren.

ÖFFNEN SIE das Wartungscenter.

Problemen vorbeugen

- 1 Klicken oder tippen Sie oben links im Wartungscenter-Fenster auf **Wartungscentereinstellungen ändern**.
- 2 Setzen Sie eine Markierung bei den Meldungen, die Sie empfangen wollen.
- 3 Entfernen Sie die Markierungen bei den Meldungen, die Sie nicht empfangen wollen.
- 4 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.



SCHLIESSEN SIE das Wartungscenter.

Das Wartungscenter zeigt jetzt nur Meldungen für die Elemente an, die Sie zur ständigen Überwachung ausgewählt haben.

WICHTIG Wir empfehlen wärmstens, die Sicherheitsmeldungen nicht zu deaktivieren. Ansonsten erhalten Sie bei Sicherheitsproblemen mit Ihrem Computer keine Warnungen, die bei der Behebung des Problems helfen könnten.

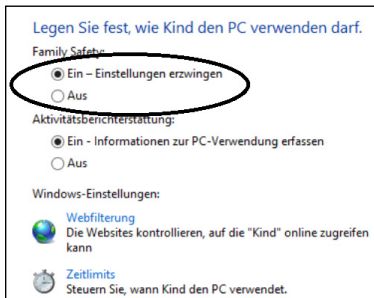
Zusammenfassung

- Windows Update ist ein wichtiges Tool zur Vorbeugung von Problemen und zur Sicherung Ihres Systems
- Der Dateiversionsverlauf kann so konfiguriert werden, dass er automatisch Sicherungskopien von Ihren wichtigen Benutzerordnern, Bibliotheken und Dateien erstellt
- Sie können mit dem Dateiversionsverlauf Ihre Dateien an der ursprünglichen Speicherposition wiederherstellen oder an einer neuen
- Wenn Sie Probleme mit der Stabilität oder Leistung Ihres Computers haben, können Sie mit der Systemwiederherstellung zu einem früheren stabileren Systemzustand zurückkehren
- Das Wartungscenter hält Sie über den Sicherheitszustand Ihres Systems und die regelmäßigen Wartungsaufgaben auf dem Laufenden

Kapitel 16 auf einen Blick

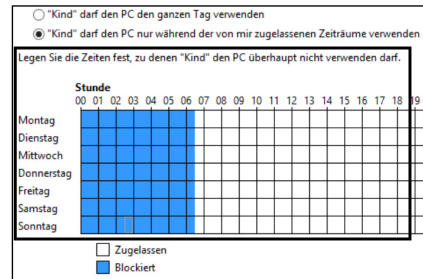
Aktivieren

Family Safety aktivieren, Seite 411



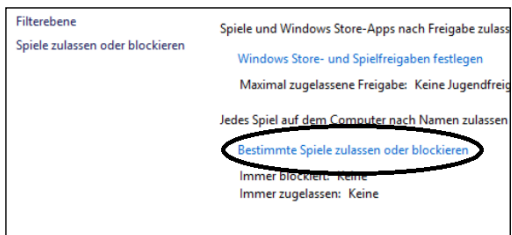
Setzen

Zeitlimits und Anwendungsbeschränkungen setzen, Seite 414



Definieren

Beschränkungen für Spiele und Apps definieren, Seite 419



Erstellen

Beschränkungen für Websites und Downloads erstellen, Seite 423



16 Computernutzung bei Kindern überwachen

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie Family Safety aktivieren
- wie Sie Zeitbeschränkungen und Einschränkungen für Apps festlegen
- wie Sie Einschränkungen für Spiele definieren
- wie Sie Einschränkungen für Websites und Downloads festlegen

Schon unsere Jüngsten nutzen Computer und ähnliche Geräte für die verschiedensten Zwecke: um Spaß zu haben, zu lernen, zu kommunizieren, Freunde in sozialen Netzwerken zu treffen usw. Solche Geräte sind in der heutigen Zeit aus dem Leben eines Kindes nicht mehr wegzudenken. Deshalb ist es so wichtig, als Eltern die Kinder über die sichere Nutzung dieser Geräte aufzuklären und sie vor den Folgen einer übermäßig langen Nutzung zu warnen.

In diesem Bereich bietet Windows 8 mit Family Safety ein großartiges Feature, das Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder und der Kontrolle über deren Computernutzungsverhalten unterstützt. Sie können damit definieren, wann Ihre Kinder den Computer benutzen dürfen, welche Spiele erlaubt sind, welche Apps erlaubt sind und welche Websites sie im Internet besuchen können.

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie Family Safety einschalten, Zeitbeschränkungen definieren und Beschränkungen für Spiele, Apps, Websites und Downloads festlegen.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Family Safety einschalten

Bevor Sie Family Safety einrichten, müssen Sie für ein Kind ein Standardbenutzerkonto ohne Administratorrechte anlegen. Wenn Sie Ihrem Kind Administratorrechte einräumen, hat es alle erforderlichen Berechtigungen, um Ihre Einstellungen und Vorgaben zu überschreiben.

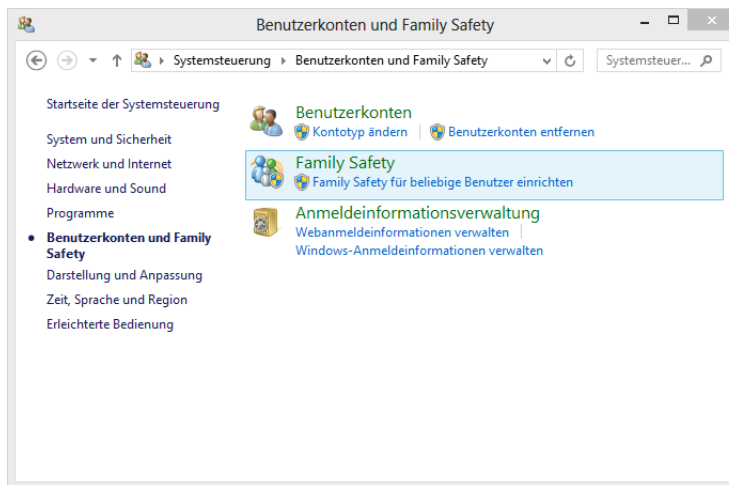
SIEHE AUCH Weitere Informationen über Benutzerkonten und deren Einrichtung finden Sie in Kapitel 12, »Anderen die Nutzung Ihres Computers erlauben«.

Nachdem Sie ein Benutzerkonto für Ihr Kind angelegt haben, können Sie Family Safety aktivieren und alle verfügbaren Beschränkungen konfigurieren (erlaubte Websites, Zeitbeschränkungen, Spiele- und App-Filterung). Am Anfang ist die Einstellung für diese Beschränkungen ausgeschaltet, sodass auch bei aktivierter Family Safety keine Beschränkungen für das Benutzerkonto Ihres Kindes definiert sind. Es kann also auf dem Computer machen, was es will. Deshalb sollten Sie die anzuwendenden Beschränkungen nacheinander konfigurieren. Wie Sie dabei vorgehen, erfahren Sie im Verlauf dieses Kapitels.

In der folgenden Übung werden Sie die Family Safety aktivieren.

ÖFFNEN SIE die Systemsteuerung.

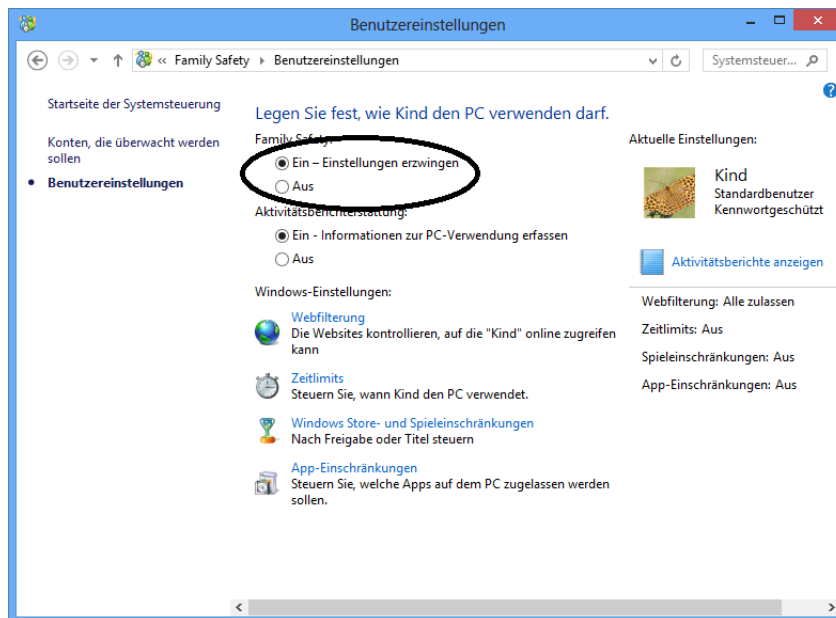
- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Benutzerkonten und Family Safety**, um auf alle Einstellungen zur Verwaltung der Benutzerkonten zuzugreifen.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Family Safety**, um eine Liste der Benutzerkonten anzuzeigen, für die Family Safety eingerichtet werden kann.



- 3 Wählen Sie das Benutzerkonto Ihres Kindes (das zur Veranschaulichung in dieser Übung **Kind** genannt wurde), um die **Benutzereinstellungen** zu öffnen.



4 Wählen Sie **Ein – Einstellungen erzwingen**.



5 Wählen Sie **Ein – Informationen zur PC-Verwendung erfassen**.

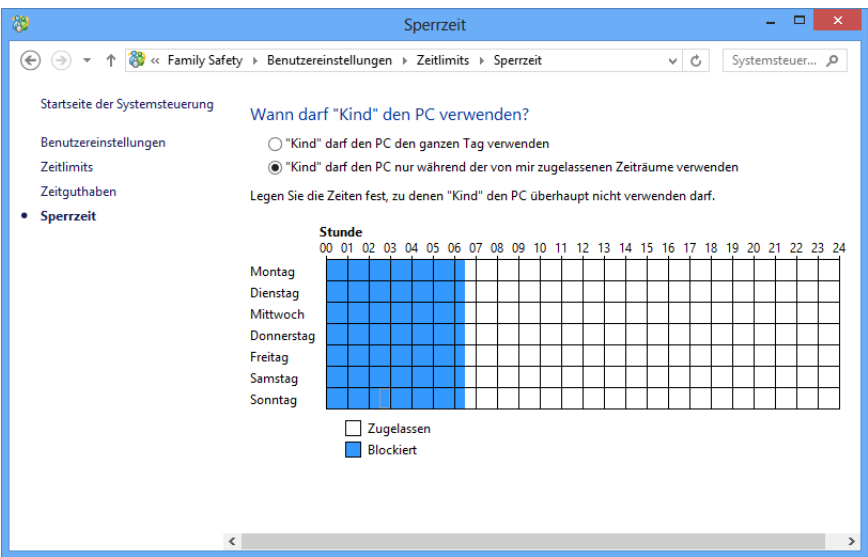
SCHLIESSEN SIE das Fenster Benutzereinstellungen.

Damit ist Family Safety aktiviert und verwendet die Standardeinstellungen, die nicht mit Beschränkungen verbunden sind.

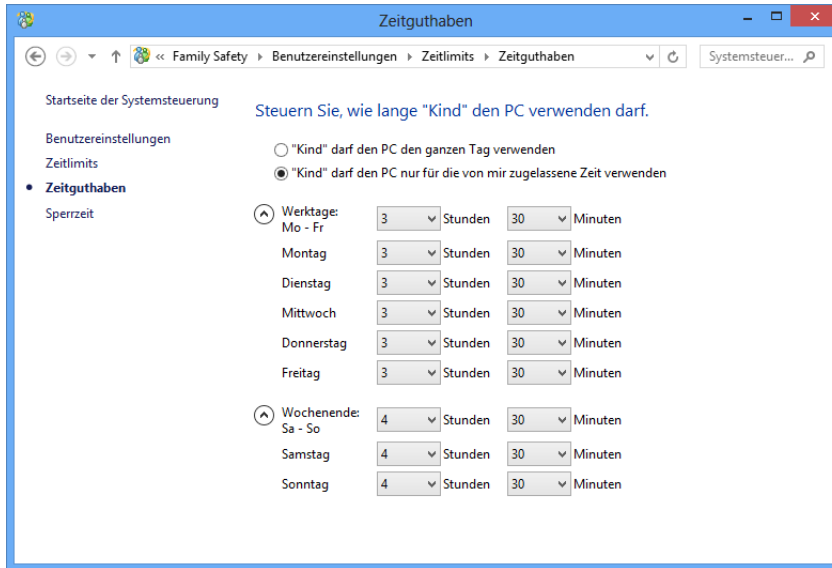
Zeitlimits und Anwendungsbeschränkungen

Jetzt, da Family Safety aktiviert ist, können Sie die gewünschten Beschränkungen definieren. Am einfachsten ist es, die erlaubten Apps und Zeitlimits vorzugeben, d.h., wann und wie lange Ihr Kind den Computer benutzen darf.

Zeitbeschränkungen können für jeden Wochentag in halbstündlichen Einheiten definiert werden. Eine einfache Tabelle zeigt in Blau die Stunden an, die Sie blockieren wollen. Die weiß unterlegten Stunden repräsentieren den Zeitraum, an dem die Computerbenutzung erlaubt ist. Sie können durch Anklicken oder Antippen einen Zeitraum von **zugelassen** in **blockiert** und zurück ändern.

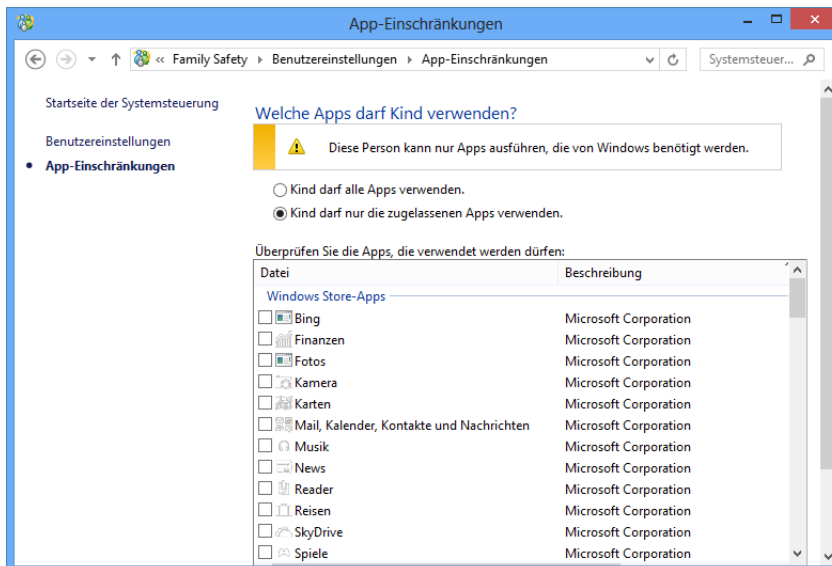


Sie können zusätzlich einschränken, wie viele Stunden und Minuten Ihr Kind den Computer jeden Tag nutzen darf. Diese Beschränkungen können unabhängig für jeden Wochentag einzeln bzw. für Werktage und Wochenende getrennt gesetzt werden.



Wenn Sie Family Safety einschalten, gibt es noch keine Anwendungsbeschränkungen. Sie müssen diese Beschränkungen selbst festlegen und von Hand auswählen, welche Apps Ihr Kind aufrufen darf. Die Liste der Apps ist in zwei Spalten geteilt: **Datei** und **Beschreibung**. Desktop-Programme werden unter dem Namen ihrer ausführbaren Datei gelistet und nach dem Speicherort gruppiert. Mit diesen Informationen an der Hand können Sie festlegen, welche Anwendung Sie zulassen und welche Sie blockieren wollen. Apps, die nicht ausgewählt sind, werden per Voreinstellung blockiert.

16



Computernutzung bei Kindern überwachen

Wenn Sie Beschränkungen für Apps definieren, sei darauf hingewiesen, dass alle neuen Windows 8-Apps in einem eigenen Bereich namens **Windows Store-Apps** aufgeführt werden, der ganz oben auf der Liste der Apps zu finden ist.



Eventuell finden Sie einige Apps nicht in dieser Liste. In diesem Fall scrollen Sie im Fenster nach unten, klicken oder tippen auf **Durchsuchen**, navigieren zu der App, die Sie zulassen wollen, und wählen sie aus.

In der folgenden Übung werden Sie Zeitlimits setzen und festlegen, welche Apps Ihr Kind benutzen darf. Zuerst setzen Sie die Zeitlimits, um die Nutzung des Computers zwischen 22:00 und 7:00 zu blockieren. Anschließend werden Sie die Nutzung einiger der in Windows 8 verfügbaren Apps zulassen.

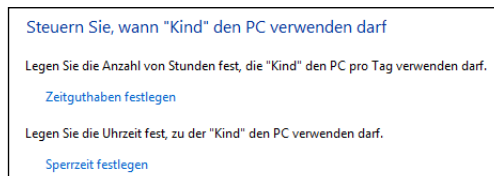
ÖFFNEN SIE Family Safety und wählen Sie das Benutzerkonto Ihres Kindes.

- 1 Klicken oder tippen Sie in den **Benutzereinstellungen** auf **Zeitlimits**.

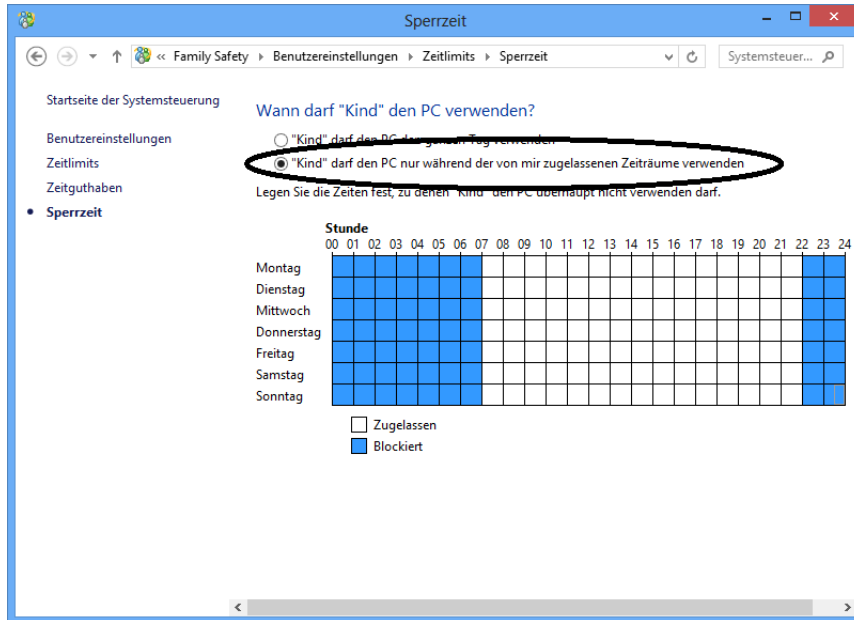
Das Fenster **Zeitlimits** öffnet sich.

- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Sperrzeit festlegen**.

Das Fenster **Sperrzeit** öffnet sich.

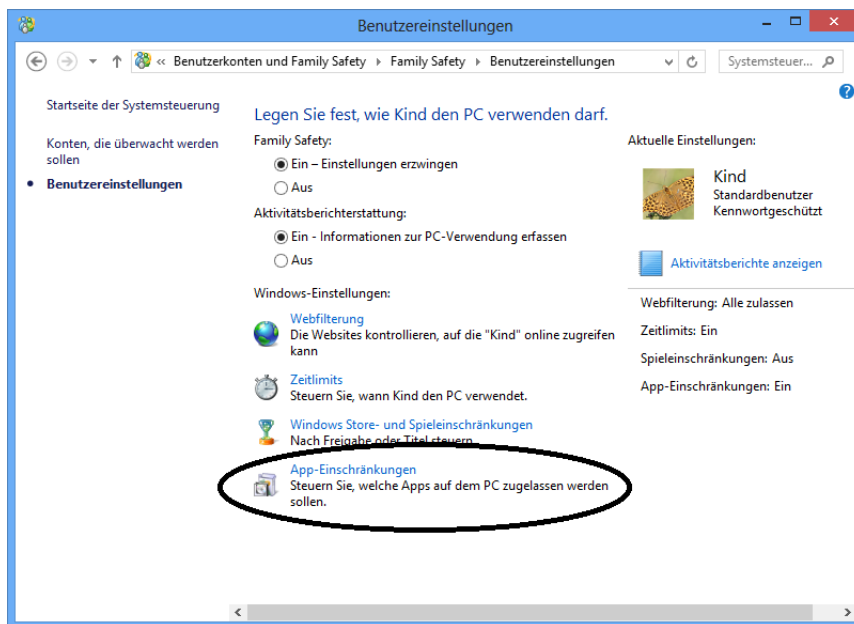


- 3 Klicken oder tippen Sie auf die Option, die mit dem Benutzernamen Ihres Kindes beginnt, gefolgt von **darf den PC nur während der von mir zugelassenen Zeiträume verwenden**.

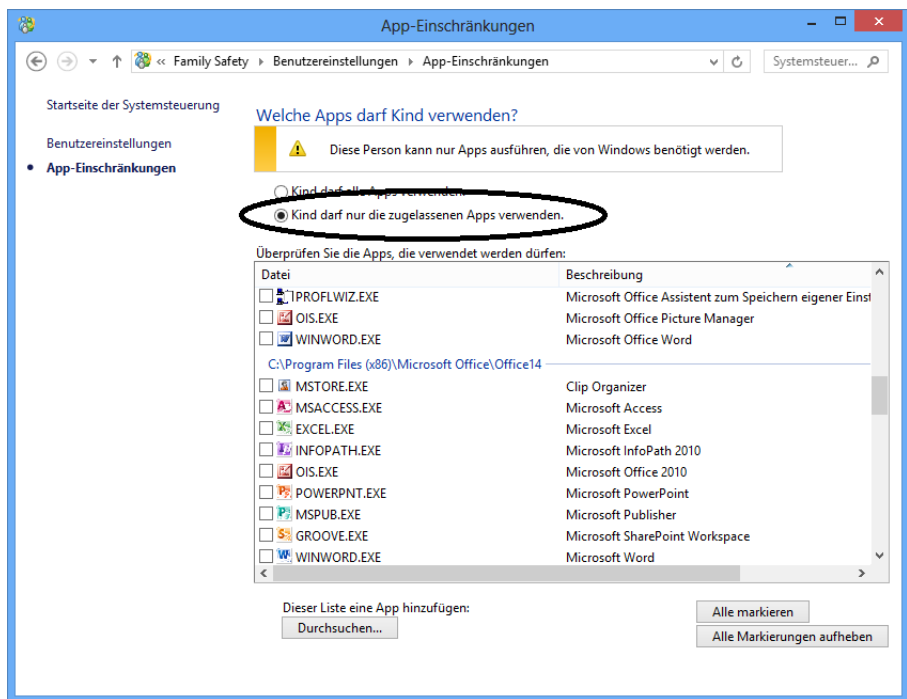


- 4 Markieren Sie die Quadrate in der Tabelle, sodass Ihr Kind den Computer grundsätzlich zwischen 22:00 und 7:00 nicht nutzen kann. Die Tabelle sollte in etwa der Abbildung entsprechen.

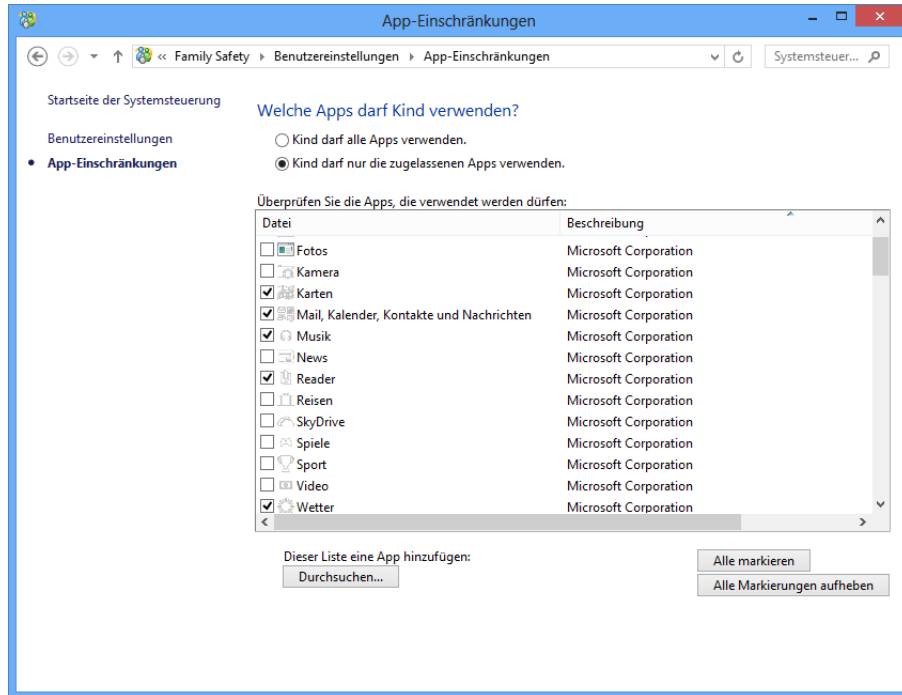
16



- 5 Wenn Sie die gewünschten Zeitfenster festgelegt haben, klicken oder tippen Sie im linken Bereich auf **Benutzereinstellungen**.
Sie kehren zu dem Fenster **Benutzereinstellungen** zurück.
- 6 Um App-Beschränkungen zu setzen, klicken oder tippen Sie auf **App-Beschränkungen**.
Sie werden aufgefordert festzulegen, ob Ihr Kind alle Apps oder nur die zugelassenen benutzen darf.
- 7 Wählen Sie **darf nur die zugelassenen Apps verwenden**, angehängt an den Namen des Benutzerkontos (in dieser Übung **Kind darf nur die zugelassenen Apps verwenden**).
Es wird eine Liste aller auf Ihrem Computer installierten Apps angezeigt.



- 8 In dieser Übung wählen Sie **wordpad.exe** in *C:\Program Files\Windows NT\Accessories*.
- 9 Scrollen Sie zu **Windows Store-Apps** und betrachten Sie alle neuen Windows 8-Apps.



- 10** Markieren Sie die folgenden Apps, um sie für Ihr Kind zur Benutzung freizugeben: **Mail, Kalender, Kontakte und Nachrichten, Karten, Musik, Reader und Wetter.**

SCHLIESSEN SIE das Fenster App-Beschränkungen.

WICHTIG Problematisch an blockierten Apps ist, dass Family Safety einige der Windows-spezifischen Apps auch dann zulässt, wenn sie eigentlich blockiert sind (z.B. Rechner und Internet Explorer). Apps von Drittanbietern, die auf Ihrem Computer installiert sind, dürfen vom Kind jedoch nur ausgeführt werden, wenn sie ausdrücklich zugelassen sind. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass Sie bei der Zulassung von Apps, die zum Ausführen mehr als eine ausführbare Datei benötigen, alle ausführbaren Dateien zulassen und nicht nur die wichtigste. Damit wird sichergestellt, dass eine Anwendung nicht abbricht, weil nicht alle erforderlichen ausführbaren Dateien zugelassen sind.

Beschränkungen für Spiele und Windows Store Apps festlegen

Eine weitere Möglichkeit, auf das Benutzerverhalten Ihres Kindes Einfluss zu nehmen, ist die Beschränkung der Spiele, die Ihr Kind spielen darf. Dies kann sehr wichtig sein, vor allem wenn Ihr Kind sehr jung ist. Mit Family Safety ist das Setzen solcher Beschränkungen sehr einfach. Alle Optionen, die Sie benötigen, finden Sie im Fenster **Filterebene**.

- Sie können Spiele auf der Basis ihrer USK-Bewertung (Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle) zulassen oder blockieren: Ohne Altersbeschränkung, Freigegeben ab 6 Jahren, Freigegeben ab 12 Jahren, Freigegeben ab 16 Jahren und Freigegeben ab 18 Jahren. Sie finden zu jeder Altersempfehlung eine ausführliche Beschreibung, sodass Sie eine fundierte Entscheidung treffen können.
- Sie können auch Spiele blockieren, für die noch keine Altersempfehlung von der USK ausgesprochen wurde. Dies kann sehr nützlich sein, wenn Ihr Kind Spiele von kleineren, unabhängigen Spieleentwicklungsfirmen spielt, deren Produkte noch nicht von der USK bewertet wurden.
- Sie können individuelle Spiele zulassen oder blockieren. Ihre individuellen Entscheidungen setzen die allgemeinen Beschränkungen, die Sie für Spiele festgelegt haben, außer Kraft.

Die Beschränkungen, die Sie hier für die Bewertungen festlegen, gelten auch für die Apps, die Ihr Kind vom Windows Store installieren kann. Apps, die der von Ihnen angegebenen Bewertung nicht entsprechen, werden nicht zugelassen.

In der folgenden Übung werden Sie Beschränkungen für die Spiele und Apps festlegen, die Ihr Kind spielen darf. Sie werden Spiele und Apps mit der Bewertung **Freigegeben ab 12 Jahren** zulassen, und Spiele ohne Bewertung blockieren. Außerdem werden Sie unterbinden, dass Ihr Kind irgendeines der auf Ihrem Computer installierten Spiele spielen kann.

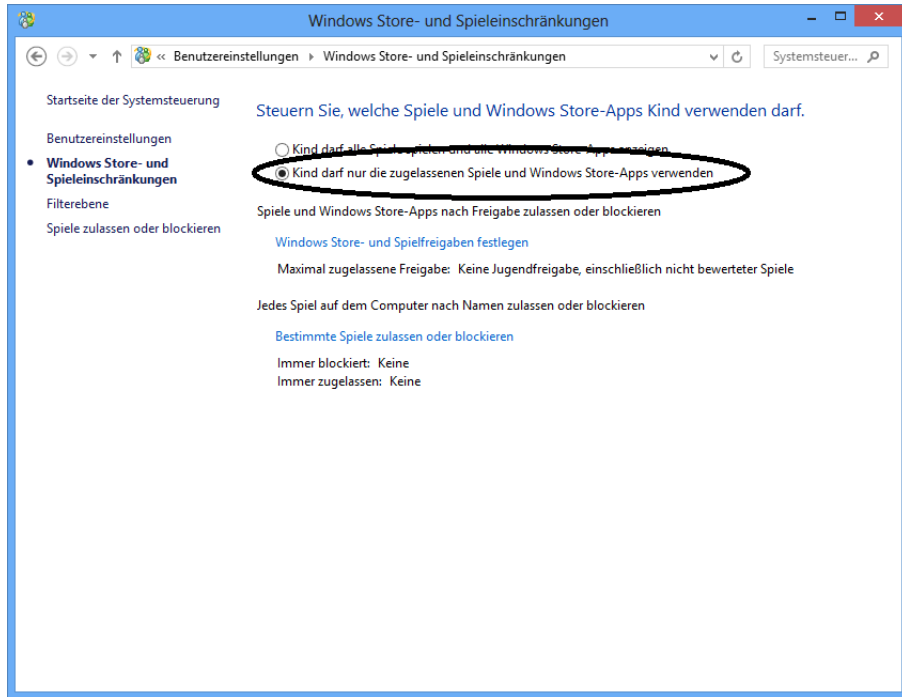
ÖFFNEN SIE Family Safety und wählen Sie das Benutzerkonto Ihres Kindes.

- 1** Klicken oder tippen Sie in den **Benutzereinstellungen** auf **Windows Store- und Spieleinschränkungen**.

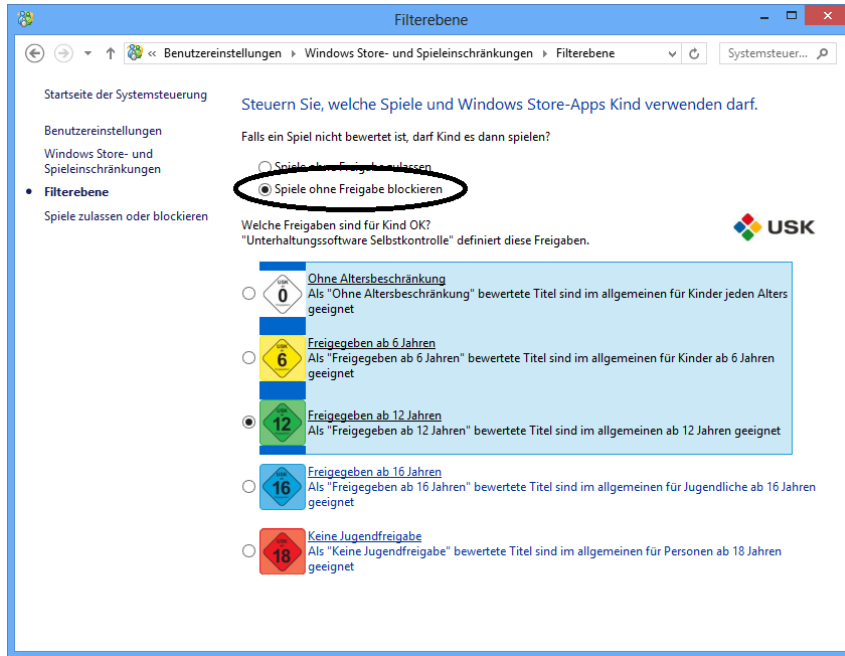
Sie werden aufgefordert, die Spiele und Apps festzulegen, die Ihr Kind verwenden darf.

- 2** Wählen Sie **darf nur die zugelassenen Spiele und Windows Store-Apps verwenden**, angehängt an den Namen des Benutzerkontos (in dieser Übung **Kind darf nur die zugelassenen Spiele und Windows Store-Apps verwenden**).

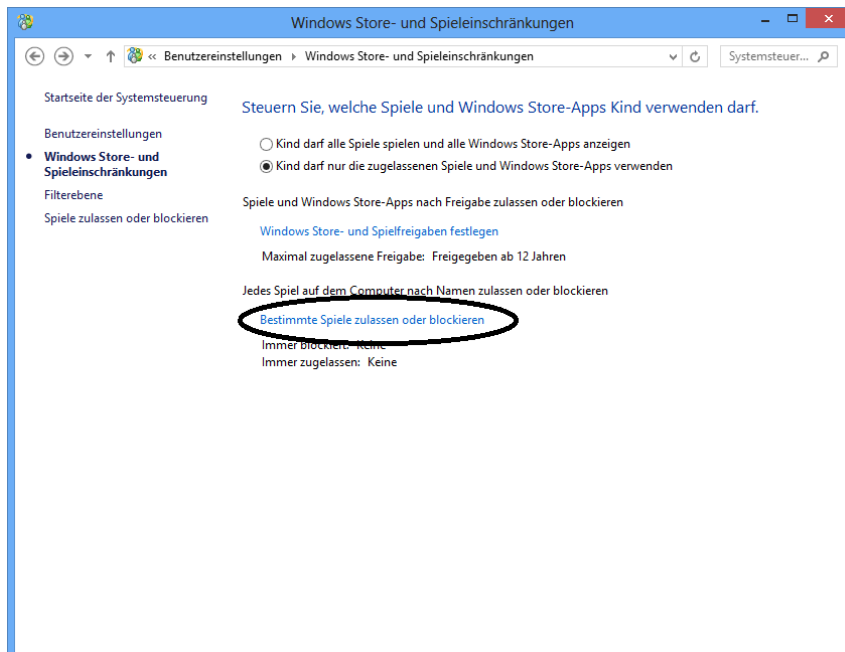
Beschränkungen für Spiele und Windows Store Apps festlegen



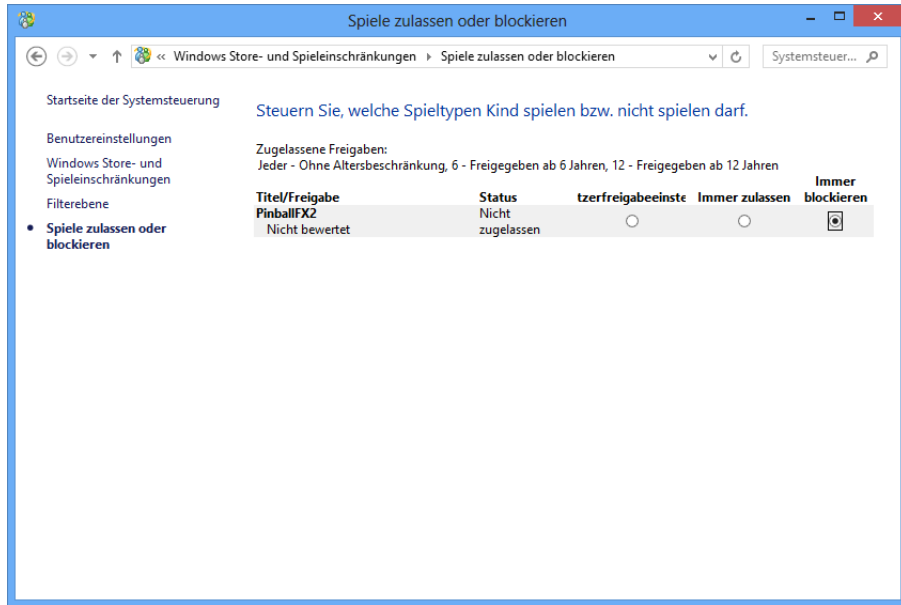
- 3 Klicken Sie auf **Windows Store- und Spielfreigaben festlegen**.
Das Fenster **Filterebene** öffnet sich und zeigt eine Liste der Beschränkungen, die Sie definieren können.
- 4 Markieren Sie **Spiele ohne Freigabe blockieren**.
- 5 Scrollen Sie ein wenig nach unten und wählen Sie **Freigegeben ab 12 Jahren**, um Titel mit dieser maximalen Bewertung zuzulassen.
- 6 Klicken oder tippen Sie in der linken Spalte auf **Windows Store- und Spieleinschränkung**.



- 7** Klicken Sie auf **Bestimmte Spiele zulassen oder blockieren**.
Das Fenster **Spiele zulassen oder blockieren** öffnet sich.



- 8 Wählen Sie für jedes Spiel, das Sie blockieren wollen, **Immer blockieren**.



SCHLIESSEN SIE das Fenster **Spiele zulassen oder blockieren**.

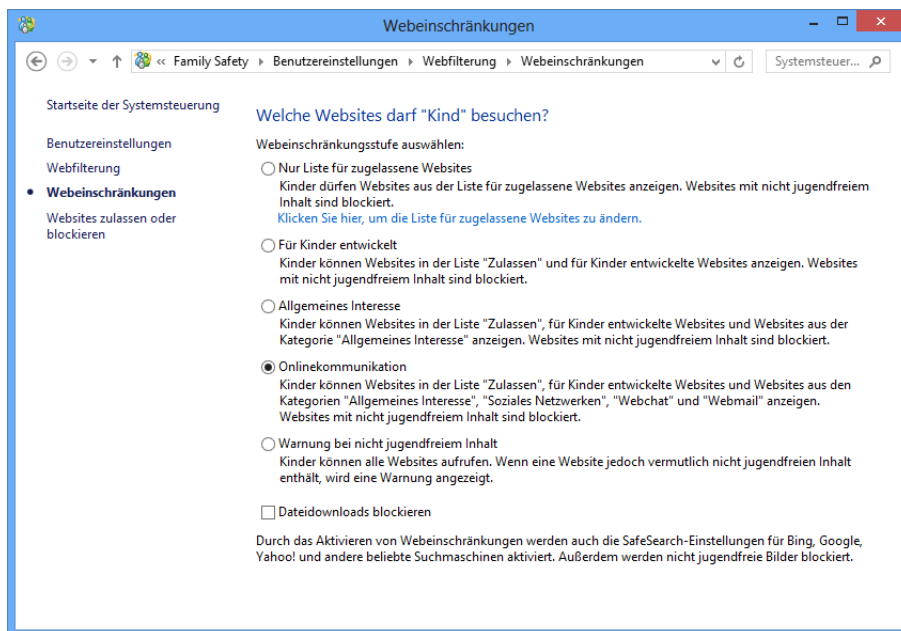
Die Beschränkungen, die Sie für die Spiele und Apps definiert haben, werden damit auf das Benutzerkonto Ihres Kindes angewendet. Bevor Sie irgendwelche Beschränkungen festlegen, sollten Sie sich möglichst einen Überblick über die zu blockierenden Inhaltstypen verschaffen. Die vorherige Übung soll nur die Schritte für diese Prozedur veranschaulichen. Wir wollen hier keine Empfehlung abgeben, welche Inhaltstypen für ein Kind geblockt werden sollten. Am besten orientieren Sie sich am Alter des Kindes.

Beschränkungen für Websites und Downloads festlegen

Ein weiteres wichtiges Feature in Family Safety ist die Möglichkeit, die Websites zu filtern, auf die Ihr Kind Zugriff hat. Microsoft hat eine riesige Datenbank, die Websites und den jeweils enthaltenen Inhaltstyp kategorisieren kann. Mit nur einer Einstellung können Sie sicherstellen, dass Ihr Kind nicht mehr auf Websites zugreifen kann, die nicht altersgerecht sind. Durch Einschalten der Webbeschränkungen aktivieren Sie automatisch den SafeSearch-Filter, der in allen bekannten Suchmaschinen wie Bing und Google zu finden ist. Die Ergebnisse von Websuchen Ihres Kindes werden gefiltert, um zu verhindern, dass es auf Inhalte zugreift, die nur für Erwachsene bestimmt sind.

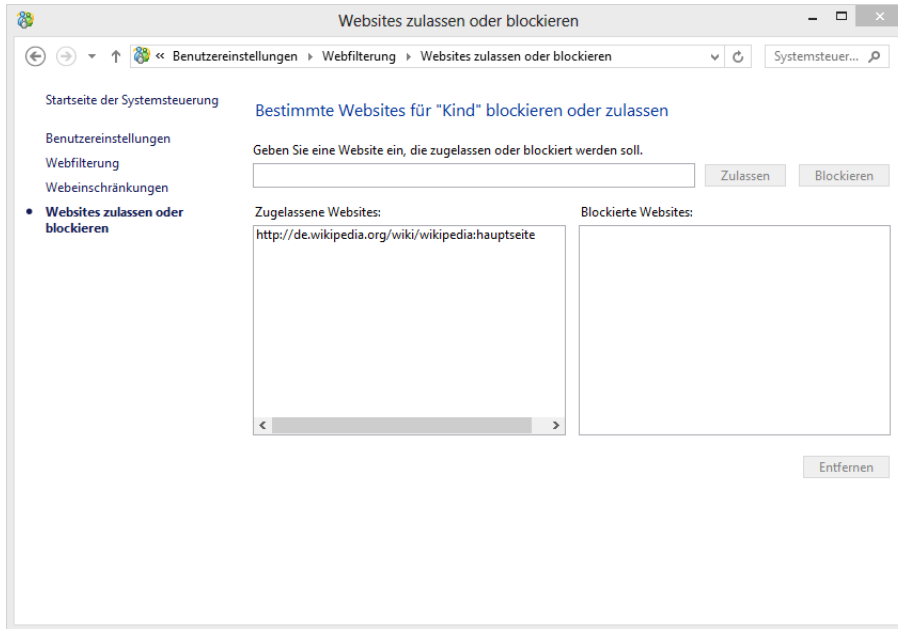
Es gibt fünf verschiedene Webeinschränkungsstufen, unter den Sie wählen können:

- **Nur Liste für zugelassene Websites** Ihr Kind kann nur Websites aus der Liste für zugelassene Websites ansteuern. Alle anderen Websites, einschließlich Websites mit nicht jugendfreiem Inhalt, werden blockiert.
- **Für Kinder entwickelt** Ihr Kind kann nur Websites aus der Liste **Zulassen** und für Kinder entwickelte Websites anzeigen. Websites mit nicht jugendfreiem Inhalt werden blockiert.
- **Allgemeines Interesse** Ihr Kind kann nur Websites aus der Liste **Zulassen**, für Kinder entwickelte Websites und Websites aus der Kategorie **Allgemeines Interesse** anzeigen. Websites mit nicht jugendfreiem Inhalt werden blockiert.
- **Onlinekommunikation** Diese Option wendet die gleichen Beschränkungen wie die vorgenannte auf, erlaubt aber zusätzlich Websites von sozialen Netzwerken, Webchats und Webmail. Websites mit nicht jugendfreiem Inhalt werden blockiert.
- **Warnung bei nicht jugendfreiem Inhalt** Ihr Kind darf alle Websites aufrufen. Wenn eine Website jedoch nicht jugendfreien Inhalt enthält, wird eine Warnung angezeigt.



Sie können darüber hinaus das Herunterladen von Dateien blockieren. Markieren Sie hierzu die Option **Dateidownloads blockieren**, um sicherzustellen, dass Ihr Kind keine Dateien sieht, die Sie nicht billigen.

Sie können im Fenster **Websites zulassen oder blockieren** spezielle Websites den Listen der zugelassenen oder blockierten Websites hinzufügen. Wie bei den Spielen setzen auch hier individuelle Entscheidungen die allgemeinen Beschränkungen für Websites außer Kraft.

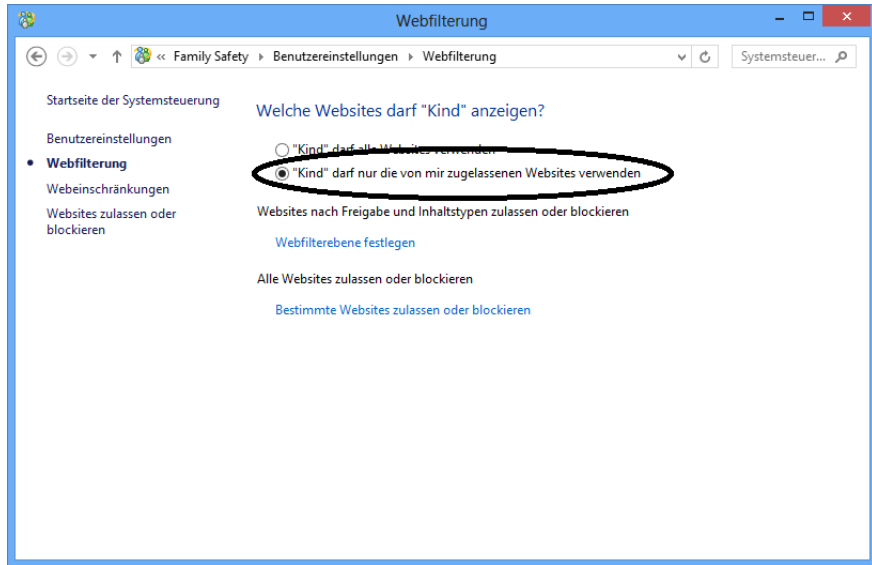


Die definierten Beschränkungen werden auf alle verbreiteten Browser angewendet, d.h., sie gelten auch dann, wenn Ihr Kind beispielsweise Mozilla Firefox oder Google Chrome anstelle von Internet Explorer aufruft. Ihr Kind muss also nicht Internet Explorer benutzen, damit die Beschränkungen greifen.

In der folgenden Übung werden Sie Webinhalte automatisch blockieren und Dateidownloads blockieren.

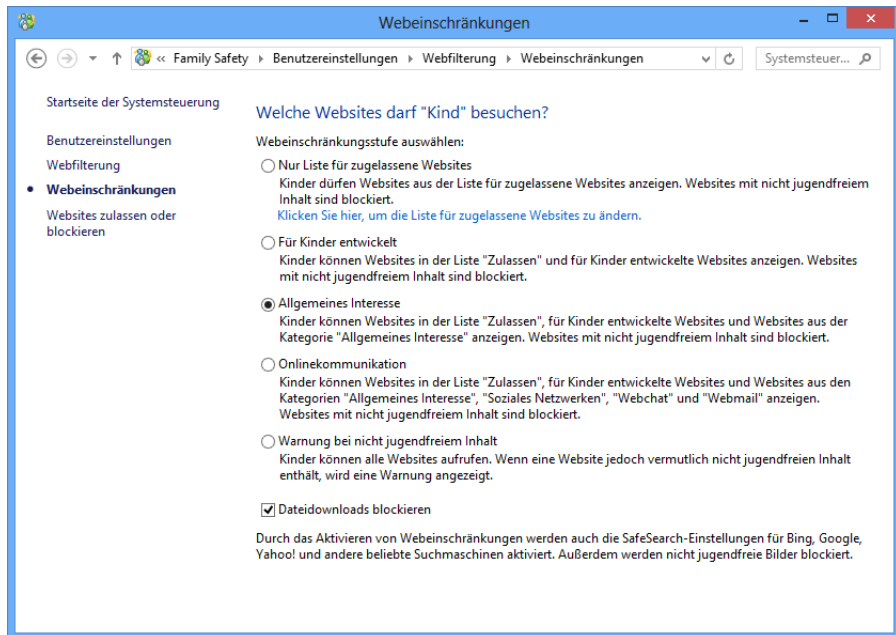
ÖFFNEN SIE Family Safety und wählen Sie das Benutzerkonto Ihres Kindes.

- 1 Klicken oder tippen Sie in den **Benutzereinstellungen** auf **Webfilterung**.
Sie werden aufgefordert, die Websites anzugeben, die Ihr Kind aufrufen darf.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Kind kann nur die von mir zugelassenen Websites verwenden**.



3 Klicken oder tippen Sie auf **Webfilterebene festlegen**, um das Fenster **Webeinschränkungen** zu öffnen.

4 Wählen Sie **Allgemeines Interesse**.



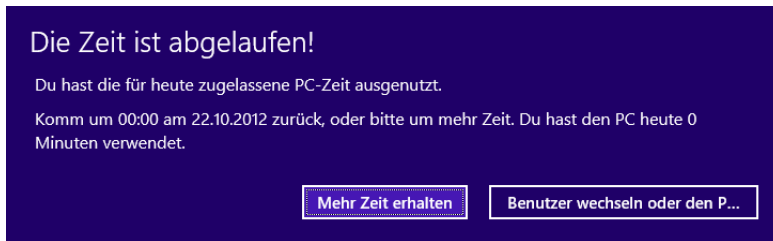
- 5 Markieren Sie unten im Fenster **Webeinschränkungen** die Option **Dateidownloads blockieren**.

SCHLIESSEN SIE das Fenster Webeinschränkungen.

Damit werden die von Ihnen festgelegten Webeinschränkungen auf das Benutzerkonto Ihres Kindes angewendet.

Meldungen von Family Safety

Wenn Ihr Kind versucht, sich zu einer Zeit am Computer anzumelden, die der Computer blockiert ist, erhält es folgende Meldung: »Die Zeit ist abgelaufen!«.

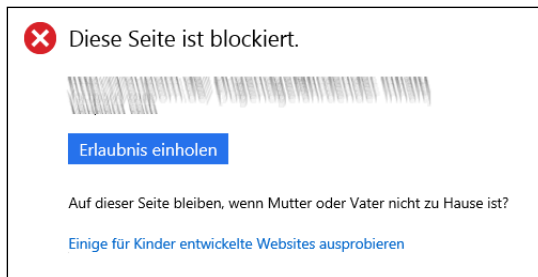


Ihr Kind kann sich nur anmelden, wenn Sie den Zeitraum ändern.

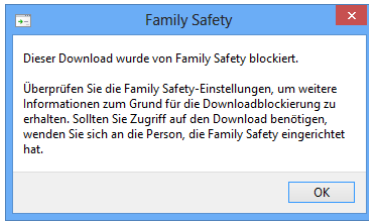
Wenn Ihr Kind versucht, eine blockierte App oder ein blockiertes Spiel auszuführen, wird folgende Meldung eingeblendet: »Blockiert durch Family Safety«.



Wenn Ihr Kind versucht, auf eine blockierte Website zuzugreifen, wird diese Website nicht geladen und das Kind wird benachrichtigt, dass diese Seite blockiert ist.



Wenn Ihr Kind versucht, eine Datei herunterzuladen, solange Dateidownloads blockiert sind, erscheint eine Benachrichtigung, dass Family Safety diesen Download blockiert hat. Der Download wird nicht fortgesetzt.

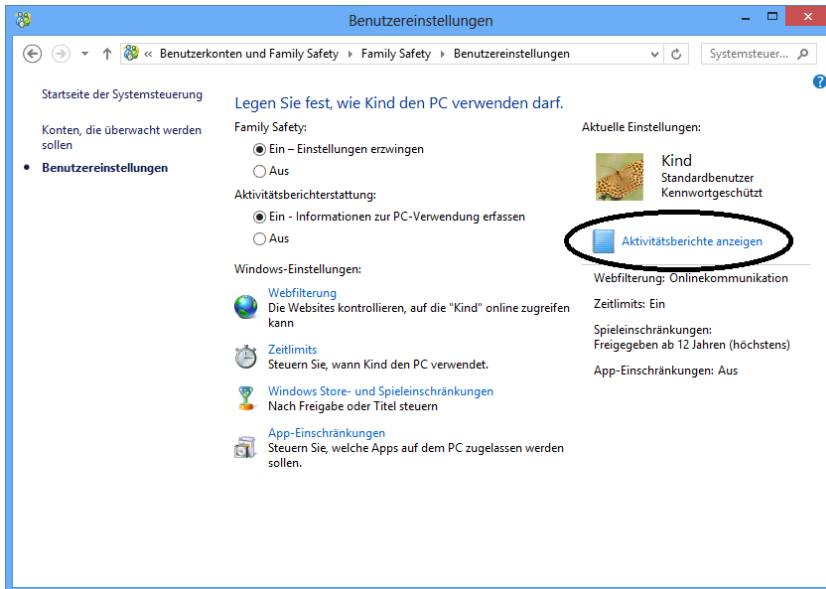


Jedes Mal, wenn etwas blockiert wird, hat Ihr Kind Gelegenheit, um Erlaubnis für den Zugriff zu bitten. Die Eltern können die Erlaubnisanfragen prüfen und im Bedarfsfall ihre Erlaubnis gewähren.

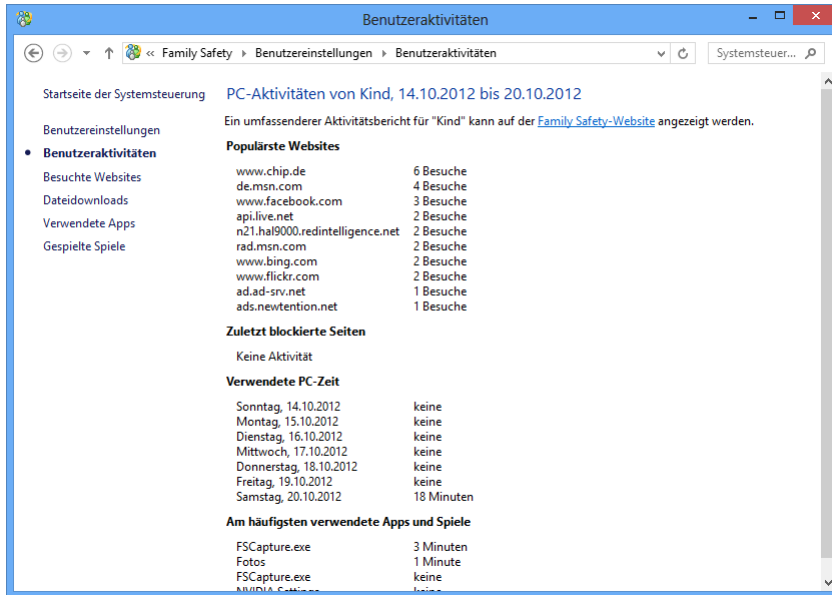
Family Safety-Einstellungen verwalten und Aktivitätsberichte anzeigen

Sie können die Aktivitäten Ihres Kindes auf dem Computer des Kindes oder über die Family Safety-Website auf einem entfernten Computer verfolgen.

In dem Fenster **Benutzereinstellungen** können Sie, nachdem Sie das Benutzerkonto Ihres Kindes ausgewählt haben, rechts im Fenster auf den Link **Aktivitätsberichte anzeigen** klicken.

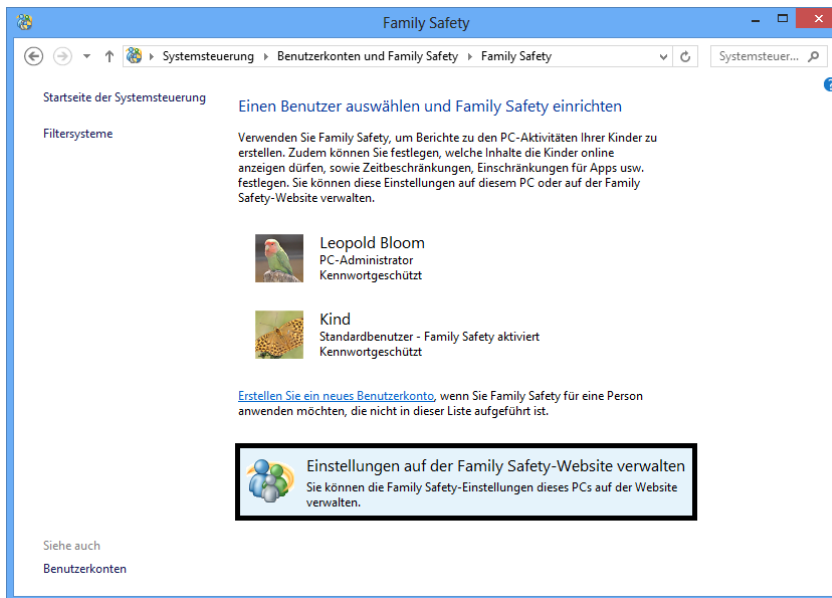


Die Berichte enthalten viele nützliche Informationen: welche Websites Ihr Kind am häufigsten besucht hat, die letzten blockierten Seiten, wie viel Zeit das Kind in der letzten Woche am PC verbracht hat und welche Apps und Spiele am häufigsten aufgerufen wurden.

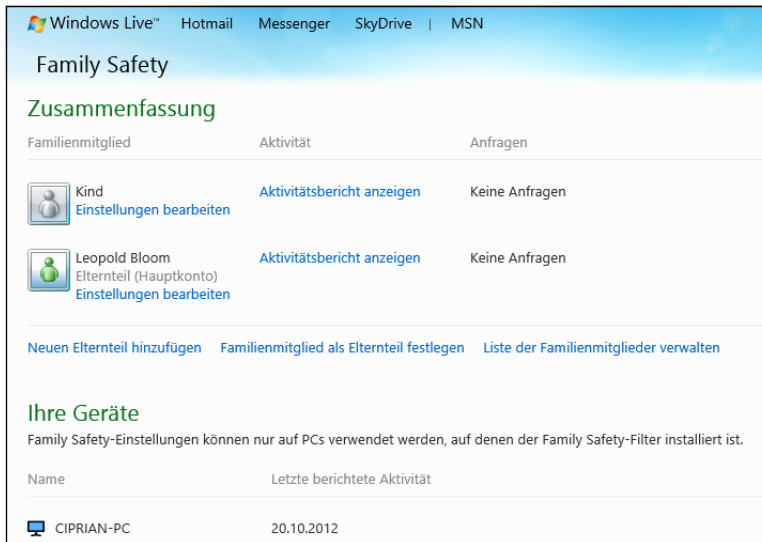


Sie können die Einstellungen für Family Safety auch online verwalten. Klicken Sie im Fenster **Family Safety** unten auf den Link **Einstellungen auf der Family Safety-Website verwalten** oder rufen Sie die Seite <https://familysafety.microsoft.com> auf und melden Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto an.

16



Auf der **Family Safety**-Website können Sie die Aktivitätsberichte für Ihr Kind einsehen, die Bitten um Zugriff auf bestimmte Elemente gewähren oder ablehnen und die Einstellungen für alle Beschränkungen ändern, die in Family Safety festgelegt werden können.



Zusammenfassung

- Sie können Family Safety nur einschalten, wenn Ihr Kind ein Standardbenutzerkonto hat
- Sie können leicht Zeitlimits und Beschränkungen bei Apps und Spielen festlegen
- Für die Beschränkungen bei den Spielen und Apps können deren USK-Bewertungen herangezogen werden
- Einschränkungen hinsichtlich der aufzurufenden Websitetypen helfen sicherzustellen, dass Ihr Kind keine Websites besucht, deren Inhalt nicht altersgerecht ist
- Ihr Kind wird jedes Mal benachrichtigt, wenn es versucht, sich außerhalb seines erlaubten Zeitfensters anzumelden oder ein blockiertes Spiel bzw. eine blockierte Anwendung auszuführen
- Sie können die Aktivitäten Ihres Kindes in einem Bericht verfolgen und über die Family Safety-Website seine Bitten um erweiterten Zugriff gewähren

Kapitel 17 auf einen Blick

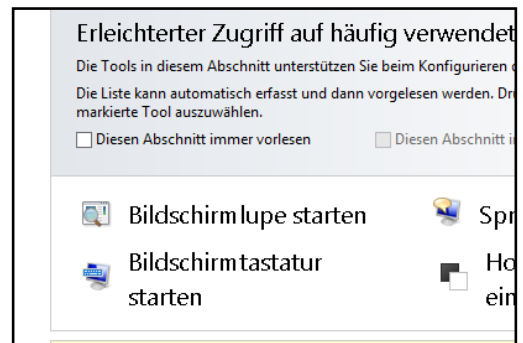
Aktivieren

Den hohen Kontrast für Sehbehinderte aktivieren, Seite 436



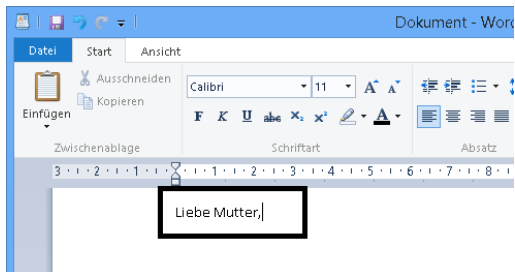
Einsetzen

Die Bildschirmlupe einsetzen, Seite 439



Schreiben

Einen Brief mit der Bildschirmtastatur schreiben, Seite 444



Befehle geben

Befehle mit der Windows-Spracherkennung geben, Seite 447



17 Arbeit am Computer erleichtern

In diesem Kapitel lernen Sie,

- welche Optionen Ihnen für die erleichterte Bedienung zur Verfügung stehen
- wie Sie sich von Windows Empfehlungen für die erleichterte Bedienung anzeigen lassen
- wie Sie die Bildschirmlupe verwenden
- wie Sie die Sprachausgabe verwenden
- wie Sie die Bildschirmtastatur verwenden
- wie Sie in Windows die Spracherkennung einrichten und verwenden

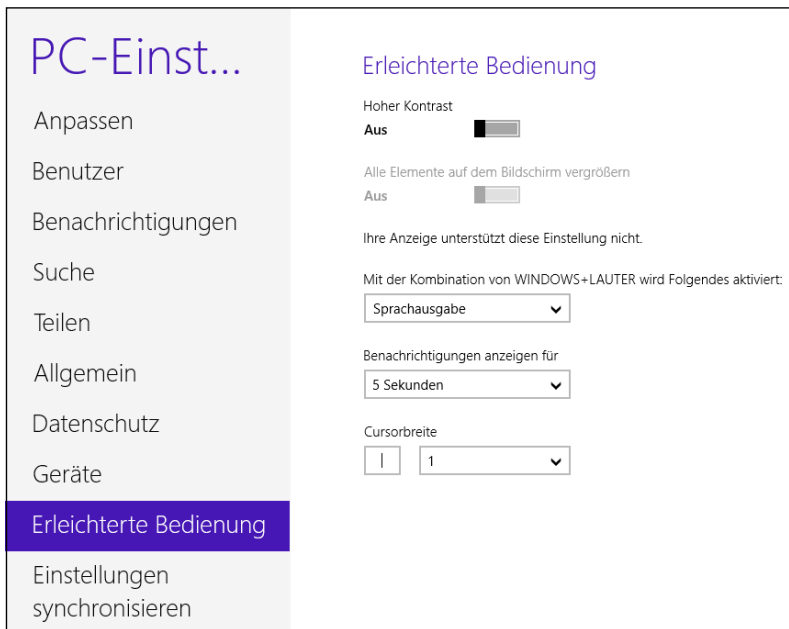
Windows 8 bietet diverse Optionen, die allen Benutzern mit einer Beeinträchtigung oder Behinderung die Arbeit am Computer erleichtern. Diese sind zusammengefasst im Bereich **Erleichterte Bedienung**. Benutzer können hier unter einer Vielzahl von Funktionen und Optionen wählen.

Wenn Sie für Ihre Arbeit am Computer eine Lesebrille tragen müssen, können Sie den Text größer machen. Wenn Sie blind sind, können Sie die Sprachausgabe einschalten und sich den Bildschirminhalt vorlesen lassen. Wenn Sie hörgeschädigt sind, können Sie die Lautstärke der Lautsprecher erhöhen oder Untertitel für gesprochene Dialoge einschalten. Sind Sie taub, können Sie verschiedene visuelle Alternativen zu den Soundbenachrichtigungen aktivieren. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, die Maus oder die Tastatur zu bedienen, nutzen Sie die Unterstützung der Umschalttasten, Einrastfunktion, Anschlagverzögerung usw. Darüber hinaus können Sie die Windows-Spracherkennung aktivieren und konfigurieren, um mit Ihrem Computer zu »sprechen« und durch verbale Befehle die Ausführung von Aufgaben zu veranlassen.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

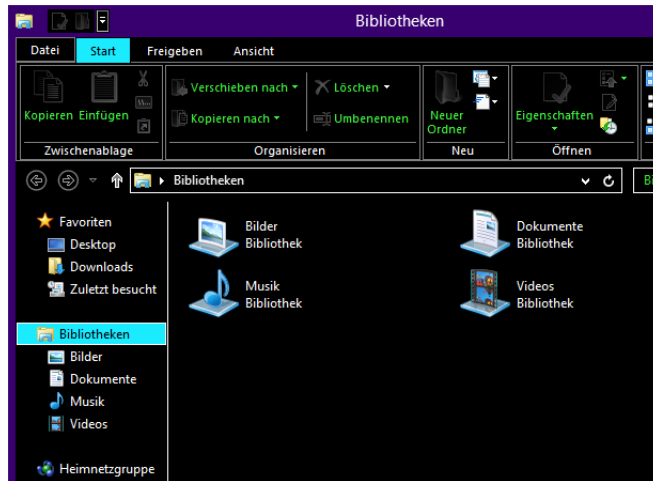
Auf das Center für erleichterte Bedienung zugreifen



Es gibt mehrere Möglichkeiten, um auf die Optionen zur erleichterten Bedienung zuzugreifen und sie zu konfigurieren. Sie können eine spezielle Option aktivieren, indem Sie in der Startseite danach suchen. So können Sie beispielsweise **Hoher Kontrast** eingeben und unter **Einstellungen** auf das Ergebnis **Hohen Kontrast aktivieren oder deaktivieren** klicken. Etliche Optionen zur erleichterten Bedienung können Sie von den PC-Einstellungen aus erreichen. Einige dieser Optionen haben Sie bereits kennengelernt, einschließlich der Anpassung des Sperrbildschirms mit Ihrem Lieblingsbild und dem Hinzufügen von Benutzern. Sie können das Desktop-Programm **Center für erleichterte Bedienung** verwenden, das Zugriff auf alle Optionen an einem Ort bietet. Für den schnellen Zugriff auf die geläufigsten Features verwenden Sie am besten die PC-Einstellungen.

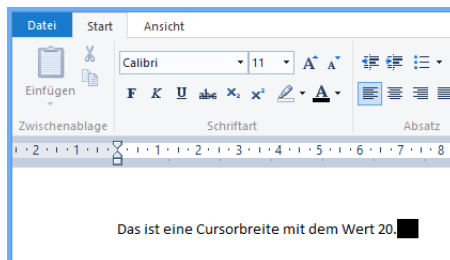


Von hier aus können Sie Folgendes einschalten oder konfigurieren:

- **Hoher Kontrast** Wenn diese Option aktiviert ist, werden der Hintergrund schwarz, Text und Dialogfeldumrandungen weiß und ausgewählte Menüs violett dargestellt. Je nach Bildschirm werden noch andere Farben verwendet.
- **Alle Elemente auf dem Bildschirm vergrößern** Wenn diese Option aktiviert ist, wird alles auf dem Bildschirm größer dargestellt. Dabei handelt es sich nicht um die weiter hinten besprochene Bildschirmlupe, sondern um die Vergrößerung des ganzen Bildschirms (damit Sie zum Beispiel bei der Arbeit am Computer auf Ihre Lesebrille verzichten können). Ihre Anzeige muss diese Einstellung allerdings unterstützen. Wenn nicht, erhöhen Sie die Bildschirmauflösung.



- **Mit der Kombination von  + LAUTER wird Folgendes aktiviert** Sie können vorgeben, was passiert, wenn Sie die -Taste zusammen mit der Lauter-Taste drücken. Zur Auswahl stehen Nichts, Bildschirmlupe, Sprachausgabe oder Bildschirmtastatur.
- **Benachrichtigungen anzeigen für** Sie können festlegen, wie lange Benachrichtigungen auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen. Sie können zwischen mehreren Zeitspannen wählen, die längste beträgt fünf Minuten. Wenn die Benachrichtigungen verschwinden, bevor Sie sie lesen konnten, erhöhen Sie den Wert für diese Einstellung.
- **Cursorbreite** Mit dieser Einstellung können Sie festlegen, wie breit der Cursor auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Die Werte reichen von 1 bis 20; in einer Vorschau können Sie sehen, wie sich Ihre Wahl auf die Cursorbreite auswirkt.



HINWEIS Zusätzlich zu den fünf hier beschriebenen Optionen gibt es noch viele weitere Einstellungen, mit denen Benutzer sich die Arbeit am PC erleichtern können. Um alle Optionen zu sehen, öffnen Sie die **Systemsteuerung** und klicken Sie dann auf **Erleichterte Bedienung**. Anschließend können Sie das Center für erleichterte Bedienung oder die Spracherkennung auswählen. Doch mehr hierzu weiter hinten in diesem Kapitel.

In der folgenden Übung betrachten wir alle Optionen zur erleichterten Bedienung, die von der Startseite aus erreichbar sind. Anschließend öffnen wir die PC-Einstellungen und aktivieren den hohen Kontrast.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

TIPP Anstatt einen Befehl mit der Maus anzuklicken, können Sie im Allgemeinen auf einem Touchscreen das Element auch antippen.

- 1 Geben Sie in der Startseite **Erleichtert** ein.
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.



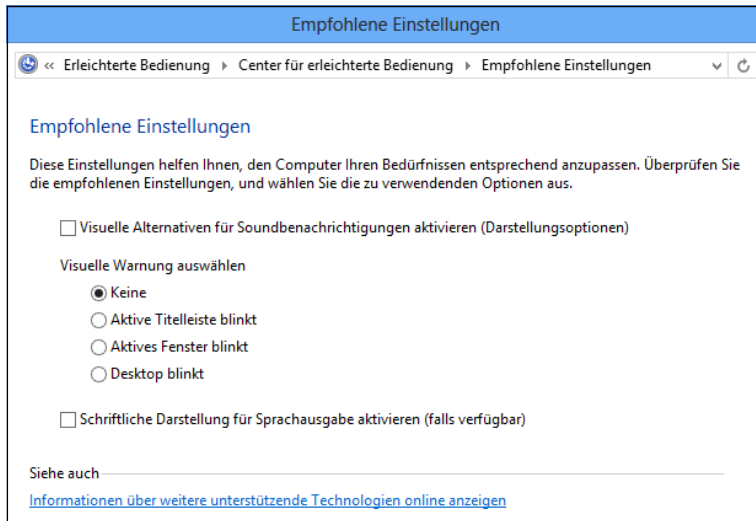
- 3 Klicken Sie auf **Erleichterte Bedienung**.
- 4 Klicken Sie auf den Schieberegler neben **Hoher Kontrast**, um die Einstellung auf **Ein** zu ändern.

ÄNDERN SIE den hohen Kontrast zurück in Aus.

Einstellungen zur erleichterten Bedienung

Da Sie von den PC-Einstellungen nicht auf alle Optionen zur erleichterten Bedienung zugreifen können und vielleicht nicht sicher sind, welche Optionen Sie aktivieren sollen, ist es oft am besten, den Windows-Empfehlungen zu folgen. Um diese Empfehlungen zu erhalten, müssen Sie fünf Fragen beantworten. Im Anschluss erscheinen die für Sie zutreffenden Optionen, mit denen Sie sich die Bedienung erleichtern können. Wenn Sie zum Beispiel bei den Fragen des Assistenten nur angeben, dass Sie schwerhörig sind, wird

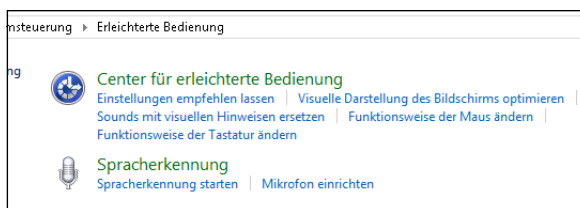
Windows vorschlagen, dass Sie visuelle Alternativen für Soundbenachrichtigungen aktivieren und eine visuelle Warnung auswählen. (Wenn Sie angeben, dass Sie oft Konzentrationsschwierigkeiten haben, werden mehr Optionen angezeigt.)



Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Assistenten aufzurufen. Der beste Weg führt über die Systemsteuerung und anschließend über die Erleichterte Bedienung. Sie können die Systemsteuerung aufrufen, indem Sie in der Startseite **System** eingeben und in den Ergebnissen auf **Systemsteuerung** klicken.

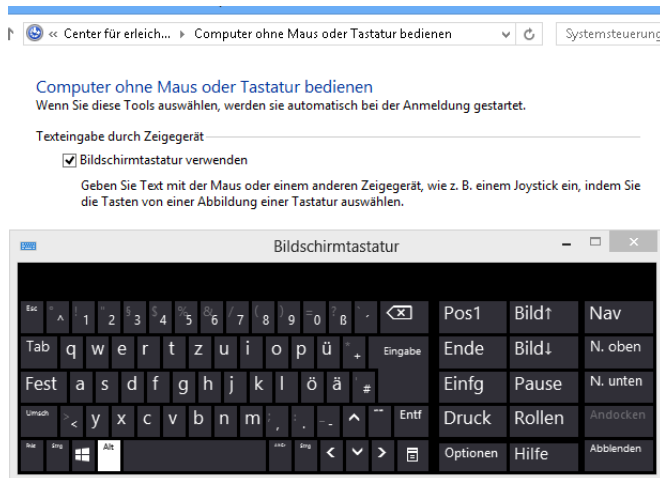


In der Systemsteuerung können Sie unter **Center für erleichterte Bedienung** auf **Einstellungen empfehlen lassen** klicken. Der Rest ist einfach: Sie beantworten einfach die Fragen, die Sie betreffen, und überlassen es Windows, herauszufinden, welche Optionen für Sie wichtig sind.



Im Folgenden werden einige Funktionen beschrieben, die Sie entsprechend Ihrer Antworten im Assistenten auf Empfehlung von Windows aktivieren sollten.

- **Sprachausgabe** Die Sprachausgabe, die Sie über **Spracherkennung/Text-zu-Sprache** erreichen, liest jeden Text auf dem Bildschirm laut vor. Sie benötigen hierfür Lautsprecher. (Vielleicht wollen Sie auch die Audioausgabe einschalten, um zu hören, was auf dem Bildschirm passiert, wenn dieses Feature für die betrachteten Elemente verfügbar ist.)
- **Bildschirmlupe** Die Bildschirmlupe zoomt überall auf dem Bildschirm hinein und vergrößert alles in diesem Bereich. Sie können die Bildschirmlupe über den Bildschirm bewegen, wie Sie es mit einer Lupe in der Hand machen würden. (Sie können außerdem die Option **Hoher Kontrast** einschalten, die Breite des Cursors ändern, die Farbe und Transparenz der Fensterrahmen anpassen usw.)
- **Bildschirmtastatur** Sie verwenden die Bildschirmtastatur, indem Sie mit der Maus, Ihrem Finger (auf einem Touchscreen) oder einem Zeigegerät (z.B. einem Joystick) tippen und Tasten auswählen, die auf dem Bildschirm erscheinen.

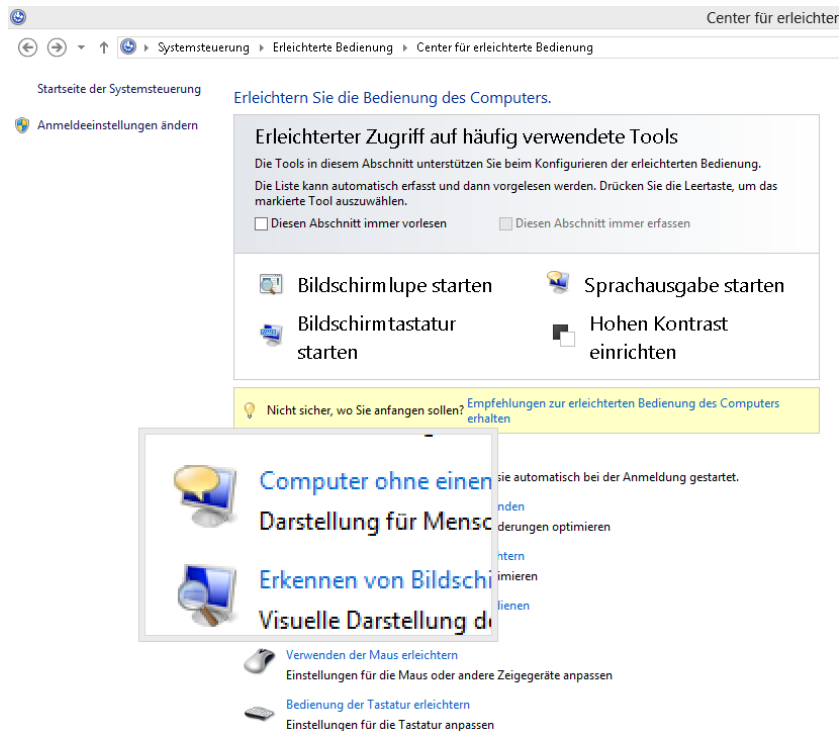


- **Spracherkennung** Bei der Spracherkennung sprechen Sie in ein Mikrofon, um den Computer zu steuern, Programme zu öffnen und Text zu diktieren.
- **Maustasten, Einrastfunktion und Anschlagverzögerung** Bei den Maustasten verwenden Sie den Nummernblock, um die Maus auf dem Bildschirm zu bewegen. Bei der Einrastfunktion werden Tastenkombinationen wie **[Strg] + [Alt] + [Entf]** einzeln nacheinander und nicht zusammen gedrückt. Das Aktivieren der Anschlagsverzögerung bewirkt, dass Windows sehr kurze oder wiederholte Tastenanschläge ignoriert oder verlangsamt und Wiederholungstastenanschläge anpasst. (Sie können auch Umschalttasten aktivieren, die einen Sound ausgeben, wenn Sie bestimmte Tasten wie **[CapsLock]** oder andere drücken.)

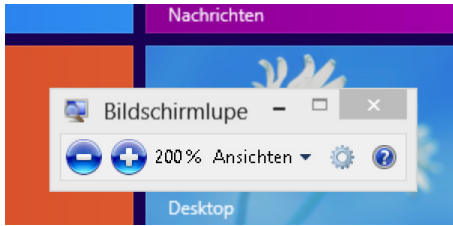
- **Visuelle Alternativen für Soundbenachrichtigungen und Zeitlimits** Damit aktivieren Sie visuelle Alternativen zum Wiedergeben von Sounds; außerdem können Sie visuelle Warnungen auswählen, die auf dem Bildschirm blinken, wenn eine Benachrichtigung aktiv ist. Auch können Sie Zeitlimits und visuelle Signale ausschalten, wenn Sie Schwierigkeiten haben, sich zu konzentrieren, oder festlegen, wie lange Windows-Benachrichtigungsdialogfelder angezeigt werden sollen. (Vielleicht wollen Sie auch nicht erforderliche Animationen ausschalten oder verhindern, dass Fenster automatisch angeordnet werden, wenn sie an den Rand des Bildschirms verschoben werden.)

Die Bildschirmlupe

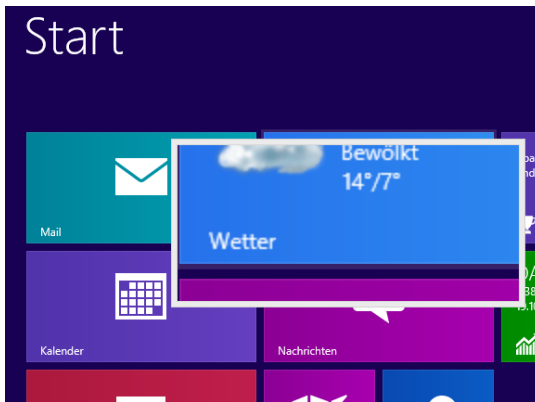
Sie können die Bildschirmlupe über die Systemsteuerung im Center für erleichterte Bedienung starten. **Bildschirmlupe starten** ist eine Option der Startseite der Systemsteuerung.











Sie können auch in der Startseite **Bildschirmlupe** eingeben, um auf die Optionen zur Aktivierung der Bildschirmlupe zuzugreifen. Auf welchem Wege auch immer Sie die Bildschirmlupe starten, es erscheint immer für ein bis zwei Sekunden ein Fenster mit Optionen, um den Vergrößerungsmaßstab und die Anzeige der vergrößerten Daten zu ändern.



Wenn Sie nicht sofort eine der Optionen in diesem Fenster anklicken, ändert es sich zu einer Lupe. (Sie können die Lupe bei Bedarf jederzeit anklicken oder antippen, um auf die Optionen zuzugreifen.) Mit den im Fenster konfigurierten Einstellungen bewegen Sie einfach Ihren Cursor über den Bildschirm, um die Bildschirmlupe hin und her zu schieben. Wie Sie feststellen werden, sind die vergrößerten Anzeigen bei höheren Einstellungen verpixelt.



Es gibt eine Reihe von Tastenkombinationen für die Bildschirmlupe, unter anderem zum Starten und Beenden der Funktion.

- **Bildschirmlupe starten**  + 
- **Bei laufender Bildschirmlupe hinein- oder herauszoomen**  +  oder  + 
- **Bildschirmlupe beenden**  + 

Wer regelmäßig mit der Bildschirmlupe arbeiten möchte, wird sicher die verfügbaren Ansichten unter dem gleichnamigen aufklappbaren Menü sowie die Bildschirm-lupenoptionen, die durch Anklicken des Optionen-Symbols aufgerufen werden, näher kennenlernen wollen. Eine Möglichkeit der Ansicht ist **Vollbild**. In diesem Fall wird der ganze Bildschirm um den von Ihnen gewählten Prozentsatz vergrößert und Sie bewegen sich mit der Maus oder Ihrem Finger über den Bildschirm.

Eine weitere Art der Ansicht ist **Angedockt**. Während Sie auf dem Desktop sind, sehen Sie in dieser Ansicht oben am Bildschirmrand einen Bereich für die Vergrößerung (wo Sie

Ihren Cursor platziert haben). Die Option **Angedockt** ist nicht auf der Startseite oder in einer App aufzurufen. **Angedockt** ist nur auf dem Desktop verfügbar.








Wenn Sie nicht auf dem Desktop arbeiten, sondern sich auf der Startseite oder in einer App befinden, können Sie nur zwischen den Optionen **Lupe** und **Vollbild** wählen. **Vollbild** haben Sie bereits gesehen. Bei der Option **Lupe** werden die vergrößerten Daten in einem Rechteck auf dem Bildschirm angezeigt.



In der folgenden Übung werden Sie die Bildschirmlupe aktivieren und in der Vollbildansicht die Vergrößerungen 200% und 300% wählen. Anschließend werden Sie die Bildschirmlupenanwendung verlassen.

17

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1** Drücken Sie auf der Startseite die Tastenkombination  + .
- 2** Bewegen Sie den Cursor über die Lupe, klicken Sie auf den nach rechts weisenden Doppelpfeil und klicken Sie auf den Pfeil neben **Ansichten**.
Überprüfen Sie, dass **Vollbild** markiert ist.
- 3** Wenn das Fenster verschwunden ist, klicken Sie auf das **Symbol der Lupe** und anschließend im Fenster auf das -Zeichen.
- 4** Klicken Sie bei Verwendung der Tastatur zweimal die Tastenkombination  + .
- 5** Drücken Sie  + , um die Bildschirmlupe zu schließen.

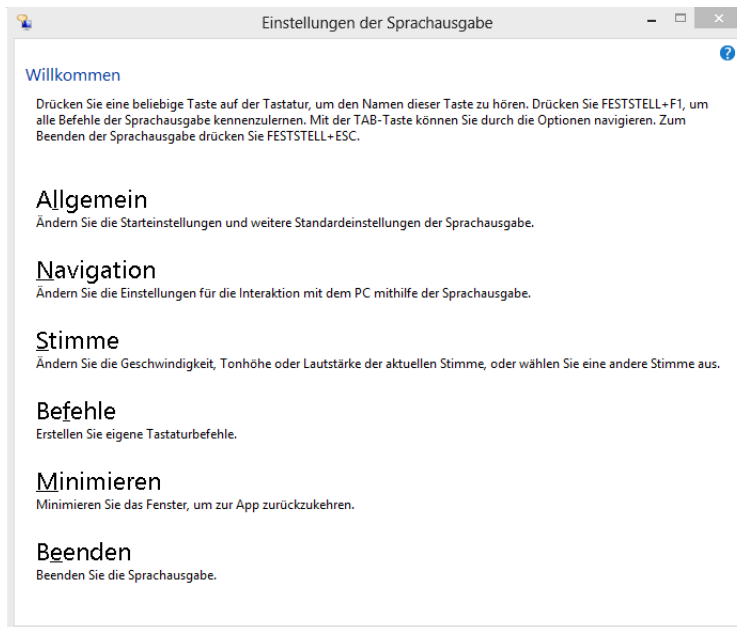
ES FALLEN KEINE weiteren Aufräumarbeiten an.

Die Sprachausgabe

Sie können die Sprachausgabe im Center für erleichterte Bedienung über die Systemsteuerung starten. Sie können die Sprachausgabe aber auch von der Startseite aus starten. Geben Sie einfach den Begriff **Sprachausgabe** ein und klicken Sie auf **Sprachausgabe**, wenn es in den Ergebnissen angezeigt wird.



Wenn Sie einen Touchscreen haben, der Vierfingereingaben unterstützt, können Sie das neue Touch-Feature der Sprachausgabe verwenden. Sie können die Sprachausgabe aber auch mit einer Tastatur und einer Maus steuern. Ein einführender Bildschirm wird angezeigt. Lesen Sie diese Informationen, bevor Sie fortfahren.

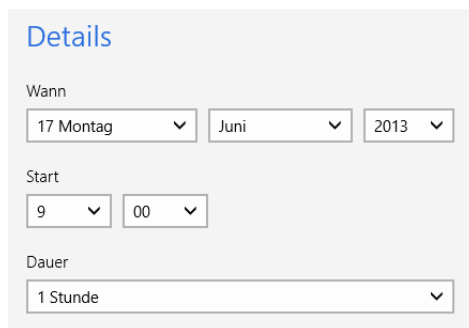


Wie Sie noch sehen werden, können Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur anklicken und hören den Namen der Taste. Sie können **[CapsLock] + [F1]** drücken, um sich den ganzen Satz an Befehlen in der Sprachausgabe vorlesen zu lassen. Sie können verschiedene Einstellungen ändern, unter anderem die Geschwindigkeit, Tonhöhe und Lautstärke der

Sprachausgabe und wann das Programm startet. Jedes Mal, wenn Sie einen Befehl anklicken, werden Sie aufgefordert, Ihre Änderungen zu speichern oder zu verwerfen, bevor Sie zum vorherigen Bildschirm zurückkehren können. Bei der Sprachausgabe arbeiten Sie mit dem Computer wie gewohnt, indem Sie die Tastatur und Maus oder den Touchscreen verwenden.

Verständlicherweise liest die Sprachausgabe Ihnen keinen Inhalt vor; doch sie wird Sie immer darüber informieren, was auf dem Bildschirm selbst passiert. Sie liest, was auf einer Webseite zu finden ist, sie liest URLs, Dialogfelder, Texteingabefelder usw. Wenn Sie ein Programm öffnen, wird die Sprachausgabe melden, dass Sie ein Fenster geöffnet haben, verfügbare Quickinfos und den Namen des geöffneten Programms vorlesen. Sie wird jedoch nicht den Inhalt eines Dokuments wiedergeben oder Ihnen verraten, was auf einer Microsoft PowerPoint-Folie steht. Sie wird Ihnen mitteilen, welche Taste Sie auf der Tastatur drücken, aber nicht beschreiben, was Sie kopiert haben. Sie liest keine Orte in Karten (vielmehr wird sie verkünden, dass Karten nicht von Bildschirmlesern unterstützt werden), noch beschreibt sie, was auf einem Foto zu sehen ist oder in einem Video passiert. Stattdessen verrät sie Ihnen, wann diese Programme und Apps geöffnet und geschlossen werden, welche Befehle unter Ihrem Cursor zur Verfügung stehen, welche Befehle Sie ausgewählt haben und andere wichtige Informationen.

Die Sprachausgabe funktioniert zusammen mit einigen Apps. Es ist eine sich ständig weiter entwickelnde Technologie, sodass Sie im Laufe der Zeit mit immer neuen Features und Funktionen rechnen können. Als Beispiel für das, was jetzt verfügbar ist, können Sie die Wetter-App öffnen und die aktuelle Temperatur anklicken. Die Sprachausgabe wird Ihnen die Temperatur laut vorlesen, wenn Sie den Cursor entsprechend platzieren. Wenn Sie die Wetter-App öffnen, wird Ihnen die Sprachausgabe sogar mitteilen, dass es dort vorzulesenden Inhalt gibt. Wenn Sie die Kalender-App öffnen und einen neuen Termin eintragen, liest sie einige Informationen wie den ausgewählten Monat, die Anzahl der Stunden, die Sie für den Termin reservieren usw.




The image shows a screenshot of a web form titled "Details" in blue text. Below the title, there are three sections: "Wann" (When), "Start" (Start), and "Dauer" (Duration). The "Wann" section contains three dropdown menus with the values "17 Montag", "Juni", and "2013". The "Start" section contains two dropdown menus with the values "9" and "00". The "Dauer" section contains a single dropdown menu with the value "1 Stunde". All dropdown menus have a small downward arrow icon on the right side.

Wenn Sie beabsichtigen, die Sprachausgabe regelmäßig zu verwenden, sollten Sie sich die Zeit nehmen, die Features näher kennenzulernen, die Einstellungen zu konfigurieren und die Tastenkombinationen für Tastatur, Maus und Touchscreen auswendig zu lernen.

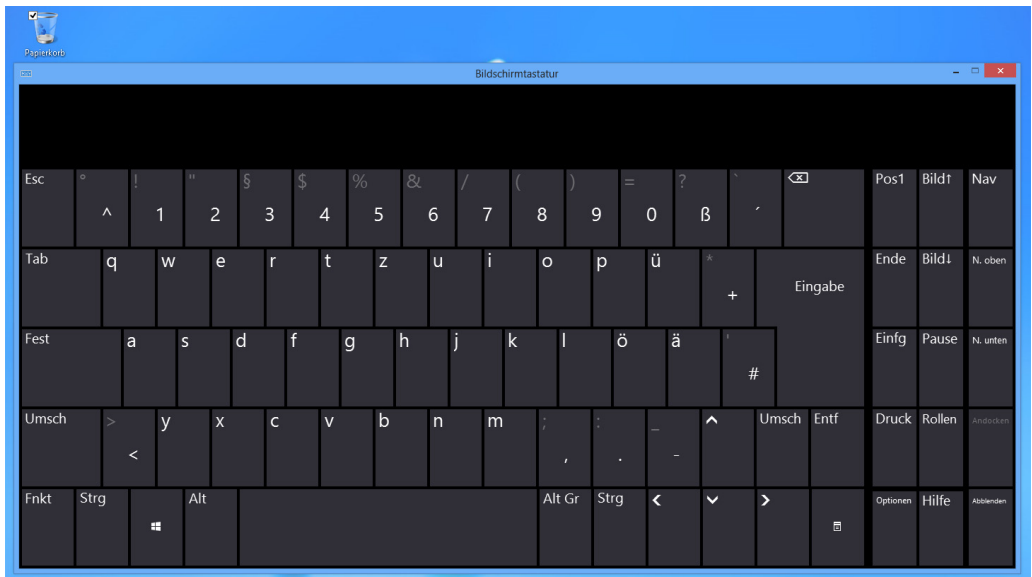
TIPP Wenn Sie die Sprachausgabe gestartet haben und sie stoppen wollen, kehren Sie zum Sprachausgabefenster zurück und klicken auf **Beenden**. Bestätigen Sie mit **Ja**.









Die Bildschirmtastatur

Die Bildschirmtastatur ist eine der Optionen im Center für erleichterte Bedienung. Die Bildschirmtastatur ist auf allen Computern verfügbar, auch auf denen, die keinen Touchscreen unterstützen. Sie können die Tastatur mit einer Maus oder einem Eingabegerät bedienen, das speziell für Benutzer mit Behinderungen entwickelt wurde.

Bildschirmtastatur starten ist ein Befehl im Center für erleichterte Bedienung in der Systemsteuerung. Schneller geht's, wenn Sie auf der Startseite **Tastatur** eingeben und in den Ergebnissen auf **Bildschirmtastatur** klicken. (Sie können auf vielen Tastaturen auch  +Lauter drücken, vorausgesetzt, Sie haben die Standardvorgaben in den PC-Einstellungen unter **Erleichterte Bedienung** geändert.) Damit wird die Tastatur direkt eingeblendet. Über eine Minimieren-Schaltfläche können Sie sie leicht ausblenden, wenn Sie sie nicht benötigen.

TIPP Sie können die Tastatur durch Ziehen an den Ecken größer machen, damit sie leichter zu bedienen ist. Der Größe der Tastatur sind nur durch die Bildschirmgröße Grenzen gesetzt.



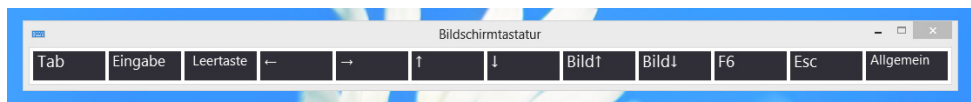
Die Tastatur funktioniert wie die meisten: Sie tippen oder klicken auf die Tasten, die Sie verwenden wollen. Dazu gibt es die üblichen Zusatztasten wie , , , , , , , , Druck, Pfeiltasten usw. Zusätzlich weist diese Tastatur einige Sondertasten auf wie **Nav**, **N. oben**, **N. unten**, **Andocken**, **Abblenden**, **Hilfe**, **Rollen**

und **Optionen**. Um die Bildschirmtastatur optimal zu nutzen, sollten Sie sich über die Funktion dieser Sondertasten informieren.

TIPP Wenn Sie beabsichtigen, die Bildschirmtastatur regelmäßig zu benutzen, starten Sie sie und klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das dazugehörige Symbol in der Taskleiste. Wählen Sie aus dem aufklappenden Menü **Dieses Programm an Taskleiste anheften**.

Die Sondertasten der Bildschirmtastatur umfassen:

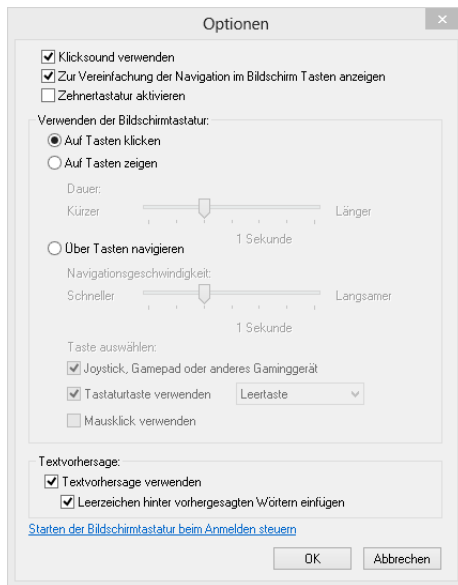
- **Nav** Verbirgt die ganze Tastatur und zeigt nur die Navigationsoptionen. Mit einem Klick auf **Allgemein** kehren Sie zur Vollansicht der Bildschirmtastatur zurück.



- **N. oben** Platziert die Bildschirmtastatur oben im Bildschirm
- **N. unten** Platziert die Bildschirmtastatur unten im Bildschirm
- **Andocken** Dockt die Bildschirmtastatur an, um sie ein- und auszublenden oder anderweitig zu verwalten. Diese Option ist auf Computern deaktiviert, steht aber auf Tablet-PCs zur Verfügung.
- **Abblenden** Macht die Tastatur transparent. Mit einem erneuten Klick auf **Abblenden** wird sie wieder eingeblendet.



- **Hilfe** Ruft die Hilfe zur Bildschirmtastatur auf.
- **Rollen** Sie finden die Rollen-Taste auf vielen Tastaturen. Wenn die Rollen-Taste aktiviert ist, ist sie weiß.
- **Optionen** Bringt Sie zu den Optionen für die Bildschirmtastatur. Dazu gehören unter anderem das Verwenden eines Klicksounds, wenn Tasten gedrückt werden, das Aktivieren einer Zehnertastatur, die Textvorhersage und die Möglichkeit, auf eine Taste eine bestimmte Zeit lang zu zeigen, um sie zu verwenden (anstatt sie mit der Maus oder einem anderen Gerät anzuklicken).





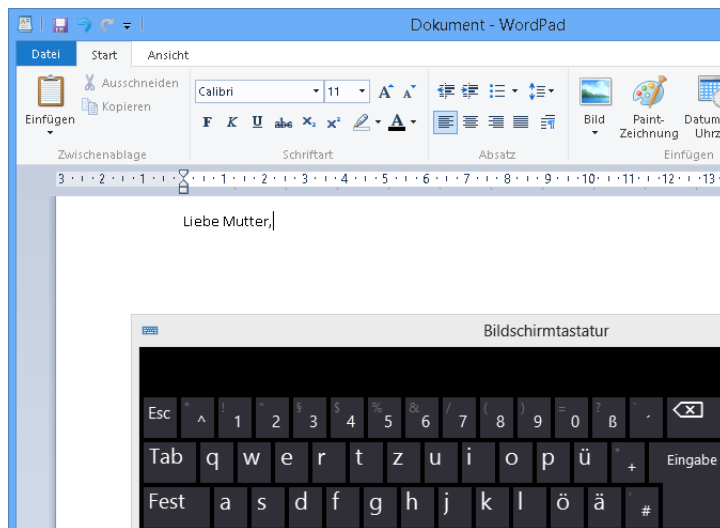
TIPP Sie können die Bildschirmtastatur auch mit einer Tastenkombination öffnen. Drücken Sie einfach **Windows + R** und geben Sie in dem Dialogfeld **Ausführen** die Buchstabenfolge **osk** (für on-screen keyboard) ein und drücken Sie die **↵**-Taste.

In der folgenden Übung werden Sie die Bildschirmtastatur von der Startseite aus öffnen und damit im Editor einen kurzen Text eingeben.

- 1 Geben Sie in der Startseite **Tastatur** ein. Klicken Sie in den Ergebnissen auf **Bildschirmtastatur**.



- 2 Wenn gewünscht, ziehen Sie **eine beliebige Ecke** der Tastatur, um sie zu vergrößern.
- 3 Öffnen Sie den Editor und positionieren Sie den Editor und die Bildschirmtastatur so, dass Sie auf beide leichten Zugriff haben.
- 4 Setzen Sie Ihren Cursor in den Editor.
- 5 Verwenden Sie die Maus oder ein anderes Zeigegerät (wie Ihren Finger), um Tasten auf der Tastatur auszuwählen. Beachten Sie, dass sie im Editor erscheinen.
- 6 Verwenden Sie die - und -Tasten nach Bedarf.



SCHLIESSEN SIE den Editor und speichern Sie Ihr Dokument, wenn Sie wollen.

Die Spracherkennung einrichten und verwenden

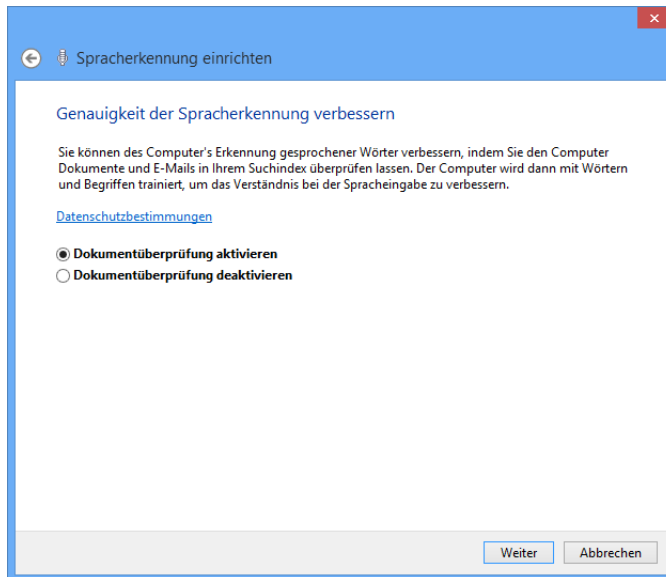
Wie bei der Sprachausgabe braucht es auch einige Zeit, bis Sie mit der Windows-Spracherkennung vertraut sind. Sie müssen die Spracherkennung einrichten, die Anwendung mit Ihrer Stimme vertraut machen und dann die Befehle zur Nutzung der Anwendung lernen. Anschließend können Sie mit der Spracherkennung Programme starten und schließen, Menüelemente öffnen und auswählen, Schaltflächen und Objekte anklicken und sogar Text diktieren. So gut wie alles, was Sie mit einer Tastatur und einer Maus machen können, können Sie auch mit Ihrer Stimme machen.

Sie müssen die Spracherkennung einrichten. Den Assistenten durchzugehen dauert etwas, sodass Sie sich mindestens 30 Minuten Zeit nehmen sollten. Sie öffnen die Spracherkennung genauso wie jedes andere Programm, indem Sie den entsprechenden Begriff auf der Startseite eingeben.



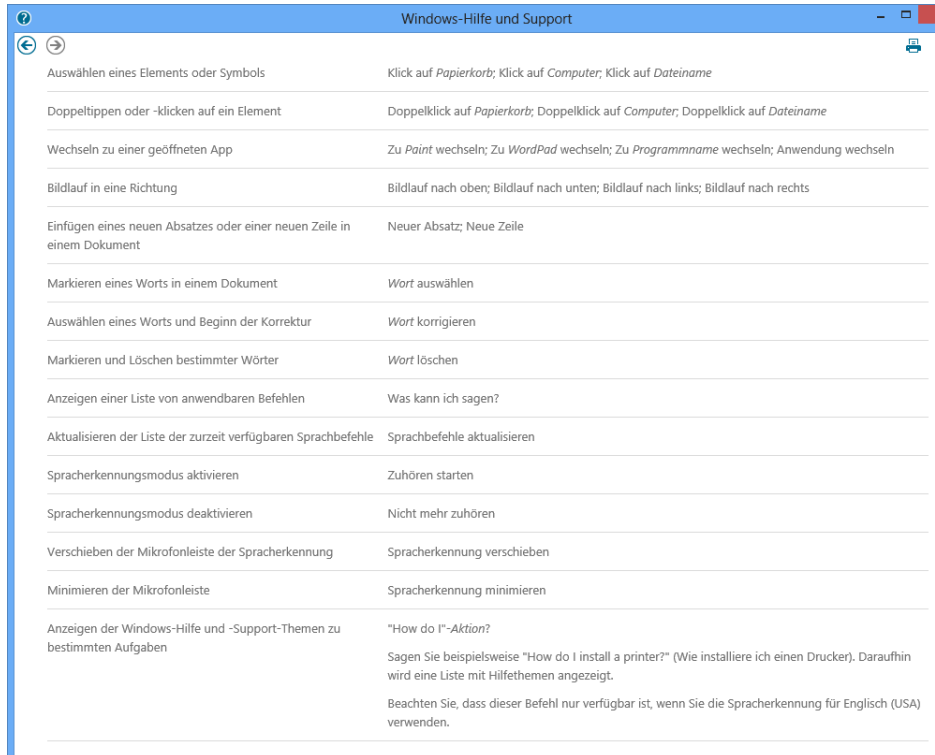
Wenn Sie die Spracherkennung das erste Mal öffnen, müssen Sie die Anwendung zuerst einmal einrichten. Während dieses Prozesses müssen Sie

- **ein Mikrofon konfigurieren** Sie wählen und testen ein Mikrofon. Dies kann in einem Headset oder in Ihrem Computer (bzw. Gerät) integriert sein oder separat auf dem Schreibtisch stehen.
- **die Dokumentüberprüfung aktivieren** Die Spracherkennung funktioniert besser, wenn Sie die Überprüfung der Dokumente und E-Mail aktivieren, die bereits für die Suche durch Windows indiziert wurden. Der Computer kann Wörter und Wendungen, die Sie häufig verwenden, lernen und Sie besser verstehen.



- **wählen, wie Sie das Programm aktivieren und deaktivieren** **Zuhören starten** und **Nicht mehr zuhören** sind die beiden Befehle, die Sie zuerst lernen. Sie können wählen, was passiert, wenn Sie diese Befehle aussprechen. Sie können den Befehl **Nicht mehr zuhören** so konfigurieren, dass die Spracherkennung sich entweder (manuell) schließt oder aktiv bleibt und darauf wartet, dass Sie die Anwendung mit **Zuhören starten** wieder aktivieren.

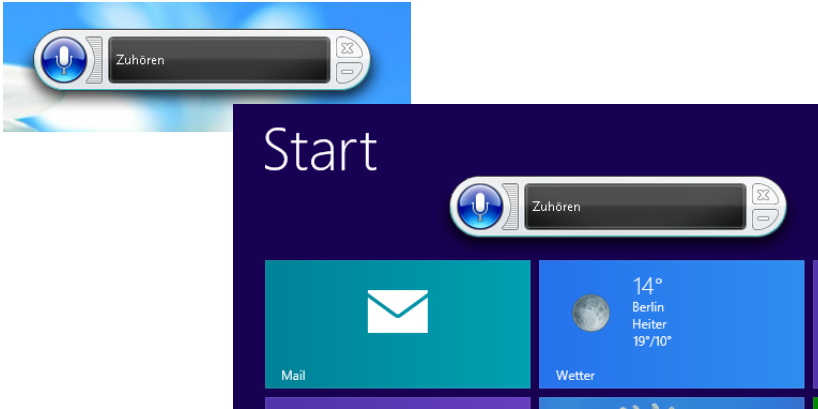
- **die Sprachreferenzkarte drucken** Sie können die Sprachreferenzkarte ausdrucken, wenn Sie einen Drucker haben, sodass Sie immer eine Übersicht der verfügbaren Befehle zur Hand haben. Sie können die Sprachreferenzkarte auch anzeigen lassen. Wenn die Karte nicht automatisch angezeigt wird, suchen Sie in der Windows-Hilfe nach **Spracherkennung**, klicken Sie auf **Verwenden der Spracherkennung** und zum Schluss auf den Link **Steuern des PCs mit der Spracherkennung**.



Auswählen eines Elements oder Symbols	Klick auf <i>Papierkorb</i> ; Klick auf <i>Computer</i> ; Klick auf <i>Dateiname</i>
Doppeltippen oder -klicken auf ein Element	Doppelklick auf <i>Papierkorb</i> ; Doppelklick auf <i>Computer</i> ; Doppelklick auf <i>Dateiname</i>
Wechseln zu einer geöffneten App	Zu <i>Paint</i> wechseln; Zu <i>WordPad</i> wechseln; Zu <i>Programmname</i> wechseln; Anwendung wechseln
Bildlauf in eine Richtung	Bildlauf nach oben; Bildlauf nach unten; Bildlauf nach links; Bildlauf nach rechts
Einfügen eines neuen Absatzes oder einer neuen Zeile in einem Dokument	Neuer Absatz; Neue Zeile
Markieren eines Worts in einem Dokument	Wort auswählen
Auswählen eines Worts und Beginn der Korrektur	Wort korrigieren
Markieren und Löschen bestimmter Wörter	Wort löschen
Anzeigen einer Liste von anwendbaren Befehlen	Was kann ich sagen?
Aktualisieren der Liste der zurzeit verfügbaren Sprachbefehle	Sprachbefehle aktualisieren
Spracherkennungsmodus aktivieren	Zuhören starten
Spracherkennungsmodus deaktivieren	Nicht mehr zuhören
Verschieben der Mikrofonleiste der Spracherkennung	Spracherkennung verschieben
Minimieren der Mikrofonleiste	Spracherkennung minimieren
Anzeigen der Windows-Hilfe und -Support-Themen zu bestimmten Aufgaben	<p>"How do I"-Aktion?</p> <p>Sagen Sie beispielsweise "How do I install a printer?" (Wie installiere ich einen Drucker). Daraufhin wird eine Liste mit Hilfetemen angezeigt.</p> <p>Beachten Sie, dass dieser Befehl nur verfügbar ist, wenn Sie die Spracherkennung für English (USA) verwenden.</p>

- **die Spracherkennung beim Starten ausführen** Wenn Sie wissen, dass Sie die Windows-Spracherkennung jedes Mal auf Ihrem Computer verwenden wollen, aktivieren Sie dieses Feature. Ansonsten können Sie es deaktiviert lassen.
- **das Sprachlernprogramm durcharbeiten** Nachdem die Windows-Spracherkennung eingerichtet ist, sollten Sie das Lernprogramm durcharbeiten. Es wird Ihnen gezeigt, wie Sie die Spracherkennung bedienen, sodass sich der Zeitaufwand auf alle Fälle lohnt.

Nachdem Sie das Sprachlernprogramm durchgegangen sind, können Sie mit der Windows-Spracherkennung arbeiten. Das Fenster der Spracherkennung liegt bei der Ausführung grundsätzlich über der Startseite, dem Desktop und über jedem anderen geöffneten Fenster (bis Sie es in die Taskleiste minimieren).



In der folgenden Übung werden Sie die Windows-Spracherkennung starten, darüber auf den Desktop zugreifen und den Papierkorb auf dem Desktop öffnen und schließen.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

TIPP Wenn Sie die Liste der Befehle, die Ihnen in der Anleitung zur Windows-Spracherkennung vorgestellt wurden, nicht ausgedruckt haben, können Sie sie unter www.microsoft.de finden. Suchen Sie nach **Befehle in der Spracherkennung**. Sie können bei aktivierter Spracherkennung auch sagen »Was kann ich sagen?«.

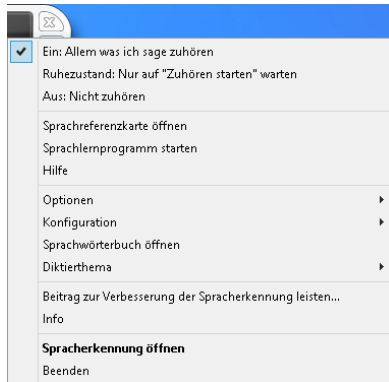
- 1** Geben Sie in der Startseite **Sprache** ein.
- 2** Klicken Sie auf **Windows-Spracherkennung**, um sie zu öffnen.
- 3** Sagen Sie »**Auf Desktop klicken**«.
- 4** Sagen Sie »**Auf Papierkorb doppelklicken**«.
- 5** Sagen Sie »**Papierkorb schließen**«.
- 6** Sagen Sie »**Nicht mehr zuhören**«.

ES FALLEN KEINE weiteren Aufräumarbeiten an.

Zum Schluss sei darauf hingewiesen, dass Sie die Windows-Spracherkennung auf vielfältige Weise konfigurieren können. Um die Optionen aufzurufen, klicken Sie das Dialogfeld der Spracherkennung mit der rechten Maustaste auf dem Bildschirm an. Sie finden dort viele Konfigurationsoptionen, unter anderem können Sie

- wählen, wie die Spracherkennung starten, stoppen und zuhören soll
- die Sprachlernprogramm starten oder erneut starten
- Hilfe anfordern

- Schritte durchführen, um die Stimmerkennung zu verbessern



- das Sprachwörterbuch öffnen und ein Wort hinzufügen
- die Spracherkennung verlassen

TIPP Wenn Sie beabsichtigen, die Spracherkennung regelmäßig zu verwenden, sollten Sie jede Option dieses Kontextmenüs genau testen.

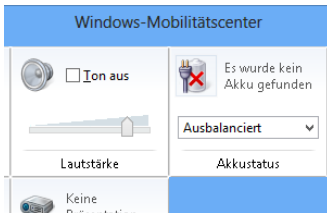
Zusammenfassung

- Sie können die grundlegenden Optionen zur erleichterten Bedienung im Center für erleichterte Bedienung konfigurieren
- Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Optionen für Sie in Frage kommen, nutzen Sie die Möglichkeit, sich von Windows Empfehlungen geben zu lassen. Vorher müssen Sie im Assistenten jedoch einige Fragen beantworten.
- Um auf alle Optionen zugreifen zu können, öffnen Sie das Center für erleichterte Bedienung in der Systemsteuerung; dies öffnet die Desktopversion
- Sie können die Bildschirmlupe in verschiedenen Vergrößerungen und Ansichten verwenden. Wählen Sie einfach die Einstellungen, die Ihren Bedürfnissen am besten gerecht werden.
- Die Sprachausgabe kann vorlesen, was auf dem Bildschirm passiert, und Sie darüber informieren, wenn ein Programm geöffnet oder geschlossen wird. Außerdem kann sie den URL einer von Ihnen besuchten Website angeben und verraten, was unter Ihrem Cursor steht. In einigen Fällen kann sie sogar Inhalt lesen, was in Zukunft noch weiterentwickelt und stabiler werden soll.
- Die Bildschirmtastatur kann mit verschiedenen Eingabegeräten (z.B. Maus, Finger) verwendet werden
- Bei Einsatz der Windows-Spracherkennung arbeiten Sie mit verbalen Befehlen wie: »Auf Desktop klicken«, »Auf Papierkorb doppelklicken«, »Bildlauf nach oben«, »Bildlauf nach unten« usw.

Kapitel 18 auf einen Blick

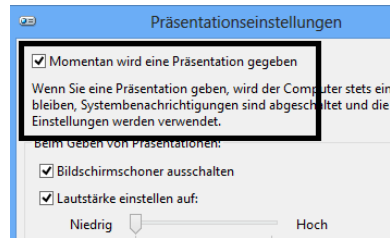
Verwenden

Das Windows-Mobilitätscenter verwenden, Seite 453



Aktivieren

Den Präsentationsmodus aktivieren, Seite 456



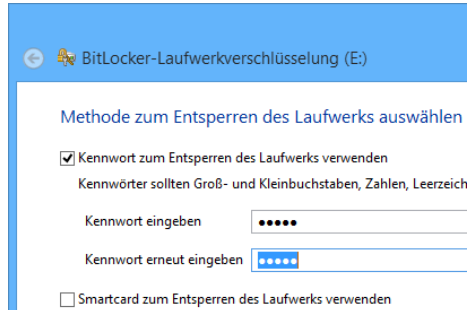
Verschlüsseln

Das Betriebssystemlaufwerk mit BitLocker verschlüsseln, Seite 460



Schützen

Ihre Wechseldatenträger mit BitLocker schützen, Seite 465



18 Windows 8 auf der Arbeit verwenden

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie das Windows-Mobilitätscenter verwenden
- wie Sie den Präsentationsmodus einschalten
- wie Sie mit BitLocker das Laufwerk des Betriebssystems verschlüsseln
- wie Sie mit BitLocker Wechseldatenträger sichern

Aller Voraussicht nach werden einige Leser Windows 8 auch im Büro nutzen. Während Sie die bisher beschriebenen Tools sowohl zu Hause als auch im Büro verwenden können, gibt es ein paar Tools, die hauptsächlich für den professionellen Einsatz interessant sind.

Das erste ist das Windows-Mobilitätscenter, das speziell für Laptop- und Netbook-Benutzer entwickelt wurde, die viel unterwegs sind und sich mit den verschiedensten Geräten und externen Monitoren verbinden müssen. Das zweite ist BitLocker, ein Feature, mit dem Sie Ihren Computer verschlüsseln können, um sicherzustellen, dass Ihre Daten sicher und nur Ihnen und erlaubten Personen zugänglich sind.

In diesem Kapitel lernen Sie, wie Sie das Windows-Mobilitätscenter verwenden, Verbindungen zu externen Monitoren herstellen und mithilfe des Präsentationsmodus Präsentationen ohne ungewollte Unterbrechungen halten. Anschließend zeigen wir Ihnen, wie Sie mit BitLocker Ihre Laufwerke verschlüsseln und Ihre Daten schützen.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

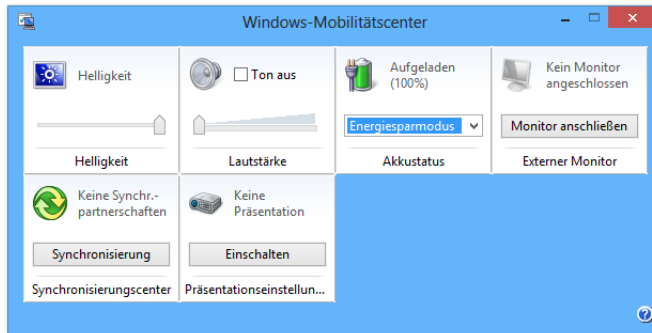
Das Windows-Mobilitätscenter

Das Windows-Mobilitätscenter ist ein Tool, das nur auf mobilen Computern und Geräten wie Laptops und Netbooks funktioniert. Auf Desktop-Computern ist es nicht verfügbar. Mit dem Windows-Mobilitätscenter kann der Benutzer schnell folgende Maßnahmen ergreifen, um seine Mobilität zu erhöhen:

- Die Helligkeit des Bildschirms ändern
- Die Lautstärke des Computers oder Geräts ändern
- Den Energiesparplan ändern

Windows 8 auf der Arbeit verwenden

- Externe Monitore anschließen oder entfernen
- Synchronisierungspartnerschaften mit tragbaren Musikplayern, USB-Laufwerke oder Smartphones einrichten, die dieses Feature unterstützen
- Den Präsentationsmodus ein- und ausschalten

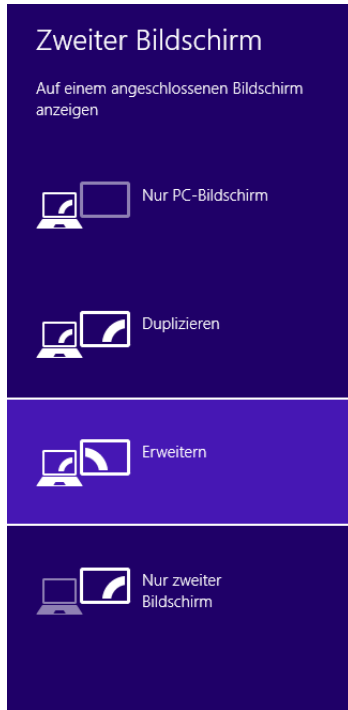


Obwohl alle Einstellungen, die Sie über das Mobilitätscenter vornehmen können, wichtig sind, gibt es zwei, die Sie im Berufsleben besonders schätzen werden: die Möglichkeit, externe Monitore anzuschließen und den Präsentationsmodus einzuschalten.

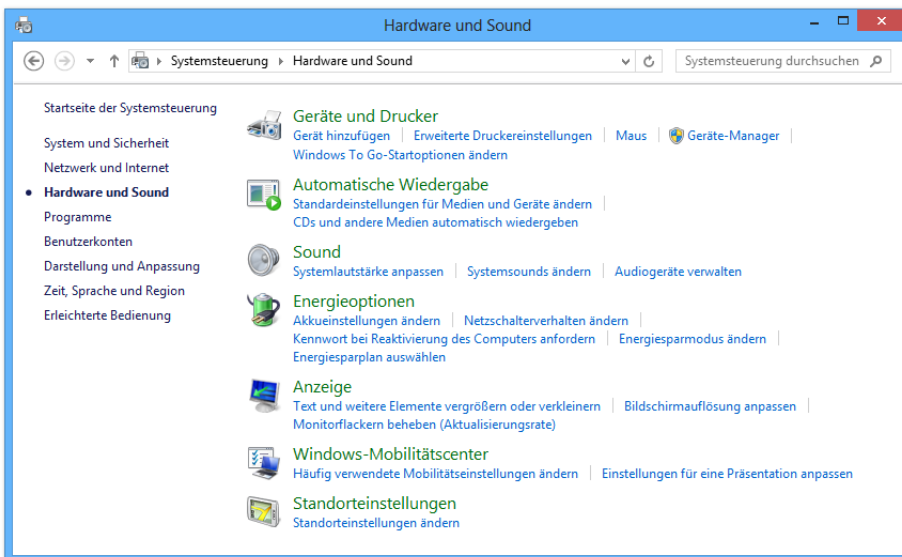
Diese Einstellungen sind sehr nützlich, wenn Sie häufig den Büroraum wechseln und Ihren Laptop an verschiedene externe Bildschirme wie Monitore, Fernseher und Projektoren anschließen müssen.

Die Schaltfläche **Monitor anschließen** entspricht dem Drücken der Tastenkombination **Windows + P** auf der Tastatur. Es öffnet sich ein Fenster, das Sie fragt, wie der zweite Monitor eingerichtet werden soll.

- **Nur PC-Bildschirm** Der zweite Bildschirm wird ignoriert und kein Bild darauf angezeigt
- **Duplizieren** Das Bild auf dem Bildschirm Ihres Laptops wird auf dem externen Monitor dupliziert
- **Erweitern** Der zweite Bildschirm erweitert den Bildschirm Ihres Laptops und kann als zusätzlicher Desktop verwendet werden
- **Nur zweiter Bildschirm** Der zweite Bildschirm wird der Hauptbildschirm und der Bildschirm des Laptops schaltet sich ab



Um das Windows-Mobilitätscenter zu starten, öffnen Sie die Systemsteuerung, klicken auf **Hardware und Sound** und anschließend auf **Windows-Mobilitätscenter**.



Als Alternative können Sie auch in der Startseite den Suchbegriff **Windows-Mobilitätscenter** eingeben und auf das gleichlautende Suchergebnis klicken oder tippen.

Präsentationsmodus einschalten

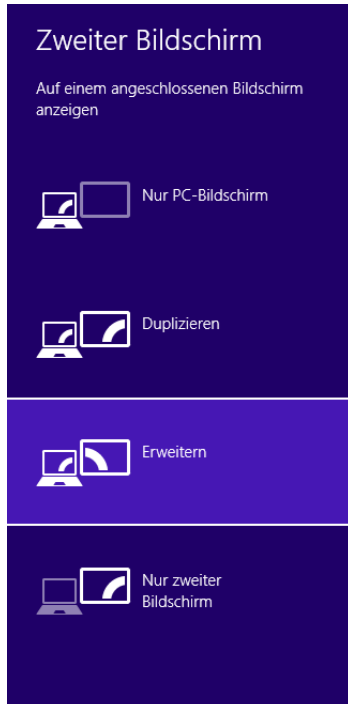
Der Präsentationsmodus ist sehr nützlich, wenn Sie eine Präsentation – egal welcher Art – halten. Nehmen Sie sich die Zeit, den Präsentationsmodus genau nach Ihren Wünschen zu konfigurieren, sodass Ihre Präsentationen reibungslos laufen, d.h., ohne störende Unterbrechungen (wie einen Bildschirmschoner, der gerade dann eingeblendet wird, wenn Sie ihn nicht brauchen).

In der folgenden Übung werden Sie den Präsentationsmodus einschalten und konfigurieren.

ÖFFNEN SIE das Windows-Mobilitätscenter und stellen Sie eine Verbindung zu einem externen Monitor her, den Sie mit Ihrem Computer verwenden wollen.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Monitor anschließen**, um festzulegen, wie Sie den zweiten Bildschirm verwenden wollen.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Erweitern**.

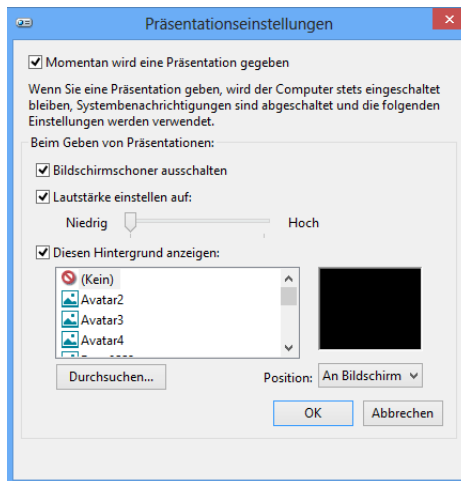
Der zweite externe Monitor verhält sich jetzt wie ein zweiter Desktop.



- 3 Klicken oder tippen Sie auf das **Projektorsymbol** neben **Präsentation**, um das Fenster **Präsentationseinstellungen** zu öffnen.



- 4 Markieren Sie die Kontrollkästchen für die Optionen **Momentan wird eine Präsentation gegeben** und **Bildschirmschoner ausschalten**.
- 5 Legen Sie die Lautstärke und den gewünschten Hintergrund fest.



- 6 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.

Damit kehren Sie zum Fenster **Windows-Mobilitätscenter** zurück.

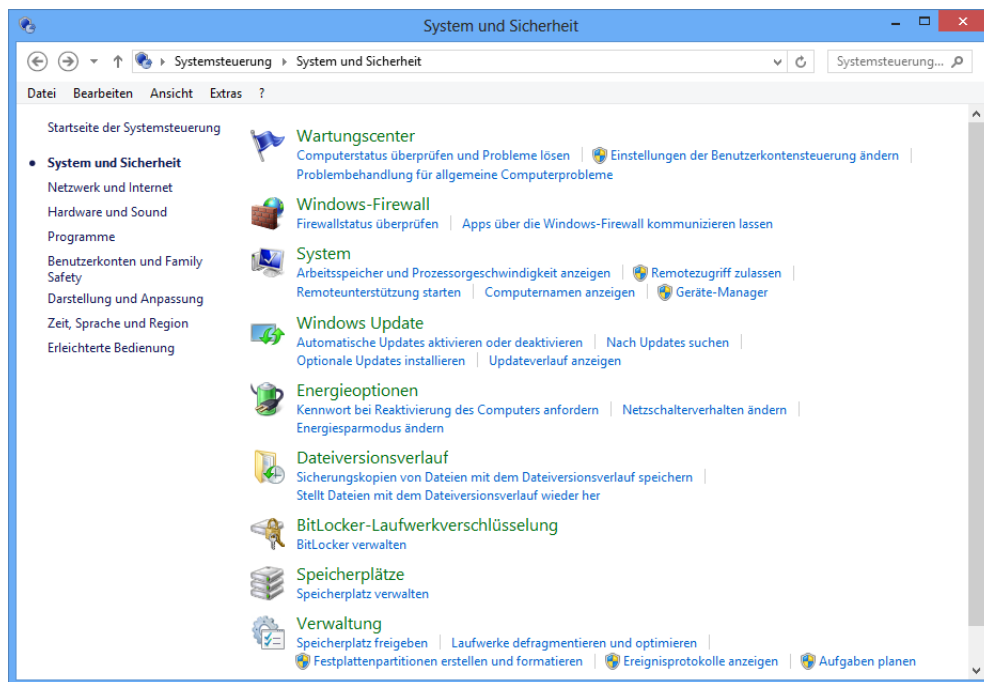
NACHDEM SIE Ihre Präsentation gehalten haben, klicken oder tippen Sie unter Präsentation auf die Schaltfläche Ausschalten und schließen Sie das Windows-Mobilitätscenter.

Jetzt können Sie die Dokumente und Präsentationen, die Sie zeigen wollen, auf den zweiten Monitor verschieben und Ihre Präsentation starten. Sie müssen nicht befürchten, dass ungewollt Bildschirmschoner oder ablenkende Bildschirmhintergründe eingeblendet werden.

Mit BitLocker Laufwerke verschlüsseln

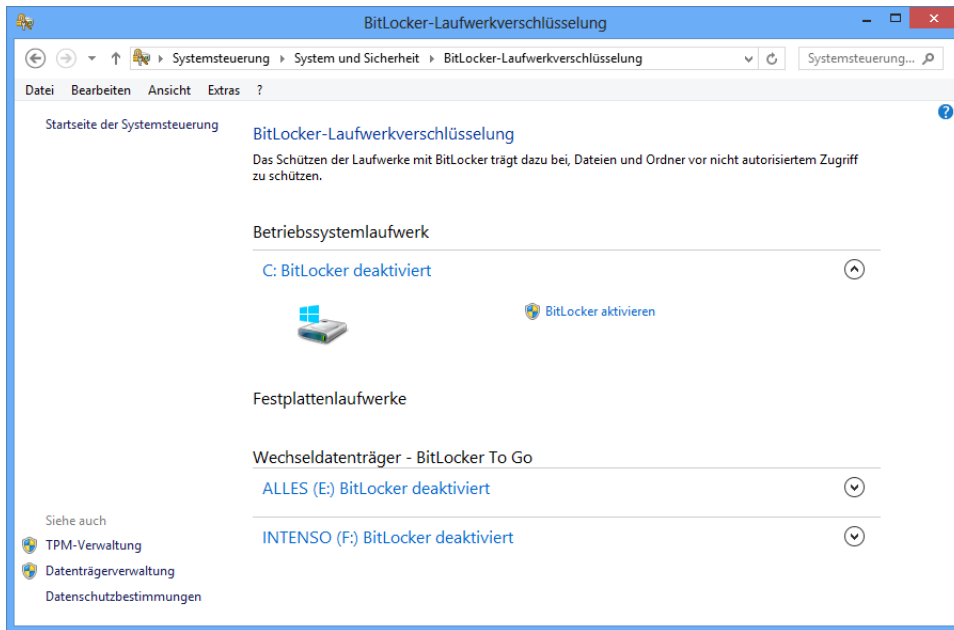
Viele Unternehmen verwenden verschiedene Verschlüsselungslösungen, um die auf ihren Firmensystemen gespeicherten Daten so sicher wie möglich zu machen. Wenn ein Firmenlaptop gestohlen wird oder ein USB-Laufwerk mit Firmendaten verloren geht, ist es wichtig, unerlaubten Personen den Zugriff auf die gespeicherten Daten so schwer wie möglich zu machen. In solchen Szenarien ist Verschlüsselung die einzige Lösung, um sicherzustellen, dass nur Personen mit den korrekten Zugriffsschlüsseln und -kennwörtern Zugriff auf die Daten haben. Manche Firmen verfolgen auch die Politik, die Speicherung von Firmendaten auf Wechseldatenträgern wie USB-Laufwerken zu verbieten. Wenn Sie jedoch für einen Außentermin wichtige Firmendaten auf einem mobilen Gerät mitnehmen müssen und die Firmenpolitik nicht verletzen wollen, bleibt Ihnen nur die Verschlüsselung. Sie ist die einzig vernünftige Lösung, um sicherzustellen, dass die Daten geschützt sind.

BitLocker gibt es nur für Windows 8 Business Editions wie Windows 8 Pro und Windows 8 Enterprise. Aus diesem Grunde werden Sie BitLocker sehr wahrscheinlich nur auf Ihren Arbeitscomputern nutzen. Hinzu kommt, dass Sie dafür Computer mit TPM-Chips (Trusted Platform Module) benötigen. Diese Chips können die kryptografischen Schlüssel speichern, die BitLocker und andere Verschlüsselungslösungen verwenden. TPM-Chips sind in den meisten Firmencomputern enthalten, nicht jedoch in den Computern von Heimanwendern.



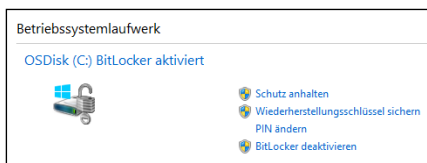
Sie finden BitLocker in der Systemsteuerung. Wählen Sie zuerst **System und Sicherheit** und dann **BitLocker-Laufwerkverschlüsselung**.

Das Hauptfenster des BitLocker ist übersichtlich und intuitiv aufgebaut. Zuerst wird das Laufwerk, auf dem Windows 8 installiert ist, aufgeführt, dann die eventuell vorhandenen Festplattenlaufwerke und anschließend die Wechseldatenträger, die an Ihren Computer angeschlossen sind.



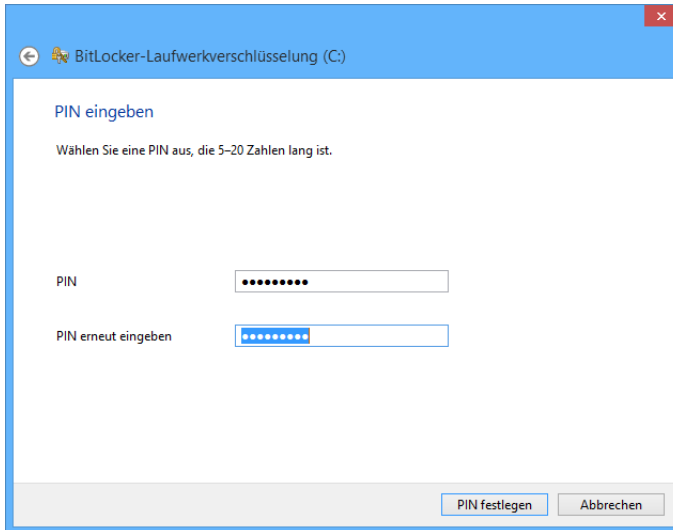
Alle diese Laufwerke können mit BitLocker verschlüsselt werden. Nachdem ein Laufwerk verschlüsselt wurde, ändert sich sein Status von **BitLocker deaktiviert** in **BitLocker aktiviert**. Zusätzlich können Sie folgende Aufgaben durchführen:

- Den BitLocker-Schutz eine Zeit lang aussetzen
- Den Wiederherstellungsschlüssel sichern, falls Sie ihn verlieren
- Die PIN ändern, mit dem Sie auf das verschlüsselte Laufwerk zugreifen
- Die vorhandene PIN entfernen
- BitLocker deaktivieren und das Laufwerk entschlüsseln



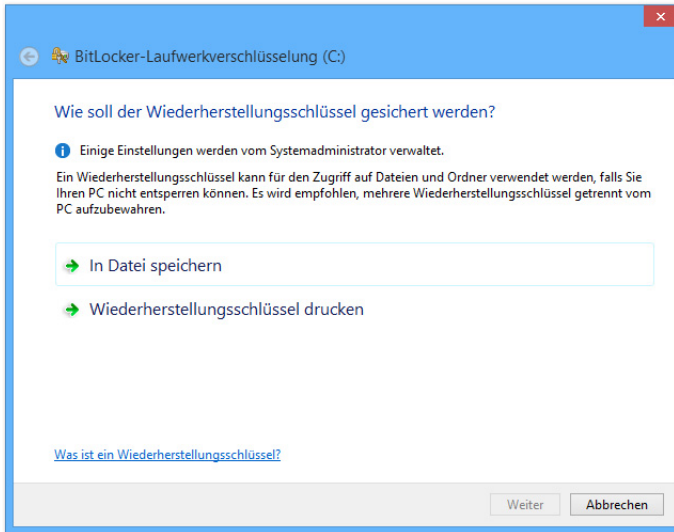
Das Betriebssystemlaufwerk mit BitLocker verschlüsseln

Der Verschlüsselungsprozess ist ziemlich aufwendig und verlangt zuerst von Ihnen, dass Sie eine PIN festlegen, die eingegeben werden muss, bevor Sie Windows 8 starten und ein verschlüsseltes Laufwerk nutzen können.

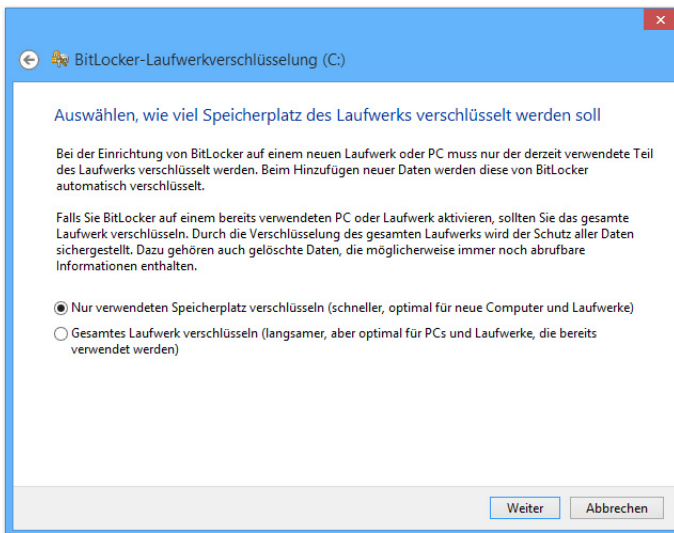
The image shows a Windows 8 BitLocker drive encryption window titled "BitLocker-Laufwerkverschlüsselung (C:)". The window has a blue header bar with a back arrow icon on the left and a close button (X) on the right. The main content area is white and contains the text "PIN eingeben" in blue, followed by the instruction "Wählen Sie eine PIN aus, die 5–20 Zahlen lang ist." Below this, there are two input fields. The first is labeled "PIN" and contains seven black dots. The second is labeled "PIN erneut eingeben" and contains seven blue dots. At the bottom of the window, there are two buttons: "PIN festlegen" (highlighted in blue) and "Abbrechen".

Diese PIN ist sehr wichtig. Merken Sie sich die PIN, denn ohne können Sie nicht auf das verschlüsselte Laufwerk zugreifen. Damit dies nicht passiert, umfasst der Verschlüsselungsprozess einen Schritt, um zur Sicherheit einen Wiederherstellungsschlüssel zu speichern, den Sie verwenden können, wenn Sie die PIN vergessen haben und die verschlüsselten Daten wiederherstellen müssen. Sie können den Wiederherstellungsschlüssel in einer Datei speichern oder auf Papier ausdrucken. Wenn Sie darüber hinaus auf Windows 8 mit einem Microsoft-Konto angemeldet sind und ein USB-Laufwerk angeschlossen haben, kann der Wiederherstellungsschlüssel automatisch auf Ihrem Microsoft-Konto oder auch auf dem USB-Laufwerk gespeichert werden.

HINWEIS Wenn Sie statt des Betriebssystemlaufwerks ein anderes Laufwerk verschlüsseln, weicht der angezeigte Text etwas ab. Die zur Verfügung stehenden Optionen sind jedoch die gleichen.



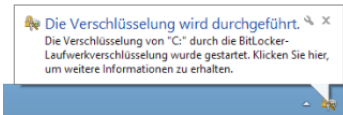
Bevor die Verschlüsselung startet, werden Sie gefragt, ob Sie nur den verwendeten Speicherplatz verschlüsseln wollen oder das ganze Laufwerk. Beide Methoden funktionieren gut. Wenn Sie einen neueren Computer mit einer aktuellen Installation von Windows 8 verwenden, sollten Sie am besten die erste Option wählen. Wenn Ihr Computer bereits einige Zeit in Benutzung ist, verschlüsseln Sie am besten das ganze Laufwerk. Bei der zweiten Option dauert die Verschlüsselung jedoch länger als bei der ersten.



Windows 8 auf der Arbeit verwenden

Sobald Sie den Verschlüsselungsprozess starten, werden Sie bei jedem Computerstart gebeten, die zuvor gesetzte PIN einzugeben. Ohne diese PIN können Sie Windows 8 nicht starten und nicht auf das verschlüsselte Laufwerk zugreifen.

Bevor Sie das Laufwerk verschlüsseln, werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten. Wenn Sie sich wieder anmelden, erhalten Sie auf dem Desktop eine kleine Benachrichtigung: **Die Verschlüsselung wird durchgeführt.**



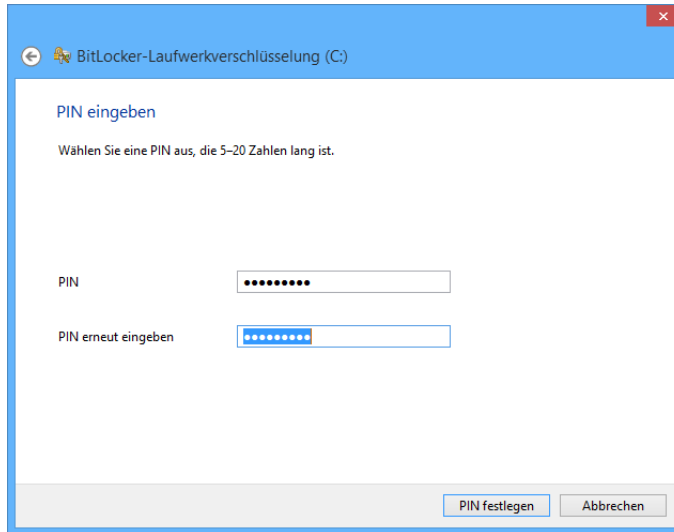
Wenn Sie auf die Benachrichtigung klicken oder tippen, wird eine Fortschrittsanzeige für den Verschlüsselungsprozess eingeblendet.

Während die Verschlüsselung läuft, können Sie Ihren Computer normal verwenden. Sie können Apps ausführen, an Dokumenten arbeiten usw. Sie können sogar Ihren Computer neu starten, auch wenn die Verschlüsselung noch nicht abgeschlossen ist. Die Verschlüsselung wird automatisch fortgesetzt, wenn Sie Windows 8 das nächste Mal starten.

In der folgenden Übung werden Sie Ihr Betriebssystemlaufwerk mit BitLocker verschlüsseln.

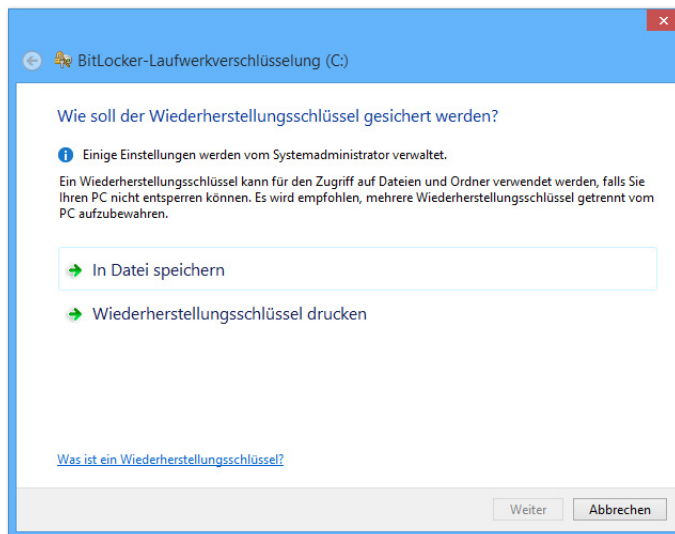
SCHLIESSEN SIE alle Apps oder Dateien, die Sie geöffnet haben, und öffnen Sie das Fenster BitLocker-Laufwerkverschlüsselung.

- 1** Klicken oder tippen Sie neben dem Betriebssystemlaufwerk auf den Link **BitLocker aktivieren**, um den Assistenten der BitLocker-Laufwerkverschlüsselung zu starten.
- 2** Geben Sie die zu verwendende PIN zwei Mal ein.
- 3** Klicken oder tippen Sie auf **PIN festlegen**.

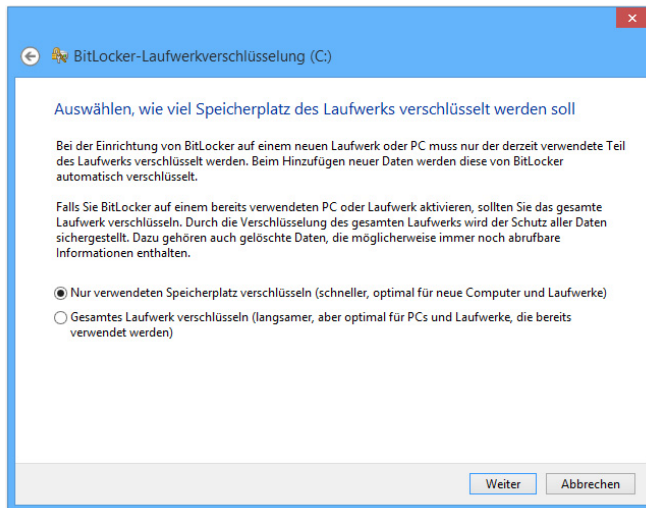


- 4 Speichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel mit der von Ihnen bevorzugten Methode und klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.

Wählen Sie, wie viel Ihres Laufwerks Sie verschlüsseln wollen.

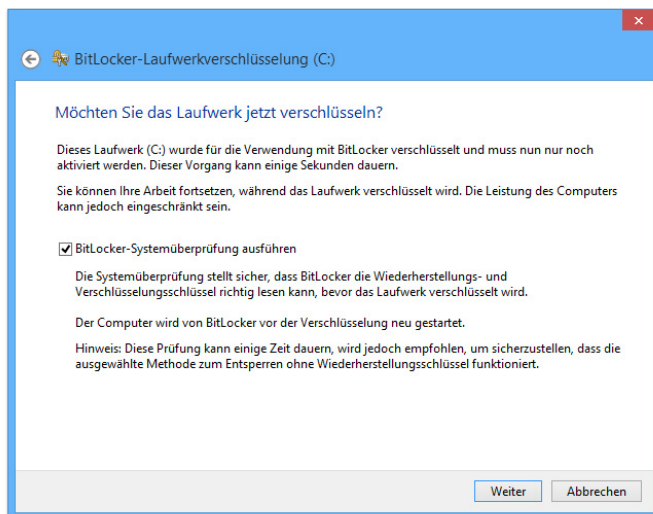


- 5 Wählen Sie die Option, die Ihren Bedürfnissen am ehesten entspricht, und klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.



- 6** Behalten Sie die Markierung bei der Option **BitLocker-Systemüberprüfung ausführen** bei und klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.

Sie werden informiert, dass die Verschlüsselung abgeschlossen ist, nachdem der Computer neu gestartet wird.



- 7** Starten Sie den Computer neu und geben Sie die in Schritt 2 festgelegte BitLocker-PIN ein.
- 8** Melden Sie sich bei Windows 8 an.

Sie werden benachrichtigt, dass die Verschlüsselung ausgeführt wird.

Benutzen Sie Ihren Computer einfach normal weiter, während die Verschlüsselung im Hintergrund läuft.

Wie lange die Verschlüsselung des Betriebssystemlaufwerks dauert, hängt von der Größe des Laufwerks und der Menge der gespeicherten Daten ab. Die Prozessorleistung Ihres Computers hat ebenfalls Einfluss auf die Verschlüsselungsgeschwindigkeit. Je schneller der Prozessor, desto schneller die Verschlüsselung. Es kann von 30 Minuten bis zu ein paar Stunden dauern, deshalb sollten Sie etwas Geduld haben.

Einen Wechseldatenträger mit BitLocker verschlüsseln

Das Verschlüsseln eines Wechseldatenträgers wie z.B. ein USB-Laufwerk dauert nicht lange und umfasst weniger Schritte als das Verschlüsseln eines Betriebssystemlaufwerks.

Nachdem der Verschlüsselungsprozess abgeschlossen ist, wird der Wechseldatenträger jedes Mal, wenn Sie ihn an einen Windows-Computer anschließen, im Explorer mit einem Schloss-Symbol angezeigt, was darauf hinweist, dass der Wechseldatenträger verschlüsselt ist. Um auf den Inhalt zuzugreifen, müssen Sie das Kennwort eingeben, das Sie während des Verschlüsselungsprozesses gesetzt haben.



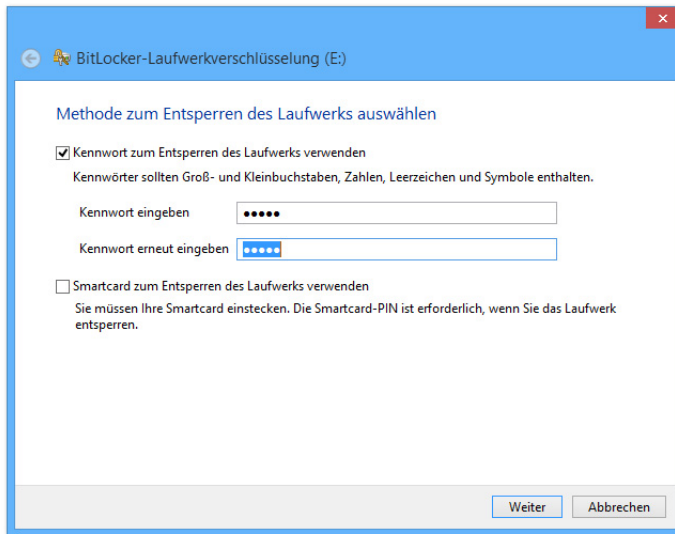
In der folgenden Übung werden Sie ein USB-Laufwerk mit BitLocker verschlüsseln. Der Prozess ist für andere Wechseldatenträger wie externe Festplattenlaufwerke der gleiche.

SCHLIESSEN SIE das USB-Laufwerk, das Sie verschlüsseln wollen, an den Computer an und öffnen Sie dann das Fenster BitLocker-Laufwerkverschlüsselung.

- 1 Klicken oder tippen Sie neben dem USB-Laufwerk auf den Link **BitLocker aktivieren**, um den Assistenten der BitLocker-Laufwerkverschlüsselung zu starten.

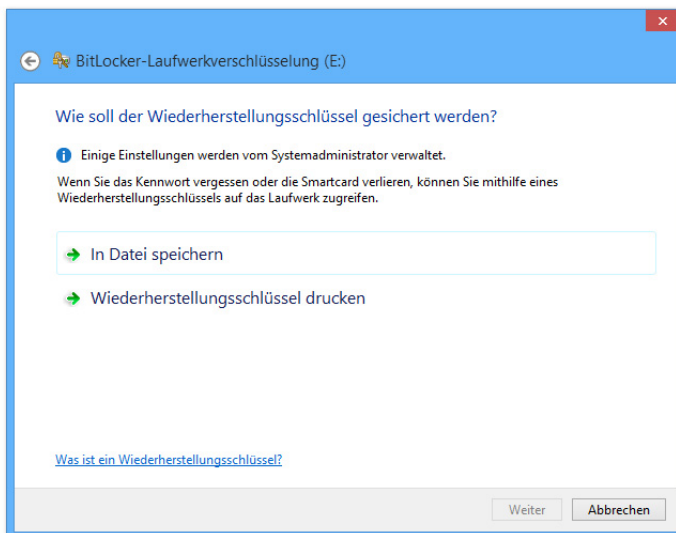
TIPP Je nach zu verschlüsselndem USB-Laufwerk sehen Sie auf dem Bildschirm eine weitere Option, mit der Sie das USB-Laufwerk auf diesem Computer automatisch entsperren lassen können. Wenn Sie sehr sensible Daten speichern, sollten Sie diese Option am besten nicht markieren.

- 2 Wählen Sie **Kennwort zum Entsperren des Laufwerks verwenden**.
- 3 Geben Sie das gewünschte Kennwort zwei Mal ein.
- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.



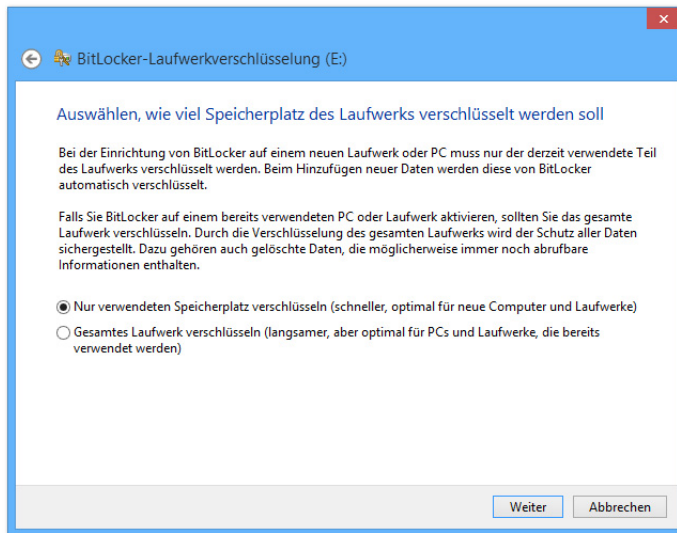
- 5 Speichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel mit der von Ihnen bevorzugten Methode und klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.

Sie werden aufgefordert anzugeben, wie viel Ihres Laufwerks Sie verschlüsseln wollen.



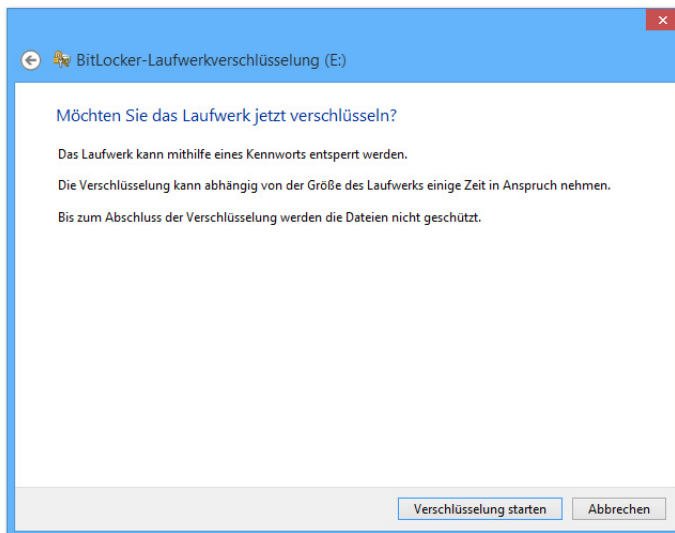
- 6 Wählen Sie die Option, die Ihren Bedürfnissen am ehesten entspricht, und klicken oder tippen Sie auf **Weiter**.

Sie werden aufgefordert zu bestätigen, dass Sie bereit sind, das Laufwerk zu verschlüsseln.

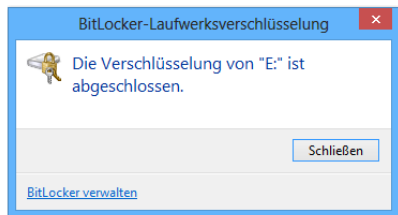


7 Klicken oder tippen Sie auf **Verschlüsselung starten**.

Eine Fortschrittsanzeige wird eingeblendet.



8 Warten Sie, bis der Prozess beendet ist, und klicken oder tippen Sie dann auf **Schließen**.



SCHLIESSEN SIE das Fenster BitLocker-Laufwerksverschlüsselung.

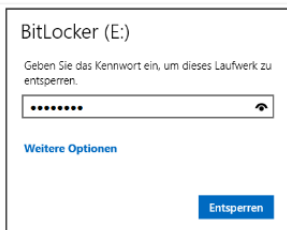
Sie können das USB-Laufwerk jetzt normal verwenden. Alle darauf gespeicherten Daten sind verschlüsselt und können nur mit dem von Ihnen gesetzten Kennwort gelesen werden. Sie können weitere Wechseldatenträger, einschließlich externer Festplattenlaufwerke, mit der gleichen Prozedur verschlüsseln. Die Schritte sind die gleichen, aber einige der Optionen werden je nach verwendetem Gerät leicht anders aussehen.

Auf einen verschlüsselten Wechseldatenträger zugreifen

Jedes Mal, wenn Sie den verschlüsselten Wechseldatenträger an einen Windows 8-Computer anschließen, einschließlich Ihrem eigenen, erscheint eine Benachrichtigung, die Sie darüber informiert, dass das Laufwerk BitLocker-geschützt ist.



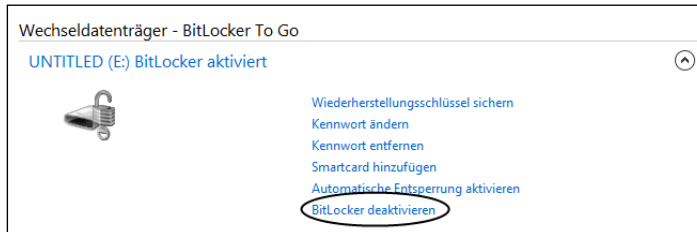
Klicken oder tippen Sie auf die Benachrichtigung und Sie werden aufgefordert, das Kennwort einzugeben, das Sie beim Verschlüsselungsprozess festgelegt haben. Geben Sie das Kennwort ein und klicken oder tippen Sie auf **Entsperren**. Wenn Sie auf **Weitere Optionen** klicken oder tippen, können Sie Windows auch so einrichten, dass dieses Laufwerk beim Einfügen automatisch entsperrt wird.



Nur dann können Sie die darauf gespeicherten Daten sehen.

Ein BitLocker-geschütztes Laufwerk entschlüsseln

Das Entschlüsseln eines BitLocker-geschützten Laufwerks ist einfach. Öffnen Sie das Fenster **BitLocker-Laufwerkverschlüsselung** und klicken Sie neben dem Laufwerk, das entschlüsselt werden soll, auf den Link **BitLocker deaktivieren**.



Bestätigen Sie, dass Sie das Laufwerk entschlüsseln wollen, und warten Sie, bis der Prozess zu Ende ist. Danach wird das Laufwerk nicht mehr durch BitLocker geschützt.



Sie können das Laufwerk nur entschlüsseln, nachdem Sie es mit dem korrekten Verschlüsselungskennwort entsperrt haben.

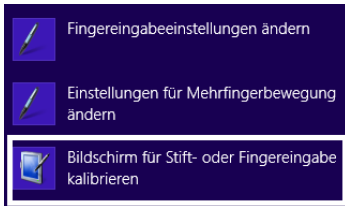
Zusammenfassung

- Das Windows-Mobilitätscenter ist ein nützliches Tool, wenn Sie viel unterwegs sind und Ihren Laptop mit vielen Geräten und Monitoren verbinden müssen
- Das Einschalten des Präsentationsmodus ist hilfreich, wenn Sie auf der Arbeit oder irgendwo anders Präsentationen halten müssen
- Verschlüsselung ist eine großartige Lösung, um sicherzustellen, dass niemand unerlaubt auf Ihre Daten zugreifen kann
- Mit BitLocker können Sie Ihre Computerlaufwerke und Wechseldatenträger wie USB-Laufwerke verschlüsseln

Kapitel 19 auf einen Blick

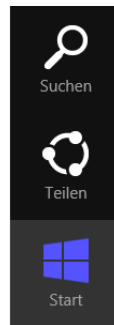
Kalibrieren

Ihren Touchscreen kalibrieren, Seite 471



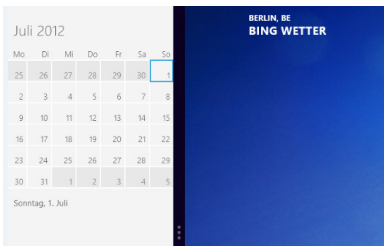
Wischen

Mit Wischen die Charms einblenden, Seite 474



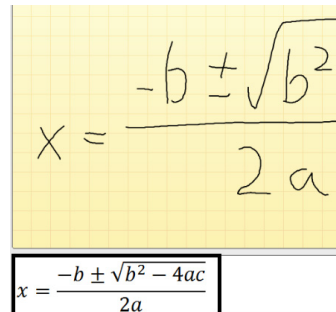
Wischen

Mit langsamem Wischen zwei Apps gleichzeitig anzeigen, Seite 477



Schreiben

Eine Gleichung im Mathematik-Eingabebereich schreiben, Seite 481



19 Windows 8 auf Touchscreen-Geräten

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie Ihren Bildschirm einrichten und kalibrieren
- wie Sie allgemeine Einfingergesten verwenden
- wie Sie Mehrfingergesten verwenden
- wie Sie die Einstellungen der Fingereingaben ändern
- wie Sie den Mathematik-Eingabebereich verwenden

Wenn Sie Windows 8 auf einem Computer, Tablet-PC, Laptop oder einem anderen Gerät mit Touchscreen installieren, können Sie anstelle einer Maus oder eines Zeigergeräts auch Ein- und Mehrfingergesten verwenden. Doch neben den Fingergesten zum Bedienen des Computers gibt es noch weitere Features – So können Sie mit einem Stift auf dem Bildschirm zeichnen und die Bildschirmtastatur auf dem Desktop zum Tippen verwenden (siehe Kapitel 17, »Die Arbeit am Computer erleichtern«). Außerdem können Sie Ihre Gesten konfigurieren, z.B. wie ein Doppeltippen oder ein langes Drücken interpretiert werden sollen. Sie sollten darüber hinaus Ihren Monitor konfigurieren und kalibrieren (auch wenn er gut zu funktionieren scheint). Die Gesten- und Stifteinstellungen sind konfigurierbar, sodass Sie sie genau an Ihre Bedürfnisse anpassen können.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Den Touchscreen einrichten

Wenn Sie mit der Benutzung von Touchscreens vertraut sind, wissen Sie sicherlich, dass Sie eine App durch einmaliges Antippen der App-Kachel öffnen und Desktopelemente wie den Papierkorb durch zweimaliges Antippen. Außerdem können Sie in diversen Apps und Programmen (z.B. dem Internet Explorer) mit dem Finger scrollen und wischen. Sie können einige Elemente gedrückt halten und von unten nach oben oder von oben nach unten wischen, um auf App-Optionen zuzugreifen. Doch erliegen Sie nicht dem Irrglauben, dass Ihre Hardware, nur weil sie funktioniert, nicht konfiguriert werden muss. Zumindest sollten Sie sie kalibrieren.

Während der Kalibrierung werden Sie aufgefordert,

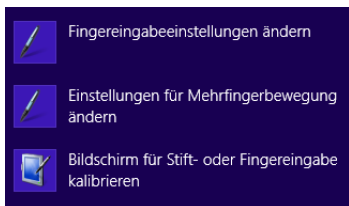
- **den zu verwendenden Bildschirm zu wählen** Wenn mehr als ein Bildschirm zur Verfügung steht (oder wenn Windows glaubt, dass mehrere Bildschirme verfügbar sind), entscheiden Sie, welcher Bildschirm verwendet werden soll
- **den Bildschirm zu kalibrieren** Sie tippen auf diverse Stellen im Bildschirm, um sicherzustellen, dass Windows 8 ordnungsgemäß kalibriert ist
- **eine Ausrichtungsoption zu wählen** Wenn Ihr Bildschirm sich drehen lässt, können Sie angeben, wie sich die Ausrichtung des Bildschirms ändert, wenn Sie ihn drehen

In der folgenden Übung werden Sie die Optionen zur Fingereingabe erreichen und mithilfe des Assistenten den Setup-Prozess abschließen.

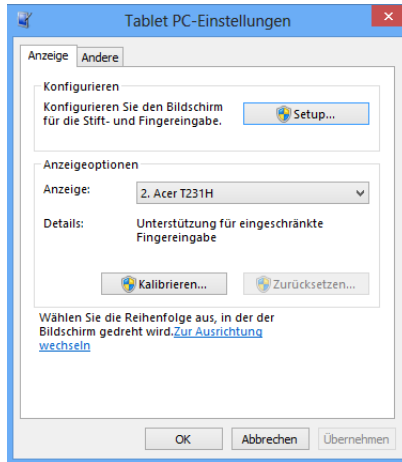
STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

TIPP Wenn eine Anweisung in diesem Buch erfordert, dass Sie ein Element mit der Maus anklicken, können Sie im Allgemeinen das Element auch mit dem Finger antippen. Und anstatt ein Element mit der rechten Maustaste anzuklicken, können Sie auf einem Touchscreen das Element antippen und halten, von unten nach oben wischen oder eine andere Geste ausführen.

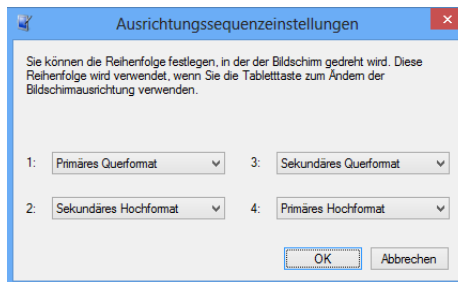
- 1 Geben Sie in der Startseite den Suchbegriff **Finger** ein.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken oder tippen Sie in den Ergebnissen auf **Bildschirm für Stift- oder Fingereingabe kalibrieren**.



- 4 Klicken oder tippen Sie in den **Tablet PC-Einstellungen** auf **Setup**.
- 5 Tippen Sie auf den Bildschirm, um einen Monitor auszuwählen, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- 6 Tippen Sie auf **Kalibrieren**.



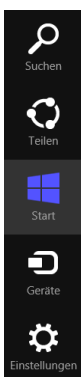
- 7 Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten und tippen Sie auf **Ja**, um die Kalibrierungsdaten zu speichern.
- 8 Wenn sich Ihr Bildschirm drehen lässt, tippen Sie auf den Link **Zur Ausrichtung wechseln**.
- 9 Legen Sie die Ausrichtungsreihenfolge entsprechend Ihren Bedürfnissen fest und tippen Sie dann zwei Mal auf **OK**, um alle Dialogfelder zu schließen.



- 10 Tippen Sie mittig auf den rechten Rand des Bildschirms und wischen Sie nach links.
- 11 Tippen Sie in den Ergebnissen auf **Start**, um zur Startseite zurückzukehren.

HINWEIS Manchmal braucht man ein wenig Übung, bis man durch eine Streifbewegung vom rechten Rand nach links auf die Charms zugreifen kann. Lassen Sie sich nicht entmutigen! Es funktioniert!

ES FALLEN KEINE weiteren Aufräumarbeiten an.



Allgemeine Einfingergesten

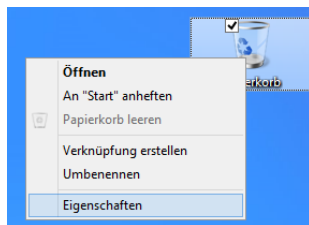
Vielleicht sind Sie bereits mit einigen Fingergesten vertraut. Zum Beispiel wissen Sie sicherlich, dass Sie durch Antippen einer Kachel auf der Startseite die dazugehörige App öffnen. Doch darüber hinaus gibt es viele weitere Fingergesten.

Folgende allgemeine Einfingergesten sollten Sie auf alle Fälle kennen:

- **Einfachtippen** Damit öffnen Sie eine App, wählen ein Desktopsymbol aus, geben eine Bewertung im Store ab, öffnen einen Link im Internet Explorer, blättern vorwärts und rückwärts, installieren eine App, wählen eine E-Mail aus oder führen generell alle Aufgaben aus, die nur einen Mausklick erfordern
- **Doppeltippen** Damit öffnen Sie ein Element auf dem Desktop, zoomen in eine Webseite hinein oder führen alle Aufgaben aus, die einen doppelten Mausklick erfordern

TIPP Durch Auseinander- und Zusammenbewegen von Daumen und Zeigefinger können Sie in den Bildschirm hinein- und herauszoomen. Dies funktioniert auch auf der Startseite. Technisch gesehen handelt es sich um eine Mehrfingergeste, die im nächsten Abschnitt beschrieben wird.

- **Gedrückt halten (Tippen und Halten)** In einigen Fällen entspricht diese Geste dem traditionellen rechten Mausklick. Durch langes Drücken des Fingers auf einen Ordner auf dem Desktop rufen Sie das Kontextmenü auf; langes Drücken eines Links im Internet Explorer öffnet Optionen, um den Link zu kopieren und zu öffnen. Durch langes Drücken auf der Startseite können Sie eine App an eine neue Position ziehen.



- **Schnelles Wischen vom linken Rand nach innen** Wenn mehrere Apps und Desktopanwendungen geöffnet sind, können Sie mit dieser Geste zwischen ihnen wechseln

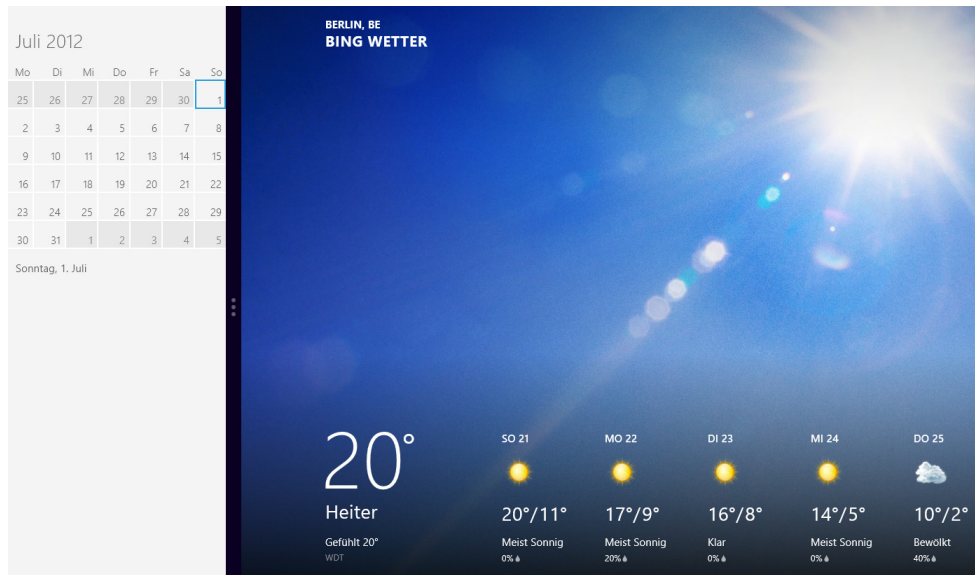
ACHTUNG Wenn Sie beim Wischen mit dem Finger vom Rand aus Schwierigkeiten haben, versuchen Sie es stattdessen mit dem Daumen.

- **Schnelles Wischen von rechts nach links oder links nach rechts (jedoch nicht direkt vom Bildschirmrand aus)** Damit können Sie in der Karten-App schnell in der Karte hin- und herscrollen, in der Wetter-App zusätzliche Daten über

das Wetter einsehen, in der Kalender-App schnell von einem Monat zum anderen springen und durch die Seiten der Apps Store, Musik, Videos u.ä. scrollen, sich zwischen den Webseiten hin- und herbewegen, die Sie im Internet Explorer besucht haben, oder Aufgaben ausführen, bei denen Sie normalerweise horizontal mit der Bildlaufleiste und der Maus scrollen.

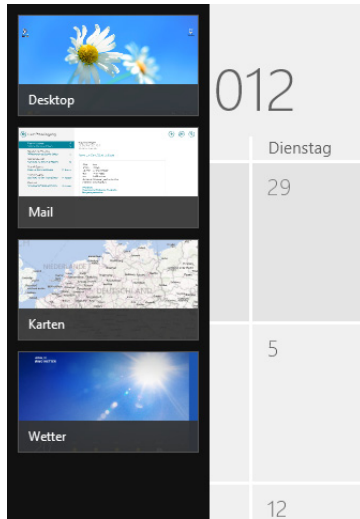
- **Schnelles Wischen vom rechten Rand nach innen** Damit rufen Sie die Charms-Leiste auf (Suchen, Teilen, Start, Geräte, Einstellungen)
- **Langsames Wischen von links nach rechts (von der Mitte des linken Bildschirmrandes aus)** Wenn Sie diese Geste in einer App ausführen, während mehrere weitere Apps im Hintergrund geöffnet sind, können Sie eine zweite App am Rand andocken, sodass ein Drittel des Bildschirms von einer App eingenommen wird und der Rest von der anderen App. Auf diese Weise können Sie zwei Apps nebeneinander ausführen (z.B. Kalender und Wetter) und mit beiden interagieren.

TIPP Wenn Sie gleichzeitig zwei Apps geöffnet haben, ziehen Sie den dazwischen liegenden Balken, um die kleinere App größer und die größere App kleiner zu machen. Auch in diesem Modus können Sie mit zwei Fingern zoomen und andere Fingergesten verwenden.



WICHTIG Sie können Apps nur andocken (und bestimmte Fingergesten nur ausführen), wenn Ihre Bildschirmauflösung hoch genug ist oder Ihr Monitor die erforderliche Auflösung (zurzeit 1366 x 768) unterstützt.

- **Schnelles Wischen von der Mitte des linken Bildschirmrands und wieder zurück** Damit werden Ihnen alle gerade geöffneten Apps in einer Leiste am linken Bildschirmrand angezeigt. (Sie können durch Antippen einer dieser Miniaturansichten zu der entsprechenden App wechseln.)



- **Von oben nach unten Wischen** In Abhängigkeit von Ihrem Monitor, dessen Auflösung und der geöffneten App können Sie mit dieser Wischbewegung die App aus dem Bildschirm ziehen, um sie zu schließen, oder zusätzliche Features anzeigen lassen

TIPP Öffnen Sie beispielsweise die Internet Explorer-App und blenden Sie durch Wischen nach unten weitere Optionen ein.

- **Von unten nach oben Wischen** In einer aktiven App können Sie mit dieser Geste zum Beispiel die verfügbaren Befehle für diese App einblenden
- **Tippen, halten und kurz nach unten ziehen** Damit markieren Sie ein Element in einer App wie Fotos oder SkyDrive. Diese Geste wählt das Element aus und bietet Optionen zu dem ausgewählten Element. Wenn Sie noch etwas weiter nach unten ziehen, kann das ausgewählte Element manchmal an eine neue Position verschoben werden.

HINWEIS Probieren Sie die oben beschriebenen Gesten aus, bevor Sie weiterlesen.



Mehrfingergesten

Im vorherigen Abschnitt haben Sie die bekanntesten Einfingergesten kennengelernt. Sie wissen jetzt, was mit Tippen, Doppeltippen, Gedrückt halten, Wischen usw. gemeint ist. Zusätzlich gibt es einige Mehrfingergesten, die recht nützlich sind und mehr als einen Finger erfordern.

Eine der am häufigsten verwendeten Mehrfingergesten ist das Zusammen- und Auseinanderführen von zwei Fingern, um zu zoomen. Dies ist sogar auf der Startseite möglich. Wenn Sie die Finger zusammenführen, werden alle Symbole auf der Startseite kleiner, und wenn Sie sie wieder auseinanderführen, erhalten die Symbole wieder ihre Originalgröße. Sie können diese Aufgabe auch mit vier oder fünf Fingern ausführen.

Wenn Sie über die entsprechende Hardware verfügen, die richtige Bildschirmauflösung gewählt haben und eine App verwenden, die dies unterstützt, können Sie mit zwei Fingern den Bildschirminhalt um 90 Grad drehen. Außerdem ist zu erwarten, dass im Zuge neuer Versionen, Updates und Hardwareverbesserungen bald weitere Mehrfingergesten erkannt werden.

Fingereingabeeinstellungen ändern

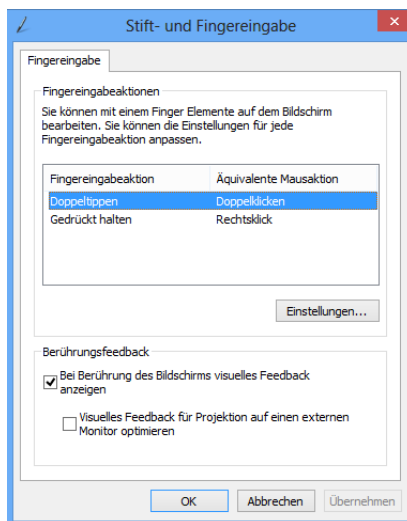
Es gibt sie tatsächlich, die Fingereingabeeinstellungen. Wenn Sie einen Tablet-PC benutzen, haben Sie unter Umständen herstellerbedingt mehr Einstellungen, als in diesem Abschnitt beschrieben werden. Wir beschreiben die Einstellungen, die in Windows 8 verfügbar und auf allen Windows 8-Computern, -Tablet-PCs und -Geräten zu finden sind.

Um zu sehen, welche Funktionen und Konfigurationsoptionen für Fingergesten verfügbar sind, geben Sie in der Startseite **Finger** ein. Unter **Einstellungen** können Sie die Ergebnisse betrachten.



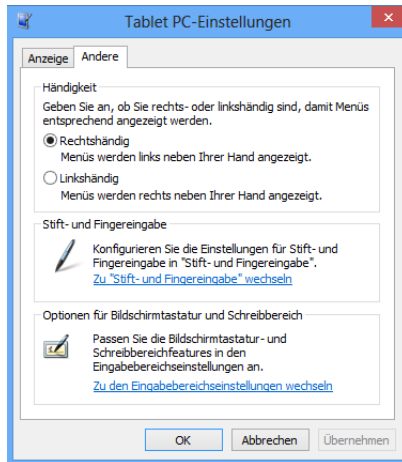
Zu den Einstellungen, die für Sie interessant sein dürften, gehören unter anderem:

- **Stift- und Fingereingabe (oder Fingereingabeeinstellungen ändern)** Damit konfigurieren Sie das System für den Fall, dass Sie den Bildschirm mit dem Finger bedienen möchten. Sie können die Einstellungen für **Doppeltippen** und **Gedrückt halten** konfigurieren und festlegen, ob Sie ein visuelles Feedback anzeigen lassen wollen, wenn Sie den Bildschirm berühren, bzw. ob Sie das visuelle Feedback für Projektion auf einen externen Monitor optimieren wollen.

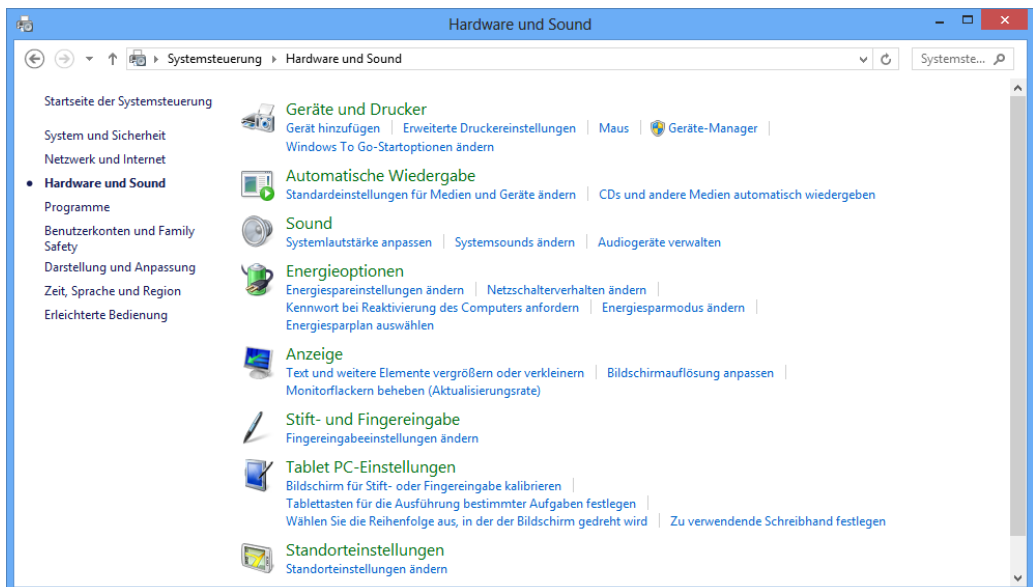


- **Bildschirm für Stift- und Fingereingabe kalibrieren** Damit rufen Sie das Dialogfeld **Tablet PC-Einstellungen** mit seiner Registerkarte **Anzeige** auf, das bereits in diesem Kapitel vorgestellt wurde. Hier können Sie Ihren Bildschirm kalibrieren und die Ausrichtungsoptionen festlegen, sofern sich Ihr Bildschirm drehen lässt. Über die Registerkarte **Andere** haben Sie Zugriff auf Optionen, um Mehrfingergesten zu ändern.

- **Einstellungen für Mehrfingerbewegung ändern** Über die Registerkarte **Andere** des Dialogfeldes **Tablet PC-Einstellungen** können Sie Ihre Schreibhand (linkshändig/rechtshändig) festlegen. Klicken Sie auf **Zu den Eingabebereichseinstellungen wechseln**, um auf Handheldcomputern häufig verwendete Bewegungen (Standard) oder den Standard für Chinesisch (vereinfacht) zu verwenden.



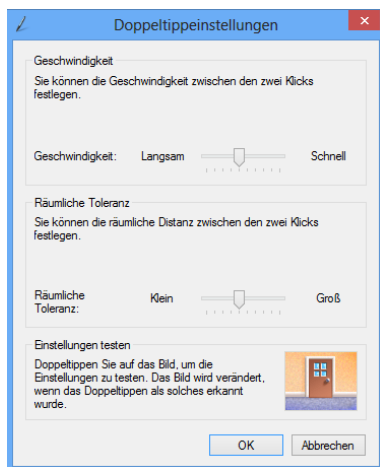
Sie können auf diese und weitere Einstellungen auch von der Systemsteuerung aus zugreifen. Über **Hardware und Sound** haben Sie leichten Zugriff auf die Einstellungen von Maus, Anzeige und Stift- und Fingereingabe sowie auf die Tablet PC-Einstellungen.



In der folgenden Übung werden Sie die Stift- und Fingereingabeeinstellungen aufrufen und die Geschwindigkeit beim Doppeltippen festlegen, d.h. wie groß die Zeitspanne zwischen den beiden Tippaktionen ist. Außerdem werden Sie die räumliche Toleranz für Bewegungen des Mauszeigers oder Fingers zwischen zwei Tippaktionen definieren.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1 Geben Sie in der Startseite den Begriff **Stift** ein und klicken Sie auf **Einstellungen**.
- 2 Tippen Sie auf **Stift- und Fingereingabe**.
- 3 Auf der Registerkarte **Fingereingabe** wählen Sie **Doppeltippen** und tippen auf **Einstellungen**.
- 4 Verschieben Sie den Schieberegler für **Geschwindigkeit**, um das Doppeltippen schneller oder langsamer zu machen.
- 5 Doppeltippen Sie in **Einstellungen testen**. Wenn sich die Tür öffnet und Sie mit der festgelegten Geschwindigkeit zufrieden sind, fahren Sie fort. Ansonsten wiederholen Sie Schritt 4.



- 6 Wiederholen Sie den Prozess für die **Räumliche Toleranz**.
- 7 Klicken Sie zwei Mal auf **OK**, um beide Dialogfelder zu schließen.

TIPP Wenn Sie Schwierigkeiten haben, Ihre Hände ruhig zu halten, setzen Sie die räumliche Toleranz auf **Groß**. Damit haben Sie größtmöglichen Spielraum, wenn Ihre Hände zittern oder Sie andere Probleme haben, die Sie daran hindern, zwei Mal die gleiche Stelle auf dem Bildschirm anzutippen.

KEHREN SIE zurück zur Startseite.

Der Mathematik-Eingabebereich

Wenn Sie je versucht haben, eine mathematische Gleichung einzugeben, wissen Sie, wie schwer das ist. Bereits etwas Einfaches wie der Satz des Pythagoras kann Schwierigkeiten bereiten; und fast unmöglich ist es, etwas Kompliziertes wie die Fourier-Reihe einzutippen:

$$a^2 + b^2 = c^2$$

$$f(x) = a_0 = \sum_{n=1}^{\infty} \left(a_n \cos \frac{nx}{L} + b_n \sin \frac{nx}{L} \right)$$

Einige Programme wie Microsoft Word und Excel bieten Möglichkeiten, um normale Gleichungen wie diese einzugeben; andere Programme wie Mail nicht. Wenn Sie eine eigene Formel erstellen, ist es nicht wichtig, ob diese Optionen verfügbar sind.

Verwenden Sie einfach den Mathematik-Eingabebereich, um mathematische Gleichungen von Hand mit einem Stift oder Ihrem Finger zu schreiben. Anschließend können Sie die Gleichung kinderleicht irgendwo einfügen.

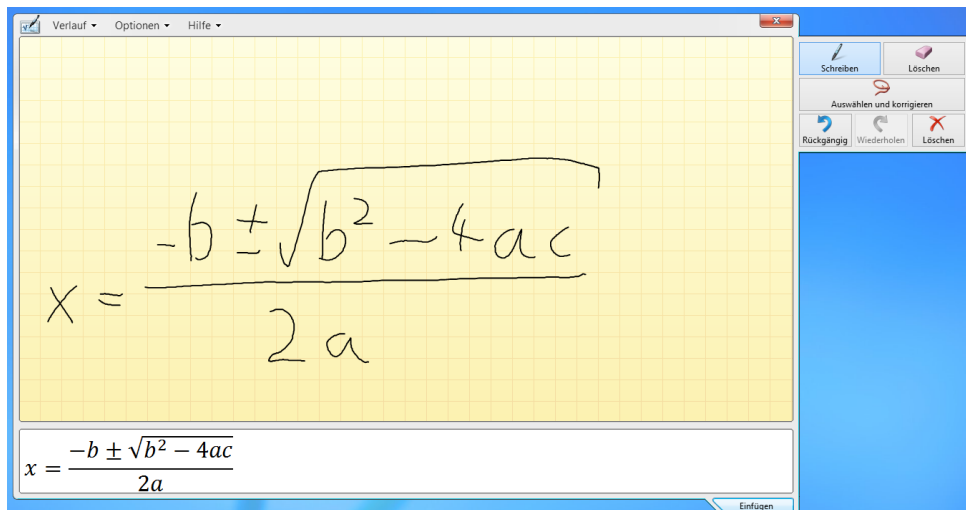
TIPP Wenn Sie nach neuen Apps suchen, halten Sie nach denen Ausschau, die Texteingabe per Finger erlauben, vor allem Apps, bei denen Sie mit Ihrem Finger »tippen« können.

Die Arbeit mit dem Mathematik-Eingabebereich ist nicht ganz einfach und Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass das, was bei der Eingabe (bzw. beim Zeichnen) in der Vorschau angezeigt wird, nicht immer das ist, was Sie meinen. Doch der Mathematik-Eingabebereich ist lernfähig und beim Tippen kann sich das, was angezeigt wird, automatisch in Abhängigkeit von dem, was folgt, ändern. Schreiben Sie also möglichst leserlich und haben Sie Geduld. Nachdem Sie die ganze Formel eingegeben haben, können Sie mit dem Radiergummi die Teile entfernen, die falsch interpretiert wurden, und diese dann erneut eingeben. Ist die Formel endlich korrekt, tippen Sie auf **Einfügen**. Anschließend können Sie in beliebig anderen kompatiblen Programmen oder Apps, z.B. einem Textverarbeitungssystem, tippen und halten und im eingeblendeten Kontextmenü **Einfügen** wählen, um Ihre Formel zu übernehmen.

In der folgenden Übung werden Sie eine bekannte Formel in den Mathematik-Eingabebereich eintippen.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1** Geben Sie in der Startseite **Mathe** ein und tippen Sie auf **Mathematik-Eingabebereich**.
- 2** Beachten Sie, dass **Schreiben** ausgewählt ist. Verwenden Sie Ihren Finger, um den Satz des Pythagoras zu schreiben.



- 3** Wenn nötig, tippen Sie auf **Löschen** und ziehen Sie Ihren Finger über den Teil der Gleichung, der nicht erkannt wurde. Tippen Sie wieder auf **Schreiben** und geben Sie die Daten erneut ein.

TIPP Wenn Sie nur ein einzelnes Zeichen in einer Gleichung ersetzen wollen, tippen Sie auf **Auswählen und korrigieren** und kreisen Sie das Zeichen ein. Anschließend können Sie nur dieses Zeichen erneut eingeben.

- 4** Wenn nötig, tippen Sie auf **Auswählen und korrigieren**, markieren Sie den zu ändernden Eintrag und wählen Sie eine der interpretierten Optionen aus der eingeblendeten Liste.
- 5** Tippen Sie auf **Einfügen**.

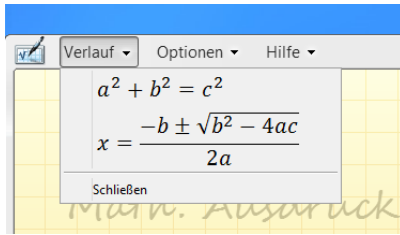
Damit ist die Gleichung in der virtuellen Zwischenablage gespeichert.

- 6** Wenn erforderlich, öffnen Sie ein Programm wie Microsoft Word, tippen und halten Sie und wählen Sie im Kontextmenü **Einfügen**, um die Formel zu übernehmen.

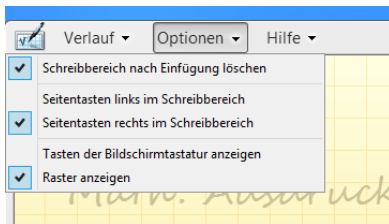
HINWEIS Im Gegensatz zu Microsoft Office und anderen Programmen unterstützen zurzeit noch nicht alle Anwendungen oder Apps in diesem Szenario den **Einfügen**-Befehl.

LASSEN SIE den Mathematik-Eingabebereich geöffnet, während Sie den Rest dieses Abschnitts lesen.

Nachdem Sie das Eingeben von Formeln in den Mathematik-Eingabebereich ausgiebig geübt haben, wollen wir Ihnen kurz die dazugehörigen Registerkarten vorstellen. Auf der Registerkarte **Verlauf** können Sie auf Gleichungen zugreifen, die Sie bereits erstellt haben.



In **Optionen** können Sie Ihre Präferenzen für die Arbeit mit dem Mathematik-Eingabebereich festlegen. Zum Beispiel verschwindet die Gleichung im Bereich **Math. Ausdruck hier einfügen** standardmäßig, wenn Sie auf **Einfügen** klicken. In **Optionen** können Sie dieses Verhalten ändern. Sie können außerdem vorgeben, wo die Seitentasten angezeigt werden sollen, eine Bildschirmtastatur einblenden und das Raster ausblenden.



TIPP Über die Registerkarte **Hilfe** können Sie Hilfe zur Arbeit mit dem Mathematik-Eingabebereich anfordern.

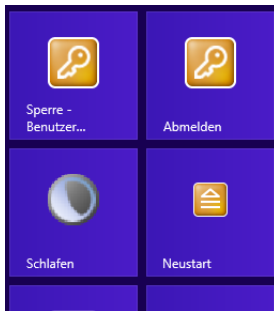
Zusammenfassung

- Sie sollten Ihren Monitor kalibrieren, auch wenn er auf den ersten Blick korrekt zu funktionieren scheint
- Sie können in Windows 8 mit vielen Ein- und Mehrfingergersten navigieren
- Eine Reihe von Mehrfingergersten wie das Auseinander- und Zusammenführen der Finger erfordern mehr als einen Finger zur Ausführung
- Sie können viele Aspekte der Fingereingaben ändern, unter anderem, wie schnell Sie doppeltippen und wie weit die beiden Tippaktionen beim Doppeltippen räumlich auseinanderliegen dürfen
- Im Mathematik-Eingabebereich können Sie mit Ihrem Finger oder einem Stift Gleichungen schreiben und diese dann kopieren und in das gewünschte Programm oder die gewünschte App einfügen

Kapitel 20 auf einen Blick

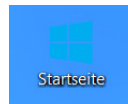
Hinzufügen

Auf der Startseite Verknüpfungen zum Herunterfahren, Neu starten, Abmelden hinzufügen, Seite 486



Ablegen

Eine Verknüpfung für die Startseite auf dem Desktop ablegen, Seite 487



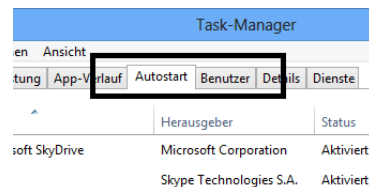
Benennen

Gruppen von Verknüpfungen auf der Startseite benennen, Seite 489



Optimieren

Startelemente mit dem Task Manager optimieren, Seite 519



20 Tipps zum Optimieren von Windows 8

In diesem Kapitel lernen Sie,

- wie Sie nützliche Verknüpfungen zur Windows 8-Startseite und dem Desktop hinzufügen
- wie Sie die Windows-Taskleiste anpassen
- wie Sie auf das ausgeblendete Systemmenü zugreifen
- wie Sie mit dem Task-Manager den Start von Windows 8 optimieren

Lernen hört nicht auf. Dieses Kapitel möchte Ihnen zwanzig nützliche Tricks verraten, wie Sie Ihre Arbeit unter Windows 8 optimieren.

Da die Startseite eine größere Änderung zu früheren Windows-Versionen darstellt, gibt es eine Reihe von Tricks, die Ihnen helfen, organisierter und produktiver mit der Windows 8-Startseite zu arbeiten. Sie finden hier außerdem einige Tipps für den Desktop und die Windows-Taskleiste, die Sie in früheren Windows-Versionen vermutlich schätzen gelernt haben.

Als Nächstes lernen Sie, wie Sie sich bei Windows 8 automatisch anmelden, ohne jedes Mal das Kennwort angeben zu müssen, wie Sie ältere Apps als Administrator ausführen, Features zu Windows 8 hinzufügen oder entfernen, Benachrichtigungen ausschalten und Ihre Festplatten optimieren. Außerdem verraten wir Ihnen einige Tricks zur Verwendung von SkyDrive und dem neuen Task-Manager.

Das Kapitel endet mit Tipps, wie Sie die Standardeinstellungen für Programme, Dateierweiterungen und automatische Wiedergabe ändern.

WICHTIG Bevor Sie die Übungen in diesem Kapitel nachvollziehen können, müssen Sie die Beispielsammlung von der Microsoft Press-Site herunterladen und extrahieren. Die Übungsdateien zu diesem Kapitel finden Sie dann im Ordner **Kapitel 20**. Einzelheiten hierzu sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Verknüpfungen zum Herunterfahren, Neustarten, Abmelden usw. zur Startseite hinzufügen

Im Ordner mit den Übungsdateien zu diesem Kapitel finden Sie einige Verknüpfungen für häufig verwendete Befehle wie **Herunterfahren**, **Neu starten**, **Abmelden**, **Schlafen**, **Sperre – Benutzer wechseln** und **Herunterfahren stoppen**.



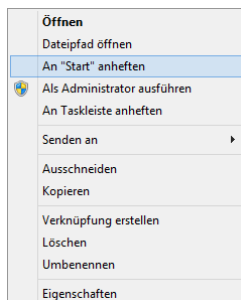
Jede Verknüpfung macht genau das, was ihr Name impliziert, und alle Verknüpfungen funktionieren auf allen Windows 8-Editionen. Dennoch gibt es einige Dinge zu beachten.

- Die Verknüpfung **Herunterfahren** führt Ihr System nicht sofort herunter, sondern leitet die Prozedur zum Herunterfahren ein, was ein paar Sekunden dauert, bis sie beendet ist
- Die Verknüpfung **Herunterfahren stoppen** funktioniert nur, wenn Sie zuvor Ihr System mit der Verknüpfung **Herunterfahren** heruntergefahren haben. Wenn Sie die Prozedur zum Herunterfahren auf anderem Wege gestartet haben, wird das Ausführen dieser Verknüpfung wahrscheinlich keine Auswirkungen auf Ihr System haben.

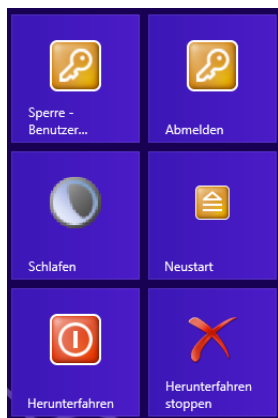
In der folgenden Übung werden Sie alle Verknüpfungen zur Startseite hinzufügen.

FÜR DIESE ÜBUNG benötigen Sie die Verknüpfungsdateien aus dem Ordner der Übungsdateien. Öffnen Sie den Explorer und gehen Sie zum Speicherort dieser Dateien.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste oder tippen und halten Sie eine der Verknüpfungen gedrückt, die Sie an die Startseite heften wollen.



- 2 Klicken oder tippen Sie auf **An „Start“ anheften**.
- 3 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für alle Verknüpfungen, die Sie an die Startseite anheften wollen, und öffnen Sie dann die Startseite.



- 4 Ziehen Sie die Verknüpfungen auf der Startseite so, dass sie alle zusammenliegen und in der gewünschten Reihenfolge angeordnet sind.

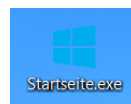
SCHLIESSEN SIE den Explorer.

Achten Sie darauf, dass Sie die Verknüpfungen an ihrem Speicherort nicht löschen. Wenn Sie dies tun, funktionieren sie nicht mehr, da die Startseite dann auf Dateien verweist, die nicht mehr existieren.



Eine Verknüpfung für die Startseite auf dem Desktop ablegen

Die Windows 8-Startseite unterscheidet sich so stark von früheren Windows-Versionen, dass Sie keine normalen Verknüpfungen auf dem Desktop erstellen können, die Sie zur Startseite bringen. Es gibt keine Startseite-Verknüpfung auf dem Desktop, die Sie anklicken oder antippen können.

Aus diesem Grund finden Sie unter den Übungsdateien eine kleine ausführbare Datei, die die Startseite aufruft, wenn Sie sie mit einem Doppelklick ausführen. Der Name der Datei lautet **Startseite.exe** und befindet sich im Ordner der Übungsdateien zu Kapitel 20. Legen Sie sie auf dem Desktop ab; anschließend können Sie sie vom Desktop aus verwenden, um die Startseite zur Anzeige zu bringen.



Diese Verknüpfung ist besonders dann nützlich, wenn Sie noch nicht so vertraut sind mit Windows 8 und allen seinen neuen Features und Änderungen. Und sie ist nützlich für Benutzer, die gerätebedingt lieber Verknüpfungen anklicken oder antippen, da das Drücken

von Tasten nicht möglich oder zu umständlich ist. Normalerweise können Sie beispielsweise die Startseite auch aufrufen, indem Sie die -Taste auf Ihrer Tastatur drücken. Wer also über Tastatur oder die -Taste verfügt, wird diese Datei nicht benötigen.

Wenn Ihr Explorer so konfiguriert ist, dass er die Dateinamenerweiterungen nicht anzeigt, ist bei dieser Datei auf Ihrem Desktop die Erweiterung **.exe** nicht zu sehen.



Der Name lautet dann nur **Startseite**.

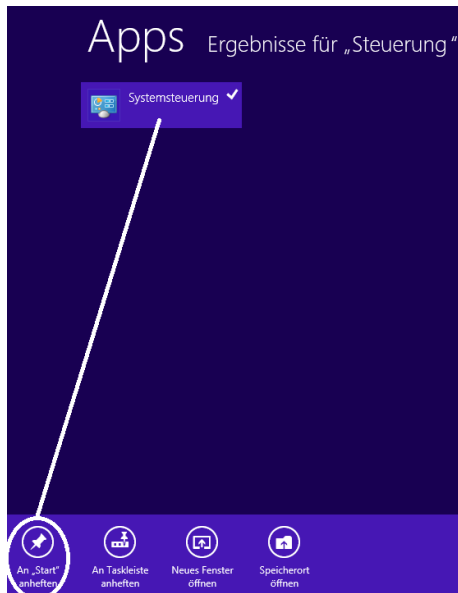
Wenn Sie diese Datei nicht länger als Verknüpfung verwenden wollen, löschen Sie sie einfach von Ihrem Desktop.

Eine Verknüpfung für die Systemsteuerung zur Startseite hinzufügen

Eine weitere nützliche Verknüpfung, die Sie auf der Startseite gebrauchen können, ist die Verknüpfung für die Systemsteuerung. In der folgenden Übung werden wir Ihnen zeigen, wie Sie dazu vorgehen.

ÖFFNEN SIE die Startseite.

- 1** Geben Sie **Steuerung** ein und suchen Sie nach dem Ergebnis **Systemsteuerung**.
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Suchergebnis **Systemsteuerung** (oder halten Sie den Finger darauf gedrückt und ziehen Sie ihn kurz nach unten).
- 3** Klicken Sie in den Optionen am unteren Rand auf **An „Start“ anheften**.

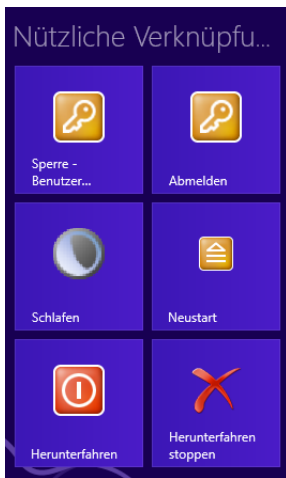


WECHSELN SIE von der Liste der Suchergebnisse zurück zur Startseite.

Damit haben Sie eine Verknüpfung für die Systemsteuerung auf der Startseite abgelegt.

Gruppen von Verknüpfungen auf der Startseite benennen

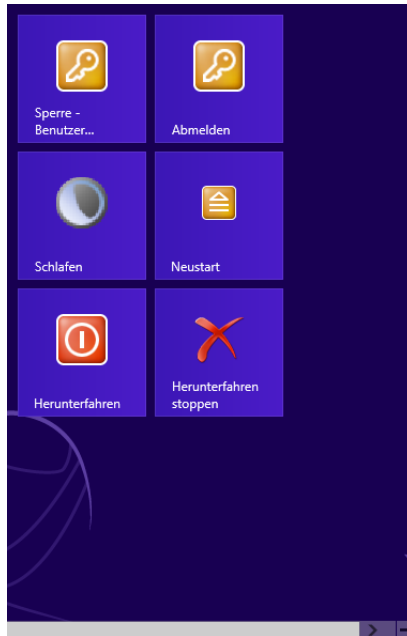
Auf der Startseite von Windows 8 können Sie Verknüpfungen verschieben und zu Gruppen zusammenstellen, denen Sie dann einen eigenen Namen geben.



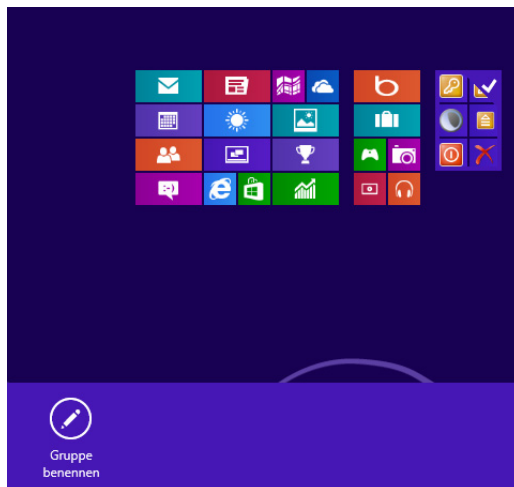
Wenn Sie Ihre Startseite gern übersichtlich halten, werden Sie jeder Gruppe von Verknüpfungen einen Namen geben wollen. In der folgenden Übung werden Sie einer Gruppe einen selbst gewählten Namen geben.

ÖFFNEN SIE die Startseite.

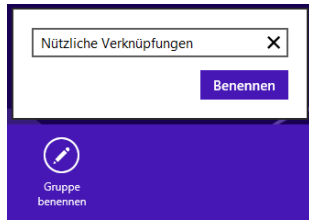
- 1** Beachten Sie das Minuszeichen in der unteren rechten Ecke der Startseite.
- 2** Klicken oder tippen Sie auf das **Minuszeichen**, um durch Zoomen die Symbole zu verkleinern.



- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe der Verknüpfungen, die Sie benennen wollen (oder halten Sie den Finger darauf gedrückt und ziehen Sie kurz nach unten).



- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Gruppe benennen**.
- 5 Geben Sie den Namen der Gruppe ein und klicken oder tippen Sie auf **Benennen**.



KLICKEN ODER TIPPEN SIE auf eine leere Stelle in der herausgezoomten Startseite, um die Symbole wieder in Originalgröße anzuzeigen.

Die ausgewählte Gruppe der Verknüpfungen hat jetzt den von Ihnen festgelegten Namen.

Uhren und Zeitzonen in der Taskleiste einfügen

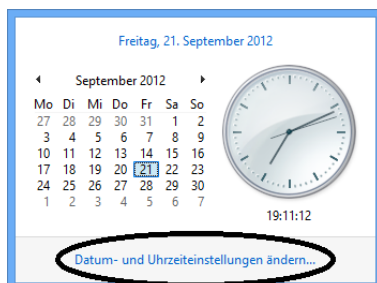
Wenn Sie in Kommunikation mit Personen auf der ganzen Welt stehen, ist es ganz praktisch, sich die Uhrzeit für andere Zeitzonen anzeigen zu lassen. Sie können in Windows 8 bis zu zwei zusätzliche Uhren anzeigen lassen, wenn Sie mit der Maus auf die Uhr in der Taskleiste zeigen oder sie anklicken.



In der folgenden Übung werden Sie zwei Uhren zur Taskleiste hinzufügen.

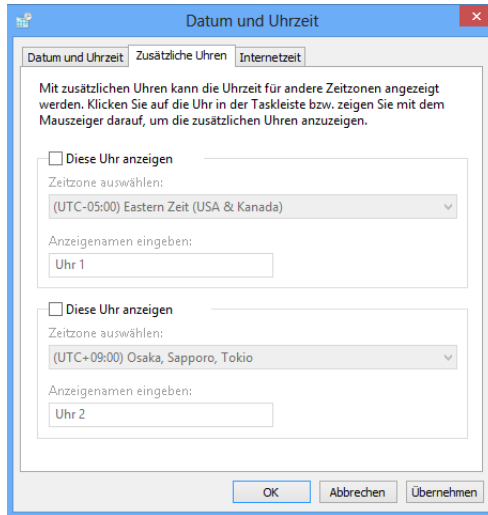
ÖFFNEN SIE den Desktop.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf den Bereich mit der Zeitanzeige in der Taskleiste, um ein Fenster mit genauen Angaben zu Datum und Uhrzeit zu öffnen.

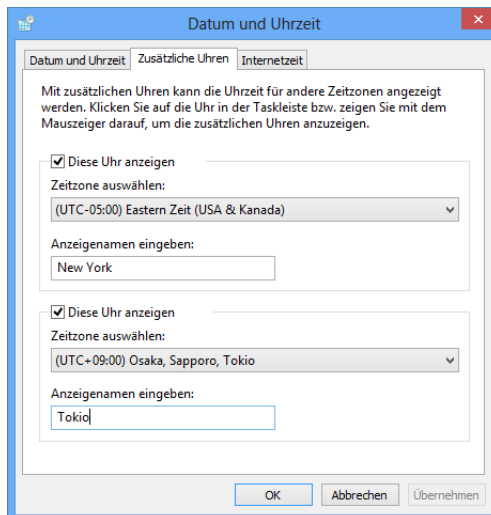


Tipps zum Optimieren von Windows 8

- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Datum- und Uhrzeiteinstellungen ändern**, um das Dialogfeld **Datum und Uhrzeit** aufzurufen.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf die Registerkarte **Zusätzliche Uhren**.



- 4 Klicken oder tippen Sie auf das Kontrollkästchen **Diese Uhr anzeigen** und wählen Sie die Zeitzone für die erste zusätzliche Uhr.
- 5 Geben Sie den Namen, der über der ersten zusätzlichen Uhr angezeigt werden soll, im Datenfeld **Anzeigenamen eingeben** ein.



- 6 Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 für die zweite Uhr.

- 7** Klicken oder tippen Sie auf **OK**.

ES FALLEN KEINE weiteren Aufräumarbeiten an.

Die zusätzlichen Uhren werden jetzt jedes Mal angezeigt, wenn Sie mit der Maus auf die Uhrzeit in der Taskleiste zeigen oder die Uhrzeit anklicken bzw. antippen.

Den Papierkorb zur Taskleiste hinzufügen

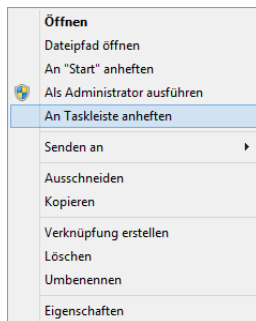
Vielleicht sind Sie ja der Typ Benutzer, der den Desktop lieber aufgeräumt mag, ohne Verknüpfungen. Dann dürfte es Sie interessieren, dass Sie die Taskleiste auch nutzen können, um dort Verknüpfungen zu oft genutzten Apps und Windows-Features abzulegen.



In der folgenden Übung werden Sie den Papierkorb an die Taskleiste anheften.

FÜR DIESE ÜBUNG benötigen Sie die Papierkorb-Verknüpfung aus dem Ordner der Übungsdateien. Öffnen Sie nach dem Herunterladen dieser Datei den Explorer.

- 1** Gehen Sie im Explorer zum Speicherort der Papierkorb-Verknüpfung.
- 2** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Papierkorb-Verknüpfung oder halten Sie den Finger darauf gedrückt, um das Kontextmenü zu öffnen.
- 3** Klicken oder tippen Sie auf **An Taskleiste anheften**.

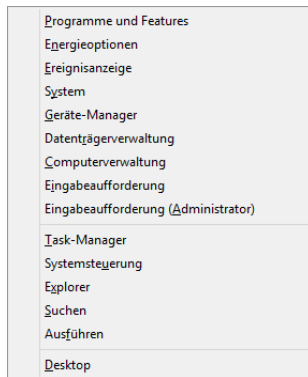



SCHLIESSEN SIE den Explorer.

Der Papierkorb ist damit an Ihrer Taskleiste angeheftet. Mit der gleichen Prozedur können Sie auch andere Apps dort ablegen. Dazu können Sie die Verknüpfungen auf dem Desktop verwenden oder direkt die ausführbaren Dateien. Der angeheftete Eintrag wird dann als Verknüpfung dienen.

Das ausgeblendete Systemmenü

Microsoft hat in Windows 8 auf das klassische Startmenü verzichtet. Stattdessen gibt es ein ausgeblendetes Systemmenü, das schnellen Zugriff auf viele nützliche Tools wie **Computerverwaltung**, **Eingabeaufforderung**, **Task-Manager**, **Systemsteuerung**, **Ausführen-Fenster** u.v.m. gewährt. Dies ist ein weiteres neues Feature von Microsoft, das allen, die lieber mit Maus und Tastatur arbeiten, die Navigation in Windows 8 erleichtern soll.



Der schnellste Weg, dieses Menü zu öffnen, führt über die Tastenkombination  +  auf Ihrer Tastatur.

In der folgenden Übung werden Sie das ausgeblendete Systemmenü mithilfe der Maus oder mit Fingergesten aufrufen.

ÖFFNEN SIE den Desktop.

- 1 Zeigen Sie mit der Maus oder Ihrem Finger (wenn Sie einen Touchscreen verwenden) auf die untere linke Ecke des Bildschirms, bis die Kachel für die Startseite eingeblendet wird.



- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kachel oder halten Sie Ihren Finger gedrückt und ziehen Sie ihn kurz nach unten, um das Systemmenü zu öffnen.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf das Tool, das Sie öffnen wollen.

ES FALLEN KEINE weiteren Aufräumarbeiten an.

Üben Sie die hier vorgestellten Techniken ein wenig, um das Systemmenü bei Bedarf schnell aufrufen zu können.

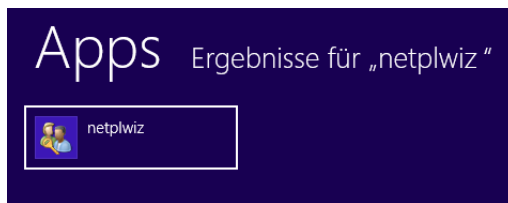
Sich bei Windows 8 automatisch ohne Angabe des Kennworts anmelden

Wenn Sie nur ein Benutzerkonto auf Ihrem Windows 8-Computer oder -Gerät eingerichtet haben und bei der Nutzung sicher vor unerlaubten Zugriff sind, wollen Sie vielleicht von der Möglichkeit Gebrauch machen, sich bei Windows 8 automatisch anzumelden, ohne jedes Mal Ihr Kennwort einzugeben. Obwohl dies nicht gerade von Microsoft empfohlen wird, da es zu Schwierigkeiten führen kann, die wir am Ende dieses Abschnitts erläutern, macht es das Leben in bestimmten Situationen durchaus einfacher.

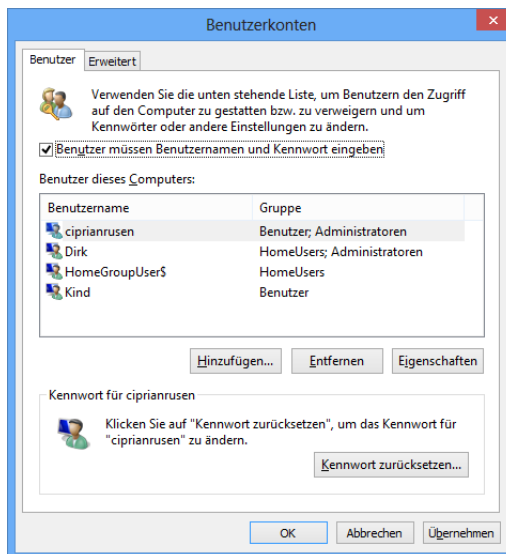
In der folgenden Übung werden Sie Windows 8 so einrichten, dass Sie sich bei Ihrem Benutzerkonto automatisch anmelden können.

ÖFFNEN SIE die Startseite.

- 1 Geben Sie **netplwiz** ein.

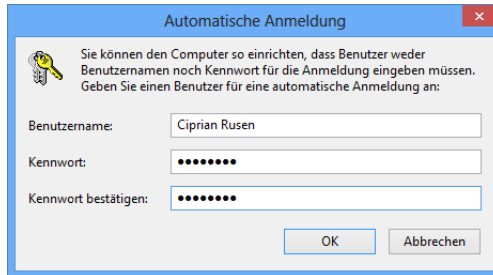


- 2 Klicken oder tippen Sie auf das Suchergebnis **netplwiz**, um das Fenster **Benutzerkonten** zu öffnen.



- 3 Wählen Sie Ihr Benutzerkonto aus.
- 4 Entfernen Sie die Markierung vor **Benutzer müssen Benutzernamen und Kennwort eingeben**.
- 5 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.

Sie werden aufgefordert, Ihr Kennwort einzugeben und zu bestätigen.



- 6 Geben Sie das Kennwort für Ihr Benutzerkonto in die Felder **Kennwort** und **Kennwort bestätigen** ein.
- 7 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.

ES FALLEN KEINE weiteren Aufräumarbeiten an.

Das nächste Mal, wenn Sie Windows 8 starten, werden Sie automatisch auf dem Benutzerkonto angemeldet, das Sie gerade ausgewählt haben. Dieses Benutzerkonto wird das Standardanmeldekonto in Windows 8.

Wenn Sie mehrere Benutzerkonten auf Ihrem Computer oder Gerät angelegt haben, kann diese Einstellung auch lästig sein, denn Windows wird sich immer zuerst mit dem in dieser Prozedur von Ihnen ausgewählten Benutzerkonto anmelden. Um sich mit einem anderen Benutzerkonto anzumelden, müssen Sie warten, bis die automatische Anmeldung abgeschlossen ist. Dann müssen Sie sich abmelden und auf dem neuen Benutzerkonto anmelden. Wenn Sie diese Einstellung wieder zurücknehmen wollen, folgen Sie den oben beschriebenen Schritten und stellen Sie sicher, dass diesmal die Markierung **Benutzer müssen Benutzernamen und Kennwort eingeben** bei Schritt 4 gesetzt ist.

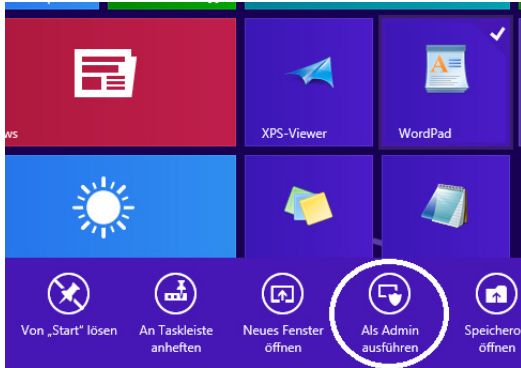
Wenn Ihr Windows 8-Computer oder -Gerät Teil einer Netzwerkdomäne (z.B. eines Firmennetzwerks) ist, funktioniert diese Prozedur nicht. In Netzwerkdomänen wird die Anmeldeprozedur vom Netzwerkadministrator festgelegt und kann nicht von den Benutzern geändert werden.

Eine Anwendung als Administrator ausführen

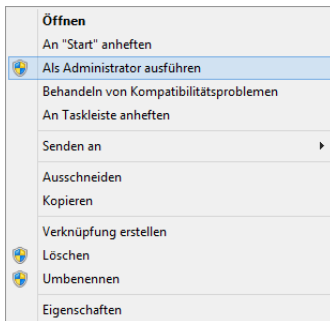
In Windows 8 werden Windows Store-Apps standardmäßig ohne Administratorrechte ausgeführt. Damit soll sichergestellt werden, dass Apps nicht die Berechtigung haben,

ungewollt Systemänderungen vorzunehmen. Bei älteren Anwendungen kann es jedoch vorkommen, dass diese bei der Ausführung auf neueren Windows-Versionen Probleme bereiten. Sie müssen diese dann unter Umständen mit Administratorrechten ausführen, damit sie funktionieren.

Wenn die Anwendung mit der Startseite verknüpft ist, klicken Sie diese mit der rechten Maustaste an oder halten Sie den Finger darauf gedrückt. Klicken Sie unten im Menü auf **Als Admin ausführen**.



Wenn Sie die Anwendung vom Desktop oder Explorer aus ausführen wollen, klicken Sie die Verknüpfung bzw. die Ausführungsdatei mit der rechten Maustaste an (oder halten Sie den Finger darauf gedrückt) und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Als Administrator ausführen**.



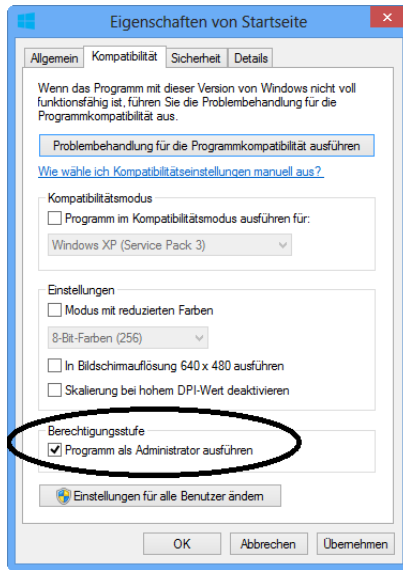
In der folgenden Übung werden Sie die Eigenschaften der Anwendungsverknüpfung oder der Ausführungsdatei bearbeiten, sodass Sie sie immer als Administrator ausführen können.

ÖFFNEN SIE den Explorer.

- 1 Gehen Sie dorthin, wo die Ausführungsdatei der Anwendung oder ihre Verknüpfung gespeichert ist.

Tipps zum Optimieren von Windows 8

- 2 Klicken Sie sie mit der rechten Maustaste an (oder halten Sie den Finger gedrückt) und wählen Sie **Eigenschaften** aus dem Kontextmenü, um das **Eigenschaften**-Fenster zu öffnen.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf die Registerkarte **Kompatibilität**.
- 4 Markieren Sie im Bereich **Berechtigungsstufe** die Option **Programm als Administrator ausführen**.



- 5 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.

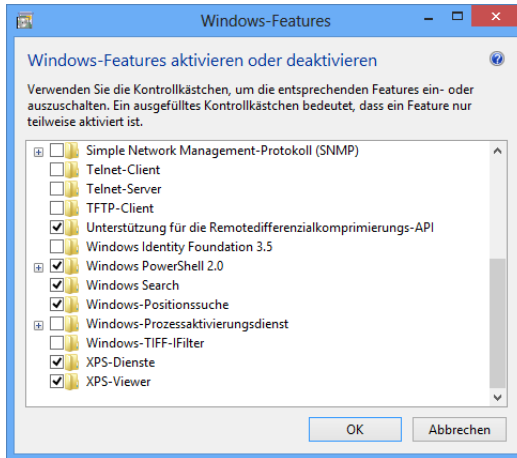
SCHLIESSEN SIE den *Explorer*.

Von jetzt an werden Sie jedes Mal, wenn Sie die ausgewählte Anwendung ausführen, von der Benutzerkontensteuerung aufgefordert, die Ausführung der Anwendung als Administrator zu erlauben. Erst danach wird die Anwendung mit Administratorrechten ausgeführt.

WICHTIG Denken Sie daran, dass die neuen Windows 8-Apps nicht mit Administratorrechten ausgeführt werden und auch nicht entsprechend konfiguriert werden können.

Windows-Features hinzufügen oder entfernen

Windows 8 bietet viele Features. Einige davon werden standardmäßig aktiviert; andere nicht. Diese müssen später von Hand eingeschaltet werden. Windows-Features werden über das gleichnamige Fenster hinzugefügt oder entfernt.



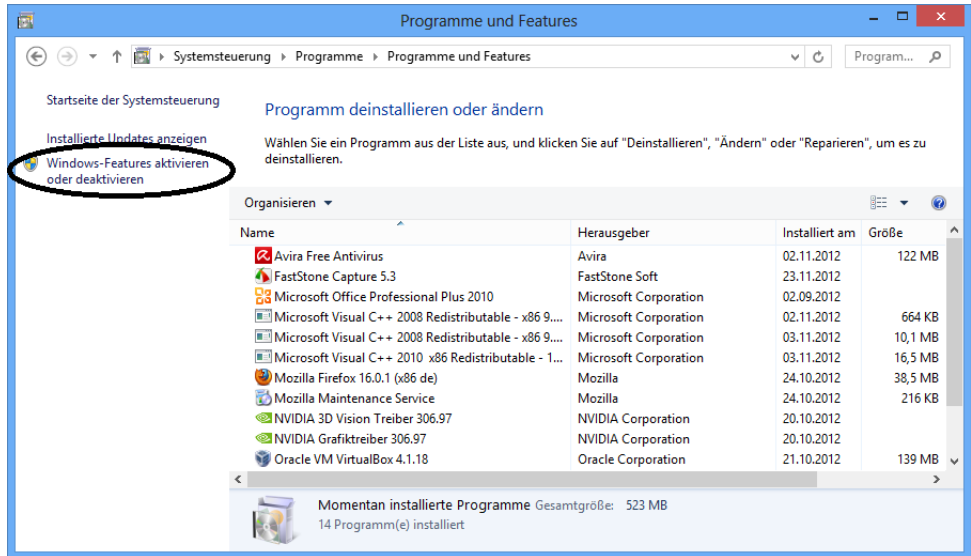
Die Features mit einem Häkchen vor ihrem Namen sind aktiviert, die ohne sind deaktiviert. Zusammengehörige Features sind in Ordnern zusammengefasst, die durch Klicken oder Tippen auf das Pluszeichen vor dem Ordernamen aufgeklappt werden können. Sie können die Features in einem Ordner einzeln oder alle auf einmal aktivieren bzw. deaktivieren.

In der folgenden Übung werden Sie ein Windows-Feature entfernen. Zur Veranschaulichung werden Sie den XPS-Viewer entfernen, den Sie hinterher wieder hinzufügen können. Sie können in dieser Übung aber auch weitere Windows-Features entfernen, die Sie nicht zu nutzen beabsichtigen.

ÖFFNEN SIE die Systemsteuerung.

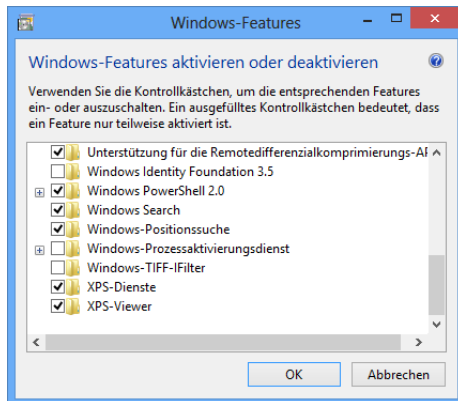
- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Programme** und wählen Sie **Programme und Features**.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Windows-Features aktivieren oder deaktivieren**, um das Fenster **Windows-Features** zu öffnen.

Tipps zum Optimieren von Windows 8



3 Entfernen Sie die Markierung vor **XPS-Viewer**.

Sie erhalten eine Warnung, dass diese Änderung sich auf andere Windows-Features und -Programme auswirken kann.



4 Klicken oder tippen Sie auf **Ja** und anschließend auf **OK**. Warten Sie, bis Windows die geforderten Änderungen vorgenommen hat.



5 Klicken oder tippen Sie auf **Schließen**.

SCHLIESSEN SIE Programme und Features.

Um Windows-Features hinzuzufügen, gehen Sie analog vor. In Schritt 3 setzen Sie einfach ein Häkchen vor den Features, die Sie hinzufügen wollen.

WICHTIG Bei einigen Features, die Sie hinzufügen oder entfernen, werden Sie aufgefordert, Ihr System neu zu starten oder die Windows 8-Installations-CD einzulegen, um Dateien zu kopieren. Die meisten Features erfordern jedoch keine CD.

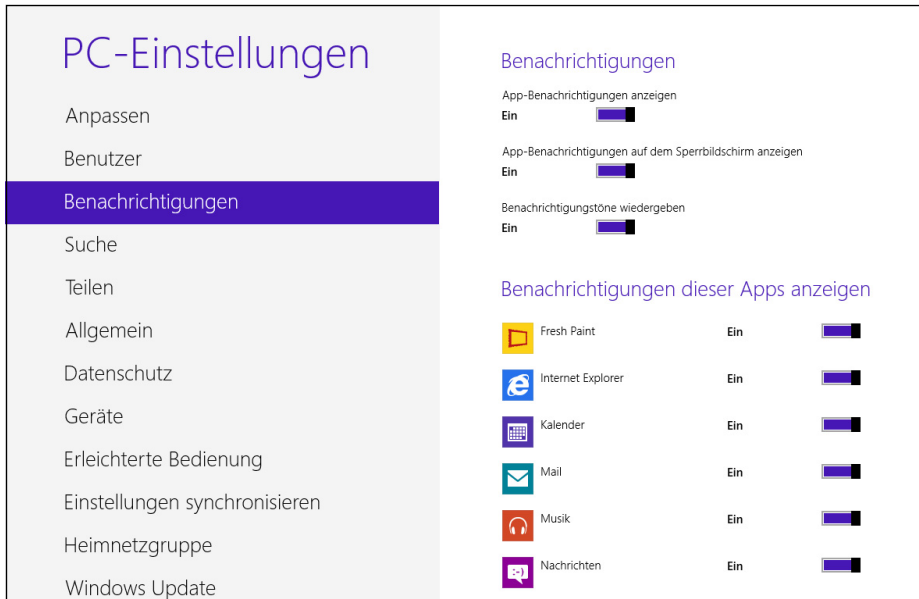
Benachrichtigungen für Windows 8-Apps ausschalten

Windows 8 hat ein neues System, Benachrichtigungen anzuzeigen, das ausführlicher ist als in früheren Windows-Versionen. Das wird Ihnen sicherlich auffallen, nachdem Sie eine Reihe von Apps heruntergeladen und installiert haben.

Sie können bis auf die App-Stufe im Detail vorgeben, welche Benachrichtigungen Sie erhalten. Diese Anpassung erfolgt über die PC-Einstellungen im Bereich **Benachrichtigungen**.

Ganz oben befinden sich drei Einstellungen mit Schaltern, die alle App-Benachrichtigungen betreffen.

- **App-Benachrichtigungen anzeigen** Wenn dieser Schalter aus ist, werden Sie von keiner App mehr eine Benachrichtigung erhalten
- **App-Benachrichtigungen auf dem Sperrbildschirm anzeigen** Wenn dieser Schalter aus ist, werden keine Benachrichtigungen auf dem Sperrbildschirm angezeigt
- **Benachrichtigungstöne wiedergeben** Wenn dieser Schalter aus ist, werden Benachrichtigungen nicht von Tönen begleitet

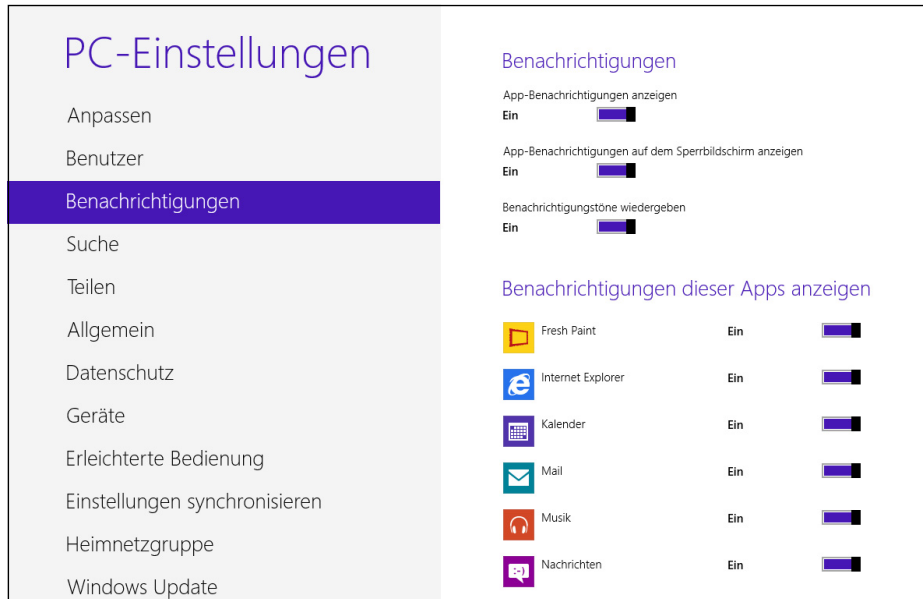


Darüber hinaus gibt es für jede Windows 8-App einen eigenen Schalter. Wenn Sie den Schalter einer App auf Aus setzen, stoppen die Benachrichtigungen von dieser App. Denken Sie daran, dass die Liste der angezeigten Apps davon abhängt, welche Apps Sie auf Ihrem Computer oder Gerät installiert haben. Deshalb kann die Anzahl der Apps bei Ihnen von den Abbildungen in diesem Abschnitt abweichen.

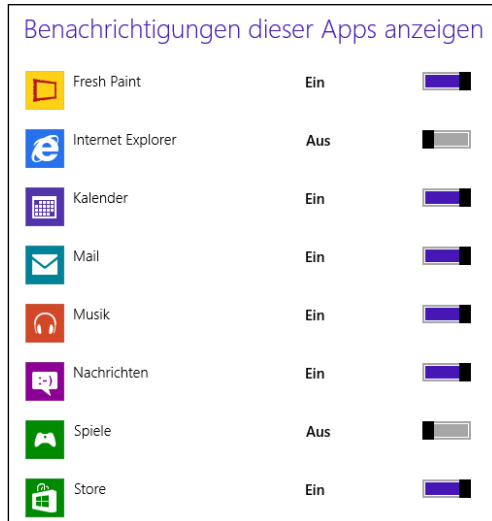
In der folgenden Übung werden Sie die Benachrichtigungen für eine Gruppe von Apps deaktivieren.

ÖFFNEN SIE die PC-Einstellungen.

- 1** Klicken oder tippen Sie auf **Benachrichtigungen**.
- 2** Gehen Sie die Liste der Benachrichtigungen durch, die ein- oder ausgeschaltet werden können, und überlegen Sie, welche Sie ausschalten wollen.



- 3 Bei den Apps, von denen Sie zukünftig keine Benachrichtigungen mehr erhalten wollen, setzen Sie den Status von **Ein** in **Aus**.



SCHLIESSEN SIE die PC-Einstellungen.

Ihre Benachrichtigungseinstellungen werden jetzt übernommen.

Ein Festplattenlaufwerk manuell defragmentieren

Per Voreinstellung defragmentiert Windows 8 Ihre Festplattenlaufwerke automatisch einmal die Woche. Die Defragmentierung umfasst alle Ihre internen Laufwerke (außer SSD-Laufwerke) und alle angeschlossenen externen Laufwerke Ihres Systems (z.B. USB-Laufwerke oder externe Festplatten). SSDs sind nicht inbegriffen, da sie aufgrund ihrer Technologie durch die Defragmentierung an Lebenszeit einbüßen und keine messbaren Geschwindigkeitsvorteile gewinnen würden.

Darüber hinaus haben Sie im Bedarfsfall die Möglichkeit, die internen Laufwerke, aus denen Ihr Computer besteht, oder die Wechseldatenträger, mit denen Ihr Computer verbunden ist, jederzeit außerhalb des Zeitplans zu defragmentieren.

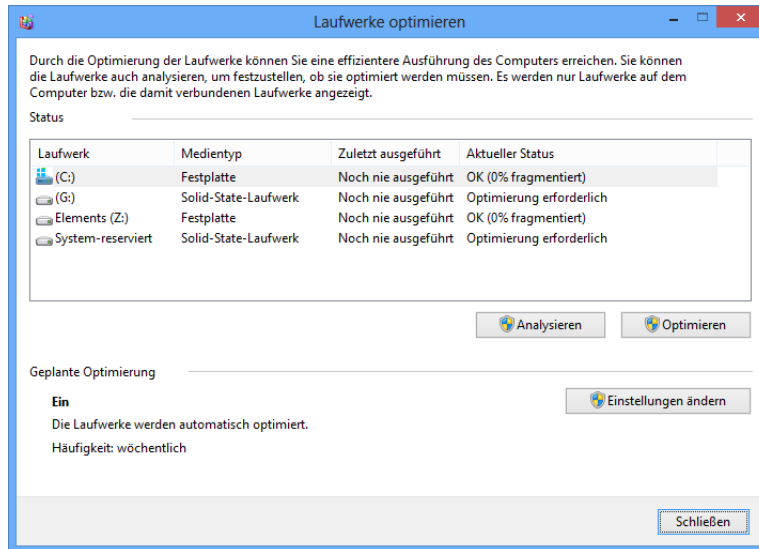
In der folgenden Übung werden Sie ein Festplattenlaufwerk manuell defragmentieren.

ÖFFNEN SIE die Startseite.

- 1** Geben Sie **defrag** ein und klicken oder tippen Sie auf **Einstellungen**, um die Suchergebnisse anzeigen zu lassen.
- 2** Klicken oder tippen Sie auf **Laufwerke defragmentieren und optimieren**, um das Fenster **Laufwerke optimieren** zu öffnen.



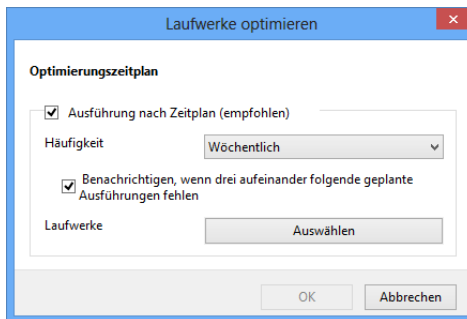
- 3** Wählen Sie das Laufwerk, das Sie defragmentieren wollen, und klicken oder tippen Sie auf **Optimieren**.
- 4** Warten Sie, bis der Prozess abgeschlossen ist.



SCHLIESSEN SIE das Fenster **Laufwerke optimieren**.

Das ausgewählte Laufwerk wurde defragmentiert.

Sie können die Schritt-für-Schritt-Anweisungen in dieser Übung verwenden, um das Tool **Laufwerke optimieren** zu starten und seine Einstellungen zu ändern. Folgen Sie den Schritten 1 und 2 und in Schritt 3 klicken oder tippen Sie auf **Einstellungen ändern**.



Hier können Sie angeben, in welchen Zeitabständen die Defragmentierung ausgeführt werden soll und welche Laufwerke inbegriffen sein sollen.

Speicherplatz mithilfe der Datenträgerbereinigung freigeben

Eine gute Lösung bei Speicherplatzmangel ist die Freigabe von Speicherplatz mithilfe der Datenträgerbereinigung. Dieses Tool durchsucht ein von Ihnen ausgewähltes Laufwerk nach temporären Dateien, nicht länger benötigten Protokolldateien, Cache-Dateien von diversen Programmen wie dem Internet Explorer, Dateiverlaufsdaten usw. und löscht die Dateien.

Es wird empfohlen, dieses Tool alle paar Monate auszuführen, um sicherzustellen, dass Ihre Festplatte nicht mit unnötigen Dateien überfrachtet wird, und um Speicherplatz zu schaffen.

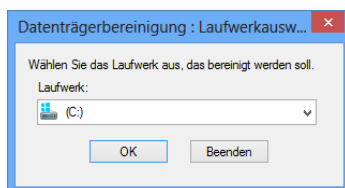
In der folgenden Übung werden Sie die Datenträgerbereinigung einsetzen, um Speicherplatz freizugeben.

ÖFFNEN SIE die Startseite.

- 1 Geben Sie **Bereinigung** ein und klicken oder tippen Sie auf **Einstellungen**, um die Suchergebnisse anzeigen zu lassen.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Speicherplatz durch Löschen nicht erforderlicher Dateien freigeben**, um das Fenster **Datenträgerbereinigung** zu öffnen.

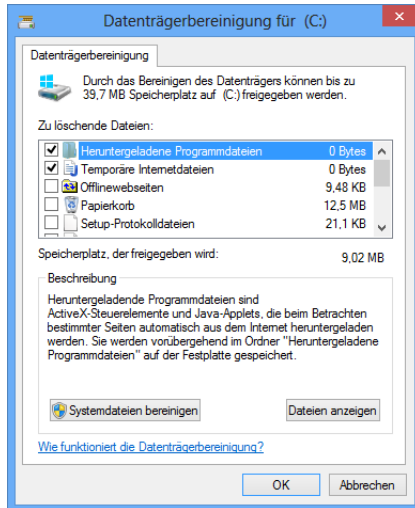


- 3 Wenn Sie mehr als ein Laufwerk in Ihrem Computer haben, wählen Sie das, auf dem Windows 8 installiert ist (standardmäßig das Laufwerk C:), und klicken oder tippen Sie auf **OK**. Ansonsten fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

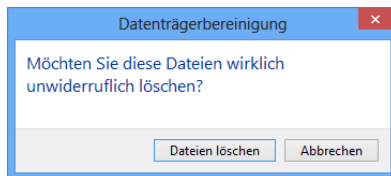


Speicherplatz mithilfe der Datenträgerbereinigung freigeben

- 4 Warten Sie, bis das Tool das ausgewählte Laufwerk durchsucht hat und Ihnen Vorschläge für zu löschende Dateien unterbreitet.
- 5 Wählen Sie alle Dateitypen, die gelöscht werden können.



- 6 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.
Sie werden aufgefordert, Ihre Wahl zu bestätigen.



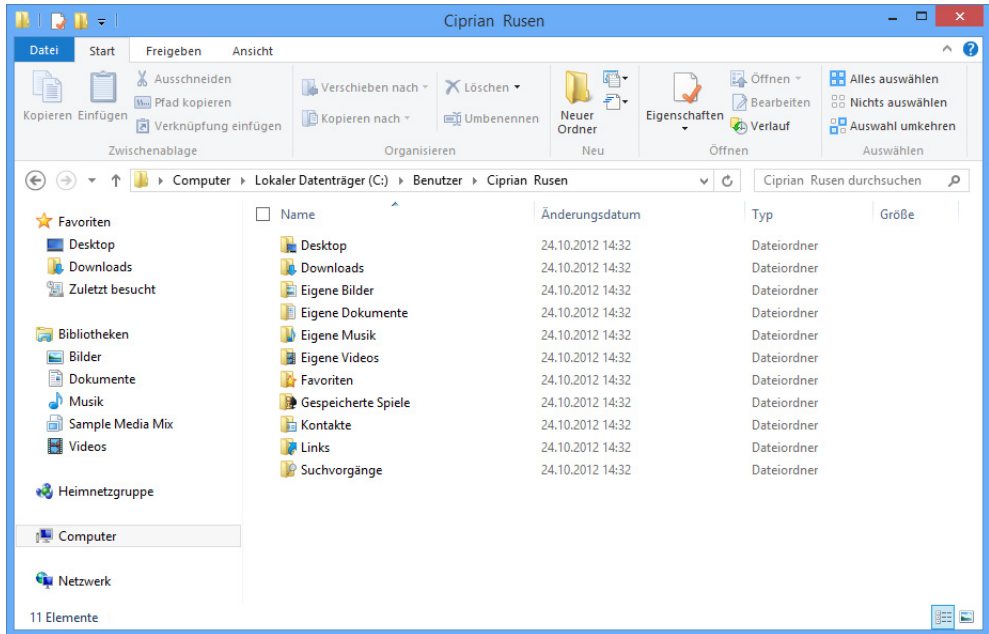
- 7 Klicken oder tippen Sie auf **Dateien löschen** und warten Sie, bis die Datenbereinigung abgeschlossen ist.

ES FALLEN KEINE weiteren Aufräumarbeiten an.

Die ausgewählten Dateien werden gelöscht und damit ist mehr Speicherplatz auf dem von Ihnen ausgewählten Laufwerk verfügbar. Sie können diese Prozedur für andere Laufwerke in Ihrem Windows 8-Computer oder -Gerät wiederholen.

Speicherort für den Downloads-Ordner und andere Benutzerordner ändern

Windows 8 speichert alle Ihre Benutzerdateien und -ordner in *C:\Benutzer*, gefolgt von Ihrem Benutzernamen. Dort finden Sie Ordner wie **Desktop**, **Downloads**, **Eigene Dokumente**, **Eigene Musik**, **Eigene Bilder** usw.



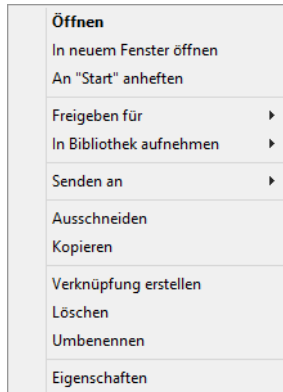
Vielleicht wollen Sie den Speicherort von einem oder mehreren Ihrer Benutzerordner ändern. Zum Beispiel, um den Downloads-Ordner in den Desktop zu verschieben, oder um alle Ihre wichtigen Benutzerordner von der Partition zu entfernen, auf der Windows 8 installiert ist (vorausgesetzt, Sie haben mehr als eine Partition). So können Sie besser sicherstellen, dass Ihre wichtigen Ordner samt Inhalt geschützt sind, wenn Windows 8 abstürzt und neu installiert werden muss.

In Windows 8 können Sie den Speicherort Ihrer Benutzerordner kinderleicht ändern. In der folgenden Übung werden Sie den Speicherort Ihres Download-Ordners ändern.

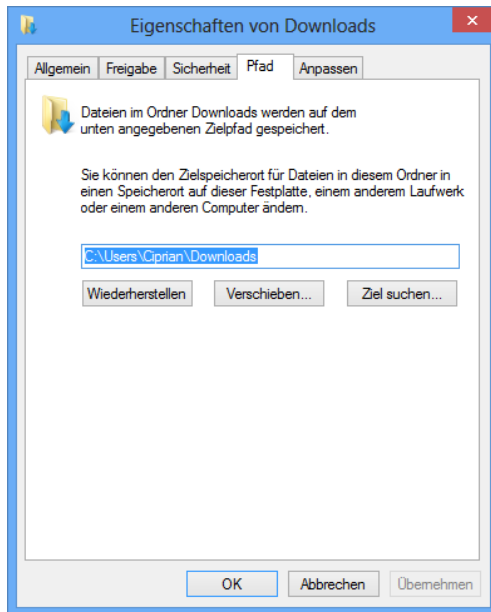
ÖFFNEN SIE den Explorer und navigieren Sie dorthin, wo Ihre Benutzerordner gespeichert sind (z.B. *C:\Benutzer\<ihr benutzername>*).

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner **Downloads** (oder halten Sie den Finger darauf gedrückt), um das Kontextmenü aufzurufen.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf **Eigenschaften**, um das **Eigenschaften**-Fenster für den **Downloads**-Ordner zu öffnen.

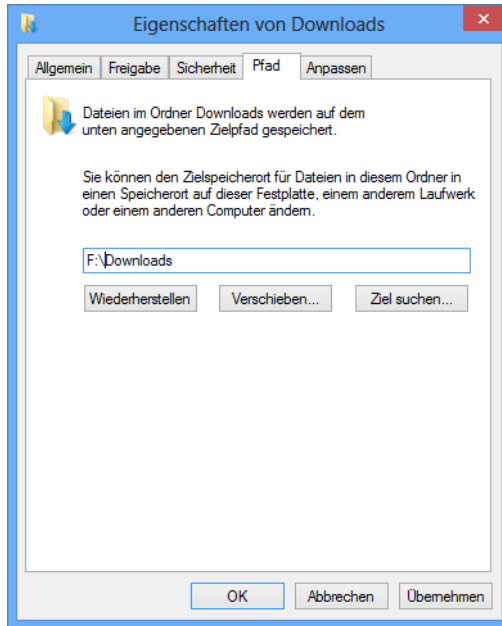
Speicherort für den Downloads-Ordner und andere Benutzerordner ändern



- 3 Klicken oder tippen Sie auf die Registerkarte **Pfad**.



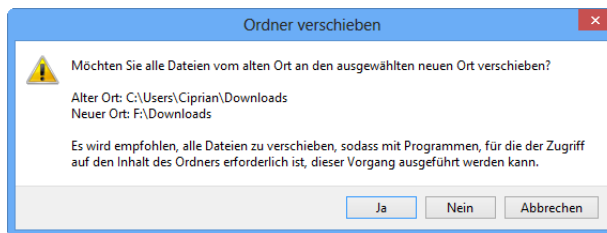
- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Verschieben** und wählen Sie einen neuen Speicherort für den **Downloads**-Ordner.



5 Klicken oder tippen Sie auf **OK**.

Sie werden aufgefordert zu bestätigen, dass Sie alle Dateien vom alten Speicherort in den neuen Speicherort verschieben wollen.

6 Klicken oder tippen Sie auf **Ja** und warten Sie, bis der Prozess abgeschlossen ist.



SCHLIESSEN SIE den Explorer.

Der Downloads-Ordner und sein gesamter Inhalt wurden damit an den neuen Speicherort verschoben. Sie können diese Prozedur für weitere Benutzerordner wiederholen, die Sie an einen anderen Speicherort verschieben wollen. Achten Sie beim Verschieben darauf, dass Sie nicht den gleichen Ordner für mehr als einen Benutzerordner auswählen. So sollten beispielsweise Ihre Ordner **Downloads** und **Desktop** nicht die gleiche Pfadangabe haben. Wenn Sie zwei Benutzerordner in den gleichen neuen Ordner verschieben, funktionieren bestimmte Apps und Windows-Features nicht mehr.

Einen Datenträger mit dem Explorer brennen

Sie können direkt vom Explorer aus einen Datenträger brennen, ohne Drittanbieter-Software verwenden zu müssen. Auch wenn Drittanbieterlösungen umfangreicher sind und mehr Features bieten, kann der Explorer durchaus mithalten, wenn Sie nur einen einfachen Datenträger mit Dateien beschreiben möchten. Zu Beginn des Brennprozesses werden Sie aufgefordert, zwischen zwei Arten von Datenträgern zu wählen.

- **Wie ein USB-Speicherstick (Livedateisystem)** Datenträger, die mit dieser Einstellung formatiert werden, können wie ein USB-Speicherstick oder eine Diskette verwendet werden, d.h., Sie können Dateien direkt auf den Datenträger kopieren. Diese Einstellung ist eine gute Wahl, wenn Sie den Datenträger im Brennlaufwerk lassen und Dateien nach Bedarf kopieren wollen. Diese Datenträger sind jedoch nur unter Windows XP und neueren Windows-Versionen lesbar.
- **Mit einem CD/DVD-Player (Mastered)** Datenträger, die mit dieser Einstellung formatiert werden, erlauben nicht das direkte Kopieren von Dateien. Das heißt, Sie müssen erst alle Dateien auswählen, die auf den Datenträger kopiert werden sollen, und diese dann alle auf einmal brennen. Diese Vorgehensweise ist praktisch, wenn Sie eine große Sammlung von Dateien auf einmal brennen wollen. Diese Datenträger sind auch mit älteren Computern und Geräten wie CD-Player und DVD-Player lesbar.



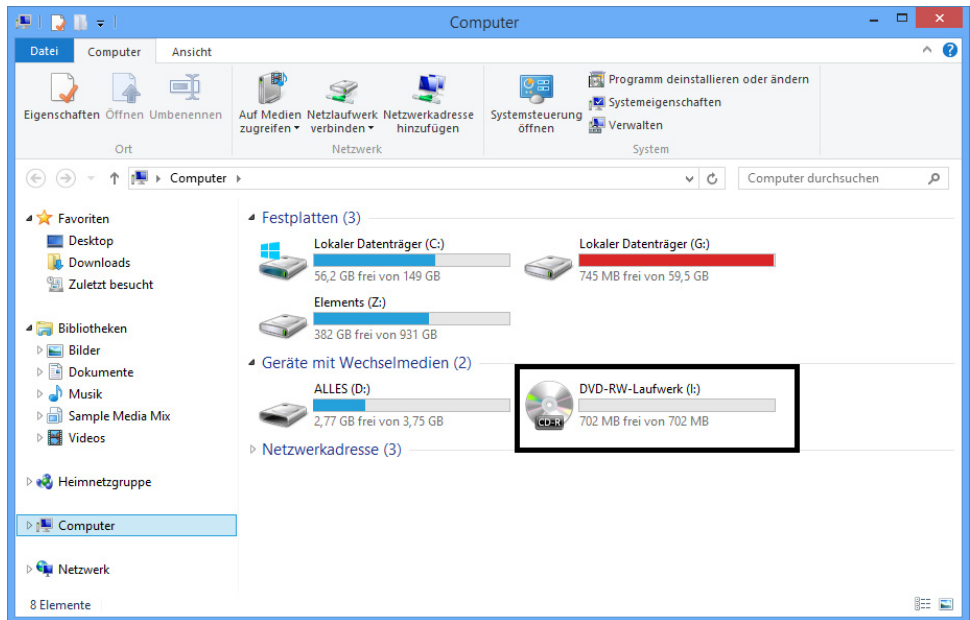
In der folgenden Übung werden Sie einen Datenträger wie einen USB-Speicherstick unter Verwendung des Livedateisystems brennen.

ÖFFNEN SIE den Explorer und legen Sie einen leeren Datenträger (CD oder DVD) in das Brennlaufwerk ein. Warten Sie, bis der Datenträger erkannt wird.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Computer**.
- 2 Doppelklicken oder tippen Sie auf **DVD-RW-Laufwerk**.

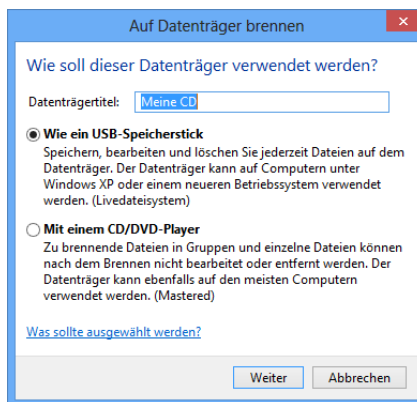
Tipps zum Optimieren von Windows 8

Sie werden aufgefordert anzugeben, wie Sie den zu brennenden Datenträger verwenden wollen.



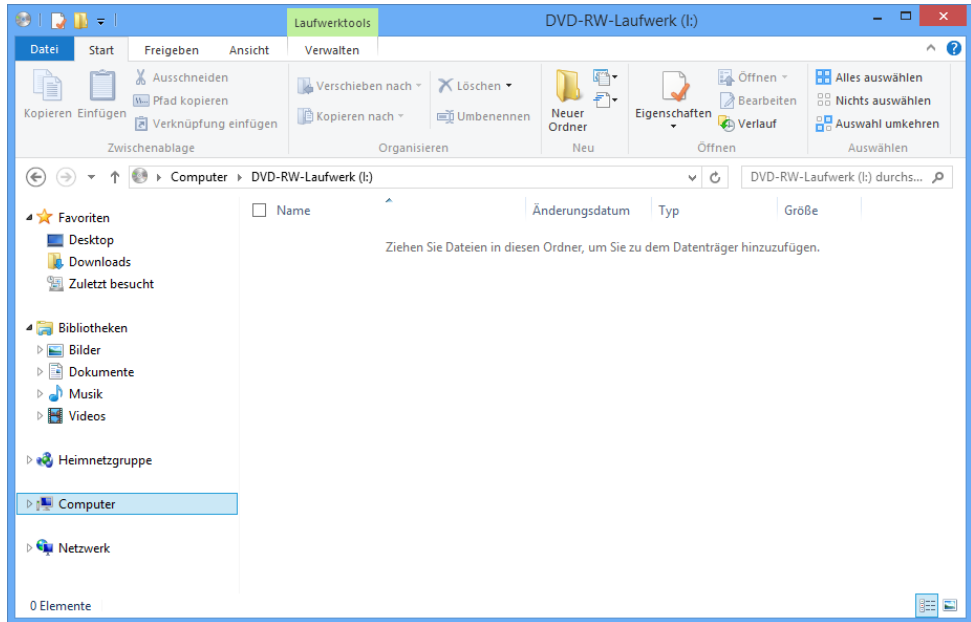
3 Wählen Sie **Wie ein USB-Speicherstick**.

4 Geben Sie den Namen des Datenträgers ein und drücken Sie **Weiter**.

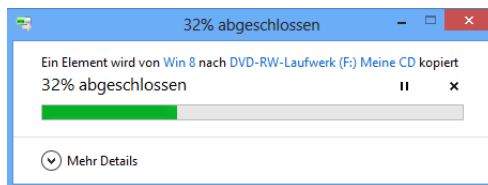


5 Warten Sie, bis der Datenträger fertig zum Beschreiben ist.

Wenn der Datenträger fertig ist, greifen Sie mit dem Explorer darauf zu.



- 6 Ziehen Sie die Dateien und Ordner, die Sie brennen wollen, auf den Datenträger.
- 7 Warten Sie, bis der Brennprozess abgeschlossen ist.



- 8 Werfen Sie den Datenträger aus und warten Sie, bis die Brennsitzung geschlossen ist, sodass der Datenträger später verwendet werden kann.

SCHLIESSEN SIE den Explorer.

Sie können dem Datenträger danach noch weitere Inhalte hinzufügen (von demselben Computer aus oder einem anderen Windows 8-Computer), bis der Datenträger voll ist.

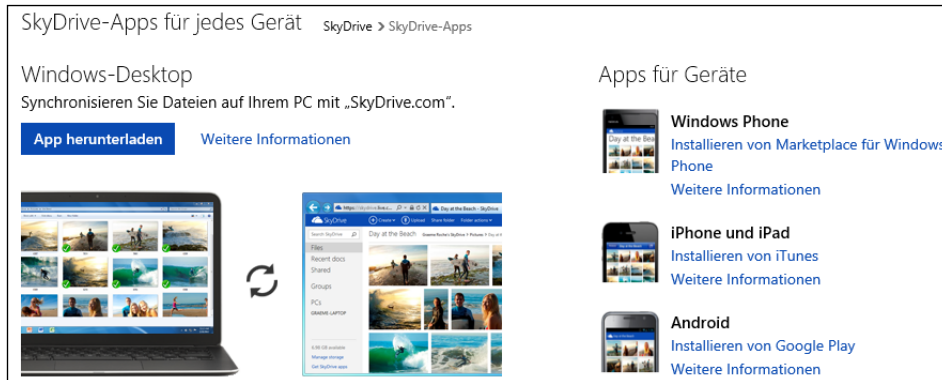
Vom Explorer und dem Desktop auf SkyDrive zugreifen

Mit der SkyDrive-App, die in Kapitel 6, »SkyDrive«, behandelt wurde, können Sie auf SkyDrive zugreifen und Ihre Dateien unkompliziert verwalten. Allerdings können Sie auf die SkyDrive-App in Windows 8 nur von der Startseite aus zugreifen und nicht vom Desktop oder Explorer aus.

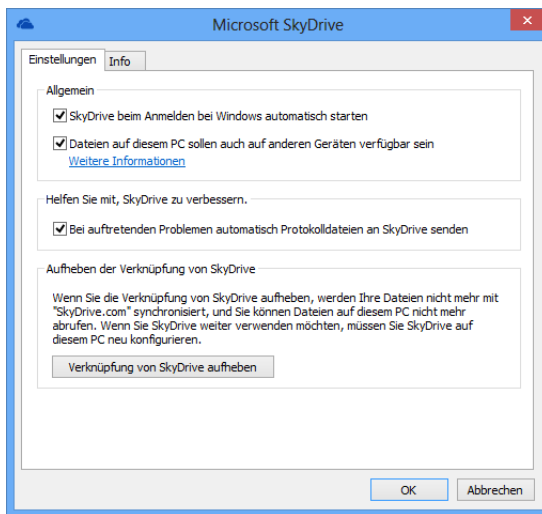
Tipps zum Optimieren von Windows 8

Als Alternative gibt es eine offizielle SkyDrive-Desktopanwendung, die Sie herunterladen, installieren und unabhängig von der SkyDrive-App verwenden können.

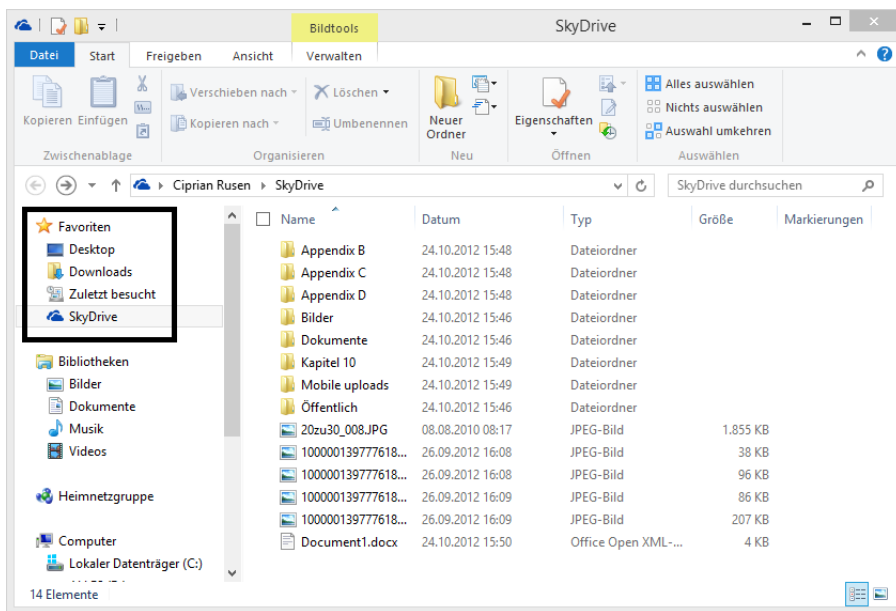
Sie finden diese Anwendung unter <https://apps.live.com/skydrive>. Laden Sie sie auf Ihren Computer herunter und installieren Sie sie.



Wenn Sie sich mit einem Microsoft-Konto bei Windows 8 anmelden, verwendet SkyDrive automatisch Ihre Kontoangaben, um sich beim SkyDrive-Dienst anzumelden. Wenn Sie ein lokales Konto verwenden, müssen Sie die Angaben Ihres Microsoft-Kontos von Hand eingeben.



Nachdem die Anwendung eingerichtet ist, können Sie eine Verknüpfung dazu auf dem Desktop ablegen und anschließend über diese Verknüpfung oder einer Verknüpfung in der Favoritenliste des Explorers auf SkyDrive zugreifen. Der wichtigste Unterschied zwischen Windows 8-SkyDrive und der SkyDrive-Desktopanwendung ist, dass Sie bei Letzterer vom Explorer und dem Desktop aus auf SkyDrive zugreifen können.

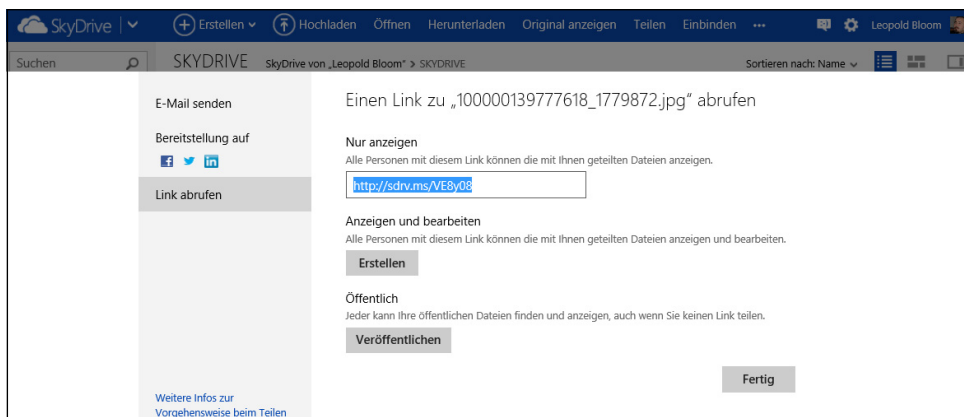


Alle Änderungen, die Sie im SkyDrive-Ordner im Explorer vornehmen, werden automatisch mit dem SkyDrive-Dienst synchronisiert und umgekehrt.

Im Gegensatz zur Windows 8-App können Sie mit der SkyDrive-Desktopanwendung keine Dateien mit anderen teilen.

Mithilfe von gekürzten Links Dateien in SkyDrive teilen

Sie können Dateien und Ordner von SkyDrive aus (unter Verwendung der SkyDrive-App) und vom Browser aus teilen. Wenn Sie eine Datei vom Browser aus teilen, haben Sie Zugriff auf zusätzliche Freigabeoptionen, unter anderem auf die Verwendung eines abgekürzten anstelle eines vollständigen URLs.



Tipps zum Optimieren von Windows 8

Wenn Sie den Link für die Datei erzeugen, können Sie gleichzeitig festlegen, welche Berechtigung die Personen beim Zugriff auf die Datei haben sollen. Die Berechtigung lautet standardmäßig **Nur Anzeigen**, kann aber in **Anzeigen und bearbeiten** oder **Öffentlich** geändert werden. Diese Freigabeberechtigungen stehen Ihnen in der SkyDrive-App von Windows 8 nicht zur Verfügung. Wenn Sie also Dateien und Ordner teilen und sehr spezielle Berechtigungen setzen wollen, sollten Sie am besten den Browser verwenden und die SkyDrive-Webseite besuchen.

In der folgenden Übung werden Sie eine SkyDrive-Datei vom Browser aus unter Verwendung eines verkürzten URLs teilen.

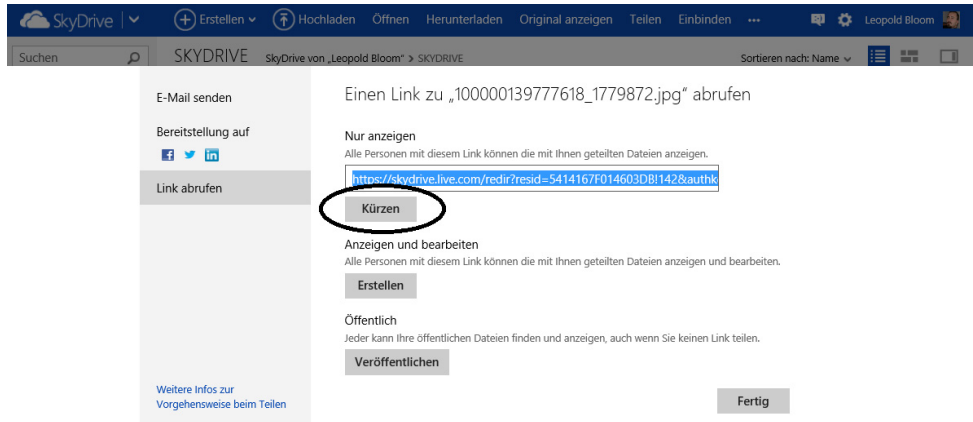
ÖFFNEN SIE den Internet Explorer, rufen Sie die Website <https://skydrive.live.com> auf und melden Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto an.

- 1 Wählen Sie die Datei aus, die Sie teilen wollen.

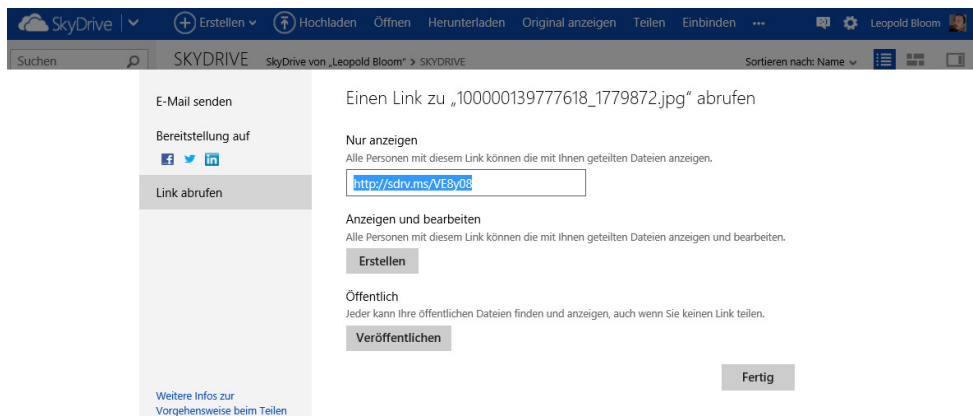


- 2 Klicken oder tippen Sie in der obersten Symbolleiste auf die Schaltfläche **Teilen**.
Damit öffnen Sie ein Fenster mit Optionen zum Teilen der Datei.
- 3 Klicken oder tippen Sie auf **Link abrufen**.
- 4 Klicken oder tippen Sie im Bereich **Nur Anzeigen** auf **Erstellen**.
- 5 Klicken oder tippen Sie auf **Kürzen**.

Fünf Wege, den Task-Manager in Windows 8 zu starten



- 6 Kopieren Sie den gekürzten Link und verwenden Sie ihn, um die Datei mit anderen zu teilen.

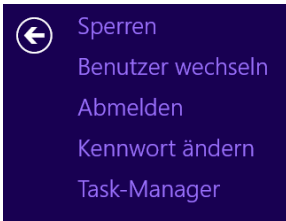


NACHDEM SIE die Datei mithilfe eines gekürzten Links geteilt haben, schließen Sie die Registerkarte SkyDrive im Internet Explorer.

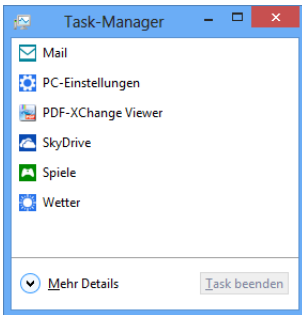
Fünf Wege, den Task-Manager in Windows 8 zu starten

Der Abschnitt »Weitere Tools zur Fehlerbehebung« im Buch in Kapitel 20, »Fehlerbehebung«, beschreibt die grundlegende Funktionsweise des neuen Task-Managers zur Verwaltung von laufenden Apps und Diensten. Er beschreibt jedoch nicht die vielen Möglichkeiten, auf dieses Tool zuzugreifen.

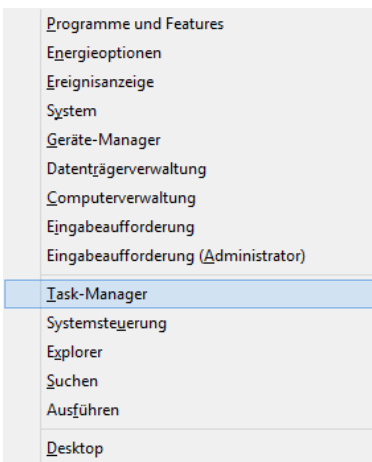
Der erste und bekannteste Weg, um auf den Task-Manager zuzugreifen, ist nicht notwendigerweise der schnellste. Drücken Sie dafür **[Strg] + [Alt] + [Entf]** und klicken oder tippen anschließend auf den Task-Manager.



Wenn Sie gern mit der Tastatur arbeiten, starten Sie den Task-Manager am schnellsten durch Drücken von **[Strg] + [Umschalt] + [Esc]**. Das öffnet das Tool ohne zusätzliches Klicken oder Tippen.



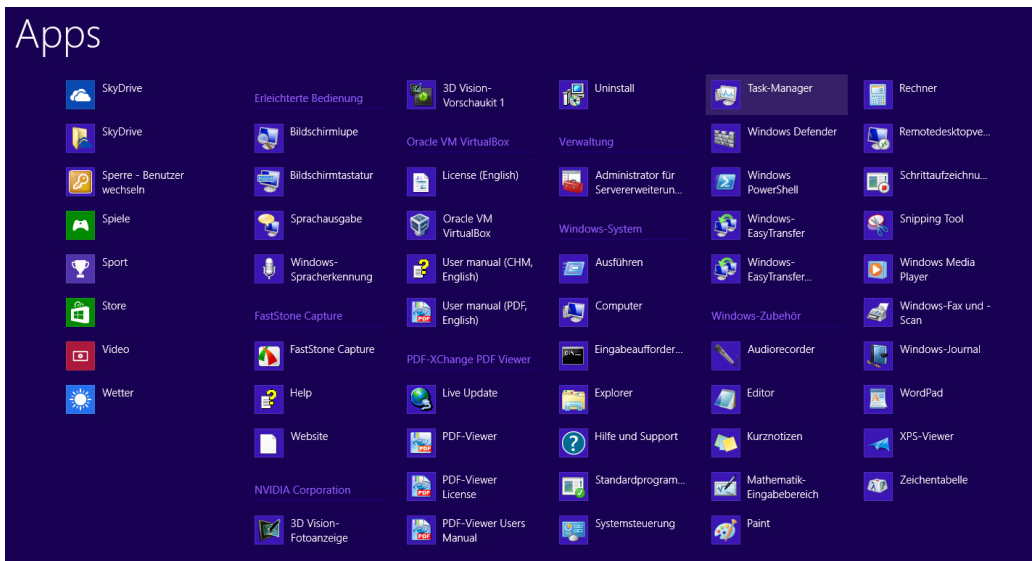
Eine weitere schnelle Zugriffsmethode ist das ausgeblendete Systemmenü für Profinutzer, das in einem vorherigen Tipp in diesem Kapitel beschrieben wurde. Drücken Sie **[Win] + [X]** und klicken oder tippen Sie auf **Task-Manager**.



Sie können auch den Begriff **Task** in der Startseite eingeben und das Suchergebnis **Task-Manager** anklicken.

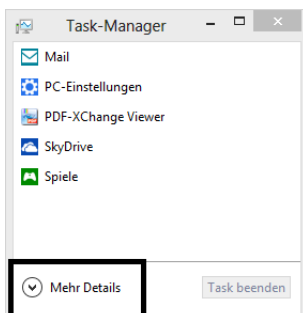


Als Letztes können Sie die Liste **Alle Apps** verwenden, die von der Startseite aus gestartet werden kann. Sie finden die Verknüpfung für den Task-Manager im Bereich **Windows-System**.



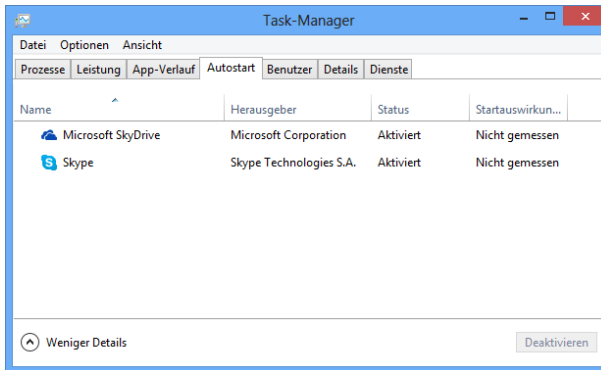
Autostart-Elemente mit dem Task-Manager optimieren

Wenn Sie den neuen Task-Manager das erste Mal öffnen, könnten Sie von der übersichtlichen Oberfläche und dem Mangel an Optionen den Eindruck gewinnen, dass Sie damit nur die Apps verwalten können, die gerade laufen.



Tipps zum Optimieren von Windows 8

Durch Klicken oder Tippen auf **Mehr Details** wird das Fenster größer und zeigt mehrere Registerkarten und Optionen an. In der Registerkarte **Autostart** können Sie die Apps sehen, die beim Starten von Windows 8 automatisch gestartet werden. Für jede App zeigt der Task-Manager den Namen, den Herausgeber, den Status (aktiviert oder deaktiviert beim Autostart) und die Auswirkung auf die Startprozedur an.

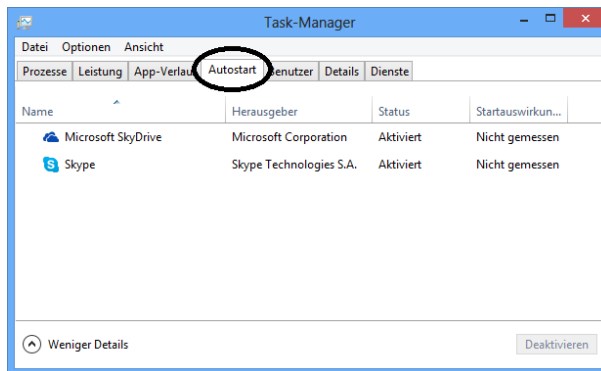


Auf der Basis dieser Informationen können Sie entscheiden, ob und welche Apps Sie beim Starten deaktivieren wollen, sodass Windows 8 schneller startet.

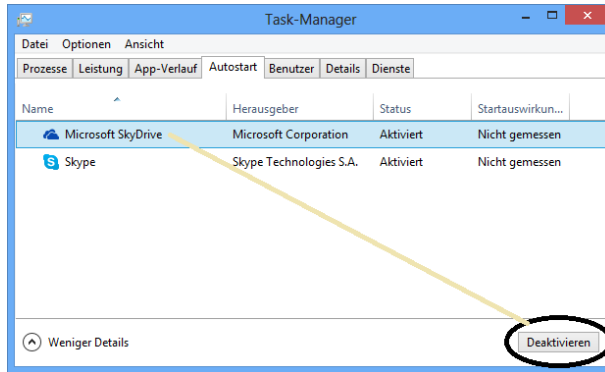
In der folgenden Übung werden Sie mit dem Task-Manager die automatische Ausführung von Apps beim Starten deaktivieren.

ÖFFNEN SIE den Task-Manager.

- 1 Klicken oder tippen Sie auf **Mehr Details**.
- 2 Klicken oder tippen Sie auf die Registerkarte **Autostart**, um die Liste aller Apps anzuzeigen, die beim Start automatisch ausgeführt werden.



- 3 Wählen Sie die App, die Sie für den Autostart deaktivieren wollen.
- 4 Klicken oder tippen Sie auf **Deaktivieren**.

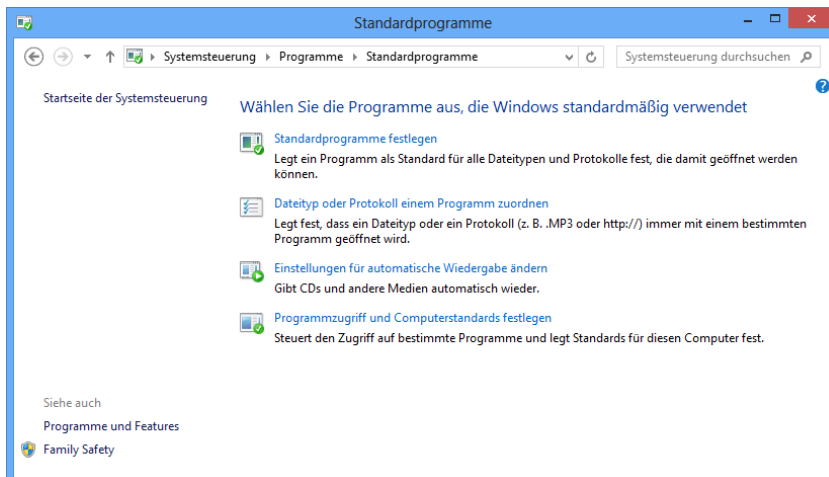


SCHLIESSEN SIE den Task-Manager.

Mit dieser Methode können Sie alle Elemente, die beim Starten automatisch ausgeführt werden, deaktivieren. Es wird jedoch empfohlen, nur die Apps zu deaktivieren, die Sie beim Starten nicht benötigen. Apps, die von den Treibern Ihrer Hardwarekomponenten installiert werden (Videokartentreiber, Tastatur- und Maustreiber, Soundkartentreiber usw.) sollten nicht deaktiviert werden. Wenn Sie sie deaktivieren, könnten Sie Probleme mit Ihren Hardwarekomponenten bekommen.

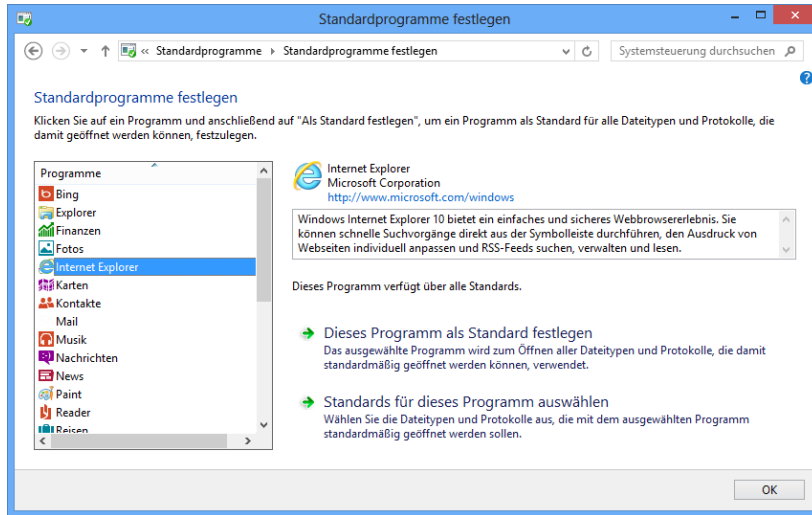
Standardeinstellungen für Programme, Dateierweiterungen und automatische Wiedergabe ändern

Windows 8-Benutzer können die Standardeinstellungen für Programme, Dateitypen und automatische Wiedergabe ändern. Die Werte können von der Systemsteuerung aus geändert werden, indem Sie auf **Programme** klicken oder tippen und dann **Standardprogramme** auswählen.

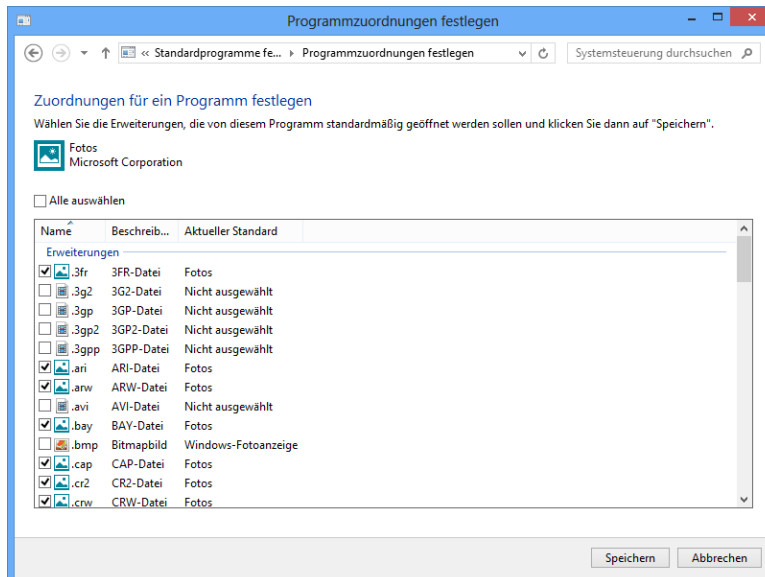


Dort finden Sie die folgenden Einträge.

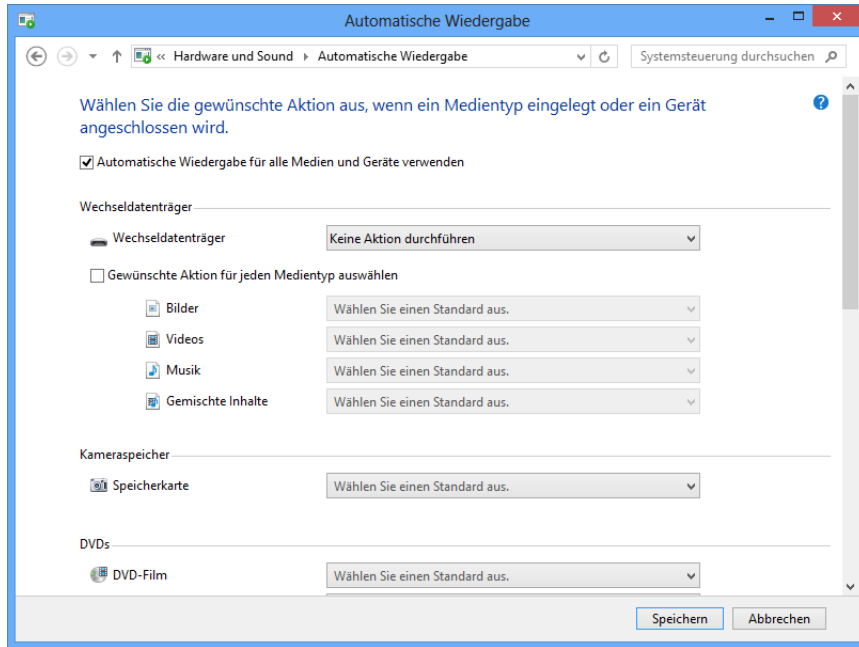
- **Standardprogramm festlegen** Hier sind alle Programme und Apps aufgelistet, die Sie installiert haben, sodass Sie die Standarddateitypen und -protokolle auswählen können, die jedes Programm öffnet



- **Dateityp oder Protokoll einem Programm zuordnen** Hier sind alle Dateierweiterungen aufgelistet, die auf Ihrem Windows 8-Computer oder -Gerät registriert sind, sodass Sie das Standardprogramm oder die Standard-App ändern können, mit der Sie jede Dateierweiterung öffnen

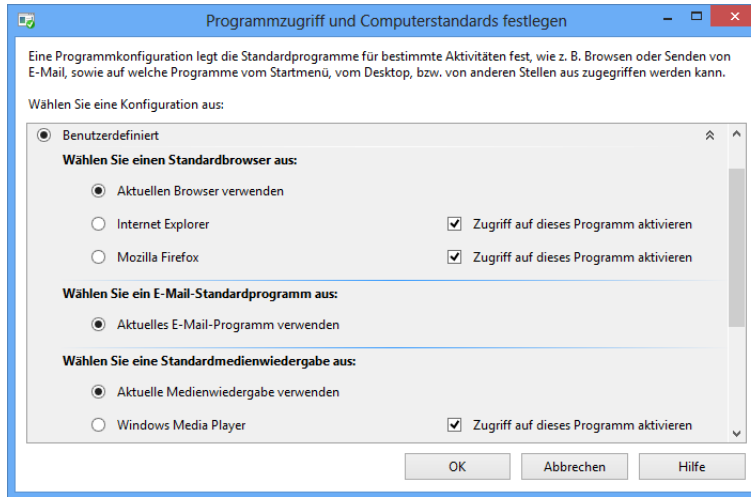


- **Einstellungen für automatische Wiedergabe ändern** Diese Einstellungen legen das Verhalten der Dialogfelder **Automatische Wiedergabe** für die folgenden Medientypen und Geräte fest: Wechseldatenträger, Video- und Fotospeicher, DVDs, Blu-ray-Discs, CDs, Software und Spiele.



- **Programmzugriff und Computerstandards festlegen** Diese Einstellungen ändern die Standardprogramme und -Apps für bestimmte Aktivitäten: Webbrowser, E-Mail, Medienwiedergabe, Instant Messaging und die Virtual Machine für Java. Zur Auswahl stehen die Microsoft Windows-Standardprogramme, installierte Programme und Apps von Drittanbietern oder ein individuelles Programm für jede Art von Aktivität.

Diese Tools sind ganz praktisch, wenn Sie viele Programme und Apps auf Ihrem Windows 8-Computer und -Gerät installiert haben und unter Umständen Probleme bekommen, weil sich Ihre Standardeinstellungen ungewollt ändern. Sie können mit diesen Tools Ihre Standardprogramme an Ihre persönlichen Bedürfnisse bei der Computerarbeit anpassen.



Zusammenfassung

- Um die Umstellung auf die neue Startseite leichter zu machen, sollten Sie von den wichtigsten Funktionen und Apps Verknüpfungen erstellen und auf der Startseite ablegen. Wie Sie dabei genau vorgehen, wird in den ersten Tipps beschrieben.
- Wenn Sie eine Verknüpfung für die Startseite auf Ihrem Desktop ablegen wollen, laden Sie die Übungsdatei herunter, die am Anfang dieses Kapitels beschrieben wird, und nutzen Sie diese
- Sie können bei Windows 8 die Benachrichtigungen für jede App separat ein- und ausschalten
- Sie können mit dem Task-Manager nicht nur Programme beenden, die nicht mehr auf Eingaben reagieren, sondern auch die Liste der Apps optimieren, die automatisch beim Starten ausgeführt werden

Kapitel 21 auf einen Blick

Nutzen

Die Erweiterten Startoptionen nutzen, Seite 528

Erweiterter Start

Starten Sie von einem Gerät oder Datenträger (beispielsweise einer Festplatte oder einer DVD), ändern Sie die Starteinstellungen Sie Windows mithilfe eines Systemabbilds wieder gestartet. Alle Benutzer werden abgemeldet, und nicht verloren gehen.

Jetzt neu starten

Beheben

Hardware- und Soundprobleme beheben, Seite 531

Hardware

Systemsteuerung > Alle Systemsteuerungselemente > Problembehandlung

Problembehandlung - Hardware und Sound

Sound

Wiedergeben von Audiodateien

Dient dem Erkennen und Beheben von Problemen beim Wiedergeben von Sound.

Aufzeichnen von Audiodateien

Dient dem Erkennen und Beheben von Problemen beim Aufzeichnen von Sound.

Gerät

Hardware und Geräte

Dient dem Erkennen und Beheben von Problemen mit Geräten und Hardware.

Netzwerk

Erkunden

Weitere Tools erkunden, Seite 539

Verwenden Sie die folgenden Tools, um weitere Leistungsdaten zu erhalten

Leistungsprobleme

Die Leistung kann durch Anpassen visueller Einstellungen verbessert werden. Details anzeigen.

Erweiterte Informationen über die Leistung des Computers anzeigen

Alle Windows-Leistungsindexbewertungen löschen und das System neu bewerten

Erzwingen Sie eine vollständige erneute Ausführung aller Tests des Windows-Leistungsindex.

Leistungsdetails im Ereignisprotokoll anzeigen

Zeigt Details bezüglich von Problemen an, die die Windows-Leistung beeinträchtigen.

Leistungsüberwachung öffnen

Zeigt Systemleistungsdarstellungen und sammelt Leistungsprotokolle.

Verwenden

Den Task Manager verwenden, Seite 544

Task-Manager

Benutzer Details Dienste

tus	0% CPU	35% Arbeitsspeicher	0% Datenträger	0% Netzwerk
	0%	16,8 MB	0 MB/s	0 MBit/s
	0,1%	8,7 MB	0 MB/s	0 MBit/s
	0%	95,6 MB	0 MB/s	0 MBit/s

21 Fehlerbehebung

In diesem Kapitel lernen Sie,

- dass sich die meisten Probleme ganz einfach beheben lassen
- wie Sie Windows die Fehlerbeseitigung überlassen
- wie Sie Hilfe und Unterstützung aufrufen
- wie Sie Remoteunterstützung anfordern
- welche weiteren Tools zur Fehlerbehebung es gibt
- wie Sie Ihren Computer oder Ihr Gerät auffrischen
- wie Sie Ihren Computer oder Ihr Gerät zurücksetzen



Ein neuer Windows 8-Computer oder -Gerät wird am Anfang mit Sicherheit reibungslos funktionieren. Doch mit der Zeit werden Sie immer mehr Apps installieren, Updates von Windows und anderer Software herunterladen sowie Daten und Medien auf Ihrer Festplatte speichern. Da steigt die Wahrscheinlichkeit, dass irgendwann Probleme auftauchen, von denen sich die meisten relativ leicht beheben lassen, zum Beispiel durch Neustart des Computers oder Deinstallation problematischer Apps. Doch einige Probleme erfordern etwas mehr Aufwand.

In diesem Kapitel beschäftigen wir uns mit der Behebung von Fehlern. Im Allgemeinen sollten Sie die Techniken in diesem Kapitel in der Reihenfolge anwenden, in der sie vorgestellt werden. Versuchen Sie es zuerst mit den einfachsten Lösungen, danach schauen Sie, ob Windows das Problem für Sie beheben kann. Vielleicht können Sie das Problem mit den **Erweiterten Startoptionen** lösen. Wenn all das nicht geholfen hat, können Sie in den Windows- und Microsoft-Hilfedateien, Webseiten und Foren stöbern. Und wenn Sie auch da keine Lösung finden, können Sie Remoteunterstützung anfordern, mit weiteren Tools zur Fehlerbeseitigung experimentieren, und – last, but not least – Ihren Computer oder Ihr Gerät auffrischen oder zurücksetzen.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.

Die meisten Probleme mit einfachen Lösungen beseitigen

Die meisten Probleme lassen sich (zumindest kurzfristig) relativ leicht lösen. Als Erstes sollten Sie versuchen, Ihren Computer neu zu starten. Ein Neustart behebt ein Problem oft vorübergehend, sodass Sie schnell weiterarbeiten können. Doch Sie werden nicht umhin kommen, später, wenn Sie mehr Zeit haben, noch einmal zu dem Problem zurückzukehren und die Fehlerursache zu ermitteln.

Auch wenn es mehrere Möglichkeiten gibt, Ihren Computer neu zu starten, drücken Sie am besten die Tastenkombination  + , klicken auf **Ein/Aus** und dann auf **Neu starten**.



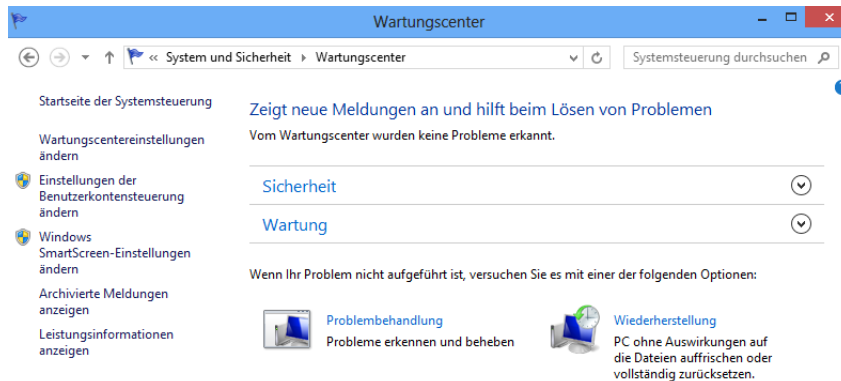
Nachdem Sie Ihren Computer neu gestartet haben, gibt es mehrere Möglichkeiten, wie Ihr Computer reagiert. Wahrscheinlich lässt sich Ihr Computer mühelos neu starten und das Problem ist gelöst. Doch auch wenn sich Windows 8 meistens problemlos ausführen lässt, müssen Sie immer noch Ursachenforschung betreiben. Wenn Sie den Computer neu gestartet haben und auf die Startseite zugreifen können, das Problem jedoch immer noch besteht, versuchen Sie eine der folgenden, häufig verwendeten Maßnahmen, die sich für Ihr spezielles Problem anbietet. (Wenn diese nicht greifen, gibt es weitere Optionen, die Sie ausprobieren können.)

TIPP Wenn sich Ihr Computer nicht starten lässt, haben Sie nur noch die Möglichkeit, den Computer mit der Windows 8-DVD oder einer vom Hersteller eingerichteten Wiederherstellungspartition zu starten und dann eine Reparieren-Option oder einen Upgrade auszuführen.

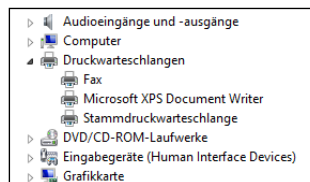
- **Geräte zurücksetzen** Schalten Sie das Gerät aus und wieder an, trennen Sie die Kabel für Lautsprecher, Monitore, Drucker, Scanner, Router und USB- oder FireWire-Geräte und schließen Sie sie wieder an. Schalten Sie Bluetooth-Geräte ab und synchronisieren und linken Sie sie dann wieder neu.
- **Ihr Netzwerk neu starten** Starten Sie ein problematisches Netzwerk neu, indem Sie alles ausschalten und dann die Hardware in der folgenden Reihenfolge wieder einschalten, wobei Sie die vollständige Initialisierung jeder Hardwarekomponente

abwarten, bevor Sie sich der nächsten zuwenden: zuerst die Modems, dann die Router und dann die Computer, einer nach dem anderen.

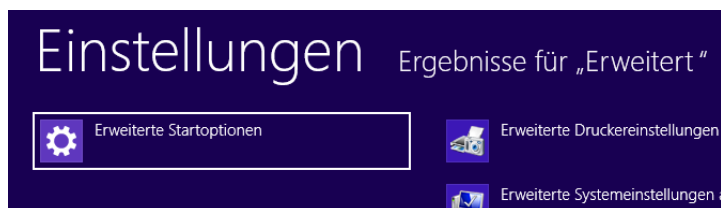
- **Nach Lösungen im Wartungscenter suchen** Stellen Sie im Wartungscenter sicher, dass Ihre Windows-Version aktuell ist, und lassen Sie das Wartungscenter nach Lösungen für bereits registrierte Probleme suchen. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 15, »Problemen vorbeugen«.



- **Ein problematisches Desktop-Programm deinstallieren und wieder installieren** Wenn Sie sich sicher sind, dass eine installierte Desktop-App die Ursache ist, deinstallieren Sie sie und installieren sie dann wieder neu (oder führen Sie ihr Reparaturprogramm aus). Sie finden in Programmen von Drittanbietern unter Hilfe oft einen Befehl zur Überprüfung, ob Updates vorhanden sind, mit dem Sie feststellen können, ob bekannte Probleme bereits durch Updates beseitigt wurden.
- **Eine problematische App deinstallieren und wieder installieren** Wenn Sie sich sicher sind, dass ein installiertes Desktop-Programm die Ursache ist, deinstallieren Sie es. Ist das Problem damit behoben, können Sie das Programm noch einmal installieren. Wenn das Problem wieder auftaucht, deinstallieren Sie das Programm endgültig.
- **Den Geräte-Manager öffnen** Öffnen Sie den Geräte-Manager (durch Eingabe von **Geräte-Manager** in der Startseite) und prüfen Sie, ob bestimmte Hardware die Ursache ist. Wenn möglich, installieren Sie den erforderlichen Treiber beziehungsweise installieren Sie ihn neu oder setzen Sie ihn zurück. Wenn Sie aufgefordert werden, lassen Sie Windows nach dem geeigneten Treiber suchen.

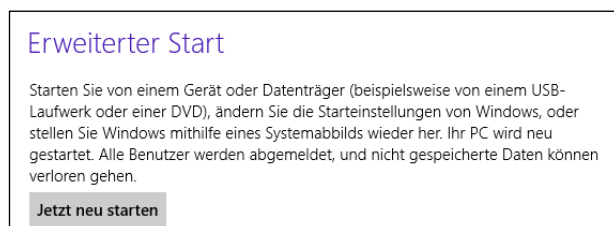


Wenn damit Ihr Problem noch nicht behoben ist, nutzen Sie die erweiterten Einstellungen. Geben Sie **Erweitert** in die Startseite ein und wählen aus den Ergebnissen unter **Einstellungen** den Eintrag **Erweiterte Startoptionen**.



Scrollen Sie in den PC-Einstellungen ganz nach unten in der Registerkarte **Allgemein** (die bereits ausgewählt ist), gehen Sie zum Bereich **Erweiterter Start** und klicken Sie auf **Jetzt neu starten**.

HINWEIS Sie müssen nicht wie bei früheren Windows-Versionen während des Startens **[F8]** drücken, um auf die erweiterten Startoptionen zuzugreifen, da viele Computer zu schnell starten, um **[F8]** rechtzeitig zu drücken.



Wenn Sie auf **Jetzt neu starten** drücken, haben Sie nach dem Start des Computers Zugriff auf die folgenden Optionen:

- **Fortsetzen** Mit dieser Option wird der Startprozess fortgesetzt. Das Einzige, was passiert, ist, dass der Computer neu startet.
- **Gerät verwenden** Mit dieser Option können Sie den Computer von einem alternativen Laufwerk oder Gerät wie einer Wiederherstellungs-DVD oder einem bootfähigen USB-Speicherstick starten
- **Anderes Betriebssystem** Wenn diese Option verfügbar ist, können Sie damit ein anderes Betriebssystem starten, das auf Ihrem Computer installiert ist
- **Problembehandlung** Mit dieser Option können Sie Ihren PC zurücksetzen oder aktualisieren oder fortgeschrittene Tools verwenden
- **PC ausschalten** Schaltet den PC aus und sonst nichts

WICHTIG Sie werden Probleme bekommen, wenn die BIOS-Einstellungen Ihres Computers Ihnen nicht erlauben (oder dafür nicht konfiguriert sind), von einer DVD oder einem bootfähigen USB-Speicherstick zu starten, und Sie in den **Erweiterten Startoptionen** die Option **Gerät verwenden** gewählt haben. Eventuell müssen Sie den Computer noch einmal neu starten, BIOS-Einstellungen eingeben (oft durch Drücken von **F2** oder einer anderen Taste während des Startens) und die Startoptionen ändern, sodass Sie mit dem gewünschten Gerät starten können.

In der folgenden Übung werden Sie den Computer neu starten, auf die erweiterten Optionen zugreifen und **Automatische Reparatur** wählen. Das wird Ihrem Computer nicht schaden.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1** Geben Sie auf der Startseite **Erweitert** ein.
- 2** Klicken Sie rechts auf **Einstellungen** und dann auf **Erweiterte Startoptionen**.
- 3** Klicken Sie unter **Erweiterter Start** auf **Jetzt neu starten**.
- 4** Klicken Sie in den Startoptionen auf **Problembehandlung**, **Erweiterte Optionen** und dann auf **Automatische Reparatur**.
- 5** Warten Sie, bis der Computer neu startet.
- 6** Folgen Sie den Aufforderungen, um sich wie gewünscht anzumelden.
- 7** Wenn Probleme festgestellt werden, lassen Sie diese von Windows beheben. Wenn nicht, klicken Sie auf **Erweiterte Optionen** und anschließend auf **Fortsetzen**.

ES FALLEN KEINE weiteren Aufräumarbeiten an.

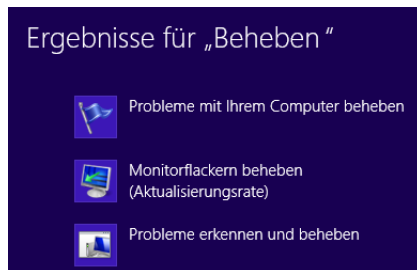
SIEHE AUCH Lesen Sie Kapitel 14, »Windows sichern und schützen«, um zu erfahren, wie Sie mit der Systemwiederherstellung, dem Wartungscenter und dem Windows Defender arbeiten.

Lassen Sie Windows Ihre Probleme beheben

Im vorherigen Abschnitt haben Sie die häufigsten Lösungen zu Problemen kennengelernt, einschließlich dem Neustart Ihres Computers oder Geräts, verbundener Geräte und Ihres Netzwerks. In der Übung hat Windows für Sie die Probleme während des Startens behoben. Sie wurden daran erinnert, dass in Kapitel 14 beschrieben wird, wie die Systemwiederherstellung, das Wartungscenter und der Windows Defender funktionieren. Wenn Sie von diesen Lösungsansätzen noch keinen Gebrauch gemacht haben und glauben, dass sie in Ihrer Situation von Nutzen sein könnten, lesen Sie in Kapitel 14 weiter. Wenn Ihr Computer jedoch ordnungsgemäß startet, Sie mehrere Optionen ausprobiert

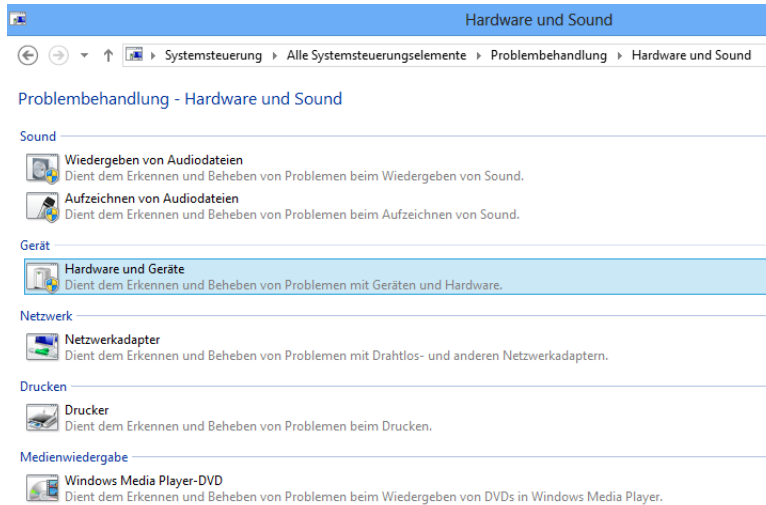
haben und ein Problem weiterhin besteht, müssen Sie andere Lösungswege einschlagen. (Manchmal besteht ein Problem darin, dass Sie nicht auf das Internet zugreifen können, ein Drucker nicht erkannt wird oder ein Programm nicht mit Windows 8 kompatibel ist – alles Situationen, in denen die Systemwiederherstellung, das Wartungscenter, der Windows Defender und andere Optionen wahrscheinlich keine große Hilfe sind.)

Ihr nächster Schritt bei der Fehlerbehebung besteht darin, sich mit dem verfügbaren Assistenten zur Fehlerbehebung vertraut zu machen. Um auf die Assistenten zuzugreifen, geben Sie in der Startseite den Begriff **Beheben** ein und wählen unter **Einstellungen** die Option **Probleme erkennen und beheben**.



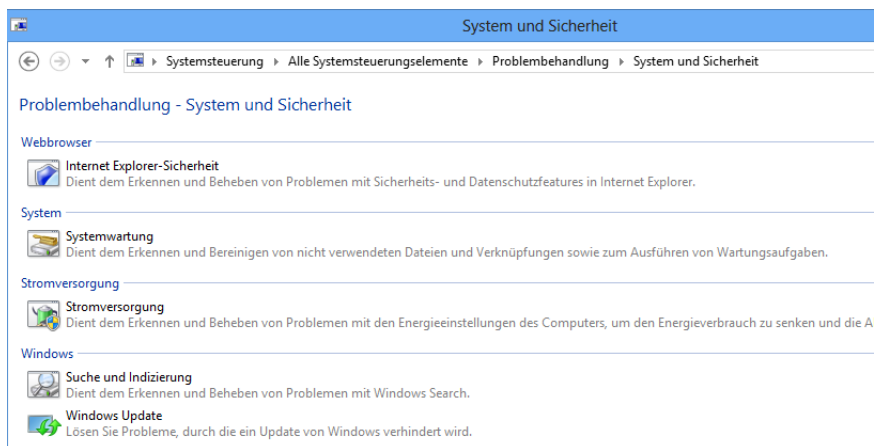
Im Bildschirm werden vier Kategorien angezeigt, hinter denen sich weitere Optionen verbergen.

- **Programme** Wählen Sie diese Option, um Programme auf Ihrem Windows 8-Computer oder -Gerät auszuführen, die für frühere Windows-Versionen entwickelt wurden. Damit öffnen Sie den Assistenten zum Beheben von Kompatibilitätsproblemen, den Sie durchgehen sollten, um das kritische Programm zu finden und das Betriebssystem auszuwählen, für das es entwickelt wurde. Dies löst fast alle Probleme mit älteren Programmen, da sich so diese Programme in ihrer vertrauten Betriebssystemumgebung ausführen lassen.
- **Hardware und Sound** Mit dieser Option greifen Sie auf Assistenten zur Behebung von Fehlern bei Hardware und Sound zu. Sie können wählen, ob Sie Probleme mit Sound, Gerät, Netzwerk, Drucken oder Medienwiedergabe haben. Wählen Sie den Eintrag zu Ihrem Problem und arbeiten Sie sich durch den Assistenten.
- **Netzwerk und Internet** Wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihr Netzwerk neu gestartet haben und immer noch Probleme bestehen. Sie können damit Windows die Aufgabe übertragen, komplexere Netzwerkprobleme zu beheben, zum Beispiel Probleme mit der Internetverbindung, freigegebenen Ordnern, Heimnetzgruppen, Netzwerkadaptern, eingehenden Verbindungen und DirectAccess-Verbindungen. Hier können Sie auch Ihre Probleme mit einem Netzwerkdrucker lösen lassen.



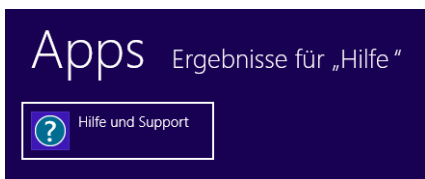
TIPP Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass ein IP-Adressenkonflikt o.Ä. vorliegt, kann der Netzwerk- und Internet-Assistent das Problem beheben.

- **System und Sicherheit** Diese Option ist nützlich, wenn Sie Probleme mit Internet Explorer, Systemwartung, Stromversorgung, Suche und Indizierung oder Windows Update haben. Wie bei den anderen Optionen werden Sie beim Öffnen des betreffenden Assistenten aufgefordert, Angaben zu machen. Oft bietet Windows eine Lösung zu Ihrem Problem, das damit behoben ist.



Hilfe und Support

Windows 8 wird standardmäßig mit Hilfedateien für häufig auftauchende Probleme ausgeliefert. Sie können auf diese Dateien zugreifen, wenn Sie **Hilfe** in der Startseite eingeben. Leider sind die Hilfedateien im Internet zur Zeit der Drucklegung dieses Buchs noch nicht übersetzt, sodass Sie beim Suchen im Internet einen englischen Suchbegriff eingeben müssen und die Dateien auch nur auf Englisch erhalten.



Wenn Sie auf das Suchergebnis **Hilfe und Support** klicken, erscheint das Dialogfeld **Windows-Hilfe und Support**. Standardmäßig greift dieses Feature auf Onlinehilfedateien zu, sodass die Ergebnisse, die Sie erhalten, immer auf dem neuesten Stand sind. Um Hilfe und Support optimal zu nutzen, sollten Sie also mit dem Internet verbunden sein.

Sie suchen in der Windows-Hilfe und Support genauso, wie Sie auch im Internet suchen: Sie geben Ihre Suchbegriffe in das Suchfenster ein und klicken auf das Suchen-Symbol. Sie können mit den Schaltflächen oben links vorwärts und rückwärts blättern und über Weblinks auf weitere Informationen zugreifen. Windows-Hilfe und Support bietet Zugriff auf die Windows-Website sowie die Microsoft-Antwortenwebsite.

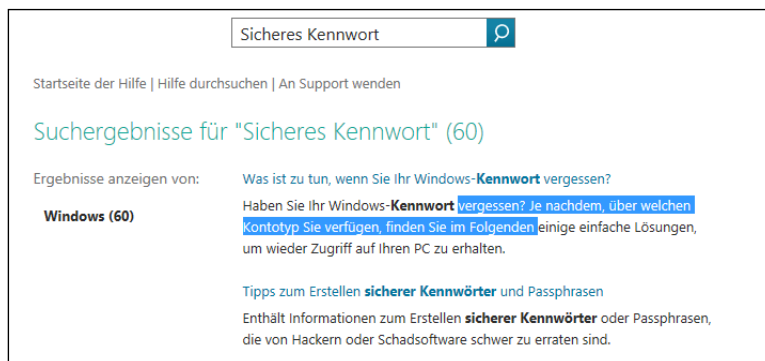


Sie können mit **Hilfe und Support** Probleme mit Hardware, Netzwerk und Sicherheit beheben, wie Sie es mit den Assistenten machen würden, obwohl viele die Arbeit mit den Assistenten einfacher finden. Doch darüber hinaus bieten die Hilfe und Support-Seiten auch Informationen über allgemeinere Probleme. Angenommen, Ihre Kinder melden sich wiederholt auf Ihrem Benutzerkonto an und Sie wissen nicht, wie Sie diesen Zugriff unterbinden sollen. In diesem Fall können Sie in Hilfe und Support nach Informationen suchen, wie Sie Benutzerkonten erstellen und stärkere Kennwörter erzeugen, die Ihre Kinder nicht so leicht knacken können. Das ist auch eine Form der Fehlerbehandlung; es ist eine Problemlösung!

In der folgenden Übung werden Sie sich in den Hilfe und Support-Dateien darüber informieren, wie Sie Ihren Computer mit einem Benutzerkonto für jeden Benutzer sicherer machen und starke Kennwörter erzeugen.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1** Geben Sie in der Startseite den Begriff **Hilfe** ein. Klicken Sie auf **Hilfe und Support**. Maximieren Sie bei Bedarf das Fenster.
- 2** Klicken Sie auf **Sicherheit, Datenschutz und Konten**.
- 3** Klicken Sie auf **Erstellen eines Benutzerkontos**. Lesen Sie die Informationen und klicken Sie auf die **Zurück**-Schaltfläche.
- 4** Geben Sie im **Suchen**-Fenster den Begriff **Sicheres Kennwort** ein und klicken Sie auf das **Suchen**-Symbol.



- 5** Klicken Sie auf das Ergebnis, das Ihrer Suche am ehesten entspricht, um weitere Details zu erfahren.

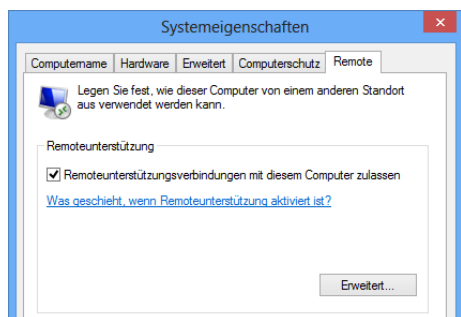
SCHLIESSEN SIE das Fenster Windows-Hilfe und Support.

Remoteunterstützung anfordern

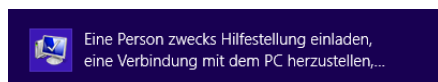
Remoteunterstützung ist ein Feature von Windows 8 (und vorherigen Betriebssystemen), das es Ihnen erlaubt, einen Freund, Verwandten, Kollegen oder Support-Mitarbeiter bei der Lösung eines Problems um Hilfe zu bitten. Nachdem Sie auf diesem Wege um Hilfe gebeten haben und beispielsweise Ihr Bekannter eingewilligt hat, kann er sich Ihren Bildschirm anzeigen lassen, um das Problem selbst zu beurteilen. (Dazu wird eine Internetverbindung benötigt.) Dadurch kann er Ihnen oft schon sagen, wie sich das Problem beheben lässt. Doch Sie können sich nicht nur beraten lassen, Sie können Ihrem Bekannten auch direkten Zugriff auf Ihren Computer gewähren, um das Problem direkt vor Ort zu lösen. Mit dieser Technologie können zwei Personen, die weit voneinander entfernt sind, auf einen Bildschirm zugreifen, als wenn sie beide davor sitzen würden.

Bevor Sie dieses Feature nutzen können, müssen Sie prüfen, ob Sie von Ihrem Computer aus Einladungen zur Remoteunterstützung schicken können. Dies erfolgt im Fenster **Systemeigenschaften**. Standardmäßig ist diese Funktion aktiviert. Wenn Sie die Schaltfläche **Erweitert** anklicken, sehen Sie, dass die Remotesteuerung Ihres Computers ebenfalls aktiviert ist.

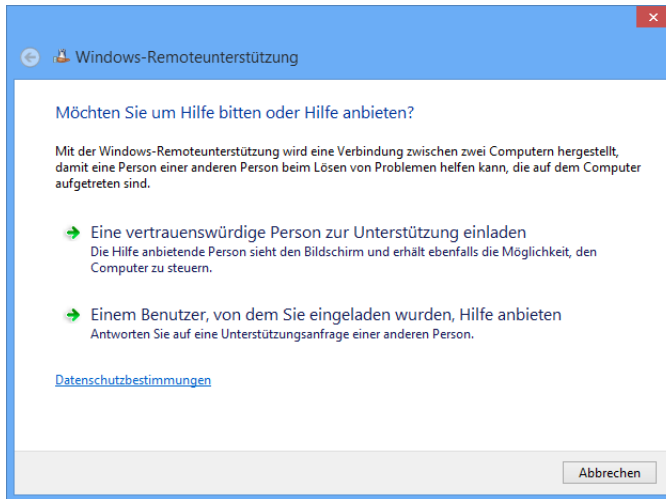
TIPP Um auf das Fenster **Systemeigenschaften** zuzugreifen, geben Sie in der Startseite den Begriff **System** ein, klicken Sie auf **Einstellungen**, wählen aus den Ergebnissen **System** und klicken dann auf **Erweiterte Systemeinstellungen**. Öffnen Sie die Registerkarte **Remote**.



Wenn Sie jemanden einladen wollen, Ihnen bei einem Problem aus der Ferne zu helfen, müssen Sie ihm erst eine Einladung senden. Tippen Sie dazu in der Startseite **Einladen** ein, klicken Sie auf **Einstellungen** und dann auf die Option **Eine Person zwecks Hilfestellung einladen, eine Verbindung mit dem PC herzustellen, oder jemandem Hilfe anbieten**.

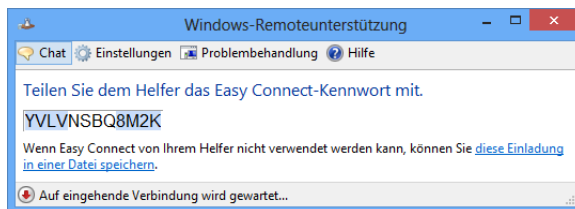


Wenn sich das Fenster des Assistenten zur Windows-Remoteunterstützung öffnet, wählen Sie **Eine vertrauenswürdige Person zur Unterstützung einladen** und folgen Sie dann den weiteren Eingabeaufforderungen.



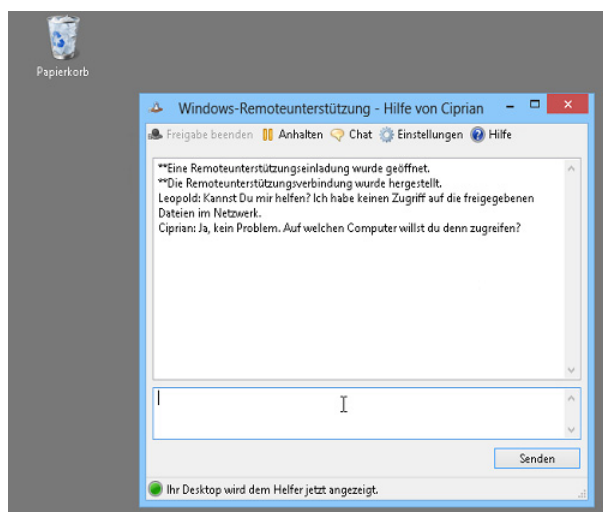
Es gibt drei Möglichkeiten, die erforderliche Einladung zu senden, mit der Sie um Remoteunterstützung bitten.

- **Einladung als Datei speichern** Mit dieser Option können Sie Ihre Einladung als Datei speichern, um sie dann als Anhang für ein webbasiertes E-Mail-Konto wie Google Mail oder Yahoo! zu verwenden
- **Einladung per E-Mail senden** Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein kompatibles E-Mail-Programm, wie Microsoft Outlook oder die Mail-App, auf Ihrem Computer verwenden, um die Einladung als Anhang zu senden. Im Gegensatz zur vorherigen Option wird hier sofort eine absendbare E-Mail erstellt.
- **Easy Connect verwenden** Bei dieser Option sollte Ihr Helfer auch Zugriff auf Easy Connect haben. Wenn Sie diese Option wählen, erhalten Sie ein Easy Connect-Kennwort, das Sie Ihrem Helfer über Telefon, E-Mail, Fax oder postal zukommen lassen. (Versuchen Sie zuerst diese Option.)



Nachdem Ihr Helfer per E-Mail oder auf einem anderen Wege eine Einladung erhalten hat, öffnet er die Remoteunterstützung auf seinem Computer und gibt das erhaltene Kennwort ein. Sie werden über die Remoteunterstützung aufgefordert, diese Hilfe anzunehmen, woraufhin eine Verbindung aufgebaut wird und der andere Benutzer Ihren Bildschirm sehen kann.

Während der Sitzung kann der Helfer Ihren Bildschirm über seinen Monitor und mit seiner eigenen Maus steuern. Sie können Ihr Problem im Chat schildern, die Freigabe Ihres Bildschirms stoppen (sofern aktiviert), die Sitzung unterbrechen usw. Sie haben vollständige Kontrolle und können die Sitzung durch Klicken auf das rote X im Fenster **Windows-Remoteunterstützung** jederzeit beenden.



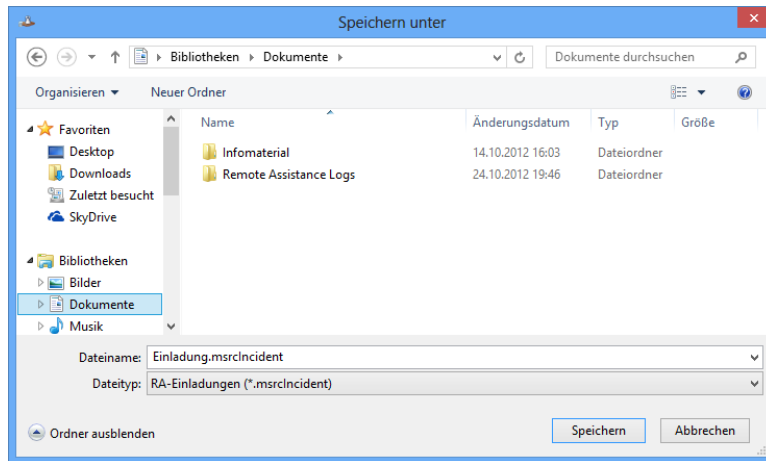
In der folgenden Übung werden Sie einen Einladungscode für die Remoteunterstützung erzeugen und diesen Code mit der von Ihnen bevorzugten Kommunikationsmethode Ihrem Helfer übertragen.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1** Geben Sie in der Startseite den Begriff **Einladen** ein und klicken Sie auf **Einstellungen**.
- 2** Klicken Sie auf **Eine Person zwecks Hilfestellung einladen, eine Verbindung mit dem PC herzustellen, oder jemandem Hilfe anbieten**.
- 3** Klicken Sie auf **Eine vertrauenswürdige Person zur Unterstützung einladen**.

HINWEIS Wenn Sie schon einmal Hilfe von jemandem empfangen haben, bevor Sie die Remoteunterstützung anfordern, wird diese Person als Option angezeigt, wenn Sie jemanden als Helfer einladen wollen.

- 4 Klicken Sie auf **Einladung als Datei speichern**. In dem Fenster **Speichern unter** klicken Sie auf **Desktop** und dann auf **Speichern**.



- 5 Lassen Sie diese Informationen Ihrem Helfer zukommen.
Der Helfer gibt das empfangene, aus 12 Zeichen bestehende Kennwort ein und die Sitzung kann beginnen.
- 6 Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Helfers, um Ihr Problem zu lösen.

WENN DER HELFER Ihre Einladung annimmt und seine Hilfe anbietet, akzeptieren Sie das Angebot. Sie beenden die Sitzung, indem Sie das Fenster Windows-Remoteunterstützung schließen.

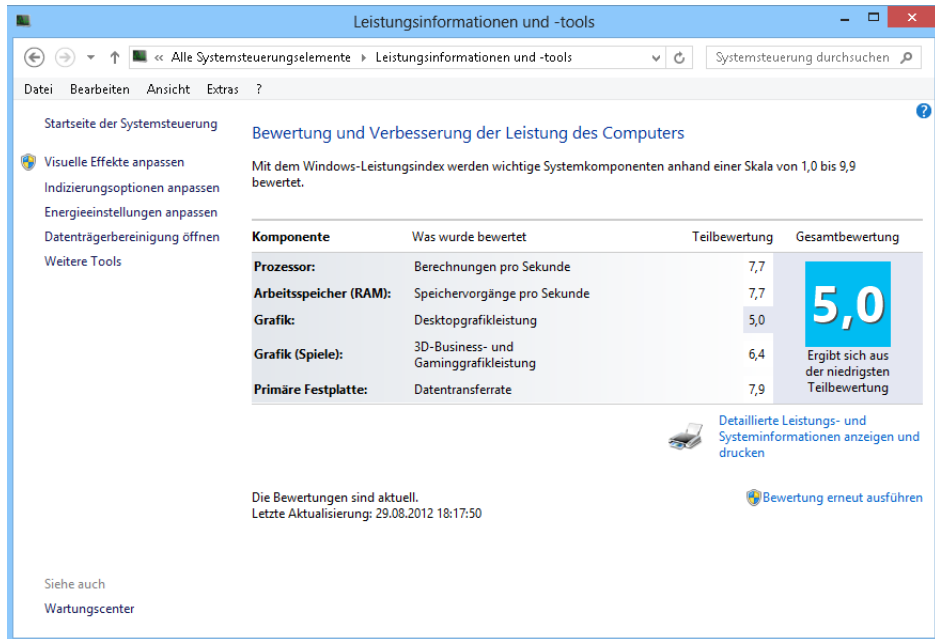
Weitere Tools zur Fehlerbehebung

Windows 8 verfügt über weitaus mehr Tools zur Fehlerbehebung, als hier beschrieben werden können. Sie können von der Startseite aus auf diese Tools zugreifen, indem Sie Schlüsselwörter wie **Fehlerbehebung**, **Diagnose**, **Leistung**, **Reparatur** o.Ä. eingeben. Diese Optionen können sich als komplexer erweisen als Sie erwarten, wie beispielsweise der Task-Manager, mit dem Sie Prozesse oder Dienste schließen, oder den Inhalt von Ereignisprotokollen betrachten und auszuwerten, die Leistungsüberwachung, der Ressourcenmonitor und ähnliche Programme. Dennoch sind diese Tools wichtig und Sie sollten mindestens einige dieser Tools kennen, die Ihnen zur Verfügung stehen, falls Ihre Bemühungen, Fehler zu beheben, weiterhin fruchtlos sind oder ein Techniker Sie nach Daten fragt, die Sie nur über diese Tools erhalten.

TIPP Auch wenn hier einige dieser Tools beschrieben werden, ist es wahrscheinlich besser, Ihren Computer mit Refresh zu aktualisieren, als unnötig Zeit mit diesen Tools zu verschwenden, wenn keine professionelle Hilfe zur Verfügung steht.

Hier sind einige der Tools, mit denen Sie schwer zu diagnostizierende Probleme beheben können:

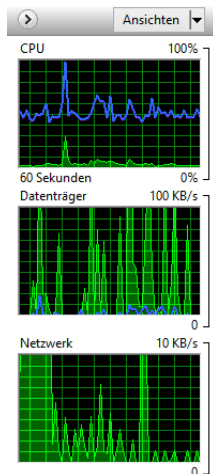
- **Leistungsinformationen und -tools** Um visuelle Effekte, Indizierungsoptionen und Energieoptionen anzupassen und auf weitere Tools zuzugreifen. Sie können hier auch ausführliche Leistungs- und Systeminformationen einsehen und drucken.



- **Weitere Tools** Um aktuelle Leistungsprobleme anzuzeigen, Daten in Ereignisprotokoll, Leistungsüberwachung, Ressourcenmonitor, Task-Manager, Systeminformationen usw. einzusehen
- **Ereignisanzeige** Um Informationen über Fehler auf Ihrem Computer, über Warnungen sowie kritische Ereignisse anzuzeigen. Auch wenn diese Informationen hier sehr kryptisch sind, kann ein guter IT-Mitarbeiter (oder eine gute Websuche) Ihnen helfen, diese Informationen zu verstehen.
- **Leistungsüberwachung** Um Leistungsinformationen in Protokollen anzuzeigen, durch Konfigurieren spezieller Kriterien, die angeben, was Sie überwachen wollen. Sie können Speicherkapazität, CPU und andere Komponenten überwachen.



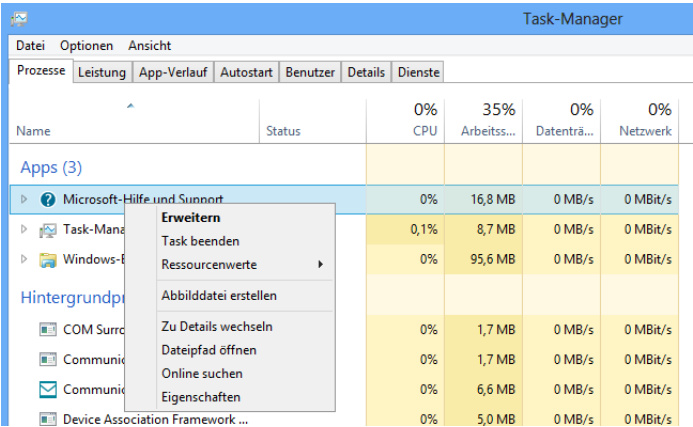
- **Ressourcenmonitor** Um Live-Informationen über die Ressourcenauslastung zusammen mit anderen Daten zu diesen Ressourcen anzuzeigen



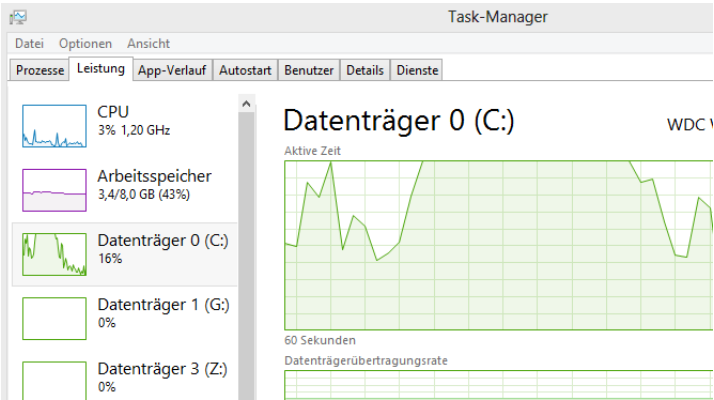
Ein spezielles Tool, mit dem Sie sich vertraut machen sollten, ist der Task-Manager. Wenn Sie bereits früher einen Windows-Computer benutzt haben, kennen Sie ihn wahrscheinlich schon. Nachdem Sie den Task-Manager geöffnet haben, klicken Sie auf **Mehr Details**. Der Task-Manager verfügt über sieben Registerkarten und jede ist einer bestimmten Funktion gewidmet.

TIPP Sie können den Task-Manager auch mit der Tastenkombination **Strg** + **Alt** + **Entf** öffnen. Danach klicken Sie auf **Mehr Details**.

■ **Prozesse** Auf dieser Registerkarte sehen Sie, welche Apps, Hintergrundprozesse und Windows-Prozesse gerade ausgeführt werden. Wenn ein App nicht mehr reagiert, können Sie sie auf dieser Registerkarte mit der rechten Maustaste anklicken und den Task beenden (d.h. die App schließen). Sie können auch sehen, wie viele Computerressourcen die App belegt. Entsprechend können Sie einen bestimmten Prozess, von dem Sie wissen, dass er nicht mehr reagiert, auf dieser Registerkarte »abschießen«.

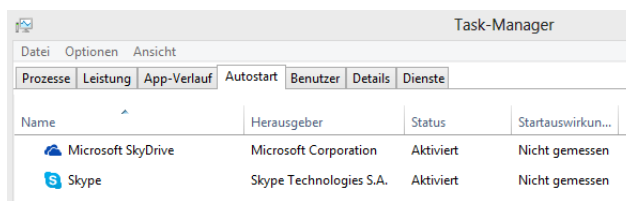


■ **Leistung** Hier können Sie ablesen, wie die Ressourcen Ihres Computers zurzeit verteilt sind. Sie haben Optionen für CPU, Arbeitsspeicher, Datenträger und wahrscheinlich Wi-Fi und Ethernet, obwohl Sie hier auch andere Einträge sehen können. Anhand dieser Informationen können Sie herausfinden, welche Ressource überfordert ist.



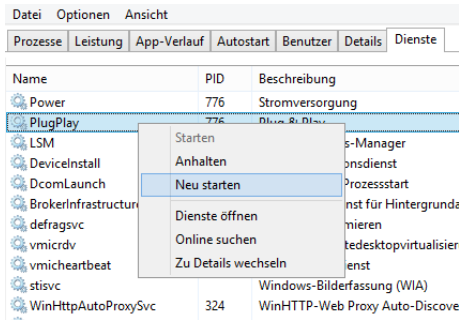
HINWEIS Es gibt einige allgemeine Regeln, um festzulegen, ob eine Ressource überfordert ist. Zum Beispiel sollte die durchschnittliche CPU-Auslastung eines Computers, der inaktiv ist oder nur ein Textverarbeitungsprogramm ausführt, bei ungefähr 10 Prozent liegen. Wenn die durchschnittliche Auslastung bei 90 Prozent und höher liegt, ist die CPU am rotieren, um den Anforderungen gerecht zu werden. Sie müssen bei Komponenten jederzeit mit Auslastungsspitzen rechnen, doch so etwas ist normal.

- **App-Verlauf** Dort sehen Sie die gesamte Ressourcenauslastung Ihrer installierten Apps für den vergangenen Monat. Sie können auf dieser Registerkarte eine ressourcenintensive App auf einem Blick erkennen und sie deinstallieren, wenn Sie der Meinung sind, dass sie Leistungsprobleme verursacht.
- **Autostart** Hier werden die Apps aufgeführt, die beim Starten Ihres Computers automatisch gestartet werden (und die ganze Zeit im Hintergrund laufen). Je mehr aktivierte Apps hier aufgeführt sind, umso länger benötigt Ihr Computer zum Hochfahren. Sie können mit einem Rechtsklick mit der Maus jede App deaktivieren, um sie aus dem Autostart zu entfernen und so die Startzeit und Computerleistung zu verbessern.



Task-Manager			
Datei Optionen Ansicht			
Prozesse Leistung App-Verlauf Autostart Benutzer Details Dienste			
Name	Herausgeber	Status	Startauswirkun...
Microsoft SkyDrive	Microsoft Corporation	Aktiviert	Nicht gemessen
Skype	Skype Technologies S.A.	Aktiviert	Nicht gemessen

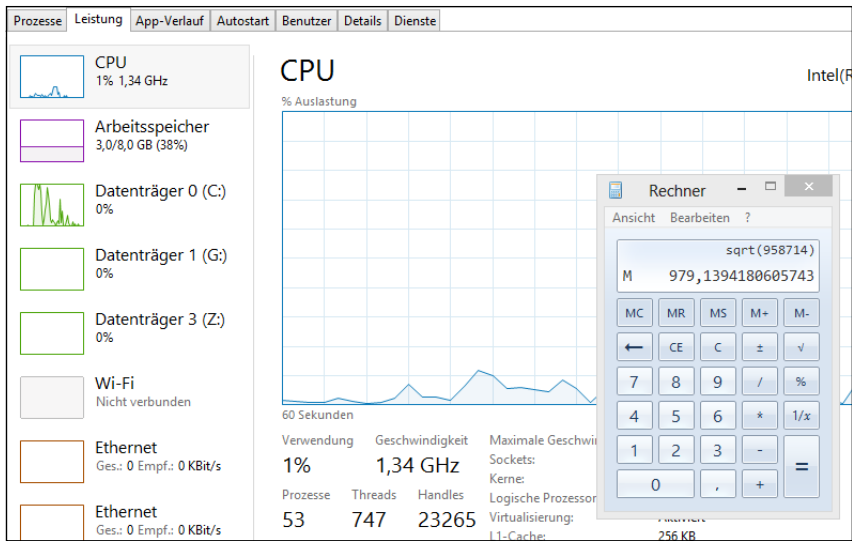
- **Benutzer** Zeigt die Benutzer, die zurzeit an Ihrem Computer angemeldet sind, und wie viel Ressourcen sie belegen
- **Details** Diese Registerkarte bietet eine Übersicht über die gerade laufenden Apps und Programme, ihren CPU- und Arbeitsspeicherverbrauch, ihren Status und Beschreibungen. Sie werden hier wahrscheinlich nicht allzu viele Änderungen vornehmen; für die Fehlerbehebung werden Sie zu anderen Registerkarten wechseln.
- **Dienste** Hier werden die Dienste aufgeführt, die gerade laufen. Dienste werden ausgeführt, damit Windows-Features wie Plug&Play, Designs, Taskplaner usw. funktionieren. Programme und Apps benötigen Dienste, um zu laufen, sodass das Anhalten eines Diensts zu Problemen auf dem Computer führen kann. Manchmal können Sie auf dieser Registerkarte einen nicht funktionierenden Dienst starten (oder neu starten), wenn er aus Versehen gestoppt wurde oder nicht ordnungsgemäß funktioniert.



In der folgenden Übung werden Sie den Task-Manager aufrufen und die CPU-Auslastung verfolgen, während Sie Berechnungen ausführen.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1 Geben Sie in der Startseite den Begriff **Rechner** ein. Klicken Sie in den Ergebnissen auf **Rechner**, um ihn zu öffnen.
- 2 Drücken Sie **[Strg] + [Alt] + [Entf]** und anschließend auf **Task-Manager**. Rufen Sie die Registerkarte **Leistung** auf.
- 3 Positionieren Sie den Rechner über das Fenster **Task-Manager**.
- 4 Führen Sie mehrere komplizierte Berechnungen aus und beobachten Sie die Änderungen (sofern registrierbar) in dem CPU-Leistungsdiagramm.



SCHLIESSEN Sie den Rechner und den Task-Manager.

Um zusätzliche Ressourcen zu betrachten, geben Sie in der Startseite Schlüsselwörter wie **Fehlerbehebung** ein. Oder, wenn Ihre Zeit es erlaubt, versuchen Sie es einmal mit **Leistung** und **Identifizieren**.



Den Computer »auffrischen«

Wenn Ihr Computer nicht besonders schnell läuft oder wenn Sie Probleme haben, die Ihrer Meinung nach auf fehlende Betriebssystemdateien, Drittanbieterprogramme, Schadsoftware oder schwer zu behebende Schwierigkeiten mit Windows zurückzuführen sind, können Sie Ihren Computer mit dem Refresh-Feature (»Auffrischen«) aktualisieren.

Durch das Auffrischen wird Windows 8 wieder auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Diese Option hat keine Auswirkungen auf Ihre Benutzereinstellungen, Benutzerdaten und Windows Store-Apps. Alle Ihre Fotos, Musikdateien, Dokumente und Videos bleiben erhalten. Auch Ihre persönlichen Einstellungen sind nicht davon betroffen. Alles andere jedoch wird entfernt und der Computer wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt. Desktop-Programme, die Sie installiert haben, werden entfernt.

Symbolleisten für den Internet Explorer werden deinstalliert. Drittanbietersoftware, z.B. für einen neuen Drucker oder Scanner, wird entfernt.

Diese Option ist zu empfehlen, wenn Sie alles andere ausprobiert haben und keine Maßnahme von Erfolg gekrönt war. Es ist jedoch keine Neuinstallation, es ist nur ein Auffrischen des Betriebssystems und das Entfernen potenziell problematischer Drittanbieteranwendungen und Add-ons.

In der folgenden Übung werden Sie Ihren Computer auffrischen. Führen Sie diese Übung nur durch, wenn Sie alle anderen Methoden zur Fehlerbehebung versucht haben und sicher sind, dass nur noch diese Option hilft.

STARTEN SIE Ihren Computer und entsperren Sie den Sperrbildschirm. Sie benötigen Zugriff auf die Startseite.

- 1** Geben Sie in der Startseite den Begriff **Auffrischen** ein.
- 2** Klicken Sie auf **Einstellungen** und wählen Sie **PC auffrischen**.
- 3** Lesen Sie die Informationen und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Warten, bis der Computer bereit zum Auffrischen ist, und folgen Sie den weiteren Aufforderungen.
- 5** Wenn der Prozess abgeschlossen ist, geben Sie Ihr Kennwort auf dem Sperrbildschirm ein.

INSTALLIEREN SIE die Drittanbieterprogramme neu, die Sie benötigen.

Den Computer zurücksetzen

Sie setzen Ihren Computer mit der gleichen Methode zurück, mit der Sie ihn aufgefrischt haben. Das Zurücksetzen ist eine empfehlenswerte Option, wenn Sie bereits alle diese und andere Tipps zur Fehlerbehebung probiert haben, wenn Sie Ihren Computer bereits aufgefrischt haben und wenn ein Experte Ihnen rät, dass dies die einzig verbleibende Möglichkeit ist (oder wenn Sie vorhaben, Ihren Computer zu verkaufen oder zu verschenken).

Wenn Sie Ihren Computer zurücksetzen, werden alle Ihre persönlichen Dateien, Apps und Drittanbieterprogramme entfernt. Alle Ihre Anpassungen werden zurückgesetzt. Ihre Netzwerkeinstellungen, Interneteinstellungen, installierte Hardware und weitere Anpassungsmaßnahmen werden gelöscht und alle PC-Einstellungen werden auf die Standardwerte zurückgesetzt. Mit dieser Option wird Ihr Computer quasi in einen Neuzustand zurückgesetzt.

Zusammenfassung




- Durch Neustarten Ihres Computers lassen sich kurzfristig viele Probleme ohne weitere Maßnahmen beheben. Langfristig sollten Sie jedoch versuchen, der Ursache des Problems auf den Grund zu gehen.
- Das Zurücksetzen von Geräten oder Ihres Netzwerks kann schnell viele diesbezügliche Probleme lösen
- Die erweiterten Startoptionen sind nicht mehr durch Drücken von **[F8]** während des Starts aufrufbar. Stattdessen starten Sie Ihren Computer aus Windows 8 heraus neu und sorgen dafür, dass die erweiterten Einstellungen beim Start eingeblendet werden.
- Es gibt verschiedene Assistenten zur Fehlerbehebung, mit denen Sie eine ganze Reihe von Problemen z.B. zu Programmen, Hardware, Netzwerk, Internet, Sicherheit lösen können
- Die Windows-Hilfe und Support bietet eine Fülle an Informationen, um die verschiedensten Probleme zu diagnostizieren und zu lösen
- Mithilfe der Remoteunterstützung können Sie leicht einen Freund, Kollegen, Verwandten oder anderweitig Bekannten um Hilfe bitten
- Wenn alle diese Möglichkeiten scheitern, gibt es noch eine Vielzahl weiterer Tools zur Fehlersuche und -behebung, die Sie ausprobieren können
- Und zum Schluss haben Sie noch die Möglichkeit, mit den Optionen **Auffrischen** und **Zurücksetzen** den Ursprungszustand Ihres Computers herzustellen

Anhang

A Tastenkombinationen und Windows Touch-Gesten in Windows 8 verwenden

In diesem Anhang lernen Sie,

- eine Auswahl von Tastenkombinationen für Windows 8 kennen
- welche wichtigen Windows Touch-Gesten es gibt und wie Sie damit arbeiten

So lange wie es schon Windows-Betriebssysteme gibt, so lange gibt es auch Tastenkombinationen für die Bedienung. Sie haben vielleicht schon gehört, dass Sie in Windows 8 die -Taste drücken können, um von überall her auf die Startseite zurückzukehren, oder dass  +  die Charmsleiste einblendet. Es gibt sehr viel mehr Tastenkombinationen und Sie werden überrascht sein, wie viele es sind und wie weitreichend Sie damit arbeiten können.





































In diesem Anhang lernen Sie zuerst eine Auswahl von Tastenkombinationen für die Startseite, den Desktop und den internen Explorer kennen. Im Anschluss können Sie sich einen Überblick über die wichtigsten Windows Touch-Gesten verschaffen, mit denen Sie Windows 8 auf Touch-fähigen Geräten bedienen können.

WICHTIG Sie benötigen keine Übungsdateien, um die Übungen in diesem Kapitel nachzuvollziehen. Einzelheiten zum Herunterladen der Übungsdateien sowie eine vollständige Auflistung der Übungsdateien finden Sie im Abschnitt »Die Übungsdateien zum Buch« am Anfang dieses Buchs.







Tastenkombinationen

Startseite











































Tastenkombination	Beschreibung
	Ermöglicht das Umschalten zwischen dem Startbildschirm und dem zuletzt geöffneten Windows App oder dem Desktop
 +  ,  +  , etc.	Wechsel zum Desktop und öffnet die »n-te« Anwendung in der Menüleiste.  +  öffnet zum Beispiel die erste Anwendung die an erster Stelle (von links nach rechts) ist.
 + 	Wechsel zum Tablet-Benachrichtigungsbereich.
 + 	Umschalten zum Desktop (Ausblenden/Aufrufen von Programmen)
 + 	Öffnen des Windows Explorers
 + 	Suchfunktion
 + 	Öffnet die Teilen-Funktion im Charm (rechte Seitenleiste)
 + 	Öffnet die Einstellungen im Charm (rechte Seitenleiste)
 + 	Tausch des Bildvordergrundes zwischen der geteilten Ansicht (snapped view) und der ausgefüllten App. Hinweis: Die Bildschirmauflösung muss mindestens 1366 Pixel breit sein, damit eine App in der geteilten Ansicht verwendet werden kann. Ist die Auflösung geringer, kann eine App nur im Vollbildmodus angezeigt werden.
 + 	Öffnet die Geräte-Funktion im Charm (rechte Seitenleiste)
 + 	Bildschirm sperren
 + 	Minimieren aller geöffneten Fenster und Wechsel zum Desktop
 +  + 	Wiederherstellen der abgelegten Fenster
 + 	Wechsel zwischen Landschafts- und Portraitausrichtung auf Slate und Tablet-PCs
 + 	Zeigt den zweiten Bildschirm an
 + 	App Suchfunktion
 + 	Öffnet das Ausführen-Fenster
 + 	Öffnet das Center für erleichterte Bedienung
 + 	Durchblättern der Nachrichtenfenster (toast) (Vergängliche Nachrichten)




















Tastenkombination	Beschreibung
 + 	Einstellungen durchsuchen
 +  + 	Durchblättern der Nachrichtenfenster (toast) in umgekehrter Reihenfolge
 + 	Öffnet das erweiterte Kontext-Menü in der unteren linken Ecke
 + 	Öffnet die App spezifischen Leiste der Befehle am Boden des Bildschirms.
 + 	Öffnen des Fensters Einstellungen der Sprachausgabe
 + 	Wechsel der Eingabesprache und der Tastatur
 + 	Zeigt und wechselt zwischen den geöffneten Windows Apps
 +  + 	Zeigt und wechselt zwischen den geöffneten Windows Apps in umgekehrter Reihenfolge
 +  + 	Durchblättern der Apps und Anordnen wie man will. Hinweis: Die Bildschirmauflösung muss mindestens 1366 Pixel breit sein, damit eine App in der geteilten Ansicht verwendet werden kann. Ist die Auflösung geringer, kann eine App nur im Vollbildmodus angezeigt werden.
 + 	Kurzer Blick auf den Desktop
 + 	Geteilte Ansicht (rechts). Hinweis: Die Bildschirmauflösung muss mindestens 1366 Pixel breit sein, damit eine App in der geteilten Ansicht verwendet werden kann. Ist die Auflösung geringer, kann eine App nur im Vollbildmodus angezeigt werden.
 +  + 	Geteilte Ansicht (links). Hinweis: Die Bildschirmauflösung muss mindestens 1366 Pixel breit sein, damit eine App in der geteilten Ansicht verwendet werden kann. Ist die Auflösung geringer, kann eine App nur im Vollbildmodus angezeigt werden.
 + 	Bewegt den Startbildschirm auf den linken Monitor (bei Verwendung von mehreren Bildschirmen)
 + 	Bewegt den Startbildschirm auf den rechten Monitor (bei Verwendung von mehreren Bildschirmen)
 + 	Einzoomen
 + 	Auszoomen

Tastenkombinationen und Windows Touch-Gesten in Windows 8 verwenden

Tastenkombination	Beschreibung
 + 	Lupe schließen
 + 	Erstellt ein Bild des Monitors und speichert es im Bilder-Ordner
	Wählt die erste Kachel im Startbildschirm aus
	Wählt die letzte Kachel im Startbildschirm aus

Desktop

Tastenkombination	Beschreibung
	Wechsel zwischen Desktop und Startbildschirm
 +  ,  +  , etc.	Wechsel zum Desktop und öffnet die »n-te« Anwendung in der Menüleiste.  +  öffnet zum Beispiel die erste Anwendung die an erster Stelle (von links nach rechts) ist.
 +  +  ,  +  +  , etc.	Öffnet ein neues Fenster der gewünschten Anwendung in der »n-ten« Position
 + 	Wechsel zum Tablet-Benachrichtigungsbereich
 + 	Öffnet den Charm und Uhrzeit/Datum/Tag
 + 	Umschalten zum Desktop (Ausblenden/Aufrufen von Programmen)
 + 	Öffnen des Windows Explorers
 + 	Suchfunktion
 + 	Öffnet die Einstellungen im Charm (rechte Seitenleiste)
 + 	Bildschirm sperren
 + 	Minimieren aller geöffneten Fenster und Wechsel zum Desktop
 +  + 	Wiederherstellen der abgelegten Fenster
 + 	Wechsel zwischen Querformat- und Hochformat auf Slate und Tablet-PCs
 + 	Zeigt den zweiten Bildschirm an
 + 	App Suchfunktion
 + 	Öffnet das Ausführen-Fenster
 + 	Ermöglicht das Wechseln zwischen den Programmen in der Menüleiste

Tastenkombination	Beschreibung
 + 	Öffnet das Center für erleichterte Bedienung
 + 	Einstellungen durchsuchen
 + 	Öffnet das erweiterte Kontext-Menü in der unteren linken Ecke
 + 	Einzoomen
 + 	Auszoomen
 + 	Lupe schließen
 + 	Setzt das aktive Fenster in die linke Hälfte des Bildschirms
 + 	Setzt das aktive Fenster in die rechte Hälfte des Bildschirms
 + 	Maximiert das aktive Fenster
 + 	Minimiert das aktive Fenster
 +  + 	Maximieren des aktiven Fensters vertikal (Breite bleibt gleich)
 +  + 	Minimiert das aktive Fenster vertikal (Breite bleibt gleich)
 +  + 	Bewegt das aktive Fenster auf den linken Monitor (bei Verwendung von mehreren Bildschirmen)
 +  + 	Bewegt das aktive Fenster auf den rechten Monitor (bei Verwendung von mehreren Bildschirmen)
 + 	Minimiert alle nicht aktiven Fenster. Wird durch den zweiten Tastenschlag wieder hergestellt.
 +  + 	Öffnet das System-Fenster
 + 	Erstellt ein Bild des Monitors und speichert es im Bilder-Ordner
 + 	Windows-Hilfe und Support
	Umbenennen einer Datei/Ordner
	Suche für Dokumente und Ordner
	Zeigt die Dokumente in der aktiven Liste
	Aktualisieren
 + 	Alles markieren
 + 	Kopieren
 + 	Öffnet das Menü Datei in der aktuellen Applikation
 + 	Suchfeld (Explorer)

Tastenkombinationen und Windows Touch-Gesten in Windows 8 verwenden

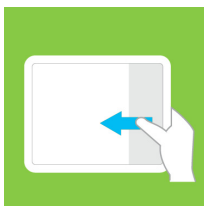
Tastenkombination	Beschreibung
Strg + N	Öffnen eines neuen Fensters (Explorer)
Strg + ⇧ + N	Erstellen eines neuen Ordners (Explorer)
Strg + R	Aktualisieren (Browser)
Strg + V	Einfügen
Strg + W	Schließen des aktuellen Fensters (Explorer)
Strg + X	Ausschneiden
Strg + Z	Rückgängig machen
Strg + Einfg	Kopieren
⇧ + Einfg	Einfügen
Entf	Entfernen

Internet Explorer

Tastenkombination	Beschreibung
Strg + Klick	Öffnet den angeklickten Link im Hintergrund als neue Seite. Die aktuelle Seite bleibt aktiv.
Strg + ⇧ + Klick	Öffnet den angeklickten Link auf einer neuen Registerkarte und wechselt auf diese neue Seite
Strg + T	Öffnet eine neue leere Registerkarte beziehungsweise zeigt die Startseite darauf an
Alt + ↩	Öffnet in der Adressleiste oder Suchleiste die angegebene Webadresse auf einer neuen Registerkarte
Strg + Q	Öffnet die Miniaturvorschau sämtlicher Registerkarten zur schnellen Umschaltung
Strg + ↩	Wechselt zur nächsten Registerkarte
Strg + n	Wechselt zu einer bestimmten Registerkarte, wobei <i>n</i> eine Zahl zwischen 1 und 8 sein darf
Strg + 9	Wechselt zur letzten Registerkarte
Strg + W	Schließt die aktuelle Registerkarte. Wenn nur eine Registerkarte geöffnet war, wird das Fenster geschlossen.
Alt + F4	Schließt alle Registerkarten und den Internet Explorer

Tastenkombination	Beschreibung
Strg + Alt + F4	Schließt alle Registerkarten mit Ausnahme der aktuellen
Klick auf Link	Öffnet den Link auf einer neuen Registerkarte
F11	Vollbildmodus ein- und ausschalten
Alt + Pos1	Startseite anzeigen
Alt + →	Vorwärts
Alt + ←	Zurück
⇧ + F10	Menü anzeigen
Strg + F	Suchdialog anzeigen, um Stichwörter auf der aktuellen Seite zu finden
F5	Seite aktualisieren
Strg + F5	Seite auf jeden Fall aktualisieren, auch wenn die Seite im Pufferspeicher vorliegt
Strg + O	Neue Webadresse eingeben
Strg + N	Neues Browserfenster öffnen und aktuelle Seite darin anzeigen
Strg + P	Seite drucken
Strg + I	Favoritenmenü öffnen (+ ⇧ = Andocken)
Strg + H	Verlauf öffnen (+ ⇧ = Andocken)
Strg + J	Feeds öffnen (+ ⇧ = Andocken)
Strg + +	10% vergrößern
Strg + -	10% verkleinern
Strg + E	Schnellsuchfeld markieren
Alt + ↵	Suchabfrage in neuem Fenster öffnen
Strg + ↓	Liste der Suchprovider öffnen
F4	Adressleiste markieren und Auswahl anzeigen
Strg + ↵	Fügt in der Adressleiste www. und .com dem Begriff hinzu
Strg + D	Aktuelle Seite zu den Favoriten hinzufügen
Strg + B	Favoriten verwalten

Wichtige Windows Touch-Gesten



Wischen vom rechten oder linken Rand für Systembefehle. Wischen vom rechten Rand zeigt die Charms-Leiste mit den Systembefehlen an, wischen vom linken Rand zeigt die bisher verwendeten Apps an.

Mit der Maus: Zeigen Sie mit der Maus auf die untere rechte Ecke des Bildschirms bzw. zeigen Sie auf die untere linke Ecke und bewegen Sie dann den Mauszeiger ein kurzes Stück nach oben.

Mit der Tastatur: + (öffnet die Charms-Leiste) oder + + (zeigt die bisher verwendeten Apps an)



Wischen vom unteren oder oberen Rand für App-Befehle. Wischen vom oberen zum unteren Bildschirmrand schließt die Anwendung.

Mit der Maus: Ein Rechtsklick auf die App öffnet die App-Leiste. Ziehen Sie eine App an den unteren Rand, um diese zu schließen.

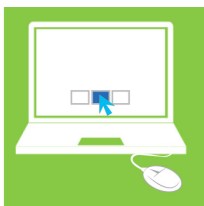
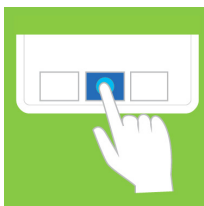
Mit der Tastatur: + (öffnet die App-Leiste)



Gedrückt halten zum Lernen. Auf diese Weise erhalten Sie Detailinformationen, ohne eine Aktion auszuführen. In einigen Fällen öffnet diese Geste ein Menü mit weiteren Optionen.

Mit der Maus: Zeigen Sie mit der Maus auf ein Objekt, um weitere Optionen zu sehen.

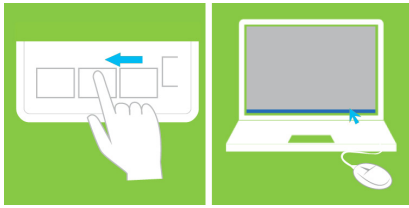
Mit der Tastatur: Drücken Sie die Taste für das Kontextmenü.



Tippen, um eine Aktion auszuführen. Tippen verursacht manchmal eine Aktion wie z.B. das Starten einer App, das Öffnen eines Links oder das Ausführen eines Befehls.

Mit der Maus: Klicken Sie auf ein Objekt, um eine Aktion durchzuführen.

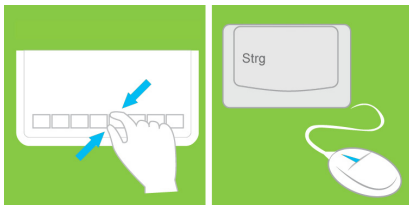
Mit der Tastatur: Drücken Sie die -Taste.



Schieben, um zu ziehen. Dies wird häufig verwendet, um ein Element zu verschieben oder durch Listen und Seiten zu scrollen. Sie können diese Geste aber auch für weitere Interaktionen verwenden, z.B. um ein Objekt zu verschieben, um zu zeichnen oder um zu schreiben.

Mit der Maus: Bewegen Sie den Mauszeiger an den unteren Rand der App und verwenden Sie die Bildlaufleiste.

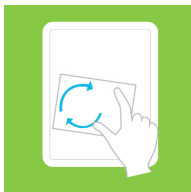
Mit der Tastatur: Durch das Verwenden von Tastenkombinationen können Sie das aktive Fenster an die linke oder rechte Seite des Bildschirms anheften **Win** + **←** / **→**.



Auseinander- oder zusammenziehen zum Zoomen. Zoomen bietet eine Möglichkeit, um an den Anfang, das Ende oder an eine bestimmte Stelle in einer Liste zu springen. Sie beginnen mit dem Zoomen, indem Sie zwei Finger auf dem Bildschirm auseinander- oder zusammenziehen.

Mit der Maus: Drücken Sie **Strg**, während Sie das Mausrad bewegen, um ein- oder auszuzoomen.

Mit der Tastatur: **Win** + **+** / **-** (Ein-/Auszoomen)



Drehen zum Rotieren: Das Drehen von zwei oder mehr Fingern dreht ein Objekt. Sie können den gesamten Bildschirm um 90 Grad drehen, indem Sie Ihr Gerät drehen.

Mit der Maus oder mit der Tastatur: Ein Objekt kann auf ganz unterschiedliche Arten gedreht werden, abhängig von der App und davon, ob die App diese Funktion unterstützt.

(Quelle: Microsoft)

Stichwortverzeichnis

A

Altersempfehlung 420

Anmelden, automatisch 495

Anwendung als Adminis-trator
ausführen 496

App

abonnieren 239

aktualisieren 237

Bing 107

Desktop 104

Desktop-Programme 28

erneut erwerben 237

erwerben 234

Finanzen 105

Fotos 88

installieren 234

Internet Explorer 105

Kalender 104, 212

Kamera 107, 222

Karten 100

kaufen 239

Kontakte 103, 204

Mail 103, 196

mit mehreren Apps arbeiten
45

Musik 93

Nachrichten 104, 218

News 104

Produktseite im Windows
Store 233

Reisen 105

Rezension schreiben 238

SkyDrive 107

Spiele 105

Sport 105

Store 106

verwenden 236

Video 98

Wetter 104

Windows Store-Apps 28

Auffrischen 545

B

Behinderte

Center für erleichterte Bedie-
nung 434

Benachrichtigung

ausschalten 501

Benutzerkontensteuerung

357

ausschalten 362

Sicherheitsebene ändern 360

Benutzerkonto 289

Bildcode erstellen 306

Einstellungen 293

Gäste 291

hinzufügen 295

Kennwort ändern 302

Kennwort entfernen 306

Kontonamen ändern 315

Kontotyp ändern 317

löschen 319

Microsoft 290, 291

PIN erstellen 311

Profilbild ändern 313

Typ ändern 70

wechseln 301

Benutzerordner 127

Berechtigungsebene für

Freigabe 343

Bibliothek 131

anpassen 148

Freigabe beenden 347

organisieren 116

Bildcode 306

ändern 313

erstellen 306

Bildschirmleupe 439

Bildschirmtastatur 444

Sondertasten 445

Bing-App 107

BitLocker

Betriebssystemlaufwerk ver-
schlüsseln 460

geschütztes Laufwerk ent-
schlüsseln 469

Laufwerksverschlüsselung
458

Wechseldatenträger ver-
schlüsseln 465

C

Center für erleichterte

Bedienung 434

alle Elemente vergrößert dar-
stellen 434

Cursorbreite vergrößern 435

hoher Kontrast 434

Charms 34

D

Datei

aus Internet herunterladen
173

effektiv speichern 129

freigeben 141

in Quarantäne 378

in SkyDrive freigeben 515

löschen 152

mit Dateiversionsverlauf wie-
derherstellen 396

organisieren 116, 137

suchen 37

umbenennen 140

Dateityp 119

Dateiversionsverlauf 390

Dateien wiederherstellen 396

einschalten 394

Fenster 391

Datenträger brennen 511

Datenträgerbereinigung 506

Defragmentierung 504

Desktop

- auf SkyDrive zugreifen 513
- klassischer 39
- Vorschau 49
- zugreifen 39

Desktop-Apps 28

Desktop-Programm 104

Drahtlosnetzwerk 272

Drucker

- freigeben im Netz 347

E

Easy Connect 537

Einfingergesten 474

Einstellung

- suchen 37

Energiesparplan

- wechseln 82

Ereignisanzeige 540

Erleichterte Bedienung

- Bildschirmleupe 439
- Bildschirmtastatur 444
- Einstellungen von Windows empfehlen lassen 436
- Sprachausgabe 442
- Spracherkennung 447

Explorer

- anpassen 143
- auf SkyDrive zugreifen 513
- Datenträger brennen 511
- Menüband 132
- suchen 147

F

Family Safety

- Aktivitätsberichte anzeigen 428
- Altersempfehlung 420
- Anwendungsbeschränkungen 415
- Beschränkungen für Downloads 424
- Beschränkungen für Spiele 420

Beschränkungen für

Websites 423

Beschränkungen für Win-

dows Store-Apps 419

einschalten 411

Einstellungen verwalten 428

Meldungen 427

Zeitlimits 414

Fehlerbehebung

Computer auffrischen 545

Computer zurücksetzen 546

einfache Lösungen 528

Ereignisanzeige 540

Hilfe und Support 534

Leistungsüberwachung 540

Remoteunterstützung 536

Ressourcenmonitor 541

weitere Tools 539

Windows Fehler beheben

lassen 531

Fenster

mit mehreren arbeiten 45

Finanzen-App 105

Fingereingabe

Einfingergesten 474

Einstellungen 477

Mathematik-Eingabebereich
481

Mehrfingergesten 477

Fotos-App 88

Freigabe

alle Drucker in Heimnetz-
gruppe 352

Berechtigungsebene 343

ein Drucker für Heimnetz-
gruppe 347

von Bibliothek beenden 347

von Drucker beenden 353

von Ordner beenden 347

Freigabe-Assistent

aktivieren 353

Inhalte für Heimnetzgruppe
freigeben 340

Inhalte für Personen freige-
ben 342

Funknetzwerk

ausgeblendet 278

G

Gastkonto 291

H

Heimnetzgruppe

alle Drucker und Geräte frei-
geben 352

auf Computer zugreifen 338

beitreten 333

einen Drucker freigeben 347

einrichten 328

Inhalte freigeben 340

Kennwort 335

Kennwort ändern 336

verlassen 339

Hilfe und Support 534

I

InApp-Kauf 239

InPrivate-Modus 171

Internet Explorer

App-Version 161

Desktopversion 158, 167

InPrivate-Modus 171

Neuerungen 157

starten 160

Version als Standard festle-
gen 174

Internet Service Provider 267

ISP siehe Internet Service Provider

K

Kachel

Live- 32

verschieben 31

Kalender-App 104, 212

Termin einfügen 215

Kamera-App 107, 222

Karten-App 100

Kennwort

für Benutzerkonto ändern 302

für Benutzerkonto entfernen
306

Kennwort (Fortsetzung)

- sicheres 382
- Vergabeempfehlungen 381

Kontakte-App 103, 204

- Kontakt bearbeiten 212
- Kontakt hinzufügen 211
- Kontakt löschen 212
- Verbindung zu Facebook-Konto 207

Konto

- anlegen 300
- Benutzer 289
- Bildcode erstellen 306
- Gäste 291
- Kontonamen ändern 315
- Kontotyp ändern 317
- lokales 296
- löschen 319
- Microsoft 290, 291
- PIN erstellen 311
- Profilbild ändern 313

L

Landeseite 227

Laufwerk

- defragmentieren 504
- entschlüsseln 469
- verschlüsseln 458

Leistungsindex 260

Leistungsüberwachung 540

Live TV 255

Live-Kachel 32

Lokales Konto 296

M

Mail-App 103, 196

- Google-Mail-Konto hinzufügen 200
- Hotmail-Konto hinzufügen 198
- Sky-Drive-Anhang senden 202

Malwareschutz 375

Mathematik-Eingabebereich 481

Media Center

- erwerben 252
- Features 254

Media Player

- CD-Sammlung kopieren 247
- Musik im Netz freigeben 251
- Oberfläche 242
- Wiedergabeliste 248

Medienstreaming 327

Mehrfingergeesten 477

Menüband 132

Microsoft-Konto 290, 291

- anlegen 300

Modemverbindung 283

Musik im Netz freigeben 251

Musik-App 93

N

Nachrichten-App 104, 218

- Konversation starten 220

Netzwerk

- drahtlos 272
- Funk- 278
- Modemverbindung 283
- öffentliches 284
- privates 284
- Profil ändern 283
- Verbindung herstellen 272

Netzwerk- und

Freigabecenter 269

Netzwerkadapter 268

Netzwerkfreigabe

- Standardeinstellungen 323

Netzwerkprofil

- Gast 326
- öffentlich 326
- privat 325

News-App 104

O

Ordner

- Benutzer- 127
- Bibliothek 131
- Freigabe beenden 347
- organisieren 116, 137
- zugreifen 124

P

Papierkorb 152

- in Taskleiste einfügen 493

PC-Einstellungen 53

PIN

- ändern 313
- erstellen 311

Produktseite im Windows

Store 233

Profilbild 313

Programm

- als Administrator ausführen 496
- Standardeinstellungen ändern 521
- suchen 37

R

Refresh 545

Reisen-App 105

Remoteunterstützung 536

Ressourcenmonitor 541

Rezension schreiben 238

Roaming 70

Router 268

S

Sicheres Kennwort 382

Sicherheit

- Apps aus Liste zugelassener Apps entfernen 372
- Dateien in Quarantäne 378
- Family Safety 411
- Kennwortvergabe verbessern 381
- kommerzielle Lösungen 382
- Liste zugelassener Apps anpassen 367
- Liste zugelassener Apps ergänzen 370
- SmartScreen-Filter 381
- Wartungscenter 404
- Windows Defender 375
- Windows-Firewall 362

Sitzung

beenden 58

SkyDrive

Datei herunterladen 186
Datei hochladen 183
Dateien mithilfe von gekürzten Links freigeben 515
nutzen 180
von der SkyDrive-App aus
browsen 180
Zugriff über Explorer oder Desktop 513
Zugriff vom Webbrowser aus 189

SkyDrive-App 107

Dateien teilen 202

SmartScreen-Filter 381

Soundschema

ändern 80

Speicherort ändern 508

Speicherplatz freigeben 506

Sperrbildschirm 25

anpassen 67

Spiele

Altersempfehlung 420
suchen 258
USK-Bewertung 420
Voraussetzungen 257

Spiele-App 105

Sport-App 105

Sprachausgabe 442

Spracherkennung 447

Spywareschutz 375

Start-Schaltfläche 41

Startseite 27

anpassen 63
festlegen 171
Kacheln verschieben 31
navigieren 29
personalisieren 32
Websites anheften 169

Store-App 106

Rezension schreiben 238

Suchen 37

Systemmenü, verborgenes

494

Systemsteuerung 53

Systemwiederherstellung 398

starten 400

Wiederstellungspunkt

399

zu einem vorherigen Zustand
zurückkehren 401

T

Taskleiste 41

anpassen 76
Papierkorb einfügen 493
Uhren/Zeitzone einfügen 491

Task-Manager

Autostart-Elemente optimieren 519
starten 517

Touchscreen

Einfingergesten 474
einrichten 471
Mehrfingergesten 477

U

Update

installieren 388
suchen 388

V

Verknüpfung

auf dem Desktop ablegen 487
für die Systemsteuerung 488
Gruppen auf der Startseite benennen 489
zur Startseite hinzufügen 486

Verschlüsselung

BitLocker 458
entschlüsseln 469
von Betriebssystemlaufwerk 460
von Laufwerken 458
von Wechseldatenträger 465

Video-App 98

Virenschutz 375

Vorschau-Funktion 49

W

Wartungszentrum 404

Meldungen 406
Meldungen konfigurieren 407
Taskleistensymbol 405
überwachte Funktionen 405

Website

anheften 169
Webeinschränkungen 424
Zugriff mit Family Safety beschränken 423

Wetter-App 104

Wiedergabeliste

erstellen 248

Wiederherstellungspunkt

399

Windows 8

automatisch anmelden 495
Einstellungen synchronisieren 190
Features hinzufügen und entfernen 498
installieren 24
Leistungsindex 263
mit Updates aktuell halten 385
Xbox 263

Windows Defender 375

Quarantäne 378

Windows Live ID 291

Windows Media Center

erwerben 252
Features 254

Windows Media Player

CD-Sammlung kopieren 247
Musik im Netz freigeben 251
Wiedergabeliste 248

Windows Store

Abonnements 239
Kategorien 228
Landeseite 227
nach Kategorie suchen 230
nach kostenlosen Apps suchen 230

Windows Store (Fortsetzung)

- Nutzung der Apps beschränken 419
- Produktseite einer App 233
- Rezension schreiben 238
- suchen 231

Windows Store-Apps 28**Windows Update** 385**Windows-Firewall** 362

- Apps aus Liste zugelassener Apps entfernen 372
- ein- und ausschalten 365

- Liste zugelassener Apps anpassen 367

- Liste zugelassener Apps ergänzen 370

- Standardeinstellungen wiederherstellen 374

Windows-Leistungsindex 260**Windows-Mobilitätscenter**

- 453
- Präsentationsmodus einschalten 456

X**Xbox**

- mit Windows 8 verbinden 263
- Voraussetzungen 257

Z**Zufallskennwort, sicheres**

- 336

Über die Autoren

CIPRIAN ADRIAN RUSEN ist ein begeisterter Technik-Freak und früherer IT-Projektmanager bei einem größeren Konsumgüterkonzern. In seiner Freizeit experimentiert er gerne mit den neuesten Technologien, und gibt sein Wissen gern weiter. Er koordiniert das Blogger-Team bei 7 Tutorials, schreibt Anleitungen für Windows-Nutzer und hilft ihnen, die Windows-Tools optimal zu nutzen. Er ist außerdem Autor des Buches *Network Your Computers and Devices Step by Step* von Microsoft Press.

JOLI BALLEW ist Microsoft MVP (Most Valuable Professional) für Windows und mehrfach zu Microsoft-Themen zertifiziert (MCSE, MCTS, MCDST und MCT). Sie ist preisgekrönte Fachbuchautorin von fast 50 Werken, die sich hoher Auflagen erfreuen. Joli arbeitet seit 1982 mit Computern und Mediengeräten aller Art. Schnell erkannte sie, wo ihre Interessen und Stärken liegen, und machte ihren Abschluss in Informatik und Systemanalyse. Joli ist IT-Koordinator am Brookhaven College in Dallas, Texas, wo sie auch unterrichtet. Zu den vielen Titeln, die Joli für Microsoft Press geschrieben hat, gehört *MCTS Self-Paced Training Kit (Exam 70-632): Managing Projects with Microsoft Office Project 2007*, bei dem sie als Koautorin mitgewirkt hat.